

Exeg. 910^{ho}

Reinke

<36635257390017

S

<36635257390017

Bayer. Staatsbibliothek

Kurze Zusammenstellung

aller

Abweichungen vom hebräischen Texte

in der

Psalmenübersetzung der LXX und Vulgata,

verglichen mit

der lateinischen Uebersetzung des h. Hieronymus
und dem hebräischen Texte,

nebst einer

deutschen Übersetzung desselben und kritischen Erläuterungen

von

Dr. Laur. Reinke,

Domcapitular, ordentlichem Professor der Theologie und orientalischen Sprachen
an der königl. Akademie zu Münster und Ritter des Kleinkreuzes des Groß-
herzoglich Oldenburgischen Haus- und Verdienstordens.



Gießen, 1858.

Ferber'sche Universitätsbuchhandlung
(Emil Roth).

133 = 2g.

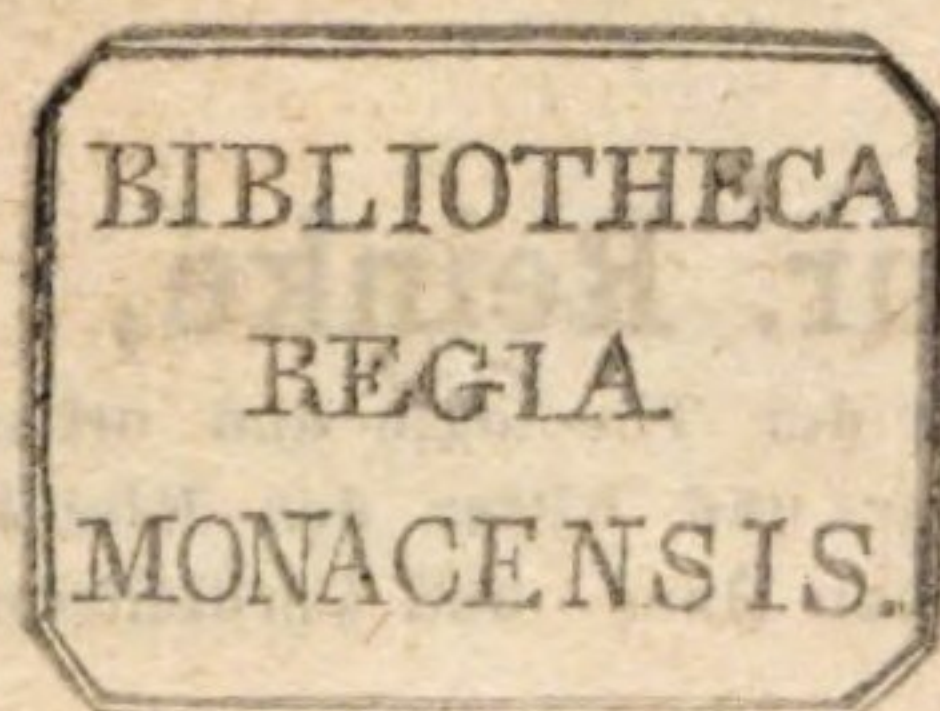
Kurze Zusammenstellung

Abweichungen vom hebräischen Texte

Einleitungsübersetzung der LXX und Vulgata

der lateinischen Übersetzung des h. Hieronymus
und dem hebräischen Texte

deutschen Uebersetzung desselben mit kritischen Anmerkungen



Gießen, 1838.

Verlag der Universitätsbuchhandlung
Johann Neuber

Vorwort.

Folgende Zusammenstellung, die hier als besonderer Abdruck des Anhangs zu unserem Werke über die messianischen Psalmen erscheint, soll hauptsächlich dazu dienen, das Verständniß jener Psalmenübersetzung zu erleichtern, welche die so vielfach gebrauchte Vulgata enthält. Ist es einerseits höchst betrübend, wenn man nicht selten die Erfahrung machen muß, daß Männer, deren eigentlicher Beruf es doch sein sollte, sich dennoch um ein tieferes, eingehendes Verständniß der Vulgataübersetzung wenig oder gar nicht bemühen: so kann es auf der anderen Seite jeden Einsichtigen nur befremden, wenn er mündlich und schriftlich noch so häufig die Ansicht aussprechen, ja obendrein noch verfechten hört, als biete die Vulgataübersetzung der Psalmen den allein richtigen Text. Ihre mannigfachen Abweichungen vom Grundtexte kann man einmal nicht bestreiten, hilft sich dann aber mit der wohlfeilen Ausrede, an solchen Stellen gebe die Vulgata, indem sie den „Sinn“ oder den „Geist“

des Originals „vollständig“ und „verständlich“ ausdrücke, die im Originaltexte „unverständlichen“ Worte „deutlicher und kraftvoller“ wieder. Nun wird man aber schwerlich die Behauptung wagen, daß der oder die Urheber der Itala den „Sinn“ oder „Geist“ besser erfaßt oder richtiger ausgedrückt hätten, als die gottbegeisterten, vom göttlichen Hauche influirten Verfasser der heiligen Bücher selbst. So wird man denn zu der Annahme genöthigt, wir hätten deren Worte gar nicht vor uns, der heutige hebräische Text sei nicht der ursprüngliche, sondern vielfach verfälscht : — eine Behauptung, über die alle Kenner längst den Stab gebrochen haben *). Wann sollte auch der hebräische Text verfälscht worden sein? In den christlichen Zeiten ist es, wie die Geschichte es überzeugend nachweist, nicht geschehen. Also vor Christus? Eine solche Annahme hätte sofort die weitere zur Folge, daß auch Christus und seine Apostel im Irrthum gewesen, daß auch sie einen falschen Text gebraucht und einen falschen Text den Gläubigen in die Hände gegeben : eine Annahme, die der Widerlegung nicht bedarf. Und wie sollte auch die Fälschung vor sich gegangen sein? Nur zwei Wege sind denkbar : zufällig oder absichtlich. Das Erstere muß Jedem unmöglich scheinen, der, nur einmal mit Ruhe seinen Blick in die Textesgeschichte werfend, die große Verbreitung der heiligen Schriften und die gewissenhafte Sorgfalt der Juden für die Erhaltung des überlieferten Textes kennt. Eine absichtliche Fälschung aber, bei einem so viel gebrauchten Buche an sich schon beinahe unausführbar, hätte

*) Sehr beachtenswerth sind schon die bezüglichlichen Aeufserungen des h. Hier. Vgl. Apolog. adv. Rufin. lib. II, com. in Jes. 31, 20. 21; com. in Jer. 2, 24; prolog. Gal.; epist. 31 ad Pamach. und epist. ad Sophron.

nur durch die Juden Statt finden können. Es bedarf aber kaum der Erinnerung, daß in diesem Falle der Heiland und seine Jünger, die den Juden so zahlreiche Vergehen vorwerfen, dieses Verbrechen, gewiß eines der größten, sicher nicht mit Stillschweigen übergangen hätten. Und doch gedenken sie einer absichtlichen Textesfälschung auch mit keinem Wort.

Daß in den Psalmen die Itala und nicht die Uebersetzung des h. Hieronymus in die Vulgata aufgenommen wurde, kann jeder Sachkundige nur bedauern. Die Itala war in die Liturgie und in die kirchlichen Gebete einmal eingeführt; sie mit einem Schlage durch die Uebersetzung des h. Hieronymus zu ersetzen, mochte deshalb auf unüberwindliche Schwierigkeiten stoßen. Während die Itala nach den LXX übersetzt ist und darum auch die meisten Fehler derselben *) mit hinüber genommen hat, arbeitete Hieronymus offenbar nach dem hebräischen Urtexte, und zwar nach demselben, den wir noch heute besitzen. Wo er davon abweicht, liegt bei ihm wie bei dem Alexandriner durchweg eine Verwechselung der Consonanten und eine andere Punctuation als die Masorethen haben, zu Grunde. Wir haben seine Uebersetzung überall beigelegt; wo sie fehlt, stimmt sie mit der Vulgata überein. Da die Vulgata nicht selten nur richtig verstanden wird, wenn man die LXX vor Augen hat, so

*) Daß die LXX zahlreiche Stellen mißverstanden, viele Worte falsch gelesen und häufig unrichtig und undeutlich übersetzt haben: darüber ist unter denjenigen, welche unbefangen die LXX mit dem Urtexte verglichen, nur eine Stimme. Schon der h. Hieronymus verwirft an verschiedenen Stellen seiner Schriften deren Uebersetzung zahlreicher Wörter und Verse. Die alexandrinische Uebersetzung des Buches Daniel wurde sogar so schlecht befunden, daß die griechische Kirche für dieselbe die des Theodotion aufnahm.

haben wir diese jener folgen lassen. Um die Vergleichung zu erleichtern, und die Abweichungen der Vulgata und der LXX vom Urtexte beim ersten Blick zu erkennen, haben wir auch diesen beigefügt und möglichst treu in's Deutsche übertragen. An einigen Stellen genügte indess nur eine deutsche Uebersetzung des hebräischen Urtextes, dem nur einige hebräische Worte beigefügt worden sind.

Gelegentlich sind auch die angesehensten deutschen Uebersetzungen angeführt, namentlich die von de Wette, Ewald, Hengstenberg, Hitzig, Hupfeld, Köster, Tholuck, Vaihinger und Dereser.

Münster, den 1. Februar, am Tage des h. Ignatius
1858.

Berichtigungen.

S. 4, Z. 13 lies α statt σ — S. 7, Z. 20 l. *Regen* st. *Segen*. — S. 13, Z. 4 v. unten l. בִּרְךָ vor נִאֵץ. — S. 49, Z. 22 in der Note 1 l. 3 Mos. 23, 36, wo ἐξόδιον. — S. 52, Z. 17 füge hinzu (der Al. giebt כְּבוֹד durch ἡ δόξα μου wieder, weil er entweder כְּבוֹדִי las oder erklärend übersetzte). — Z. 25, l. ἐκστάσει st. ἐξότασει. — S. 59, Z. 8 nach αὐτοῦ l. ἐπέβλεψεν. — S. 62, Z. 8 setze (1) nach Axt. — S. 70, Z. 30 l. ⁶²כְּרִים (arab. ريم) st. כְּרִים. — Z. 33 l. hat vor בִּיקָר. — Z. 34 l. und für כ wie nach sein. — S. 71, Z. 31 l. auch st. nicht. — S. 75, Z. 28 ist zu παλαιὰς die Note zu setzen: wo παλαιὰς veteres (Psalt. Sang. Rom. Mozar. Corb. Aug. Ambros.) wahrscheinlich ein Abschreiberfehler und dafür παλαιότας (Chrysost. Greg. Naz. cod. Alex. Ald. Complut.) zu lesen ist. — S. 90, Z. 28 l. מִן אֲשֶׁר oder מִנִּי אֲשֶׁר st. מִיָּהָם אֲשֶׁר. — Z. 33 füge nach Note 6 hinzu: „Ἐσέβων ist falsche Lesart für: ἐσωθεν von innen, intrinsecus, wie Cod. Alex., die Ald. und Complut. haben. — S. 97, Z. 27 l. בָּל st. בָּר. — S. 111, Z. 5 bei ἐδέσματα ist zu bemerken, daß der Alex. st. כֹּר entweder צִיד Speise oder קְעוֹר Erquickendes, Stärkungen an Speise oder מֶזֶן Speise gelesen oder erklärend übersetzt hat. — S. 161, Z. 34 l. und H. וְיִמִּי und wer nach hat. — S. 178, Z. 7 l. vergessen. — S. 179, Z. 15 l. lösche = H. — S. 183, Z. 5 l. 9 st. 8. — Z. 29 l. מִיד st. מִיד. — S. 184, Z. 13 l. er nach das. — S. 188, Z. 19 l. לְפָנֶיךָ st. לְפָנֶיךָ. — S. 190, Z. 20 l. cum st. eum. — S. 195, Z. 9 l. מִן בְּחֹמֶיךָ st. מִן בְּחֹמֶיךָ. — S. 199, Z. 30 l. יָחַד. — S. 204, Z. 15 l. grossen vor Rath. — S. 213, Z. 20 l. zehnsaitigen. — S. 214, Z. 18 l. saftvoll st. sanftvoll. — S. 219, Z. 6 l. populus st. populans. — S. 234, Z. 13 l. sie sättigen sich des Guten vor H. — S. 235, Z. 14 l. quod nach 9 und nach ad (H. pepigit eum). — S. 236, Z. 19 l. erudiret st. audiret; und Z. 20 nach παιδεῦσαι l. der Al. las vielleicht לְיָסַר. — Z. 21 l. zu lehren st. lehre. — Z. 23 l. וַיִּסָּר. — Z. 30 l. Wunderzeichen. — S. 239, Z. 1 l. גִּוִּיָּךְ. — S. 242, Z. 23 l. uns st. aus. — S. 243, Z. 15 l. בְּצֶר. — S. 292, Z. 20 l. wird's st. wird. — S. 294, Z. 17 l. war vor mein. — Z. 24 l. sahen. — Z. 25 l. wurden st. werden. — S. 300, letzte Z. l. καται.

Abkürzungen.

Al. = Alexandriner (LXX).
All. = Allioli.
And. = Andere.
de W. = de Wette.
Der. = Dereser.
Eichh. = Eichhorn.
Ew. = Ewald.
Ges. = Gesenius.
H. = Hieronymus.
hebr. = hebräisch.
Hgstb. = Hengstenberg
Hitz. = Hitzig.

Hupf. = Hupfeld.
Köst. = Köster.
v. Leng. = von Lengerke.
L. R. = Loch u. Reischl.
Maur. = Maurer.
Mich. = Michaelis.
Olsh. = Olshausen.
Paul. = Paulus.
Ros. = Rosenmüller.
Thol. = Tholuck.
V. = Vulgata.
Vaih. = Vaihinger.

Psalm 1.

1. V. Beatus vir, Al. μακάριος ἀνὴρ, אֲשֶׁר־הָאִישׁ *Heil dem Manne*, eig. *Glückseligkeiten des Mannes*; — in concilio impiorum, ἐν βουλῇ ἀσεβῶν, בְּעֵצָה רְשָׁעִים *im Rathe der Frevler*; — in cathedra pestilentiae, ἐπὶ καθέδρα λοιμῶν, בְּמִשְׁבַּ לְצִים *im Kreise der Spötter*, H. in cathedra derisorum. — 2. Voluntas eius, τὸ θέλημα αὐτοῦ, וְצִדְקָתוֹ *sein Wohlgefallen*. — 3. Sicut lignum, ὡς τὸ ξύλον, כַּעֲרֵב *wie ein Baum*. — 4. Das zweite non sic, οὐχ οὕτως fehlt im Hebr. und bei H.; — tanquam pulvis, ὡς τὸ χνοῦς, כַּמּוֹץ *wie Spreu* (1); — a facie terrae, ἀπὸ προσώπου τῆς γῆς fehlen im Hebr. — 5. Resurgent V. und H., ἀναστήσονται, יִקְמוּ *werden bestehen*.

Ps. 2.

2. In unum, ἐπιτοαντὸ, יַחַד *zusammen*, H. pariter; — iugum ipsorum, ζυγὸν αὐτῶν, עֲבֻדֵימִי *ihre Bande*. — 6. Ego autem constitutus sum, ἐγὼ δὲ κατεστάθην, וְאֲנִי נִסְכַּחְתִּי *und ich* (od. *ich aber*) *habe gesalbt*, H. ego autem ordinavi, (Al. Niph. נִסְכַּחְתִּי) — praedicans praeceptum eius, διαγγέλλω τὸ πρόσταγμα κυρίου, אֶלְכָּה אֶפְרָה אֶל-חֶק *ich will verkünden den Beschluss* (eig. *nach Beschluss, Anordnung*), H. annuntiabo dei

(1) Staub schien dem Al. mit Rücksicht auf Aegypten passender.

praeceptum. Der Al. hat die ersten Worte des V. 7 zum V. 6 gezogen. — 9. Reges eos, ποιμανεῖς αὐτοὺς, תַּרְעֶם *du wirst sie* (die Feinde) *zerschmettern*, H. pasces eos (1). 11. Et exultate ei, καὶ ἀγαλλιᾶσθε αὐτῷ, וְגִילוּ *und erbebet* d. i. fürchtet. — 12. apprehendite disciplinam, δράξασθε παιδείας, נִשְׁקוּ בֶרֶךְ *küssset* (d. i. huldiget) *den Sohn*, H. adorate pure (2). Ew. *nehmet Rath an, ergreiftet Reinheit*; — nequando irascatur dominus, et pereatis de via iusta, μὴ ποτε ὀργισθῇ κύριος, καὶ ἀπολεισθῇ ἐξ ὁδοῦ δικαίας, וְלֹא יִפְּצֶנּוּ וְתִאֲבָדוּ דְרָגָה *dass er nicht zürne und ihr umkommt auf dem Wege*, H. ne forte irascatur, et pereatis de via (3). — 13. In brevi, ἐν τάχει, כְּמַעַט *in Kurzem*, um ein wenig (Zeit) Ps. 81, 15. H. paululum.

Ps. 3.

1. Psalmus, ψαλμός (1). — 1. Quid (H. quare) multiplicati sunt, τί ἐπληθύνθησαν, מַה־רַּבּוּ *wie viele sind*; — qui tribulant me, οἱ θλίβοντες με, צָרִי *meine Bedränger*, Feinde, H. hostes mei. — 3. In deo eius, ἐν τῷ θεῷ αὐτοῦ. διάψαλμα, לֹא בַּיהוָה סֶלָה *für ihn bei Gott kein Heil. Pause*, H. in deo semper (2). — 4. Susceptor meus es,

(1) Al. u. H. haben unrichtig תַּרְעֶם *du wirst sie weiden* s. v. a. regieren von תַּרְעָה statt תַּרְעָה gelesen. Die Richtigkeit der Lesart תַּרְעֶם beweist das folgende Versglied. — (2) Das poet. בֶּרֶךְ *Sohn* für בֶּן findet sich auch Sprüchw. 31, 2. — (3) Δικαίας ist ein erklärender Zusatz; es ist aber der Weg, den die Empörer wandeln, ein verkehrter.

(1) מְנוּחָה *Gesang* mit musikalischer Begleitung, Psalm; eine in 57 Ueberschriften vorkommende Bezeichnung der Psalmen. — (2) H. hat den musikalischen Ausdruck סֶלָה, welcher sich in den Psalmen 71 Mal (nicht 74 Mal, wie Ges. angiebt) und in Habakuk's Gebet 3 Mal findet, wahrscheinlich in der Bedeutung *Ruhe, Schweigen* von שָׁלָה s. v. a. שָׁלָה *ruhen, schweigen* genommen. Die Bedeutung: *Pause*, welche auch Ges., Ros., d. W., Maur.,

ἀντιλήπτωρ μου εἶ, מִן בָּעָרִי ein Schild um mich, H. clypeus circa me. — 5. H. hat hier סָלָה, welches der Al. stets durch διάψαλμα wiedergibt und die Vulg. stets übergeht, nicht übersetzt. — 6. et exurrexi, ἐξηγέρθη, הִקְיִצְתִּי ich erwache od. erwachte, H. et vigilavi; — suscepit me, ἀντιλήψεται μου, יִסְמְכֵנִי stützte mich, H. sustentavit me. — 7. millia, ἀπὸ μυριάδων, מִרְבָּבוֹת vor Myriaden (Zehntausenden). — 8. percussisti omnes adversantes mihi sine causa, σὺ ἐπάταξας πάντας τοὺς ἐχθραίνοντάς μοι ματαίως, הָכִיתָ אֶת-כָּל-אֹיְבֵי לִּי du zerschlägest allen meinen Feinden den Backen, H. percussisti omnium inimicorum meorum maxillam (3). — dentes peccatorum contrivisti, ὀδόντας ἁμαρτωλῶν συνέτριψας שִׁנֵּי רְשָׁעִים שִׁבְרָהּ die Zähne der Frevler zermalmest du, H. dentes impiorum confregisti.

Ps. 4.

1. In finem in carminibus Psalmus David, εἰς τὸ τέλος ἐν ψαλμοῖς τῷ Δαβὶδ, לְמַנְצֵחַ בְּגִינוֹת מְזִמֹּר לְדָוִד dem Musikmeister, mit (Andere: auf) Saitenspiel; ein Psalm Davids; H. Victori in canticis : Psalmus David (1). — 2. exaudivit me, εἰσῆκουσέ μου, עֲנֵנִי erhöre mich, H. exaudisti me (2). —

Der. u. A. annehmen, scheint uns die richtige. — (3) Der Al. hat statt לִי Backen, Kinnbacken unrichtig לְהֵנָם für umsonst, d. i. ohne Ursache, gelesen.

(1) מְנַצֵּחַ Particip Piel von dem in Kal ungebräuchlichen נָצַח, syr. نَظَّ glänzen, metaph. hervorragen, siegen, welches sich in den Ueberschriften von 53 Psalmen findet, bezeichnet Vorsteher eines Musikchors, Musikmeister (Der., All., de W. u. A.), Vorsänger, Sangmeister (L. R.), Obersänger (Sch.), weil נָצַח in Piel vorstehen (1 Chron. 23, 4), insbesondere der Musik vorstehen, vorsingen bedeutet. — גִּינוֹת (von נָנָ greifen, die Saitenspielen) ist viell. allgemeiner Name aller Saiteninstrumente und findet sich in den Ueberschriften der Psalmen auch Ps. 54. 55. 67. 76. גִּיטָר Ps. 61 ist viell. גִּיטָר zu lesen. — (2) Der Al. las עֲנֵנִי u. H. עֲנֵתִנִּי.

3. Filii hominum usquequo gravi (die meisten alten Psalterien, cod. sang. Veron., Ps. Rom. u. a. wie der h. Augustin: graves) corde? ut quid diligitis vanitatem, *νίολι ἀνθρώπων, ἕως πότε βαρυκάριοι; ἵνατί ἀγαπᾶτε ματαιότητα, בְּנֵי-אִישׁ רִיק עַל-מָה כְּבוֹדִי לְכִלְמָה תִּתְּהוּבון רִיק* *Ihr Männer* (eig. ihr Mannes-Söhne), *wie lange soll meine Ehre zur Schmach sein, — wollt ihr Eiteles lieben?* H. Filii viri, usquequo inclyti mei, ignominiose diligitis vanitatem (3). — 4. Mirificavit, *ἐθαυμάστωσε, הִפְלִיָּה* *hat auferkoren* (od. ausgezeichnet, eig. ausgesondert), H. mirabilem fecit; — sanctum suum, V. u. H., *τὸν ὅσιον αὐτοῦ, לוֹ חֲסִיד* *seinen Frommen.* — 5. Irascimini *ὀργίζεσθε, רָגְזוּ* *zittert* (erbebt); — quae dicitis in cordibus vestris, in cubilibus vestris compungimini, *ὃ λέγετε ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν, ἐπὶ ταῖς κοίταις ὑμῶν κατανύγητε, אָמְרוּ בְּלִבְבְּכֶם עַל-מִשְׁכְּבְּכֶם וְדַמּוּ סֵלָה* *Sprecht in euren Herzen* (d. i. bedenkt es) *auf eurem Lager und ruhet* (od. seid ruhig), *Pause.* H. loquimini in cordibus vestris super cubilia vestra, et tacete semper (4). — 7. Signatum est super nos, *ἐσημειώθη ἐφ' ἡμᾶς, סֵלָה-עָלֵינוּ* *erhebe über uns*, H. leva super nos (5). — 8. Dedisti laetitiam in corde meo. A fructu (H. in tempore) frumenti, vini et olei multiplicati (H. frumentum eorum et vinum eorum multiplicata) sunt, *ἔδωκας εὐφροσύνην εἰς τὴν καρδίαν μου· ἀπὸ καρποῦ, σίτου καὶ οἴνου καὶ ἐλαίου αὐτῶν ἐπληθύνθησαν רַבּוּ וְתִירוֹשׁ וְיִנְיָם בְּלִבִּי מִעַתָּה יְיָנִים וְתִירוֹשׁ רַבּוּ* *Freude giebst* (legst) *Du* (Jehova) *mir ins Herz, mehr als wenn* (eig. zur Zeit, wo) *ihr Korn und Most viel ist* (6). —

(3) Der Al. hat statt *כְּבוֹדִי לְכִלְמָה* falsch *לְכִלְמָה* gelesen und *כ* in *לְכִלְמָה* mit *ב* verwechselt. Das hier und V. 5 vorkommende *סֵלָה*, Al. *διάψαλμα*, H. semper, ist in der Vulg. übergangen. — (4) *דָּמָם* bezeichnet *verstummen, schweigen, dann ruhen, ruhig sein.* — (5) Der

Al. hat wohl *נָסָה* von *נָסַם*, arab. *نَصَّ* *erheben, scheinen, emineuit, splenduit* gelesen. — (6) *Καρποῦ* ist Abschreibefehler für *καιροῦ*, weshalb auch alte Psalterien, cod. sang. Veron., Ps. Rom. Mediol., Corbei. August. rich-

9. In pace in id ipsum (H. simul) dormiam et requiescam; quoniam, domine, singulariter (solitarie, seorsim) in spe constituisti (H. specialiter securum habitare fecisti) me, ἐν εἰρήνῃ ἐπὶ τὸ αὐτὸ κοιμηθήσομαι, καὶ ὑπνώσω· ὅτι σὺ κύριε κατὰ μόνας ἐπ' ἐλπίδι κατώκισάς με, בְּשָׁלוֹם יְחַדְּוּ אֲשַׁכְּבָה וְאִישָׁן בִּי-אַתָּה יְהוָה לְבָדְךָ לְבָטַח תּוֹשִׁיבֵנִי *In Frieden lege ich mich zugleich und schlafe; denn du Jehova lässest mich allein (abgeschieden) sicher wohnen.*

Ps. 5.

1. In finem pro ea, quae haereditatem consequitur, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῆς κληρονομουμένης, לְמַנְצַח אֶל-הַנְּחִילֹת, *dem Musikmeister, nach Flöten*, H. victori pro haereditatibus (1). — 2. intellige clamorem meum, σύνες τῆς κραυγῆς μου, הִגִּיבָה בִּינָה הַגִּיבָה *merk auf mein Seufzen*, H. intellige murmur meum. — 4. Mane astabo tibi et videbo, τοπωὶ παρὰ-στήσομαι σοι, καὶ ἐπόψομαι, וַאֲצַפֶּה בְּקֶר אֶעֱרֶךְ-לָךְ *am frühen Morgen wende ich mich zu dir und harre* (eig. schaue aus), H. mane praeparabo ad te et contemplabor. — 5. quoniam non deus volens iniquitatem tu es, ὅτι οὐχὶ θεὸς θέλων ἀνομίαν σου σὺ εἶ, כִּי לֹא אֵל חַסֵּם רָשָׁע אַתָּה *denn du bist kein Gott, dem Frevel gefällt*. — 6. neque permanebunt iniusti ante oculos tuos, οὐδὲ διαμενοῦσι παράνομοι κατέναντι τῶν ὀφθαλμῶν σου, לֹא-יִרְצִיבוּ רֹחֲלִים לְפָנֶיךָ עֵינֶיךָ *nicht dürfen Uebermüthige* (Hupf. u. A. Thoren) *sich stellen vor deine Augen*, H. non stabunt iniqui in conspectu oculorum tuorum . . . — 8. in timore tuo, ἐν φόβῳ σου,

tig a tempore lesen. Da öfters, wenn vom Reichthum Palästinas die Rede ist, auch das Oel erwähnt wird, so hat ursprünglich ein Abschreiber καὶ ἐλαίου an den Rand des Textes gesetzt.

(1) נְחִילָה heisst ein musikalisches Instrument, wahrsch. *Flöte*, für נְחִלָה von חָלַל durchbohren, wovon חָלִיל die *Pfeife*. Der Al. hat נְחִילָה in der Bedeutung von נִחְלָה *Besitznahme, Erbe* genommen. —

בִּירְאָתְךָ *in Furcht* (Ehrfurcht) *vor dir*. — 9. dirige in conspectu tuo viam meam, κατεύθυνον ἐνώπιόν σου τὴν ὁδόν μου (die vaticanische Recension hat nach dem Zeugnisse des Card. Sirletus : ἐνώπιόν μου τὴν ὁδόν σου) הַיָּשָׁר : לפני הַרְבֶּכָה : *ebene vor mir deinen Pfad* (Weg) (2). — 10. Cor eorum vanum est, ἡ καρδία αὐτῶν ματαιία, קַרְבֵּם הוּוֹת, *ihr Inneres Verderben*, H. interiora eorum insidiae; — linguis suis dolose agebant, ταῖς γλώσσαις αὐτῶν ἐδολιοῦσαν, יַחֲלִיקוּן לְשׁוֹנָם יַחֲלִיקוּן *ihre Zunge glätten sie* (d. i. mit ihrer Zunge schmeicheln sie), H. linguam suam laevificant. — 11. iudica illos, κρίνον αὐτούς, הַאֲשִׁימֵם *lass sie büßsen*, H. condemna eos. — Decidant a cogitationibus (H. consiliis) suis, ἀποπessάτωσαν ἀπὸ τῶν διαβουλιῶν αὐτῶν, יפִּלוּ מִמַּעֲצוֹתֵיהֶם, *lass sie aus ihren Plänen fallen* (de W. vereitle ihre Rathschläge!); — quoniam irritaverunt te, domine, ὅτι παρεπίκρανάν σε κύριε, בִּי-מָרוּ בְּךָ *denn sie empören sich wider dich*, H. quoniam provocaverunt te (3). — 12. et habitabis in eis, καὶ κατασκηνώσεις ἐν αὐτοῖς, וְהִסֵּךְ עֲלֵימוֹ *da du sie schüttest* (schirmest), H. proteges eos. — B. ut scuto bonae voluntatis tuae coronasti nos, ὡς ὄπλῳ εὐδοκίας ἐστεφάνωσας ἡμᾶς, כַּצֵּנָה רָצוֹן חֶסֶדְךָנוּ *wie mit einem Schilde umgiebst du ihn mit Gnade*, H. ut scuto placabilitatis coronabis eum (4).

Ps. 6.

1. In finem in carminibus, Psalmus David, pro octava, εἰς τὸ τέλος ἐν ὕμνοις ὑπὲρ τῆς ὀγδόης ψαλμὸς τῷ Δαβὶδ, לְמַנְצֵחַ בְּנִינּוֹת עַל-הַשְּׁמִינִית מְזֻמֹּר לְדָוִד, *dem Musikmeister, nach Saitenspiel nach der Octave* (Der. mit 8 Saiten, Maur. ad

(2) Der Al. hat wohl לְפָנֶיךָ רַבִּי gelesen. — (3) κύρις hat der Abschreiber wahrsch. hinzugefügt, da weder יְהוָה noch אֲדָרְנִי im Hebr. sich findet. — (4) Der Al. hat כֶּנֶן s. v. a. כְּנָרָה für ein Suff. der ersten Person Plural כֶּנְנִי gehalten.

modum instrumenti *Scheminith* dicti, i. e. fidium gravioris soni): *Psalm* (Gesang) *David's*, H. victori in canticis super octava, Psalmus David. 7. Lavabo per singulas noctes lectum meum, λούσω καθ' ἐκάστην νύκτα τὴν κλίνην μου, מְסַחֵי בְּכָל-לַיְלָה מִסָּחִי ich schwemme jede Nacht mein Bett, H. natare faciam tota nocte lectum meum. — 8. Turbatus est a furore oculus meus: inveteravi inter omnes inimicos meos, ἐταράχθη ἀπὸ θυμοῦ ὁ ὀφθαλμός μου, ἐπαλιώθην ἐν πᾶσι τοῖς ἐχθροῖς μου, עָשָׂה מַבַּעַם עֵינַי עֲתִקָּה בְּכָל-צוּרָי עִינֵי עָתִקָּה בְּכָל-צוּרָי μου, eingefallen ist vor Gram mein Auge, gealtert wegen aller meiner Feinde, H. caligavit prae amaritudine oculus meus: consumptus sum ab universis hostibus meis. — 11. convertantur et erubescant valde velociter, καὶ αἰσχυνθείησαν σφόδρα διὰ τάχους, יִשְׁבוּ יִבְשׁוּ רַגְעַי יִשְׁבוּ יִבְשׁוּ רַגְעַי sie (die Feinde) weichen zurück, werden zu Schanden plötzlich, H. revertantur et confundantur subito (1).

Ps. 7.

1. Psalmus David, quem cantavit domino pro verbis Chusi filii Jemini, ψαλμός τῷ Δαυὶδ, ὃν ᾄσε τῷ κυρίῳ ὑπὲρ τῶν λόγων Χουσι υἱοῦ Ἰεμενεί, שְׁנִיּוֹן לַדָּוִד אֶשְׂרֵי-שָׁר, ψαλμός τῷ Δαυὶδ, ὃν ᾄσε τῷ κυρίῳ ὑπὲρ τῶν λόγων Χουσι υἱοῦ Ἰεμενεί, שְׁנִיּוֹן לַדָּוִד אֶשְׂרֵי-שָׁר, Klaglied (so Thol., Maur. carmen querulum, Der. Lied, Ges. Sch. Gesang, Paul. Wechselgesang; Ew. Taumellied, Dithyrambos, J. M. Mich. ode mixta s. erratica) *David's*, welches er Jehova sang in Betreff Cusch, des Benjaminiten, H. Psalmus David, quem cecinit domino super verbis Chus filii Jemini (1). — 2. dum non est qui redimat, neque qui salvum faciat, μὴ οὗτος λυτρουμένου, μηδὲ σώζοντος, פֶּדְיָהּ וְיִשְׁלָם, μὴ οὗτος λυτρουμένου, μηδὲ σώζοντος, פֶּדְיָהּ וְיִשְׁלָם

(1) Der Al. las entw. י vor יבשו od. י für י in יבשו.

(1) על דבר und על דברי, in Betreff der Angelegenheiten eig. Worte werden öfters in der Bedeutung wegen, propter, gebraucht. Vgl. 1 Mos. 12, 17; 20, 11; 43, 18; 5 Mos. 4, 21; Jer. 7, 12; 14, 1 u. a.

מַצִּיל zermalmend ohne Rettung (eig. und nicht ein Erretter ist) (2). — 5. Si reddidi retribuentibus mihi mala, decidam merito ab inimicis meis inanis, εἰ ἀνταπέδωκα τοῖς ἀνταποδιδούσι μοι κακὰ, ἀποπέσοιμι ἄρα τῶν ἐχθρῶν μου κενός, צוֹרֵי יִרְקָם אֶם-גַּמְלָתִי שְׁלַמְתִּי רָע וְאַחֲלָצָה לִּי צוֹרֵי יִרְקָם lohnte ich meinem Freunde mit Bösem und plünderte ich den mich grundlos Befeindenden, so ... H. si reddidi retribuentibus mihi malum, et dimisi hostes meos vacuos. — V. 6 hat H. wieder semper (סָלָה) hinzugefügt. — 7. et exaltare in finibus inimicorum meorum, ὑψώθητι ἐν τοῖς πέρασιν τῶν ἐχθρῶν μου, צוֹרֵי בְעִבְרוֹת הַנִּשְׂאָה בְּעִבְרוֹת צוֹרֵי, H. et elevare indignans super hostes meos (3). — Exurge, domine, deus meus, in praecepto quod mandasti, ἐξεγέρθητι κύριε ὁ θεός μου ἐν προστάγματι ᾧ ἐνετείλω, וְעוֹרָה אֱלֹהֵי מִשְׁפָּט צִוִּיתִי, und wache auf zu mir, ordne (befiehl) Gericht, H. et con-surge ad me iudicio quod mandasti (4). — 8. et propter hunc in altum regredere, καὶ ὑπὲρ ταύτης εἰς ὕψος ἐπιστρέψον, וְעָלִיהָ לְמָרוֹם שׁוּבָה, und über ihr (der Versammlung der Völker) kehre zurück zur Höhe, H. et pro hac in altum revertere. — 9. super me, ἐπ' ἐμοί, עָרִי (die Unschuld, welche) bei mir ist, H. in me; — deus, iustum adiutorium meum a domino, ὁ θεός. δικαία ῥηβοήθειά μου παρὰ τοῦ θεοῦ, אֱלֹהִים צַדִּיק, — 11. מִגְּנִי עַל-אֱלֹהִים gerechter Gott. Mein Schild ist bei Gott, Hier. deus iustus. Clypeus meus in deo (5). 12. fortis et patiens, numquid irascitur per singulos

— (2) Der Al. hat entweder פָּרַק in der aram. Bedeutung befreien, loskaufen (Dan. 4, 24) genommen, oder פָּדָה von פָּדָה loskaufen, befreien gelesen. Der Buchstabe ר ist oft mit ד, sowie ק mit ה von den Abschreibern und Uebersetzern verwechselt worden. — (3) Für בְּעִבְרוֹת von עִבְרָה das Ueberströmen des Zornes, dann Wuth, Uebermuth scheint der Al. בְּעִבְרוֹת an den Fähren, Uebergängen 2 Sam. 19, 19, daher Grenzen gelesen zu haben. — (4) Der Al. hat nicht אֱלֹהֵי sondern אֱלֹהֵי mein Gott gelesen und κύριε, domine hinzugefügt, oder doch י für das abgekürzte Jehova (יְהוָה) gehalten. — (5) Der Al. hat צַדִּיק mit dem folgen-

dies? καὶ ἰσχυρὸς καὶ μακρόθυμος, μὴ ὀργὴν ἐπάγων καὶ ἐκάστην ἡμέραν; וַיֵּל וְעַם בְּכָל-יוֹם und ein Gott, der zürnt jeden Tag, H. et fortis, comminans tota die (6). — 13. Nisi conversi fueritis, gladium suum vibrabit, εἰ μὴ ἐπιστραφήτε, τὴν ρομφαίαν αὐτοῦ σιλβώσει, וְיָשׁוּב חֶרְבוֹ יְהוָה שֵׁשׁ wenn er (der Feind) nicht umkehrt (abläßt), so wetzet er (Jehova) sein Schwert, H. non convertenti gladium suum arcues (7). — 14. Sagittas suas ardentibus effecit, τὰ βέλη αὐτοῦ τοῖς καιομένοις ἐξειργάσατο, וְהִצִּיחַ לְדִלְכִּים יָפְעָל er (Jehova) macht seine Pfeile brennend, H. sagittas suas ad comburendum operatus est (8). — 15. Ecce parturiit injustitiam : concepit dolorem (Aug. u. Ambr. laborem) et peperit iniquitatem, ἰδοὺ ὠδίνησεν ἀδικίαν, συνέλαβε πόνον, καὶ ἔτεκεν ἀνομίαν, וְהָיָה יְחִיָּל-אֵן וְהָרָה עַמָּל וְיִלְדֵּךְ sieh', er empfängt Unheil (Böses), geht schwanger mit Bosheit (Gewaltthat) und (aber) gebiert Täuschung, H. ecce parturiit iniquitatem : concepto dolore peperit mendacium. — 17. Dolor eius, ὁ πόνος αὐτοῦ, וְעַמָּלֵךְ seine Bosheit (Unheil).

Ps. 8.

1. In finem pro torcularibus, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῶν ληνῶν, לְמַנְצֵה עַל-הַתְּבִיחַ dem Musikmeister nach der Gitthith

den Verse verbunden und den bildl. Ausdruck מִן שֵׁשׁ Schild durch Hülfe gegeben. — (6) Der Al. und H. haben die etymol. Bedeutung von אֵל ausgedrückt. Da der Al. vor וְעַם die Negationspartikel אֵל μὴ ausdrückt, so hat gewiß ein Abschreiber oder Leser, der die LXX mit dem hebr. Texte verglich, μὴ an den Rand des Textes geschrieben, weil er אֵל statt אֵל las. Für die Lesart אֵל fand er um so mehr Veranlassung, wenn er μακρόθυμος (V. patiens) in seinem Manuscrite fand. Uebri- gens ist καὶ μακρόθυμος auch ein Einschiebsel. Die Vulg. drückt die Negation durch *numquid* aus. — (7) Der Al. hat wohl die Lesart חֶרְבוֹ (ἐπιστραφήτε) vor Augen gehabt. — (8) Da τοῖς καιομένοις, ardentibus, eine treue Nachbildung des דִּלְכִּים ist, so muß man nicht : *wider die brennenden* (d. i. wüthenden Feinde), sondern : *zu brennenden* übersetzen ; so daß ardentibus für ardentis steht.

(einem musikalischen Instrumente nach Forkel (Gesch. d. Musik Th. 1, 141 st. einer Melodie), H. Victori pro torcularibus. Diese Ueberschrift findet sich auch Ps. 81. 84. — 2. Quoniam elevata est magnificentia sua super coelos, ὅτι ἐπὶ ἡρώθη ἡ μεγαλοπρέπεια σου ὑπεράνω τῶν οὐρανῶν, וְשָׁן : עַל-הַשָּׁמַיִם הִנָּה הוֹדֶךָ *der du deinen Ruhm setzest über den Himmel*, H. qui posuisti gloriam tuam super coelos, de W. welche (Erde) deinen Ruhm erhebt zum Himmel (1). — 3. Ut destruas inimicum et ultorem, τοῦ καταλῦσαι ἐχθρὸν καὶ ἐκδικητήν, וּמַתְּבִיקָם לְהַשְׁבִּית אֹיִב *um Feinde und Rächgierige zu beschwichtigen*, H. ut quiescat inimicus et ultor. — 4. Quoniam videbo, ὅτι ὄψομαι, כִּי-אֶרְאֶה *wenn ich schaue*, videbo enim. — 6. Minuisti eum paulo minus ab angelis, ἡλάττωσας αὐτὸν βραχύ τι παρ' ἀγγέλους, וַתַּחַסְרֵהוּ מְעַט מֵאַלְהִים *dass du ihn nur wenig setztest unter Gott*, H. minues eum paulo minus a deo (2).

Ps. 9.

1. In finem pro occultis filii, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῶν κρυφίων τοῦ υἱοῦ, לְמִנְצָה עַל-מוֹת לְבִן, *dem Musikmeister, nach : stirb für den Sohn*. H. victori super morte filii, canticum

(1) Der Al. hat viell. הִנָּה gelesen. — Ist הִנָּה nicht Imperativ, wie Stange (Anticrit. S. 92 ff.), Ges. u. A. wollen, so scheint uns die Meinung von Ammon (Bibl. Theol. I, 75), Köster, Maur. u. de W., welche הִנָּה für 3. pers. sing. fem. von הִנָּה, s. v. a. הִנָּה Ps. 18, 41 halten und הִנָּה 2 Sam. 22, 41 zur Bestätigung anführen, die richtige zu sein. Nach dem Chald., Syr. und den jüdischen Grammatikern ist הִנָּה Infinitiv, wie הִנָּה, 1 Mos. 46, 3 statt des Präterit. הִנָּה. — (2) Der Al. fand es unpassend, zu sagen, dass der Mensch Gott wenig nachgesetzt sei; weshalb er אֱלֹהִים die im A. T. nie vorkommende Bedeutung *Engel* (מַלְאָךְ) ertheilte. Vgl. unsern Commentar zu d. St.

David (1). — 2. confitebor tibi, ἑξομολογήσομαί σοι, הוֹדָהּ, *Preisen will ich* (H. blofs : confitebor) Jehova, mit ganzem Herzen. — 3. laetabor et exultabo (H. gaudebo) in te, εὐφρανθήσομαι καὶ ἀγαλλιάσομαι ἐν σοὶ, בָּרַךְ וְאֶעֱלֶצָה וְאֶשְׂמְחָה ich will frohlocken und jubeln über dich. — 4. In convertendo inimicum meum retrorsum : infirmabuntur, et peribunt a facie tua, ἐν τῷ ἀποστραφῆναι τὸν ἐχθρόν μου εἰς τὰ ὀπίσω, ἀσθενήσουσι καὶ ἀπολοῦνται ἀπὸ προσώπου σου; מִפְּנֵי וַיִּאָּבְדוּ וַיִּשָּׁלּוּ וַיִּפְּצוּ וַיִּשְׁבּוּ אֹיְבֵי אֶחָד יִפְּצוּ וַיִּשָּׁלּוּ וַיִּאָּבְדוּ מִפְּנֵי wenn meine Feinde zurückweichen, strucheln (sinken) und umkommen vor deinem Antlitz, H. cum ceciderint inimici mei retrorsum, et corruerint, et perierint a facie tua (2). — 5. qui iudicas iustitiam, ὁ κρίνων δικαιοσύνην, צַדִּיק שׁוֹפֵט als gerechter Richter (eig. als Richter der Gerechtigkeit), H. iudex iustitiae. — 6. et perit impius, καὶ ἀπώλετο ὁ ἀσεβής, אַבְרָתָה רָשָׁע du tilgest den Frevler, H. perit impius (3); — et in aeternum et in seculum seculi, εἰς τὸν αἰῶνα, καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος, וְעַד לְעוֹלָם וְעַד auf immer und ewig (eig. in Ewigkeit und Ewigkeit), H. in sempiternum et iugiter. — 7. Inimici defecerunt frameae (alte Psalterien, wie cod. Veron., Corb. et Mozarab. framea, aber falsch wegen inimici) in finem : et civitates eorum destruxisti, perit memoria eorum cum sonitu, τοῦ ἐχθροῦ ἐξέλιπον αἱ ὁμοφαῖαι εἰς τέλος, καὶ πόλεις καθεῖλες. ἀπώλετο τὸ μνημόσυον αὐτῶν μετ' ἤχου, הָאֹיִב תִּמּוּ חֲרָבוֹת לַנֶּצַח וְעָרִים נִתְּשָׁה וְהַשִּׁיר הָעֶלְיוֹן

(1) Die letzten Worte sind nach Vatabl., Pf. (dub. vex. S. 565), Mich., Dathe u. A. der Anfang eines bekannten Liedes, nach dessen Melodie der Psalm gesungen werden soll; nach de W. sind aber עַל-מִוֹת לְבֵן, welche Worte er עַל-מִוֹת oder עַל-מִוֹת gelesen wissen will, mit Mädchenstimme; den Beniten oder Ben, nach 1 Chron. 15, 18 ein musikalischer Levit (Kimchi, Köhler u. A.), zu übersetzen, nach Hgstb., Leng.: über des Thoren Tod (לְבֵן durch Versetzung für נֶכֶד), nach A. (All., L.R.) Ueber den Tod des Sohnes (Absoloms), Sch. : Tod dem Sohne. Der Al. las עַל-מִוֹת, Hier. עַל-מִוֹת wie viele Mss. und Edd. lesen. Nach de W. bezeichnet עַל-מִוֹת Mädchen von עַל-מִוֹת. — (2) Statt אֹיְבֵי las der Al. אֹיְבֵי. — (3) Viell. lasen der Al. und H. אַבְרָתָה רָשָׁע und ver-

: וְכָרַם הֵמָּה *der Feind* (d. i. die Feinde), *vollendet sind die Trümmer auf ewig, und die Städte zerstörtest du, ihr Andenken ist getilgt* (ging unter), *ja sie* (kamen um), H. *inimici completae sunt solitudines in finem : et civitates subvertisti. Periit memoria eorum cum ipsis* (4). — 8. *permanet*, μένει, יֵשֵׁב (Jehova) *thront* (eig. sitzt), H. *sedebit*. — 10. *refugium pauperi : adiutor in opportunitatibus, in tribulatione*, καταφυγή τῷ πένητι, βοηθὸς ἐν εὐκαιρίαις ἐν θλίψει, מְשֻׁבַּב לְדָךְ מְשֻׁבַּב לְעַתּוֹת בְּצָרָה (es ist Jehova) *eine Burg dem Elenden, — eine Burg in Zeiten der Drangsal*, H. (et erit dominus) *elevatio oppresso : elevatio opportuna in angustia*. — 12. *Studia ejus*, τὰ ἐπιτηδεύματα αὐτοῦ, עֲלִילוֹתָיו *seine Thaten*, H. *cogitationes*. — 14. *Vide humilitatem meam de inimicis meis*, ἴδε τὴν ταπείνωσίν μου ἐκ τῶν ἐχθρῶν μου, מִשְׁנְאֵי רְאֵה עֲנִי מִשְׁנְאֵי *siehe mein Elend durch meine Hasser*, H. *vide afflictionem meam ex inimicis meis*. — 16. *infixae sunt gentes in interitu, quem fecerunt*, ἐνεπάγησαν ἔθνη ἐν διαφθορᾷ ἣ ἐποίησαν, טָבְעוּ גוֹיִם בְּשַׁחַת עָשׂוּ *es tauchen (versinken) die Heiden (Völker) in die Grube, die sie gemacht*, H. *demersae sunt gentes in interitu, quem fecerunt*. — 17. *Comprehensus est peccator*, συνελήφθη ὁ ἁμαρτωλός. וְדָהּ דִּיאַשְׁלֻמָּאֵס, נִקְשׁ רָשָׁע הַיּוֹן סָלָה (im Werke seiner Hände) *verstrickt sich der Frevler* (Viele : *der Gottlose*). *Harfenspiel, Pause* (Ges., de W.), H. *corrui impius, meditatione semper*. (In der V. sind die beiden letzten Worte übergangen.) — 19. *in finem*, εἰς τέλος, לְנֶצַח *auf ewig*, H. *in aeternum*; — *patientia pauperum non peribit in finem*, ἡ ὑπομονὴ τῶν πενήτων οὐκ ἀπολείται εἰς τὸν αἰῶνα, הַקִּנּוּת עֲנִיִּים תֵּאֱבָר לְעַד *die Hoffnung der Elenden wird (nicht) verloren auf immer (ewig)*, H. *expectatio pauperum peribit*

wechselten das הָ mit dem הַ des Artikels. — (4) Der Al. las הָמוֹן *Geräusch*, statt הֵמָּה *sie*, worin ein Nachdruck liegt; ferner las er חֲרָבוֹת Plur. von חֶרֶב *Schwert, Messer*.

in aeternum. — 21. Constitue, domine, legislatorem super eos : ut sciant gentes quoniam homines sunt, *κατάστησον κύριε νομοθέτην ἐπ' αὐτοὺς γνώτωσαν ἔθνη ὅτι ἄνθρωποι εἰσιν.* διάψαλμα, *לִמָּה יְהוָה מוֹרָה לָהֶם יִדְעוּ גוֹיִם אֲנֹשׁ הִמָּה סִלָּה* lege Jehova Schrecken auf sie; laß die Heiden erkennen (erfahren), daß sie Menschen sind! Pause, H. Pone, domine, terrorem eis : sciant gentes, homines esse se semper, der Al. hat *מוֹרָה* Lehrer statt *מוֹרָה* s. v. a. *מוֹרָא* Furcht, Schrecken gelesen. —

Ps. 10.

(In der LXX und Vulg. mit dem 9. verbunden.)

1 (22). Ut quid, domine, recepisti longe, despicias in opportunitatibus, in tribulatione, *ἵνατί κύριε ἀφέστηκας μακρόθεν, ὑπερορᾷς ἐν εὐκαιρίαις ἐν θλίψει;* *לָמָה יְהוָה תַּעֲמִיד בְּרָחוֹק תַּעֲלִים לְעֵתוֹת בְּצָרָה* : *warum Jehova stehst du fern, — verhüllst (verbirgst) dich in Zeiten der Drangsal,* H. quare, domine, stas a longe, despicias in temporibus angustiae. — 2 (23). Dum superbit impius, incenditur pauper; comprehenduntur in consiliis, quibus cogitant, *ἐν τῷ ὑπερηφανεύεσθαι τὸν ἀσεβῆ ἔμπυρρίζεται ὁ πτωχὸς, συλλαμβάνονται ἐν διαβουλίαις οἷς διαλογίζονται,* *בְּנִאֲוָה רָשָׁע בְּמִצְוֹתָיו הַשָּׁבוּ* : *beim Uebermuth des Frevlers (Gottlosen) ängstigt sich der Elende, — werden gefangen in Listen, die sie ersinnen,* H. in superbia impii ardet pauper, capiuntur in secleribus, quae cogitaverunt. — 3 (24). Quoniam laudatur peccator in desideriiis animae suae; et iniquus benedicatur, *ὅτι ἐπαινεῖται ὁ ἁμαρτωλὸς ἐν ταῖς ἐπιθυμίαις τῆς ψυχῆς αὐτοῦ, καὶ ὁ ἀδικῶν ἐνευλογεῖται,* *כִּי־יְהִל רָשָׁע עַל־הַתְּאוֹת נַפְשׁוֹ וּבִצָּע נֶאֱמָר יְהוָה* denn es rühmt sich der Frevler seines Gelüstes, — und der Räuber lästert, schmähet Jehova, H. quia laudavit impius desiderium animae suae; et avarus applaudens sibi blasphemavit dominum. — 4 (25). Exacer-

bavit Dominum (1) peccator, secundum multitudinem furoris sui non requiret : nec deus in omnibus cogitationibus eius, παρώξυνε τὸν κύριον ὁ ἁμαρτωλὸς, κατὰ τὸ πλῆθος τῆς ὀργῆς αὐτοῦ οὐκ ἐκζητήσει οὐκ ἔστιν ὁ θεὸς ἐνώπιον αὐτοῦ, כָּל-מִמְּוֹתָיו בְּגִבַּה אָפוּ בְּלִי-יָדָשׁ אֵין אֱלֹהִים הַיְּהוָה *der Frevler nach der Höhe seiner Nase* (d. i. vermöge des Hochmuthes, Stolzes) : *Er (Jehova) ahndet nicht! Es ist kein Gott*, sind all seine Gedanken, H. impius secundum altitudinem furoris sui non requiret; nec deus in omnibus cogitationibus eius (2). — 5 (26). Inquinatae viae illius sunt, βεβηλοῦνται αἱ ὁδοὶ αὐτοῦ, יִחִילוּ דְרָכָיו *es gelingen seine Wege*, H. parturiunt viae eius (3); — auferuntur iudicia tua a facie eius : omnium inimicorum suorum dominabitur, ἀνταναιρεῖται τὰ κρίματά σου ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ, πάντων τῶν ἐχθρῶν αὐτοῦ κατακυριεύσει, מָרוֹם מִשְׁפָּטֶיךָ מִנְּגִדוֹ כָּל-צִוְרָיו יָפִיתָ בָּהֶם *eine Höhe* (d. i. fern in der Höhe) *sind deine Gerichte* (Strafgerichte) *von ihm; alle seine Feinde* — (stolz) *bläst er sie an*. — 7 (28). Sub lingua eius labor et dolor, ὑπὸ τὴν γλῶσσαν αὐτοῦ κόπος καὶ πόνος, וְאֵין עֵמֶל וְאֵין תַּחַת *unter seiner Zunge ist Unheil und Verderben*, H. sub lingua eius dolor et iniquitas. — 8 (29). sedet in insidiis cum divitibus in occultis, ut interficiat innocentem; oculi eius in pauperem respiciunt; ἐγκάθεται ἐνέδρα μετὰ πλουσίων ἐν ἀποκρύφοις, τοῦ ἀποκτεῖναι ἄθῳον. οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ εἰς τὸν πένητα ἀποβλέπουσαν, יוֹשֵׁב בְּמַאֲרָב הַצָּרִים בְּמִסְתָּרִים יִהְיֶה נֶקֶד עֵינָיו לְחַלְכָּה *er sitzt (liegt) im Hinterhalte der Dörfer, — im Verstecke* (Schlupfwinkeln) *mordet er Unschuldige, — seine Augen spähen nach Unglücklichen* (Elenden), H. sedet insidians iuxta vestibula in absconditis, ut interficiat innocen-

(1) נֶאֱמַר יְהוָה, Worte des vorigen Verses, welche der Al. mit diesem verbindet. — (2) Der Al. hat wie H. אָף in der oft vorkommenden Bedeutung *Zorn* genommen. — (3) Der Al. hat wie der Syrer יִחִלוּ in Hiph. von חָלַל gelesen, יִחִילוּ aber richtig von חָלַל u. חָלַל *drehen, wenden, sich drehen u. krümmen*, daher *gebären* (Jes. 54, 1) abgeleitet. Es

tem; oculi eius robustos circumspiciunt (4). — 9 (30). Dum attrahit eum. In laqueo suo humiliabit eum, inclinabit se et cadet, cum dominatus fuerit pauperum, ἐν τῷ ἐλκῦσαι αὐτόν. ἐν τῇ παγίδι αὐτοῦ ταπεινώσει αὐτόν, κύψει καὶ πεσεῖται ἐν τῷ αὐτόν κατακυριεύσαι τῶν πενήτων. בְּמִשְׁכּוֹ : חֲלָכָאִים : בְּעֶצְמוֹתַי וְנִסְלִי וְיִשְׁחָה וְדָכָה יִשְׁחָה ihn (den Elenden) ziehend mit seinem Netze. 10. Und zermalmt stürzt er zu Boden, und es fallen durch seine Starken (Klauen, Geier u. de W.: durch seine Stärke) die Unglücklichen (Elenden), H. cum attraxerit eum ad rete suum. Et confractum subiiciet, et irruet viribus suis valenter. — 11 (31). avertit faciem suam ne videat in finem, ἀπέστρεψε τὸ πρόσωπον αὐτοῦ τοῦ μὴ βλέπειν εἰς τέλος, חֲסִתִּיר פָּנָיו בְּלִי-רָאָה לְנֶצַח, verbirgt sein Antlitz, sieht's niemals (nicht in Ewigkeit), H. abscondit faciem suam, non respiciet in perpetuum. — 12 (33). exaltetur manus tua, ὑψωθῆτω ἡ χεὶρ σου, נִשְׁאֵר יָדְךָ erhebe deine Hand, H. leva manum tuam. — 13 (34). Propter quid irritavit impius deum, ἐνεκεν τίνος παρώξυνεν ὁ ἀσεβὴς τὸν θεόν; נֶאֱמָר נֶאֱמָר רָשָׁע אֱלֹהִים, warum verachtet der Frevler Gott? H. Quare blasphematur impius deum. — 14 (35). vides, quoniam tu laborem et dolorem consideras: ut tradas eos in manus tuas. Tibi derelictus est pauper: orphano tu eris adiutor, βλέπεις, ὅτι σὺ πόνον καὶ θυμὸν κατανοεῖς, τοῦ παραδοῦναι αὐτοὺς εἰς χεῖρας σου. σοὶ ἐγκαταλέλειπται ὁ πτωχὸς, ὀρφανῶ σὺ ἡσθα βοηθός, רָאָה הָאֵלֶּה עָמַל וְכַעַם חָבִיט לַחַת בְּיָדְךָ עָלֶיךָ יַעֲזֹב חֲלָכָה יְהוָה אֵלֶּה : חֲיִיתָ עוֹיָר du (Jehova) siehst es! Du schauest Unheil und Jammer, und zeichnest es in deine Hand; dir überlässt es der Unglückliche; der Waise bist du Helfer, H. vides, quia tu laborem et furorem respicis; ut detur in manu tua. Tibi

bezeichnet חֵיל aber auch stark, dauerhaft sein, gelingen. — (4) חָצֵר hat nie die Bedeutung reich; viell. hat der Al. עֲשָׂרִים Reiche gelesen. H., der חֲלָכָה für חֲלָכָה arm, unglücklich, elend mit robustos wiedergiebt, las wahrscheinlich חֲלָים von חֵל, חֵיל Kraft, Stärke, Heer. Vgl. V. 14.

relinquuntur fortes tui : pupillo tu es factus adiutor (5). — 15 (36). quaeretur peccatum illius, et non invenietur, ζητηθήσεται ἡ ἁμαρτία αὐτοῦ καὶ οὐ μὴ εὕρεθῇ, וְרַע בְּלִפְנֵי ה' תִּדְרֹשׁ וְשִׁעוֹ בְּלִפְנֵי ה' תִּמְצָא und der Böse — seinen Frevel suche und finde (ihn) nicht mehr, H. quaeres impietatem eius, et non invenies. Der Al. hat die Beziehung auf Jehova für unzulässig gehalten und daher die zweite Person im Passiv übersetzt. — 16 (37). Dominus regnabit in aeternum et in saeculum saeculi : peribitis gentes de terra illius, βασιλεύσει κύριος εἰς τὸν αἰῶνα, καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος, ἀπολεισθήσονται ἐκ τῆς γῆς αὐτοῦ, יְהוָה מֶלֶךְ עוֹלָם וָעַד אֲבָדוּ גוֹיִם, יְהוָה מֶלֶךְ אֲרָצוֹ Jehova ist König immer und ewig (eig. in Ewigkeit und Ewigkeit), — es schwinden (kommen um) die Heiden aus seinem Lande, H. dominus rex saeculi et aeternitatis : perierunt gentes de terra illius. — 17 (35). Desiderium pauperum exaudivit dominus : praeparationem cordis eorum audivit auris tua, τὴν ἐπιθυμίαν τῶν πενήτων εἰσήκουσε κύριος, τὴν ἐτοιμασίαν τῆς καρδίας αὐτῶν προσέσχε τὸ οὖς σου : תִּפְאַת עֲנִיִּים שָׁמַעַתָּ יְהוָה תִּכְיֶן לָבָם תִּקְשִׁיב אָזְנוֹךָ : der Elenden Wunsch hörst du Jehova, — stärkest ihr Herz, neigest ihr Ohr, H. desiderium pauperum audisti, domine; praeparasti ut cor eorum audiat auris tua. Der Al. scheint שָׁמַע statt שָׁמַעַתָּ und תִּכְיֶן im Infinitiv oder תִּכְוֶנָה statt תִּכְיֶן gelesen zu haben. — 18 (39). Iudicare pupillo et humili : ut non apponat ultra magnificare se homo super terram, κρῖναι ὀρφανῶ καὶ ταπεινῶ, ἵνα μὴ προσθῇ ἔτι μεγαλαυχεῖν ἄνθρωπος ἐπὶ τῆς γῆς, וְדָךְ בְּלִיּוֹסִיף עוֹד לַעֲרֹץ, וְאִנּוּשׁ מִן־הָאָרֶץ und schaffest Recht (od. auf dafs du richtest) Waisen und Armen, — dafs man nicht mehr verscheuche die Menschen aus dem Lande (Hgstb. es wird nicht fortfahren zu trotzen der Mensch von der Erde), H. ut judices pupillum et oppressum; et nequaquam ultra superbiat homo de terra.

— (5) H. hielt תִּלְחָה, welches er durch *fortes sui* wiedergiebt, für ein aus תִּל und dem Suffix -כה zusammengesetztes Wort und las תִּלְכָּה vgl. V. 8.

Ps. 11 (10).

1. In finem, εἰς τὸ τέλος, לְמַנְצֵחַ dem Musikmeister od. Vorsänger, H. victori. — 2. In pharetra, εἰς φαρέτραν, עַל-יֶחֱרַר auf der Sehne, H. super nervum. — 3. Quoniam quae perfecisti, destruxerunt, ὅτι ἃ κατηρτίσω καθεῖλον, כִּי הַשְׁחֹת יִהְרָסוּ wenn die Pfeiler (Grundfeste, z. B. Gesetze) zerstört worden, H. quia leges dissipatae sunt (1). — 4. Oculi eius in pauperem respiciunt, οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ εἰς τὸν πένητα ἀποβλέπουσι, יְיָו עֵינָיו יִחַו seine Augen schauen, H. oculi eius vident. Der Al. hat εἰς τὸν πένητα ergänzt. — 6. Et spiritus procellarum, καὶ πνεῦμα καταιγίδος, וְרוּחַ זֶעַמַּת und Gluth-Wind, H. et spiritus tempestatum. — 7. Et iustitias dilexit : aequitatem vidit vultus eius, καὶ δικαιοσύνας ἠγάπησεν· εὐθύτητα εἶδε τὸ πρόσωπον αὐτοῦ, צְדָקוֹת אֱהָב יִשָּׂר, יְיָו פְּנִימוֹ Gerechtigkeit liebt er (Jehova); die Redlichen schauen (And. : schaut) sein Angesicht. H. iustitias dilexit : rectum videbunt facies eorum (2).

Ps. 12 (11).

1. In finem pro octava, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῆς ὀγδόης, לְמַנְצֵחַ עַל-הַשְּׁמִינִי dem Musikmeister, nach der Octave (nach Der. auf Harfen mit 8 Saiten); H. victori pro octava. — 2. Quoniam defecit sanctus : quoniam diminutae sunt veritates a filiis hominum, ὅτι ἐκλέλοιπεν ὁσῖος, ὅτι ὀλιγώθησαν αἱ ἀλήθειαι ἀπὸ τῶν υἱῶν τῶν ἀνθρώπων, כִּי-נִמָּר חֲסִיד, כִּי-כָסַו אֱמוּנִים מִבְּנֵי אָדָם denn es nimmt ab der Fromme, denn

(1) Der Al. hielt wahrsch. הַשְׁחֹת für einen Plural des Part. femin. שָׁחַ v. שָׁחַ setzen, machen. — (2) Die enallog. numeri macht keine Schwierigkeit. Vgl. Ps. 9, 7; 10, 11; Ges. §. 143. — פְּנִימוֹ mit dem poetischen Suffix מוֹ, welches sich auf Jehova bezieht, steht hier für פְּנֵיו.

es verlieren sich die Treuen (Redlichen) unter den Menschenkindern, H. quoniam defecit sanctus : quoniam imminuti sunt fideles a filiis hominum (1). — 3. Vana locuti sunt unusquisque ad proximum suum ; labia dolosa in corde et corde locuti sunt, μάταια ἐλάλησεν ἕκαστος πρὸς τὸν πλησίον αὐτοῦ, χεῖλη δόλια ἐν καρδίᾳ, καὶ ἐν καρδίᾳ ἐλάλησαν, שׁוּא יִדְבְּרוּ אִישׁ אֶת-רֵאיוֹ שֶׁפֶת הִלְקוֹת בִּלְבָב וְלִב יִדְבֵּר *Falschheit reden sie einer mit dem Andern, mit Schmeichel-Lippen, mit doppelten Herzen reden sie* (d. i. sie reden anders als sie denken), H. frustra loquuntur unusquisque proximo suo ; labium subdolum in corde et corde loquuntur. — 5. Linguam nostram magnificabimus, τὴν γλῶσσαν ἡμῶν μεγαλυνοῦμεν, לְשׁוֹנֵנוּ נִגְבִּיר mit unserer Zunge sind wir gewaltig, H. linguam nostram roboremus. — 6. Propter miseriam inopum, ... nunc exurgam ponam in salutari : fiducialiter agam in eo, ἀπὸ τῆς ταλαιπωρίας τῶν πτωχῶν, ... νῦν ἀναστήσομαι θήσομαι ἐν σωτηρίῳ, παρρησιάζομαι ἐν αὐτῷ : לֹא יִפֹּחַ בִּישַׁע אֲשִׁיחַ אֶקוּם . . . עָתָה אֶנִּים מִשּׁוּר עֲנִיִּים *wegen der Elenden Druck . . . stehe ich nun auf . . . setze in Heil (stelle sicher), nach dem man schnaubt (de W. : auf die sie schnauben, Hgstb., L. R. : der sich darnach sehnt, Sch. : der darnach schmachtet, Der. : den man weg-haucht), H. propter vastitatem inopum nunc consurgam ponam in salutari auxilium eorum* (2). — 7. Probatum terrae, δοκίμιον τῇ γῇ, בְּעֵלִיל לְאָרֶץ, wird verschieden erklärt : Coccej., Ges., Olsh. : *in der Werkstatt am Boden*, Der. : *in der Erde Werkstatt*, de W. : *im Tiegel am Boden*, Ew. : *geläutert in der Glut* (v. غلّ heißt [durstig] sein = غلي, غرى) *von Erde*, v. Leng., Hgstb. : *eines Herrn der Erde*, so daß בְּעֵלִיל für בעל stünde, nach unserer Ansicht ganz unwahrsch., H. separatum a terra. — 8. Servabis nos, φυλάξεις ἡμᾶς,

(1) אֱמִינִים v. Sing. אֱמִין s. v. a. נֶאֱמָן, hier u. Ps. 31, 34 fideles, *Treue, Zuverlässige*, sonst v. אֱמִין *Treue, Zuverlässigkeit*. — (2) H. hat anscheinend von den Worten לֹא יִפֹּחַ den Sinn angeben wollen. —

הַשְׁמַרְם du (Jehova) wirst sie (die Elenden) bewahren, H. custodies ea (eloquia) (3). — 9. Secundum altitudinem tuam multiplicasti filios hominum, κατὰ τὸ ὕψος σου ἐπολυώρησας τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων, כָּרַם וְלִיתָ לְבָנַי אֲדָם wie wenn aufkommt Schlechtes (Ew. Schlechtigkeit, Ges. Schrecken) unter den Menschenkindern, H. cum exaltati fuerint vilissimi filiorum hominum, Hgstb. wie Hoheit ist Niedrigkeit für die Menschenkinder (4).

Ps. 13 (12).

1. In finem, εἰς τὸ τέλος, לְמַנְצָה dem Musikmeister, H. victori. — 2. Usquequo, domine, oblivisceris me in finem, ἕως πότε κύριε ἐπιλήσῃ μου εἰς τέλος, עַד-אָנָּה יְהוָה תִּשְׁכַּחַנִּי נִצָּה wie lange, Jehova, vergisst du mich immerfort? H. usquequo, Domine, oblivisceris mei penitus? — avertis, ἀποστρέψεις, תַּסְתִּיר verbirgst dich H. abscondis. — 3. Quamdiu [H. usquequo] ponam consilia in anima mea [H. in animam meam], ἕως τίνος θήσομαι βουλὰς ἐν ψυχῇ μου, עַד-אָנָּה אֶשִׂית עֲצוֹת בְּנַפְשִׁי wie lange soll ich Rathschläge (Sorgen) hegen in meinem Herzen. — 5. Praevalui adversus eum, ἰσχύσα πρὸς αὐτόν, יִכָּלְהִיו ich überwand ihn (Hgstb. dem war ich überlegen); — qui tribulant me, οἱ θλίβοντές με, צָרִי mein Widersacher, Dränger, H. hostes mei. — 6. Et psallam nomini domini altissimi, καὶ ψαλῶ τῷ ὀνόματι κυρίου τοῦ ὑψίστου — fehlen im Hebr. und bei H. Wahrscheinlich sind diese Worte aus Ps. 9, 3 entnommen.

(3) Der Al. hat נָנִי statt כָּנִי gelesen. Die Verwechslung des כָּ mit נָ war wegen der Aehnlichkeit leicht. — (4). Der Al. hat st. וְלִיתָ entweder וְלִיתָ oder וְלִיתָ von כָּלל erheben, erhöhen, vermehren und nicht וְלִיתָ oder וְלִיתָ gelesen.

Ps. 14 (13).

(Vgl. Ps. 53.)

1. In finem, εἰς τὸ τέλος, לְמַנְצֵחַ dem Musikmeister, H. victori. — 2. Insipiens, ἄφρων, נָבִל Thor, H. stultus. — Corrupti sunt, et abominabiles facti sunt in studiis suis : non est qui faciat bonum, non est usque ad unum, διέφθειραν καὶ ἐβδελύχθησαν ἐν ἐπιτηδεύμασιν, οὐκ ἔστι ποιῶν χρησιμότητα οὐκ ἔστιν ἕως ἑνός, הַשְׁחִיתוּ הָרָעִיבוּ עֲלֵילָה יֵין יֵין עֲשֶׂה-טֹב verderbt, abscheulich ist ihre Handlung (wörtl. : sie verderben, machen abscheulich die Handlung), Keiner, der Gutes thut. Die Worte : non est usque ad unum — fehlen im Hebr. und bei H., und sind aus dem folg. Verse herübergangen. — 3. Simul inutiles facti sunt, ἅμα ἡχρειώθησαν, יַחְדָּו נִאֲלָחוּ sie sind allzumal verdorben, H. simul conglutinati sunt. — 4—6. Diese drei Verse, welche im Hebr. u. bei H. fehlen, sind wahrscheinlich vom Rande in den Text gekommen und aus Röm. 3, 13—18 entnommen (1). — 5 (7). Illic trepidaverunt timore, ubi non erat timor, ἐκεῖ ἐδειλίασαν φόβῳ, שָׁם פָּחַדוּ פָּחַד

(1) Da V. 4 u. 5 sich Ps. 5, 10 u. 140, 4; V. 6 sich Ps. 9, 28 u. Jes. 49, 7. 8; und die letzte Zeile sich Ps. 36, 2 finden, so hat Paul. diese Stellen offenbar aus den angeführten zusammengesetzt. Auch sonst haben die neutest. Schriftsteller versch. Stellen des A. T. mit einander verbunden. Uebrigens fehlen jene Verse auch im Cod. 649 bei Kennic., Cod. vatic. der LXX., bei dem Arab., Theod. u. Chrysost. — Die Unächtheit haben auch de Rossi (var. lect. V., T. IV, 7. 8) und Rosenm. (Schol. z. d. St.) erwiesen. H. : „Denique omnes graeci tractatores, qui nobis eruditionis suae in Psalmos commentarios reliquerunt, hos versiculos veru annotarunt atque praetereunt, liquido confitentes, in Hebraico non haberi, nec esse in ὁ (LXX) interpretibus, sed in editione Vulgata, quae graece κοινή dicitur, et in toto orbe diversa est.“ H. in prooem in Isai. lib. XVI.

dort überfällt sie Schrecken, H. ibi timebunt formidine. Für ubi non erat timor, οὐ οὐκ ἦν φόβος fehlen die entspr. Worte im Hebr. u. bei H. Da dieselben Ps. 53, 6 stehen, so sind sie viell. von da entnommen. — 6. Spes eius, ἐλπίς αὐτοῦ, מַחְסְרוֹ seine Zuflucht. — 7. Quis dabit ex Sion salutare Israel? cum averterit, τίς δώσει ἐκ Σιών τὸ σωτήριον τοῦ Ἰσραήλ ἐν τῷ ἐπιστρέψαι, מִי יִתֵּן מַצִּיּוֹן יְשׁוּעָה יִשְׂרָאֵל בְּשׁוּבָה O! käme aus Zion Heil für Israel. Wenn zurückführt (eig. beim Zurückführen), H. : quando reduxerit. שׁוּב wird hier, wie Hipihl 4 Mos. 10, 36; Ps. 85, 5 causativ gebraucht.

Ps. 15 (14).

1. Quis habitabit, τίς παροικήσει, מִי-יָגוּר wer wird (darf) weilen, H. quis peregrinabitur. — Quis requiescet, τίς κατασκηνώσει, מִי-יִשָּׁב wer darf wohnen? H. quis habitabit. — 3. Qui non egit dolum in lingua sua, ὃς οὐκ ἐδόλωσεν ἐν γλώσσῃ αὐτοῦ, לֹא רָגַל עַל-לִשְׁנוֹ der nicht verläumdet mit seiner Zunge, H. qui non est facilis in lingua sua. — 4. Ad nihilum deductus est in conspectu eius malignus, ἐξουθένω-ται ἐνώπιον αὐτοῦ πονηρευόμενος, נִבְזָה בְּעֵינָיו נִמְאָם verächtlich ist in seinen Augen der Verworfenene, H. despicitur in oculis eius improbus. — Qui iurat proximo suo, et non decipit, ὁ ὀμνύων τῷ πλησίον αὐτοῦ καὶ οὐκ ἀθετῶν, נִשְׁבַּע לְהָרַע וְלֹא יִמָּר (wer) schwört dem Bösen (Hupf. zum eigenen Schaden) und nicht ändert. H. iurat ut se affligat, et non mutat. Der Al. hat רַע statt רַע gelesen, welches nie Nächster bedeutet. — 5. Munera, δῶρα, שֻׁחָד Bestechung, wie Ps. 26, 10; 1 Sam. 8, 3; Spr. 17, 8; 2 Mos. 23, 8; 5 Mos. 10, 17.

Ps. 16 (15).

1. Tituli inscriptio ipsi David, στηλογραφία τῷ Δαβίδ, : מְכָתֶם לְדָוִד Kleinod (All. gülden Kleinod) David's, H. humilis et simplicis David, de W. u. a. Schrift (מְכָתֶם) s. v. a. Lied

David's (1). — Conserva me, domine, quoniam speravi in te, φύλαξόν με κύριε, ὅτι ἐπὶ σοὶ ἠλπισα, שְׁמֶרְנִי אֱלֹהֵי בְּרִי חֲסִיתִי, bewahre mich Gott! denn zu dir flüchte ich (d. i. auf dich vertraue ich), H. custodi me, deus, quoniam speravi in te (2). — 2. Dixi domino, εἶπα τῷ κυρίῳ, אָמַרְתִּי לַיהוָה, du (meine Seele) sprichst zu Jehova. Der Al. hat אָמַרְתִּי gel. — Quoniam bonorum meorum non eges, ὅτι τῶν ἀγαθῶν μου οὐ χρείαν ἔχεις, מְנוּחָתִי בְּלֹעֲלִי, mein Heil (Gutes, Glück) ist nicht ausser dir, H. bene mihi non est, sine te, de W. : mein Wohl geht mir nicht über dich, Deres. mein höchstes Gut : nichts über dich! — 3. Sanctis, qui sunt in terra eius, mirificavit omnes voluntates meas in eis, τοῖς ἁγίοις τοῖς ἐν τῇ γῇ αὐτοῦ ἐθαυμάστωσε, πάντα τὰ θελήματα αὐτοῦ ἐν αὐτοῖς, לְקַדוֹשִׁים אֲשֶׁר-בְּאֶרֶץ הַקֹּדֶשׁ וְאֶדְיָרִי כָל-חַסְדֵּי-בָם, was die Heiligen betrifft, welche im Lande sind, und die Herrlichen, so habe ich all meine Lust (Wohlgefallen) an ihnen, H. sanctis, qui in terra sunt et magnificis, omnis voluntas mea in eis, de W. : die Heiligen, welche im Lande, sind die Herrlichen, an denen ich alle meine Lust habe (3). — 4. Multiplicatae sunt infirmitates eorum; postea acceleraverunt, ἐπληθύνθησαν αἱ ἀσθενεῖαι αὐτῶν, μετὰ ταῦτα ἐτάχυναν, יְרַבּוּ עֲצָבוֹתָם אַחֵר מֵהָרִי, viel sind die Schmerzen derer, die einen andern (Gott, Götzen) erkaufen, H. multiplicabuntur idola eorum post tergum sequentium. אַחֵר מֵהָרִי übersetzen Geier, Storr, Ros., Ges., Ew., de W. : die anders wohin eilen, Der. die zu andern eilen, dagegen Hitz., Böttcher, Hgstb. u. A. : die einen Andern erkaufen. — Non congregabo conventicula eorum de san-

(1) H. hat מְכַתֵּם, welches sich in den Ueberschriften der Pss. 56, 57, 58, 59, 60 findet, für ein aus מָךְ und תָּם zusammengesetztes Wort gehalten. — (2) Der Al. hat אֱלֹהֵי hier wie 4 Mos. 23, 8; Jos. 3, 10; Job 8, 3 und אֱלֹהִים 1 Mos. 21, 2. 6; 2 Mos. 3, 4; 13, 19 u. a. a. St. durch κύριος wiedergegeben, womit er sonst יְהוָה u. אֲדֹנָי übersetzt. — (3) Der Al. hat יְאֶדְיָרִי st. וְאֶדְיָרִי gel.

guinibus, οὐ μὴ συναγάγω τὰς συναγωγὰς αὐτῶν ἐξ αἱμάτων, *nicht giesse (opfere) ich ihre Trankopfer von Blut*, H. non libabo libamina eorum de sanguine; — nec memor ero, οὐδὲ μὴ μνησθῶ, וְלֹא־אֶשָּׂא *und nehme nicht ihre Namen auf meine Lippen*, H. neque assumam. — 5. Qui restitues haereditatem meam mihi, ὁ ἀποκαθιστῶν τὴν κληρονομίαν μου ἐμοί, גִּזְרִי לִי תִּזְכֹּר du bewahrest mein Loos, H. tu possessor sortis meae. — 6. Funes ceciderunt mihi in praeclaris; etenim haereditas mea praeclara est mihi, σχοινία ἐπέπεσαν μοι ἐν τοῖς κρατίστοις, καὶ γὰρ ἡ κληρονομία μου κρατίστη μοι ἐστίν, נֶפְלְאוֹתֵי בְּנֵעִימִים, אֶף־נִחַלְתָּ שִׁפְרָה עָלַי *die Messschnur (d. i. der abgemessene Theil) fiel mir auf's Lieblichste (eig. in Annehmlichkeit, Der. fiel für mich in's Liebliche, Andere [Aben-Esra, Geier, Ges., Ew., de W.] in anmuthiger Gegend), auch das Besitzthum (Erbe) gefällt mir*, H. lineae ceciderunt mihi in pulcherrimis, et haereditas speciosissima mea est. — 7. Benedicam dominum, qui tribuit mihi intellectum, εὐλογῆσω τὸν κύριον τὸν συνετίσαντά με, אֶבְרַךְ אֶת־יְהוָה יֵאֵשֶׁר יַעֲצָנִי *ich preise Jehova, der mich berathen*, H. benedicam dominum, qui dedit mihi concilium; — insuper et usque ad noctem increpuerunt me renes mei, ἔτι δὲ καὶ ἕως νυκτὸς ἐπαίδευσάν με οἱ νεφροί μου, אֶף־לַיְלֹת יִסְרוּנִי כְלִיֹּתַי *auch Nachts mahnen mich meine Nieren*, H. insuper et noctibus eruderunt me renes mei. — 8. Providebam, προωρῶμην, שְׂוִיתִי *ich stelle mir vor*, H. proposui. — 9. lingua mea, ἡ γλῶσσά μου, כְּבוֹדִי *meine Ehre*, d. i. mein Geist, H. gloria mea. — 10. Nec dabis sanctum tuum videre corruptionem, ebenso H., οὐδὲ δώσεις τὸν ὅσιον σου ἰδεῖν διαφθυράν, לֹא־רְחִיף : חֲסִידֶיךָ לִרְאוֹת שַׁחַת *nicht läfst du (eig. giebst du zu, das) schauen deinen Frommen die Verwesung* (Hgst b. (Comm.), de W., Ew., Der. u. viele A. deinen Frommen die Grube)(4).

(4) Viele neuere Ausleger wollen **תְּסִירָה** gel. wissen, oder sie fassen den Singular (Kaiser) **תְּסִירָה** doch collectiv. Vgl. uns. Comm. z. d. St.

11. adimplebis me laetitia cum vultu tuo, delectationes in dextera tua usque in finem, πληρώσεις με εὐφροσύνης μετὰ τοῦ προσώπου σου, τερπνότητες ἐν τῇ δεξιᾷ σου εἰς τέλος, : שָׂבַע שְׂמֵחָה אֶת-פָּנֶיךָ נְעִמּוֹת בְּיְמִינֶךָ נִצַּח : Fülle (eig. : Sättigung) von Freuden ist bei deinem Gesichte (d. i. bei dir), Wonne (Annehmlichkeiten) in deiner Rechten (d. i. in deiner Macht) immerdar (oder auf ewig), H. ostendis mihi semitam vitae, plenitudinem laetitiarum ante vultum tuum, decores in dextera tua aeternos.

Ps. 17 (16).

1. Exaudi, domine, iustitiam meam, εἰσάκουσον κύριε τῆς δικαιοσύνης μου, שְׁמָעָה יְהוָה צְדָקָה, höre Jehova, Gerechtigkeit, H. audi deus iustum. H. scheint אֱלֹהִים צָדִיק und der Al. צְדָקָה gelesen zu haben. — 2. Aequitates, εὐθύτητας, מִישָׁרִים Rechtschaffenheit (eig. Gradheit, Kaiser: Grades, Hitz., de W. : accus. adverb. richtig). — 3. Igne me examinasti, et non est inventa in me iniquitas, ut non loquatur os meum opera hominum, ἐπύρωσάς με, καὶ οὐχ εὐρέθη ἐν ἐμοὶ ἀδικία, ὅπως ἂν μὴ λαλήσῃ τὸ στόμα μου τὰ ἔργα τῶν ἀνθρώπων, צִרְפְּתָנִי בַל-תִּמְצָא וּמִתִּי בַל-יַעֲבֹר, : לְפַעֲלוֹת אָדָם : du läuterst mich : findest nicht, mein Denken überschreitet nicht mein Mund. (4.) Beim Thun der Menschen, H. conflasti me, et non invenisti cogitationes meas transire os meum. In opere hominum (1). — 4. Ego custodivi vias duras, ἐγὼ ἐφύλαξα ὁδοὺς σκληράς, אֲנִי שָׁמַרְתִּי אֲרָחוֹת פָּרִיעַ, habe ich beobachtet (d. i. gemieden) des Gewaltthätigen Wege, H. ego observavi vias latronis (פָּרִיעַ gewaltthätig, der Gewaltthätige, Jes. 35, 9). — 5. Perfice, κατάρτισαι, תְּמַךְ erhalte (Jehova) meine Schritte in deinen Gleisen,

(1) H. hat וּמִתִּי und d. Al. וּמִתִּי oder אֲנִי וּמִתִּי f. וּמִתִּי und תְּמַךְ im Niph. st. תְּמַךְ und יַעֲבֹר st. יַעֲבֹר gel. Auch hat der Al. לְפַעֲלוֹת אָדָם, welche Worte den folgenden Vers anfangen, mit dem vorhergeh. verbunden. Dieser Verbindung steht aber die Präp. ל vor פַּעֲלוֹת entgegen. —

H. sustenta. — 6. Et exaudi verba mea, καὶ εἰσάκουσον τῶν ῥημάτων μου, שְׁמַע אִמְרָתִי vernimm meine Rede, H. audi eloquium meum. — 7. Mirifica misericordias tuas, qui salvos facis sperantes in te. A resistantibus dexteræ tuæ custodi me, θαυμάστωσον τὰ ἐλέη σου ὁ σῶζων τοὺς ἐλπίζοντας ἐπὶ σέ ἐκ τῶν ἀνθεστηκότων τῇ δεξιᾷ σου, φύλαξόν με, שְׁמַרְנִי : מִמְּתָקוֹמֵימִים בְּיָמִינֶךָ : sondere aus (d. i. sonderlich erweise), deine Gnaden, du Helfer (Erretter) der Schutzsuchenden vor Widersachern mit deiner Rechten! (8.) Bewahre mich, H. mirabilem fac misericordiam tuam, salvator sperantium, a resistantibus dexteræ tuæ. (8.) Custodi me (2). — 9. A facie impiorum, qui me affligerunt. Inimici mei animam meam circumdederunt, ἀπὸ προσώπου ἀσεβῶν τῶν ταλαιπωρησάντων με οἱ ἐχθροί μου τὴν ψυχὴν μου περιέσχον, מִפְּנֵי רָשָׁעִים וְיָשָׁרוֹנִי מִפְּנֵי רָשָׁעִים וְיָשָׁרוֹנִי vor den Frevlern, die mich anfallen (verstören), vor meinen Feinden, die mit Wuth (eig. mit Seele) mich umringen, H. a facie impiorum vastantium me, inimici mei animam meam circumdederunt. — 10. Adipem suum concluserunt, os eorum locutum est superbiam, τὸ στέαρ αὐτῶν συνέκλεισαν, τὸ στόμα αὐτῶν ἐλάλησεν ὑπερηφανίαν, חֲלֹבְמוֹ סָגְרוּ פִּימוֹ דִּבְרוּ בְּגִאוֹת ihr Fett (d. i. ihr fühlloses Herz) verschliesen sie, mit ihrem Munde reden sie in Hoffahrt (stolz), H. adipe suo concluserunt, et ore locuti sunt superbe. — 11. Proiicientes me nunc circumdederunt me, ἐκβαλόντες με νυνὶ περιεκύκλωσάν με, אֲשֶׁרְנוּ עָתָה סָבְבוּנִי (Kri סָבְבוּנוּ) unsere Schritte (Hgstb. : nach unsern Schritten) umringen sie uns jetzt, H. incedentes adversum me

(2) מִמְּתָקוֹמֵימִים ist mit מוֹשִׁיעַ zu verbinden und nicht nach den Rabbinen mit הַפְּלָה in der Bedeutung entziehen; und בְּיָמִינֶךָ nicht nach d. LXX, V., Kimchi, Geier, Ros., Ew. mit מִמְּתָק : die sich auflehnen gegen Gottes Rechte, d. h. Gottes Feinde, Empörer, sondern mit מוֹשִׁיעַ. 8. Bewahre mich, wie den Augapfel, des Auges Sohn! Unter dem

nunc circumdederunt me (3). — 13. Supplanta eum, ὑποσκέλισον αὐτοὺς, הַכְּלִיעֵהוּ *wirf sie nieder*, H. incurva eum. — Eripe animam meam ab impio, frameam meam, ῥῦσαι τὴν ψυχὴν μου ἀπὸ ἀσεβοῦς, ῥομφαίαν σου, פְּלֹטָה נַפְשִׁי מִרְשָׁע חֶרֶבְךָ *errette meine Seele von dem Frevler durch dein Schwert*, H. salva animam meam ab impio, qui est gladius tuus (4). — 14. Ab inimicis manus tuae. Domine, a paucis de terra divide eos in vita eorum; de absconditis tuis adimpletus est venter eorum, ἀπὸ ἐχθρῶν τῆς χειρὸς σου κύριε ἀπολύων ἀπὸ γῆς, διαμέρισον αὐτοὺς ἐν τῇ ζωῇ αὐτῶν, καὶ τῶν κεκοιμημένων σου ἐπλήσθῃ ἡ γαστήρ αὐτῶν, מִמָּתִים יְדִידְךָ יְהוָה וְצַפִּינְךָ הַמָּלֵא בְטֶנֶם (Rette mich) *von den Männern (Menschen, Der.) durch deine Hand, Jehova von den Männern dieser Welt (H g s t b. der Dauer)! ihr Theil (Erbe) ist im Leben und mit deinen Schätzen füllest du ihren Bauch*, H. a viris manus tuae, Domine, qui mortui sunt in profundo; quorum pars in vita, et quorum de absconditis tuis replesti ventrem (5). — 15. Ego autem in iustitia apparebo conspectui

Schatten deiner Flügel *birg mich* (הַסְתִּירֵנִי). — (3) Der Al. hat entweder אֲשָׁרוּנִי v. אֲשָׁר, Syr. ^٧ افس gießen, schütten, oder אֲשָׁרוּנִי oder אֲשָׁרוּנִי *die gegen mich gehen*, gelesen. — (4) Es ist unpassend, *dein Schwert* mit H. als Apposition von רְשָׁע zu nehmen. Für das : „*durch dein Schwert*“ sprechen V. 10, 14; 1 Sam. 25, 26. 33; Ps. 3, 5. — Der A. hat falsch חֶרֶבְךָ mit dem *folgenden* Verse verbunden und als Accus. von פְּלֹטָה genommen. — (5) Für das zweite מִמָּתִים hat H. muthmaßlich מִמָּתִים *von den Todten, Gestorbenen* d. i. die gestorben sind, gel. Job 33, 22 bezeichnet מִמָּתִים *die Tödtenden*. חֶלֶד in der Bed. : profundum läßt sich nicht erweisen. Das ungeb. Verbum חֶלֶד bezeichnet

nach Ges.: *graben, fodere*, wie im Syr. ^٧ افس, Chald. חֶלֶד, Arab. خَلَد, woher חֶלֶד passend *Maulwurf* 3 Mos. 11, 29, nach Fürst (conc. bib.) *occulere, celare, velare, abscondere*, woher in der Gema. חֶלֶד *absconditus*, daher חֶלֶד *tempus tenebrosum, velatum, immensum atque interminatum*, dann *tempus futurum, Zukunft*. Für חֶלֶקְךָ hat der Al. חֶלְקֶם oder

tuo, satiabor, cum apparuerit gloria tua, ἐγὼ δὲ ἐν δικαιο-
σύνῃ ὀφθῆσομαι τῷ προσώπῳ σου, χαρτασθήσομαι ἐν τῷ
ὀφθῆναι τῇν δόξαν σου, אֲנִי בְצַדִּיק אֶחְיֶה פָנֶיךָ אֶשְׂבֹּעַ בְּהַקִּי, ich werde durch Gerechtigkeit dein Antlitz schauen,
mich sättigen, wenn ich erwache, an deiner Gestalt, H. ego
in iustitia videbo faciem tuam : implebor, cum evigilavero,
similitudine tua (6).

Ps. 18 (17). (1)

1 In finem domini David, εἰς τὸ τέλος τῷ παιδὶ κυρίου
τῷ Δαβὶδ, לְמַנְצֵחַ לְעַבְדֵּי יְהוָה לְדָוִד, dem Musikmeister, von
dem Knechte Jehova's, David, H. victori domini David. —

3. Dominus firmamentum meum et refugium meum, et libe-
rator meus; deus meus, adiutor meus, et sperabo in eum,
protector meus, et cornu salutis meae, et susceptor meus,
κύριος στερέωμά μου, καὶ καταφυγή μου, καὶ ῥύστης μου.
ὁ θεός μου βοηθός μου, ἐλπιδὴ ἐπ' αὐτόν· ὑπερασπιστής
μου, καὶ κέρας σωτηρίας μου, καὶ ἀντιλήπτωρ μου. יְהוָה
סִלְעִי וּמְצֻדָּתִי וּמִפְלָטִי אֱלֹהֵי צוּרִי אֶחָסֶה-בּוֹ מִגְּנִי וְקָרַן יִשְׁעִי מִשְׁגָּבִי
Jehova, mein Fels und meine Burg und mein Erretter; mein
Gott, mein Hort, zu dem ich flüchte (d. i. auf den ich ver-
traue) : mein Schild und Horn meines Heils, meine Veste,
H. Domine, petra mea, et robur meum, et salvator meus;
deus meus, fortis meus, et sperabo in eo : scutum meum
et cornu salutis meae; susceptor meus. — 4. Laudans
invocabo dominum, αἰνῶν ἐπικαλέσομαι κύριον, מְהִלָּל אֶקְרָא
יהוָה dem Preiswürdigen (Ps. 48, 2; 96, 4; 145, 3), rief ich,

הִלָּקָם gel. — (6) Der Psalmist spricht hier die Hoffnung der Anschauung
Gottes in der ewigen Seligkeit aus (Aben-Esra, Kimchi, C. B. Mich.,
Geier, de W. u. a.). Bei den letzten Worten drückt der Al. den Sinn
aus.

(1) Vgl. 2 Sam. 22, wo sich dieser Ps. mit einigen Abweichungen

Jchova, H. laudatum invocabo dominum (2). — 5. Dolores mortis : et torrentes iniquitatis conturbaverunt me, περιέσχον με ὠδῖνες θανάτου, καὶ χεῖμαρῶροι ἀνομίας ἐξετάραξάν με. חֲבִלֵּי-מוֹת וַנְּחִלֵּי בְלִיעַל יִבְעֲתוּנִי (mich umrangen) *Schlingen* (Stricke) *des Todes*, und *die Bäche des Verderbens* (A. : Bosheit) *schreckten mich*. H. funes mortis : et torrentes diaboli terruerunt me (3). — 6. Dolores inferni, ὠδῖνες ᾗδου, חֲבִלֵּי שְׁאֹל *Schlingen der Unterwelt*, H. funes inferni. — 9. Ignis a facie eius exarsit, πῦρ ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ κατεφλόγισεν, אֵשׁ-מִפִּי הָאֵל *Feuer fraß aus seinem Munde*, ignis ex ore eius devorans (4). — 12. Tenebrosa aqua in nubibus aeris, σκοτεινὸν ὕδωρ ἐν νεφέλαις ἀέρων, חֲשֹׁכִים-מִיִּם עָבִי שְׁחָקִים *Wasserdunkel, dichte Wolken* (eig. *dunkles Gewölk* od. *Wolkendunkel*), H. tenebrosa aqua in nubibus aetheris (5). — 15. Fulgura multiplicavit, ἀστράπας ἐπλήθυνε, רַב בְּרָקִים *und der Blitze viel*. — 16. Fontes, (H. effusiones) aquarum, αἱ πηγαὶ τῶν ὑδάτων, אֲפִיקֵי מַיִם *Wasserbäche* (d. W. *Thäler des Meeres*, Ew. *des Meeres Betten* (6)). — 19. Protector meus, ἀντιστήγμά μου, לְמַשְׁעַן לִי (Jehova) *war meine Stütze*, H. firmamentum meum. — 20. Quoniam voluit me, ὅτι ἠθέλησέ με, כִּי חֶמֶץ בִּי *weil er mich liebte* (od. *seine Lust an mir hatte*), H. quia placui ei. — 23. Et iustitias eius non repuli a me, καὶ τὰ δίκαιώματα αὐτοῦ οὐκ ἀπέστησαν ἀπ' ἐμοῦ, וְחֻקֹּתָיו לֹא-אַחֲסִיר מִמֶּנִּי, *und seine Gebote liefs ich nicht von mir*, H. et praecepta

findet. — (2) Der Al. las מְהִלָּל. — (3) בְּלִיעַל *Nichtsnutzigkeit, Nichtswürdigkeit, Schlechtigkeit, Bosheit*, dann *Verderben*, bezeichnet zwar Job 34, 18; 2 Sam. 23, 6; Nah. 2, 1 concret *schlechter Mensch, Verderber*, und steht für אִישׁ בְּלִיעַל, es kommt aber im A. T. nicht für *Teufel* vor. — (4) Der Al. scheint מִפְּנֵי vor ihm eig. vor seinem Antlitze st. מִפִּי gel. zu haben. — (5) Da עָבִי vor חֲשֹׁכִים steht, so darf man nicht in nubibus übersetzen. — (6) Für מַיִם fehlt 2 Sam. 22, 16 יָם *Meer*. Mit מַיִם ist aber אֲפִיקֵי *Bäche, Canäle* auch Ps. 42, 2; 126, 4; Joel 1, 20; Hos. 5, 12

eius non amovi a me. — 26. cum sancto sanctus eris, μετὰ ὁσίου ὁσιωθήσῃ, עִם-תְּהִיָּה תְהִיָּה *gegen den Frommen* (Guten) bist du *gütig*. — 27. et cum electo electus eris, καὶ μετὰ ἐκλεκτοῦ ἐκλεκτὸς ἔσῃ, עִם-נָכַר תְּהִיָּה *gegen den Reinen* bist du *rein*. — 30. Quoniam in te eripiar a tentatione, ὅτι ἐν σοὶ ῥυσθήσομαι ἀπὸ πειραστηρίου, כִּי בְךָ אֶרְץ נָדָר *denn mit dir rennte ich gegen Schaaren*, H. in te enim curram accinctus (7). — 31. Deus meus impolluta via eius, ὁ θεός μου, ἄμωμος ἡ ὁδὸς αὐτοῦ, הָיָא לְהַיָּה דְּרַכּוֹ *Gottes Wege* (eig. : Was Gott anlangt, so) *sind ohne Trug* (eig. *unsträflich*), H. deus immaculata via eius. — Protector est omnium sperantium in te, ὑπερασπιστὴς ἐστὶ πάντων τῶν ἐλπίζόντων ἐπ' αὐτόν, מִן הַחַסִּידִים בּוֹ *Schild ist er Allen, die ihm vertrauen*, H. scutum est omnibus sperantium in se. — 32. Quoniam, ὅτι (כִּי *denn*) hat H. übergangen. — 34. Qui perfecit pedes meos tanquam cervorum, ὁ καταρτιζόμενος τοὺς πόδας μου ὡσεὶ ἐλάφου, מְשִׁיחַ רַגְלֵי כַּאֲיִלֹת *der meine Füße den Hindinnen gleich machte*, H. coaequans pedes meos cervis. — 35. et posuisti, ut arcum aereum brachia mea, καὶ ἔθου τόξον χαλκοῦν τοὺς βραχίονάς μου, וַנִּתְּחַה קֶשֶׁת-נְחוּשָׁה וְרוּעָתִי *und (dafs) einen ehernen Bogen spannen meine Arme*, H. et componens quasi arcum aereum, brachia mea. (8). — 36. Et dedisti mihi protectionem salutis tuae, et dextera tua suscepit me : et disciplina tua correxit me in finem, et disciplina tua ipsa me docebit : dilatasti gressos meos subtus me; et non sunt infirmata vestigia mea, καὶ ἔδωκάς μοι ὑπερασπισμὸν σωτηρίας μου, καὶ ἡ δεξιὰ σου ἀντελάβετό μου. καὶ ἡ παιδεία σου ἀνώρθωσε με εἰς τέλος, καὶ ἡ παιδεία σου αὐτὴ με διδάξει. (37.) ἐπλάτυνας τὰ διαβήματά μου ὑποκάτω μου, καὶ οὐκ ἠσθένησαν τὰ ἵχνη μου, וַתַּחֲזֶק לִי מִגֵּן יְשָׁעֶךָ וַיְמִינֶךָ תִּסְעָדָנִי וְעֲנֹתֶךָ תִּרְבֶּנִּי 37. תִּרְחִיב צַעְדִּי

verbunden. — (7) H. las viell. תְּהִיָּה statt נָדָר. — (8) Der Al. hat וַנִּתְּחַה statt וַנִּתְּחַה gelesen. — נָתַח bezeichnet in Piel *niederdrücken*, *spannen*.

וְלֹא מִעֲדוֹ קָרַסְלִי und du reichtest mir den Schild deiner Hülfe (Rettung), — und deine Rechte stützte mich, — und deine Güte (Herablassung) machte mich groß. (37.) Du gabst Raum meinen Schritten unter mir, und meine Knöchel wankten nicht, H. dedisti mihi clypeum salutis tuae, et dextera tua confortavit me, et mansuetudo tua multiplicavit me. Dilatabis gressus meos subtus me, et non deficient tali mei (9). — 38. Donec deficiant, ἕως ἂν ἐκλείπωσιν, עַד־כְּלוֹתָם bis zu ihrem Vertilgen, d. i. bis ich sie (die Feinde) getilgt habe, H. donec consumam eos. — 43. delebo eos, λεανῶ αὐτούς, אֶרִיקֵם ich schüttete (gofs) sie aus, H. proiciam eos. — 45. Auf das Gerücht (eig. auf das Gehör des Ohrs לְשִׁמְעַ אָזְן) gehorchen sie mir, die Söhne der Fremde schmeicheln (eig. lügen יִכְחֲשׁוּ mentiti sunt, H. mentiuntur) mir. Vgl. Ps. 66, 3; 81, 16. — 46. filii alieni inveterati sunt, et claudicaverunt a semitis suis, υἱοὶ ἀλλότριοι ἐπαλαιώθησαν, καὶ ἐχώλαναν ἀπὸ τῶν τρίβων αὐτῶν, בְּנֵי־נָכָר יִבְלוּ וַיִּחַרְגּוּ מִמִּסְגְּרוֹתֵיהֶם, die Söhne der Fremde sinken hin (verwelken), und beben aus ihren Schlössern, H. filii alieni defluent, et contrahentur in angustiis suis. Statt מִמִּסְגְּרוֹתֵיהֶם hat der Al. מִמִּסְלוֹתֵיהֶם semitis tuis gelesen. — 47. benedictus deus meus, εὐλογητὸς ὁ θεός μου, בְּרוּךְ צוּרִי gepriesen sei mein Fels. — 48. Subdis populos sub me, ὑποτάξας λαοὺς ὑπ' ἐμὲ, יִדְבֵּר עַמֵּי תַחְתִּי die Völker mir unterwarf, H. congregas populos sub me (10). — 49. liberator meus de inimicis meis

— (9) Das zweite Versglied von V. 36 enthält bei dem Al. und in der V. eine zweite Uebersetzung, die aus Theodotion in den Text gerathen ist. Der Al. hat עֲנוּתָהּ v. עָנָה in Piel demüthigen, beugen, züchtigen statt עֲנוּתָהּ und wahrsch. תַּרְבִּנִי statt תַּרְבִּנִי gelesen, da רָבָה in Piel auch großziehen, erziehen, wie Ez. 19, 2; Klagl. 2, 22, und רַב Meister in der Kunst, Spr. 26, 10 und im Talmud Lehrer bedeutet. Die Worte : εἰς τέλος sind hinzugefügt von dem Al. — (10) Der Al. scheint die zweite Person תַּדְבִּיר statt יִדְבֵּר gel. zu haben, oder er hat, da in dem vorherg. Versgliede das Particip הַנּוֹתֵן steht, und die Rede an Jehova gerichtet

iracundis, ὁ ὀύστης μου ἐξ ἐχθρῶν ὀργίλων, אַף מִלְּטִי מֵאֵיבֵי אֶף
der mich entrifs meinen Feinden, und, H. qui servas me ab
inimicis meis, et (11).

Ps. 19 (18).

1. In finem, εἰς τὸ τέλος, לְמַנְצָה dem Musikmeister, H. victori. — 3. Die Worte : »Ein Tag verkündet (eig. strömt zu, יִבְיַע) dem Tage den Spruch (die Rede אָמַר) und eine Nacht zeigt an der Nacht Erkenntnifs (רָעָה, Ew., de W. die Kunde)«, enthalten eine Personification des Tages und der Nacht. — 4. Non sunt loquelaе neque sermones, quorum non audiantur voces eorum, οὐκ εἰσεὶ λαλιαὶ οὐδὲ λόγοι, ὧν οὐχὶ ἀκούονται αἱ φωναὶ αὐτῶν, אין אָמַר ואין דְּבָרִים בְּלִי נְשָׁמָע, קוֹלָם kein Spruch und keine Worte, deren Stimme man nicht vernähme, H. non est sermo, et non sunt verba, quibus non audiatu vox eorum. — 5. In sole posuit tabernaculum suum, ἐν τῷ ἡλίῳ ἔδετο τὸ σκηνῶμα αὐτοῦ, שָׁמַשׁ שָׁם-אָהָל בָּהֶם woselbst (am Himmel) er der Sonne ein Gezelt aufgeschlagen, H. soli posuit tabernaculum in eis. — 7. Et occursus eius usque ad summum eius, καὶ τὸ κατάντημα αὐτοῦ ἕως ἄκρου τοῦ οὐρανοῦ, ותְּקוּפָתוֹ עַל-קְצוֹתָם, und ihr Umschwung bis an seine Enden, H. et cursus eius usque ad summitatem illius. — 8. Sapientiam praestans parvulis, πιστὴ σοφίζουσα νήπια (1), מַחְכִּימָה פְּתִי (Jehova's Gesetz, תּוֹרַת יְהוָה ist vollkommen) weise machend (belehrend) den Einfältigen (Unerfahrenen), — 9. Iustitia domini, τὰ δικαιώματα κυρίου, פְּקוּדֵי יְהוָה Befehle (Gebote) Jehova's, H. praecepta domini. — Lucidum (praeceptum),

ist, den Sinn ausdrücken wollen. — 2 Sam. 22, 48 findet sich מִרְיָד unterwerfen statt יִרְבֵּךְ. — (11) Der Al. hat die Partikel אֶף auch, und in der Bed. des Nomens אֶף Zorn genommen und mit dem vorherg. Versgliede verbunden.

(1) תּוֹרָה bezeichnet hier (göttliche) Lehre, Offenbarung.

τηλαυγής, כָּרָה *lauter* (rein). — 10. sanctus, ἅγνός, טָהוֹרָה *rein*, H. mundus; — in saeculum saeculi, εἰς αἰῶνα αἰῶνος, עַד לְעַד *in Ewigkeit*, H. in saecula; — iustificata in semetipsa, δεδικαιωμένα ἐπὶ τὸ αὐτό, צָדִיק יִחַד *gerecht allzumal*. — 11. Super . . . lapidem pretiosum, ὑπὲρ . . . λίθον τίμων πολὺν, מְפֹרָשׁ (köstlicher) *als viel gediegen* (feines) *Gold*. — 12. Etenim, καὶ γὰρ, גַּם *auch*, H. unde; — custodit ea, φυλάσσει αὐτὰ, נִזְרָה בְּךָם (auch dein Knecht) *wird durch sie* (Rechte, göttliche Lehre) *erleuchtet* (belehrt), H. docebit ea (2). — 13. delicta, παραπτώματα, שְׁגִיאוֹת *Verirrungen* (Fehlritte), H. errores. — 14. Et ab alienis parce servo tuo. Si mei non fuerint dominati, tunc immaculatus ero; et emundabor a delicto maximo, καὶ ἀπὸ ἀλλοτριῶν φεῖσαι τοῦ δούλου σου. ἐὰν μὴ μου κατακυριεύσωσι, τότε ἄμωμος ἔσομαι, καὶ καταρυσθήσομαι ἀπὸ ἁμαρτίας μεγάλης, גַּם מִיָּדַיִם חַשְׁךָ עֲבָרָה אֶל־יְמִשְׁלוּ־בִי אֶת־אֵימָם *auch vor den Uebermüthigen* (Stolzen) *bewahre deinen Knecht, sie mögen nicht herrschen über mich, dann bin ich schuldlos*. — 15. Et erunt ut complacent eloquia (H. sint placentes sermonis) oris mei, καὶ ἔσονται εἰς εὐδοκίαν τὰ λόγια τοῦ στόματός μου, יְהוֹי־לְרָצוֹן אִמְרֵי־פִי *es seien dir wohlgefällig die Worte meines Mundes*. — Für semper, διαπαντός steht im Heb. und bei H. kein entsprechendes Wort. — Adiutor meus et redemptor meus, βοηθὲ μου, καὶ λυτρωτά μου, וְגֹאֲלִי צוּרִי *mein Fels und mein Erlöser* (Retter), H. fortitudo mea et redemptor meus.

Ps. 20 (19).

1. In finem, εἰς τὸ τέλος, לְמַנְצִיָּה *dem Musikmeister*, H. victori. — 3. tueatur te, ἀντιλάβοιτό σου, יִסְעָדֶךָ *unterstütze er dich*, H. roboret te. — 4. memor sit omnis sacrificii tui,

(2) Der Al. hat wohl nicht נִזְרָה, wie Einige glauben, gelesen, sondern dem נִזְרָה in Hiph. die Bed. custodivit ertheilt. H. las wahrsch. יִזְרֹחַ.

et holocaustum tuum pingue fiat, *μνησθεῖν πάσης θυσίας σου, καὶ τὸ ὀλοκαύτωμα σου πικνύτω, יִזְכֹּר כָּל-מִנְחָתְךָ יְיָ* er gedenke all deiner Speiseopfer, — und deine Brandopfer seien ihm fett (d. i. wohlgefällig)! (Pause.) *סָלָה* Pause hat H. hier u. sonst durch *semper* wiederg. — 5. Confirmet, *πληρῶσαι, יִמְלֵא* erfülle er, H. impleat. — 6. laetabimur, *ἀγαλλιασόμεθα, נִרְנָנָה* wir wollen jauchzen, H. laudabimus; — magnificabimur, *μεγαλυνθησόμεθα, נִדְגַל* wir wollen das Panier schwingen, H. ducemus choros. — 7. in potentatibus salus dexteræ eius, *ἐν δυναστείαις ἡ σωτηρία τῆς δεξιᾶς αὐτοῦ, בְּגִבּוֹרוֹת יְשׁוּעַ יְמִינוֹ* mit heilsamen (hülfreichen) Großthaten deiner Rechten, H. in fortitudine salutis dexteræ eius. — 8. invocabimus (alte Psalterien (cod. Sang., Veron., Ambros.) lesen magnificabimus), *μεγαλυνθησόμεθα (magnificabimur), נִזְכִּיר* wir gedenken (rühmen) des Namens (Jehovas), H. recordabimur. — 9. ipsi obligati sunt, *αὐτοὶ συνεποδίσθησαν, הִפָּה כָּרְעוּ* sie (die Feinde) stürzen (eig. krümmen sich), H. ipsi incurvati sunt (und fallen; aber wir stehen und halten uns aufrecht). — 10. Domine, salvum fac regem et exaudi (H. salva; rex exaudies), nos... *κύριε σῶσον τὸν βασιλέα καὶ ἐπάκουσον ἡμῶν, יְהוָה הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ* Jehova, hilf dem Könige! er (Jehova) erhört uns, wenn wir zu ihm rufen. Diese Uebersetzung scheint uns angemessener als: „Jehova hilf (errette), der König (Jehova) erhöere uns, wenn wir rufen.“

Ps. 21 (20).

1. In finem, *εἰς τὸ τέλος, לְמַנְצֵי* dem Musikmeister, H. victori. — 3. et voluntate labiorum eius non fraudasti eum, *καὶ τὴν δέησιν τῶν χειλέων αὐτοῦ οὐκ ἐστέρησας αὐτόν, וְאַרְשֵׁת שְׂפָתָיו בַּל-מִנְעָה סָלָה* und das Verlangen seiner Lippen versagst du nicht (Pause), H. wie LXX, mit dem Zusatze *semper*. — 4. Denn du kamest ihm entgegen (*תִּקְדַּמְנוּ*) praevenisti eum = H., *προέφθασας αὐτόν*) mit Segnungen des

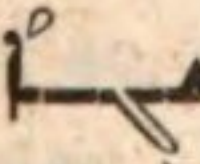
Glücks (בְּרָכוֹת טוֹב in benedictionibus dulcedinis, H. bonitatis), setztest auf sein Haupt eine goldene Krone (עֲטָרָה פָּז coronam de lapide pretioso, ἐκ λίθου τιμίου, H. obrizo, פָּז von gereinigtem Golde). — 5. in saeculum, et in saeculum saeculi, εἰς αἰῶνα αἰῶνος, וְעַד עוֹלָם auf immer und ewig (eig. in Ewigkeit und Ewigkeit), H. in saeculum et in aeternum. — 6. gloriam et magnum decorem impones super eum, δόξαν καὶ μεγαλοπρέπειαν ἐπιθήσει ἐπ' αὐτόν, הוֹד וְהָדָר תְּשׁוּבָה עָלָיו Würde und Hoheit (Hgst. Herrlichkeit und Pracht) legst du auf ihn, H. gloriam et decorem pones super eum. — 7. Quoniam dabis eum in benedictionem in saeculum saeculi, ὅτι δώσεις αὐτῷ εὐλογίαν εἰς αἰῶνα αἰῶνος, כִּי תְשִׁיחֵהוּ בְּרָכוֹת לְעַד denn (Ew. ja) du setztest (machtest) ihn zum Segen (zu Segnungen) ewiglich, H. pones enim in benedictionem sempiternam; — laetificabis eum in gaudio cum vultu tuo, εὐφρανεῖς αὐτὸν ἐν χαρᾷ μετὰ τοῦ προσώπου σου, תִּחְדָּהוּ בְּשִׂמְחָה אַת-פָּנֶיךָ erheiterst (erfreuest) ihn mit Freude bei deinem Angesicht, H. et hilarabis eum laetitia apud vultum tuum. — 9. Inveniat manus tua omnibus inimicis tuis, εὐρεθείη ἡ χεὶρ σου πᾶσι τοῖς ἐχθροῖς σου, יָדְךָ תִּמָּצֵא לְכָל-אֹיְבֶיךָ finden (treffen) wird deine Hand alle deine Feinde, H. inveniet manus tua omnes inimicos tuos. — 12. Quoniam declina-verunt in te mala, ὅτι ἐκλιναν εἰς σὲ κακά, כִּי-נָטוּ עָלֶיךָ רָעָה, denn sie neigten wider dich Böses (od. denn sie spannten wider dich aus Böses, z. B. Netze), H. quoniam inclina-verunt super te malum; — cogitaverunt consilia, quae non potuerunt stabilire, διελογίσαντο βουλὴν ἣν οὐ μὴ δύνωνται στῆσαι, הִשְׁכִּימוּ מִלְחָמָה בְּלִי-יָכָל, sie ersannen Anschläge, doch rich-ten sie nichts aus (eig. nicht vermögen sie's), H. cogitave-runt scelus quod non potuerunt (1). — 13. In reliquis tuis praeparabis vultum eorum, ἐν τοῖς περιλοίποις σου, ἐτοιμά-

(1) στῆναι hat der Al. erklärend hinzugefügt.

σεις τὸ πρόσωπον αὐτῶν, בְּמִתְרִיךְ תִּכּוֹנֵן עַל-פְּנֵיהֶם mit deinen Sehnen wirst du zielen gegen ihr Angesicht, H. funes tuos firmabis contra facies eorum.

Psalm 22 (21).

1. In finem, pro susceptione matutina, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῆς ἀντιλήψεως τῆς ἑωθινῆς, לְמַנְצִיחַ עַל-אֵילַת הַשַּׁחַר dem Musikmeister, nach »Hindin der Morgenröthe«, H. victori, pro cervo matutino. D. i. nach der Melodie eines unter dem Namen : *Hindin der Morgenröthe* bekannten Liedes (1). — 2. Deus, deus meus, respice in me,.... longe a salute mea verba delictorum meorum, ὁ θεὸς ὁ θεός μου πρόσχες μοι,.... μακρὰν ἀπὸ τῆς σωτηρίας μου οἱ λόγοι τῶν παραπτωμάτων μου, אֱלֹהֵי אֱלֹהֵי מִישׁוּעָרִי דְּבָרֵי שְׁאַנְתִּי mein Gott, mein Gott,.... fern von meiner Hülfe den Worten meines Gestöhn's? H. deus meus, deus meus ... longe a salute mea verba rugitus mei (2). — 3. Et non ad insipientiam mihi, καὶ οὐκ εἰς ἄνοϊαν ἐμοί, לֹא-דוּמְיָה לִי und mir wird keine Ruhe, H. nec est silentium mihi (3). —

(1) So Aben-Esra, Bochart (Hiero. P. I. c. III, 17. P. II, p. 247. ed. Lips.), Eichh. (Vorrede zu Jones, Poes. Asiat. Comment. p. XXXII), Ros. zu Ps. 22, 1, Ges. (Thes. p. 45), L. R., Ew., Olsh., de W. Weniger wahrscheinlich nach Hgst. u. v. Leng. eine Inhaltsanzeige, und nach Deres. u. Maur. der Name eines musikalischen Instrumentes. Vgl. uns. Comment. z. d. Ps. — (2) Der Al. hat אֱלֹהֵי zu mir statt des zweiten אֱלֹהֵי gelesen, und πρόσχες μοι supplirt, weil das Zeitwort zu אֱלֹהֵי fehlte. Das erste ὁ θεός ist wohl vom Rande in den Text gerathen. — Anstatt שְׁאַנְתִּי hat der Al. שְׁגָאֲתִי od. שְׁגָאֲתִי von שְׁגָאֲתִי Vergehen aus Unkunde und Uebereilung (v. שְׁגָא s. v. a. שְׁגָא, Syr.  irren, herumirren, abirren vom Wege, trop. von den göttl. Geboten), gelesen. — (3) Da דוּמְיָה von דָּמָה schweigen, ruhen nie die Bedeutung ἄνοια hat, so meinen Ferrandus und Agellius, daß der Al. דָּמָה das Nachlassen, Lässigsein, remissio, und Trug δόλος gelesen habe, allein der Al. giebt an keiner Stelle דָּמָה durch ἄνοια wieder;

4. Tu autem in sancto habitas, laus Israel, *σὺ δὲ ἐν ἁγίῳ κατοικεῖς ὁ ἔπαινος τοῦ Ἰσραήλ*, וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל, *du bist ja doch der Heilige, — thronend unter Lobliedern Israels*, H. et tu, sancte habitator, laus Israel. — 5. et liberasti eos, *καὶ ἐρρύσω αὐτοῦς*, וְהַפַּלְטָמוֹ *und du errettetest sie*, H. et salvasti eos. — 7. et abiectio plebis, *καὶ ἐξουθένημα λαοῦ*, וְבוֹי עַם *und verachtet vom Volk*, H. et despectio plebis. — 8. Omnes videntes me, deriserunt me : locuti sunt labiis, et moverunt caput, *πάντες οἱ θεωροῦντές με ἐξεμυκτήρισάν με, ἐλάλησαν ἐν χείλεσιν, ἐκίνησαν κεφαλὴν*, וְכָל-רֹאִי יַלְעִינוּ לִי וַפְּטִירוֹ בְּשִׁפָּה יִנְיְעוּ רֹאִי *alle, die mich sehen, spotten mein, — verziehen (eig. reißen auf, ähnlich Ps. 35, 21 ; Job 16, 10) die Lippe, nicken (schütteln) mit dem Haupte*, H. omnes videntes me subsannant me : dimittunt labium, movent caput. — 9. Speravit in domino, eripiat eum : salvum faciat eum, quoniam vult eum, *ἤλπισεν ἐπὶ κύριον, ῥυσάσθω αὐτόν, σωσάτω αὐτόν, ὅτι θέλει αὐτόν*, וְאֶל-יְהוָה יִפְלִטָהוּ וַיְצִילָהוּ כִּי חָפֵץ בּוֹ *befehl' er seine Sache (eig. wälze er auf) Jehova : der helf' ihm, — rett' ihn, weil er ihn liebt*, H. confugit ad dominum, salvet eum : liberet eum, quoniam vult eum. — 10. Quoniam tu es, qui extraxisti me de ventre, *ὅτι σὺ εἶ ὁ ἐκσπάσας με ἐκ γαστροῦς*, כִּי-אַתָּה גָּחַי מִבֶּטֶן *ja, du zogst mich hervor aus Mutterleibe*, H. tu autem propugnator meus ex utero; — ab uberibus, *ἀπὸ μαστῶν*, עַל-שְׂדֵי *an den Brüsten*. — 16. adhaesit faucibus meis, *κεκόλληται τῷ λάρυγγί μου*, מִדְּבַק מִלִּקְוִי *(meine Zunge) klebt an meinem Gaumen*, H. adhaesit palato meo. — 17. Quoniam circumdederunt me canes multi : concilium malignantium obsedit me. Foderunt manus meas et pedes meos, *ὅτι ἐκύκλωσάν με κύνες πολλοὶ, συναγωγὴ πονηρευομένων περιέσχον με · ὥρουσαν χεῖράς μου, καὶ πόδας*,

Semler will ἀνεσίν gelesen wissen, welchem Fischer (Clav. p. 33) folgt. Nach Ros. Vermuthung hat der Al. zwar דְּוִמְיָה in der Bed. *Ruhe, quies, otium* gefasst, aber darunter *stupor, stupiditas* verstanden, weil

כִּי סָבְבוּנִי כָּל־בָּיִם עָרַח מִרְעִים הַקִּיפוּנִי כָּאֲרִי יָדַי וְרַגְלִי *denn mich haben umgeben Hunde, der Bösewichter Rotte hat mich umringt, durchbohrend meine Hände und meine Füße.* Ueber כָּאֲרִי s. uns. Comment. z. d. St., H. circumdederunt me venatores : concilium pessimorum vallavit me : fixerunt manus meas, et pedes meos (4). — 18. Dinumeraverunt, ἐξηρίθμησαν, אָמַסְרָּ *ich zähle* (kann zählen), H. numeravi (5). — Ipsi vero consideraverunt et inspexerunt me, αὐτοὶ δὲ κατενόησαν καὶ ἐπεῖδόν με, יְבִיטוּ יְרֵאוּ-בִי הַמָּה *jene* (die Feinde) *schauen*, (und) *sehen* (ihre Lust) *an mir*, H. quae (ossa) ipsi respicientes viderunt in me (6). — 20. Ne elongaveris auxilium tuum a me : ad defensionem meam conspice, μὴ μακρύνῃς τὴν βοήθειάν μου, εἰς τὴν ἀντίληψίν μου πρόσχες, אֶל-תִּרְחַק אֵילוּהִי לְעֹזְרָתִי חוּשָׁה (Jehova), *sei nicht fern? Meine Stärke, zu Hülfe eile mir!* H. ne longe facias : fortitudo mea, in auxilium meum festina (7). — 21. Erue a framea, deus, animam meam, et de manu canis unicam meam, ῥῦσαι ἀπὸ δομφαίας τὴν ψυχὴν μου, καὶ ἐκ χειρὸς κυνὸς τὴν μονογενῆ μου, רַחֲמֵיךָ מִיַּד-כָּלֵב יְהוּדָתִי *rette vom Schwert meine Seele, — aus der Tatze des Hundes, mein Einziges* (Leben), H. erue a gladio animam meam : de manu canis solitariam meam (8). — 22. Salva me.... a cornibus unicornium humilitatem, σῶσόν με..... ἀπὸ

nach Suidas ἀνοία diese Bed. habe. — (4) Von den LXX ist πολλοὶ erklärend hinzugefügt worden. Wenn H. כָּל־בָּיִם *Hunde* durch *venatores* wiedergiebt, so liegt der Grund darin, daß er demselben die Bedeutung *Jäger* gab, weil diese dem Wilde nachstellen und es zu tödten suchen, wie die Feinde den *Leidenden* und *Verfolgten*. — (5) Da der Al. nicht sehr wohl יִסְפְּרוּ lesen konnte, so scheint ursprünglich in der griech. Uebers. ἐξηρίθμῃσα oder ἐξηρίθμῃσα ἄν gestanden zu haben; die Lesart ἐξηρίθμῃσαν konnte um so leichter entstehen, da im Vorhergehenden von den Feinden, die den Leidenden anschauten, die Rede ist. — (6) Der Al. hat wahrsch. יְרֵאוּ statt יְבִיטוּ gelesen, weil er καὶ vor ἐπεῖδόν ausdrückt. — (7) Der Al. hat entweder תִּרְחַק in Piel oder תִּרְחַק in Hiphil gel. und חוּשָׁה erklärend übers. — (8) In der V. ist *deus* erklärend hinzugefügt

κεράτων μονοκερῶτων τὴν ταπείνωσίν μου, מִקְרָנֵי ... הוֹשִׁיעֵנִי
 hilf mir aus den (de. W. wider die) Hör-
 nern der Büffel erhöre mich! H. salva me ... de cornibus
 unicornium exaudi me (9). — 25 (24). Timeat eum omne
 semen Israel, φοβηθήτωσαν αὐτὸν ἅπαν τὸ σπέρμα Ἰσραήλ,
 יִשְׂרָאֵל מִפְּנֵי כָל-זֶרַע יִשְׂרָאֵל fürchtet euch vor ihm, alle vom Samen
 Israel's! H. metuite eum, universum semen Israel (10). —
 25. Neque despexit deprecationem pauperis : nec avertit
 faciem suam a me, οὐδὲ προσώχθισε τῇ δεήσει τοῦ πτωχοῦ,
 οὐδὲ ἀπέστρεψε τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἀπ' ἐμοῦ, וְלֹא שָׁקַץ
 עֲנוּת עָנִי וְלֹא-הִסְתִּיר פָּנָיו מִפְּנֵי Elenden Elend, — und barg nicht sein Angesicht vor ihm,
 H. neque contempsit modestiam pauperis, et non abscondidit
 faciem suam ab eo (11). — 26. Apud te = παρὰ σου,
 מֵאִתְּךָ von dir ist mein Lob (Loblied). — 27. Edent pauperes,
 φάγονται πένητες, יֹאכְלוּ עֲנִיִּים essen sollen Elende, H. co-
 medent mites; — vivent corda eorum (H. cor vestrum) in sae-
 culum saeculi, H. in sempiternum, ζήσονται αἱ καρδίαι αὐτῶν
 εἰς αἰῶνα αἰῶνος, יְחִי לְבַבְכֶּם לְעַד euer Herz lebe auf immer (ewig).
 Der Al., welchem die V. und Arab. folgen, hat לְבַבְכֶּם wie
 ein cod. Kennicot. gel. — 28. In conspectu eius, ἐνώπιον
 αὐτοῦ, לְפָנֶיךָ vor dir, H. coram eo. Statt פָּנֶיךָ haben der
 Al. u. H. לְפָנָיו gel. — 30. in conspectu eius cadent omnes
 qui descendunt in terram, ἐνώπιον αὐτοῦ προπεσοῦνται
 πάντες οἱ καταβαίνοντες εἰς τὴν γῆν, לְפָנָיו יִכָּרְעוּ כָל-יֹרְדֵי עֶפְרָיִם
 vor ihm beugen sich (knien) alle, welche in den Staub hinab-
 steigen (zum Grabe Gebeugten), H. ante faciem eius : cur-
 vabunt genu universi, qui descendunt in pulverem. —

worden. — (9) Der Al. u. Syr. scheinen in ihren codd. עֲנוּתִי statt
 עֲנוּתֵנִי gel. zu haben. — (10) Der Al. hat viell. נָרַן st. des Imperat.
 גִּיּוֹר gel. — (11) עֲנוּת von עָנָה leiden, gebeugt sein, bezeichnet Leiden,
 Elend. Da der Al. dasselbe durch δεήσις wiedergiebt, so hat er wohl den zum
 Parallelismus passenden Sinn ausdrücken wollen und עֲנוּת von עָנָה in
 der Bed. reden, anreden abgeleitet. Der Al. hat wohl מִפְּנֵי statt מִפְּנֵי

31. Et semen meum serviet ipsi, καὶ τὸ σπέρμα μου δουλεύσει αὐτῷ, וְרַע יַעֲבֹדֵנִי *der Same (die Nachkommen) wird (werden) ihm dienen*, H. semen serviet ei. — 31. 32. Annuntiabitur domino generatio ventura, (H. in generatione. Venient) et annuntiabunt coeli iustitiam eius populo qui nascetur quem fecit dominus, ἀναγγελησεται τῷ κυρίῳ γενεὰ ἡ ἐρχομένη, καὶ ἀναγγελοῦσι τὴν δικαιοσύνην αὐτοῦ λαῷ τῷ τεχνησομένῳ, ὃν ἐποίησεν ὁ κύριος, וְיַבִּאוּ וַיְגִידוּ צְדָקָתוֹ לְעַם נִוְלָד כִּי עָשָׂה, *vom Herrn wird erzählt der Nachwelt (Geschlecht)*. 32. Sie kommen und verkünden seine Gerechtigkeit, dem gebornen Volke, dafs er es gethan (d. i. dafs er es glücklich ausgeführt hat)(12).

Psalm 23 (22).

1. Dominus regit me, κύριος ποιμαίνει με, יְהוָה רָעָיָהּ *Jehova ist mein Hirt*, H. Dom. pascit me. — 2. In loco pascuae ibi me collocavit, εἰς τόπον χλόης ἐκεῖ με κατεσκήνωσεν, וַיִּבְרִיץֵנִי בְּנֵאוֹת דְּשָׁא יַרְבִּיצֵנִי *auf grünen Auen (Angern) lagert er mich*, H. in pascuis herbarum acclinavit me; — super aquam refectionis educavit me, ἐπὶ ὕδατος ἀναπαύσεως ἐξεθρεψέ με, עַל-מִי מְנוּחֹת יִנְהִלֵנִי *an Wasser der Ruhe (an stilles Wasser) führt er mich*, H. super aquas refectionis enutrivit me. — 4. Nam, etsi ambulavero in medio umbrae mortis, ἐὰν γὰρ καὶ πορευθῶ ἐν μέσῳ σκιᾶς θανάτου, כִּי-אֵלֶךְ בְּגִיא צִלְמוֹת *auch wenn ich wandle durch ein Thal des Todesschattens*, H. sed et si ambulavero in valle umbrae mortis. — 5. adversus eos qui tribulant me, ἐξεναντίας τῶν θλιβόντων με, נֶגֶד צָרָיו *Angesichts meiner Dränger (Feinde)*, H. ex adverso hostium meorum; — calix meus inebrians

gelesen. — (12) Der Al. scheint יהוָה statt יהוָה gel. zu haben. Das erste Wort des folg. Verses וְיַבִּאוּ hat er mit dem vorherg. verbunden. Die V. hat coeli, welches bei dem Al., in vielen alten Psalterien, so wie im Heb. fehlt, erklärend hinzugefügt; ebenso LXX u. V. ὁ κύριος, dominus.

(quam praeclarus est), τὸ ποτήριόν σου μεθύσκον (ὡς κρα-
τιστον), כּוֹסִי רְוִיָּה *mein Becher ist Ueberflufs* (fließt über),
H. calix meus (1) inebrians. 6. Sed et benignitas. — 6. quam
praeclarus est, ὡς κρατίστον, אַךְ טוֹב *nur Gutes* (Glück) (2);
— et ut inhabitem (H. et habitabo) in domo domini, καὶ τὸ
κατοικεῖν με ἐν οἴκῳ κυρίου, וְשָׁכַתִּי בְּבֵית-יְהוָה *und ich wohne*
(mein Wohnen ist) *im Hause Jehova's* (3).

Ps. 24 (23).

1. (1) 2. Praeparavit eum (orbem), ἡτοίμασεν αὐτήν, יְכֻנָּה
hat sie (die Erde) *festgestellt*, H. stabilivit illum. — 4. Qui
non accepit in vano animam suam, nec iuravit in dolo pro-
ximo suo, ὃς οὐκ ἔλαβεν ἐπὶ ματαίῳ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ, καὶ
οὐκ ὤμοσεν ἐπὶ δόλῳ τῷ πλησίον αὐτοῦ, לֹא-נָשָׂא לִנְשָׂא נִפְשִׁי
וְלֹא נִשְׁבַּע לְמַרְמָה (wer) *nicht hinträgt der Lüge seine Seele*
(de W. : *wer nicht nach Bösem trachtet*) *und nicht schwört*
zum Truge, H. qui non exaltavit frustra animam suam, et
non iuravit dolose (2). — 5. hic, οὗτος, nicht im Hebr. u.

(1) Ist die Uebers. τὸ ποτήριόν σου die ursprüngliche, so hat der Al.
כּוֹסִי *sein Becher* gel. H. fand in der Hexapla übereinstimmend mit
dem Heb. μου. Uebrigens haben alte Psalterien poculum tuum oder
calix tuus d. i. כּוֹסְךָ. — (2) Diese Worte verbindet der Al. unrichtig
mit dem vorherg. V. Das erste Versglied lautet im Hebr. : „Nur (oder
ja) *Gutes* und *Huld* (חֶסֶד) folgen mir mein Leben lang (eig. alle Tage
meines Lebens). — (3) Da die Punktation וְשָׁכַתִּי für וְשָׁכַתִּי, Inf. v.
יָשַׁב eine ungewöhnliche ist, so haben Ew. u. A. וְשָׁכַתִּי *ich werde zurück-*
kehren von שׁוּב abgeleitet, oder eine Aphaeresis וְשָׁכַתִּי für וְשָׁכַתִּי an-
genommen.

(1) LXX u. V. haben τῆς μιᾶς σαββάτου, prima Sabbati hinzug.
— (2) Für die Worte : τῷ πλησίον αὐτοῦ, *seinen Nächsten*, finden sich
keine entsprechende im Hebr. u. bei H. Vgl. 2 Mos. 20, 7. Die Ma-
sorethen wollen נִפְשִׁי *meine Seele* d. i. meinen (Jehova's) Namen für das
כְּתִיב gelesen wissen; so daß der Sinn ist : „wer meinen Namen nicht
eitel nennt, d. i. zum Eiteln gebraucht. Allein die Texteslesart (כְּתִיב)
giebt einen ganz passenden Sinn; auch ist die plötzliche Rede Gottes

bei H. — 6. Haec est generatio quaerentium eum, quaerentium faciem dei Jacob, αὕτη ἡ γενεὰ ζητοῦντων αὐτὸν, ζητούντων τὸ πρόσωπον τοῦ Θεοῦ Ἰακώβ, וְהָדוֹר הַזֶּה מְבַקְשִׁי פְנֵי יְעֲקֹב dies das Geschlecht seiner Verehrer, die dein Antlitz suchen, von Jakob (Pause), H. haec est gen. quaerentium, quaerentium faciem tuam, Jacob, semper. Der Al. hat פְּנֵי sein (Gottes) Antlitz oder פְּנֵי אֱלֹהֵי gel. (3). — 7. Attolite portas principes vestras, et elevamini portae aeternales, ἄρατε πύλας οἱ ἄρχοντες ὑμῶν, καὶ ἐπάροθῃτε πύλαι αἰώνιοι, וְהָנִשְׂאוּ פְתָחֵי עוֹלָם שְׁעָרִים רַאשֵׁיכֶם שְׂאוּ erhebt, ihr Thore, eure Häupter, und erhebt euch ewige Pforten (ihr uralten Thore der Burg Zion's oder Jerusalems), H. levate portae capita vestra, et elevamini ianuae sempiternae (4). Von V. 9 gilt das zu V. 7 Gesagte. — סָלָה V. 10 gibt H. mit semper wieder.

Ps. 25 (24).

Der erste alphabetische Psalm.

1. In finem findet sich nur in der V. Der Urtext hat blofs לְדָוִד und der cod. Vatic. und H. Psalmus David, ψαλμὸς τῷ Δαβὶδ. — 2. Neque irrideant me inimici mei, μηδὲ καταγελασάτωσάν μου οἱ ἐχθροί μου, אַל-יַעֲלִצוּ אֹיְבֵי לִי las (es mögen nicht) meine Feinde nicht frohlocken über

dem Context entgegen. — (3) Da der Al., Syr., Arab., die V. und codices die Lesart פְּנֵי אֱלֹהֵי ausdrücken, so hat Ew. der : „die dein Antlitz wollen, Jakob's Gott“ übersetzt, Gott eingeschaltet; so auch Olsh.; Hgstb. und nach ihm v. Leng. übersetzen : „die dein Antlitz suchen, sind Jakob;“ welche Uebersetzung weniger passend scheint. — (4) Der Al. hat falsch שְׁעָרִים als Accusativ und רַאשֵׁיכֶם in der Bed. von Fürsten gefasst. De W. meint, daß „ewige Pforten“ s. v. a. ewig dauernde, festgegründete seien. Da der Al. ἄρχοντες ὑμῶν übersetzt hat, so sollte es in der V., wie in allen Psalterien, eig. principes vestri heißen.

mich, H. ne laetentur inimici mei mihi. — 3. Etenim universi, qui sustinent te, non confundentur. Confundantur omnes, iniqua agentes supervacue, καὶ γὰρ πάντες οἱ ὑπομένοντές σε σὺ μὴ καταισχυνθῶσιν· αἰσχυνθήτωσαν οἱ ἀνομοῦντες διακενήs, גם כָּל-קוֹיָה לֹא יִבְשׁוּ יִבְשׁוּ הַבּוֹגְדִים רִיקם, auch werden alle, die auf dich harren (hoffen), nicht zu Schanden werden (erröthen), zu Schanden werden alle, die ohne Ursache abtrünnig werden (Ew. eitel Treulose), H. sed universi qui sperant in te, non confundentur: confundantur, qui iniqua gerunt frustra (1). — 5. Deus salvator meus, ὁ θεὸς ὁ σωτήρ μου אֱלֹהֵי יִשְׁעִי Gott meines Heils, H. wie der Al. et te sustinui tota die, H. te expectavi tota die, καὶ σε ὑπέμεινα ὅλην τὴν ἡμέραν, אֶחָדְךָ קוֹיָתִי כָּל-הַיּוֹם, auf dich hoffe (harre) ich allezeit (eig. jeden Tag). — 6. Quae a saeculo sunt, ὅτι ἀπὸ τοῦ αἰῶνος εἰσίν, כִּי מֵעוֹלָם הֵמָּה, denn von Ewigkeit her sind sie (die Gnaden), H. quia a sempiterno sunt. — 7. Delicta iuventutis meae, et ignorantias meas ne memineris; secundum misericordiam tuam memento mei tu, ἀμαρτίας νεότητός μου, καὶ ἀγνοίας μου μὴ μνησθῆς· κατὰ τὸ ἐλέος σου μνήσθητί μου ἕνεκεν τῆς χρηστότητός σου κύριε, חַטֹּאות נְעוּרַי חֶסֶדְךָ וְרַחֲמֶיךָ אֵל-הַיּוֹכֵר כְּחַסְדְּךָ וְכָר-לִי-אַתָּה meiner Jugend-Sünden und Missethaten gedenke nicht! — nach deiner Gnade gedenke meiner du, H. peccatorum adolescentiae meae, et seclerum meorum ne memineris: secundum misericordiam tuam recordare mei tu. — 8. Dulcis, χρηστός, טוֹב gut, H. bonus. — Propter hoc legem dabit delinquentibus in via, διὰ τοῦτο νομοθετήσεται ἁμαρτάνοντας ἐν ὁδῷ, עַל-כֵּן יוֹרֶה חֻמֹּתַיִם בְּדֶרֶךְ, darum zeigt (lehrt) er den Sündern den Weg, H. propterea docebit peccatores in via. — 11. propitiaberis peccato meo; multum est enim, ἰλάσῃ τῇ ἁμαρτίᾳ μου, πολλὴ γάρ ἐστι, סָלַחְתָּ לְעוֹנִי כִּי רַב-הוּא, (um deines Namens willen, Jehova,) wirst du verzeihen mein Vergehen, denn es ist groß, H. pro-

(1) Alte Psalterien (Psalt. Mozar, Corb., Cassiod.) lesen (wahrsch. nach Conjectur) iniqui, agentes vana.

pitare iniquitati meae, quoniam grandis est. — 12. Legem statuit ei in via, quam elegit, νομοθετήσει αὐτῷ ἐν ὁδῷ, יְהוָה יְלֶמְדֵנִי בְּדַרְכֵּי יְהוָה ihm lehrt er den Weg, den er wähle, H. quem docebit in via quam elegit? — 13. Anima eius in bonis demorabitur, ἡ ψυχὴ αὐτοῦ ἐν ἀγαθοῖς ἀνλίσθησεται, נַפְשִׁי בְּטוֹב תֵּלִין seine Seele wohnt im Glück (Hgstb. übernachtet im Guten), H. anima eius in bono commorabitur. — 14. Firmamentum est dominus timentibus eum : et testamentum ipsius ut manifestetur illis, κραταίωμα κύριος τῶν φοβουμένων αὐτὸν, καὶ ἡ διαθήκη αὐτοῦ τοῦ δηλῶσαι αὐτοῖς, : סוֹד יְהוָה לִירְאָיו וּבְרִיתוֹ לְהוֹדִיעֵם Freundschaft (d. i. vertrauten Umgang Ps. 55, 15; Ew. Geheimniss) hat Jehova mit seinen Verehrern und seinen Bund zu ihrer Belehrung, H. secretum domini timentibus eum, et pactum suum ostendet eis. — 16. Quia unicus et pauper sum ego, ὅτι μονογενὴς καὶ πτωχός εἰμι ἐγώ, כִּי-יְחִיד וְעָנִי אָנִי denn einsam (verlassen) und elend bin ich, H. quoniam solus et pauper sum ego. — 17. Tribulationes cordis mei multiplicatae sunt : de necessitatibus meis erue me, αἱ θλίψεις τῆς καρδίας μου ἐπληθύνθησαν, ἐκ τῶν ἀναγκῶν μου ἐξάγαγέ με, צָרוֹת לִבִּי הִרְחִיבוּ מַצּוּקוֹתַי הוֹצִיאֵנִי die Aengste (Drangsale) meines Herzens erweitern sie (And. gegen das Geschlecht und unpassend : die Drangsale haben mein Herz erweitert, de W. nach Conjectur : הִרְחִיבוּ und ו zum Folgenden gezogen : den Drangsalen meines Herzens mache Luft), und aus meinen Beklemmungen rette mich, H. tribulationes cordis mei multiplicatae sunt; de angustis meis educ me. — 18. Vide humilitatem meam, ἴδε τὴν ταπείνωσιν μου, siehe meine Erniedrigung; עֲנִי sieh' mein Elend. — 21. Innocentes et recti adhaeserunt mihi; quia sustinui te, ἀκακοὶ καὶ ἐνθεῖς ἐκολλῶντό μοι, ὅτι ὑπέμεινά σε, כִּי קִיֵּיתִיךָ תָּם-וְיָשָׁר יִצְרוּנִי Unschuld und Redlichkeit (Unsträflichkeit und Rechtschaffenheit) werden mich bewahren, und ich hoffe auf dich, H. simplicitas et aequitas servabunt me; quia expectavi te. — Da der V. 22 : פְּדֵה אֱלֹהִים אֶת-יִשְׂרָאֵל מִכָּל צָרוֹתָיו erlöse, Gott, Israel — aus all' seiner Drangsal! aufser der alphabetischen Ordnung

steht und geringen Zusammenhang mit dem Vorhergehenden hat, so ist derselbe wahrscheinlich später hinzugefügt, um die Buchstabenzahl 22 zu erhalten. Vgl. Ps. 34, 23.

Ps. 26 (25).

1. In finem, Psalmus David, τοῦ Δαυὶδ, לְדָוִד von David, H. David. לְמִנְצָה מִזֶּמֶר fehlen im Hebr. und bei H. — 2. Ure renes meos, πύρωσον τοὺς νεφρούς μου, צְרֹפֶה כְּלִי־חַי וְיָ וְהִתְהַלַּכְתִּי und ich wandle, H. et ambulabo (1) — 4. Cum iniqua gerentibus, μετὰ παρανομούντων, עִם נְעִלְמִים mit Hinterlistigen, H. cum superbis. — 6. Inter innocentes, ἐν ἀθώοις, בְּנִקְיִין in Unschuld, H. in innocentia (2). — 8. Decorem, εὐπρέπειαν, מְעוֹן Wohnung, habitaculum (3). — 9. Ne perdas cum impiis, μὴ συναπολέσης μετὰ ἀσεβῶν, אַל-תִּפְּאֶסֶם עִם-חַטָּאִים raffe nicht hin mit Sündern, H. ne auferas cum peccatoribus. — 10. Iniquitates, ἀνομίαι, זִמָּה Verbrechen; — repleta est muneribus, ἐπλήσθη δώρων, מְלֵאָה שְׂחָד מְלֵאָה voll von Bestechung. — 12. In directo, ἐν εὐθύτητι, בְּמִישׁוֹר auf der Ebene (rechten Pfad), H. in recto.

Ps. 27 (26).

1. Psalmus David, priusquam liniretur, τοῦ Δαυὶδ, πρὸ τοῦ χρῆσθῆναι, H. u. der Urtext haben in der Ueberschrift blofs : »David«. — Illuminatio mea, φωτισμός μου, לְאוֹרִי mein Licht, H. lux mea; — protector, ὑπερασπιστής, מְעוֹן

(1) Der Al. hat dem הִתְהַלַּךְ die Bed. : εὐαρεστέιν gegeben, weil das Wandeln vor Gott ein Wohlgefallen einschließt. — (2) Der Al. kann בְּנִקְיִים st. בְּנִקְיִין gel. haben. — (3) Statt מְעוֹן hat der Al. viell. נְעִימָה Schönheit, Pracht gel. oder den Sinn ausdrücken und die Wohnung als eine passende bezeichnen wollen.

Veste (Schutzwehr), fortitudo. — 2. Nocentes, κακοῦντας, מְרַעִים Bösewichter, H. maligni; — qui tribulant me (H. hostes mei), inimici mei, ipsi infirmati sunt (H. impegerunt) οἱ θλίβον-
τές με καὶ οἱ ἐχθροί μου, αὐτοὶ ἡσθένησαν καὶ ἔπεσαν, צָרִי וְאִיבֵי וְנָפְלוּ לִי הָפָה בְּשָׁלוֹ וְנָפְלוּ meine Dränger und Feinde: sie straucheln und
fallen. — 3. Si consistent adversus me castra, ἐὰν παρατάξῃται ἐπ' ἐμὲ παρεμβολή, אִם תִּחַנֶּה עָלַי מַחֲנֶה wenn sich wider mich
lagert ein Heerlager, H. si steterint adversus me castra; —
proelium, πόλεμος, מִלְחָמָה Krieg, H. bellum. — 4. Unam
petii a domino, hanc requiram ut videam voluptatem
domini, et visitem templum eius, μίαν ἡτήσαμην παρὰ
κυρίου, ταύτην ἐκζητήσω, ... τοῦ θεωρεῖν με τὴν τερπνό-
τητα κυρίου, καὶ ἐπισκέπτεσθαι τὸν ναὸν αὐτοῦ, אַחַת שְׂאֵלְתִי מִפְּנֵי-יְהוָה אֶת-אַחַת בְּקִשְׁתִּי לְחַוֹּת בְּנֵעַם-יְהוָה וְלִבְקֹר בְּהִיכְלוֹ
um Eins bitt' ich Jehova, darnach trachte ich, ... um
Jehova's Pracht (Hgstb. Lieblichkeit, Der. Freundlichkeit)
zu schauen, und seinen Tempel zu betrachten, H. unum petivi
a domino, hoc requiram, ... ut videam pulchritudinem
domini, et attendam templum eius (1). — 5. In die malorum
protexit me in abscondito tabernaculi sui, ἐν ἡμέρᾳ κακῶν
μου, ἐσκέπασέ με ἐν ἀποκρύφῳ τῆς σκηνῆς αὐτοῦ, בְּיוֹם רָעָה יִסְתִּירֵנִי בְּסִתְרֵי אֹהֶלֹו am Unglückstage, schirmt mich mit dem
Schirme seines Zeltes, H. in die pessima; abscondet me in
secreto tabernaculi sui. — 6. Circuivi, et immolavi in
tabernaculo eius hostiam vociferationis, ἐκύκλωσα καὶ ἔθυσσα
ἐν τῇ σκηνῇ αὐτοῦ θυσίαν ἀλαλαγμοῦ, סְבִיבוֹתַי וְאֹזְבָחָהּ בְּאֹהֶלֹו וּבְחִי תְרוּעָה (und nun wird sich mein Haupt erheben über
meine Feinde) rings um mich; Opfer des Jubels will ich
opfern in seinem Zelte, H. qui sunt in circuitu meo; et im-
molabo in tabernaculo eius hostias iubili (2). — 8. Von dir
spricht mein Herz (לִּי אָמַר לִבִּי) : „suchet mein Angesicht!“

(1) Der Al. hat im Fem. μίαν übersetzt, weil sich im Hebr. das Fem. אַחַת findet. — (2) Der Al. scheint סְבִיבוֹתַי st. סְבִיבוֹתַי gel. zu haben.

(בְּקֶשׁוֹ פָנָי) dein Angesicht, Jehova, suche ich! Tibi dixit cor meum, exquisivit te facies mea (H. quaesivit vultus meus): faciem tuam, domine requiram, σοὶ εἶπεν ἡ καρδία μου, ἐξεζήτησα τὸ πρόσωπόν σου, τὸ πρόσωπόν σου κύριε ζητήσω. — 9. Ne avertas faciem tuam a me: ne declines in ira a servo tuo. Adiutor meus esto, ne derelinquas me, neque despicias me, deus salutaris meus, μὴ ἀποστέψῃς τὸ πρόσωπόν σου ἀπ' ἐμοῦ, μὴ ἐκλίνῃς ἐν ὀργῇ ἀπὸ τοῦ δούλου σου· βοηθός μου γενοῦ, μὴ ἐγκαταλίπῃς με, καὶ μὴ ὑπερίδῃς με ὁ θεὸς ὁ σωτήρ μου, אֶל-תִּסְתֵּר פָּנֶיךָ מִפָּנַי אֵל הַט בָּאֶף עַבְדְּךָ עֲזֹרְתִי הַיְיָ, אֶל-תַּטְשֵׁנִי וְאֶל-תִּעַזְבֵּנִי אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל verbirg dein Angesicht nicht vor mir, — weise nicht ab im Zorne deinen Knecht! Meine Hülfe (Beistand) bist du, verlass' und verstofse mich nicht, Gott meines Heils! H. auxilium meum fuisti; ne derelinquas me, et ne dimittas me, deus salvator meus. — 10. Assumpsit me, προσελάβετό με, יִאֲסֹפֶנִי (Jehova) wird mich aufnehmen, H. collegit me. — 11. Legem pone mihi, domine, in via tua, νομοθέτησόν με κύριε ἐν τῇ ὁδῷ σου, הוֹרֵנִי יְהוָה בְּדַרְכְּךָ, lehre mich Jehova deinen Weg, H. ostende mihi, domine, viam tuam. — 12. Ne tradideris me in animas tribulantium me, μὴ παραδῶς με εἰς ψυχὰς θλιβόντων με, אֶל-תִּהְיֶנִּי בְּנֶפֶשׁ צָרָי, gieb mich nicht hin der Wuth (Begierde) meiner Dränger, H. ne tradas me animae tribulantium me; — testes iniqui, et mentita est iniquitas sibi, μάρτυρες ἄδικοι, καὶ ἐψεύσατο (Sym. u. Aq. : ἐξεφάνη, apparuit) ἡ ἀδικία ἐαυτῇ, עֵדֵי-שָׁקֶר וַיִּפֹּחַ חֲמָם Zeugen der Falschheit, und der Verderben schnaubt (Hgstb. die Gewalt athmen), H. testes falsi, et apertum mendacium. — 13. Credo videre bona domini, πιστεύω τοῦ ἰδεῖν τὰ ἀγαθὰ κυρίου, לֹא אֶמְנָתִי לִרְאוֹת, בְּטוֹב-יְהוָה hätte ich nicht geglaubt (nicht mit Hitz. : wenn ich nicht glaubte), zu sehen die Güte (Segen) Jehova's (H. ego autem credo, quod videam bona domini). Es findet sich hier eine Aposiopese und es ist zu ergänzen nach Ps. 119, 34 : so wäre ich verloren gewesen. Vgl. 1 Mos. 31, 42; 1 Sam. 25, 34; 2 Sam. 2, 27; Jes. 1, 9. — 14. Hoffe auf

Jehova, sei stark (יָחֹזֵק), und es fasse Muth dein Herz (וַיִּאֲמֵץ לִבָּהּ) und hoffe auf Jehova.

Ps. 28 (27).

1. Psalmus ipsi David, τοῦ Δαβὶδ, לְדָוִד von David, H. David ; — Deus meus, ne sileas a me : nequando taceas a me, et assimilabor descendentibus in lacum, ὁ Θεός μου μὴ παρασιωπήσης ἐπ' ἐμοὶ, μήποτε παρασιωπήσης ἐπ' ἐμοὶ, καὶ ὁμοιωθήσομαι τοῖς καταβαίνουσιν εἰς λάκκον, צוֹרִי אֶל־בּוֹר פָּחַדְשׁ מִמֶּנִּי כִּן־תִּחַשְׁוֶה מִמֶּנִּי וְנִמְשַׁלְתִּי עַם־יִוֹרְדֵי בּוֹר *mein Fels, schweige nicht gegen mich, damit nicht, verstummest du gegen mich, — ich gleiche den in's Grab Sinkenden!* H. fortis meus, ne obsurdescas mihi : ne forte tacente te mihi, comparer his qui descendunt in lacum. — 2. Dum oro ad te : dum extollo manus meas ad templum sanctum tuum, ἐν τῷ δέεσθαι με πρὸς σέ, ἐν τῷ αἵρειν με χεῖράς μου εἰς ναὸν ἅγιόν σου, כִּשְׁוִעִי אֶלְיָךְ בְּנִשְׁאִי יָדִי אֶל־דְּבִיר קִדְשְׁךָ *weil ich zu dir rufe, weil ich meine Hände erhebe nach deinem Allerheiligsten* (Ew. zu deiner heiligen Kammer, Hgstb. zu deinem heil. Chor s. v. a. zum Allerheiligsten, Aq. u. Sym. χρηματιστήρων, H. λαλητήρων), H. cum clamavero ad te ; cum levavero manus meas ad oraculum sanctum tuum. — 3. Ne simul trahas me cum peccatoribus et cum operantibus iniquitatem *ne perdas me*. Qui loquuntur pacem cum proximo suo, mala autem in cordibus eorum, μὴ συνελκύσης μετὰ ἁμαρτωλῶν τὴν ψυχὴν σου, καὶ μετὰ ἐργοζομένων ἀδικίαν μὴ συναπολέσης με· τῶν λαλούντων εἰρήνην μετὰ τῶν πλησίον αὐτῶν, κακὰ δὲ ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν, אֶל־תִּמְשַׁכְנִי עִם־רָשָׁעִים וְעִם־פְּעֻלֵי אֱוֹן דְּבַרִּי שְׁלוֹם עַם־רַעֲיָהֶם וְרָעָה בְּלִבָּבָם : *raffe mich nicht hin mit den Frevlern und Uebelthätern, die friedlich reden mit ihren Freunden, während (eig. und) Böses in ihren Herzen,* H. ne tradas me cum impiis et cum operantibus iniquitatem, qui loquuntur pacem cum amicis suis, et est malum in corde eorum. — Die Worte μὴ συναπολέσης sind wahrsch. vom Rande in den Text gerathen,

da sich im Heb. die entsprechenden nicht finden. — 4. Secundum nequitiam adinventionum ipsorum, κατὰ τὴν πονηρίαν τῶν ἐπιτηδευμάτων αὐτῶν, כָּרַע מַעַלְלֵיהֶם nach der Bosheit ihrer Handlungen, H. secundum malum adinventionum suarum; — secundum opera manuum eorum tribue illis, κατὰ τὰ ἔργα τῶν χειρῶν αὐτῶν δὸς αὐτοῖς, כְּמַעֲשֵׂה יְדֵיהֶם תִּן־לָהֶם nach den Werken ihrer Hände gib ihnen, H. iuxta opus manuum suarum da eis. — 5. Quoniam non intellexerunt opera domini et in opera (H. opus) manuum eius, ὅτι οὐ συνῆκαν εἰς τὰ ἔργα κυρίου καὶ εἰς τὰ ἔργα τῶν χειρῶν αὐτοῦ, כִּי לֹא יָבִינוּ אֶל־פְּעֻלֹת יְהוָה וְאֶל־מַעֲשֵׂה יְדָיו denn sie achten nicht auf Jehova's Thaten (Thun) und auf seiner Hände Werk. — 7. Dominus adiutor meus, et protector meus: in ipso speravit cor meum, et adiutus sum; et re floruit caro mea et ex voluntate mea confitebor ei, κύριος βοηθός μου καὶ ὑπερασπιστής μου, ἐπ' αὐτῷ ἠλπισεν ἡ καρδία μου, καὶ ἐβοηθήθην· καὶ ἀνέθαλεν ἡ σὰρξ μου, καὶ ἐκ θαλήματός μου ἐξομολογήσομαι αὐτῷ, יְהוָה עָמִידִי וּמִנִּי בֹ בֶטַח לִבִּי וְנַעֲרָתִי וַיַּעֲלֵז לִבִּי וּמִשִּׁירִי אֶרְוֶנָּה Jehova ist meine Stärke und mein Schild, — ihm vertraut mein Herz und mir ist geholfen; und so frohlocket mein Herz, — und mit meinem Liede will ich ihm lobsingen; H. dominus fortitudo mea et scutum meum, in ipso confisum est cor meum, et habui adiutorium: gavisum est cor meum, et in cantico meo confitebor illi. — 8. Dominus fortitudo plebis suae (H. fort. mea), et protector (H. robur) salvationum Christi sui est, κύριος κραταίωμα τοῦ λαοῦ αὐτοῦ, καὶ ὑπερασπιστής τῶν σωτηρίων τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ ἐστι, יְהוָה עֶז־לָמוֹ וּמַעֲוֹ יְשׁוּעוֹת מְשִׁיחוֹ הוּא Jehova ist ihnen (dem Könige und seinem Volke) Stärke und eine Veste (Schutzwehr) der Rettung seines Gesalbten ist er (de W. : Jehova ist Schutz seines Volkes, — und Schutzwehr und Hülfe seines Gesalbten (1). — 9. Rege eos, ποιμανον αὐτούς, רָעָם weide sie, H. pasce eos.

(1) Der Al. hat offenbar עָמִידִי seines Volkes st. לָמוֹ ihnen gelesen. Er konnte zu dieser Lesart um so leichter geführt werden, weil das Nomen, worauf sich לָמוֹ bezieht, im Vorherg. fehlt.

Ps. 29 (28).

1. Psalmus David, in consummatione tabernaculi, ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ἐξοδίου σκηנῆς (1), מְזִמֹּר לְדָוִד Psalm von David, H. Psalmus David. Adferte domino, filii dei, afferte domino filios arietum, ἐνέγκατε τῷ κυρίῳ υἱοὶ θεοῦ, ἐνέγκατε τῷ κυρίῳ υἱοὺς κριῶν, הָבּוּ לַיהוָה בְּנֵי אֱלֹהִים הָבּוּ לַיהוָה גִּבּוֹרִים גִּבּוֹרִים Gebet Jehova, ihr Gottes-Söhne, gebet Jehova Ehre und Ruhm (And. : Kraft, näml. durch Anerkennung und Preis (2)), H. adferte domino filios arietum; afferte domino gloriam et imperium. — 2. In atrio sancto eius, ἐν αὐλῇ ἁγίᾳ αὐτοῦ, בְּהֵרֶת-קֹדֶשׁ im heiligen Schmuck, H. in decore sancto (3). — 4. In magnificentia, ἐν μεγαλοπρεπείᾳ, בְּהָדָר in Pracht = prachtvoll, H. in decore. — 6. Et comminuet eas tanquam vitulum Libani : et dilectus quemadmodum filius unicornium, καὶ λεπτυνεῖ αὐτὰς ὡς τὸν μόσχον τὸν Αἰβανον, καὶ ὁ ἠγαπημένος ὡς υἱὸς μονοκερώτων וַיִּרְקִידֵם כְּמוֹ-עֵגֶל לְבָנוֹן וְיִשְׂרִיּוֹן כְּמוֹ בְּנֵי-רֵאמִים und macht sie hüpfen wie ein Kalb, den Libanon und Schirjon, wie junge Büffel, H. et disperget eas quasi vitulus; Libanus et Sarion, quasi

(1) Die Worte : ἐξοδίου σκηנῆς, welche in der Hexapla fehlten und wodurch wohl das Ende des Laubhüttenfestes bezeichnet werden soll, enthalten ohne Zweifel einen späteren Zusatz. Vgl. 5 Mos. 16, 8, wo ἐξοδίου den achten Tag des Laubhüttenfestes bezeichnet. — (2) Bei dem ersten Versgliede ist eine zweite Uebersetzung desselben vom Rande in den Text gekommen. Da אֱלֹהִים, defectiv für אֱלֹהִים Job 42, 8 von אֵיל auch Widder bezeichnet, so haben H. und ein zweiter Grieche אֱלֹהִים hier nicht in der Bed. Gott = אֱלֹהִים, sondern Widder genommen. Man muß also ἐνέγκατε τῷ κυρίῳ υἱοὺς κριῶν für ein Einschiebsel halten, welches schon der lat. Uebers. vor Augen hatte. — אֱלֹהִים bedeutet hier nicht Götter, sondern Gott und entspricht dem אֱלֹהִים Gott. — Gottes-Söhne sind hier nicht Engel, wie der Chald., de W., Köst. u. A. wollen, auch nicht Mächtige, sondern fromme Gottesverehrer, wie 1 Mos. 6, 2; 5 Mos. 14, 1. — (3) Der A l. hat falsch קֹדֶשׁ קֹדֶשׁ gel. und ק mit צ

nec delectasti inimicos meos super me, ὅτι ὑπέλαβές με, καὶ οὐκ εὐφράνας τοὺς ἐχθρούς μου ἐπ' ἐμέ, כִּי דִלִּיתָנִי וְלֹא שִׂמַּחְתָּ אֹיְבֵי לִי denn du zogest mich herauf (d. i. errettetest mich) und meine Feinde liefsest du sich nicht freuen über mich, H. quoniam salvasti me, et non dilatasti inimicos meos super me. — 4. Salvasti me a descendantibus in lacum, ἔσωσάς με ἀπὸ τῶν καταβαινόντων εἰς λάκκον, חַיִּיתָנִי מִיֹּרְדֵי כְּבוֹר du riefest mich wieder in's Leben (belebtest mich wieder), daßs ich nicht hinabstieg (eig. vor meinem Hinabsteigen) in die Grube (de W. : vor den in's Grab Gesunkenen, Hgstb. will mit A. יֹרְדֵי in stat. const. gel. und : die zur Grube hinabfahren übers. wissen), H. vivicasti me, ne descenderem in lacum. — 5. Sancti eius, οἱ ὅσιοι αὐτοῦ, חֲסִידָיו seine Frommen, H. sancti eius. Der Vers lautet: »lobsinget (וְמָרִין Ew. spielet) Jehova, ihr seine Frommen, und preiset (הוֹדוּ) sein heiliges Gedächtniß« (לִזְכֹּר קְדֻשָּׁתוֹ Ew., de W. : seinen heil. Ruhm). — 6. Quoniam ira in indignatione eius, et vita in voluntate eius, ὅτι ὀργὴ ἐν τῷ θυμῷ αὐτοῦ, καὶ ζωὴ ἐν τῷ θελήματι αὐτοῦ, כִּי רָנַע בְּאַפּוֹ חַיִּים בְּרָצוֹנוֹ denn einen Augenblick währt sein Zorn, — lebenslang seine Huld, H. quoniam ad momentum est ira eius, et vita in reprobatione eius(1). — 7. In abundantia mea, ἐν τῇ εὐθηνίᾳ μου, בְּשִׁלְוִי in meiner Sicherheit, H. wie der Al. — 8. Domine, in voluntate tua, praestitisti decori meo virtutem, κύριε ἐν τῷ θελήματί σου παρέσχον τῷ κάλλει μου δύναμιν, יְהוָה בְּרָצוֹנְךָ הַעֲמַדְתָּה לְהַרְרִי עוֹז meinem Berge Kraft bestellt (de W. : hattest du meinen Berg befestigt, Der. befestigest du meine Würde), H. domine in vol. tua, posuisti monti meo fortitudinem. — Avertisti,

(1) Da רָנַע auch Zorn bedeutet (Hab. 3, 2), so haben mehrere Gelehrte den Al. nicht רָנַע, sondern רָנוּ lesen lassen. — רָנַע in der Bed. Zorn könnte jedoch der Al. auch von der Bed. : moveri, commoveri abgeleitet haben, weil die LXX dem רָנַע Job 7, 5; 26, 12; Jes. 51, 15; Jer. 31, 31 die Bedeutung ταρασσέν ertheilen.

ἀπέστρεψας, הִסְתַּרְתָּ *du verbirgst* (dein Antlitz), H. abscondisti. — 9. Et ad deum meum deprecabor, καὶ πρὸς τὸν θεόν μου δεηθήσομαι, וְאֶל־יְהוָה אֶתְחַנֵּן *und Jehova flehte ich um Gnade an* (de W. : *und zu Jehova betete ich flehend*), H. et dominum deprecabor. — 10. In corruptionem, εἰς διαφθοράν, אֶל־שִׁחַד *zur Grube*, H. wie der Al. — Numquid confitebitur tibi pulvis, μὴ ἐξομολογησεται σοι χοῦς; הֲיִוָּדַר עָפָר *kann Staub dich preisen?* — 11. Audivit dominus, ἤκουσε κύριος, שָׁמַע יְהוָה *höre Jehova*, H. audi, domine. — Der Al. las שָׁמַע. — 12. In gaudium mihi, εἰς χαράν ἐμοὶ, לְמַחֹלָלִי *in Reigen mir*, H. in chorum mihi. Statt χαράν hat der Al. wahrsch. χορόν *gel.* — Conscidisti saccum meum, διέρρηξας τὸν σάκκον μου, שָׁקִי פִתְחֹתַי *du löstest mein Trauerkleid*, H. solvisti saccum meum. — 13. Ut cantet tibi gloria mea, ὅπως ἂν ψάλῃ σοι ἡ δόξα μου, לְמַעַן יִזְמְרָךְ *auf dafs dir singe Preis* (H g st. *Ehre*), H. ut laudet te gloria; — et non compungar, καὶ οὐ μὴ κατανυγῶ, וְלֹא יִהְיֶה *und nicht schweige* (verstimme), H. et non taceat.

Ps. 31 (30).

1. In finem, Psalmus David pro exstasi, εἰς τὸ τέλος ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ἐκστάσεως, לְמִנְצֵחַ מְנוּמֹר לְדָוִד *dem Musikmeister, ein Lied* (Psalm) *David's*, H. victori, Psalmus David. (Das ἐκστάσεως fehlt im Hebr., Chald. und in vielen griech. Handschriften. Es ist ohne Zweifel aus V. 23, wo der Al. ἐν τῇ ἐξστασει μου hat, entnommen). — 3. Esto mihi in deum protectorem, ut in domum refugii, ut salvum me facias, γενοῦ μοι εἰς θεὸν ὑπερασπιστὴν καὶ εἰς οἶκον καταφυγῆς τοῦ σῶσαί με, הִיָּה לִי לְצִוְרַת מְעוֹז לְבַיִת מְצֻדָּה לְרוּשִׁיעֵנִי *sei mir ein starker Fels und eine Burg* (eig. *Haus der Burg*), *um mich zu retten*, H. esto mihi in lapidem fortissimum et in domum munitam, ut salves me. — 4. Quoniam fortitudo mea, et refugium meum es tu : et propter nomen tuum deduces me et enutries me, ὅτι κραταίωμα μου καὶ κατα-

φυγή μου εἴ σὺ, καὶ ἐνεκεν τοῦ ὀνόματός σου ὁδηγήσεις με.
 καὶ διαθρέψεις με, וְתַנְחֵלְנִי וְתַנְחֵנִי שְׁמֶךָ תַּנְחֵנִי וְתַנְחֵלְנִי
 denn du bist mein Fels und meine Burg, — und um deines
 Namens willen wirst du mich führen und leiten, H. quia
 petra mea, et munitio mea tu es, et propter nomen tuum
 dux meus eris, et enutries me (1). — 5. Protector meus,
 ὑπερασπιστής μου, מַעֲוִי meine Veste (Schutzwehr), H. forti-
 tudo mea. — 7. Odisti observantes vanitates supervacue,
 ἐμίσησας τοὺς διαφυλάσσοντας ματαιότητας διακενῆς,
 שְׂנֵאתִי הַשְׁמָרִים הַבְּלִי-שְׁוֵא ich hasse, die falsche Nichtigkeiten
 (Götzen) ehren, H. odisti custodientes vanitates frustra (2).
 — 8. Quoniam respexisti humilitatem meam, ὅτι ἐπείδες
 τὴν ταπείνωσίν μου, אֲשֶׁר רָאִיתָ אֶת-עֲנִי der du mein Elend
 angesehen, H. quia vidisti afflictionem meam. — Salvasti
 de necessitatibus animam meam, ἔσωσας ἐκ τῶν ἀναγκῶν
 τὴν ψυχὴν μου, יָדַעְתָּ בְּצָרוֹת נַפְשִׁי du erkennest (achtest auf)
 meiner Seele Drangsal (Nöthen), H. cognovisti tribulationes
 animae meae (3). — 9. Nec conclusisti me in manibus in-
 imici, καὶ οὐ συνέκλεισάς με εἰς χεῖρας ἐχθροῦ, וְלֹא
 הִסְגַּרְתָּנִי בְּיַד אוֹיֵב und mich nicht der Hand des Feindes über-
 liefert hast, H. et non conclusisti me in manu inimici. —
 10. Conturbatus est in ira oculus meus, ἐταράχθη ἐν θυμῷ
 ὁ ὀφθαλμός μου, עֵשְׂפָה בְּכַעַם עֵינִי es verfällt vor Kummer
 (Unmuth) mein Auge, caligavit in furore oculus meus. —
 11. Quoniam defecit in dolore vita mea, ὅτι ἐξέλιπεν ἐν
 ὀδύνῃ ἡ ζωὴ μου, כִּי כָלוּ בְּיָגוֹן חַיִּי denn in Schmerz verschwin-
 det mein Leben, H. quia consumptae sunt in moerore vitae
 meae. — Infirmata est in paupertate virtus mea, et ossa
 mea conturbata sunt, ἡσθένησεν ἐν πτωχείᾳ ἡ ἰσχύς μου,

(1) Der Al. u. H. haben entweder וְתַנְחֵלְנִי und vertheile mir zum Besitze statt וְתַנְחֵנִי gel. oder den Sinn ausdrücken wollen. — (2) Der Al., die V., der Arab., Syr. und der Cod. Ken. 170 übersetzen nach der Lesart שְׂנֵאתִי du hassest. Jener Cod. fügt יְהוָה hinzu. Der Abschreiber hielt das י in שְׂנֵאתִי wahrsch. für das abgek. יְהוָה. — (3) Der Al. hat wahrsch.

καὶ τὰ ὀστέα μου ἐταράχθησαν, וְעֲצָמִי עָשָׁו, es ist gebrochen (ermattet) durch meine Schuld (Strafe) meine Kraft und meine Gebeine sind verfallen, H. infirmata est in iniquitate virtus mea, et ossa mea contabuerunt (4). — 12. Super omnes inimicos meos, παρὰ πάντας τοὺς ἐχθρούς μου, מְכַל-צֹרְרִי wegen aller meiner Dränger (Feinde), H. apud omnes hostes meos. — 14. Quoniam audivi vituperationem multorum commorantium in circuitu, ὅτι ἤκουσα ψόγον πολλῶν παροικούντων κυκλόθεν, כִּי שָׁמַעְתִּי רִבְחַ רַבִּים, מִגֹּר מִסָּבִיב denn ich höre die Verleumdung (Lästereien) Vieler, Schrecken ringsum, H. audivi enim opprobrium multorum, congregatione in circuitu (5). — In eo dum convenirent simul adversum me, ἐν τῷ συναχθῆναι αὐτοῦς ἅμα ἐπ' ἐμὲ, בְּהִוָּסְדָם יַחַד עָלַי, indem sie zusammen rathschlagen wider mich, H. dum inirent consilium adversum me. — 16. In manibus tuis sortes meae, ἐν ταῖς χερσί σου οἱ κληροί μου, בְּיָדְךָ עֲתָדִי in deiner Hand (sind) meine Zeiten (ist mein Schicksal), H. in manu tua tempora mea. (Diese Worte stehen bei dem Al. und in der V. als zweites Versglied). — 17. Illustra faciem tuam, ἐπίφανον τὸ πρόσωπόν σου, הַאֲיִרָה פָנֶיךָ lafs leuchten dein Antlitz, H. ostende faciem tuam. — 18. Et deducantur in infernum, καὶ καταχθείησαν εἰς ἄδου, וְיִדְמוּ לְשָׂאוֹל und geschweiget in die Unterwelt (de W.: getilgt zur Unterwelt), H. taceant in inferno (6). — 19. Muta fiant labia dolosa; quae loquuntur adversus iustum iniquitatem, in superbia et in abusione, ἄλλαλα γενηθήτω τὰ χεῖλη τὰ δόλια, τὰ λαλοῦντα κατὰ τοῦ δικαίου ἀνομίαν ἐν ὑπερηφανίᾳ καὶ ἐξουθενώσει, הַאֲלִמְנָה שִׁפְתֵי שָׁקֶר הַדְּבָרֹת, עַל-צִדִּיק עָתֵק בְּנִאֲוָה וּבֹו lafs verstummen die Lügen-Lippen, —

מַצְרוֹת (יִשְׁעָתָּה?) הוֹשַׁעְתָּ oder פְּדִיתָ מַצְרוֹת gel. — (4) Statt בְּעֲוֹנִי scheint der Al. בְּעָנִי in meinem Elende, in meiner Armuth gel. zu haben. — (5) Der Al. hat מִגֹּר Wohnung oder מִגֹּרִים statt מִגֹּר Furcht, Schrecken gel. — (6) H. las וְיִדְמוּ in Kal und der Al. wahrsch. וְיִדְמוּ mit Verwechselung des דָּ und רָ.

die wider den Gerechten reden frech, — mit Hochmuth und Verachtung; H. muta fiant labia dolosa; quae loquuntur contra iustum dura in superbia et despectione. — 20. Quam magna multitudo dulcedinis tuae, domine, ὡς πολὺ τὸ πλῆθος τῆς χρηστότητός σου κύριε, מַה רַב טוֹבָךְ wie groß ist deine Güte, die du sparest deinen Verehrern, H. quam multa est bonitas tua. Der Al. hat hier κύριε hinzugefügt. — 21. Abscondes eos in abscondito faciei tuae a conturbatione hominum, κατακρύψεις αὐτοὺς ἐν ἀποκρύφῳ τοῦ προσώπου σου, ἀπὸ ταραχῆς ἀνθρώπων, הַסְתִּירם בְּסִתְר פָּנֶיךָ du schirmst (eig. verbirgst) sie mit dem Schirm deines Antlitzes vor Verschwörungen der Menschen (Männer), H. abscondes eos in protectione vultus tui a duritia viri; — proteges eos in tabernaculo tuo a contradictione linguarum, σκεπάσεις αὐτοὺς ἐν σκηνῇ ἀπὸ ἀντιλογίας γλῶσσῶν, הַצְפִּינִם בְּסֶכֶה מְרִיב לְשׁוֹנֹת du birgst sie in der Hütte vor Zungen Streit, H. abscondes eos in umbra a cont. ling. — 22. Gepriesen sei Jehova, daß er seine Gnade (חֶסֶד־ו) wunderbar erwiesen (הַפְּלִיא) wie in befestigter Stadt (בְּעִיר מְצוּר Symm. ὡς ἐν πόλει περιπεφραγμένη). — 23. In excessu mentis meae, ἐν τῇ ἐκστάσει μου, בְּחִסּוֹ in meiner Bestürzung, H. in stupore meo; — proiectus sum a facie oculorum tuorum, ἀπέρριμμαι ἀπὸ προσώπου τῶν ὀφθαλμῶν σου, נִגְרַחְתִּי מִפְּנֶיךָ ich bin vertilgt aus deinen Augen. — 24. Sancti eius; quoniam veritatem requirit dominus, et retribuet abundanter facientibus superbiam, πάντες οἱ ὅσιοι αὐτοῦ, ὅτι ἀληθείας ἐκζητεῖ κύριος, καὶ ἀνταποδίδωσι τοῖς περισσῶς ποιοῦσιν ὑπερηφανίαν, כָּל-הַיִּסְדִּירִי אֱמוּנִים נִצֵּר יְהוָה וּמִשְׁלֵם עַל-יָתֵר עֲשָׂה גְאוּן (liebet Jehova) alle seine Frommen, die Treuen (Viele: die Treue) bewahrt Jehova und vergilt reichlich den Uebermüthigen (eig. den, der Uebermuth, Hochmuth übt), H. sancti eius, fideles servat dominus, et retribuet his qui satis operantur superbiam.

Ps. 32 (31).

1. Ipsi David, intellectus, συνέσεως τῷ Δαβίδ, לְדָוִד מְשֻׁבִּיל von David, eine Unterweisung (1), H. D. eruditio. — Beati quorum remissae sunt iniquitates, et quorum tecta sunt peccata, μακάριοι ὧν ἀφέθησαν αἱ ἀνομίαι, καὶ ὧν ἐπεκαλύφθησαν αἱ ἁμαρτίαι, אֲשֶׁר־נְשִׁי-פָשַׁע כְּסוּי חַטָּאָה Heil, wem Missethat (Frevel) vergeben, Sünde verziehen (eig. bedeckt) ist, H. beatus cui dimissa est iniquitas, et absconditum est peccatum. — 3. Inveteraverunt ossa mea, ἐπαλαιώθη τὰ ὀστᾶ μου, בָּלוּ עֲצָמַי verzehrten sich meine Gebeine, H. attrita sunt ossa mea; — dum clamarem, ἀπὸ τοῦ κραῶν με, בְּשִׁנְאִנִּי durch mein Stöhnen (Heulen), H. in rugitu meo. — 4. Conversus sum in aerumna mea, dum configitur spina, ἐστράφην εἰς ταλαιπωρίαν ἐν τῷ ἐμπαγῆναι μοι ἄκανθαν, נִהַפְּךָ לְשָׂדֵי בְּחֶרְבִּי קִיץ סָלָה meine Lebenskraft verwandelte sich (d. i. vertrocknete), wie in Sommerdürre (2), H. versatus sum miseria mea, cum ardesceret aestas iugiter. — 5. Iniustitiam

(1) Dem מְשֻׁבִּיל, welches in den Ueberschriften von Ps. 32. 42. 44. 45. 52—55. 74. 78. 88. 89. 142 vorkommt, ertheilen d e W., Ges., Der. u. A. die Bedeutung *Gedicht, Lied*, indem das arab. شِعْر intelligentia, auch poesis bedeute, Ew. „ein kluges, melodisches Lied, s. v. a. ein freies, kunstvolles“; Mich. *gebundene Rede* von شَكَلَ ligavit, plexuit (vgl. suppl. 2323). Allein wir ziehen mit Hgst. die Bedeutung: *Unterweisung, Lehrgesang* vor. — (2) Der Al. hat נִהַפְּךָ als Partic. für אֲנִי נִהַפְּךָ genommen, לְשָׂדֵי von שָׂדֶה *Bedrückung, Verheerung* und לְ statt לְשָׂדֵי und קִיץ *Dornen* statt קִיץ *Sommer* gel. Da חֶרֶב *Schwert* bedeutet, so hat nach Ros. der Al., der בְּחֶרְבִּי mit ἐν τῷ ἐμπαγῆναι wiedergibt, wahrsch. בְּחֶרְבִּי im Infinitiv mit dem Suffix gel. und dem חֶרֶב mit Rücksicht auf חָרַב die Bed.: *stechen, schneiden* ertheilt. Ros. ist ferner der Meinung, daß der Al. auch חֶרְפִּי gel. haben könne und durch das Syr. حَرْفٌ acies auf jene Bed. geleitet worden sei. Allein da חָרַץ *schneiden, einschneiden*, daher חֶרֶץ *Schnitt*, dann *zuspitzen, schärfen* bedeutet, so hat der Al. vielmehr בְּחֶרְצִי gel. und צ mit כ verwechs. —

meam, τὴν ἀνομίαν μου, עֲוֹנִי *meine Schuld* verhehlte ich nicht, H. iniquitatem meam. — Confitebor adversum me iniustitiam meam domino, ἐξαγορεύσω κατ' ἐμοῦ τὴν ἀνομίαν μου τῷ κυρίῳ, לְיְהוָה אֲדַבֵּר עָלַי מִשְׁעֵי לִּי אֲדַבֵּר *ich bekenne Jehova meine Missethat*, H. confitebor scelus meum domino. (Der Al. עָלַי statt עֲלֵי. Das סֵלָה hat H. hier übergangen. — 6. Pro hac orabit ad te omnis sanctus, in tempore opportuno. Verumtamen in diluvio aquarum multarum, ad eum non approximabunt, ὑπὲρ ταύτης προσεύξεται πρὸς σὲ πᾶς ὅσιος ἐν καιρῷ εὐθέρῳ· πλὴν ἐν κατακλυσμῷ ὑδάτων πολλῶν πρὸς αὐτὸν οὐκ ἐγγισιοῦσι, עַל-זֶמַח יִתְפַּלֵּל כָּל-חַסִּיד אֱלֹהֶיךָ לְעַתָּה, מִצֵּא רַק לְשֹׁטֶף מִיָּם רַבִּים אֱלֹהִיו לֹא יִגְעוּ *darum bete jeder Fromme zu dir zur Zeit, da du zu finden (zur rechten Zeit), gewiss bei Fluth grosser Gewässer werden sie ihn nicht erreichen* (H g st. fürwahr, wenn grosse Wasserfluthen kommen, werden sie ihn nicht erreichen), H. pro hac orabit omnis misericors ad te : tempus inveniens, ut cum inundaverint aquae multae, ad illum non accedant. — 7. Tu es refugium meum a tribulatione, quae circumdedit me; exultatio mea, erue me a circumdantibus me, σὺ μου εἶ καταφυγὴ ἀπὸ θλίψεως τῆς περιεχούσης με, τὸ ἀγαλλίαμά μου λύτρωσαι με ἀπὸ τῶν κυκλωσάντων με. διάψαλμα, לִי מִצָּר הַצָּרִי רַבִּי, אֲפָה סֶתֶר לִי כְּלֹט הַסּוֹבְבִי סֵלָה : *du bist mir Schirm : vor Drangsal bewahrst du mich, mit Rettungsjubel umgiebst du mich* (Pause), H. tu es protectio mea, ab hoste custodies me, laus mea salvans : circumdabis me, semper (3). — 8. Intellectum tibi dabo, et instruam te in via hac, qua gradieris; firmabo super te oculos meos, συνετιῶ σε καὶ συμβιβῶ σε ἐν ὁδῷ ταύτῃ ἣ πορεύσῃ, ἐπιστηριῶ ἐπὶ σὲ τοῦς ὀφθαλμούς μου, אֲשַׁכִּילְךָ וְאֹרְךָ בְּדֶרֶךְ-וֵי תִלְךָ אֶעְצָה עָלֶיךָ עֵינִי *ich will dich unterweisen, und dir den Weg zeigen, den du wandeln sollst, — will rathen, auf dich mein Auge (gerichtet)*, H. docebo te,

(3) Der Al., welcher מִצָּר unrichtig mit dem vorherg. verbindet, hat יִצְרֵנִי v. צֹר oder צָרר einengen, einschliessen, drängen, verfolgen, statt

et monstrabo tibi viam per quam ambules; cogitabo de te oculo meo (4). — 9. Nolite fieri sicut equus et mulus, quibus non est intellectus. In camo et fraeno maxillas eorum constringe, qui non approximant ad te, *μὴ γίνεσθε ὡς ἵππος καὶ ἡμίονος, οἷς οὐκ ἔστι σύνεσις. ἐν χαλινῷ καὶ κημῷ τὰς σιαγόνας αὐτῶν ἄγξαι τῶν μὴ ἐγγιζόντων πρὸς σέ, אֶל-תִּהְיוּ כְסוּם כְּפָרָד אֵין הָבִין בְּמַתְגַּזְרֵסָן עֲדֵיו לְבָלוֹם בְּל קָרוֹב אֱלֹהֵי* *seid nicht wie ein Ross, wie ein Maulthier ohne Verstand, das mit Zaum und Gebiß, seinem Geschirr (Schmuck), zu bändigen, — weil sie nicht zu dir nahen, H. nolite fieri sicut equus et mulus, quibus non est intelligentia. In camo et fraeno maxillas eorum constringe, qui non accedunt ad te (5).* — 10. Multa flagella peccatoris, *πολλὰ αἱ μάστιγες τοῦ ἁμαρτωλοῦ, רַבִּים מַכּוֹתַיִם לְרָשָׁע* *viel Schmerzen hat der Frevler, H. multi dolores impii.*

Ps. 33 (32).

1. Psalmus David, *τῷ Δαυίδ*. Im Hebr. und bei H. ohne Ueberschrift. — 3. In vociferatione, *ἐν ἀλαλαγμῷ, בְּתִרְעָה* mit *Posaunen(-Jubel)-Schall*, H. in júbilo. — 6. Virtus eorum, *ἡ δύναμις αὐτῶν, צְבָאָם* sein (des Himmels) *Heer*, H. ornatus eorum. — 7. Ponens in thesauris abyssos, *τιθεὶς ἐν θησαυροῖς ἁβύσσους, נָתַן בְּאוֹצְרוֹת הַהוֹמוֹת* und legt in Vorrathshäuser die Fluthen, H. wie die V. — 8. Commoveantur, *σαλευθήτωσαν, יָגִדוּ* müssen sich fürchten (beben), H. formident. — 9. Creata sunt, *ἐκτίσθησαν, יַעֲמֹד* es steht

וְיַעֲמֹד und *וְיַעֲמֹד* statt *וְיַעֲמֹד* gel. und *וְיַעֲמֹד* nach *וְיַעֲמֹד* supplirt. — (4) Der Al. scheint *וְיַעֲמֹד* v. *וְיַעֲמֹד* festigen, oder *וְיַעֲמֹד* von *וְיַעֲמֹד* stark, fest machen statt *וְיַעֲמֹד* gel. zu haben. — (5) *וְיַעֲמֹד* Schmuck von *וְיַעֲמֹד* sich schmücken hat der Al., da es nie *Kinnbacken* (*וְיַעֲמֹד*) bedeutet, nach dem Sinne, den er hier fand, übersetzt und *וְיַעֲמֹד* statt *וְיַעֲמֹד* gel.

da, H. stetit. — 10. Die Worte: Et reprobant consilia principum, καὶ ἀθετεῖ βουλὰς ἀρχόντων fehlen im Hebr., sowie in allen Codd. und bei dem Syr., Chald. u. H. und enthalten daher ohne Zweifel eine in den Text gekommene Randbemerkung. — 12. Cuius dominus deus eius, οὗ ἐστὶ κύριος ὁ θεὸς αὐτοῦ, אֱלֹהֵי יְהוָה אֱשֶׁר אֱלֹהֵי דֵסֶסֶן *Gott Jehova* (ist), H. wie die V. — 14. De praeparato habitaculo suo, respexit, ἐξ ἐτοίμου κατοικητηρίου αὐτοῦ, מִמְּכוֹן-שְׁבָתוֹ הִשְׁגִּיחַ *von seinem Wohnsitz schaut er herab*, H. de firmissimo solio suo perspexit. — 15. Qui finxit sigillatim corda eorum, ὁ πλάσας κατὰ μόνας τὰς καρδίας αὐτῶν, הַיָּצַר יְחִיד לָבָם *er, der ihr Herz bildet allzumal*, H. fingens pariter cor eorum. — 16. Non salvatur rex per multam virtutem, et gigas non salvabitur in multitudine virtutis suae, οὐ σώζεται βασιλεὺς διὰ πολλὴν δύναμιν καὶ γίγας οὐ σωθήσεται ἐν πλῆθει ἰσχύος αὐτοῦ, אֵין הַמֶּלֶךְ נִשָּׁע בְּרַב-חַיִּל גִּבּוֹר לֹא-יִנָּצֵל בְּרַב-כֹּחַ *kein König siegt durch Grösse der Macht, — der Held wird nicht gerettet durch Grösse der Kraft*, H. non salvatur rex in multitudine exercitus, nec fortis liberabitur in multitudine virtutis. נִשָּׁע bezeichnet nicht blos *gerettet*, sondern auch *siegreich, glücklich*, vgl. 5 Mos. 23, 29; Zach. 9, 9. — 17. In abundantia autem virtutis suae non salvabitur, ἐν δὲ πλῆθει δυνάμεως αὐτοῦ οὐ σωθήσεται, מְלִטָה לֹא יִמָּלֵט בְּרַב חַיִּלוֹ *durch seine (des Rosses) grosse Kraft rettet es nicht*, H. in multitudine virtutis suae non salvabit. — 18. In eis, qui sperant super misericordia eius, τοὺς ἐλπίζοντας ἐπὶ τὸ ἔλεος αὐτοῦ, לְמִיחָלִים לְחַסְדּוֹ (Jehova blickt auf seine Verehrer) *die auf seine Gnade hoffen*, H. ad expectantes misericordiam eius. — 19. Et alat eos in fame, καὶ διαθρέψει αὐτοὺς ἐν λιμῶ, וְלִחְיֹתָם בְּרָעָב *und sie am Leben erhalte im Hunger*, H. et vivificet eos in fame. — 20. Sustinet, ὑπομένει, הִתְקַהּ *harret*, H. expectavit; — quoniam adiutor et protector noster est, ὅτι βοηθὸς καὶ ὑπερασπιστὴς ἡμῶν ἐστι, עֲזָרְנִי וּמִגְנִנִּי הוּא *unsere Hülfe und unser Schild ist er*, H. auxilium nostrum et clypeus noster est.

Ps. 34 (33). Alphabetisch.

1. Davidi, cum immutavit vultum suum coram Achimelech, τῷ Δαυίδ, ὁπότε ἡλλοίωσε τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἐναντίον Ἀβιμέλεχ, לְדָוִד בְּשֵׁנוֹתָיו אֶת-מַעְמוֹ לִפְנֵי אֲבִימֶלֶךְ von David, als er seinen Verstand verstellte vor Abimelech, H. David. Quando commutavit os suum coram Abimelech. 1 Sam. 21 (1). — 3. Audiant mansueti et laetentur, ἀκουσάτωσαν πραεῖς καὶ εὐφρανθήτωσαν, וְשָׁמְעוּ עֲנָוִים וַיִּשְׂמְחוּ hören mögen's die Sanftmüthigen (de W.: die Elenden) und sich freuen, H. audient mites, et laetentur. — 4. in idipsum, ἐπιτοαυτό, יִחְדָּו allzumal, H. pariter. — 6. Accedite ad eum, et illuminamini, et facies vestrae non confundentur, προσέλθατε πρὸς αὐτὸν καὶ φωτίσθητε, καὶ τὰ πρόσωπα ὑμῶν οὐ μὴ καταισχυνθῇ, וְנִהְיֶה וְנִהְיֶה אֵלֶיךָ וְנִהְיֶה אֵלֶיךָ die auf ihn (Jehova) blicken, werden erheitert, — und ihr Angesicht wird nicht erröthen, H. aspice ad eum et confluite, et vultus vestri non confundentur (2). — 7. Iste pauper, οὗτος ὁ πτωχός, הֵן עָנִי dieser Elende rief ..., H. hic pauper. — 8. Immittet angelus domini in circuitu timentium eum, παρεμβάλει ἄγγελος κυρίου κύκλῳ τῶν φοβουμένων αὐτὸν, הַנָּהָל מִלְּאֵךְ-יְהוָה סָבִיב לִירְאָיו Jehova's Engel lagert sich um seine Verehrer, H. circumdat angelus domini in gyro timentes eum (3). — 9. Suavis, χρηστός, טוֹב gütig (eig. gut), H. bonus. — 11. Divites eguerunt, πλούσιοι ἐπτώχευσαν, כְּפִירִים רָשָׁו Löwen darben (verarmen), H. leones indiguerunt (4); — non minuentur (H. deerit omni (-e) bono (-um), οὐκ ἐλαττωθή-

(1) Da nicht bloß der Urtext, die Codd., der Syr., Chald. und alte Psalterien *Abimelech* lesen, so ist die Lesart der V. wohl ein alter Abschreiberfehler. — (2) H. hat im Imperat. וְנִהְיֶה וְנִהְיֶה אֵלֶיךָ und וְנִהְיֶה אֵלֶיךָ statt וְנִהְיֶה אֵלֶיךָ gel. וְנִהְיֶה אֵלֶיךָ hat der Al. erklärend wiederg. — (3) Da παρεμβάλλω immittere u. castra metari hezeichnet, so ist das „immittet“ offenbar unzulässig. *Jehova's Engel* ist hier wohl derselbe, der in den Büchern Mosis als Gesetzgeber und Führer des Volkes Israel bezeichnet wird, welchem göttliche Namen und Eigenschaften beigelegt werden. — (4) Der Al. hat entweder עֲשִׂירִים statt כְּפִירִים gel., oder diesem Wort die Bed. *Reiche* ertheilt. Vgl. Ps. 7, 3; 10, 9; 22, 22; 35, 17; 58, 7; 91, 13. —

σονται παντὸς ἀγαθοῦ· διάψαλμα, כָּל-טוֹב לֹא-יִחְסְרוּ sie haben keinen Mangel an irgend einem Gute. (Im Hebr. fehlt hier מְלָה, welches Wort der Al. durch διάψαλμα wiedergiebt). — 13. Qui vitam vult, ὁ θέλων ζωὴν, הַחַיִּים הַחַיִּים der Leben begehrt (liebt), H. qui velit vitam; — videre bonos, ἰδεῖν ἀγαθὰς, לְרֹאוֹת טוֹב Gutes zu sehen (d. i. Glück zu genießen), H. wie Al. — 14. Prohibe linguam tuam, παῦσον τὴν γλῶσσάν σου, נִצֵּר לְשׁוֹנִי bewahre deine Zunge, H. custodi linguam tuam; — ne loquantur dolum, μὴ λαλῆσαι δόλον, מִדְּבַר מִרְמָה vor Trugrede, H. wie der Al. — 16. Super iustos, ἐπὶ δικαίους, אֶל-צַדִּיקִים auf die Gerechten, H. ad iustos; — in preces eorum, εἰς δέησιν αὐτῶν, אֶל-שׁוֹעֲרֵם auf ihr Schreien, H. ad clamores eorum. — 17. Super facientes mala, ἐπὶ ποιοῦντας κακά, בְּעֵשִׂי רָע gegen die Uebelthäter, H. wie der Al. — 18. Clamaverunt iusti, ἐκέκραξαν οἱ δίκαιοι, צָעֲקוּ sie schreien, H. clamaverunt. (Iusti fehlt im Hebr. und bei H., dem Syr. und Chald.) — 19. Iuxta est dominus iis, qui tribulato sunt corde, et humiles spiritu salvabit, ἐγγὺς κύριος τοῖς συντετριμμένοις τὴν καρδίαν, καὶ τοὺς ταπεινοὺς τῷ πνεύματι σώσει, קָרוֹב יְהוָה לְנַשְׁבְּרֵי-לֵב וְאֶת-דִּכְאֵי-רוּחַ יוֹשִׁיעַ, nahe ist Jehova den Herz-Zermalmten, — und den Geist-Gebeugten hilft er, H. iuxta est dominus contritis corde, et confractos spiritu salvabit. — 22. Mors peccatorum pessima, et qui oderunt iustum delinquent, θάνατος ἁμαρτωλῶν πονηρὸς, καὶ οἱ μισοῦντες τὸν δίκαιον πλημμελήσουσι, יִשְׁמוּ וְהַמוֹתָת רָשָׁע רָעָה וְשֹׁנְאֵי צַדִּיק וְאִשְׁמוּ, den Frevler tödtet Unglück, und des Gerechten Hasser büßsen, H. interficiet impium malitia, et odientes iustum culpabuntur (5).

Ps. 35 (34).

1. Ipsi David. Iudica, domine, nocentes me, τῷ Δαυίδ. Δίκασον κύριε τοὺς ἀδικοῦντάς με, לְדוֹר רִיבָה יְהוָה אֶת-יָרִיבִי.

(5) Der Al. scheint הַמוֹתָת רָשָׁע und also zweimal ה statt ת gelesen zu haben.

von David. *Bestreite* (hadere) *Jehova*, die mich bestreiten (gegen mich hadern), H. David. Iudica, domine, adversarios meos. — 2. Apprehende arma et scutum, ἐπιλαβοῦ ὄπλου καὶ θυρεοῦ, הֶחֱזִק מִן וְצָנָה ergreife Schild und Tarsche, H. apprehende scutum et hastam. — 3. Effunde frameam et conclude adversus eos, ἔκχεον ῥομφαίαν, καὶ σύγκλεισον ἐξεναντίας τῶν καταδιωκόντων με, וְהִרְק חֲנִית וְסֶגֶר לְקִרְאָה רִדְּפִי, und ergreife (eig. ziehe aus) Spiess und Art wider meine Verfolger (Mehrere: und verschlies (den Weg) meinen Verfolger), H. evagina gladium, et praeoccupa ex adverso persequentem me. — 4. Revereantur = H., ἐντραπείησαν, וְיִבָּלְמוּ es mögen (müssen) beschämt werden. — 5. Wie Spreu seien sie (יִהְיוּ כְּמֶץ fiant sicut pulvis = H., γενηθήτωσαν ὡσεὶ χούς) vor dem Winde. — Angelus domini coarctans eos ἄγγελος κυρίου ἐκθλίβων αὐτούς, מַלְאָךְ יְהוָה דָּחָה der Engel Jehova's stosse (sie) fort, H. ang. dom. impellat (2). — 7. Quoniam gratis absconderunt mihi interitum laquei sui; supervacue exprobraverunt animam meam, ὅτι δωρεὰν ἔκρουψάν μοι διαφθορὰν παγίδος αὐτῶν, μάρτην ὠνείδισαν τὴν ψυχὴν μου, כִּי־חֲנָם טָמְנוּ־לִי שַׁחַת רִשְׁתָּם חֲנָם חָפְרוּ לְנַפְשִׁי denn ohne Ursache verbergen sie mir ihre Netz-Grube, ohne Ursache höhlten sie mir aus (d. i. gruben sie mir eine Grube), H. quia frustra absconderunt mihi insidias retis sui, sine causa foderunt animae meae (3). — 8. Veniat illi laqueus, quem ignorat, et captio, quam abscondit, apprehendat eum, et in laqueum cadat in ipsum, ἐλθέτω αὐτοῖς παγὶς ἣν οὐ γινώσκουσι, καὶ ἡ θήρα ἣν ἔκρουψαν συλλαβέτω αὐτοῖς, καὶ ἐν τῇ παγίδι πεσοῦνται ἐν αὐτῇ, וְיָדַע וְרִשְׁתּוֹ אֲשֶׁר־טָמַן, וְיָבֹאֲהוּ שׁוֹאָה לֹא יָדַע וְרִשְׁתּוֹ אֲשֶׁר־טָמַן

(1) Im Arab. bezeichnet شجار⁵ hasta lignea od. Streitaxt, wonach סֶגֶר s. v. a. σάγαις sein würde. Der Al. hat סֶגֶר für Imperat. von סָגַר verschliessen gefasst. — (2) מֶץ bezeichnet nicht Staub sondern Spreu, wie Ps. 1, 4. — (3) Der Al. hat hier und an mehreren anderen Stellen שַׁחַת in der Bed. Verderben, Verwesung genommen und dasselbe nicht von שׁוֹת hinabsinken, sondern von שָׁחַ in Piel: verderben abgeleitet. —

תִּלְכְּדוּ בִּישׁוֹאָה וּפְלִיכָה über ihn komme Verderben (Untergang) unversehens (eh' sie's vermuthen): sein Netz, das er verbarg, fange ihn, zum Verderben falle er hinein, H. veniat ei calamitas, quam ignorat, et rete suum quod abscondit, comprehendat eum, et cadat in laqueum (4). — 10. Eripiens inopem de manu fortiorum eius, egenum et pauperem a iripientibus eum, ῥυόμενος πτωχὸν ἐκ χειρὸς στερεωτέρων αὐτοῦ, καὶ πτωχὸν καὶ πένητα ἀπὸ τῶν διαρπαζόντων αὐτόν, מְצִיל עֲנִי מִחֶזֶק מִמֶּנִּי וְעֲנִי וְיִבְיֹון מִיָּדָיו (Jehova) der den Elenden rettet vom Uebermüthigen (eig. der mächtiger als er), und den Elenden und Armen von seinem Räuber, H. eripiens inopem a validiore et pauperem et mendicum a violento (5). — 12. Retribuebant mihi mala pro bonis; sterilitatem animae meae, ἀνταπεδίδουσάν μοι πονηρὰ ἀντὶ καλῶν, יִשְׁלֹמוּנִי רָעָה תַּחַת טוֹבָה שָׂכֹל לְנַפְשִׁי Bösés bezahlet man mir für Gutes; Verwaisung meiner Seele (d. i. verwaiset bin ich), H. reddebant mihi mala pro bono, sterilitatem animae meae. — 13. Ego autem cum mihi molesti essent, induebar cilicio, ἐγὼ δὲ ἐν τῷ αὐτοῦς παρενοχλεῖν μοι (nach Theod. u. vers. quinta wohl παρενοχλεῖσαι zu lesen) ἐνεδνόμεν σάκκον, וְאֲנִי בַּחֲלוּתִי לְבוּשִׁי שָׂק und ich, bei ihrer Krankheit war mein Kleid der Sack (d. i. trauerte ich), H. ego autem cum infirmarer ab eis, induebar cilicio; — humiliabam, ἐταπείνουν, עֲנִיתִי ich casteiete mich (näml. um Genesung von Gott zu erlangen), H. wie der Al.; — et oratio mea in sinu meo convertetur, καὶ ἡ προσευχή μου εἰς κόλπον μου ἀποστραφήσεται, וְתַפְלְתִּי עַל-חִיקִי תָשׁוּב und mein Gebet wandte sich auf meinen Busen (d. i. ich betete mit auf den Busen gesenktem Haupte), H. et oratio

(4) Der Grund, warum der Al. יִשְׁוֹאָה Untergang, Verderben, Sturm, Verwüstung die Bed. πάγισ, funiculus ertheilt, liegt wohl darin, daßs er das hebr. Wort in der Bed. des syr. ܦܢܝܢ funiculus mensoris nahm. — (5) Da sich יָד Hand in keinem Codex und auch nicht bei dem Syr., Chald. und H. findet, so hat der Al. dasselbe ohne Zweifel zur Verdeutlichung

mea in sinum meum revertetur. — 14. Quasi proximum, et quasi fratrem nostrum sic complacebam; quasi lugens et contristatus, sic humiliabar, ὡς πλησίον ὡς ἀδελφὸν ἡμέτερον οὕτως ἐνηρέστουν, ὡς πενθῶν καὶ σκυθρωπάζων οὕτως ἐταπεινούμην, כָּרַע כְּאֶחָא לִי הַרְחַלְכֵתִי בְּאֶבְרָאִים קִדְרָא שְׁחוּתִי als wäre es mein Freund, mein Bruder, ging ich einher; wie leidtragend um meine Mutter, war ich trauernd (eig. schwarz) gebeugt, H. quasi ad amicum, quasi ad fratrem meum, sic ambulabam, quasi lugens mater, tristis incurvabar (6). — 15. Et adversum me laetati sunt et convenerunt: congregata sunt super me flagella, et ignoravi, dissipati sunt, nec compuncti, καὶ κατ' ἐμοῦ εὐφράνθησαν καὶ συνήχθησαν, συνήχθησαν ἐπ' ἐμὲ μάστιγες καὶ οὐκ ἔγνων· διεσχίσθησαν καὶ οὐ κατενύγησαν, וַבְּצִלְעֵי שְׂמָחוֹ וַנֶּאֱסָפוּ וַנֶּאֱסָפוּ וְלֹא יָדַעְתִּי קָרְעוּ לֹא-דָמוֹ ובצלעי שמחי ונאספו ונאספו וְלֹא יָדַעְתִּי קָרְעוּ לֹא-דָמוֹ aber meines Falles (eig. Hinkens) freuen sie sich und versammeln sich, versammeln sich wider mich, schmähend (eig. schlagend, daher lästernd), da ich von nichts weifs, lästern (eig. zerreißen) mich und hören nicht auf, H. et in infirmitate mea laetabantur et congregabantur; collecti sunt adversum me percutientes, et nesciebam scindentes, et non tacentes (7). — 16. Tentaverunt me, subsannaverunt me subsannatione; frenduerunt super me dentibus suis, ἐπειρασάν με, ἐξεμυκτήρισάν με μυστηρισμὸν, ἔβρουξαν ἐπ' ἐμὲ τοὺς ὀδόντας αὐτῶν, בְּחִנְפֵי לָעִי מַעֲוָג חָרָק עָלַי שְׁנֵימוֹ mit ruchlosen Kuchen-Witzlingen fletschen gegen mich ihre Zähne (d. i. mit ruchlosen Men-

hinzugefügt. — (6) Das אִם Mutter hat der Al. überg. und für לִי mir den Plural לָנוּ uns wiedergeg. Der Uebers. der V. hat et und (ו) vor quasi fratrem hinzugefügt. — (7) Der Al. scheint וְעָלַי od. וַיַּעַל לִי od. וַיַּעַל לִי statt וַיַּעַל לִי gel. zu haben. Eine Verwechslung des מ und ב und des ו und ע hat oft stattgefunden. — Wenn der Al. נָכָה v. נָכָה schlagend, d. i. schwächend, verläumdend, durch μάστιγες wiedergiebt, so liegt der Grund wohl darin, daß er נָכָה von נָכָה, das in Hiphil schlagen bezeichnet, in der Bed.: Geißel genommen oder נָסִים von נָם Panier, hohe Stange

schen, denen die Ehre des Nächsten um ein Gastmahl feil ist), H. in simulatione verborum fictorum, frendebant contra me dentibus suis (8). — 17. Quando respicies? restitue animam meam a malignitate eorum, a leonibus unicam meam, כְּמָה תִּרְאֶה הַשִּׁיבָה נַפְשִׁי מִשְׂאֵי־הָאֵלֶּם מִכְּפִירִים יְהִידְתִּי wie lange wirst du (Jehova) zusehen? errette meine Seele von ihrem Verderben, von den Löwen (jungen Löwen) mein Leben (eig. mein Einziges), Hier. quanta aspicias? converte animam meam e calamitatibus suis, a leonibus solitariam meam. — 19. Qui adversantur mihi inique, οἱ ἐχθροὶ-
νοντές μοι ματαίως, אִיבֵי שָׁקֶר die mir fälschlich feind sind, H. inimici mei mendaces; — gratis, δωρεὰν, חִנָּם ohne Ursache (grundlos), H. frustra. — 20. Quoniam mihi quidem pacifice loquebantur, et in iracundia terrae loquentes, dolos cogitabant, ὅτι ἐμοὶ μὲν εἰρηνικὰ ἐλάλουν, καὶ ἐπ' ὀργῇ δόλους διελογίζοντο, יִדְּבָרוּ וְעַל-רָגְעִי יִאָּרֶץ דְּבָרִי כִּי לֹא שָׁלוֹם יִדְּבָרוּ denn nicht Frieden reden sie, und wider die Stillen im Lande sinnen sie Worte des Truges, H. non enim pacem loquuntur, sed in rapina terrae, verba fraudulenta concinnant (9). — 21. Euge, euge, viderunt oculi nostri, εὖγε εὖγε, εἶδον οἱ ὀφθαλμοὶ ἡμῶν, הָאָה הָאָה רָאֵה עֵינֵינוּ „Eja, Eja (oder haha, haha), unser Auge sieht“, H. vah, vah vidit oculus noster. — 22. Ne discedas, μὴ ἀποστῇς, אַל-תִּרְחַק sei nicht fern (von mir), H. ne elongeris. — 23. Intende iudicio meo, πρόσχες τῇ κρίσει μου, הִקִּיצָה לְמִשְׁפָּטִי erwache zu meinem Rechte (mir Recht zu schaffen), H. vigila in iudicium meum. — 25. Euge, euge, animae nostrae, εὖγε εὖγε τῇ ψυχῇ ἡμῶν, הָאָה נַפְשֵׁנוּ Eja (ha), unser Wunsch, H. vah animae nostrae. — 26. Qui gratulantur

4 Mos. 21. 8. 9. gel. und darunter eine Geißel verstanden. — (8) Der Al. hat statt בְּחִנְיָיִ בְּחִנְיָיִ und statt לְעֵגְוִי im Plur. לְעֵגְוִי und לְעֵג od. לְעֵגִי statt מְעֵג gel. — (9) Bei dem Al. ist γῆς nach ἐπ' ὀργῇ ausgef. und von dem Uebers. viell. ῥῆν Zorn statt רָגַע von רָגַע ruhig lebend gel. worden.

malis meis, οἱ ἐπιχαίροντες τοῖς κακοῖς μου, שִׂמְחֵי רָעָי die meines Unglücks sich freuen, H. qui laetantur in afflictione mea. — Induantur confusione et reverentia, ἐνδυσάσθωσαν αἰσχύνην καὶ ἐντροπὴν, יִלְבְּשׁוּ-בִשָּׁת וּכְלָמָה die sich kleiden in Schande und Schmach, H. induantur confusione et verecundia. — 27. Qui volunt pacem servi eius, οἱ θέλοντες τὴν εἰρήνην τοῦ δούλου αὐτοῦ, רַחֲמֵיךָ שְׁלוֹם עַבְדְּךָ der seines Knechtes Wohl (Frieden) liebt, H. qui vult pacem servi sui. — 28. Meditabitur, μελετήσῃ, תְּהַגֵּה spricht (preist), H. wie Al.

Ps. 36 (35).

1. In finem, servo domini ipsi David, εἰς τὸ τέλος τῷ δούλῳ κυρίου τῷ Δαβὶδ, לְמַנְצִיחַ לְעַבְד־יְהוָה לְדָוִד dem Musikmeister; vom Knechte Jehova's, von David, H. pro victoria, servo domini David. — 2. Dixit iniustus, ut delinquat in semetipso, φησὶν ὁ παράνομος τοῦ ἁμαρτάνειν ἐν ἑαυτῷ, נֹאֶם-פֶּשַׁע לְרָשָׁע בְּקֶרֶב לִבִּי ein Spruch der Gottlosigkeit (Bosheit) des Frevlers ist mir im Herzen (eig. in der Mitte meines Herzens, d. i. : Ich denke darüber nach, was der Frevler für einen Gottesspruch hält), H. dixit scelus impii in medio cordis eius (1). 3. Quoniam dolose egit in conspectu eius: ut inveniatur iniquitas eius ad odium, ὅτι ἐδόλωσεν ἐνώπιον αὐτοῦ, τοῦ εὗρεῖν τὴν ἀνομίαν αὐτοῦ καὶ μισῆσαι, כִּי-רָחַלְיָק אֵלָיו בְּעֵינָיו לְמַצָּא עֲוֹנוֹ לְשׁוֹנֵא denn er schmeichelt sich selber in seinen Augen, um seine Missethat zu vollbringen (eig. finden), um zu hassen, H. quia dolose egit adversus eum in oculis suis; ut inveniret iniquitatem eius ad odiendum. — 4. Iniquitas = H., ἀνομία, אָוֶן Frevel; —

(1) Der Al., Syr., Chald., wie H. haben לְבִי statt לִבִּי gel. — Die Lesart לְבִי haben auch mehrere Codd. und halten auch mehrere neuere Gelehrten für die richtige. Ew. übersetzt: „Der Sünde Spruch dem Frevler ist im tiefen Herz“.

noluit intelligere ut bene ageret, οὐκ ἠβουλήθη συνιέναι τοῦ ἀγαθῦναι, קָדַל לְהַשְׁכִּיל לְהִיטִיב *er hat abgesehen, vernünftig zu handeln, Gutes zu thun* (E w.: *hat aufgehört zu haben Einsicht, Tugend*), H. cessavit cogitare benefacere. — 5. Non odivit, οὐ προσώχθισε, לֹא יִמָּאֵם *scheut er nicht*, H. non abjiciet. — 7. Iudicia tua abyssus multa, τὰ κρίματά σου ὡσεὶ ἄβυσσος πολλή, מִשְׁפָּטֶיךָ תְּהוֹם רַבָּה *deine Gerichte gleich grossem Meere*, H. wie Alex. — 8. Quemadmodum multiplicasti misericordiam tuam, deus, ὡς ἐπλήθυνας τὸ ἐλέος σου, ὁ θεός, מַה-יָקָר חַסְדְּךָ אֱלֹהִים *wie köstlich ist deine Gnade* (Huld), o Gott! H. quam pretiosa est misericordia tua, domine! — in tegmine, . . . sperabunt, ἐν σκέπη ἐλπιοῦσι, יִחְסִיִּן בְּצֵל . . . *sich flüchten in den Schatten*, H. in umbra sperabunt. — 9. Inebriabuntur ab ubertate domus tuae, et torrente voluptatis tuae potabis eos, μεθύσθῃσονται ἀπὸ πιότητος οἴκου σου, καὶ τὸν χειμάρρουν τῆς τρυφῆς σου ποτιεῖς αὐτούς, . . . יִרְוִין מִדֶּשֶׁן בִּירְחָה *sie werden trinken* (sie laben sich) *von dem Fette* (Ueberflufs) *deines Hauses* (und mit dem Strome deiner Wonne tränkst du sie), H. inebriabuntur de pinguedine domus tuae, et torrente deliciarum potabis eos. — 11. Praetende misericordiam tuam scientibus te, παράτεινον τὸ ἐλέος σου (τοῖς γινώσκουσί σε), מִשְׁחָה חַסְדְּךָ לְיֹדְעֶיךָ *erhalte deine Gnade denen, die dich kennen* (und der Frevler Hand vertreibe mich nicht), H. attrahe misericordiam tuam scientibus te. . . — 13. Expulsi sunt = H., ἐξώσθησαν, הִדְּחוּ *sind sie niedergestossen*.

Ps. 37 (36). Alphabetisch.

1. Psalmus ipsi David, τῷ Δαυίδ, דָּוִד לְדָוִד *von David*, H. David. — Noli aemulari in malignantibus, neque zelaveris. . . μὴ παραζήλου ἐν πονηρευομένοις, μηδὲ ζήλου, אַל-בְּמַרְעִים אֶל-תִּקְנֵא *erzürne dich nicht über die Bösewichter, beneide nicht die Uebelthäter* (W. Ungerechten), H. noli contendere

cum malignis, neque aemuleris. — 2. Quoniam tanquam foenum, velociter arescent, et quemadmodum olera herbarum, cito decident, *ὅτι ὡσεὶ χόρτος ταχὺ ἀποξηρανθήσονται, καὶ ὡσεὶ λάχανα χλόης ταχὺ ἀποπесоῦνται*, *כִּי כְחָצִיר מִהֶרָה יִפְּלוּ וּכְיֶרֶק דְּשָׂא יִבְלוּ* denn wie das Gras werden sie schnell gemäht, und wie grünes Kraut verwelken sie, H. quoniam sicut herba velociter conterentur, et sicut olus viride, marcescent. (*יִפְּלוּ* wegen der Pause st. *יִפְּלוּ* f. *יִמְלוּ* v. *מול-מלל* abschneiden u. intrans. abgeschnitten sein). — 3. Et pasceris in divitiis eius, *καὶ ποιμανθήσῃ ἐπὶ τῷ πλούτῳ αὐτῆς*, *וְרָעָה אֶמּוֹנָה* und weide (pflege) Treue (Redlichkeit), H. et pascere fide (1). — 5. Revela domino viam tuam, *ἀποκάλυψον πρὸς κύριον τὴν ὁδὸν σου*, *גּוֹל עַל-יְהוָה דְּרָכְךָ* wälze auf Jehova deinen Weg (Wandel), H. volve super dominum viam tuam (2). — 7. Subditus esto domino, et ora eum, noli aemulari in eo, qui prosperatur in via sua; in homine faciente iniustitias, *ὑποτάγηθι τῷ κυρίῳ, καὶ ἰκέτευσον αὐτόν· μὴ παραζήλου ἐν τῷ κατευοδουμένῳ ἐν τῇ ὁδῷ αὐτοῦ, ἐν αὐθρώπῳ ποιοῦντι παρανομίας*, *דּוֹם לַיהוָה וְהִתְחַלֵּל לוֹ אֶל-תַּחֲרָךְ בְּמַצְלִיחַ דְּרָכּוֹ בְּאִישׁ עֹשֶׂה מְנוּמָר* sei still Jehova (hoffe still auf Jehova) und harre auf ihn, erzürne dich nicht über den, dessen Weg glücklich ist (über den Glücklichen), über den Mann, der Ränke übt, H. tace domino, expecta eum; noli contendere adversus eum qui proficit in via sua, adversum virum, qui facit quae cogitat (3). — 8. Noli aemulari ut maligneris, *μὴ παραζήλου ὥστε πονηρεῦεσθαι*, *אֶל-תַּחֲרָךְ אֶת-לְהָרַע* erzürne dich nicht, nur um Uebel zu thun (dafs du auch Uebel thuest), H. noli contendere ut malefacias. —

(1) Der Al. hat wahrsch. *הֶמּוֹנָה* s. v. a. *הֶמּוֹן* Menge, namentl. von Besitzungen und Reichthum, Ps. 36, 17, statt *אֶמּוֹנָה* gel. Auch kommt *אֶמּוֹן* in der Bed. von *הֶמּוֹן* Jer. 52, 15 vor. — (2) Der Alex., welcher *גּוֹל* durch *ἀποκάλυψον* wiedergiebt, hat wahrsch. *גּוֹל* v. *גָּלָה* st. *גּוֹל*, *גָּל* gel. oder den Sinn ausdr. wollen. — (3) Bei *דּוֹם* u. *הוֹלִל* hat

9. Sustinentes dominum, οἱ ὑπομένοντες τὸν κύριον, קִי־יְהוָה
die auf Jehova hoffen (harren), H. expectantes dominum. —
 10. Pusillum, ὀλίγον, מַעַט *um ein Kleines*, H. modicum; —
 peccator, ἁμαρτωλὸς, רָשָׁע *Frevler*, H. impius; — et non
 invenies, καὶ οὐ μὴ εὑρῇς, וְאֵינְנִי *er ist nicht mehr*, H. et non
 subsistet. — 11. Mansueti, οἱ πραεῖς, עֲנָוִים *die Sanftmüthi-*
gen (de W. : *die Elenden*, Ew. *Dulder*, Der. *Frommen*),
 H. mites. — 12. Observabit peccator iustum, παρατηρήσεται
 ὁ ἁμαρτωλὸς τὸν δίκαιον, וְיִשָּׁע לְצַדִּיק *es sinnet der*
Frevler wider den Gerechten, H. cogitat impius de iusto. —
 14. Ut deiiciant pauperem et inopem; ut trucident rectos
 corde, τοῦ καταβαλεῖν πτωχὸν καὶ πένητα, τοῦ σφάξαι
 τοὺς εὐθεῖς τῇ καρδίᾳ. לְהַפִּיר עָנִי וְאֶבְיוֹן לְטִבּוֹחַ יִשְׂרָאֵל-רָךְ
um den Elenden und Armen zu fällen, zu morden die Red-
lichen (Rechtschaffenen, Ew. *zu schlachten*, *die gerade gehen*,
 Deres. *redlich Wandelnde*), H. ut percutiant egenum et
 pauperem, et interficiant rectos in via. — 16. Melius est modi-
 cum (H. parum) iusto, super divitias peccatorum multas,
 κρεῖσσον ὀλίγον τῷ δίκαιῳ ὑπὲρ πλοῦτον ἁμαρτωλῶν πολύν,
 טוֹב מַעַט לְצַדִּיק מִקְהוֹן רָשָׁעִים רַבִּים *besser das Wenige des*
Gerechten, als der Ueberflufs vieler Frevler. — 18. Novit
 dominus dies immaculatorum, = H., γινώσκει κύριος τὰς
 ὁδοὺς τῶν ἀμώμων, יוֹדַע יְהוָה יְמֵי תְּמִימִים *Jehova kennt die*
Lebenstage der Rechtschaffenen (Frommen). — 20. Inimici
 vero domini mox ut honorificati fuerint et exaltati, deficien-
 tes quemadmodum fumus, deficient, οἱ δὲ ἐχθροὶ τοῦ κυρίου
 ἅμα τῷ δοξασθῆναι αὐτοὺς καὶ ὑψωθῆναι, ἐκλείποντες ὥσει,
 καπνὸς ἐξέλιπον, וְאֵיבֵי יְהוָה בִּיקָר כָּרִים כָּלוּ בְּעָשָׁן כָּלֹי *und Je-*
hova's Feinde, wie des Angers Pracht (Hgst. *wie der Läm-*
mer Freude) : *sie schwinden, wie Rauch schwinden sie*, H.
 et inimici domini gloriantes ut monocerotes, consumentur;
 sicut fumus consumentur (4). — 21. Mutuabitur peccator et

der Al. den Sinn ausdr. wollen. — (4) כָּר bezeichnet nicht bloß Läm-
 mer (5 Mos. 32, 14; Jes. 34, 6), sondern auch *Weideplatz, Anger, Aue*

non solvet, δανείζεται ὁ ἁμαρτωλὸς, καὶ οὐκ ἀποτίσει, *es borgt der Frevler und bezahlt nicht*, H. foenus accipit impius, et non reddit. — 22. Quia benedicentes ei, ὅτι οἱ εὐλογοῦντες αὐτὸν, כִּי מְבָרְכָיו *denn seine Gesegneten (besitzen das Land)*, H. quia qui benedicti fuerint ab eo. (Der Al. hat in Piel מְבָרְכָיו gel.); — maledicentes autem ei disperibunt, οἱ δὲ καταρώμενοι αὐτὸν ἐξολοθρευθήσονται, וּמְקַלְלָיו יִכָּרְתוּ *und seine Verfluchten werden gerettet*, H. et qui maledicti, interibunt. (Der Al. las in Piel מְקַלְלָיו). — 23. Apud dominum gressus hominis dirigentur, παρὰ κυρίου τὰ διαβήματα ἀνθρώπου κατευθύνονται, מִיְהוָה מְצַדִּיקֵי יָגֶר כּוֹנְנוֹ *von Jehova werden des Mannes Schritte gesichert (befestigt)*, H. a domino gressus viri firmantur. — 24. Cum ceciderit, non collidetur, ὅταν πέσῃ οὐ καταραχθήσεται, לֹא יִטֵּל כִּי-יִפֹּל *wenn er fällt, so stürzt er nicht hin*, H. cum ceciderit, non allidetur. — 25. Iunior fui, etenim senui, νεώτερος ἐγενόμην, καὶ γὰρ ἐγήρασα, נָעַר כִּי־יָתִי גַם-יִקְנֵתִי *jung war ich und bin alt geworden*, H. puer fui, siquidem senui. — 26. Tota die = H., ὅλην τὴν ἡμέραν, כָּל-יְדִיּוֹם *jeden Tag, d. i. allezeit, immerfort*. — 27. In saeculum saeculi, εἰς αἰῶνα αἰῶνος, לְעוֹלָם *ewig (stets)*, H. in sempiterno. — 28. Et non derelinquet sanctos suos = H., οὐκ ἐγκαταλείψει τοὺς ὁσίους, αὐτοῦ, וְלֹא-יַעֲזֹב אֶת-חֲסִידָיו *und verläßt nicht seine Frommen*, ewig sind sie bewahrt; — iniusti punientur, et semen impiorum peribit, ἄμωμοι ἐκδικηθήσονται, καὶ σπέρμα ἄσεβων ἐξολοθρευθήσεται, וְרַע רָשָׁעִים נִכָּרְתָּ *aber der Frevler Same wird ausgerottet*, H. et semen impiorum peribit. Der Codex Alex. hat ἄνομοι δὲ ἐκδιαχθήσονται, Sym. οἱ δὲ ἄνομοι ἐξαρθήσονται (5). — 31. Et non supplantabuntur gressus eius,

(Jes. 30, 23; Ps. 65, 14). — H. hat כָּרִים *wie Büffel* st. כָּרִים gel. und das כ für ein Vergleichungsp. gehalten; dagegen las der Al. wahrsch. כָּרִים st. כָּרִים und כִּיקָר für einen Inf. v. יָקָר *kosbar, theuer und geehrt, angesehen sein* gehalten. — (5) Diese Uebers. scheinen עֲוִילִים

καὶ οὐχ ὑποσκελισθήσεται τὰ διαβήματα αὐτοῦ, רָא רִמְמָה וְשִׁירֵי nicht wanken seine Schritte, H. non deficient gressus eius. — 32. Considerat peccator iustum, κατανοεῖ ὁ ἁμαρτωλὸς τὸν δίκαιον, צֹפֶה רָשָׁע לְצַדִּיק es lauert der Frevler auf den Gerechten, H. considerat impius iustum. — 34. Et exaltabit te, ut haereditate capias terram, καὶ ὑψώσει σε τοῦ κατακληρονομήσαι τὴν γῆν, וַיִּרְמָמְךָ לְרִשְׁתָּ אָרֶץ so hilf er dir auf (so wird er dich erhöhen), das Land zu besitzen, H. et exaltabit te ut possideas terram. — 35. Vidi impium super exaltatum, et elevatum sicut cedros libani, εἶδον τὸν ἄσεβῃ ὑπερυψούμενον, καὶ ἐπαιρόμενον ὡς τὰς κέδρους τοῦ Λιβάνου, רָאִיתִי רָשָׁע עָרִיץ וּמִתְעַרֵּר כְּאַרְזֵי רָעֵנָן ich sah einen Frevler, einen Gewaltthätigen (Wüthrich), und sich spreitzend (sich ausbreitend), wie ein belaubter, tiefwurzelnder Baum. Der Al. hat falsch וּמִתְעַלָּה כְּאַרְזֵי הַלְבִּנֹן gel., H. vidi impium robustum et fortissimum, sicut indigenam virentem. — 37. Custodi innocentiam, et vidi aequitatem : quoniam sunt reliquiae homini pacifico, φύλασσε ἀκακίαν καὶ ἵδε εὐθύντητα, ὅτι ἐστὶν ἐγκατάλειμμα ἀνθρώπῳ εἰρηνικῷ, שָׁמַר-שְׁלוֹם וְרָאִהָ יֵשָׁר כִּי אַחֲרֶיהָ לְאִישׁ שְׁלוֹם beobachte den Redlichen (Der. Frommen) und sieh auf den Rechtschaffenen, denn eine Zukunft (de W. : Nachkommen) hat der Mann des Friedens (Der. zuletzt ist Glück sein Lohn), H. custodi simplicitatem, et vide rectum ; quia erit ad extremum viro pax. — 38. Iniusti autem disperibunt simul ; reliquiae impiorum interibunt, οἱ δὲ παράνομοι ἐξολοθρευθήσονται ἐπιτοαντὸ, τὰ ἐγκαταλείμματα τῶν ἄσεβων ἐξολοθρευθήσονται, וּפְשָׁעִים נִשְׁמְרוּ יַחְדָּו אַחֲרֵיהֶם וְנִכְרְתָה und die Missethäter werden vertilgt allzumal, die Zukunft der Frevler wird

נִשְׁמְרוּ oder, da jenes nicht vorkommt, עֲלִים gel. zu haben. — Vielleicht kann man hier nicht eine zweite Uebersetzung des letzten Versgl. annehmen. — Der Chald., Syr. u. H. stimmen mit dem Urtext überein und drücken ἁμῶμοι ἐκδικηθήσονται nicht aus. Für den Ausfall liesse sich das Fehlen der Ajinstrophe anführen.

ausgerottet (de W. der Frevler Nachkommen ausgerottet), H. praevaricatores autem delebuntur pariter, et novissimum impiorum peribit. — 39. Protector, ὑπερασπιστῆς, מַעֲזָרָה ihre Veste (Schutzwehr), H. fortitudo. — 40. Adiuvabit eos, βοηθήσει, יַעֲזֹר es hilft ihnen, H. auxiliabitur eis; — a peccatoribus, ἐξ ἁμαρτωλῶν, מִרְשָׁעִים von den Frevlern, H. ab impiis.

Ps. 38 (37).

1. Psalmus David, in rememorationem de sabbatho, ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ εἰς ἀνάμνησιν περὶ σαββάτου, מִזְמֹר לְדָוִד לְהִזְכִּיר ein Psalm Davids, zur Erinnerung, wörtl. um in Erinnerung zu bringen, H. canticum David, in commemoratione (1). — 3. Et confirmasti super me manum tuam, καὶ ἐπεστήριξας ἐπ' ἐμὲ τὴν χεῖρά σου, וַתְּחַזֵּק עָלַי יְדְךָ und es senkte sich herab auf mich deine Hand, H. et tetigit me manus tua. — 4. Non est sanitas in carne mea a facie irae tuae, οὐκ ἔστιν ἴασις ἐν τῇ σαρκί μου ἀπὸ προσώπου τῆς ὀργῆς σου, אֵין-מְרֹם בְּבָשָׁרִי מִפְּנֵי זַעַמְךָ nichts Heiles ist an meinem Fleische wegen deines Grimmes, H. non est s. in carne mea a facie indignationis tuae; — a facie peccatorum meorum, ἀπὸ προσώπου τῶν ἁμαρτιῶν μου, מִפְּנֵי חַטֹּאתַי wegen meiner Sünde, H. a facie peccati mei. — 5. Quoniam iniquitates meae supergressae sunt caput meum, ὅτι αἱ ἀνομίαι μου ὑπερῆραν τὴν κεφαλὴν μου, כִּי עֲוֹנוֹתַי עָבְרוּ רֹאשִׁי denn meine Vergehungen übersteigen mein Haupt, H. quoniam iniq. m. transierunt caput meum. — 6. Putruerunt et corruptae sunt cicatrices meae, προσώρεσαν καὶ ἐσάπησαν οἱ μώλωπές μου, הִבְאִישׁוּ נִמְקֵי חֲבוּרָתִי es stinken, es eiteren meine Beulen (um meiner Bosheit willen), H. com-

(1) Ps. 70, 1 findet sich לְמִנְצָה לְדָוִד לְהִזְכִּיר. Der Al. hat περὶ τοῦ σαββάτου hinzugef., weil der Psalm am Sabbath gesungen wurde. —

putruerunt et tabuerunt cicat. m. — 7. Miser factus sum et curvatus sum usque in finem, *ἐταλαιπώρησα καὶ κατεκάμφθην ἕως τέλους*, *נַעֲוִיתִי שְׁחוּתִי עַד-מָאד* *ich bin gekrümmt, niedergebeugt gar sehr*, H. afflictus sum et incurvatus sum nimis. — 8. Quoniam lumbi mei impleti sunt illusionibus, *ὅτι ἡ ψυχὴ μου ἐπλήσθη ἐμπαιγμῶν*, *כִּי-כִסְלִי מְלֵאוֹ נִקְלָה* *denn meine Lenden sind voll Brand (eig. Gebranntem, Gedörrtem)*, H. quoniam l. m. impl. s. ignominia (2); — sanitas = H., *ἰασις*, *מָחַם* *Heiles*. — 9. Afflictus sum, et humiliatus sum nimis, *ἐκακώθην καὶ εταπεινώθην ἕως σφοδρά*, *נַפְּסוֹתַי וְנִדְבִיתִי עַד מָאד* *ich bin matt (kraftlos) und zerschlagen gar sehr (ich heule vor Gestöhn meines Herzens)*, H. evigilavi, et afflictus sum nimis. (H. hat viell. *נַעֲוִירִיתִי* gel.) — 11. Cor meum conturbatum est, *ἡ καρδιά μου ἐταράχθη*, *לִבִּי סָהָרַחַר* *mein Herz pocht*, H. cor m. fluctuabat. — 12. Amici mei, et proximi mei adversum me appropinquerunt, et steterunt, et qui iuxta me erant, de longe steterunt, *οἱ φίλοι μου καὶ οἱ πλησίον μου ἐξ ἐναντίας μου ἤγγισαν* (*נִגְעִי* statt *נִגְעִי*) *καὶ ἔστησαν*· *καὶ οἱ ἐγγιστά μου μακρόθεν ἔστησαν*, *אֶחָבִי וְרֵעִי מִנֶּגֶד נִגְעִי יַעֲמָדוּ וְקָרֹבִי מֵרָחֵק עֲמָדוּ* *meine Lieben und meine Freunde stehen gegenüber meiner Plage (Wehe) und meine Nächsten (Verwandte) stehen von ferne*, H. cari mei et amici mei contra lepram meam steterunt, et vicini mei longe steterunt. — 13. Et vim faciebant qui quaerebant animam meam, et qui inquirebant mala mihi, locuti sunt vanitates, *καὶ ἐξεβιάζοντο οἱ ζητοῦντες τὴν ψυχὴν μου*· *καὶ οἱ ζητοῦντες τὰ κακά μοι ἐλάλησαν ματαιότητας*, *וַיִּנְקְשׁוּ מִבִּקְשֵׁי נַפְשִׁי וְדֹרְשֵׁי רַעְתִּי דִּבְרוּ חֲלוּת* *und es stellen mir nach, die mir nach dem Leben (eig. Seele) trachten, und die mein Unglück suchen, reden Verderben (Bos-*

(2) Der Al. hat *נִקְלָה* nicht als Partic. Niph. v. *נִקְלָה*, arab. *قلي* *am Feuer rösten*, sondern von *נִקְלָה* = *נִקְלָה* *geringgeschätzt, verachtet* genommen. Statt *ψυχὴν*, welches offenbar eine falsche Lesart ist, muß *ψῆαι* gelesen werden. Diese Lesart haben auch die Codd. XL u. XLI Bibl. reg.

heit), H. et irruebant quaerentes animam m., et investigantes mala mihi, loquebantur insidias (3). — 15. Redargutiones, ἐλεγμούς = H., הוֹכַחֹת *Widerreden*. — 17. Super me magna locuti sunt, ἐπ' ἐμὲ ἐμεγαλοῤῥημόνησαν, עָלַי הִגְדִּירָו *wider mich grofsthun*, H. super me magnificentur. — 18. Quoniam ego in flagella paratus sum, ὅτι ἐγὼ εἰς μάστιγας ἔτοιμος, כִּי־אֲנִי לְצַלַע נָכוֹן *denn bereit bin ich zum Fall* (eig. Hinken), H. quia ego ad plagas paratus sum (4). — 19. Et cogitabo pro peccato meo, καὶ μεριμνήσω ὑπὲρ τῆς ἁμαρτίας μου, אֶדְאָג מִחַטָּאתַי *ich gräme (fürchte) mich wegen meiner Sünde*, H. sollicitus ero pro pecc. m. — 20. Super me, ὑπὲρ ἐμὲ, fehlt im Hebr. und bei H.; — inique, ἀδίκως, שָׁקֶר *ohne Ursache* (vergebens), H. mendaciter. — 21. Detrahebant mihi, ἐνδιέβαλλον με, יִשְׁטַנּוּנִי *befeinden mich* (für mein Trachten zum Guten), H. adversabantur mihi. — 23. Intende in adiutorium meum, πρόσχες εἰς τὴν βοήθειάν μου, חַיְשָׁה לְעֹזְרָתִי *eile zu meiner Hülfe*, H. festina in auxilium.

Ps. 39 (38).

1. In finem, ipsi Idithun, canticum David, εἰς τὸ τέλος τῷ Ἰδιθουν ᾠδὴ τῷ Δαβίδ, לְמַנְצִיחַ לְיְדִיתוֹן מְזֻמֹּר לְדָוִד, *dem Musikmeister, Idithun* (de W.: *der Seduthuniter*), *ein Psalm Davids*, H. pro victoria, Idithun, David, Psalmus (1). — 2. Ut non delinquam in lingua mea: posui ori meo custodiam, cum consisteret peccator adversum me, τοῦ μὴ ἁμαρ-

Al., Ald., Complut. u. Athanasius im Comment. in Ps. — (3) Der Al. hat נִקְשׁ in aram. Bed. genommen. — (4) Nach Cappellus hat der Alex. לִנְגַּע st. לְצַלַע gel. Doch kann der Alex. das *Hinken* für eine Bezeichnung des Unglücks und Elends genommen haben.

(1) Die Masorethen wollen hier und Ps. 77 יְדִיתוֹן wie Ps. 62 gel. wissen. Jeduthun, welcher 1 Chron. 16, 41. 42 u. 25, 1 als Name eines Musikmeisters Davids vorkommt, ist hier wohl eine Bezeichnung seines Geschlechtes, des jeduthunäischen Musikchors, das auch später 2 Chron. 35, 15.; Neh. 11, 17 vorkommt.

τάνειν ἐν γλώσσῃ μου. ἐθέμην τῷ στόματί μου φυλακὴν, ἐν τῷ συστήναι τὸν ἁμαρτωλὸν ἐναντίον μου, בְּלִשְׁוִי מַחֲטוֹתֵי מִשְׁמְרָה לִפִּי מִחֲסוֹם בְּעוֹד רָשָׁע לִנְגִדִי *dass ich nicht sündige mit meiner Zunge. Ich will bewahren meinem Munde den Zaum, so lange der Frevler vor mir ist, H. ne peccem in l. m. : custodiam os meum silentio, donec est impius contra me. —*

3. Obmutui, et humiliatus sum, et silui a bonis, ἐκωφώθην καὶ ἐταπεινώθην καὶ ἐσίγησα ἔξ ἀγαθῶν, בְּהִיָּי מִטוֹב נִלְמַחְתִּי דוּמְיָה הִחַשְׁתִּי מִטוֹב *ich verstummte, war still, schwieg vom Guten (und mein Schmerz war aufgeregt), H. obmutui silentio, tacui de bono. —*

4. Concaluit, ἐθερμάνθη, חָם es wurde warm (Der. ward mir warm, de. W. : es brannte), H. incaluit; — et in meditatione mea exardescet ignis, καὶ ἐν τῇ μελέτῃ μου ἐκκαυθήσεται πῦρ, בְּהִיָּי הִבְעֵר-אֵשׁ *bei meinem Nachsinnen entzündete sich Feuer. —*

5. Notum fac mihi, domine, finem meum, et numerum dierum meorum quis est, ut sciam quid desit mihi, γνώρισόν μοι κύριε τὸ πέρας μου, καὶ τὸν ἀριθμὸν τῶν ἡμερῶν μου τίς ἐστιν, ἵνα γνῶ τί ὑστερῶ ἐγώ, הוֹדִיעֵנִי יְהוָה קְצֵי וּמִדָּת יְמֵי מַה-הֵיָּא אִתְּךָ מַה-חֲדָל אֲנִי *lehre mich, Jehova, kennen (Ew. laß mich wissen, Der. zeige mir) mein Ende, — und welches meiner Tage Maafs (lehre mich kennen) : weifs ich doch, wie hinfällig (schwach) ich bin (Hgstb. wann ich aufhöre), H. ostende mihi, domine, finem meum, et mensuram dierum meorum quae sit, ut sciam quid mihi desit. —*

6. Ecce mensurabiles posuisti dies meos, et substantia mea, tanquam nihilum ante te; verumtamen universa vanitas, omnis homo vivens, ἰδοὺ παλαιὰς ἔθου τὰς ἡμέρας μου, καὶ ὑπόστασίς μου ὥσεὶ οὐθὲν ἐνώπιόν σου· πλὴν τὰ σύμπαντα ματαιότης, πᾶς ἄνθρωπος ζῶν· διάψαλμα, כְּאֵין וְחֲלָדִי יְמֵי וְחֲלָדִי כְּאֵין *sieh! Handbreiten (Ew. : spannelang, Der. : Spannenlänge d. i. sehr kurz) machst du meine Tage, und meine Lebensdauer ist nichts vor dir, — ja, gar vergänglich ist jeglicher Mensch, der steht (wie fest er steht), Pause, H. ecce breves posuisti dies meos, et vita mea, quasi non sit in conspectu tuo; omnia enim vanitas;*

omnis homo stans, semper. Ew.: ganz *Hauch*, nur steht da jeder Mensch. — 7. Verumtamen in imagine pertransit homo; sed et frustra conturbatur. Thesaurizat, et ignorat cui congregabit ea, μέντοιγε ἐν εἰκόνι διαπορεύεται ἄνθρωπος, πλὴν μάτην ταράσσεται. θησαυρίζει, καὶ οὐ γινώσκει τίτι συνάξει αὐτά, אִךְ בְּצֶלֶם יַחַלְלֶה אִישׁ אֶת-הַבֶּל יַהֲמִיין וְצָבָר, ja im (als) Schattenbild wandelt jeder; ja um Nichtiges lärmen sie (de W.: Vergebliches strebt er), er sammelt und weiß nicht, wer es einnimmt, H. tantum in imagine ambulat homo, tantum frustra conturbatur; congregat et ignorat cui dimittat ea. — 8. Et nunc quae est expectatio mea? nonne dominus? et substantia mea apud te est, καὶ νῦν τίς ἢ ὑπομονή μου; οὐχὶ ὁ κύριος; καὶ ἡ ὑπόστασίς μου παρὰ σοί ἐστίν. διάψαλμα, וְעַתָּה מַד-קִיְיָי, und nun, was soll ich hoffen, Herr? meine Hoffnung steht auf dir, קִלָּה fehlt im Hebr. und bei H., welcher übersetzt: nunc ergo quid exspecto, domine? praestolatio mea tu es. — 9. Opprobrium insipientibus dedisti me, ὁ νειδος ἄφρονι ἔδωκάς με, אֶל-הַשִּׁמְיוֹנִי, zum Spott des Thoren mache mich nicht, H. opprob. stulto ne ponas me. — 11. 12. Amove a me plagas tuas; a fortitudine manus tuae, ego defeci in increpationibus, ἀπόσθησον ἀπ' ἐμοῦ τὰς μαστιγὰς σου. ἀπὸ τῆς ἰσχύος τῆς χειρός σου ἐγὼ ἐξέλιπον. ἐν ἐλεγμοῖς, הִסֵּר מֵעָלַי נִנְעָה מִתְגַּרֵּת יָדְךָ אֲנִי, nimm von mir deine Plage (de W.: Schläge), durch das Streiten (de W.: durch die Streiche) deiner Hand bin ich erschöpft (aufgerieben), H. tolle a me plagas tuas; a contentione manus tuae, ego consumptus sum. — 12. Propter iniquitatem corripuisti hominem. Et tabescere fecisti sicut araneam animam eius: verumtamen vane conturbatur omnis homo, ὑπὲρ ἀνομίας ἐπαίδευσας ἄνθρωπον. καὶ ἐξέτηξας ὡς ἀράχνην τὴν ψυχὴν αὐτοῦ, πλὴν μάτην ταράσσεται πᾶς ἄνθρωπος. διάψαλμα, בְּחֻכּוֹת עַל-עוֹן יִסְרָה אִישׁ וַיִּמָּם כְּעָשׂ, züchtigest du mit Strafen Jemand für seine Schuld, so verzehrst du, der Motte gleich, seine Schöne (sein Liebstes), ja, vergänglich ist jeglicher Mensch!

(Pause), H. In increpationibus pro iniquitate corripuisti virum, et posuisti quasi tineam desiderabilia eius; verumtamen vanitas omnis homo, semper (2). — 13. Exaudi auri-
bus percipe lacrymas meas: ne sileas; quoniam advena ego
sum apud te, εἰσάκουσον . . . ἐνώπιον τῶν δακρύων μου μὴ
παρὰσιωπήσης, ὅτι πάροικος ἐγὼ εἰμι ἐν τῇ γῇ, קְאִוִּינָה
אֶל־דְּמַעְתִּי אֶל־תַּחֲרֹשׁ כִּי גֵר אֲנִי עִמָּךְ høre . . . zu meinen
Thränen schweige nicht; denn ein Fremdling bin ich bei dir
(ein Beisafs wie alle meine Väter); H. audi ad lacry-
mam meam ne obsurdescas; quia advena ego sum apud te.
— 14. Remitte mihi, ut refrigerer, ἀνεξ μοι ἵνα ἀναψύξω,
הַשֵּׁעַ מִפְּנֵי וְאֶבְלִינָה blicke weg von mir, dafs ich mich erheitere,
H. parce mihi, ut rideam.

Ps. 40 (39).

1. In finem, Psalmus ipsi David, εἰς τὸ τέλος τῷ Δαυὶδ
ψαλμός, לְמִנְצֵחַ לְדָוִד מְנוּחָה dem Musikmeister, Gesang Davids,
H. pro victoria, Psalmus David. — 2. 3. Et intendit mihi.
Et exaudivit preces meas, καὶ προσέσχε μοι καὶ εἰσήκουσε
τῆς δεήσεώς μου, וַיֵּט אֵלַי וַיִּשְׁמַע שְׁוַעֲתִי und er neigte sich zu
mir, und erhörte mein Rufen, H. et inclinatus est ad me,
et audivit clamorem meum. — 3. Et eduxit me de lacu
miseriae, et de luto faecis, καὶ ἀνήγαγέ με ἐκ λάκκου τα-
λαιπωρίας, καὶ ἀπὸ πηλοῦ ἰλύος, וַיַּעֲלֵנִי מִבּוֹר שְׁאֵן מַטִּיט הַיָּוִן
und er (Jehova) zog mich aus der Grube des Verderbens
(And. : aus der tosenden Grube), aus kothigem Schlamm
(eig. aus Schlamm des Koths), H. et eduxit me de lacu
sonitus, de luto coeni; — et direxit, καὶ κατεύθυνε, בֹּכֵן
befestigend (sichernd), H. stabilivit. — 4. Et immisit, καὶ
ἐνέβαλεν, וַיִּתֵּן und legte (in meinen Mund) . . H. et dedit. —
5. Beatus vir, cuius est nomen domini spes eius, et non

(2) v. קָמוֹר hat der Al. den Sinn ausdrücken wollen und בְּתוֹכָהֶן
unrichtig mit dem vorigen Verse verbunden.

respexit in vanitates, et insanias falsas, μακάριος ἀνὴρ, οὗ ἔστι τὸ ὄνομα κυρίου ἐλπίς αὐτοῦ, καὶ οὐκ ἐπέβλεψεν εἰς ματαιότητας καὶ μανίας ψευδεῖς, הַיְשִׁירִי הַגִּבֹּר אֲשֶׁר שָׁם יְהוָה מְבַטְחוּ וְלֹא-פָנָה אֶל-רְהָבִים וְשִׁטִּי כָּבֹד *Heil dem Manne, der Jehova zu seiner Zuversicht macht* (der seine Hoffnung auf Jehova setzt), *und sich nicht wendet zu den Uebermüthigen* (Stolzen) *und den Lügenhaften* (eig. den Treulosen der Lüge), H. beatus vir, qui posuit dominum confidentiam suam, et non est aversus ad superbias, pompasque mendacii (1). — 6. Multa fecisti.... miserabilia tua, et cogitationibus tuis non est qui similis sit tibi. Annuntiavi et locutus sum; multiplicati sunt super numerum, πολλὰ ἐποίησας.... τὰ θαυμάσιά σου, καὶ τοῖς διαλογισμοῖς σου οὐκ ἔστι τις ὁμοιωθήσεται σοι. ἀπήγγειλα καὶ ἐλάλησα, ἐπληθύνθησαν ὑπὲρ ἀριθμόν, וּמִחֲשַׁבְתִּיךָ וּנְפִלְאֲתֶיךָ ... רַבּוֹת עָשִׂיתָ אֵלֵינוּ אֵין עֲרֶךְ אֱלֹהֶיךָ אֵיךְ הַגְּדָתָהּ וְאֵדְבָרָהּ עֲצָמוּ מִסֵּפֶר *viel thatest* (du, Jehova) *deiner Wunder und Rathschläge gegen uns; nichts ist dir zu vergleichen: Wollte ich* (sie) *verkünden und reden: sie sind nicht zu zählen*, H. multa fecisti... mirabilia tua, et cogitationes tuas pro nobis, non invenio ordinem coram te. Si narrare voluero et numerare, plura sunt quam ut narrari queant. (Der Al. hat אֵלֵינוּ, welches Sym. ὑπὲρ ὕμῶν wiederg., nicht ausgedr. und unrichtig וּמִחֲשַׁבְתִּיךָ mit dem Folg. verb.). — 7. Sacrificium et oblationem noluisti, aures autem perfecisti mihi. — 8. Holocaustum et pro peccato non postulasti, θυσίαν καὶ προσφορὰν οὐκ ᾔθελήσας, σῶμα δὲ κατηρτίσω μοι. ὀλοκαύτωμα καὶ περὶ ἁμαρτίας οὐκ ᾔητησας, וְבַח וּמִנְחָה לֹא תִפְצֹף אֲנִימִים כָּרִיתָ לִּי עוֹלָה וְחֲטָאָה לֹא שְׁאַלְתָּ *Schlacht- und Speiseopfer liebest du nicht, durchbohrtest du mir die Ohren* (d. i. offenbartest du mir); *Brand- und Sündopfer begehrst du nicht*, H. victimam et oblationem non voluisti; aures fodisti mihi; holocaustum et pro peccato

(1) Der Al. hat falsch שִׁטִּי Name st. שִׁט v. שוים, שוים und שִׁטִּי

non petisti (2). — 9. In capite libri scriptum est de me, ἐν κεφαλίδι βιβλίου γέγραπται περὶ ἐμοῦ, בְּמַגִּלַּת-סֵפֶר כָּתוּב עָלַי, in der Buchrolle ist mir vorgeschrieben (de W.: mit der Buchrolle mir ins Herz geschrieben), H. in volumine libri scriptum est de me (כָּתַב mit עַל bezeichnet vorschreiben, nicht über Jemanden schreiben); — ut facerem voluntatem tuam: deus meus, volui, et legem tuam in medio cordis mei, τοῦ ποιῆσαι τὸ θέλημά σου ὁ θεός μου ἤβουλήθην, καὶ τὸν νόμον σου ἐν μέσῳ τῆς καρδίας μου, לַעֲשׂוֹת-רְצוֹנְךָ אֱלֹהֵי חֲפָצָתִי וְתוֹרָתְךָ בְּתוֹךְ מִעֵי thun, mein Gott, ist meine Lust, — und dein Gesetz in meinem Innern (eig. mitten in meinen Eingeweiden); H. ut facerem placitum tibi; deus meus, volui, et legem tuam in medio ventris mei. — 11. Veritatem tuam et salutare tuum dixi, τὴν ἀληθείαν σου, καὶ τὸ σωτήριον σου εἶπα, יְמוּנָתְךָ וְתִשׁוּעָתְךָ אִמַּרְתִּי deine Wahrheit (A. Treue) und Hülfe preise ich (d. i. von deiner Wahrheit und deiner Hülfe (Heile) rede ich), H. fidem tuam et salutare tuum dixi; — (nicht verhehle ich) deine Gnade, misericordiam tuam, τὸ ἔλεός σου, חַסְדְּךָ H. wie der Al. — 12. Ne longe facias miserationes tuas, μὴ μακρύνῃς τοὺς οἰκτιρμοὺς σου, לֹא-תִכְלֶא רַחֲמֶיךָ hemme nicht dein Erbarmen, H. non prohibebis misericordias tuas . . . — semper susceperunt me, διαπαντὸς ἀντελάβοντό μου יִצְרוּנִי תָמִיד תְּמִיד lasst stets mich bewahren, H. iugiter servabunt me. — 13. Comprehenderunt me iniquitates meae, et non potui ut viderem, κατέλαβόν με αἱ ἀνομίαι μου, καὶ οὐκ ἠδυνάσθην τοῦ βλέπειν, וְלֹא-יָכֵלְתִּי לִרְאוֹת, תְּשִׁיגוּנִי אֲוִנֹתַי mich erreichen

v. שׁוּט s. v. a. סְטִים Vergehen, Sünden von שׁוּט gel. — (2) Die Lesart σῶμα ist wahrsch. ein Abschreiberfehler und aus ὠτία (Ohren) und dem vorherg. σ entstanden. Die Lesart ὠτία, welche die V. ausdrückt, haben auch Cod. Sang. und griechische Commentarien. Uebrigens war die Lesart σῶμα schon zu den Zeiten des heil. Paulus (Hebr. 10, 5—8) vorhanden. בָּרַךְ graben, durchgraben, durchbohren hat der Al. erklärend übersetzt. Dieses scheint wenigstens wahrscheinlicher als die Meinung

meine Verschuldungen (And.: Vergehungen, Der. die Strafen meiner Sünden), *dass ich sie nicht (alle) übersehen (Hgst. dass ich nicht sehen) kann*, H. compreh. me iniq. meae, et non potui videre. Nach Ew., Hgst. Beschreibung der Besinnungslosigkeit? — multiplicatae sunt super capillos capitis mei, ἐπληθύνθησαν ὑπὲρ τὰς τρίχας τῆς κεφαλῆς μου, *אֲשֶׁר עַצְמוֹ מִשְׁעָרוֹת רֹאשִׁי zahlreicher sind sie (die Verschuldungen), als die Haare meines Hauptes*, H. plures factae sunt quam capilli capitis mei. — 14. Domine, ad adiuvandum me respice, κύριε εἰς τὸ βοηθῆσαί μοι πρόσχες, *יְהוָה לְעֹזְרָתִי חֲשָׁה Jehova, eile mir zur Hülfe*, H. Domine, ad adiuvandum me festina (3). — 16. Ferant confestim confusionem suam, qui dicunt mihi euge, euge, κομισάσθωσαν παραχοῆμα αἰσχύνην αὐτῶν, οἱ λεγόντές μοι εὖγε, εὖγε, *יִשְׁמוּ עַל-עֵקֶב בְּשִׁפְתָם הָאֲמָרִים, שֶׁמֶן לֵי הָאֵחָד הָאֵחָד es mögen erstarren ob ihrer Schande, die zu mir sagen: Eia, eia!* H. pereant post confusionem suam: qui dicunt mihi, vah, vah. — 17. Magnificetur dominus, qui diligunt salutare tuum, μεγαλυνθήτω ὁ κυριος, οἱ ἀγαπῶντες τὸ σωτήριόν σου, *יְהוָה אֱלֹהֵי הַשּׁוֹעֵץ, יִגְדֹּל (es sprechen beständig) »groß ist Jehova!« die deine Hülfe (Heil) lieben.* — 18. Mendicus, πτωχός, עָנִי elend, H. egenus; — sollicitus est = H., *φροντιεῖ, יִחַשֵׁב (der Herr) sorgt für mich*; — auxiliator meus, βοηθός μου, *מִפְלְטִי meine Hülfe*, H. auxilium meum.

Ps. 41 (40).

1. In finem, Psalmus ipsi David, εἰς τὸ τέλος ψαλμὸς τῷ Δαβὶδ, *לְמַנְצֵחַ מִזְמוֹר לְדָוִד dem Musikmeister, ein Psalm*

von Cappellus, es müsse κατηρτήσω gel. werden. — (3) Da *חָשָׂה eilen* (arab. حَاش ängstlich fliehen, unser *huschen*, also onomatopoet. den flüchtigen Lauf nachahmend) an keiner Stelle die Bed. *sehen, schauen* hat, so hat der Al. demselben hier, wie Ps. 22, (21) 20; 38 (37), 32 u. 71 (70), 13 offenbar eine unrichtige Bezeichnung gegeben? Sollte er nicht *חָשָׂה* mit *חָזָה* verwechselt haben?

David's, H. pro victoria, Psalmus David. — 2. Beatus qui intelligit super egenum et pauperem, μακάριος ὁ συνιῶν ἐπὶ πτωχὸν καὶ πένητα, הַלְלוּ אֱלֹהֵי מִשְׁכְּבִי אֲשֶׁר־יְהוָה *Heil dem* (od. glücklich) *der gegen den Elenden nachsichtig handelt* (d. i. sich des Elenden annimmt), H. beatus qui cogitat de paupere. (Der Al. hat eine doppelte Uebers. des הַלְלוּ). — 3. Dominus conservet eum, et vivificet eum, et beatum faciat eum in terra et non tradat eum in animam inimicorum eius, κύριος φυλάξει αὐτὸν καὶ ζήσαι αὐτὸν, καὶ μακαρίσαι αὐτὸν ἐν τῇ γῇ, καὶ μὴ παραδοῖ αὐτὸν εἰς χεῖρας ἐχθροῦ αὐτοῦ, וַיְהִי וַיִּשְׁמְרֵהוּ וַיַּחֲיֵהוּ וַאֲלֹהֵי-הַחַיָּהוּ בְּנֶפֶשׁ אֵיבָיו *Jehova bewahrt, erhält ihn beim Leben, er ist glücklich auf Erden* (And. im Lande) *und nicht giebst du ihn Preis seiner Feinde Wuth.* H. dom. custodiet eum et vivificabit eum, et beatus erit in terra, et non tradet eum animae inimicorum suorum (1). — 4. Dominus opem ferat illi super lectum doloris eius; universum stratum eius versasti in infirmitate eius, κύριος βοηθήσαι αὐτῷ ἐπὶ κλίνης ὀδύνης αὐτοῦ, ὅλην τὴν κοίτην αὐτοῦ ἐστρεψας ἐν τῇ ἀρρώστια αὐτοῦ, וַיִּסְעָרְנִי עַל-עַרְשׂ דָּוִד כָּל-מִשְׁכְּבִי הִפַּכְתָּ בְּחַלְוִי *Jehova unterstützt ihn auf dem Siech-Bette; sein ganzes Lager wandelst du in seiner Krankheit,* H. dom. confortabit eum in lecto infirmitatis; totum stratum eius vertisti in aegrotatione sua. — 6. Dixerunt mala mihi, εἶπαν κακά μοι, וַיֹּאמְרוּ רָע לִי (meine Feinde) *sprechen Böses von mir,* H. loquentur malum mihi. — 7. Et si ingrediebatur, ut videret, vana loquebatur, cor eius congregavit iniquitatem sibi. Egrediebatur foras et loquebatur in idipsum, καὶ εἰ εἰσεπορεύετο τοῦ ἰδεῖν, μάτην ἐλάλει ἡ καρδία αὐτοῦ, συνήγαγεν ἀνομίαν ἑαυτῷ, ἐξεπορεύετο ἔξω, καὶ ἐλάλει (8) ἐπὶ τὸ αὐτό. וַיָּבֹא-אֶחָד לְרֹאשׁוֹ שׁוֹא יְדַבֵּר לְבִי יִקְבֹּץ-אֶחָד לִּי יֵצֵא *kommt einer, mich zu sehen. Falschheit (Trug)*

(1) Der h. Ambr. bemerkt, daß einige Griechen εἰς ψυχὰς st. εἰς χεῖρας läsen. Da auch die V. auf die Lesart ψυχὰς hinweist, so

redet er, — sein Herz sammelt Bosheit, er geht hinaus, draussen redet er, H. et si venerit ut visitet, vana loquetur cor eius : congregabit iniquitatem sibi, egrediens foras, detrahet. 8. Simul. — 8. Adversum me susurrabant omnes inimici mei, κατ' ἐμοῦ ἐψιθύριζον πάντες οἱ ἐχθροί μου, יַחַד עָלַי יִתְלַחֲשׁוּ כָל-שֹׂנְאָי zusammen flüstern wider mich alle meine Hasser, H. simul adversum me murmurabant omnes odientes me (2). — 9. Verbum iniquum constituerunt adversum me : numquid qui dormit, non adiiciet ut resurgat? Λόγον παράνομον κατέθεντο κατ' ἐμοῦ, μὴ ὁ κοιμώμενος οὐχὶ προσθήσει τοῦ ἀναστῆναι; דְּבַר בְּלִיעַל יִצוּק בּוֹ וְאִשֶּׁר שָׁכַב לֹא-יִוָּסֵף Verderben (eig. ein Wort der Bosheit) ist ausgeschüttet über ihn, — und da er liegt, wird er nicht wieder aufstehen, H. verbum diaboli infundebant sibi : qui dormivit, non addet ut resurgat (3). — 10. Etenim homo pacis meae, καὶ γὰρ ὁ ἄνθρωπος τῆς εἰρήνης μου, גַּם-אִישׁ שְׁלוֹמִי auch mein Freund (eig. der Mann meines Friedens), dem ich traute, der mein Brod isset, — er hebt gegen mich die Ferse, H. sed et homo pacificus meus. — 11. Et resuscita me, καὶ ἀνάστησόν με, וַהֲקִימֵנִי und richte mich auf (H. et eleva me), auf dafs ich ihnen vergelte. — 12. Quoniam voluisti me, ὅτι τεθέληκάς με, כִּי-תִסְפָּצָה בִּי dafs du Gefallen hast an mir (mich liebst), H. quod velis me. — 13. Propter innocentiam suscepisti et confirmasti me, διὰ τὴν ἀκακίαν ἀντελάβου, καὶ ἐβεβαίωσάς με, בְּחַמִּי תִמְכָּה בִּי וְתַצִּיבֵנִי in meiner Unschuld unterstütztest du mich (erhältst du mich) und stellst mich dir vor Augen ewiglich, H. in simplicitate mea adiutus sum a te et statues me. — 14. Fiat, fiat, γένοιτο, γένοιτο, אָמֵן וְאָמֵן, H. Amen, amen.

ist diese wohl die ursprüngliche. — (2) Der Al. hat יַחַד mit dem vorherg. Verse verbunden. — (3) In der concreten Bedeutung : Teufel kommt בְּלִיעַל im A. T. nicht vor. Statt יִצוּק scheint der Al. יִצִּי Hiph. v. יָצַג gel. zu haben.

Psalm 42 (41).

1. In finem, intellectus filiis Core, εἰς τὸ τέλος εἰς σύνεσιν τοῖς υἱοῖς Κορέ, לְמַנְצִיחַ מְשָׁכִיל לְבָנֵי קָרַח dem Musikmeister, eine Unterweisung von den Söhnen Korachs, H. victori, intell. fil. Core. — 2. Quemadmodum desiderat cervus ad fontes aquarum, ὃν τρόπον ἐπιποθεῖ ἡ ἔλαφος ἐπὶ τὰς πηγὰς τῶν ὑδάτων, כְּאַיִל תַּעֲרֹג עַל-מַיִם-חַיִּים wie ein Hirsch (Hindin), die nach Wasser-Quellen lechzet, so lechzet mein Herz nach dir, Gott, H. sicut areola praeparata ad irrigationis aquarum. — 3. Ad deum fortem vivum, πρὸς τὸν θεὸν, τὸν ζῶντα, לֵאלֹהִים לַיָּל תִּי es dürstet meine Seele nach Gott, dem lebendigen Gott, H. wie d. Al. — 5. Quoniam transibo in locum tabernaculi admirabilis, usque ad domum dei : in voce exultationis et confessionis, sonus epulantis, ὅτι διελεύσομαι ἐν τόπῳ σκηנῆς θαυμαστῆς ἕως τοῦ οἴκου τοῦ θεοῦ ἐν φωνῇ ἀγαλλιάσεως καὶ ἐξομολογήσεως ἤχου ἑορταζόντων, כִּי אֶעֱבֹר בְּסֶף אֲדָמָה עַד-בֵּית אֱלֹהִים בְּקוֹל-רִנָּה בִּי אֶעֱבֹר בְּסֶף אֲדָמָה dass einher ich zog in Haufen, (mit ihnen) wallte zum Hause Gottes mit Jubel-Stimme und Danksagung (de W. : Lobgesang) in feiernder Menge, H. quia veniam ad umbraculum, tacebo usque ad domum dei, in voce laudis et conf., multitudinis festa celebrantis (1). — 6. Quare tristis es, ἵνατί περίλυπος εἶ, מַה-תִּשְׁתַּחֲוִי warum bist du gebeugt (betrübst du dich) H. quare incurvaris — et quare conturbas me, = H., καὶ ἵνατί συνταράσσεις με, וְתַהַמִּי עָלַי und tobst (de W. : jammerst) in mir. Denn ich werde ihn noch preisen, das Heil seines Angesichtes, salutare vultus

(1) סֶף s. v. a. סֶף, סֶף (v. סֶף flechten, bedecken), bezeichnet Dickicht, Walddickicht, dann Hütte, Zelt (Ps. 27, 2; 76, 3), hier eine dicht gedrängte Volksmenge. — אֲדָמָה f. אֲדָמָה von dem in Kal ungebr. הָרָה langsam gehen, im Chald. u. Talmud. : langsam führen, in Hithp. langsam einhergehen, wandeln. Der Al. hat אֲדָמָה st.

mei, σωτήριον τοῦ προσώπου μου, יְשׁוּעוֹת פָּנָי, H. salutaribus vultus eius. (Der Al. las פָּנָי). — 7. Et deus meus. Ad meipsum anima mea conturbata est; propterea memor ero sui de terra Jordanis, et Hermoniim a monte modico. ὁ θεός μου. πρὸς ἑμαυτὸν ἡ ψυχὴ μου ἐταράχθη, διὰ τοῦτο μνησθήσομαι σου ἐν γῆς Ἰορδάνου, καὶ Ἑρμωνιεὶμ ἀπὸ ὄρους μικροῦ, אֱלֹהֵי עָלֵי נַפְשִׁי רַחֲמֶיךָ עַל-כֵּן אֶזְכָּרְךָ מֵאֶרֶץ יַרְדֵּן, mein Gott, in mir ist gebeugt (betrückt) meine Seele, darum gedenk ich dein aus dem Lande des Jordans, des Hermons, vom Berge Miz'ar (Hgstb. von dem kleinen Berge), H. deus meus, in meipso anima mea incurvatur; propterea recordabor tui de terra Jordanis, et Chermolim de monte minimo (2). — 8. Omnia excelsa tua, et fluctus tui super me transierunt, πάντες οἱ μετεωρισμοί σου, καὶ τὰ κύματά σου ἐπ' ἐμὲ διῆλθον, כָּל-מִשְׁכָּרֶיךָ וְגִלְיָךְ, alle deine Wogen und Wellen strömen über mich, H. omnes gurgites tui et fluctus tui super me transierunt. — 9. Apud me oratio deo vitae meae : πᾶρ ἐμοὶ προσευχὴ τῷ θεῷ τῆς ζωῆς μου, עַמִּי הַפֶּלֶא לְאֵל חַי, (nicht war sein Loblied) bei mir, Gebet zum Gott meines Lebens, H. (canticum eius) mecum : oratio deo vitae meae. — 10. Susceptor meus es, ἀντιλήπτωρ μου εἶ, מַלְעִי mein Fels, H. petra mea; — dum affligit me inimicus, ἐν τῷ ἐκθλίβειν τὸν ἐχθρόν μου, בְּלַחַץ אוֹיֵב, unter Feindes Druck, H. affligente inimico. — 11. Dum confringuntur ossa mea, ἐν τῷ καταθλάσθαι τὰ ὀστᾶ μου, בְּרִצָּח בְּעֶצְמוֹתַי, mit Zermalmung meiner Gebeine schmähen mich meine Dränger, H. dum me interficerent in ossibus meis. — 12. Et quare conturbas me, καὶ ἵνατί συνταράσσεις με, וְיִמְרֵ-הָהֱמִי עָלַי, und warum tobst (jammerst) du in mir? — Salutare vultus mei et deus meus, ἡ σωτηρία τοῦ προσώπου μου, καὶ ὁ θεός μου, יְשׁוּעוֹת פָּנָי וְאֱלֹהֵי : das Heil meines Angesichtes (d. i. mein Retter) und mein Gott, H. salutibus vultus mei et deo meo.

אֶזְכָּרְךָ gel. — (2) מִצְעָר Kleinheit, Kleines, kleine Zahl ist hier Nom. prop. eines Berges vom Gebirge Libanon.

Ps. 43 (42).

1. Psalmus David, ψαλμός τῷ Δαυίδ. (Im Hebr. u. bei H. fehlt diese Ueberschrift); — et discerne causam meam de gente non sancta, καὶ δίκασον τὴν δίκην μου, ἐξ ἔθνους οὐχ ὁσίου, וְרִיבָה רִיבִי מִגּוֹי לֹא-חָסִיד und führe (streite) meinen Streit gegen ein liebloses Volk, H. wie Al. — 2. Deus, fortitudo mea, ὁ Θεὸς κραταίωμά μου, אֱלֹהֵי מַעֲוִי Gott meines Schutzes, H. wie Alex. — Vgl. V. 12 im vorig. Ps. — 3. Veritatem, = H., τὴν ἀληθείαν, אֱמֶתָה : (sende) ... deine Treue; — et in tabernacula tua, εἰς τὰ σκηνώματά σου, אֶל-מִשְׁכְּנוֹתֶיךָ zu deinen Wohnungen, H. in tabernaculum tuum. — 4. Ad deum qui laetificat iuventutem meam et confitebor, πρὸς τὸν Θεὸν εὐφραίνοντα τὴν νεότητά μου, ἐξομολογήσομαί σοι, אֶל-אֱלֹהֵי שִׂמְחַת נַיִלִי וְאֹרְךָ zum Gott meiner Jubelfreude und ich preise dich auf der Harfe, Gott, mein Gott, H. ad deum laetitiae et exultationis meae et confitebor . . V. 5. 6. Vgl. Ps. 42, 12. 13.

Ps. 44 (43).

1. In finem, filiis Core ad intellectum, εἰς τὸ τέλος τοῖς υἱοῖς Κορὲ εἰς σύνεσιν ψαλμός, לְמִנְצִיחַ לְבָנֵי-קָרַח מִשְׁכִּיל dem Musikmeister, von den Söhnen Korachs eine Unterweisung, H. pro victoria, filiis Core eruditio. — 3. Manus tua gentes disperdidit, et plantasti eos : afflixisti populos, et expulisti eos, ἡ χεὶρ σου ἔθνη ἐξωλόθρευσε, καὶ κατεφύτευσας αὐτούς, ἐκάκωσας λαοὺς καὶ ἐξέβαλες αὐτούς, אַתָּה יְדָה גּוֹיִם הוֹרַשְׁתָּ du, mit deiner Hand vertreibst du Völker (Heiden), du pflanztest jene; verderbtest Nationen, und breitetest jene aus, H. tu manu tua gentes delesti, et plantasti eos : afflixisti populos et emisisti eos. — 4. In gladio suo, ἐν τῇ ῥομφαίᾳ αὐτῶν, בְּחַרְבָּם durch ihr Schwert, H. wie Al. — 5. 6. Et deus meus, qui mandas salutes Jacob. In te inimicos nostros ventilabimus cornu, et in nomine

zum Sprüchwort (Gleichniß) unter den Heiden, H. pos. nos similitudinem in gentibus; — commotionem capitis in populis (H. tribubus), (εἰς) κίνησιν κεφαλῆς ἐν τοῖς λαοῖς, מְנוּד-רֹאשׁ בְּלְאֻמִּים zum Kopfschütteln (And. Kopfnicken) unter den Nationen. — 16. Tota die verecundia mea contra me est, et cōfusio, . . ὅλην τὴν ἡμέραν ἡ ἐντροπή μου κατεναντίον μου ἐστὶ, καὶ ἡ αἰσχύνη, כָּל-הַיּוֹם בְּלִפְתֵּי נַגְדִי וּבִשְׁתַּי allezeit (immerfort) steht meine Schande (Schmach) vor mir, und Scham (H. T. die confusio mea contra me et ignominia) meines Antlitzes bedeckt mich. — 17. A voce exprobrantis et obloquentis, ἀπὸ φωνῆς ὀνειδίζοντος καὶ παραλαλοῦντος, מִקּוֹל מַחְרָה וּמַגִּיד vor der Stimme des Schmähers und Lästereers (H. a voce exp. et blasphemantis), vor dem Anblick des Feindes und des Rachgierigen (persequentis, ἐκδιώκοντος, H. ultoris, מְחַנֵּק). — 19. Et declinasti semitas nostras a via tua, καὶ ἐξέκλινας τὰς τρίβους ἡμῶν ἀπὸ τῆς ὁδοῦ σου, וַתִּטְּ אֶשְׁרֵנוּ מִנִּי אֶרְחָךְ noch bog unser Schritt von deinem Pfade, H. nec declina-verunt gressus nostri a semita tua. — 20. Quoniam humiliasti nos in loco afflictionis et cooperuit nos umbra mortis, ὅτι ἐταπείνωσας ἡμᾶς ἐν τόπῳ κακῶσεως, καὶ ἐπεκάλυψεν ἡμᾶς σκιά θανάτου, כִּי דִבִּיתָנוּ בְּמָקוֹם תַּנִּים וַתִּכַּס עָלֵינוּ בְּצִלְמוֹת das du uns zermalmtest am Orte der Schakale (Der. Drachen), und uns umhülltest mit Todes-Schatten (Finsterniß), H. quoniam deiecisti nos in loco draconum, et operuisti nos umbra mortis (3). — 22. Nonne deus requireret ista? οὐχὶ ὁ θεὸς ἐκζητήσει ταῦτα, הֲלֹא אֱלֹהִים יַחְקֹר-זֵאת würde dieses Gott nicht erforschen? H. numquid non deus investigabit illud? — abscondita, τὰ κρύφια, הַעֲלָמוֹת die Geheimnisse, H. cogitationes. — 23. Sicut oves occisionis, ὡς πρόβατα σφαγῆς, כְּצֹאן מִבְּחָה wie eine Schlachtheerde (Schlachtvieh), H. ut grex occisionis. — 24. Et ne repellas in finem, καὶ μὴ ἀπόσῃ εἰς τέλος, אַל-תִּזְנֶחַ לְנֶצַח verwirf uns nicht immerfort,

die V. אֱלֹהִים hinzu. — (3) Von תַּנִּים hat der Al. wohl den Sinn ausgedrückt.

H. quare proiicis nos in sempiternum? — 25. Oblivisceris inopiae nostrae et tribulationis nostrae, ἐπιλανθάνῃ τῆς πτωχείας ἡμῶν καὶ τῆς θλίψεως ἡμῶν, הַשְׁכַּח עֵינֵינוּ וְלִחְצֵנוּ (warum) vergisest du unser Elend und unsern Druck, H. obliv. afflictiones et angustias nostras? — 26. Quoniam humiliata est in pulvere anima nostra; conglutinatorum est in terra venter noster, ὅτι ἐταπεινώθη εἰς χοῦν ἡ ψυχὴ ἡμῶν, ἐκολλήθη εἰς γῆν ἡ γαστήρ ἡμῶν, כִּי שָׁחָה לְעָפָר נַפְשֵׁנוּ דָּבַקָה לְאַרְץ בְּטִינָנוּ (niedergedrückt) am Boden unser Leib, H. quoniam incurvata est in pulvere anima nostra; adhaesit terrae venter noster. — 27. Propter nomen tuum, ἐνεκεν τοῦ ὀνόματός σου, לְמַעַן חַסְדְּךָ um deiner Gnade (Güte) willen, H. propter misericordiam tuam.

Psalm 45 (44).

1. In finem, pro iis qui commutabuntur, filiis Core, ad intellectum, canticum pro dilecto, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῶν ἀλλοιωθησομένων τοῖς υἱοῖς Κορὲ εἰς σύνεσιν, ὥδῃ ὑπὲρ τοῦ ἀγαπητοῦ, לְמִנְצַח עַל-שְׁשָׁנִים לְבָנֵי-קָרַח מְשָׁכִיל שִׁיר יְדִידוֹת, dem Musikmeister : nach (der Melodie des Liedes) : „Lilien“; von den Söhnen Korachs, eine Unterweisung von lieblichen Dingen (de W. : ein Lied der Lieblichkeit, Der. ein lieblicher Gesang), H. victori, pro liliis filiorum Core, eruditionis canticum amantissimi (1). — 3. Speciosus forma prae filiis hominum, ὡραῖος κάλλει παρὰ τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων, יְפִיפִית מְבִי אָדָם schön (d. i. der schönste) bist du vor (unter) den Menschen-Söhnen, H. decore pulchrior es filiis hominum. — 4. (5) Specie tua et pulchritudine tua intende, prospere procede, et regna, propter veritatem

(1) Der Al. hat שְׁשָׁנִים für ein aus dem abgek. אֶשֶׁר und שְׁנִים v. שָׁנָה sich verändern zusammengesetztes Wort gehalten und שְׁשָׁנִים gel.

et mansuetudinem et iustitiam, et deducet te mirabiliter dextera tua, *τῇ ὥραιότητί σου καὶ τῷ κάλλει σου, καὶ ἔντεινον, καὶ κατευοδοῦ καὶ βασίλευε. ἔνεκεν ἀληθείας καὶ πραΰτητος καὶ δικαιοσύνης, καὶ ὁδηγήσει σε θαυμαστῶς ἡ δεξιὰ σου, הוֹדֶה וְהִדְרֶה הוֹדֶה וְהִדְרֶה 5. deine Majestät (Herrlichkeit) und deine Zierde (Pracht)! 5. und in dieser Zierde — fahre siegreich hin wegen Wahrheit und Milde (Sanftmuth), Gerechtigkeit! und Furchtbare (furchtbare Thaten) wird dich deine Rechte lehren, H. gloria tua et decore tuo et decore tuo prospere ascende, propter verbum veritatis et mansuetudinem iustitiae, et docebit te terribilia dextera tua (2). — 7. In saeculum saeculi; virga directionis, virga regni tui, εἰς αἰῶνα αἰῶνος, ῥάβδος ἐνδύτητος ἡ ῥάβδος τῆς βασιλείας σου, עוֹלָם וָעֶד וְעַד שֶׁבֶט מִיֶּשֶׁר שֶׁבֶט מִלְכוּתָךְ (dein Thron, o Gott, steht) immer und ewig, ein Scepter des Rechtes (der Gerechtigkeit) ist das Scepter deines Reichs, H. in saeculum, et in aeternum : sceptrum aequitatis, sceptrum regni tui. — 8. Oleo laetitiae prae consortibus tuis, ἔλαιον ἀγαλλιάσεως παρὰ τοὺς μετόχους σου, שָׁמֵן שֶׁשׁוֹן מִחֲבֵרֶיךָ (darum salbte dich Gott) mit Freuden-Oel vor deinen Genossen, H. oleo exultationis prae participibus tuis. — 9. Myrrha, et gutta, et casia a vestimentis tuis, a domibus eburneis; ex quibus delectaverunt te, σμύρνα καὶ στακτὴ καὶ κασία ἀπὸ τῶν ἱματίων σου, ἀπὸ βάρσεων ἑλεφαντίνων, ἐξ ὧν ἠνθροανάν σε, מִרְיָאֵהֶלֶלֹת קְצִיעוֹת כָּל-בְּגָדֶיךָ מִן-הֵיכָלִי שֵׁן מִנִּי שִׁמְחֶה : Myrrhe und Aloe, Casia sind alle deine Kleider; aus Elfenbein-Palästen erfreuen dich Saitenspiele, H. Myrrha et stacte et casia in cunctis vestimentis tuis, de domibus eburneis quibus laetificaverunt te (3). — 10. Regina, ἡ βασίλισσα, שֶׁגַל die Gemahlin (Königin), H. coniux; — in vestitu deaurato; circumdata varietate,*

— (2) Anstatt וְהִדְרֶה im Anfange des 5. Vers. hat der Al. unrichtig וְהִדְרֶה im Imp. Hiphil von דָּרַךְ (intendere arcum) gel. — (3) Der Al. und H. hat מִנִּי für מִנִּים Saitenspiele unrichtig für eine Präp. = מִיָּהֶם

ἐν ἱματισμῷ διαχρούσῳ περιβεβλημένη πεποικιλμένη,
 בְּכֶהָם אֶפְרָיִם in Gold von Ophir, H. in diademate
 aureo (4). — 12. (13) Et adorabunt eum et filiae Tyri, καὶ
 προσκυνήσουσιν αὐτῷ θυγατέρες Τύρου, וְבָת־צֹר : וְהִשְׁתַּחֲוִי-לוֹ
 und (so) huldige ihm! und (so) wird die Tochter von Tyrus
 dir schmeicheln, H. et adora eum. — 13. Et filia for-
 tis in muneribus (5). — 14. Omnis gloria eius filiae regis
 ab intus, in fimbriis aureis, πᾶσα ἡ δόξα αὐτῆς θυγατρὸς
 τοῦ βασιλέως Ἑσβεῶν, ἐν χρυσσοῖς χρυσοῖς, כָּל-כְּבוֹדָהּ בַּת-מֶלֶךְ,
 מְשַׁבְּצוֹת מִמִּשְׁבְּצוֹת וְהִבָּה לְבוֹשָׁה ganz Pracht ist die Königs-
 Tochter im Gemach (inwendig, d. i. im Innern des Palastes),
 von Goldwirkerei ihr Gewand, H. omnis gloria filiae regis
 intrinsecus; fasciis aureis vestita est (6). — 15. Circum-
 amicta varietatibus. Adducentur regi virgines post eam :
 proximae eius afferentur tibi, περιβεβλημένη πεποικιλμένη·
 ἀπενεχθήσονται τῷ βασιλεῖ παρθένοι ὀπίσω αὐτῆς, αἱ
 πλησίον αὐτῆς ἀπενεχθήσονται σοι, לְרִקְמֹת תוֹבֵל לְמֶלֶךְ,
 בְּחִלּוֹת אַחֲרֶיהָ רְעוּתֶיהָ מִבָּאוֹת לָהּ in buntgewirkten Kleidern
 wird sie zum König geführt; Jungfrauen hinter ihr her,
 ihre Gefährtinnen, werden zu dir gebracht, H. in scutulatis
 ducetur ad regem, virgines sequentur eam amicae eius;
 ducentur illuc (7). — 16. Adducentur in templum regis,
 ἀχθήσονται εἰς ναὸν βασιλέως, מֵלֶךְ הַבְּאִינָה בְּהִיכָל מֶלֶךְ, sie treten
 in den Palast des Königs, H. ingredientur thalamum regis.
 — 18. Memores erunt nominis tui, μνησθήσονται τοῦ ὀνό-
 ματός σου, אֶזְכֶּרְהָ שְׁמֶךָ ich will verkünden deinen Namen,
 H. recordabor nominis tui (8).

vollst. מְנִיָּהִם אֶשֶׁר gel. — (4) H. scheint כֶּהָם Diadem, Krone st. כֶּהָם
 Gold gel. zu haben. — Die beiden letzten Worte des Al. sind aus V. 14
 aus Versehen hierher gerathen. — (5) Der Al. hat וְהִשְׁתַּחֲוִי im Plural
 gel. und mit dem folg. verb. — H. hat צֹר, welches auch Fels bedeutet,
 unrichtig mit fortis übers. — (6) Der Al. hat das הָ in כְּבוֹדָהּ für ein
 Suffix geh. — (7) Der Al. hat unrichtig לְרִקְמֹת mit dem vorherg. Verse
 und תוֹבֵל mit בְּחִלּוֹת verbunden. — (8) Der Al. hat entweder זְכִירוֹ
 oder מְזִכִּירוֹ in Part. Hiph. gel.

Ps. 46 (45).

1. In finem, filiis Core, pro arcanis Psalmus, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῶν υἱῶν Κορὲ ὑπὲρ τῶν κρουφίων ψαλμός, לְמִנְצֵיחַ לְבָנֵי-קָרַח עַל-עֲלָמוֹת שִׁיר dem Musikmeister; von den Söhnen Korach's, nach : Jungfrau'n-Weise (1) (Der. : auf Alamothe), ein Lied (de W. : ein Lied mit Mädchen-Stimme), H. victori, filiorum Core pro iuventutibus canticum (2).

— 2. Deus noster refugium et virtus; adiutor in tribulationibus, quae invenerunt nos nimis, ὁ Θεὸς ἡμῶν καταφυγὴ καὶ δύναμις, βοηθὸς ἐν θλίψεσι ταῖς εὐρούσαις ἡμᾶς σφόδρα, אֱלֹהִים לָנוּ מִחְּזָה וְעַן עֲזָרָה בְּצָרוֹת נִמְצָא מָאֹד Gott ist uns Zuflucht und Stärke (And. : Schutz), als Hülfe in Drangsalen sehr erprobt, H. deus nostra spes et fortitudo; auxilium in tribulationibus inventus es validum. — 3. Propterea non timebimus dum turbabitur terra, et transferuntur montes in cor maris, διὰ τοῦτο οὐ φοβηθησόμεθα ἐν τῷ ταρασσέσθαι τὴν γῆν, καὶ μετατίθесθαι ὄρη ἐν καρδίαις θαλασσῶν, עַל-כֵּן לֹא-נִירָא בְּהִמּוֹר אֶרֶץ וּבְמוֹט הָרִים בְּלֵב יַמִּים darum fürchten wir nichts, wandelt sich auch die Erde und wanken die Berge im Herzen der Meere, H. ideo non timebimus, cum fuerit translata terra; et concussi montes in corde maris. — 4. Sonuerunt et turbatae sunt aquae eorum, conturbati sunt montes in fortitudine eius, ἤχησαν καὶ ἐταράχθησαν τὰ ὕδατα αὐτῶν, ἐταράχθησαν τὰ ὄρη ἐν τῇ κραταιότητι αὐτοῦ· διάψαλμα· יְהוָה יַחֲמֹר מִיָּמֹו יְרַעֲשׁוּ-הָרִים

(1) 1 Chron. 15, 20 ist עַל-עֲלָמוֹת dem Grundtone, Basse, -עַל הַשְּׁמִינִית V. 21 entgegengesetzt, und bezeichnet daher die Mädchen, d. h. Oberstimme, den Sopran. Nach Forkel (a. a. O. S. 142) ist es die Bezeichnung einer Weise, ähnlich der meistersängerischen Jungfrau-Weise (עַלְמָה Jungfrau). Simonis (lex. s. h. v.) vergleicht das griechische ἔλνμος, eine Art Flöten aus Buxbaum, welche die Phrygier erfunden hatten; allein 1 Chron. 15, 20 ist schon ein Instrument daneben genannt, weshalb es nicht ein solches bezeichnen kann. — (2) Der Al. hat עַלְמֹת v. עַלְמָה verbergen abgel. und dem עַלְמָה die nie vorkommende Bed. :

בְּנִאֲוָתוֹ סֶלָה mag toben, schäumen sein Gewässer, erbeben die Berge bei seinem Uebermuth (d. i. Aufruhr). (Pause), H. sonantibus et intumescentibus gurgitibus eius, et agitatibus montibus in potentia eius, semper. — 5. Fluminis impetus (H. divisiones) Altissimus (H. altissimi), τοῦ ποταμοῦ τὰ ὀρμήματα εὐφραίνουσι . . . : ὁ ὑψιστος, נָהָר פִּלְגִּי ein Strom — seine Bäche (erfreuen Gottes Stadt, das Heiligthum der Wohnung) des Höchsten, קְדוֹשׁ מִשְׁכְּנֵי עֲלִיּוֹן (H. g. st. b. heilig durch des Höchsten Wohnungen). — 6. Mane diluculo, τῷ προσώπῳ, לְפָנֶיךָ בֶּקֶר (Gott schützt sie) beim Anbruch des Morgens, H. ortu matutino (3). — 7. Es toben die Heiden, wanken Königreiche (מִמְלָכוֹת), er läßt seinen Donner (eig. Stimme) erschallen, es zagt die Erde, mota (H. prostrata) est terra, ἐσαλεύθη ἡ γῆ, תָּמוּג אָרֶץ. — 8. Susceptor (H. protector) noster, ἀντιλήπτωρ ἡμῶν, לָנוּ מִשְׁנֵב unsere Veste; — διάψαλμα, H. semper. — 9. Quae posuit prodigia super terram, ἃ ἔθετο τέρατα ἐπὶ τῆς γῆς, נִשְׂרָם-שָׁם שְׁמוֹת בְּאֶרֶץ der (de W. : wie er) Zerstörung wirkt auf Erden, H. quantas posuerit solitudines in terra. — 10. Auferens bella, ἀνταναίρωι πόλεμους, מִשְׁבִּית מִלְחָמִים Kriege beschwichtigend bis an's Ende der Erde, Bogen zerbrach, Spiefse stumpfte (confringet arma, συγκλάσει ὄπλον, קָצַץ חֲנִיָּה, H. concidet hastam); et scuta (H. plaustra) comburet igni, καὶ θυρεοὺς κατακαύσει ἐν πυρὶ, עֲגִלֹת יִשְׂרָאֵל בְּאֵשׁ Wagen verbrannte mit Feuer (4). — 11. Vacate, σχολάσατε, הִרְפוּ laßt ab, H. cessate, und erkennt (eig. sehet), dafs ich Gott bin, erhaben unter den Heiden, erhaben auf Erden. — 12. Susceptor noster, ἀντιλήπτωρ ἡμῶν, לָנוּ מִשְׁנֵב unsere Veste (H. fortitudo nostra), der Gott Jakobs (Pause, H. semper).

arcanum ertheilt. — (3) Bei dem Al. ist προσώπῳ offenbar ein alter Abschreiberfehler und dafür τῷ πρὸς πρῶτ oder τὸ πρὸς πρῶτ πρῶτ zu lesen, wie der Cod. Alex., Ald. et Compl. und die V. mane diluculo ausgedrückt hat. — Grabiſus will τῷ προσώπῳ πρῶτ gel. wissen. — (4) Der Grund, warum der Al. עֲגִלֹת durch θυρεοὺς wiedergiebt, liegt entweder darin, dafs er den Sinn ausdrücken wollte, oder dasselbe in der Bed. von Schild, scutum, faſste.

Ps. 47 (46).

1. In finem, pro filiis Core Psalmus, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῶν υἱῶν Κορὲ ψαλμός, מוֹמֹר לְבְנֵי-קֹרַח לְמִנְצִיָּה dem Musikmeister, von den Söhnen Korach's, ein Psalm (Gesang), H. victori, filiorum Core Psalmus. — 2. Omnes gentes plaudite manibus; iubilare in voce exultationis, πάντα τὰ ἔθνη κροτήσατε χειρῶν, ἀλαλάξατε τῷ θεῷ ἐν φωνῇ ἀγαλλιάσεως, בְּכָל הָעַמִּים תִּקְעוּ-כָף הָרִיעוּ לַאלֹהִים בְּקוֹל רִנָּה ihr Völker alle, klatschet in die Hände! jauchzet zu Gott mit Jubelschall! H. omnes populi plaudite manibus; iubilare deo in voce laudis. — 3. Excelsus, ὑψιστος, עֲלִיז der Höchste (H. altissimus) ist furchtbar. — 4. Er zwang (subiecit, ὑπέταξε, יִדְבֹּר, H. congregavit) die Völker unter uns und die Nationen (gentes, ἔθνη, לְאֻמִּים, H. tribus[?]) unter unsere Füße. — 5. Er wählte uns unser Erbtheil (Besitzthum [אֶת-נַחֲלָתֵנוּ]), den Stolz (speciem, τὴν καλλονήν, יָאֵר, H. gloriam) Jakobs, den er liebt. (H. semper, διάψαλμα, סָלָה, Pause.) — 6. Gott steigt empor unter Jubel (in iubilo, = H., בְּתִרְעָה), Jehova mit Posaunenschall (in voce tubae, ἐν φωνῇ σάλπιγγος, בְּקוֹל שׁוֹפָר, H. in voce buccinae). — 7. Psallite, ψάλατε, וְזָמְרוּ lobsinget, H. wie die V. — 8. Sapienter, συνετῶς, מְשֻׁכִּיל eine Unterweisung (Ges., de W.: ein Lied, Der.: ein auserlesenes Lied, Hgstb.: erbaulich, H. erudite). — 9. Super sedem, ἐπὶ θρόνου, עַל-כִּסֵּא auf seinem heil. Throne, H. super thronum. — 10. Quoniam dii fortes terrae, vehementer elevati sunt, ὅτι τοῦ θεοῦ οἱ κραταιοὶ τῆς γῆς σφόδρα ἐπὶ ᾤσθησαν, כִּי לַאלֹהִים מִנִּי-אֶרֶץ מֵאֵד נִעְלָה, denn Gottes sind die Schilde (Häupter) der Erde, hoch ist er erhaben (od. sehr erhaben ist er), H. quoniam dii scuta terrae veh. elevati sunt (1).

— Wohl richtiger: ἐπὶ τοῦ θεοῦ οἱ κραταιοὶ τῆς γῆς σφόδρα ἐπὶ ᾤσθησαν, denn Gottes sind die Schilde (Häupter) der Erde, hoch ist er erhaben (od. sehr erhaben ist er), H. quoniam dii scuta terrae veh. elevati sunt (1).

(2) Der Al. hat מִנִּי-אֶרֶץ מֵאֵד N. erklärt, übersetzt.

(1) Der Al. hat מִנִּי-אֶרֶץ מֵאֵד N. erklärt, übersetzt.

Ps. 48 (47).

1. Psalmus cantici filiis Core secunda sabbati, ψαλμὸς
 ᾠδῆς τοῖς υἱοῖς Κορὲ δευτέρα σαββάτου, שִׁיר מִזְמֹר לְבְנֵי-קֹרַח, *ein Psalm (Lob-) Gesang der Söhne Korachs*, H. canticum
 Psalmi filiorum Core. (Die Worte secunda sabbati fehlen
 im Hebr., bei dem Chald. und bei H.) — 3. Fundatur exul-
 tatione universae terrae mons Sion, latera Aquilonis, civitas
 regis magni, εὐρίζων (1) ἀγαλλιᾶματι πάσης τῆς γῆς, ὄρη
 Σιών τὰ πλευρὰ τοῦ βορρᾶ, ἡ πόλις τοῦ βασιλέως τοῦ μεγάλου,
 יִפְרֹה נוֹף מְשֹׁשׁ כָּל-הָאָרֶץ הַר-צִיּוֹן יִרְכָּתִי צִפּוֹן קְרִירַת מֶלֶךְ רָב:
*schön erhebt sich der ganzen Erde Freude (Lust), der Zions-
 Berg; des fernsten Norden Freude (Der. gegen Mitternacht),
 die Stadt des grossen Königs*, H. specioso germine gaudio univer-
 sae terrae, monti Sion, lateribus aquilonis, civitatulae regis mag-
 ni (2). — 4. In domibus eius cognoscetur, cum suscipiet eam, ἐν
 ταῖς βάρεσιν αὐτῆς γινώσκεται, בְּאַרְמְנוֹתֶיהָ נֹדַע לְמִשְׁגָּב, *Gott that
 sich kund in ihren Palästen als Schutz*, H. in domibus in
 auxiliando. — 5. Denn siehe, die Könige kamen zusammen,
 הַמְּלָכִים נִוְעְדוּ (V. reges terrae, οἱ βασιλεῖς, H. blofs reges),
schwanden allzumal, עָבְרוּ יַחְדָּו convenerunt in unum, H. ve-
 nerunt simul. — 6. Sie sahen: so erstaunten sie, erschracken
 und flohen, נִהְפָּחוּ, commoti (H. admirati) sunt. — 8. In
 spiritu vehementi conteres naves Tharsis, ἐν πνεύματι βιάίῳ
 συντρίψεις πλοῖα Θαρσίς, בְּרוּחַ קָדִים רַחֲשֵׁבֶר אֲנִיּוֹת תִּרְשִׁישׁ,
durch den Ostwind, welcher Tharsis Schiffe zertrümmert,
 H. in vento uredinis, confringes nav. Th. (3). — 9. Deus
 fundavit eam in aeternum, ὁ θεὸς ἐθεμελίωσεν αὐτὴν εἰς
 τὸν αἰῶνα· διάψαλμα, אֱלֹהִים יְכֻנְנָה עַד-עוֹלָם סֻלָּה, *Gott festigt*

(1) Wohl richtiger εὐρίζω, indem es sich auf ἐν ὄρει ἀγίῳ bezieht. —

(2) St. נוֹף Erhebung, arab. نَوْفٌ, hat der Al. wohl נוֹב oder נוֹב
 v. נוֹב hervorquellen, hervorströmen, anwachsen gel. — (3) Vor תִּרְשִׁישׁ

(erhält) *sie* (die Stadt) *ewiglich* (*Pause*), H. semper. — 10. Suscepimus, deus, misericordiam tuam, ὑπελάβομεν ὁ θεὸς τὸ ἔλεός σου, חַסְדְּךָ אֱלֹהִים חָסֵדְנוּ wir gedenken, o Gott, deiner Gnade, H. aestimavimus, deus, mis. t. — 11. Wie dein Name (secundum nomen tuum, κατὰ τὸ ὄνομά σου) Gott, so (erschallt, ist) dein Ruhm an der Erde Enden, תְּהִלָּתְךָ עַד-קְצֵי-אֶרֶץ, in fines terrae, ἐπὶ τὰ πέρας τῆς γῆς, H. ad extremum terrae. — 12. Propter iudicia tua, domine, לְמַעַן מִשְׁפָּטֶיךָ um deiner Gerichte willen. (Domine fehlt bei dem Al.) — 13. Complectimini (H. circuite) eam, περιλάβετε αὐτήν, חֲקִיפוּהָ umkreiset sie; — narrate in turribus eius, διηγήσασθε ἐν τοῖς πύργοις αὐτῆς, סַפְּרוּ מִגְדְּלֶיהָ zählet seine Thürme, H. numerate turres eius. — 14. Ponite corda vestra in virtute eius, et distribuite domos eius, ut enarretis in progenie altera, θέσθε τὰς καρδίας ὑμῶν εἰς τὴν δύναμιν αὐτῆς· καὶ καταδιέλεσθε τὰς βάρεις αὐτῆς, ὅπως ἂν διηγήσασθε εἰς γενεὰν ἑτέραν, שִׁיתוּ לְבָבְכֶם לְחִילָהּ פִּסְגוֹ אֲרָמְנוֹתֶיהָ לְמַעַן תְּסַפְּרוּ לְדוֹר אַחֲרָיו achtet auf seine Befestigung (Festungsgraben, Der. Zwinger), mustert (Hgstb. betrachtet, Der. mēst) seine Paläste, auf dass ihr's verkündigt dem künftigen Geschlechte, H. ponite cor vestrum in moenibus eius; separate palatia eius, ut enarretis in generatione novissima. — 15. Ipse reget nos in saecula, αὐτὸς ποιμανεῖ ἡμᾶς εἰς τοὺς αἰῶνας, יְנַהֲגֵנוּ עַל-מֹות הוא er wird uns leiten bis zum Tode, H. ipse erit dux noster in morte (4).

Ps. 49 (48).

1. In finem, filiis Core Psalmus, εἰς τὸ τέλος τοῖς υἱοῖς Κορὲ ψαλμός, מְזֻמָּר לְבְנֵי-קָרַח לְמַנְצֵחַ dem Musikmeister, von den Söhnen Korachs ein Psalm, H. victori, filiorum Core Psalmus. — 2. Qui habitatis orbem, οἱ κατοικοῦντες τὴν

ist אֲשֶׁר hinzuzudenken. — (4) Der Al. hat עַל-מֹות s. v. a. עוֹלָם gel.

οἰκουμένην, יְשֻׁבֵי הָאָרֶץ *Bewohner der Welt*, H. habitatores occidentis. — 3. Quique terrigenae, et filii hominum; simul in unum dives et pauper, οἱ τε γηγενεῖς καὶ οἱ υἱοὶ τῶν ἀνθρώπων, ἐπιτοαυτὸ πλούσιος καὶ πένης, נֶם-בְּנֵי אָדָם וְאֶבְיֹן ihr Menschen-Söhne (Niedere) und Mannes-Söhne (Hohe), — allzumal Reiche und Arme, H. tam filii Adam, quam filii singulorum; simul dives et pauper. — 4. Mein Mund redet *Weisheit* (sapientiam, σοφίαν, חֲכָמוֹת, H. sapientias) und das Sinnen meines Herzens ist *Einsicht* (prudentiam, σύνεσιν, תְּבוּנוֹת, H. prudentias (1)). — 5. Ich neige mein Ohr dem *Gleichniss* (in parabolam, εἰς παραβολήν, de W. : *Liede*, לְמַשָּׁל, H. ad parabolam) und öffne zur Zitter (Der. beim Harfenklang) mein Räthsel (in Psalterio propositionem meam, ἀνοίξω ἐν ψαλτηρίῳ τὸ πρόβλημα μου, בְּכִנּוֹר הַיָּדָהּ, de W. : *bei Harfen-Klang meinen Spruch*), H. in cithara aenigma meum. — 6. Warum soll ich fürchten in den *Tagen des Unglücks* (in die mala, ἐν ἡμέρα πονηρᾷ, בְּיָמֵי רָע, H. in diebus mali), wenn die Missethat meiner Untertreter mich umgiebt (iniquitas calcanei mei circumdabit me, ἡ ἀνομία τῆς πτέρων μου κυκλώσει με, עֵוֹן עַקְבֵי יִסְבֵּנִי). — 7. Gloriantur, καυχώμενοι, יִתְהַלְּלוּ sich rühmen, H. superbiunt. — 8. Frater non redimit, redimet homo; non dabit deo placationem suam, ἀδελφὸς οὐ λυτροῦται, λυτρώσεται ἄνθρωπος; οὐ δώσει τᾷ θεῷ ἐξίλασμα ἑαυτοῦ, אִם לֹא-פָדָהּ יִפְדֶּה אִישׁ אֶת-אֱלֹהִים כִּפְרוֹ den Bruder vermag nicht der Mensch (Niemand) zu erlösen, noch Gott geben seine Sühne (Der. u. de W. : sein Lösegeld), H. fratrem redimens non redimet vir; nec dabit deo propitiationem pro eo. — 9. Et pretium redemptionis animae suae, et laboravit in aeternum, καὶ τὴν τιμὴν τῆς λυτρώσεως τῆς ψυχῆς αὐτοῦ, καὶ ἐκοπίασεν εἰς τὸν αἰῶνα, וַיִּקֶּר פְּדִיּוֹן נַפְשׁוֹ וַיַּחֲדֵל לְעוֹלָם und theuer (de W. : zu theuer, Ew. : da so theuer) ist der Kaufpreis (das

(1) Der Psalmist hat hier die Plurale gewählt, um alles, was er sinnet und denket, als Einsichtiges und Weises zu bezeichnen. —

Lösegeld) *ihrer Seelen, und er steht ab ewiglich*, H. neque pretium redemptionis animae eorum; sed quiescet in saecula. — 10. Et vivet adhuc in finem (H. ultra in sempiternum), *καὶ ζήσεται εἰς τέλος*, לְנֶצַח וַיְחִי-עוֹר *dass er fortlebe ewiglich, und nicht die Grube sehe* (videbit interitum, = H., *ὅτι οὐκ ὄψεται καταφθοράν*, יִרְאֶה הַשָּׁחַת). — 11. *Ja er sieht*: (כִּי יִרְאֶה And. : *wenn er sieht* :) Weise sterben und zugleich kommen um *Thor und Dummer* (insipiens et stultus (H. indoctus), *ἄφρων καὶ ἄνους*, כְּסִיל וְבֹעֵר), *sie lassen Andern ihr Gut* (E w. Vermögen), (et relinquent alienis divitias suas, = H., *καὶ καταλείψουσιν ἀλλοτρίοις τὸν πλοῦτον αὐτῶν*, וְעָזְבוּ לְאַחֵרִים חֵילָם). — 12. Et sepulchra eorum domus illorum in aeternum. Tabernacula eorum in progenie, et progenie; vocaverunt nomina sua in terris tuis, *καὶ οἱ τάφοι αὐτῶν οἰκίαι αὐτῶν εἰς τὸν αἰῶνα*, σκηνώματα αὐτῶν εἰς γενεὰν καὶ γενεὰν, ἐπεκαλέσαντο τὰ ὀνόματα αὐτῶν ἐπὶ τῶν γαιῶν αὐτῶν, קָרְבָּם בְּחַיֵּמוֹ לְעוֹלָם *in ihrem Sinne* (H g st b. *so ist das ihr Herz*) *stehen ihre Häuser ewig, ihre Wohnungen auf Geschlecht und Geschlecht, man rühmt ihre Namen über Länder* (Der. u. de W. : *auf Erden*), H. interiora sua domus suas in saeculo, tabernacula sua in generatione et generatione, vocaverunt nominibus suis terras suas (2). — 13. Et homo, cum in honore esset, non intellexit; comparatus est iumentis insipientibus, et similis factus est illis, *καὶ ἄνθρωπος ἐν τιμῇ ᾧ οὐ συνῆκε, παρασυνεβλήθη τοῖς κτήνεσι τοῖς ἀνοήτοις, καὶ ὁμοιώθη αὐτοῖς*, : קָרְבָּם בְּחַיֵּמוֹת נְדָמוֹ : וְאָדָם בִּיקָר בְּרִי-יָלִין נִמְשַׁל בְּבִהְמוֹת נְדָמוֹ *doch der Mensch in Herrlichkeit* (in Ehren) *ist ohne Bestand* (bleibt nicht), *er gleicht den Thieren, die man tödtet*, H. et homo in honore non commorabitur, et semilatus est iumentis, et exaequatus est (3). — 14. Haec via illorum scandalum ipsis, et postea in ore suo complacebunt, *αὕτη ἡ ὁδὸς αὐτῶν σκάνδαλον*

(2) Der Al. hat mit Versetzung des ך und ך unrichtig קָרְבָּם st. קָרְבָּם gel. — (3) St. יָלִין las der Al. mit Verwechs. des ל mit ב wohl יָלִין

αὐτοῖς, καὶ μετὰ ταῦτα ἐν τῷ στόματι αὐτῶν εὐλογήσουσιν.
 διάψαλμα, הַדָּרְכִים כָּסֶל לְמוֹ וְאַחֲרֵיהֶם בְּמִיָּהם יִרְצוּ סֵלָה dieser
 ihr Sinn (eig. Weg, Handlungs- und Sinnesweise) ist ihre
 Hoffnung, und die ihnen folgen, haben Gefallen an ihrer Rede
 (eig. und man hat hinter ihnen an ihrem Munde Gefallen),
 H. haec est via insipientiae eorum, et post eos iuxta os
 eorum current, semper. — 15. Sicut oves (H. grex) in
 inferno positi sunt; mors depascet eos. Et dominabuntur
 eorum iusti in matutino, et auxilium eorum veterascet in
 inferno a gloria eorum, ὡς πρόβατα ἐν ἄδῃ ἐθνετο, θάνατος
 ποιμανεῖ αὐτοῖς. καὶ κατοκυριεύσουσιν αὐτῶν οἱ εὐθεῖς
 τοπρωῖ, καὶ ἡ βοήθεια αὐτῶν παλαιωθήσεται ἐν τῷ ἄδῃ
 ἐκ τῆς δόξης αὐτῶν, בְּצֶאֱן לְשִׂאֵל שְׂחֹי מוֹרָ יִרְעֶם וַיִּרְדּוּ בָם
 לֹא מִן הַדָּרְכִים לְבָרָא לְבָרָא שְׂחֹי מוֹרָ לֹא
 gleich der Heerde (Der. wie Schafe) zur Unterwelt gestossen (od. bestimmt), weidet
 sie der Tod : und es treten auf sie die Rechtschaffenen (Red-
 lichen) am Morgen, und ihre Gestalt zehret die Unterwelt
 wegen der Wohnung, die ihm geworden (Hgstb. ihre Gestalt
 muß vergehen, die Hölle ist Umwohnung ihm, Der. ihr Ende
 ist : im Grabe modert sein Bewohner), H. et subiicient eos
 recti in matutino, et figura eorum conteretur in inferno
 post habitaculum suum. — 16. סֵלָה Pause, διάψαλμα, H.
 semper. — 17. Gloria domus eius, ἡ δόξα τοῦ οἴκου αὐτοῦ,
 כְּבוֹד בֵּיתוֹ die Ehre seines Hauses sich mehrt, H. = Al. —
 18. Quoniam cum interierit, non sumet omnia; neque de-
 scendet cum eo gloria eius, ὅτι οὐκ ἐν τῷ ἀποθνήσκειν αὐτὸν
 λήψεται τὰ πάντα, οὐδὲ συγκαταβήσεται αὐτῷ ἡ δόξα αὐτοῦ,
 כִּי לֹא בְּמוֹתוֹ יִקַּח הַכֹּל לֹא יִירַד אַחֲרָיו כְּבוֹדוֹ
 denn er nimmt bei seinem Sterben das Alles nicht mit, nicht fährt ihm nach
 seine Ehre (de W. : sein Ueberflufs), H. neque enim
 moriens tollet omnia; nec descendet post eum gloria eius. —
 19. Quia anima eius in vita ipsius benedicetur; confitebitur
 tibi, cum benefeceris ei, ὅτι ἡ ψυχὴ αὐτοῦ ἐν τῇ ζωῇ αὐτοῦ
 εὐλογηθήσεται, ἐξομολογήσεται σοι ὅταν ἀγαθύνῃς αὐτῷ,
 כִּי נַפְשׁוֹ בְּחַיָּיו יְבָרֵךְ וַיּוֹדֶה כִּי־רַחֲמֵיב לָךְ
 denn er segnet seine Seele (preiset sich glücklich) in seinem Leben und man preiset

dich, weil (dafs) du dir gütlich thust, H. quia animae suae in vita benedicet, laudabunt te cum benefeceris tibi (4). — 20. Introibit usque in progenies patrum suorum, et usque in aeternum non videbit lumen, εἰσελεύσεται ἕως γενεᾶς πατέρων αὐτοῦ, ἕως αἰῶνος οὐκ ὄψεται φῶς, קָבוֹא עַד-דֹּר אֲבוֹתָיו עַד-נֶצַח לֹא יֵרְאוּ-אֶת-יְהוָה *du kommst (de W.: doch kommst du) zur Wohnung deiner Väter, die nimmer mehr das Licht schauen*, H. intrabit usque ad generationem pat. su. usque ad finem non videbunt lucem (5). — 21. Der Mensch in *Herrlichkeit ohne Verstand* (בִּיקָר וְלֹא יָבִין) cum in honore esset, non intellexit = H. (ἐν τημῇ ὧν οὐ συνῆκε), *er gleicht den Thieren, die man tödtet* (comparatus est iumentis insipientibus, et similis factus est illis, παρασυνεβλήθη τοῖς κτήνεσι τοῖς ἀνοήτοις, καὶ ὁμοιώθη αὐτοῖς, נִמְשַׁל כְּבְּהֵמוֹת נִדְמוֹ *H. comparatus est iumentis, et silebitur* (6).

Ps. 50 (49).

1. Psalmus Asaph, ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ, מִזְמוֹר לְאַסָּף, *ein Psalm Asaphs*. — Deus deorum dominus locutus est, Θεὸς δεῶν κύριος ἐλάλησε, אֱלֹהִים יְהוָה דָּבַר *Gott, Gott (eig. Stärker, Stärkster oder Mächtiger, Mächtigster) Jehova, sprach, und rief die Erde* (1), H. fortis deus dominus locutus est. — 2. 3. Ex Sion species decoris eius; deus manifeste veniet; deus noster, et non silebit, ἐκ Σιών ἡ εὐπρέπεια

(4) St. לָךְ hat der Al. לוֹ gelesen. — (5) דֹּר bezeichnet hier und

Jes. 38, 12 wie das arab. ^سأر Wohnung. Im Hebr. hat דֹּר eig. *kreisen, sich im Kreise bewegen*, auch wie im Aram. die Bedeut. : *wohnen*. — Der Al. scheint קָבוֹא st. קָבוֹא gel. zu haben. — (6) נִדְמוֹ hat in Niph. die Bedeut. *vertilgt, getödtet werden* Hos. 10, 15; Jes. 6, 5 zu Grunde gehen Zech. 1, 11; Hos. 4, 6; Jes. 15, 1. Diese Bezeichnung geht aber von der Bedeut. : *schweigen, ruhen, causat. zum Schweigen bringen* aus. — Der Al. hat י vor נִדְמוֹ suppl.

(1) Die Uebers. : *Gott der Götter* (Der., Ew. u. A.) ist unrichtig, weil es dann אֱלֹהֵי אֱלֹהִים heißen müßte. Es findet sich hier eine Steigerung, worin der folg. Name bedeutungsvoller ist, als der Vorherg.

τῆς ὠραιότητος αὐτοῦ. ὁ θεὸς ἐμφανῶς ἦξει, ὁ θεὸς ἡμῶν,
καὶ οὐ παρασιωτήσεται, יְבֹא : אֱלֹהִים הוֹפִיעַ : יבא מִצִּיּוֹן מְכַלְל־יְפִי אֱלֹהִים הוֹפִיעַ : יבא מִצִּיּוֹן מְכַלְל־יְפִי
aus Zion, der Schönheit Vollendung (E w.
der Schönheit Krone), erglänzet Gott; unser Gott kommt, und
nicht schweigt er; H. de Sion perfecto decore deus appa-
ruit. Veniet deus noster, et non tacebit; — ignis in con-
spectu eius exardescet, et in circuitu eius tempestas valida,
πῦρ ἐναντίον αὐτοῦ καυθήσεται, καὶ κύκλῳ αὐτοῦ καταιγὶς
σφοδρά, אֵשׁ-לִפְנֵי הָאֵל וְסָבִיבּוֹ נִשְׁעָרָה מְאֹד Feuer frisst vor
ihm her, und rings um ihn stürmt es sehr, H. ignis coram
eo vocabit, et in circ. e. t. v. — 4. Discernere populum
suum, διακρίναι τὸν λαὸν αὐτοῦ, לָדִין עַמּוֹ um sein Volk zu
richten, H. ut iudicet pop. s. — 5. Congregate illi sanctos
eius; qui ordinant testamentum eius super sacrificia, συνα-
γάγετε αὐτῷ τοὺς ὁσίους αὐτοῦ, τοὺς διατιθεμένους τὴν
διαθήκην αὐτοῦ ἐπὶ θυσίαις, אֶסְפוּ-לִי חֲסִידֵי בְרִיתִי עָלֵי-זֶבַח versammelt mir seine Frommen, die meinen Bund geschlossen
bei Opfer (Hgstb. : auf Opfer); H. congregate mihi sanc-
tos meos, qui feriunt pactum meum in sacrificio (2). —
6. Und es verkündeten die Himmel seine Gerechtigkeit,
וַיַּגִּידוּ שָׁמַיִם צְדָקָה, et annuntiabunt coeli iustitiam eius, = H. —
סְלָה H. semper. — 7. Et testificabor tibi (H. in te), λαλήσω σοι,
וְאָעִידָה בָּךְ und lass mich dich ermahnen (Der. ich rufe Zeu-
gen gegen dich). — 8. Non in sacrificiis tuis arguam te,
οὐκ ἐπὶ ταῖς θυσίαις σου ἐλέγξω σε, לֹא עַל-זִבְחֶיךָ אוֹכִיחָה לא עַל-זִבְחֶיךָ אוֹכִיחָה
nicht wegen deiner Opfer tadle (strafe, H. non propter vic-
timas tuas arguam te) ich dich, deine Brandopfer sind ja
beständig vor mir. — 9. Nicht nehme ich von deinem
Hause einen Stier (פָּר, vitulos, μόσχους, H. vitulum), nicht
aus deinen Hürden (מִמְּכָלְאֲחֶיךָ, de gregibus = H., ἐκ τῶν
ποιμνίων) Böcke (עֲתוּדִים). — 10. Denn mein ist alles Wild
des Waldes (omnes ferae silvarum, πάντα τὰ θηρία τοῦ
δρυμοῦ, כָּל-חַיְתוֹ-יַעַר, H. omnia animalia silvarum), die

— (2) Der Al. las לוֹ st. לִי.

Thiere auf den Bergen bei Tausenden, iumenta in montibus et boves, κτήνη ἐν τοῖς ὄρεσι, καὶ βόες, בְּהֵמוֹת בְּהָרֵי-אֶלֶף, H. pecudes in montibus millium (3). — 11. Volatilia coeli, τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ, עוֹף הָרִים, H. aves montium; — et pulchritudo (H. universitas) agri mecum est, וְיוֹן שְׂדֵי עִמָּדִי, und was auf dem Felde sich regt ist mir bekannt (4). — 14. (Opfere Gott) Dank, sacrificium laudis, θυσίαν αἰνέσεως, תּוֹרָה Lob (Dank), H. laudem. — 15. Eruam te, ἐξελοῦμαι σε, אֶחֱלֹצֶךָ ich will dich retten (H. liberabo te), und du preise mich. — 16. Peccatori autem dixit deus; quare tu enarras iustitias meas, et assumis testamentum meum per os tuum? τῷ δὲ ἁμαρτωλῷ εἶπεν ὁ θεὸς, ἵνατί σὺ διηγῇ τὰ δικαιώματα μου, καὶ ἀναλαμβάνεις τὴν διαθήκην μου διὰ στόματός σου, וְלִרְשָׁע אָמַר אֱלֹהִים מַה-לָּךְ לְסַפֵּר חֻקֵּי וְתַשָּׁא בְּרִיתִי עָלֶי-פִיךָ, und zum Frevler spricht Gott: was soll dir, herzuzählen meine Satzungen (H g st b. : was verkündest du meine Gesetze, Der. : was schwatzest du von meinen Satzungen?), — und (warum) nimmst du meinen Bund (de W. : mein Gesetz) in deinen Mund? H. quid tibi est cum enarratione praeceptorum meorum, ut assumas pactum meum in ore tuo? — 17. Tu vero odisti disciplinam, et proiecisti sermones meos retrorsum, σὺ δὲ ἐμίσησας παιδείαν, καὶ ἐξέβαλες τοὺς λόγους μου εἰς τὰ ὀπίσω, וְאַתָּה שִׁנְאַתָּ מוֹסֵר וְתַשְׁלִיךְ דְּבָרֵי אֶחָרֶיךָ, so du doch Zucht hassest und meine Worte hinter dich wirfst, H. qui odisti disc. et proj. verba mea post te. — 18. Cur-rebas cum eo, et cum adulteris portionem tuam ponebas, συνέτρεχες αὐτῷ, καὶ μετὰ μοιχῶν τὴν μερίδα σου ἐτίθεις, וְתָרַץ עִמּוֹ וְעַם מְנַאֲפִים חִלְקָךָ, so befreundest du dich mit ihm (eig. lieferst du mit ihm, näml. dem Diebe): und mit

(3) Der Al. hat אֶלֶף *tausend* unrichtig in der Bedeut. *Rind* genommen und für י in הָרִי die Partikel ו *und* gel. — (4) וְיוֹן von וִיוֹן im Chald. *sich bewegen*, bezeichnet, *was sich regt, was lebt und webt*; die Bedeut. *Schönheit* findet sich in keiner Stelle. — Da öfters von den Vögeln des Himmels die Rede ist, so hat der Al. hier die gewöhl. Ausdrucksweise gebraucht.

Ehebrechern hast du Gemeinschaft (eigentlich ist dein Theil, H. consentiebas ei, et cum adult. erat pars tua). — 19. Os tuum abundavit malitia, τὸ στόμα σου ἐπλεόνασε κακίαν, פִּיךָ שֶׁלַחָהּ בְּרָעָה deinen Mund lässest du los zum Bösen (Hgstb. giebst du dem Bösen hin, H. os t. dimisisti ad malitiam), und deine Zunge flieht Betrug. — 20. Sedens adversus fratrem tuum loquebaris, = H., καθήμενος κατὰ τοῦ ἀδελφοῦ σου κατελάλεις, הַיֵּשֶׁב בְּאַחֶיךָ תִּדְבֹּר du sitzt, redest wider deinen Bruder, wider deiner Mutter Sohn bringst du Verleumdung (Hgstb. sprichst du Verläumdung), תִּתֶּן-דָּבָרִי ponebas scandalum, ἐτίθεις σκάνδαλον, H. fabricabaris opprobrium. — 21. Existimasti inique quod ero tui similis, ὑπέλαβες ἀνομίαν, ὅτι ἔσομαι σοι ὅμοιος, דְּמִיתָ הַיּוֹרֶת-אֶחָיָהּ du dachtest, ich sei wie du; aber ich überführe dich und lege dir's vor Augen (1). — 22. Nequando rapiat, et non sit, qui eripiat, μήποτε ἀρπάσῃ, καὶ μὴ ᾗ ὁ ῥυόμενος, מִצִּיל וְאֵין מַצִּיל פֶּן-אֶמָּרָה פֶּן-אֶמָּרָה dafs ich nicht zerreiße sonder Retter (ohne Rettung), H. ne forte capiam, et non sit, qui liberet. (Der Al. las יִמָּרָה). — 23. Sacrificium laudis honorificabit me, et illic iter, quo ostendam illi salutare dei, θυσία αἰνέσεως δοξάσει με καὶ ἐκεῖ ὁδὸς ἣν δείξω αὐτῷ τὸ σωτήριον θεοῦ, זֶכֶךְ תוֹדָה וּכְבֹדִנִי וְשֵׁם דָּוִד אֶרְאֶנּוּ בִישַׁע אֱלֹהִים wer Dank (Lob) opfert, ehret mich, — und wer Acht hat auf den Weg (Wandel), ihn lasse ich Gottes Hülfe (Heil) schauen, H. qui immolat confessionem, glorificat me, et qui ordinat viam, ostendam ei salutare dei (2).

Ps. 51 (50).

1. In finem (H. victori), Psalmus David. — 2. Cum venit ad eum Nathan propheta, quando intravit ad Bethsabe, εἰς τὸ τέλος

(1) H. ex. me futurum similem tui. St. des Inf. הַיּוֹרֶת, welches der Al. durch ἀνομίαν s. a. v. κατ' ἀνομίαν wiedergiebt, hat derselbe הַיּוֹרֶת oder הָרָה Verderben, Frevel gel. — (2) Der Al. hat שָׁם daselbst st. שָׁם gel.

ψαλμὸς τῷ Δαβίδ, 2. ἐν τῷ ἐλθεῖν πρὸς αὐτὸν Νάθαν τὸν προφήτην, ἡνίκα εἰσῆλθε πρὸς Βηρσαβεέ, לְמַנְצֵחַ מְזִמּוֹר לְדָוִד 2. dem Musikmeister; Psalm Davids, als Nathan, der Prophet, zu ihm kam, nachdem er zu Batscheba gegangen (2 Sam. 12) (1). — 3. Dele iniquitatem meam, ἐξάλειψον τὸ ἀνόμημά μου, מְחֶה פְּשָׁעִי tilge meine Vergehen, H. d. iniquitates meas (2). — 4. Amplius lava me, ἐπιπλεῖον πλῦνόν με, הָרְבָה כְּפָסְנִי (Kri הָרְבָה) wasche mich ganz rein (von meiner Schuld (מַעֲוֹנִי)), H. multum lava me (ab iniquitate mea). — 5. Iniquitatem m., τὴν ἀνομίαν μου, פְּשָׁעִי meine Vergehen, H. iniquitates meas; — peccatum meum contra me est semper, = H., ἡ ἁμαρτία μου ἐνώπιόν μου ἐστὶ διαπαντός, הַטָּאֲתִי נִגְדִי תָמִיד meine Sünde ist vor mir beständig. — 6. Ut iustificeris in sermonibus tuis, et vincas cum iudicaris (H. iudicaberis), ὅπως ἂν δικαιωθῇς ἐν τοῖς λόγοις σου, καὶ νικήσῃς ἐν τῷ κρίνεσθαί σε, לְמַעַן הִצְדִּיק בְּדִבְרֶיךָ הַזֶּה בְּשִׁפְטֶךָ auf dafs du gerecht seiest in deinen Reden, rein in deinem Richten (3). — 7. Ecce enim in iniquitatibus (H. iniquitate) conceptus sum, et in peccatis concepit (H. peperit) me mater mea, ἰδού γὰρ ἐν ἀνομίαις συνελήφθην, καὶ ἐν ἁμαρτίαις ἐκίσσησέ με ἡ μητέρα μου, הֵן-בְּעֵינִי חוֹלָלְתִּי וּבַחַטָּא יִהְיֶה מִתְּנִי אִמִּי sieh', in Schuld bin ich geboren, und in Sünde empfing mich meine Mutter. — 8. Ecce enim veritatem dilexisti (H. diligis); incerta et occulta (H. absconditum et arcanum) sapientiae tuae manifestasti mihi, ἰδού γὰρ ἀλήθειαν ἠγάπησας, τὰ ἄδηλα καὶ κρύφια τῆς σοφίας σου ἐδήλωσάς μοι, הֵן-אֶמְתָּ הַסֵּפֶתֶךָ siehe, Wahrheit liebste du im Herzen (im Innern, Ew. Herzens Kammern): so lehre mich denn im Verborgenen (Ew. Geheimen, de W. im Innern)

(1) Die Lesart Βηρσαβεε f. Βηρσαβεε ist ein alter Abschreiberfehler, welchen auch der äthiop. Uebers. hat. — (2) Der Al. las פְּשָׁעִי im Sing.

— (3) Der Al. hat dem hebr. Worte זָכָה die Bedeut. des syr. ܠܐ vicit

Weisheit. — 9. Asperge (H. asperges) me hyssopo et mundabor, ῥαντιεῖς με ὑσώπῳ, כִּי־אֹזֶב הַחֲטָאִי entsündige mich mit Isop, dafs ich rein werde. — 10. Auditui meo dabis gaudium et laetitiam et exultabunt ossa humiliata, ἀκουτιεῖς με ἀγαλλίασιν καὶ εὐφροσύνην, ἀγαλλιᾶσονται ὅστ᾽ τεταπεινωμένα, : הַשְׁמִיעֵנִי שִׁשׁוֹן וְשִׂמְחָה הַגִּלְגֹּלֶת עֲצָמוֹת דָּכִיף : laß mich hören Wonne und Freude, es frohlocken die Gebeine, die du zerschlagen, H. auditum mihi facies gaudium et laet., et exultent ossa quae confregisti. — 11. Averte (H. absconde) ἀπόστρεψον, הַסֵּתֶר verbirg dein Angesicht, und alle meine Schulden (iniquitates, עֲוֹנוֹתֵי tilge. — 12. Spiritum rectum (H. stabilem), πνεῦμα εὐθές, רוּחַ נָכוֹן einen festen Geist erneuere in meinem Innern. — 14. Redde mihi laetitiam salutaris tui et spiritu principali confirma me, ἀπόδος μοι τὴν ἀγαλλίασιν τοῦ σοτηρίου σου, καὶ πνεύματι ἡγεμονικῷ στήριξόν με, הַשִּׁיבָה לִּי הַשְׂמִינִי נְדִיבָה וְרוּחַ יִשְׁעֶךָ וְרוּחַ נְדִיבָה תְּסַמְּנֵנִי gieb mir wieder die Freude deines Heiles und mit einem willigen Geiste stütze mich (rüste mich aus), H. redde mihi laetitiam Jesu tui, et spiritu potenti confirma me (4). — 15. Impii, ἀσεβεῖς, הַטָּאִים die Sünder, H. peccatores. — 16. Libera me de sanguinibus, ῥῦσαί με ἐξ αἱμάτων, הַצִּילֵנִי מִדָּמִים errette mich von Blutschuld . . . et exaltabit (H. laudabit), ἀγαλλιᾶσεται, תִּרְנֶן dafs jubele (jubilnd rühme) meine Zunge deine Gerechtigkeit. — 18. Quoniam si voluisset sacrificium, dedissem utique; holocaustis non delectaberis, ὅτι εἰ ἠθέλησας θυσίαν, ἔδωκα ἂν, ὀλοκαυτώματα οὐκ εὐδοκήσεις, בִּי לֹא-תִחַסֵּף וְבַח וְאֶתְנָה עוֹלָה לֹא תִרְצֶה denn dich erfreuen nicht Opfer, sonst (eig. und im Gegensatze zum vorhergehenden) gäbe ich sie, Brandopfer gefallen dir nicht, H. non enim vis ut victimam feriam, nec holocaustum tibi placeat. — 19. Sacrificium deo (H. sacrif. dei), θυσία τῷ θεῷ, וְבָחֵי אֱלֹהִים Schlachtopfer Gottes (d. i. gottgefällige Opfer) sind ein zerknirschter Geist, — ein zerknirshtes und zerbrochenes

ertheilt. — (4) Hier. scheint וְשִׁעֶךָ gelesen zu haben. נְדִיב (fem.

Herz, Gott, verschmähest du nicht. — 20. Benigne fac, domine, in bona voluntate tua Sion, ut aedificentur muri Jerusalem, ἀγάθυνον κύριε ἐν τῇ εὐδοκίᾳ σου τὴν Σιών, καὶ οἰκοδομηθήτω τὰ τείχη Ἱερουσαλήμ, הַיְטִיבָהּ בְּרַצוֹנָךְ תְּחִי Zion wohl nach deiner Gnade (Ew. : durch deine Gunst), baue die Mauern Jerusalems, H. benigne fac in voluntate tua Sion, et aedif. m. Jerus. (5). — 21. Tunc acceptabis sacrificium iustitiae, oblationes et holocausta; tunc imponent super altare tuum vitulos, = H., אז תִּחַפֵּץ וּבְחִי-צֶדֶק עוֹלָה וּכְלִיל אֶזְעִלוּ עַל-מִזְבְּחֶךָ פָּרִים dann hast du Gefallen an Schlachtopfern der Gerechtigkeit (Frömmigkeit), Brandopfern und ganzem Opfer; dann bringt man (Ew. kommen) auf deinen Altar Stiere.

Ps. 52 (51).

1. In finem, intellectus David (1), εἰς τὸ τέλος τῷ Δαβὶδ, לְמַנְצִיחַ מִשְׁכִּיל לְדָוִד dem Musikmeister, eine Unterweisung Davids. — 2. וַיֹּאמֶר לוֹ, H. et dixit ei, hat die Vulg. übergangen, obgleich der Al. καὶ εἶπεῖν αὐτῷ hat. — 3. Quid gloriaris in malitia, qui potens es iniquitate? 4. Tota die iniustitiam cogitavit lingua tua; sicut novacula acuta fecisti dolum, τί ἐγκαυχᾷ ἐν κακίᾳ ὁ δυνατὸς ἀνομίαν; ὅλην τὴν ἡμέραν ἀδικίαν ἐλογίσατο ἡ γλῶσσα σου. ὥσεὶ ξυρὸν ἠκονημένον ἐποίησας δόλον, מִדֶּ-תְּהַלִּיל בְּרָעָה הַגִּבּוֹר חָסֵד אֵל כָּל-הַיּוֹם : 4. הַיּוֹת תִּחְשַׁב לְשׁוֹנְךָ כְּרֹעֵר מִלִּטָּשׁ עֲשֵׂה רְמִיָּה : was rühmst du dich der Bosheit, du Held (de W. : o Wüthrich)? Gottes Gnade währt alle Zeit (immerdar), Verderben sinnt deine Zunge gleich scharfem Scheermesser, du, Trug Uebender, H. quid gloriaris, in malitia potens? misericordia dei tota die. Insidias cogitavit lingua tua; quasi nov. ac.

(נְרִיבָה) freiwillig, bereitwillig, dann edel, edelgesinnt, fürstlich. — (5) Der Al. hat תְּבַנָּה gel.

(1) H. victori, eruditio David.

faciens dolum (2). — 5. Du liebst das Böse mehr *als das Gute* (super benignitatem, ὑπὲρ ἀγαθωσύνην, מַטּוֹב, H. magis quam bonum), *die Lüge mehr als Gerechtigkeit* (de W. : Wahrheit) *reden. Pause*), iniquitatem magis quam loqui aequitatem, ἀδικίαν ὑπὲρ τὸ λαλῆσαι δικαιοσύνην. διάψαλμα, שִׁקָּר מִדְּבַר צֶדֶק סָלָה, H. mendacium magis quam loqui iustitiam, semper. — 6. Verba praecipitationis, lingua dolosa, τὰ ῥήματα καταποντισμοῦ, γλῶσσαν δολίαν, דְּבָרֵי-כָלֵעַ לְשׁוֹן מְרַמָּה *Worte des Verderbens, o Zunge des Truges*, H. verba ad devorandum linguam dolosam. — 7. Propterea (H. sed) deus destruet te in finem (H. in sempiternum, et) evellet (H. terrebit) te, et emigrabit te de tabernaculo tuo, et radicem tuam de terra viventium (H. et evellet de tabernaculo, et eradicabit te de ter. viv., semper, διὰ τοῦτο ὁ θεὸς καθεύλει σε εἰς τέλος, ἐκτίλαι σε καὶ μεταναστεύσαι σε ἀπὸ σκηνώματος, καὶ τὸ ῥίζωμά σου ἐκ γῆς ζώντων. διάψαλμα, גַּם-אֵל יִתְצֶה לְנֶצַח יִהְיֶה וַיִּסְחֶה מֵאֶהָל וְיִשְׂרָשֶׁה מֵאֶרֶץ : סָלָה : auch wird dich Gott zerstören auf immer, dich ergreifen und wegreißen aus dem Zelte (Wohnung), und auswurzeln aus dem Lande der Lebenden (2). — 9. Ecce homo (H. vir), qui non posuit deum adiutorem suum (H. fortitudinem suam), ἰδοὺ ἄνθρωπος, ὃς οὐκ ἔθετο τὸν θεὸν βοηθὸν αὐτοῦ, הִנֵּה הָאִישׁ לֹא יָשָׁם אֱלֹהִים מְעֻזּוֹ, siehe da den Mann, der Gott nicht macht zu seiner Veste (Schutz) et praevaluit in vanitate sua, καὶ ἐνεδυναμώθη ἐπὶ τῇ ματαιότητι αὐτοῦ, יָעַז בְּהִתְיָחוּ, stark ist (sich dünkete) in seiner Bosheit, H. contortatus est in insidiis suis. — 10. Doch ich bin wie ein grünender Oelbaum (sicut oliva fructifera (H.

(2) Der Al., welcher dem חֶסֶד *Huld, Gnade* die Bedeut. ἀνομία gab, hat wahrsch. dasselbe in der Bedeut. des syr. ܡܫܝܝܡ *opprobrium, convitium, ignominia* genommen und viell. אֵל st. אֱלֹהִים Gott gel. Oefers ertheilt der Al. den hebr. Wörtern aramäische Bedeutungen. Nicht so wahrsch. ist die Lesart חֶמָּה f. חֶסֶד. — (2) Der Al. hat nicht יִשְׂרָשֶׁה in *Piel* ent- *auswurzeln*, sondern das Nomen יִשְׂרָשֶׁה gel.

vivens), ὡσεὶ ἐλαία κατὰ καρπὸς רַעֲנָן כְּבֵית רַעֲנָן im Hause Gottes, ich traue auf Gottes Gnade ewig und immerdar, עוֹלָם וָעֶד in aeternum et in saeculum saeculi, εἰς τὸν αἰῶνα καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος, H. in saeculum sempiternum. — 11. Et expectabo nomen tuum, quoniam bonum est in conspectu sanctorum tuorum, = H., καὶ ὑπομενῶ τὸ ὄνομά σου, ὅτι χρηστὸν ἐναντίον τῶν ὁσίων σου, נֶאֱקָיָה שְׁמֶךָ כִּי-טוֹב וְנִגַּד חֲסִידֶיךָ und hoffe auf deinen Namen, weil du gütig (And. weil er gut), vor den Augen deiner Frommen.

Ps. 53 (52).

(Vgl. Ps. 14.)

1. In finem. Pro Maeleth intelligentiae David, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ Μαελέθ συνέσεως τῷ Δαβίδ, לְמַנְצִיחַ עַל-מַחֲלַת dem Musikmeister, nach Flöten (And. nach Saitenspiel, And., wie Ges. u. de W.: Cither, nach dem Aethiop. mahlet, Lied, κιθάρα, Hgstb., Keil: über Krankheit), eine Unterweisung von David, H. victori per Chorum eruditio. David (1) . . . — 4. כָּלֹו Ps. 14, 4, הָכֹל alle. — 5. כָּל-פְּעֻלֵי יָמָיו Ps. 14, 4 פְּעֻלֵי יָמָיו alle Uebelthäter. — 6. Deum non invocaverunt; illic trepidaverunt timore, ubi non erat timor, τὸν Θεὸν οὐκ ἐπεκαλέσαντο. ἐκεῖ ἐφοβήθησαν φόβον, οὗ οὐκ ἦν φόβος, שָׁם פָּחַדוּ-פָּחַד לֹא-הָיָה פָּחַד dann überfällt sie Schrecken — es war kein Schrecken (2). — 7. Quoniam deus dissipavit ossa eorum, qui hominibus placent; confusi sunt, quoniam deus sprexit eos, ὅτι ὁ Θεὸς διεσκόρπισεν ὅστ' αὐτῶν ἀνθρώπων, κατησχύνθησαν, ὅτι ὁ Θεὸς ἐξουδένωσεν αὐτούς, כִּי-אֱלֹהִים פִּזַּר עֲצָמוֹת תַּנְךָ הַבִּישְׁתָּהּ כִּי-אֱלֹהִים מָאָסָם denn Gott zerstreut die Gebeine der wider

(1) מַחֲלַת findet sich auch in der Ueberschrift Ps. 88. Dieser Ps. stimmt fast wörtlich mit Ps. 54 überein. Für עוֹלָ Ungerechtigkeit V. 2 hat Ps. 14, 1 עֲלִילָה Vulg. in studiis suis, H. studiose. Ps. 14, 2 יְהוָה st. אֱלֹהִים Gott V. 3. — (2) Die letzten Worte fehlen Ps. 14, 5.

dich Lagernden, — du machst sie zu Schanden, denn Gott hat sie verworfen, H. quoniam deus dispersit ossa circumdantium te; confunderis, quia deus proiecit eos. — Für diese Worte stehen Ps. 14, 5 u. 6 folgende: »denn Gott ist unter dem gerechten Geschlecht; die Rathschläge des Elenden mögt ihr vereiteln; denn Jehova ist seine Zuflucht.«

Ps. 54 (53).

1. In finem, in carminibus intellectus David, εἰς τὸ τέλος ἐν ὕμνοις συνέσεως τῷ Δαυὶδ, לְמַנְצִיחַ בְּנִינֹתַי מִשָּׁבִיל דֶּמֶר dem Musikmeister, nach Saitenspielen; eine Unterweisung Davids, H. victori in Psalmis, eruditio David. — 3. Iudica me, κριτὸν με, תְּדִינֵנִי schaffe mir Recht (räche mich), H. ulciscere me. — 5. Quoniam alieni, = H., ὅτι ἄλλότριοι, כִּי זָרִים denn Fremde (de W. : Barbaren) erheben sich wider mich, und Gewaltthätige (fortes = H., κραταῖοι, עֲרִיצִים (de W. : Wüthriche) stellen mir nach dem Leben. — סָלָה Pause, H. semper. — 6. Et dominus susceptor est animae meae, καὶ ὁ κύριος ἀντιλήπτωρ τῆς ψυχῆς μου, אֲדֹנָי בְּסִמְכִי נִפְשִׁי der Herr ist unter denen, die mein Leben stützen, H. dominus sustentans animam meam. — 7. Averte mala inimicis meis, ἀποστρέψει τὰ κακὰ τοῖς ἐχθροῖς μου, יָשׁוּב לְשׂוֹרְרִי vergelten wird er die Bosheit meinen Feinden od. zurückführen wird er die Bosheit auf meine Widersacher, H. redde malum insidiatoribus meis; — disperde eos, = H., ἐξολόθρευσον αὐτούς, הַצְמִיתֵם vernichte (vertilge) sie. — 8. Voluntarie, = H., ἐκουσιῶς, בְּנִדְבָה mit freiwilliger Gabe (de W. : willigen Herzens). — 8. Eripuisti (H. liberavit) me, ἐρρύσω με, הַצִּילֵנִי errettet er mich; — et super inimicos meos despexit oculus meus, καὶ ἐν τοῖς ἐχθροῖς μου ἐπεῖδεν ὁ ὀφθαλμός μου, וּבְאֵיבֵי רָאִתָּה עֵינִי und auf meine Feinde sieht mein Auge s. v. a. mein Auge weidet sich (sieht seine Lust) an meinen Feinden, H. et inimicos m. vidit oculus meus.

Ps. 55 (54).

1. In finem, in carminibus intellectus David, εἰς τὸ τέλος ἐν ὕμνοις συνέσεως τοῦ Δαβὶδ, לְמַנְצַח בְּנִגְיֹנוֹת מִשְׁכִּיל לְדָוִד, dem Musikmeister, nach Saitenspielen, eine Unterweisung Davids (1). — 2. Et ne despexeris (H. et ne despicias) deprecationem meam, καὶ μὴ ὑπερίδῃς τὴν δέησίν μου, וְאַל-תִּתְעַלֶּם מִתְחַנְּנִי und verhülle dich nicht vor meinem Flehen. — 3. Contristatus sum in exercitatione mea, et conturbatus sum, ἐλυπήθην ἐν τῇ ἀδολεσχίᾳ μου, καὶ ἐταράχθην, אָרִיד בְּשִׁחִי וְאֶהְיֶה ich irre umher in meiner Klage und jammere, H. humiliatus sum in meditatione mea, et conturbatus. — 4. Wegen der Stimme des Feindes und des Druckes des Frevlers (עֲשָׂרָה peccatoris, ἁμαρτωλοῦ, H. persequentis impii); denn sie schütten (eig. lassen kommen) auf uns Unheil (Bosheit) und im Zorne befeinden sie mich, quoniam declina-verunt in me iniquitates (H. proiecerunt super me iniquitatem) et in ira molesti erant mihi (H. et in furore adversabantur mihi), ὅτι ἐξέκλιναν ἐπ' ἐμὲ ἀνομίαν, καὶ ἐν ὀργῇ ἐνεκότουν μοι, בִּי-יָמֵיטוּ עָלַי אֶן וּבָאָהּ יִשְׁטָמוּנִי. — 5. Cor meum conturbatum est in me, et formido mortis cecidit super me, ἡ καρδία μου ἐταράχθη ἐν ἐμοί, καὶ δειλία θανάτου ἐπέπεσεν ἐπ' ἐμέ, H. c. m. doluit in vitalibus meis, et terrores mortis ceciderunt super me, לְבִי יָחִיל בְּקֶרְבִּי וַאֲיֻמוֹת מָוֶת, mein Herz ängstigt sich in meinem Innern, — und Todes-Schrecken befallen mich. — 6. Tenebrae, σκότος, H. caligo, פְּלִצוֹת Schauder (Beben). — 8. Ecce elongavi fugiens, et mansi in solitudine, ἰδοὺ ἐμάκρυνα φυγαδεύων, καὶ ἡν-λίσθην ἐν τῇ ἐρήμῳ, διάψαλμα, H. ut procul abeam, et commorer in deserto, semper, הִנֵּה אֶרְחִיק נֶרְדָּ אֲלֵין בַּמִּדְבָּר סָלָה, siehe, weit entflohe ich, — weilte in der Wüste (Pause). — 9. Expectabam eum, qui salvum me fecit a pusillanimitate spiritus et tempestate, προσεδεχόμεν τὸν σώροντά με ἀπὸ ὀλιγοψυχίας καὶ καταιγίδος, H. festinabo ut salver a spiritu

(1) H. victori in Psalmis, eruditio David.

tempestatis et turbinis, *נְחִישָׁה מִפְּלֹט לִי מִרוּחַ סַעָה מִסָּעָר*
beschleunigen wollte ich mir das Entrinnen (Muntinghe,
Hitz., Olsh. : Eilen wollte ich zu einem Schutzdache für
mich, Hgstb. zu einer Zuflucht mir), *vor reißendem Winde,*
vor Sturme, d. i. schneller wollte ich entrinnen, als reissen-
der Wind, als Sturm. — 10. *Vernichte* (praecipita = H.,
καταπόντισον, *בִּלַּע*), o Herr, theile ihre Zungen, — denn
ich sehe *Gewalt und Streit* (*הָמָס וְרִיב*, iniquitatem et con-
tradictionem, = H., *ἀνομίαν καὶ ἀντιλογίαν*) in der Stadt. —
11. Die ac nocte circumdabit eam super muros eius iniqui-
tas, et labor in medio eius, 12. et iniustitia, *ἡμέρας καὶ*
νυκτὸς κυκλώσει αὐτὴν ἐπὶ τὰ τεῖχη αὐτῆς, ἀνομία καὶ
πόνος ἐν μέσῳ αὐτῆς, 12. *καὶ ἀδικία, יוֹמָם וְלַיְלָה יִסּוּבְבָהּ*
עַל-חֻמּוֹתֶיהָ וְאֵן וְעַמַּל בְּקִרְבָּהּ 12. *חַיִּוּת בְּקִרְבָּהּ*
Tag und Nacht umkreisen sie (die Stadt) *auf ihren* (Ew. *belagern diese*
ihre) *Mauern, und Unheil* (Bosheit) *und Ungemach* (de W.:
Jammer, Hgstb. *Leid*) *ist in ihrem Innern*, 12. *Verderben*
(Hgstb. : *Unrecht*) *ist in ihrem Innern*, H. die ac nocte
circumeunt muros eius; scelus et dolor in medio eius.
Insidiae in vitalibus eius. . . — 12. Et non defecit de plateis
eius usura et dolus, *καὶ οὐκ ἐξέλιπεν ἐκ τῶν πλατειῶν*
αὐτῆς τόκος καὶ δόλος, וְלֹא-יָמִישׁ מִרְחֻבָּהּ הָךְ וּמְרָמָהּ *und nicht*
weicht von ihrem Markt Bedrückung und Trug, H. et non
recedit de plateis eius damnum et fraudulentia. — 13. Quo-
niam si inimicus meus maledixisset mihi, sustinuissem uti-
que, et si is, qui oderat me, super me magna locutus fuisset,
abscondissem me forsitan ab eo, *ὅτι εἰ ἐχθρὸς ὠνειδισέ*
με, ὑπὲρνεγκα ἂν, καὶ εἰ ὁ μισῶν ἐπ' ἐμὲ ἐμεγαλοῤῃμύνη-
σεν, ἐκρύβην ἂν ἀπ' αὐτοῦ, כִּי לֹא-אֵיִב יַחַרְפֵּנִי וְאִשָּׂא לֹא-מִשְׁנָאִי
דֵּן לֹא-אֵיִב יַחַרְפֵּנִי וְאִשָּׂא לֹא-מִשְׁנָאִי *denn nicht der Feind schmäht* (höhnt)
mich : das ertrüge ich, — nicht mein Hasser thut grofs gegen
mich : vor ihm würde ich mich bergen, H. non enim inimi-
cus exprobravit mihi ut sustineam; neque is qui oderat,
super me magnificatus est, ut abscondar ab eo. — 14. Tu
vero homo unanims, dux meus, et notus meus, = H., *σὺ*
δὲ ἄνθρωπε ἰσόψυχε, ἡγεμὼν μου καὶ γνωστὲ μου,

וּמִיָּדַעִי וְיִתְּתָהּ יְהוָה כְּעֶרְכִּי אֶתְלוּכִי וְיִתְּתָהּ אֵלֶיךָ *aber du, Mensch gleich meiner Schätzung (meines Gleichen), mein Vertrauter (Freund), und mein Bekannter.* — 15. Qui simul mecum dulces capiebas cibos; in domo dei ambulavimus cum consensu, ὅς ἐπιτοαυτὸ ἐγλύκανας ἐδέσματα, ἐν τῷ οἴκῳ τοῦ Θεοῦ ἐπορευόμεθα *die wir zusammen süßes Vertrauen (Vertraulichkeit) pflegten, ins Haus Gottes wandelten im Haufen (Hgstb. im Getümmel),* H. qui simul habuimus dulce secretum in domo dei ambulavimus in terrore. — 16. In habitaculis eorum, ἐν ταῖς παροιکیαις αὐτῶν, בְּמִגְוֹרָם *in ihrer Wohnung,* H. in congregatione eorum. — 18. Narrabo et annuntiabo, διηγῆσομαι καὶ ἀπαγγελάω, אֶשְׁתַּחֲוֶה וְאֶתְנַחֵם *sinne (de W. u. Der. : klage) und jammere (Hgstb. heule, Der. seufze) ich,* H. loquar et resonabo. — 19. Ab his, qui appropinquant mihi; quoniam inter multos erant mecum, ἀπὸ τῶν ἐγγιζόντων μοι, ὅτι ἐν πολλοῖς ἦσαν σὺν ἐμοί, מִקְרֵב־לִי *(er löset in Frieden meine Seele) aus dem Kampfe wider mich; denn ihrer sind viele bei mir (de W. : denn in großer Zahl stehen sie wider mich),* H. red. in p. an. m., ab appropinquantibus mihi; multi enim fuerunt adversum me. — 20. Qui (H. iudex) est ante saecula. Non enim est illis commutatio, et non timuerunt deum, ὁ ὑπάρχων πρὸ τῶν αἰώνων. διάψαλμα. οὐ γάρ ἐστιν αὐτοῖς ἀντάλλαγμα, καὶ οὐκ ἐφοβήθησαν τὸν Θεόν, וְיֵשֶׁב קָדָם סֵלָה אֵשֶׁר אֵין חֲלִיפֹת לָמוֹ וְלֹא יִרְאוּ אֱלֹהִים *(Gott höret und demüthigt sie, Hgstb. antwortet ihnen וַיַּעֲנֵם), er thront von der Urzeit (von Alters) her; (Pause), — sie, bei denen keine Aenderung (Hgstb. ihnen, denen keine Ablösung), und die Gott nicht fürchten.* — 21. Extendit manum suam in retribuendo; contaminaverunt testamentum eius, ἐξέτεινε τὴν χεῖρα αὐτοῦ ἐν τῷ ἀποδιδόναι. ἐβεβήλωσαν τὴν διαθήκην αὐτοῦ, וְשָׁחַף יָדָיו בְּשִׁלְמוֹ חֲלִיל בְּרִיתוֹ *er legt seine Hand an seine Freunde (Hgstb. an die, so mit ihm in Frieden leben), entweiht (de W. : bricht) seinen Bund;* H. ext. m. s. ad pacifica; contaminabit pactum suum. — 22. Divisi sunt ab ira vultus

eius, et appropinquavit cor illius; molliti sunt sermones eius super oleum, et ipsi sunt iacula, *διεμερίσθησαν ἀπὸ ὀργῆς τοῦ προσώπου αὐτοῦ, καὶ ἤγγισεν ἡ καρδία αὐτοῦ; ἠπαλύνθησαν οἱ λόγοι αὐτοῦ ὑπὲρ ἔλαιον, καὶ αὐτοὶ εἰσι βολίδες*, תִּלְקוּ מִחֲמַת פִּי וְקָרַב לְבוֹרָבוּ דְּבָרָיו מִשְׁמֵן וְהָמָה פְּתִיחָה בֹלִידֵס, *glatter als Butter* (Conject., מִחֲמַת) *ist ihr Mund* (eig. sie sind glatter als Butter [Der. die fette Milch, Thol. das Butterwerk] an ihrem Mund (d. i. in Ansehung ihres M., Hgstb. *glatt wie Milchspeisen ist er nach seinem Munde*) und Krieg sein (ihr) Herz; weicher ihre Worte als Oel und doch gezogene (Hgstb., Thol. *blofse*) Schwerter (Der. *gezückte Dolche*), H. nitidius butyro os eius : pugnat autem cor illius; molliores sermones eius oleo, cum sunt lanceae (1). — 22. Wirf auf Jehova dein Geschick (Hgstb. deinen Theil, curam tuam, τὴν μέριμνά σου, H. charitatem tuam)! und er wird dich erhalten (enutriet te, = H., σε διαθρέψει, וְיַכְלִיכֶנָּה), wird nimmer (ewiglich nicht) den Gerechten wanken lassen (non dabit in aeternum fluctuationem iusto, = H., οὐ δώσει εἰς τὸν αἰῶνα σάλον τῷ δίκαιῳ, מוֹט לְעוֹלָם מוֹט לְצַדִּיק. — 24. Und du, o Gott, wirst sie stürzen in die tiefste Grube (deduces eos in puteum interitus, = H., κατὰξεις αὐτοὺς εἰς φρέαρ διαφθοράς, תִּוְרְדֵם לְבֵאֵר שַׁח, Hgstb. *in die Brunnentiefe*, Thol. *Grabeshöhle*); die Männer des Bluts und Trugs werden ihr Leben nicht bringen zur Hälfte; ich aber vertraue auf dich. κύριε, domine, hat der Al. hinzugefügt.

(1) Der Al. hat falsch מִחֲמַת von חֲמָה *Gluth, Zorn* st. מִחֲמַת von חֲמָה *Butter* gel. Ferner hat der Al. für פִּי *sein Mund* entweder מִפִּי gel. oder erklärend übers., indem der Zorn sich im Gesichte zu erkennen giebt. Auch hat derselbe פִּי *Mund* Ps. 18, 10 u. Sprüchw. 2, 6 durch πρόσωπον wiederg. Für קָרַב *Kampf, Krieg*, las er offenbar קָרַב *herannahen, sich nähern*.

Ps. 56 (55).

In finem, 1. pro populo, quia sanctis longe factus est David in tituli inscriptionem, cum tenuerunt eum Allophyli in Geth (1 Sam. 21, 13), εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τοῦ λαοῦ τοῦ ἀπὸ τῶν ἁγίων μεμακρυσμένου τῷ Δαυὶδ εἰς στηλογραφίαν ὅποτε ἐκράτησαν αὐτὸν οἱ ἀλλόφυλοι ἐν Γέθ, מְנַצֵּחַ עַל-יוֹנָה, : אֵלֶם רַחֲקִים לְדֹר מִכְתָּם בְּאֶחָ אִתּוֹ פְּלִשְׁתִּים בְּנָת : *dem Musikmeister, nach (der Melodie des Liedes) : stumme Taube (eig. Taube der Stummheit) der Fernen (Vaih. : der Fremde; Hgstb. von der stummen Taube unter den Fremden, de W. u. Der. : Taube der fernen Terebinthen, Thol. über die stumme Taube im fernen Lande, אֵלֶם = אֱלִים, Knapp auf die Unterdrückung fremder Fürsten, אֱלִים, Gewaltige, 2 Mos. 15, 5) : von David ein Kleinod (de W. : Schrift? Hgstb. Geheimniss?), als ihn die Philister ergriffen zu Geth, H. victori pro columba muta, eo quod procul abierit David humilis et simplex (מִכְתָּם in zwei Wörter getrennt), quando tenuerunt eum Allophyli in Geth (1). — 2. Conculcavit me, = H., κατεπάτηγέ με, וְשָׁנָפְנִי es schnaubt nach mir der Mensch; — tota die impugnans tribulavit me, = H., ὅλην τὴν ἡμέραν πολεμῶν ἐθλιψέ με, וְכָל-הַיּוֹם לְחָם יִלְחָצֵנִי allezeit (immerfort) befehdend (kämpfend) bedrängt er mich (Hgstb. bedrängt mich der Fresser?) (2). — 3. Conculcaverunt me inimici (H. insidiatores) tota die; quoniam multi bellantes adversum me (H. multi enim qui pugnant contra me altissime, κατεπάτησάν με οἱ ἐχθροί μου ὅλην τὴν ἡμέραν ἀπὸ ὕψους ἡμέρας, ὅτι πολλοὶ οἱ πολεμουντές με, וְשָׁנָפוּ שׂוֹרְרֵי מְרוֹם כָּל-הַיּוֹם כִּי-רַבִּים לְחָמִים לִי מְרוֹם es schnauben meine Wider-*

(1) Der Al. hat פְּלִשְׁתִּים durch Ἀλλόφυλοι Eingewanderte, Fremde, wiedergegeben, weil die Philister nach 1 Mos. 10, 14; Am. 9, 7 eingewandert sind. — (2) Der Al. hat dem שָׁנָפְנִי hier und V. 3 die Bedeut. von שָׁנָף

sacher alle Zeit (immerfort); ja (Andere : denn) Viele befahlen mich in Uebermuth (eig. Hoheit, d. i. Hochmuth, Hg stb. denn viele Fresser habe ich stolz?). — 4. Ab altitudine diei timebo; ego vero in te sperabo, φοβηθήσονται, ἐγὼ δὲ ἐλπιδὼ ἐπὶ σοί, אִירָא אֲנִי אֶלֶיךָ אֲבָטָח, יוֹם אִירָא אֲנִי w wenn (Ew. an welchem Tage) ich mich fürchte, so vertraue ich auf dich, H. quacunque die territus fuero; ego in te confidam (3). — 5. In deo laudabo sermones meos, in deo speravi; non timebo quid faciat mihi caro, ἐν τῷ θεῷ ἐπαινέσω τοὺς λόγους μου, ὅλην τὴν ἡμέραν ἐν τῷ θεῷ ἤλπισα, οὐ φοβηθήσομαι, τί ποιήσει μοι σὰρξ, בְּאֱלֹהִים אֶהְיֶה לֵל דְּבָרוֹ בְּאֱלֹהִים, בְּטַחְתִּי לֹא אִירָא מִהַיְעָשָׂה בְּשֵׁר לִי, Gottes rühme ich mich (Ps. 10, 3; 44, 9), seines Wortes (d. i. seiner Verheißung, Ew. durch Gott preise ich sein Wort); Gott vertraue ich, fürchte nichts; was kann Fleisch (der sterbliche Mensch) mir thun? H. in deo laudabo verbum eius, in deo sp. etc. (4). — 6. Tota die verba mea execrabantur, ὅλην τὴν ἡμέραν τοὺς λόγους μου ἐβδελύσσοντο, כָּל־הַיּוֹם דְּבָרוֹ יַעֲצְבוּ, alle Zeit (immerfort) kränken sie meine Sache (eig. meine Worte), H. tota die sermonibus me affligebant. — 7. Inhabitabunt et abscondent; ipsi calcaneum meum observabunt. Sicut sustinuerunt animam meam, παροικήσουσι, καὶ κατακρύψουσιν αὐτοὶ, τὴν πτέρυν μου φυλάξουσιν. καθάπερ ὑπέμεινα τῇ ψυχῇ μου, יִגְּדוּ וַיִּצְפִּינוּ הָמָּה עַקְבֵּי יִשְׁמְרוּ בְּאִשָּׁר קִוִּי נַפְשִׁי, sie versammeln sich (Ew. sie eifern), lauern, beobachten meine Fersen, weil sie hoffen auf meine Seele (d. i. meinem Leben nachstellen), H. congregabuntur abscondite, plantas meas observabunt, expectantes animam meam (5). — 8. Pro nihilo salvos facies illos; in ira populos confringes. Deus, ὑπὲρ τοῦ μηθενὸς σώσεις αὐτούς, ἐν ὀργῇ λαοὺς κατάρξεις, ὁ θεός,

conterere ertheilt. — (3) Der Al. hat מְרוֹם st. מְרוֹם gel. und dasselbe zum folgenden Verse gezogen. — יוֹם st. בְּיוֹם sonst mit dem Infin., aber auch mit dem Verb. finit. 3 Mos. 7, 35. — (4) St. דְּבָרוֹ hat der Al. דְּבָרֵי gel. — (5) גִּיר ist hier nicht in der Bedeut. : wohnen, sondern

עַל-אֵין פִּלְט-לָמוּ בָאָה עַמִּים הוֹרֵד אֱלֹהִים *bei der Bosheit sollten sie Rettung finden?* (Hgstb. *von der Bosheit hoffen sie Rettung*), *im Zorn stürze die Völker hinab, o Gott!* H. quia nullus est salvus in eis; in furore detrahet deus. — 9. Vitam meam annuntiavi tibi : posuisti lacrymas meas in conspectu tuo. Sicut et in promissione tua, τὴν ζωὴν μου ἐξήγγειλά σοι, ἔθου τὰ δάκρυά μου ἐνώπιόν σου, ὡς καὶ ἐν τῇ ἐπαγγελίᾳ σου, הֲלֵא בְנִאֲדָךְ נְדִי סִפְרָתָה אֶתָּה שִׁמָּה דְמַעְתִּי בְּנִאֲדָךְ הֲלֵא בְּסִפְרָתָךְ *meine Verbannung (Flucht) zähle! Lege meine Thränen in deinen Schlauch; stehen sie nicht in deinem Buche?* H. secretiora mea numerasti, pone lacrymam meam in conspectu tuo : sed non in narratione tua (6). — 10. In quacunque die invocavero te; ecce cognovi (H. hoc scio) quoniam deus meus es, ἐν ᾗ ἂν ἡμέρᾳ ἐπικαλέσωμαί σε, ἰδοὺ ἐγὼν ὅτι θεός μου εἶ σύ, בְּיוֹם אֶקְרָא יְהוָה יִדְעֵתִי כִי-אֱלֹהִים לִי, (dann weichen zurück meine Feinde), *wenn (eig. an welchem Tage) ich rufe; das weifs ich, dafs Gott für mich.* — 11. In deo laudabo verbum, in domino laudabo sermonem : ἐπὶ τῷ θεῷ αἰνέσω ῥῆμα, ἐπὶ τῷ κυρίῳ αἰνέσω λόγον, בְּאֱלֹהִים אֶתְהַלֵּל בִּיהוָה אֶתְהַלֵּל דְּבַר *Gottes rühme ich mich, des Wortes (d. i. der Verheissung, Hgstb. Gott rühme ich, ein Wort) Jehova's rühme ich mich, des Wortes (de W. : der Verheissung), H. in deo laudabo verbum : in domino praedicabo sermonem (Ew. durch Gott preise ich das Wort; durch Jehova preise ich das Wort).* — 13. In me sunt, deus, vota tua, quae reddam laudationes tibi, ἐν ἐμοὶ ὁ θεὸς αἱ εὐχαὶ, ἃς ἀποδώσω αἰνέσεώς σου, עָלַי אֱלֹהִים נִדְרֶיךָ אֲשַׁלֵּם תּוֹדֹת לְךָ, *deine Gelübde, Gott, liegen mir ob, (Hgstb. meine Gelübde, o Gott, verschuld' ich dir), ich werde (mufs) dir Dankopfer*

sich versammeln = אָנָּה zu nehmen. — (6) Der Al. hat נִיר *meine Leuchte, mein Licht* f. mein Leben (1 Kön. 11, 36) st. נְדִי und סִפְרָתָה st. סִפְרָתָה und לְנִגְדְּךָ st. בְּנִאֲדָךְ gel. Für ἐπαγγελία mufs viell. ἀπαγγελία gel. werden.

entrichten (bezahlen), H. in me sunt, deus, vota tua : red-
dam gratiarum actiones tibi. — 14. Ut placeam (H. ambu-
lem) coram deo in lumine viventium, τοῦ εὐαρεστῆσαι
ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ ἐν φωτὶ ζώντων, לְהִתְהַלֵּךְ לִפְנֵי אֱלֹהִים בְּאוֹר
הַחַיִּים *dass ich wandle vor Gott im Lichte des Lebens* (Hgstb.
der Lebendigen).

Ps. 57 (56).

In finem, 1. ne disperdas David in tituli inscrip-
tionem, cum fugeret a facie Saul in speluncam (2 Sam.
22, 1; 24, 4), εἰς τὸ τέλος μὴ διαφθείρης τῷ Δαυὶδ εἰς
στηλογραφίαν ἐν τῷ αὐτὸν ἀποδιδράσκειν ἀπὸ προσώπου
Σαοὺλ εἰς τὸ σπήλαιον, לְמַנְצַח אֶל־תְּשִׁיחַ לְדָוִד מִכֶּתֶם בְּכָרְחוֹ מִפְּנֵי־שָׂאוּל בַּמַּעְרָה *dem Musikmeister, nach* (der Melodie des
Liedes) : „*Verdirb* (Der., Thol. *vertilge*) *nicht*“ : von David
ein Kleinod (Der. *ein goldenes Lied*, de W., Thol. *Schrift*;
Hgstb. *ein Geheimniss*), als er floh vor Saul in die Höhle,
H. victori, ut non disperdas David humilem et simplicem (?),
quando fugit a facie Saul in speluncam (1). — 2. Donec
transeat iniquitas, ἕως οὗ παρέλθῃ ἡ ἀνομία, עַד־יַעֲבֹר הָרוֹחַ *bis vorübergeht das Verderben* (Hgstb. *Bosheit*), H. donec
transeant insidiae. — 3. Ich rufe . . . zu Gott, der es für
mich ausführt (eig. vollendet, Hgstb. *der vollendet an mir*,
clamabo ad deum . . . qui benefaciat mihi, κεκράξομαι
πρὸς τὸν Θεὸν . . . τὸν ἐνεργετήσαντά με, . . . אֶקְרָא לְאֱלֹהִים
וְגִמַּר עָלַי, H. invocabo deum . . . ultorem meum. — 4. Mi-
sit (H. mittet) de coelo, et liberavit (H. salvabit) me, dedit
in opprobrium conculcantes me, (H. exprobrabit conculcan-
tibus me, semper), ἐξαπέστειλεν ἐξ οὐρανοῦ καὶ ἐσωσέ με,
ἔδωκεν εἰς ὄνειδος τοὺς καταπατοῦντάς με, וְשָׂרַח מִשָּׁמַיִם
וַיִּשְׁעֵנִי חֵרֶף שָׂאֲפִי סֶלָה *er sendet vom Himmel, und hilft mir*,

(1) אֶל־תְּשִׁיחַ findet sich auch in den Ueberschriften von Ps. 58.
59. 75. Die Bezeichnung der Melodie findet hierin schon Aben-Esra.

er, den mein Verfolger schmähet; (Pause). — 5. Et eripuit animam meam de medio catulorum leonum : dormivi conturbatus; filii hominum, . . . καὶ ἐρῶύσατο (2) τὴν ψυχὴν μου ἐκ μέσου σκύμνων, ἐκοιμήθην τεταραγμένος. υἱοὶ ἀνθρώπων, נַפְשִׁי בְּתוֹךְ לְבָאִם אֲשֶׁכְּבָה לְהַטִּים בְּנֵי-אָדָם, mein Leben ist mitten unter Löwen, unter Flammensprühenden liege ich; unter Menschenkindern, deren Zähne Spieße (arma, ὄπλον, חֲנִיָּה, H. lanceae) und Pfeile, deren Zunge ein scharfes Schwert. — 6. Exaltare super coelos, deus, = H., ὑψώθητι ἐπὶ τοὺς οὐρανοὺς ὁ θεός, רוּמָה עַל-הַשָּׁמַיִם אֱלֹהִים, zeige erhaben dich über den Himmel, Gott, über die ganze Erde deine Herrlichkeit! — 7. Laqueum paraverunt pedibus meis, et incurvaverunt animam meam, παγίδας ἡτοίμασαν τοῖς ποσὶ μου, καὶ κατέκαμψαν τὴν ψυχὴν μου, רָשָׁתְּ הִכִּינוּ לְפָעָמִי כַּפָּף נַפְשִׁי ein Netz stellten sie meinen Schritten, es krümmte sich meine Seele; sie gruben vor mir ein Loch; sie fielen selber hinein (Pause), H. rete paraverunt gressibus meis, ad incurvandam animam meam; — διάψαλμα, סָלָה, Pause, H. semper. — 8. Paratum cor meum, = H., ἐτοίμη ἡ καρδία μου, נָכוֹן לִבִּי fest (de W. : getrost) ist mein Herz. — 9. Exurge, gloria mea, exurge, psalterium et citara : exurgam diluculo (H. mane), ἐξεγέρθητι ἡ δόξα μου, ἐξεγέρθητι ψαλτήριον καὶ κιθάρα, ἐξεγερεθήσομαι ὄρθρου, עוֹרָה וְכִנּוֹר אֶעֱרָה שְׁחַר כְּבוֹדִי עוֹרָה הַנִּבֵּל וְכִנּוֹר אֶעֱרָה שְׁחַר erwache meine Seele (Geist, eig. meine Ehre): erwache Harfe (Andere: Laute) und Cither! (de W. : Harfe, arab. كِنَارَة, كَيْنَارٌ Harfe, Laute) ich will erwachen mit dem Morgenroth (Andere: Jarchi, Dathe, Ew., Olsh., Hgstb. ich erwecke die Morgenröthe, allein עוֹר ist in Hiph. intrans. Ps. 35, 23; Job 8, 6; Hos. 7, 4). — 10. Confitebor tibi, = H., ἐξομολογήσομαί σοι, אֲדוֹדָךְ ich preise dich unter den Völkern, Herr, lobsinge dir unter

(2) Da im ersten Versgliede kein Zeitwort steht, so hat der Al. ἐρῶύσατο hinzugefügt. H. anima mea in med. leonum dormivit ferocientium; fil. hom.

den Nationen. — 11. Veritas tua, = H., ἡ ἀλήθειά σου, אֱמֶתֶךָ *deine Treue*. — 12. Exaltare super coelos, deus, = H., ὑψώθητι ἐπὶ τοὺς οὐρανοὺς ὁ θεός, רומָה עַל-שָׁמַיִם אֱלֹהִים, *zeige erhaben dich über den Himmel, Gott* (Hgstb. *Preis dir im Himmel, o Gott*).

Ps. 58 (57).

1. In finem, ne disperdas, David in tituli inscriptionem, εἰς τὸ τέλος μὴ διαφθείρης τῷ Δαυὶδ εἰς στηλογραφίαν, לְמִנְצַח אֶל-תְּשַׁחַח לְדָוִד מְכָתָם *dem Musikmeister, nach »Verdirb nicht«, von David ein Kleinod* (Der. *ein goldenes Lied*; Thol., de W. *Schrift*, Hgstb. *Geheimniss*) (1). — 2. Si vere utique iustitiam loquimini; recta iudicate, filii hominum, = H., εἰ ἀληθῶς ἄρα δικαιοσύνην λαλεῖτε, εὐθεῖα κρίνετε οἱ υἱοὶ τῶν ἀνθρώπων, הַיְאֹמָנִים אֱלֹהִים צָדִק תִּדְבָּרוּן מִיִּשְׂרָאֵל, תִּשְׁפֹּטוּ בְּנֵי אָדָם *spricht ihr wirklich verstummtes Recht* (wörtl. *Verstummen des Rechts*, Chr. B. Mich., Ges., Hitz., dagegen Ros. u. Hgstb. *verstummt denn wirklich Gerechtigkeit?* Ew., Der. *spricht ihr denn wirklich Recht, ihr Götter*, Thol. *Starken*, אֱלֹהִים, אֱלֹהִים s. v. a. *Richter*), — *richtet billig, ihr* (Ew. die) *Menschen-Söhne!* (2) — 3. Etenim in corde iniquitates operamini: in terra (= H.) iniustitias manus vestrae concinnant (H. iniquitates manus vestras appendunt), καὶ γὰρ ἐν καρδίᾳ ἀνομίας ἐργάζεσθε ἐν τῇ γῇ. ἀδικίαν αἱ χεῖρες ὑμῶν συμπλέκουσιν, אֶת-בְּלִב עוֹלֹת, יָדְכֶם תַּפְעִלִין בְּאָרֶץ חַמָּס יְדִיכֶם תַּפְלִסִּין *ja (sogar) im Herzen übet ihr Ungerechtigkeiten* (de W., Der. *Unrecht*, Hgstb. *Bosheiten*), *im Lande wägen eure Hände Gewaltthat dar*. — 4. Alienati sunt peccatores a vulva, erraverunt ab utero, locuti sunt falsa (H. loquentes mendacium), ἀπηλλυτριώθησαν οἱ ἄμαρ-

(1) H. victori, ut non disperdas David humilem et simplicem. —

(2) Der Al. las אֱלֹהִים igitur, st. אֱלֹהִים. Ges. meint, daß אֱמֶתֶךָ ein

τωλοὶ ἀπὸ μήτρας, ἐπλανήθησαν ἀπὸ γαστροῦ, ἐλάλησαν
 ψευδῆ, וְדוּ רָשָׁעִים מֵרַחֵם הָעוּ מִבֶּטֶן וּבְרִי כֹזֵב *abgewichen sind*
die Frevler von Mutterschoofse an, es irren von Mutterleibe
an die Lügner. — 5. Furor illis secundum similitudinem
 serpentis; sicut aspidis surdae, et obturantis aures suas,
 θυμὸς αὐτοῖς κατὰ τὴν ὁμοίωσιν τοῦ ὄφεως, ὥσπερ ἀσπίδος
 κωφῆς, καὶ βουούσης τὰ ὦτα αὐτῆς, חֲמָה כְּדַמּוּת חֲמָה
 אֲנִי נָחָשׁ כְּמוֹ-פֶתֶן חֲרָשׁ יֵאָמֵר *Gift haben sie gleich Schlangen-*
Gift, gleich tauber Otter, die ihr Ohr verstopft (d. i. die den
 Gaukler nicht hört, Hgstb. *gleich einer tauben Otter ver-*
stopft er sein Ohr (2), H. furor eorum sicut furor serpentis;
 sicut reguli surdi obturantis aurem suam (3). — 6. Quae
 non exaudiet vocem incantantium, et venefici incantantis
 sapienter, ἥτις οὐκ εἰσακούσεται φωνὴν ἐπαδόντων, φαρμά-
 κου τε φαρμακευομένου παρὰ σοφοῦ, אִשָּׁר לֹא-יִשְׁמַע לְקוֹל
 : מַלְחָשִׁים חוֹבֵר חֲבָרִים מְחַכֵּם *die nicht höret auf der Beschwörer*
(Zauberer) Stimme, des Banners (Beschwörers), welcher des
Bannens kundig, H. ut non audiat vocem murmurantium;
 nec incantatoris incantationes callidas (4). — 7. Deus con-
 teret dentes eorum in ore ipsorum; molas leonum con-
 fringet dominus, ὁ θεὸς συνέτριψεν τοὺς ὀδόντας αὐτῶν ἐν
 τῷ στόματι αὐτῶν, τὰς μύλας τῶν λεόντων συνέθλασεν ὁ
 κύριος, אֱלֹהִים הָרַס-שִׁנָּיִם בְּפִימוֹ מִלְחָעוֹת כְּפִידִים נְחוּץ יְהוָה *Gott,*
zerschmettern ihre Zähne in ihrem Rachen (Mund), das Gebiss
der Löwen zerstoßse, Jehova, H. deus, excute dentes eorum ex
 ore eorum : molares leonum confringe, domine. — 8. Ad

Glossem und אֱלֹם st. אֱלֹם zu lesen sei. — (2) Dagegen der vorherg.
 Plural und der folg. Vers. Der Al. hat י vor אֱלֹם supplirt, oder י mit
 י verwechselt. — (3) חֲמָה bezeichnet hier nicht *Gluth*, *Zorn*, sondern
 wie 5 Mos. 32, 24 *Gift*. — (4) Der Psalmist hat hier die Gaukeleien im
 Auge, welche noch jetzt im Oriente mit Schlangen getrieben werden.
 Man versteht, ihnen das Gift zu nehmen und sie tanzen zu lassen; miß-
 lingt dies, so beißt die Schlange und man sagt, sie sei taub (s. Bochart,
 Hieros. P. II, L. III, c. 6, III, ed. Lips.; Michaelis, Mos. Recht, V,

nihilum devenient tanquam aqua decurrens; intendit arcum suum donec infirmentur, *ἐξουθενωθήσονται ὡς ὕδωρ διαπορευόμενον, ἐντενεῖ τὸ τόξον αὐτοῦ ἕως οὗ ἀσθενήσουσιν*, *יִמָּצְאוּ כְּמוֹ-מַיִם יִתְהַלְכוּ-לְמֹו יִדְרֹךְ הֶצֶו כְּמוֹ יִתְמַלְלוּ* sie werden (müssen) vergehen wie Wasser, das dahin fließt; er wird seine Pfeile spannen (Hgstb. mit seinen Pfeilen zielen, Thol. wenn sie die Pfeile rüsten, Der. zertreten soll man ihre Pfeile) als wären sie abgestumpft (eig. abgeschnitten!), H. dissolvantur quasi aquae quae defluunt: intendit arcum suum donec conterentur. — 9. Sicut cera, quae fluit, auferentur: supercecidit ignis, et non viderunt solem, *ὥσει κηρὸς ὁ τακεῖς ἀνταναιρεθήσονται, ἔπεσε πῦρ, καὶ οὐκ εἶδον τὸν ἥλιον*, *כְּמוֹ שֶׁבִּלְוִי הָמָם יִהְיֶה נֶפֶל אִשָּׁה בֶּל-חַוּוּ*, *כְּמוֹ שֶׁבִּלְוִי הָמָם יִהְיֶה נֶפֶל אִשָּׁה בֶּל-חַוּוּ* der Schnecke gleich sei er (der Frevler), die zerfließend wandelt (Der. die kriechend schmilzt), — der Fehlgeburt des Weibes, die die Sonne (das Licht) nicht schaut, H. quasi vermis tabefactus pertranseant; quasi abortivum mulieris quod non vidit solem (5). — 10. Priusquam intelligerent spinae vestrae rhamnum; sicut viventes, sic in ira absorbeat eos, *πρὸ τοῦ συνιέναι τὰς ἀκάνθας ὑμῶν τὴν ῥάμνον, ὥσει ζῶντος ὥσει ἐν ὀργῇ καταπίεται ὑμᾶς*, *בְּטֶרֶם יָבִינוּ סִירְחִיכֶם*, *אֶטֶר כְּמוֹ-חֵי כְּמוֹ-חֶרֶן יִשְׁעֶרְנוּ* bevor eure Töpfe die Dornen merken, so frisch, wie brennend (eig. Brand) stürmt er (Jehova, Andere: der Sturm) ihn (den Frevler) weg, H. antequam crescant spinae vestrae in rhamnum: quasi viventes, quasi in ira tempestas rapiet eos, Hgstb. ehe eure Töpfe merken den Dorn, wird Er, roh oder gar, hinwegstürmen. — 11. Manus suas lavabit in sanguine peccatoris, *τὰς χεῖρας αὐτοῦ νίπεται ἐν τῷ αἵματι τοῦ ἀμαρτωλοῦ*, *פָּעָמֹו יְרַחֵץ בְּדָם הָרָשָׁע* seine Schritte badet er in des Frevlers Blut, H. pedes suos lavabit in sanguine impii (6). —

§. 255; Niebuhr, Reise I, 189. — (5) Da das Verbum im Plural steht, so ist *נֶפֶל* collectiv zu nehmen. Der Al. hat *נֶפֶל* st. *נֶפֶל* Fehlgeburt und *אִשָּׁה* Feuer st. *אִשָּׁה* Weib gel. — (6) Einige wollen, daß der Al.

12. Et dicet homo (= H.) : si utique est fructus iusto : utique est deus iudicans eos in terra, καὶ ἑρεῖ ἄνθρωπος, εἰ ἄρα ἐστὶ καρπὸς τῷ δίκαιῳ, ἄρα ἐστὶν ὁ θεὸς κρίνων αὐτοὺς ἐν τῇ γῇ, וַיֹּאמֶר אָדָם אֶל-פְּרִי לְצַדִּיק אֵל-יְשׁוּעָה לַיהוָה שְׂפָטִים, וַיֹּאמֶר אָדָם אֶל-פְּרִי לְצַדִּיק אֵל-יְשׁוּעָה לַיהוָה שְׂפָטִים, und der Mensch spricht : ja Lohn (eig. Frucht) ist dem Gerechten; ja Gott ist Richter auf Erden, H. vere est fructus iusto; vere est deus iudicans in terra (7).

Ps. 59 (58).

1. In finem; ne disperdas, David in tituli inscriptionem quando misit Saul, et custodivit domum eius, ut eum interficeret (1 Sam. 19, 11), εἰς τὸ τέλος μὴ διαφθείρης, τῷ Δαυὶδ εἰς στηλογραφίαν, ὅποτε ἀπέστειλε Σαούλ, καὶ ἐφύλαξε τὸν οἶκον αὐτοῦ τοῦ θανατῶσαι αὐτόν! לְמַנְצָהּ אֶל-הַשָּׁחַת : לְדָוִד מִכָּתָם בְּשִׁלַּח שָׁאוּל וַיִּשְׁמְרוּ אֶת-הַבַּיִת לְהַמִּיתוֹ : dem Musikmeister, nach »Verdirb nicht«, von David ein Kleinod, als Saul sandte, und sie sein Haus belauerten, ihn zu tödten, H. victori, ut non disperdas David humilem et simplicem, quando misit Saul, et custodierunt domum, ut occiderent eum. — Ueber מִכָּתָם s. Ps. 16, 1. — 2. Et ab insurgentibus in me libera me, καὶ ἐκ τῶν ἐπανισταμένων ἐπ' ἐμὲ λυτρώσαι με, מִמַּתְקוֹמָמִי הַשֹּׁנֵבֵנִי von meinen Widersachern (eig. die sich erheben wider mich) befreie mich, H. et a resistantibus mihi protege me. — 4. Quia ecce ceperunt animam meam : irruerunt in me fortes, ὅτι ἰδοὺ ἐθήρευσαν τὴν ψυχὴν μου, ἐπέθεντο ἐπ' ἐμὲ κραταιοί. כִּי רִיגָה יִתְּרוּ בִּי לְנַפְשִׁי יְגִירוּ עָלַי עוֹיִם denn siehe, sie stellen nach meiner Seele (de W.: sie lauern auf meine Seele), H. quia ecce insidiati sunt animae meae) : Mächtige sammeln sich wider mich, ohne

nicht פְּעָמָיו, sondern כַּפָּיִם seine Hände gel. habe; allein derselbe scheint einer mehr gebräuchlicheren Ausdrucksweise (Ps. 74, 4) gefolgt zu sein. — (7) Statt שְׂפָטִים hat der Al. שִׁפְטָם gelesen.

meine Missethat und Sünde, Jehova. — 5. Sine iniquitate cucurri, et direxi; exurge in occursum meum, et vide, *ἀνευ ἀνομίας ἔδραμον καὶ κατεύθυνα· ἐξεγέρθητι εἰς συνάντησίν μου, καὶ ἴδε, בְּלִי-עֵץ יִרְצֹן וַיִּכְנֹנֵנִי עוֹדָה לְקִרְאָתִי וְרָאָה* ohne (meine) Schuld, rennen (laufen) sie an und stellen sich (Hgstb. setzen sich fest): erwache mir entgegen und schaue (Hgstb. siehe darein)! H. non egi inique, et illi currunt et praeparantur: surge ex adverso pro me, et respice. — 6. Intende ad visitandas omnes gentes; non miserearis omnibus, qui operantur iniquitatem, *πρόσχεσ τοῦ ἐπισκέψασθαι πάντα τὰ ἔθνη, μὴ οἰκτειρήσης πάντας τοὺς ἐργαζομένους τὴν ἀνομίαν· διάψαλμα, הַקִּיצָה לְפָקֶד כָּל-הַגּוֹיִם אֶל-חֶפְזָה, וְהִשְׁמִיעַ אֶת-כָּל-בְּנֵי אֱוֹן סֵלָה* wache auf, alle Heiden zu strafen! begnadige nicht alle frevelhaften Verräther (Hgstb. boshaft Treulosen, Thol. verwegene Treulose): Pause; H. evigila, ut visites omnes gentes: non miserearis universis, qui op. iniq. semper. — 7. Convertentur ad vesperam, et famem patientur ut canes, et circuibunt civitatem, *ἐπιστρέψουσιν εἰς ἑσπέραν καὶ λιμώξουσιν ὡς κύων, καὶ κυκλώσουσι πόλιν, וְיָשׁוּבוּ לָעָרָב יְהִימוּ כְּכֶלֶב וַיִּסּוּבּוּ עִיר* zurück werden (Ew., de W.: mögen) sie kehren am Abend, heulen, wie der Hund, und rings die Stadt umlaufen (Hgstb., Thol. durchlaufen), H. revertantur ad vesp., et latrent ut canes, et circumeant civitatem (1). — 8. Ecce loquentur in ore suo, et gladius in labiis eorum: quoniam quis audivit, *ἰδοὺ ἀποφθέγγονται ἐν τῷ στόματι αὐτῶν, καὶ δορυφαία ἐν τοῖς χείλεσιν αὐτῶν, ὅτι τίς ἤκουσε; שְׁמַע בְּיָמֵי שְׁמַע בְּשִׁפְתוֹתֵיהֶם חֲרָבוֹת בְּפִיהֶם וַיִּבְעִיעוּ הִנֵּה* siehe, sie lästern (eig. stoßen aus schlechte Reden) mit ihrem Munde, Schwerter auf ihren Lippen, »denn wer hört es?« H. ecce loquuntur in ore suo, et gladii in labiis eorum: quasi nemo audiat. — 9. Ad nihilum deduces (mehrere alte Psalterien: pro nihilo habebis) omnes gentes,

(1) Die Bedeutung: *hungern* hat der Al. viell. dem *הָמָה* ertheilt,

ἐξουθενώσεις πάντα τὰ ἔθνη, לְכָל-גּוֹיִם תִּלְעַג du spottest aller Heiden, H. subsannabis omnes gentes. (Ohne genügenden Grund will Deres. נָאִים Stolz statt גּוֹיִם gel. wissen). — 10. Fortitudinem meam ad te custodiam, quia, deus, susceptor meus es, τὸ κράτος μου πρὸς σὲ φυλάξω, ὅτι σὺ ὁ Θεὸς ἀντιλήπτωρ μου εἶ, : עָוִי אֶלֶיךָ אֲשַׁמְּרָה כִּי-אֱלֹהִים מְשֻׁבֵּי : seine (des Feindes) Stärke — auf dich (Jehova) achte ich (de W. : ich flüchte zu dir), denn Gott ist meine Burg, Hgstb. : seine Stärke will ich dir (Jehova) bewahren (d. i. bei der großen Stärke des Feindes setze ich mein Vertrauen ganz auf dich), H. fortitudinem meam ad te servabo : quoniam tu, deus, elevator meus. (עָוִי ist Nominat. absol. was seine Stärke anlangt. — Mehrere Codd. bei de Rossi und Kennicott lesen עָוִי. Allein es ist ganz unwahrscheinlich, daß aus der leichteren Lesart עָוִי die schwerere entstanden ist). — 11. Deus meus, misericordia eius praeveniet me. Deus ostendit mihi super inimicos meos, ὁ Θεὸς μου, τὸ ἔλεος αὐτοῦ προφθάσει με, ὁ Θεὸς μου δείξει μοι ἐν τοῖς ἐχθροῖς μου, יְהוָה חַסְדּוֹ יִקְדָּמֵנִי אֱלֹהִים יְרֵאֵנִי בְשׁוֹרְרָי mein Gott kommt mir mit seiner Gnade entgegen (Ps. 21, 4), (das Keri : mein gnädiger (חַסְדּוֹ) Gott kommt mir entgegen); Gott läßt mich meine Lust sehen an meinen Widersachern, H. dei mei misericordia praeveniet me ; deus ostendit mihi insidiatores meos. — 12. Ne occidas eos ; nequando obliviscantur populi mei ; disperge illos in virtute tua, et depone eos, protector meus, domine, μὴ ἀποκτείνῃς αὐτούς, μήποτε ἐπιλάθωνται τοῦ νόμου σου · διασκόρπισον αὐτούς ἐν τῇ δυνάμει σου, καὶ κατὰγαγε αὐτούς ὁ ὑπερασπιστὴς μου κύριε, אֶל-תִּהְיֶינָם יִשְׁכְּחוּ עַמִּי הַיְנוּעֵמוּ בְּחִירָךְ וְהוֹרִידֵנוּ מִגְּנֵנוּ יְהוָה tödte sie nicht, daß es mein Volk nicht vergesse ! Lasse sie umherirren (in der Verbannung) durch deine Kraft, und stürze sie, du, unser Schild, o Herr (2) ! H. ne occidas eos,

weil er das heulen für eine Ursache des Hungers hielt. — (2) Die Feinde sollen sowohl in dem bleibenden Elende ihres Geschlechtes, als in ihrem

ne forte obliviscantur populi mei : disperge eos in fortitudine tua , et destrue eos, prot. noster , domine. — 13. Delictum oris eorum, sermonem labiorum ipsorum, et comprehendantur in superbia sua. Et de execratione et mendacio annuntiabuntur, ἁμαρτίαν στόματος αὐτῶν, λόγον χειλέων αὐτῶν, καὶ συλληφθήτωσαν ἐν τῇ ὑπερηφανίᾳ αὐτῶν· καὶ ἐξ ἁρᾶς καὶ ψεύδους διάγγελήσονται, וְיִלְכְּדוּ שְׁפָתֵימוֹ דְּבַר שִׁטְא־תַפְימוֹ חַטֹּאת־פִּימוֹ וּמִכְחָשׁ יִסְפְּרוּ בְּנֶאֱמָרָם וּמֵאֲלָהּ וּמִכְחָשׁ יִסְפְּרוּ Sünde ihres Mundes ist das Wort ihrer Lippen : so (eig. und) mögen sie gefangen werden durch ihren Hochmuth (Hoffarth), und wegen des Fluches (Verwünschung) und der Lüge, die sie reden, H. in peccato oris sui, in sermone labiorum suorum, et capiantur in superbia sua; maledictionem et mendacium narrantes. — 14. In consummatione : in ira consummationis, et non erunt, et scient quia deus dominabitur Jakob, et finium terrae συντέλειαι, ἐν ὀργῇ συντελείας, καὶ οὐ μὴ ὑπάρξουσιν· καὶ γνώσονται, ὅτι ὁ θεὸς τοῦ Ἰακώβ δεσπόζει τῶν περάτων τῆς γῆς, διὰ.. בְּלֶה בְּחֶמֶה בְּלֶה וְאֵינָמוּ וַיֵּדְעוּ כִּי־אֱלֹהִים מִשָּׁל בְּיַעֲקֹב לְאַפְסֵי הָאָרֶץ בְּלֶה vertilge sie im Grimm, vertilge sie, dass sie nicht mehr seien, und dass sie erfahren, dass Gott Herrscher in Jakob ist, bis an die Enden der Erde; (Pause), H. consume in furore, consume ut non subsistant, et scient quoniam deus dominator Jacob, in finibus terrae, semper (3). — 15. wie V. 7, — 16. Ipsi dispergentur ad manducandum; si vero non fuerint saturati et murmurabant, αὐτοὶ διασκορπισθήσονται τοῦ φαγεῖν, εἰὰν δὲ μὴ χορτασθῶσι, καὶ γογγύσουσιν, הִמָּה וַיֵּינְעוּ לְאָכֹל אֶם־לֹא יִשְׂבְּעוּ וַיִּלְיִנוּ sie werden (de W. : mögen) umherschweifen (Thol. und die Nacht so zubringen, Der. irren hin und her) nach Speise, wenn sie auch nicht gesättigt, und übernachten! (Der. und murren, Hgstb. wenn sie auch nicht satt werden, so übernachten sie also), H. ipsi

eigenen plötzlichen Untergange zum Denkmale der göttl. Gerechtigkeit dienen. So gefasst, ist es unnöthig, mit Hupf. תִּהְיֶה in תִּהְיֶה zu verändern. — (3) Sollte nicht der Al. συντέλεσον oder συντελεία gel.

vagabuntur ut comedant, et cum saturati non fuerint, murmurabunt (4). — 17. Cantabo fortitudinem tuam (H. cant. imperium tuum), . . . quia factus es susceptor meus (H. quoniam fact. es fortitudo mea), . . . ἄσομαι τῇ δυνάμει σου . . . ὅτι ἐγενήθης ἀντιλήπτωρ μου . . . כִּי . . . אֶשִׁיר עֲנֶךָ לִי *ich aber will deine Stärke lobsingen, und jubele des Morgens ob deiner Gnade; — denn du bist meine Burg, — und meine Zuflucht in Drangsal. — 18. Adiutor meus tibi psallam, quia deus susceptor meus es; deus meus misericordia mea, βοηθός μου, σοὶ ψαλῶ ὁ θεός μου, ἀντιλήπτωρ μου εἰ, ὁ θεός μου τὸ ἔλεός μου. עַי אֶלֶיךָ אֲזַמְּרָה כִּי־מִשְׁנֵבִי אֱלֹהֵי חֲסָדֶי* *meine Stärke (Anrede an Gott), zu dir singe ich! denn Gott ist meine Burg, mein gnädiger Gott (eig. Gott meiner Gnade), H. virtutem meam tibi cantabo; quoniam deus adiutor meus, deus misericordia mea.*

Ps. 60 (59).

1. In finem, pro his, qui immutabuntur, in tituli inscriptionem, ipsi David in doctrinam, 2. cum succendit Mesopotamiam Syriae, et Sobal et convertit Joab, et percussit Idumaeam in valle Salinarum duodecim millia (2 Sam. 8, 1; 10, 7 und 1 Chron. 18, 1); εἰς τὸ τέλος τοῖς ἀλλοιωθησομένοις ἔτι εἰς στηλογραφίαν τῷ Δαυὶδ εἰς διδαχὴν, 2. ὅποτε ἐνεπύρισε τὴν Μεσοποταμίαν Συρίας, καὶ τὴν Συρίαν Σοβὰλ, καὶ ἐπέστρεψεν Ἰωάβ, καὶ ἐπάταξε τὴν φάραγγα τῶν ἀλῶν, δώδεκα χιλιάδας, לְמִנְצַח עַל־שׁוֹשַׁן עֲדֹן מִכְתָּם לְדָוִד לְלִמָּד 2. בְּהִצּוֹתוֹ אֶת אֲרָם נִהְרִים וְאֶת־אֲרָם צֹבָה וַיָּשָׁב יוֹאָב וַיֵּךְ אֶת־אֲדָרָם בְּגִיא־מֶלֶח שְׁנַיִם עָשָׂר אֲלָף *dem Musikmeister, nach: Lilie des Zeugnisses; ein Kleinod von David zum Lehren: als er stritt mit den Syrern von Mesopotamien und mit den Syrern*

haben? — (4) Statt וְלִינִי hat der Al. וְלִוְנִי sein werden, murren in Niph. gelesen.

von Zoba, und als Joab zurückkehrte und die Edomiter schlug im Salz-Thale, zwölftausend Mann, H. victori, pro liliis, testimonium humilis et simplicis David ad docendum; quando pugnavit adversus Syriam Mesopotamiae, et adversus Syriam Soba, et reversus est Joab, et percussit Edom in valle Salinarum duodecim millia. Vgl. Ps. 45, 1. — 3. Repulisti nos et destruxisti nos: iratus es et misertus es nobis, ἀπώσω ἡμᾶς καὶ καθεῖλες ἡμᾶς, ὠργίσθης καὶ ὤκτειρσας ἡμᾶς, לָנוּ אֲנַפָּה פָּרַצְתָּנוּ וְנִחַתָּנוּ Gott, du verwarfst uns, zerstreuest (eig. zerrissest) uns, du zürntest: stelle uns wieder her (so Ew., de W.: mehrere falsch: kehre zu uns zurück, Hupf. versöhne dich uns, Olsh.: mögest du uns wiedergeben, näml. Kraft, Glück), H. proiecisti nos, scidisti nos; iratus es, convertisti nos. — 4. Et conturbasti (H. diripuisti) eam; sana contritiones eius, καὶ συνετάραξας αὐτήν, ἰασαὶ τὰ συντριμματα αὐτῆς, פָּצַמְתָּהּ רָפָה שְׁבָרֶיהָ (du erschüttertest das Land), zerrissest es: heile seine Brüche. — 5. Potasti nos vino compunctionis (H. vino consopiente), ἐπότισας ἡμᾶς οἶνον κατανύξεως, הִשְׁקִיתָנוּ יַיִן תָּרַעְלָה tränktest uns mit Taumel-Wein. — 6. Dedisti metuentibus te significationem (H. signum); ut fugiant (H. fugerent) a facie arcus, ἔδωκας τοῖς φοβουμένοις σε σημείωσιν, τοῦ φυγεῖν ἀπὸ προσώπου τόξου· διάψαλμα, נִתְּתָה לִירֵאָיָה קִשְׁט סֶלָה du gabst deinen Verehrern ein Panier, sich zu erheben um der Wahrheit willen, Pause (1). — 7. Ut liberentur dilecti (H. amici) tui; salvum fac (H. salva) dextera tua, et exaudi me, ὅπως ἂν ῥυσθῶσιν οἱ ἀγαπητοί σου, σῶσον τῇ δεξιᾷ σου καὶ ἐπάκουσόν μου, הוֹשִׁיעָה יְיָ יְדִידֵךָ הוֹשִׁיעָה לְמַעַן יִחַלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה לְמַעַן יִחַלְצוּן יְדִידֶיךָ auf dafs sich retten (Ew. befreit werden) deine Geliebten, hilf mit deiner Rechten, und erhöre uns (2)! — 8. Deus locutus est in sancto (H. sanctuario) suo: laetabor et partibor (H. dividam) Sichinam, et convallem tabernacu-

(1) Der Al. hat קִשְׁט Bogen st. קִשְׁט gelesen. — (2) Der Al. las יְיָ.

lorum metibor (H. vallem Soccoth dimetiar), ὁ Θεὸς ἐλά-
 λησεν ἐν τῷ ἁγίῳ αὐτοῦ, ἀγαλλιάσομαι καὶ διαμεριῶ Σίχι-
 μα, καὶ τὴν κοιλάδα τῶν σκηνῶν διαμητρήσω, אֱלֹהִים דָּבַר
 : בְּקִדְשׁוֹ אֶעֱלֶה אֶחֱלֶקָה שְׂכָם וְעַמֶּק סִכּוֹחַ אֶמְדֶּד Gott sprach bei
 seiner Heiligkeit (Ew. : bei seinem Heiligthum, Der. : sein
 heiliges Wort) : »Frohlocken will ich, will Sichem vertheilen,
 und Succoth's Thal (de W. : Gefilde) ausmessen, d. i. ver-
 theilen; (Hgstb. vermessen). — 9. Fortitudo, κραταίωσις,
 מַעֲזָה Schutzwehr d. i. Helm; Juda rex (H. legifer) meus,
 Ἰούδας βασιλεύς μου, יְהוּדָה מַחֲקִקִי »Juda mein Gesetzgeber
 (Der. : mein Feldherr, de W., Ew., Thol. : mein Herr-
 scherstab)«. — 10. Moab olla spei meae (H. lavacri mei) :
 in (H. super) Idumaeam extendam (H. incedam) calceamentum
 meum (H. calcamento meo) : mihi alienigenae subditi
 sunt, Μωὰβ λέβης τῆς ἐλπίδος μου ἐπὶ τὴν Ἰδουμαίαν ἐκτενῶ
 τὸ ὑπόδημά μου, ἐμοὶ ἀλλόφυλοι ὑπετάγησαν, מוֹאָב סִיר
 רַחֲצִי עַל-אֶדְוֹם אֶשְׁלִיךְ נַעְלִי עָלַי פְּלִשֶׁת הַתְּרוּעָעִי
 »Moab ist mein Waschbecken, auf Edom werfe ich meinen Schuh; über
 mich (Hgstb. zu mir), Philistäa, jauchze!« (Ew. : schreie
 auf (3)). — 12 In virtutibus (H. exercitibus) nostris? ἐν
 ταῖς δυνάμεσιν ἡμῶν? בְּצַבָּאוֹתֵינוּ mit unseren Heeren? —
 13. Gieb uns Hülfe aus Drangsal (Ew. vor Dränger, Hgstb.
 gegen den Feind), und eitel ist der Menschen-Hülfe, quia
 vana salus hominis, καὶ ματαία σωτηρία ἀνθρώπου, וְשׁוֹן
 אֶדְוֹם הַשְׁוֵעָה, H. vana est enim salus ab homine. — 14. In
 deo faciemus virtutem, et ipse ad nihilum deducet (H. con-
 culcabit) tribulantes nos, ἐν τῷ Θεῷ ποιήσομεν δύναμιν,
 καὶ αὐτὸς ἐξουθενώσει τοὺς θλίβοντας ἡμᾶς, בְּאֱלֹהִים נַעֲשֶׂה-
 : חֵיל וְהוּא יְבוֹס צָרֵינוּ mit Gott werden wir Tapferkeit üben
 (mächtige Thaten thun, d. i. siegen), und er tritt nieder
 unsere Feinde (Ew. Dränger).

(3) Die Bedeutung *hoffen* hat רַחֲצִי nur im Aramäischen.

Ps. 61 (60).

1. In finem, in hymnis David, εἰς τὸ τέλος ἐν ὕμνοις τῷ Δαυίδ, לְמַנְצִיחַ עַל-נְגִינָה לְדָוִד dem Musikmeister, nach Saitenspiel; von David, H. victori in Psalmis David. — 2. Höre, Gott, mein Flehen (deprecationem [H. laudationem] meam, τῆς δεήσεώς μου, רַנְתִּי, Hgstb. u. Thol. mein Geschrei), vernimm mein Gebet. — 3. A finibus (H. de novissimo) terrae ad te clamavi (H. clamabo); dum anxiaretur (H. triste fuerit) cor meum, in petra exaltasti me, deduxisti me (H. cum fortis elevabitur adversum me, tu eris ductor meus, ἀπὸ τῶν περάτων τῆς γῆς πρὸς σὲ ἐκέκραξα, ἐν τῷ ἀκηδιάσαι τὴν καρδίαν μου, ἐν πέτρᾳ ὕψωσάς με· ὠδήγησάς με, מִקְצֵה הָאָרֶץ אֵלֶיךָ אֶקְרָא בְּעֹטֶף לִבִּי בְּצוּר-יְרוּם מִמְּנֵי רַחֲמָיִם vom Ende der Erde rufe ich zu dir im Schmachten (Ew. Ohnmacht, Der. Angst, Hgstb. Betrübniss) meines Herzens: auf einen Fels, der mir zu hoch, führe mich! (Ew. wirst du mich leiten (1)). — 4. Quia factus es (H. fuisti) spes mea, ὅτι ἐγενήθης ἐλπίς μου, כִּי-הָיִיתָ מַחְסֵה לִּי denn du bist (Ew. warest) meine Zuflucht (Hgstb. Zuversicht), mein fester Thurm vor dem Feinde. — 5. Inhabitabo in tabernaculo tuo in saecula (H. iugiter), protegar in velamento (H. sperabo in protectione) alarum tuarum, παροικῆσω ἐν τῷ σκηνώματί σου εἰς τοὺς αἰῶνας, σκεπασθήσομαι ἐν σκέπῃ τῶν πτερυγῶν σου· διάψαλμα, אֶגֹּרָה בְּאֶהְלֶךָ עוֹלָמִים אַחֶסֶה ich möchte wohnen (Ew. herbergen) in deinem Zelte ewiglich, mich flüchten unter deiner Flügel Schirme (Hgstb. trauen auf den Schirm deiner Fittige). Pause. — 6. Denn du, Gott, erhörest meine Gelübde (ex-audisti orationem meam, = H., ὅτι σὺ ὁ Θεὸς εἰσήκουσας τῶν προσευχῶν μου, לִנְדָרֵי), giebst (mir) das Erbe (Besitzthum)

(1) Der Al. scheint תְּרוֹמָמִנִי oder תְּרוֹמָמִנִי st. מִמְּנֵי gel. zu

derer, die deinen Namen fürchten (d. i. deiner Verehrer). — 7. Dies super dies regis adiciēs : annos eius usque in diem generationis et generationis (H. donec est generatio et generatio) ἡμέρας ἐφ' ἡμέρας βασιλέως προσθήσεις, τὰ ἔτη αὐτοῦ ἕως ἡμέρας γενεᾶς καὶ γενεᾶς, יָמִים עַל-יְמֵי-מֶלֶךְ הַיּוֹסִיף, שְׁנוֹתָיו כְּמוֹ-דוֹר וָדוֹר Tage füge zu den Tagen des Königs! Seine Jahre seien auf (viele) Geschlechter (de W. : seien Geschlechter lang!). — 8. Permanet in aeternum in conspectu dei; misericordiam et veritatem eius quis requirit? διαμενεῖ εἰς τὸν αἰῶνα ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ, ἔλεος καὶ ἀλήθειαν αὐτοῦ τίς ἐκζητήσει αὐτῶν; יוֹשֵׁב עוֹלָם לְפָנַי אֱלֹהִים חֶסֶד וְנֶאֱמָר מִן וְנֶאֱמָר ewig throne er (Hgstb. wird er thronen) vor Gott! Gnade und Treue (Hgstb. Wahrheit) laß ihn bewahren (Ew. bestelle Huld und Treue, ihn zu beschützen (2)).

Ps. 62 (61).

1. In finem, pro Idithun, Psalmus David, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ Ἰδιθουν ψαλμὸς τῷ Δαβίδ, לְמַנְצִיחַ עַל-יְדוּתָן מְזִמֹּר לְדָוִד, dem Musikmeister über Jeduthun (d. i. über den Jeduthunischen Musikchor) ein Psalm Davids, H. victori, pro Idithun canticum David. — 2. Nonne deo subiecta erit (H. attamen apud deum silebit) anima mea? ab ipso enim salutare meum (H. ex eo salus mea), οὐχὶ τῷ Θεῷ ὑποταγήσεται ἡ ψυχὴ μου; παρ' αὐτοῦ γὰρ τὸ σωτηριόν μου, אֵל-אֱלֹהִים רוֹמָהּ, נִסְשִׁי מִפָּנָיו יְשׁוּעָהּ ja (Mehrere, wie Ew. : nur), zu Gott ist still (d. i. auf Gott hofft still) meine Seele : von ihm (kommt) meine Hülfe (Hgstb. Heil). — 3. Nam et (H. attamen) ipse deus meus et salutaris meus (H. scutum meum et

haben. — (2) מִן ist imperat. apoc. Piel von מָנָה machen, bereiten, daher eig. mache, dafs sie ihn bewahren, H. sedebit semper ante faciem dei, misericordia et veritas servabunt eum. Der Al. hat entweder מִי wer st. מִן gel. oder das aramäische Pronomen מִן wer hier gefunden und für das hebr. מִי genommen.

salus mea); susceptor meus (H. fortitudo mea), non commovebor amplius, καὶ γὰρ αὐτὸς θεός μου καὶ σωτήρ μου, ἀντιλήπτωρ μου, οὐ μὴ σαλευθῶ ἐπὶ πλεῖον, אֱלֹהֵי צוּרִי אֲנִי-הוּא רִבְּהּ ja, er ist mein Fels und meine Hülfe, meine Burg : nicht werde ich viel (Hgstb., Thol.: sehr) wanken. — 4. Quousque irruitis in hominem? interficitis universi vos : tanquam parieti inclinato, et maceriae depulsae? ἕως πότε ἐπιτίθεσθε ἐπ' ἄνθρωπον; φονεύετε πάντες ὡς τοίχῳ κεκλιμένῳ καὶ φραγμῶ ὠσμένῳ, עַד-אַנָּה הִהוּתְחוּ עַל-אִישׁ תִּרְצְחוּ כְּלָכֶם כְּקִיר נָטוּי גֵּדֵר הַדְּחוּיָהּ wie lange stürmt ihr auf einen Mann, wollt ihn Alle zertrümmern, gleich tiefgesenkter Wand, einer Mauer, die gestossen wird? (de W. : gleich sinkender Wand, umgestürzter Mauer, Der sinkendes Gemäuer) (1). — 5. Verumtamen pretium meum cogitaverunt repellere, cucurri in siti; ore suo benedicebant, et corde suo maledicebant, πλὴν τὴν τιμὴν μου ἐβουλείσαντο ἀπώσασθαι, ἔδραμον ἐν δίψει. τῷ στόματι αὐτῶν εὐλόγουν, καὶ τῇ καρδίᾳ αὐτῶν κατηρώντο. διάψαλμα, אֶךְ מִשְׁאַחַו יַעֲצוּ יְרָצוּ כָּזָב בְּפִי יְבָרְכוּ וּבִקְרָב יִקְלְלוּ סֵלָה : ja, von seiner Höhe (Vaih. Hoheit, Hgstb. Würde) rathschlagen sie, ihn zu stoßen (Vaih. zu stürzen), haben Gefallen an Lüge; mit dem Munde segnen, und mit ihrem Herzen fluchen sie. Pause, H. partem enim eius cogitaverunt expellere, placuerunt sibi in mendacio : ore suo singuli benedicunt, et corde suo maledicunt, semper (2). — 6. Verumtamen deo subiecta esto (H. retice), anima mea; quoniam ab ipso patientia mea (H. ab ipso enim prae-stolatio mea), πλὴν τῷ θεῷ ὑποτάγηται ἡ ψυχὴ μου, ὅτι παρ' αὐτοῦ ἡ ὑπομονή μου, אֶךְ לֵאלֹהִים דּוּמִי נִפְשִׁי כִּי-מָמְנוּ ja, zu Gott ist still (hofft still) meine Seele! denn

(1) H. Usquequo insidiamini contra virum, interficitis omnes quasi murus inclinatus, et maceria corruens. — (2) Der Al. hat מִשְׁאַחַו st. מִשְׁאַחַו und יַרְצוּ von רָץ laufen statt יַרְצוּ von רָצָה gel.; δίψει ist wahrsch. eine falsche Lesart für ψεύδει. Schon Eusebius bemerkt, daß

von ihm kommt meine Hoffnung. — 7. Quia ipse deus meus, et salvator meus; adiutor meus, non emigrabo, *ὅτι αὐτὸς θεός μου καὶ σωτήρ μου, ἀντιλήπτωρ μου, οὐ μὴ μεταναστεύσω, יְיָ אֱלֹהֵי צוּרִי וַיְשׁוּעָתִי מִשָּׁנִי לֹא אֶמָּוֶט ja, er ist mein Fels und meine Hülfe, — meine Burg: ich werde nicht wanken*, H. sed ipse est fortitudo mea, et salus mea; susceptor meus, non timebo. — 8. In deo salutare meum, et gloria mea; deus auxilii mei, et spes mea in deo est (H. robur fortitudinis meae, et salus mea in deo), *ἐπὶ τῷ θεῷ τὸ σωτήριόν μου, καὶ ἡ δόξα μου. ὁ θεὸς τῆς βοηθείας μου, καὶ ἡ ἐλπίς μου ἐπὶ τῷ θεῷ, וְיִשְׁעִי וְכִבְדִּי צוּר-עֵי, עַל אֱלֹהִים מַחְסִי בְּאֱלֹהִים bei Gott ist meine Hülfe und meine Ehre; mein starker Fels, meine Zuflucht in Gott.* — 9. Sperate, in eo omnis congregatio populi, effundite coram illo corda vestra; deus adiutor noster, in aeternum, *ἐλπίζατε ἐπ' αὐτὸν πᾶσα συναγωγή λαοῦ. ἐκχέετε ἐνώπιον αὐτοῦ τὰς καρδίας ὑμῶν, ὅτι ὁ θεὸς βοηθὸς ἡμῶν, διάψαλμα, בְּטַחוּ בּוֹ בְּכָל-עַתָּה עַם, שָׁפְכוּ-לִפְנֵי לַבָּכֶם אֱלֹהִים מְחַסֵּה-לָנוּ סִלָּה verについて auf ihn zu aller Zeit, o Volk (Hgstb., Vaih. ihr Leute) schüttet vor ihm aus euer Herz! Gott ist unsere Zuflucht! Pause, H. sperate in eo omni tempore, populi effundite coram eo cor vestrum; deus spes nostra est, semper (3). — 10. Verumtamen vani filii hominum, mendaces filii hominum in stateris; ut decipiant ipsi de vanitate in idipsum, *πλὴν μάταιοι οἱ υἱοὶ τῶν ἀνθρώπων, ψευδεῖς οἱ υἱοὶ τῶν ἀνθρώπων ἐν ζυγοῖς τοῦ ἀδικῆσαι αὐτοὶ ἐκ ματαιότητος ἐπιτοαντό, אֶךְ הָבֵל בְּנֵי-אָדָם כֶּבֶד בְּנֵי-אִישׁ בְּמַאֲנִים לַעֲלֹת הֵמָּה מִהָבֵל יָחַד ja, Hauch (Der.: Dunst, Hgstb.: Eitelkeit, de W.: nichts) sind Menschen-Söhne (Kinder), Lüge (de W.: Täuschung) Mannessöhne (Ew.: Heldensöhne), auf der Wage steigen sie**

in der alex. Uebers. ursprünglich ἐν ψεύδει gestanden habe. Der Uebersetzer der Vulg. hätte *cucurrerunt* wiedergeben müssen. — (3) Der lat. Uebers. der alex. Uebers. scheint hier *διάψαλμα* in der Bedeut. : in aeternum gefasst zu haben. Statt *עַתָּה* Zeit hat der Al. *עֲרַת* congregatio

empor, sie sind Hauch (Der. *Dunst*) *allzumal*, H. verumtamen vanitas filii Adam, mendacium filii viri in stateris dolosis; fraudulenter agunt simul (4). — 11. Nolite sperare in iniquitate, et rapinas nolite concupiscere; divitiae si affluant, nolite cor apponere, *μὴ ἐλπίζετε ἐπ' ἀδικίαν, καὶ ἐπὶ ἀρπάγματα μὴ ἐπιποθεῖτε. πλοῦτος ἐὰν ῥέῃ μὴ προστίθεσθε καρδίαν*, *אַל-תִּבְטְחוּ בְעֶשֶׂק וּבְגִּיל אֶל-תִּהְבְּרוּ חֵיל בִּי-יָנוּב*, *vertrauet nicht auf Erpressung* (E w. *Unrecht*), *und auf Staub seid nicht eitel! Sprosset Vermögen* (Ew. *Macht*) *euch, merkt nicht darauf!* H. nolite confidere in calumnia, et in rapina ne frustremini; divitiae si affluxerint, ne apponatis cor (5). — 12. Semel (H. unum) locutus est deus, duo haec audiui, quia potestas (H. imperium) dei est, *ἅπαξ ἐλάλησεν ὁ θεὸς, δύο ταῦτα ἤκουσα, ὅτι τὸ κράτος τοῦ θεοῦ*, *אַחַת דָּבָר אֱלֹהִים שָׁמָּעִי וְשֵׁנִי שְׁמַעְתִּי בִּי עַז לְאֱלֹהִים*, *einmal* (Der., Thol., Hgstb. u. de W.: *ein Wort*) *sprach Gott, zweimal* (And.: *zweie*) *ist's, dafs ich hörte* (Der. *zweimal hört ich dies*), *dafs Macht bei Gott sei.* — 13. Und bei dir, Herr, ist Gnade; denn du vergiltst Jeglichem nach seinem Thun, quia tu reddes unicuique iuxta opera tua (H. secundum opus suum), *ὅτι σὺ ἀποδώσεις ἐκάστῳ κατὰ τὰ ἔργα αὐτοῦ*, *כִּי אַתָּה תַשְׁלֵם לְאִישׁ כְּמַעֲשָׁהוּ*.

Ps. 63 (62).

Psalmus David, 1. cum esset in deserto Idumaeae (H. Judaeae) (1 Sam. 22, 5), *ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ἐν τῷ εἶναι αὐτὸν ἐν τῇ ἐρήμῳ τῆς Ἰδουμαίας*, *מִזְמֹר לְדָוִד בְּהִיּוֹתוֹ בְּמִדְבַּר יְהוּדָה* *Psalm Davids, als er in der Wüste Juda war* (1).

gel. — (4) Der Al. hat für *לְעֵלֹת* von *עָלָה* offenbar *לְעוֹלָה* von *עוֹל* in Hiph. *unrecht, gottlos handeln* gel. — (5) Der Al. scheint *תִּבְהִלּוֹ* oder *תִּבְהִלּוֹ* st. *תִּהְבְּלוֹ* gelesen zu haben.

(1) Der Al. scheint *אֶרֶם* st. *יְהוּדָה* gelesen zu haben. Da aber

— 2. Deus, deus meus tu ad te de luce vigilo (H. deus, fortitudo mea tu es, de luce consurgam ad te); sitivit in te anima mea, quam multipliciter tibi caro mea; in terra deserta et invia, et inaquosa (H. sitivit te anima mea, desideravit te caro mea : in terra invia et consitiente, ac sine aqua), ὁ θεός μου πρὸς σὲ ὁρθρίζω, ἐδίψησέ σοι ἡ ψυχὴ μου, προσαπλωῶ σοι ἡ σὰρξ μου, ἐν γῇ ἐρήμῳ καὶ ἄβᾶτῳ καὶ ἀνύδρῳ, אֱלֹהִים אֱלִי אַתָּה אֲשַׁחֲרֶךָ צִמְאָה לְךָ נַפְשִׁי אֲבָטֹוּ וְאֲנִי אֲבָטֹוּ אֱלֹהִים אֱלִי אַתָּה אֲשַׁחֲרֶךָ צִמְאָה לְךָ נַפְשִׁי אֲבָטֹוּ וְאֲנִי אֲבָטֹוּ : Gott, du bist mein Gott, dich suche ich; nach dir dürstet meine Seele (de W. : mein Geist), nach dir schmachtet (lechzet) mein Leib (eig. Fleisch), in einem dürren und lechzenden Lande, ohne Wasser (de W. mit einigen Codd. : בְּאַרְץ st. בְּאַרְץ lesend : als ein dürres, schmachtendes Land ohne Wasser) (2). — 3. Sic in sancto apparui tibi, ut viderem virtutem (H. videam fortitudinem) tuam, et gloriam tuam, οὕτως ἐν τῷ ἁγίῳ ὡφθην σοι, τοῦ ἰδεῖν τὴν δύναμίν σου καὶ τὴν δόξαν σου, כִּן בְּקֹדֶשׁ חַיִּיתְךָ לְרֹאשׁוֹת עֹדָה וְכְבוֹדָה so (de W. : alsdann) schaue ich dich im Heiligthum, um deine Macht (Der. : Majestät, de W. : Pracht) und deine Herrlichkeit (Ehre) zu sehen. — 4. Denn besser ist deine Gnade, als Leben (super vitas, H. quam vitae, ὑπὲρ ζωᾶς, מַחְיִים) : meine Lippen sollen dich loben. — 6. Repleatur (ἐμπλησθεῖν, H. implebitur, תִּשְׂבֹּעַ) . . . et labiis exultationis laudabit (H. et labiis laudantibus canet) os meum, καὶ χεῖλη ἀγαλλιάσεως αἰνέσει τὸ ὄνομα σου, וְשִׂפְתַי רִנְנוֹת יְהוָה וְהָלַלְתִּי und mit jubelnden Lippen wird mein Mund preisen (3). — 7. Si memor fui tui super stratum

David auf seiner Flucht niemals in der Wüste Idumäas gewesen ist, so muß die Lesart des Al. entweder auf einem Irrthum beruhen, oder schon früh ein Abschreiberfehler entstanden sein. — (2) Mit Bezug auf שָׁחַר Morgenröthe, Frühe, Adv. mit בְּ frühe, am Morgen, hat der Al. dem שָׁחַר suchen in Piel die Bedeut. früh kommen, erwachen ertheilt. — (3) Für τὸ ὄνομα, welches ein alter Abschreiberfehler ist, lese man τὸ στόμα, wie auch ed. Ald. et Complut., Vulg., H. und einige griechische Codd. haben.

meum, in matutinis meditabor in te, εἰ ἐμνημόνευόν σου ἐπὶ τῆς στρωμνῆς μου, ἐν τοῖς ὄρθροις ἐμελέτων εἰς σέ, אֶזְכְּרְתִּיךָ עַל-יְצוּעַי בַּאֲשֶׁמְרוֹר אֶהְיֶה בָךְ wenn ich dein gedenke auf meinem Lager : so sinne ich Nachtwachen hindurch über dich, H. recordans tui cubili meo; per singulas vigilias meditabor tibi. — 8. Quia fuisti adiutor meus (H. auxilium meum), ὅτι ἐγενήθης βοηθός μου, לִי כִי-הָיִיתָ עֹזְרָתָהּ לִי denn du bist meine Hülfe, — und in deiner Flügel Schatten jauchze ich. — 9. Me suscepit (= H.), ἐμοῦ ἀντελάβετο, בִּי תִמְכָּה mich unterstützt deine Rechte. — 10. Ipsi vero in vanum quaesierunt (H. interficere quaerunt) animam meam, introibunt in inferiora (H. ingrediantur in extrema) terrae, αὐτοὶ δὲ εἰς μάτην ἐζήτησαν τὴν ψυχὴν μου, εἰσελεύσονται εἰς τὰ κατώτατα τῆς γῆς, יְהִימָה לְשׂוֹאָה יִבְקְשׁוּ נַפְשִׁי יִבְאוּ בְּתַחְתִּיּוֹת הָאָרֶץ, jene aber, die zum Verderben mir nach dem Leben trachten, werden kommen in die Tiefen der Erde. — 11. Tradentur (H. congregantur) in manus gladii; partes (H. pars) vulpium erunt, παραδοθήσονται εἰς χεῖρας ῥομφαίας, μερίδες ἀλωπέκων ἔσονται, יִיָּרְדוּ עַל-יְדֵי-חֶרֶב מִן־שַׁעֲלִים יְהִיוּ sie werden hingegen in des Schwertes Hände (d. i. Gewalt), der Schakale Beute (eig. Antheil) werden sie. — 12. Rex vero laetabitur in deo, laudabuntur omnes qui iurant (H. laudabitur omnis, qui iurat) in eo; quia obstructum est (H. obstruetur) os loquentium iniqua (H. mendacium), ὁ δὲ βασιλεὺς εὐφρανθήσεται ἐπὶ τῷ θεῷ, ἐπαινεσθήσεται πᾶς ὁ ὁμνῶν ἐν αὐτῷ, ὅτι ἐνεφράγη στόμα λαλούντων ἄδικα, וְהַמֶּלֶךְ יִשְׂמַח בַּאֱלֹהִים יִתְהַלֵּל כָּל-הַנִּשְׁבָּע בּוֹ כִּי יִסְכַּר פִּי דוֹבְרֵי-שָׁקֶר und der König wird sich über (Hgstb. in) Gott freuen; es wird sich rühmen jeder, der bei ihm schwört, wenn der Lügner Mund verstopft ist.

Psalm 64 (63).

1. In finem (H. victori), Psalmus David, εἰς τὸ τέλος ψαλμὸς τῷ Δαβίδ, לְמִנְצֵחַ מְזִמֹּר לְדָוִד dem Musikmeister, ein Psalm

Davids. — 2. Höre, Gott, meine Stimme in meiner Klage (orationem meam cum deprecor, ἐν τῷ δέεσθαι με, H. loquentis, בְּשִׁיחִי)! *vor des Feindes Schrecken bewahre mein Leben* (a timore inimici eripe [H. serva] animam [H. vitam] meam, ἀπὸ φόβου ἐχθροῦ ἐξελοῦ τὴν ψυχὴν μου, מִפְּחַד אוֹיֵב (הַצֹּד תִּי). — 3. Protexisti me (H. absconde me), ἐσκέπασας με, פִּסְתִּירֵנִי *verbirg mich*) a conventu malignantium (H. a consilio malignorum), ἀπὸ πλῆθους ἐργαζομένων ἀδικίαν, : מִפְּסֹד מֵרַעִים מִרְנָשָׁה פִּעְלֵי אֱוֹן : *vor dem Kreise* (H. der Vertraulichkeit) *der Bösen, vor der Rote* (Hgstb. Lärmen) *der Uebelthäter. — 4. Quia exacuerunt intenderunt arcum rem amaram* (H. tetenderunt sagittam suam verbum amarissimum), οἱ τινες ἠκόνησαν ἐνέτειναν τόξον πρᾶγμα πικρὸν, מִן דְּרָכֹו חֲצֵם דְּבַר מָר אֲשֶׁר שָׁנְנוּ *die ihre Zunge schärfen, wie ein Schwert, ihren Pfeil spannen, bitteres Wort* (Hgstb. verderbliche Rede); — 5. zu schießen im Verborgenen *den Redlichen* (immaculatum, ἄμωμον, H. simplicem, תָּם); plötzlich schießen sie ihn, und fürchten sich nicht. — 6. Firmaverunt sibi sermonem nequam (H. confortaverunt sibi sermonem pessimum), narraverunt ut absconderent laqueos; dixerunt : quis videbit eos, = H., ἐκραταίωσαν ἑαυτοῖς λόγον πονηρὸν, διηγήσαντο τοῦ κρύψαι, παγίδας. εἶπαν, τίς ὄψει αὐτούς, יִחַיְקוּ-לָמוּ דְּבַר רָע יִסְפְּרוּ, תִּסְמֹן מוֹקְשִׁים אָמְרוּ מִי יִרְאֶה-לָמוּ (Hgstb. sie stärken sich bösen Plan, Ew. sie festigen sich bösen Rath, de W. : sie setzen sich Böses vor), verabreden (Ew. besprechen) *Schlingen zu legen : sie sprechen : wer wird sie sehen ? — 7. Scrutati sunt iniquitates ; defecerunt scrutantes scrutinio (= H.). Accedet homo ad cor altum, ἐξηρευνήσαν ἀνομίαν, ἐξέλιπον ἐξερευνῶντες ἐξερυνήσει. προσελεύσεται ἄνθρωπος, καὶ καρδία βαθεῖα, יִחְפְּשׂוּ-עוֹלוֹת תִּמְנוּ חֶפֶז, מִחְפֵּז וְקָרַב אִישׁ וְלֵב עֲמָק *sie sinnen* (Ew. durchforschen) *Verbrechen ; »wir habens fertig ! ersonnen ist der Anschlag* (Hgstb. ein durchdachter Plan, Ew. mit feinster Untersuchung)!“ *und Jegliches Busen* (Ew. Sinn) *und Herz ist**

tief verschlossen (de W. : verhüllt) (1). — 8. Et exaltabitur deus. Sagittae parvulorum factae sunt plagae eorum : καὶ ὑψωθήσεται ὁ θεός. βέλος νηπίων ἐγενήθησαν αἱ πληγαὶ αὐτῶν, מִכֹּתָם הָיוּ פְתָאִם הָיָם אֱלֹהִים הָיָם da schiefst sie Gott; ein plötzlicher Pfeil ist ihre Niederlage (Ew. da schiefst Gott mit einem Pfeile, gekommen unverhofft sind ihre Schläge Hgstb. mit plötzlichem Pfeile, es sind ihre Wunden), H. sagittabit ergo eos deus iaculo repentino; inferentur plagae eorum (2). — 9. Et infirmatae sunt contra eos linguae eorum. Conturbati sunt omnes qui videbant eos, καὶ ἐξουθενήσαν αὐτὸν αἱ γλῶσσαι αὐτῶν. ἐταράχθησαν πάντες οἱ θεωροῦντες αὐτοὺς, וַיִּכְשִׁלְהוּ עָלֵימוֹ לְשׁוֹנָם יִתְנוּדְרוּ כָּל-רֵאָה בָם, es macht sie straucheln (d. i. stürzt sie) über einander (eig. über sie selbst) ihre Zunge, d. i. ihre Bosheit (Ew. : und hingestürzt, kommt ihre Zunge über sie); es fliehen alle, die sie sehen, H. et corruent in semetipsos linguis suis : fugient omnes qui viderint eos. — 10. Und es fürchten alle Menschen (כָּל-אָדָם) und verkünden Gottes That (פֶּעַל אֱלֹהִים) und erkennen sein Werk (מַעֲשָׁהוּ).

Ps. 65 (64).

1. In finem, Psalmus David, canticum Jeremiae et Ezechielis populo transmigrationis, cum inciperent exire, εἰς τὸ τέλος ψαλμὸς τῷ Δαβὶδ ᾠδὴ, שִׁיר לְדָוִד מְזִמֹּר לְמַנְצֵחַ dem Musikmeister, ein Psalm Davids, ein Gesang (Lobgesang), H. victori, Psalmus David, cantici. — 2. Te decet

(1) H. et cogitatione singulorum, et corde profundo. Der Al. hat קָרַב st. קָרַב das Innere, die Mitte, Herz und לֵב st. לֵב gelesen. Für חֶפֶשׁ מְחַפֵּשׁ scheint der Al. חֶפֶשׁ חֶפְשִׁים gel. zu haben. — (2) Der Al. hat unrichtig וַיָּרָם von וַיָּרָם sich erheben, erhoben, erhöht werden, st. וַיָּרָם von וַיָּרָה, im Hiphil וַיָּרָה, im Futur וַיָּרָה, mit Suffix וַיָּרָם und st. פְּתָאִם augenblicklich, plötzlich hat derselbe פְּתָאִים Einfältige, Unerfahrene = Kinder gelesen.

hymnus (H. tibi silentium laus) . . . votum in Jerusalem (1),
 Σοὶ πρέπει ὕμνος . . . εὐχὴ, נָדָר . . . לְךָ דְּמִיָּה רַחֲלֵלָה dein ist
 still-ergebenes Lob (H g st b. dich lobt man in der Stille, de
 W. : dir gebührt Vertrauen, eig. Stillschweigen, d. i. still-
 schweigende Ergebung, Hoffnung), Lobgesang, o Gott, in
 Zion, und dir wird *Gelübde* bezahlt. — 3. Exaudi orationem
 meam; ad te omnis caro veniet (H. ex. orat., donec ad te
 om. caro veniat), εἰσακούσον προσευχῆς μου, πρὸς σὲ πᾶσα
 σὰρξ ἥξει, שְׁמַע תְּפִלָּה עַדִּיךָ כָּל-בָּשָׂר יִבְאוּ der du erhörst Ge-
 bet, zu dir kommt alles *Fleisch* (jeder Sterbliche) (2). —
 4. Verba iniquorum (H. iniquitatum) praevaluerunt super
 nos (H. adversum me), et impietatibus (H. secleribus)
 nostris tu propitiaberis, λόγοι ἀνόμων ὑπερεδυνάμωσαν ἡμᾶς,
 καὶ τὰς ἀσεβείας ἡμῶν σὺ ἱλάσῃ, מִנִּי פִשְׁעֵינוּ דְּבָרֵי עֲוֹנוֹת נַגְדָּרוּ
 אֶתָּה תְּכַפֵּרם die Missethaten (eig. die Sachen der Verschul-
 dungen (Michaelis : die Schuld-Rechnung) sind mir zu
 mächtig (E w. Sündliches beschwert mich zu sehr) : unsere
 Schulden, du wirst sie vergeben (3). — 5. . . . replebimur
 in bonis domus tuae : sanctum est templum tuum (H. sanc-
 tificatione templi tui), πλησθησόμεθα ἐν τοῖς ἀγαθοῖς τοῦ
 οἴκου σου, ἅγιος ὁ ναὸς σου, נִשְׂבְּעָה בְּטוֹב בֵּיתְךָ קֹדֶשׁ הַיְכָלְךָ
 wir wollen (oder : möchten wir) uns sättigen an deines Hau-
 ses Wonne, an dem Heiligen deines Tempels (4). — 6. Mi-
 rabile in aequitate, exaudi, deus, salutaris noster, spes om-
 nium finium terrae, et in mare longe, θαυμαστός ἐν δικαιο-
 σύνη. ἐπάκουσον ἡμῶν ὁ θεὸς ὁ σωτὴρ ἡμῶν, ἡ ἐλπίς πάντων
 τῶν περᾶτων τῆς γῆς, καὶ τῶν ἐν θαλάσῃ μακρὰν, נוֹרְאוֹת
 בְּצֶדֶק תַּעֲנֵנוּ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מִבְּטָח כָּל-קַצְוֵי-אֶרֶץ יִם רַחֲקִים
 Furcht-
 bares (d. i. Wunderbares) in *Gerechtigkeit* (Mehrere : Gnade)
 gewährst (eig. antwortest) du uns (de W. : Wunderbar in
 Gnaden erhörst du uns), Gott unseres Heils! du Zuversicht
 aller Erd- und Meeres-Enden, der fernen! (5) — 7. Praeparans

(1) In Jerusalem, ein Zusatz der Vulg. — (2) Der Al. hat שְׁמַע im Im-
 perativ st. שְׁמַע in Particip gelesen. — (3) Der Al. hat מִנִּי st. מִנִּי
 gelesen. — (4) Der Al. las קֹדֶשׁ st. קֹדֶשׁ. — (5) H. terribilis in iustitia

montes in virtute sua, ἐτοιμάζων ὄρη ἐν τῇ ἰσχύϊ σου, מְכִין הָרִים בְּכֹחוֹ der die Berge festigt mit seiner Kraft, umgürtet ist mit Macht. — 8. Qui conturbas profundum maris, sonum fluctuum eius, turbabuntur gentes, ὁ συνταράσσων τὸ κῦτος τῆς θαλάσσης, ἤχους κυμάτων αὐτῆς; ταραχθήσονται τὰ ἔθνη, מְשַׁבֵּחַ שְׁאוֹן יַמִּים שְׁאוֹן גִּלְיָהֶם וְהַמּוֹן לְאַמִּים, der da stillet das Brausen der Meere, das Brausen ihrer Wellen, und das Lärmen (Getös) der Völker, H. compe-scens sonitum maris, fremitum fluctuum eius, et multitudinem gentium (6). — 9. Und es fürchten die Bewohner der Enden deine Zeichen (Wunder), die Ausgänge (Aufgänge, מוֹצֵאִי) des Morgens und Abends machst du jubeln (תִּרְנִין) delectabis, H. laudantes facies). — 10. Visitasti terram, = H., et inebriasti eam; multiplicasti locupletare eam. Flumen dei repletum est aquis, parasti cibum illorum; quoniam ita est praeparatio eius, ἐπεσκέψω τὴν γῆν καὶ ἐμέθυσας αὐτήν, ἐπλήθυνας τοῦ πλουτίσαι αὐτήν. ὁ ποταμός τοῦ θεοῦ ἐπληρώθη ὑδάτων. ἠτοίμασας τὴν τροφήν αὐτῶν, ὅτι οὕτως ἡ ἐτοιμασία, פָּקַדָהּ הָאֶרֶץ וַתִּשְׁקָקָה רִבָּהּ, du besuchtest (de W. : siehest nach der) die Erde und schenkest (leihest) ihr Ueberflufs, machst sie sehr reich (de W. : begabst sie reichlich); Gottes Bach ist voll Wasser; du bereitest ihr Getreide, wenn du sie also bereitest, H. et irriga eam; ubertate dita eam, rivus dei plenus aqua : praeparabis frumentum eorum, quia sic fundasti eum. — 11. Rivos (H. sulcos) eius inebria, multiplica germina eius (H. fruges); in stillicidiis eius laetabitur germinans (H. pluviis irriga eam, et germini eius benedic), τοὺς αὐλάκας αὐτῆς μέθυσσον, πλήθυνον τὰ γεννήματα αὐτῆς, ἐν ταῖς σταγόσιν αὐτῆς εὐφρανθήσεται ἀνατέλλουσα, תִּלְמִיָּה רֵוָה נִחַת גְּדוּדָהּ בְּרִבִּיבָם, ihre Furchen netzend, ihre Schollen sen-

ex salvator noster : considentia maris longinqui. —

(6) St. συνταράσσων hat der Al. viell. συντάσσω oder συντέλλων gelesen.

kend (niederschwemmend, ebenend) mit *Regenschauer* (Regengüssen) *sie erweichend, ihr Gewächs segnest* (7). — 12. Benedices coronae anni benignitatis tuae, et campi tui replebuntur ubertate, εὐλογήσεις τὸν στέφανον τοῦ ἐνιαυτοῦ τῆς χρηστότητος σου, καὶ τὰ πεδία σου πλησθήσονται πιότητος, יְרַעֲפוּן יְרַעֲפוּן יְרַעֲפוּן שְׁנַת מוֹבְחָךְ וּמַעֲנִיָּהּ יְרַעֲפוּן יְרַעֲפוּן du krönest das Jahr mit deiner Güte, und deine Gleise (de W. : Fußstapfen, Ew. Spuren) triefen von Fett; H. volvetur annus in bonitate tua, et vestigia tua rorabunt pinguedine. — 13. Es triefen die Anger (Auen) der Wüste (pinguescent speciosa [H. pascuae] deserti, πιανθήσεται τὰ ὄρη τῆς ἐρήμου, יְרַעֲפוּ נְאוֹת מִדְבָּר, und mit Jubel gürten sich die Hügel. — 14. Induti sunt arietes ovium, et valles abundabunt frumento; clamabunt, etenim hymnum dicent, ἐνεδύσαντο οἱ κριοὶ τῶν προβάτων, καὶ αἱ κοιλάδες πληθυνούσι σῖτον, κεκράξονται; καὶ γὰρ ὑμνήσουσιν, יַעֲמִקִּים יַעֲמִקִּים יַעֲמִקִּים יַעֲמִקִּים יַעֲמִקִּים יַעֲמִקִּים es kleiden sich die Triften (Wiesen) mit Schafen und die Thäler (Auen) hüllen sich in Korn; man jauchzet und singt, H. vestientur agnis greges; et valles plenae frumento coaequabuntur et canent (8).

Ps. 66 (65).

1. In finem, canticum Psalmi resurrectionis, εἰς τὸ τέλος ὡδὴ ψαλμοῦ ἀναστάσεως, לְמִנְצָה שִׁיר מִזְמֹר dem Musikmeister, ein Psalmlied, H. victori canticum Psalmi. — Ἀναστάσεως fehlt im Hebr. und fehlte auch bei den LXX nach dem Zeugniß des Theodoret. — 1. Jubilate deo, omnis terra! 2. Psalmum dicite nomini eius (H. cantate

— (7) Die Worte נְחַת גְּרוֹדָה hat der Al. erklärend übersetzt und מוֹנֵג von מוֹנֵג metaphorisch genommen. — (8) פֶּר Pl. כָּרִים bezeichnet hier nicht Widder, Lamm, sondern Weideplatz, Anger, Aue, wie Jes. 30, 23; Ps. 37, 20.

gloriam nomini eius); date gloriam laudi eius, Ἀλαλάξατε τῷ Θεῷ πᾶσα ἡ γῆ, 2. ψάλλατε δὴ τῷ ὀνόματι αὐτοῦ· δότε δόξαν αἰνέσει αὐτοῦ, כְּבוֹד-שְׁמוֹ שִׁמּוֹ 2. כָּל-הָאָרֶץ הָרִיעוּ לַיהוָה כָּל-הָאָרֶץ jauchzet zu Gott alle Welt (Hgstb. alle Lande, Ew. die Erde all)! singet seines Namens Ehre, machet seinem Lobe Ehre (de W. : verherrlichtet sein Lob)! — 3. Quam terribilia sunt opera tua domine, H. quam terribile opus tuum, ὡς φοβερά τὰ ἔργα σου, מַה-נִּוְרָא מַעֲשֵׂיהָ wie furchtbar (de W. : wunderbar) ist dein Thun (Hgstb. bist du in deinen Werken), wegen der Grösse (Fülle) deiner Macht schmeicheln (mentientur, ψεύσονται) dir deine Feinde. (Domine fehlt im Hebr. und bei den LXX.) — 4. Alle Welt betet (adoret, προσκυνησάτωσαν, יִשְׁתַּחֲוֶי) vor dir (לְךָ) an, und lobsinget dir, lobsinget deinen Namen! Pause. — 5. Terribilis in consiliis super filios hominum (H. terribilia consilia super filiis hominum), φοβερός ἐν βουλαῖς ὑπὲρ τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων, נִוְרָא עָלֵיכֶּם עַל-בְּנֵי אָדָם der furchtbar (wunderbar) in seinem Thun (de W. : an Thaten) gegen die Menschensöhne! — 7. Qui exasperant (H. increduli sunt) non exaltentur in semetipsis, οἱ παραπικραίνοντες μὴ ὑψούσθωσιν ἐν ἑαυτοῖς· διάψαλμα, הַסּוֹרִים אֶל-יְרוּמוֹ die Abtrünnigen (Widerspenstigen) mögen sich nicht erheben. Pause (H. semper). — 8. Preiset (benedicite, εὐλογεῖτε, בְּרָכוּ), ihr Völker, unseren Gott und lasset sein Lob erschallen (eig. lasset hören die Stimmen seines Lobes)! — 9. Qui posuit animam meam (H. nostram) ad vitam, et non dedit in commotionem pedes meos, τοῦ θεμένου τὴν ψυχὴν μου εἰς ζωὴν, καὶ μὴ δόντος εἰς σάλον τοὺς πόδας μου, הַשָּׂם נַפְשִׁי וְלֹא-נָתַן לְמוֹט רַגְלִי der unsere Seele in's Leben einsetzet (de W. : beim Leben erhielt) und unsern Fuss nicht wanken liefs (1). — 10. Quoniam probasti nos, deus; igne nos examinasti, sicut examinatur argentum, ὅτι ἐδοκίμασας ἡμᾶς ὁ θεός, ἐπύρωσας ἡμᾶς πυροῦται τὸ

(1) Der Al. hat נַפְשִׁי st. נַפְשִׁי gel.

ἀργύριον, כֶּסֶף כְּצֶרֶף כְּצֶרֶף כִּי-בַחֲנִתָּנוּ אֱלֹהִים צִרְפָּתָנוּ כְּצֶרֶף כְּצֶרֶף denn du prüfest uns, o Gott, läuterst uns, wie man Silber läutert, H. probasti enim nos, deus; igne nos conflasti, sicut conflatur argentum. — 11. Induxisti nos in laqueum (H. obsidionem), posuisti tribulationes (H. stridorem) in dorso nostro, εἰσήγαγες ἡμᾶς εἰς τὴν παγίδα, ἔθου θλίψεις ἐπὶ τὸν νῶτον ἡμῶν, הִבֵּאתָנוּ בַּמְצוּדָה שְׂמָתָה מוֹעֲקָה נִמְחִינֵנוּ (de W.: Schlingen), legtest drückende Last auf unsere Hüfte (Ew. enge Fessel an die Hüfte). — 12. Imposuisti homines super capita nostra, ἐπεβίβασας ἀνθρώπους ἐπὶ τὰς κεφαλὰς ἡμῶν, הִרְכַּבְתָּ אָנוּשׁ לְרֹאשִׁנוּ liefsest Menschen reiten über unserem Haupte, wir gingen durch Feuer und Wasser; du aber führtest uns heraus zum Ueberflufs (Ew. zu Fülle, eig. reichliche Tränke), et eduxisti nos in refrigerium, καὶ ἐξήγαγες ἡμᾶς εἰς ἀναψυχήν, וַתוֹצִיאֵנוּ לְרוּיָהּ! — 13. In holocaustis, ἐν ὀλοκαυτώμασιν, בְּעוֹלוֹת mit Brandopfern. — 14. Quae distinxerunt (H. promiserunt), labia mea, ἃς διέστειλε τὰ χεῖλη μου, שְׂפָתַי אֲשֶׁר-פָּצוּ שְׂפָתַי wozu meine Lippen sich aufgethan (Hgstb. die gestammelt m. Lippen), die (d. i. die Gelübde, V. 13) mein Mund geredet in meiner Noth. — 15. Brandopfer von fetten Schafen (de W. von Mastvieh), (holocausta medullata, ὀλοκαυτώματα μεμυαλωμένα, עֹלוֹת מִחֵם) opfere ich dir sammt dem Duft (de W.: Fett, Der., Hgstb. Rauchwerke) (cum incenso, μετὰ θυμιάματος καὶ) der Widder (אֵעֶלָה-לָךְ עִם-קִטְרֶת אֵילִים), Rinder bringe ich dir sammt Böcken. Pause. — 16. Quanta fecit (H. fecerit) animae meae, ὅσα ἐποίησε τῇ ψυχῇ μου, אֲשֶׁר עָשָׂה לְנַפְשִׁי was er meiner Seele (Der. mir, de W.: an mir) gethan. — 17. Zu ihm rief ich mit meinem Munde, und Lobgesang (Ew. hohes Lob) ist (nun) unter (verborgen, aufbewahrt) meiner Zunge, et exaltavi sub lingua mea, καὶ ὑψωσα ὑπὸ τὴν γλῶσσάν μου, וַיִּרְוַם תַּחַת לְשׁוֹנִי. — 18. Hätte ich auf Unrecht (ἄδικίαν, Frevel) gesehen in meinem Herzen, nicht hätte der Herr mich erhört. — 19. Aber (propterea, διὰ τοῦτο, אֲבָן) Gott erhörte; merkte auf die Stimme meines Gebetes. — 20. Gepriesen sei Gott, der mein Gebet nicht wehrte

(amovit, ἀπέστησε, H. astulit, הָסִיר), und seine Gnade mir nicht entzog.

Ps. 67 (66).

1. In finem, in hymnis, Psalmus cantici David, εἰς τὸ τέλος ἐν ὕμνοις ψαλμὸς τῷ Δαβὶδ, שִׁיר לְמִנְצֵחַ בְּנִינָה מִזְמֹר שִׁיר, dem Musikmeister, nach Saitenspielen; ein Psalmlied, H. victori, in Psalmis canticum carminis. — 2. Διάψαλμα, H. semper, סְלָה. — 3. Ut cognoscamus, τοῦ γινῶναι, לְדַע, dass man erkenne, H. ut nota fiat (via), . . salutare tuum, τὸ σωτήριόν σου, יְשׁוּעָתְךָ, deine Hülfe, Hg st b. dein Heil, H. salus tua. — 4. Confiteantur tibi, ἐξομολογησάσθωσάν σοι (יִדְוּ), preisen werden dich (And. mögen [müssen] dich preisen) Völker, Gott, preisen werden dich die Völker alle (עַמִּים כָּלָם). — 5. Freuen werden sich (יִשְׂמְחוּ) und jubeln Nationen; denn du richtest die Völker recht (מִישׁוֹר, in aequitate = H., ἐν εὐθύτητι), und die Nationen (לְאֻמִּים) auf Erden lenkest du. Pause (H. semper, διάψαλμα). — 6. Preisen werden dich die Völker (עַמִּים), Gott, dich preisen die Völker alle — 7. Die Erde (אֶרֶץ Thol., Hg st b. das Land) giebt ihren Ertrag (יְבוּלָהּ, fructum suum, H. germen suum, τὸν καρπὸν αὐτῆς); uns segnet (benedicat, εὐλογῆσαι ἡμᾶς, יְבָרַכְנוּ) Gott, unser Gott. — 8. Uns segnet (benedicat nos, H. ben. nobis) Gott, und fürchten werden (יִירָאוּ metuant, = H., καὶ φοβηθήτωσαν) alle Enden der Erde (כָּל-אַפְסֵי-אֶרֶץ).

Ps. 68 (67).

1. In finem, Psalmus cantici, ipsi David, εἰς τὸ τέλος τῷ Δαβὶδ ψαλμὸς ᾠδῆς, שִׁיר לְדָוִד מִזְמֹר שִׁיר, dem Musikmeister; von David ein Psalmlied, H. victori, David psalmus cantici. — 2. Exurgat, = H., ἀναστήτω, יָקוּם, erhebt sich Gott: zerstreuen sich seine Feinde. (Das ו und vor יְפוצוּ fehlt im Hebr.) — 3. Deficient, = H., ἐκλιπέτωσαν, הִתְהַדָּה.

machest du sie (die Feinde) vergehen (de W. : verwehest du sie, Ew. verfliegt), . . . *fluit, τήκεται, רָמַם* zerschmilzt, H. tabescit, — pereant, ἀπόλουντο, יִאָכְרוּ so schwinden die Frevler. — 4. Epulentur, εὐφρανθήτωσαν, יִשְׂמְחוּ, freuen sich, H. laetentur . . . et exultent . . . et delectentur, ἀγαλλιάσθωσαν, . . . τερψθήτωσαν, וְיִשְׂשֻׁצוּ . . . יַעֲלָצוּ jubeln . . . und frohlocken. — 5. Super occasum (H. per desertum), ἐπὶ δυσμῶν, בְּעֶרְבוֹת durch die Steppen (Wüsten)! Dominus nomen illi, κύριος ὄνομα αὐτοῦ, בְּיָהּ שְׁמוֹ Jah (Jehova) ist sein Name, H. in domino nomen eius. (Für turbantur a facie eius, ταραχθήσονται ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ, stehen keine entsprechende Worte bei Hier.; sie sind wahrsch. von dem Rande in den Text gerathen und enthalten eine zweite Uebersetzung.) — 6. Et iudicis viduarum (H. defensore vid., καὶ κριτοῦ τῶν χηρῶν, וְדִין אֶלְמָנוֹת und Richter (Sachwalter) der Wittwen, . . . in loco (H. habitaculo) sancto suo, ἐν τόπῳ ἁγίῳ αὐτοῦ, בְּמַעֲוֵן קָדְשׁוֹ in seiner heil. Wohnung. — 7. Deus qui inhabitare facit unius moris in domo, ὁ θεὸς κατοικίζει μονοτρόπους ἐν οἴκῳ, אֱלֹהִים מוֹשִׁיב יְחִידִים בֵּיתָה Gott läßt Einsame (Ew., Der. Verlassene, de W. : Vertriebene) zu Hause wohnen, . . . in fortitudine, = H., ἐν ἀνδρείᾳ, בְּכוֹשְׁרוֹת zum Glücke . . . similiter eos qui exasperant, qui (H. increduli autem) habitant in sepulchris (H. siccitatibus), ὁμοίως τοὺς παραπικραίνοντας τοὺς κατοικοῦντας ἐν τάφοις, אֶךְ-סוֹרְרִים שָׁכְנוּ צְחִיחָה doch (Ew. nur) die Empörer (Ew. Widerspenstige) wohnen in der Dürre (d. i. bewohnen dürres Land, Sonnenbrand). — 9. Sinai, a facie dei Israel, τοῦ Σινᾶ, ἀπὸ προσώπου τοῦ θεοῦ Ἰσραήλ, וְהָ סִינַי מִפְּנֵי אֱלֹהִים אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל der Sinai (bebe) vor Gottes Antlitz, des Gottes Israel, H. hoc est in Sinai; a facie dei Israel. — 10. Segregabis, ἀφοριεῖς, הִנֵּיָה sprengtest du, H. elevasti . . . hereditati tuae; et infirmata est, tu vero perfecisti eam, τῇ κληρονομίᾳ σου, καὶ ἡσθένησε, σὺ δὲ κατηρίσω αὐτήν, נַחֲלָתְךָ וְנִלְאָה אַתָּה כּוֹנֵנָתָה dein Erbe, das ermattete, du stärktest (erquicktest es), H. haereditatem tuam et laborantem tu confortasti. — 11. Animalia tua habitabunt (H. habitaverunt) in ea; parasti in dulcedine (H. bonitate) tua pauperi, deus,

τὰ ζῶά σου κατοικοῦσιν ἐν αὐτῇ, ἡτοιμάσας ἐν τῇ χρηστό-
τητί σου τῷ πτωχῷ· ὁ Θεὸς, לַעֲנִי בְּטוֹבָתְךָ יְיָ בְּכֵן חֶבְלֵי יִשְׁבּוּ-בָהּ חֵיִתְךָ
אלהים deine Schaar (Ew. dein Stamm) wohnte (liefs sich
nieder) darin; du bereitetest es durch deine Güte dem Elenden
(Ew. für den Dulder, Der. für die Armen), o Gott! —
12. Dominus dabit verbum evangelizantibus virtute multa,
κύριος δώσει ῥῆμα τοῖς εὐαγγελιζομένοις δυνάμει πολλῇ,
רַב אֲדֹנָי יתן-אֶמֶר הַמְבַשְׂרוֹת צָבָא רַב der Herr giebt Rede (Der.
Befehl, Ew., de W.: Siegesgesang), der Siegesbotinnen
(Der. Botschafterinnen) ist eine grofse Schaar (de W.:
Siegesbotinnen dem grofsen Heere), H. domine, dabis sermo-
nem, annunciatricibus fortitudinis plurimae. — 13. Rex
virtutum dilecti dilecti, et speciei domus dividere spolia, ὁ
βασιλεὺς τῶν δυνάμεων, τοῦ ἀγαπητοῦ τοῦ ἀγαπητοῦ, καὶ
ὠραιότητι τοῦ οἴκου διελέσθαι σκῦλα, מַלְכֵי צָבָאוֹת יִדְּוֹן יִדְּוֹן יִדְּוֹן die Könige der Heere (Schaaren) flohen,
sie flohen (Der. fliehen, sie fliehen, Hgstb. flüchten, sie
flüchten); und die Hausbewohnerin (Ew. des Hauses Pflegerin,
de W.: die Hausfrau) theilet die Beute (Hgstb. Raub),
H. reges exercituum foederabuntur; foederabuntur, et
pulchritudo domus dividet spolia (1). — 14. Si dormiatis
(H. dormieritis) inter medios cleros (H. terminos), pennae
columbae deargentatae, et posteriora dorsi eius in pallore
auri, εἰς κοιμηθῆτε ἀναμέσον τῶν κλήρων, κτέρυγες περι-
στερᾶς περιηργυρωμέναι, καὶ τὰ μετὰφρενα αὐτῆς ἐν χλω-
ρότητι χρυσοῦ, אִם-תִּשְׁכְּבוּ בֵּין שְׂפָתַיִם בְּנֵי יוֹנָה נְחֹפָה בְּכַסֵּף רֹוֹתֵי חֲרוֹץ
אִם-תִּשְׁכְּבוּ בֵּין שְׂפָתַיִם בְּנֵי יוֹנָה נְחֹפָה בְּכַסֵּף רֹוֹתֵי חֲרוֹץ wenn ihr ruhet zwischen den Viehhürden
(Hgstb.: den Gränzen, Köst., Der. den Tränkrinnen):
so sind Taubenflügel, überzogen mit Silber, und ihre Fittige

(1) Der Syrer übersetzt יִדְּוֹן v. נָדָר fliehen נִלְכְּדוּ congrega-
buntur, Symmachus: ἡγαπήθησαν. Der Alex. hat offenbar יִדְּוֹן nicht v.

נָדָר sondern v. יָדָר = יָדָר, arab. وَ يَحبُّ lieben, daher יָדָר, syr. ܝܕܪܐ
Geliebter abgeleitet und יִדְּוֹן wie ܥܠܝܘܢ der Höchste, ראשון der erste

mit gelbem Golde (Ew. mit grünem Goldes-Schimmer, Hgstb. Goldes-Glanz (2)). — 15. Dum discernit coelestis (H. cum divideret robustissimus) reges super eam (H. in ea) nive dealbabuntur (H. nive dealbata est) in Selmon, ἐν τῷ διαστέλλειν τὸν ἐπουράνιον βασιλεῖς ἐπ' αὐτῆς, χιονωθήσονται ἐν Σελμών, בְּכַרְשׁ שִׁירי מְלָכִים בָּהּ תִּשְׁלַג בְּצִלְמוֹן als (Hgstb. wenn) der Allmächtige die Könige zerstreute (Hgstb. zerstreut) darin (im Lande), war es überschneit (Köster : fiel Schnee) gleich dem Zalmon (Der. wie wenn es schneit auf dem Zalmon, Hgstb. schneit es auf Zalmon d. i. wird es hell, Ew. doch wenn der Höchste Könige zerstreut, so schneit es darin in Düsternheit). — 16. Mons dei, mons pinguis, mons coagulatus (H. excelsus), mons pinguis, ὄρος τοῦ θεοῦ ὄρος πῖον, ὄρος τετυρωμένων, ὄρος πῖον, הַר-אֱלֹהִים הַר-בְּנֵי־שָׁן הַר-בְּנֵי־שָׁן Gottesberg, Basansberg, ein Gipfelberg (de W. : die gipfelreichen Gebirge), Basansberg, (Der., Ew. ein Gottesberg ist Basansberg, ein Gipfelberg [Der. ein hockriger Berg] ist Basansberg (3)). — 17. Ut quid suspicamini montes coagulatos? Mons in quo beneplacitum est deo habitare in eo? etenim dominus habitabit in finem, ἵνα τί ὑπολαμβάνετε ὄρη τετυρωμένα; τὸ ὄρος ὃ εὐδόκησεν ὁ θεὸς κατοικεῖν ἐν αὐτῷ, καὶ γὰρ ὁ κύριος κατασκηνώσει εἰς τέλος, לָמָּה תִּרְצְדוּן הָרִים גְּבֻנִים הָהָר הַזֶּה לְמָד לָמָּה תִּרְצְדוּן הָרִים גְּבֻנִים לְשִׁבְתּוֹ אֶת-יְהוָה יִשְׁכֵּן לְנֶצַח warum lauert (schielet) ihr Gipfelberge auf den Berg, den Gott begehrt (erkoren) zu seinem Sitz? den auch Jehova bewohnen wird immerdar?

oder יִרְדּוּן wie יִשְׂרָאֵל gel. — (2) Montfaucon meint, daß der Al. אַבְרוֹחִיָּה statt אַחֲרָנִיָּה gelesen habe; wahrscheinlich aber hat er den Sinn ausdrücken wollen. — (3) Der Al. hat בְּיָשָׁן (der Name einer Gegend jenseits des Jordan, berühmt durch ihre Eichenwälder und fetten Viehweiden) nicht als Eigennamen genommen, sondern demselben die Bedeutung *fett* ertheilt, weil das ungebräuchliche Zeitwort בְּיָשָׁן wahrscheinlich *eben*, *weich*, daher *fett sein* bedeutet, denn im Arab. bezeichnet بَشَنَة einen ebenen, fetten Boden. — גְּבֻנִים bedeutet Höcker, Hügel, mit

H. quare contenditis, montes excelsi, adversus montem, quem dilexit deus ut habitaret in eo? Siquidem dominus habitabit, semper. — 18. Currus dei decem millibus multiplex, millia laetantium, τὸ ἄρμα τοῦ θεοῦ μυριοπλάσιον, χιλιάδες εὐθιγούτων, רֶכֶב אֱלֹהִים רַבְתִּים אֶלֶּפִי שְׁנַיִן der Wagen Gottes sind zweimal zehntausend (zwanzigtausend), (de W. : zwei Myriaden), Tausende der Wiederholung (Hgstb. viele Tausende, oder tausendmal tausend, de W. : tausend und abermal tausend), H. currus dei innumerabilis, millia abundantium (4). — 19. Ascendisti in altum (H. excelsum), cepisti (H. captivam duxisti) captivitatem; accepisti dona in hominibus: etenim (H. insuper et) non credentes inhabitare dominum deum, ἀναβὰς εἰς ὕψος, ἡχμαλώτευσας αἰχμαλωσίαν· ἔλαβες δόματα ἐν ἀνθρώπῳ, καὶ γὰρ ἀπειθοῦντες τοῦ κατασκηνοῦσαι, עָלִיתָ לְמָרוֹם שְׁבִיתָ שְׁבִי לְקַחָהּ du stiegst zur Höhe (de W. : zum hohen Sitz), führtest Gefangene hinweg, empfangst Gaben (Geschenke) unter (Der. von, Viele: an) Menschen; auch die Widerspenstigen (de W. : Empörer) sollen wohnen bei Jah Gott (Ew. doch Widerspenstige müssen ruhen, o Jah Gott). — 20. Prosperum iter faciet nobis deus salutarium nostrorum, καὶ κατενοδώσει ἡμῖν ὁ θεὸς τῶν σωτηρίων ἡμῶν, יְשׁוּעָתֵנוּ הָאֵל יֵעָמֵם-לָנוּ legt man uns Last auf, dieser Gott ist unsere Hülfe (Hgstb. so ist Gott unser Heil; Ew. uns tragen hilft der Gott, der unsere Rettung), H. portabit nos deus salutis nostrae, semper (5). — 23. Convertam in profundum maris, ἐπιστρέψω ἐν βυθοῖς θαλάσσης, אֶשִׁיב מִמְצֻלֹת יָם ich hole wieder aus des Meeres Tiefen, H. convertam de profundis maris (6). — 24. Ut intingatur, ὅπως ἂν βαφῇ, לְמַעַן תִּבְחַץ dafs du zerschellest, den

הַר einen gipfel-, hügelreichen Berg. — (4) Der Al. hat שְׁנַיִן ruhig, sorglos, stolz, und der lateinische Uebers. der LXX. εὐθυμούων gel. — (5) Der Al. drückt entweder den Sinn aus, oder er hat יְעָלִיתָ st. יְעָמֵם gelesen. Nach Köhler soll καταδήσει zu lesen sein. — (6) Der Al.

Fuss in Blut (de W. : *dass du deinen Fuss badest in Blut*, Ew. *damit dein Fuss in Blut erglänze*), H. ut calcet pes tuus in sanguine. — *Lingua canum tuorum ex inimicis*, ab ipso (H. a temet ipso), ἡ γλῶσσα τῶν κυνῶν σου ἐξ ἐχθρῶν παρ' αὐτοῦ, מִלִּשְׁוֹן כְּלָבִיךָ מֵאֵימִים מִנֵּהוּ, deiner Hunde Zunge an den Feinden ihren Theil habe (Der. die Zunge deiner Hunde sich sättige an feindlichen Leichen, Hgstb. erhalte von ihm, Ew. der Hunde Zunge von den Feinden, von dem Blut!).

— 25. *Man sieht deinen Zug* (viderunt ingressus tuos, ἐθεωρήθησαν αἱ πορεῖαί σου, רָאוּ הַלִּיכוֹתֶיךָ, H. viderunt itinera tua), o Gott, den Zug meines Gottes und Königs im Heiligthum (Ew. meines Gottes und Königs Zuge heiliger Art). — 26. *Praevenerunt principes coniuncti psallentibus*, in medio iuvenularum tympanistriarum, προέφθασαν ἄρχοντες ἐχόμενοι ψαλλόντων, ἐν μέσῳ νεανίδων τυμπανιστριῶν, קָדְמוּ שָׂרִים אַחֵר נְגִינִים בְּתוֹךְ עֲלָמוֹת הַיּוֹפִּיּוֹת, voran gingen die Sänger, darnach Saitenspieler inmitten der paukenschlagenden Jungfrauen, H. praecesserunt cantatores eos, qui post tergum psallebant in medio puellarum tympanistriarum (7).

— 27. *In ecclesiis benedicite*, ἐν ἐκκλησίαις εὐλογεῖτε, בְּמִקְהֵלוֹת בְּרַכּוּ in den Versammlungen (Ew., Der. Chören) preiset Gott, den Herrn, ihr vom Quell Israels. — 28. *Da war* (Hgstb. ist) Benjamin der Jüngste (צַעֲר, adolescentulus, νεώτερος, H. parvulus, Ew., Der. der Kleine), als ihr Herrscher (רִדְם Ew. Führer, de W. : seine Herrscher), die Häupter (Hgstb., Der. Fürsten) Judas, seine Haufen (Ew. ihre starke Schaar, Hgstb. ihre Steinigung); die Fürsten Sebulon's, die Fürsten Naphthali's, in mentis excessu (H. continens eos), principes Juda duces eorum (H. in purpura sua :) . . . ἐν ἐστάσει, ἄρχοντες Ἰούδα ἡγεμόνες αὐτῶν . . . שָׂרֵי יְהוּדָה רִנְמָתָם שָׂרֵי זְבֻלֹן שָׂרֵי נַפְתָּלִי, . . .

— 29. *Manda, deus, virtuti tuae*, ἐντειλαι ὁ θεὸς τῇ δυνάμει σου, צִוָּה אֱלֹהֶיךָ עֲזָרְךָ es gebot dein Gott (o Israel!) deine Macht (Hgstb. : deine Stärke) : zeige dich mächtig, Gott,

scheint בְּמִצְרֹר gelesen zu haben. — (7) Der Al. hat שָׂרִים statt

der du für uns wirkst (confirma [H. conforta] hoc, deus, quod operatus es in nobis, *δυνάμωσον ὁ θεὸς τοῦτο, ὁ κατηροίσω ἐν ἡμῖν* (8)), Ew.: *o bestelle deinen Glanz, o Gott, glänze auf, Gott, der du uns wohlgethan!* — 30. A templo tuo in Jerusalem (H. quod est in Jerus.), tibi offerent reges munera, *ἀπὸ τοῦ ναοῦ σου ἐπὶ Ἱερουσαλὴμ σοὶ οἴσουσι βασιλεῖς δῶρα, : מְהִיכֵלָה עַל-יְרוּשָׁלַם לָהּ יוֹבִילוּ מְלָכִים שִׁי* wegen deines Tempels über (Ew. zu) Jerusalem mögen (Hgstb.: werden) die Könige Geschenk (Ew. Huldigung, de W.: Gaben) bringen. — 31. Increpa feras arundinis, congregatio taurorum in vaccis populorum; ut excludant eos, qui probati sunt argento; dissipa gentes, quae bella volunt; *ἐπιτίμησον τοῖς θηρίοις τοῦ καλάμου· ἡ συναγωγή τῶν ταύρων ἐν ταῖς δαμάλεσι τῶν λαῶν τοῦ μὴ ἀποκλεισθῆναι τοὺς δεδοκιμασμένους τῷ ἀργυρίῳ· διασκορπίσον ἔθνη τὰ τοὺς πολέμους θέλοντα· נָעַר חֵית קָנָה עֵדָת אֲבִירִים בְּעֹגְלֵי עַמִּים מִתְרַפֵּס בְּרִצֵּי-כֶסֶף* schilt das Thier (Ew. Wild) des Schilfs, der Stiere Schaar (Hgstb. die Rotte der Starken) mit den Kälber-Völkern (d. i. den schwächeren Völkern, oder der Masse des Volkes), die sich unterwerfen mit Silberbarren (Ew., de W.: mit Silber-Stücken); zerstreue die Völker, welche Kriege lieben, H. increpa bestiam calami, congregatio fortium, in vitulis populorum calcitrantium contra rotas argenteas; disperge populos qui bella volunt (9). — 32. Venient legati (H. offerantur velociter) ex Aegypto; Aethiopia praeveniet manus eius (H. festinet dare manus) deo, *ἔξουσιν πρέσβεις ἐξ Αἰγύπτου, Αἰθιοπία προσφθάσει χεῖρα αὐτῆς τῷ θεῷ, יִאָחֲזוּ חֲשָׁמַיִם מִנִּי מִצְרַיִם, בּוֹשׂ תָּרִיץ יָדָיו לְאֱלֹהִים* es kommen Magnaten (Ew. Edle) aus Aegypten, Aethiopien eilt mit seinen Händen zu Gott. —

שָׁרִים Sängers gel. — (8) Der Al. las Imp. *עֲנֵה*, H. praecepit deus tuus, de fortitudine sua. — (9) *Mh* scheint eine Interpolation zu sein. Auch fehlt *μὴ* in der Ald. u. Complut., und nach ihnen haben einige Psalterien (Mozar., Corb., Rom.) ut excludantur. *רץ* mit der Präp. *ב* hat der Al. nicht von *רָצַץ* zerschlagen, son-

33. Psallite domino; psallite deo, ψάλατε τῷ κυρίῳ· διάψαλμα, לְהַלֵּל אֶת־יְהוָה לִבְרִיחַ לִבְרִיחַ *lobsinget dem Herrn (Pause)*, H. canite domino, semper, ψάλατε τῷ θεῷ. (Die Worte psallite deo fehlen im Hebr. und bei H., und enthalten daher wohl eine zweite Uebersetzung der Worte : לִבְרִיחַ לִבְרִיחַ, die vom Rande in den Text gerathen ist). — 34. Qui ascendit super coelum coeli (= H.), ad orientem (H. a principio) ecce dabit voci suae vocem virtutis (H. fortitudinis), τῷ ἐπιβεβηκότι ἐπὶ τὸν οὐρανὸν τοῦ οὐρανοῦ κατὰ ἀνατολὰς, ἰδοὺ δώσει ἐν τῇ φωνῇ αὐτοῦ φωνὴν δυνάμεως, לְרִכְבּ בְּשָׁמַי שְׁמֵי־קָדָם הוּא יֵתֵן וְהִעֲצָמוֹת לְעַם בְּרוּךְ עוֹלָם עוֹלָם *der einherfährt am uralten Himmel* (Hgstb. in den höchsten Himmeln, Ew. der fährt durch Himmel, Urzeit-Himmel, Der. den Himmel der Vorwelt) : siehe! er läßt hören seine Stimme, die mächtige Stimme (de W. : er donnert mit mächtigem Donner (10)). — 36. Mirabilis (H. terribilis) deus in sanctis suis (H. de sanctuario suo); deus Israel ipse dabit virtutem et fortitudinem plebi suae (H. fortitudinem et robur populo), benedictus deus, θαυμαστός ὁ θεὸς ἐν τοῖς ὁσίοις αὐτοῦ, ὁ θεὸς Ἰσραὴλ, αὐτὸς δώσει δύναμιν καὶ κραταιώσει τῷ λαῷ αὐτοῦ, εὐλογητὸς ὁ θεός, נִוְרָא אֱלֹהִים מִמִּקְדָּשׁוֹ אֵל יִשְׂרָאֵל הוּא נֵתֵן עוֹלָם וְהִעֲצָמוֹת לְעַם בְּרוּךְ אֱלֹהִים *furchtbar bist du, Gott, aus deinem Heiligthum* (Ew. von deinen Heiligthümern aus), *Israels Gott giebt Macht und Stärke dem Volke : Gepriesen sei Gott.*

Ps. 69 (68).

1. In finem, pro iis qui commutabuntur David, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῶν ἀλλοιωθησομένων τῷ Δαβὶδ, לְמַנְצִיחַ עַל־ לְדָוִד שׁוֹשֵׁנִים לְדָוִד *dem Musikmeister, nach Lilien; von David,*

dern von בָּחַן oder צָרָה *prüfen* abgeleitet. — (10) קָדָם bezeichnet hier nicht Osten, Ostgegend, sondern Vorzeit, alte Zeit, für עוֹלָם wie das arab.

قدم.

H. victori, pro liliis David. Vgl. Ps. 45, 1. — 3. Et non est substantia, veni in altitudinem maris, et tempestas demersit me, καὶ οὐκ ἔστιν ὑπόστασις· ἦλθον εἰς τὰ βάθη τῆς θαλάσσης, καὶ καταιγὶς κατεπόντισέ με, וַאֲנִי מַעֲמַךְ בְּאֵימָה בְּמַעֲמַק־מִים וְשִׁבְלֶךָ שִׁטְפוּנִי (ich tauchte in tiefen Schlamm) da kein Grund ist (ohne Grund), ich kam in Wasser-Tiefen, und Fluth überströmt (überdeckt) mich, H. et non possum consistere; veni in profundum aquarum, et flumen operuit me. — 4. Laboravi clamans, raucae factae sunt fauces meae (H. exasperatum est guttur meum); defecerunt oculi mei, dum spero (H. expectantes) in deum meum, ἐκοπίασα κράζων, ἐβραγχίασεν ὁ λάρυγξ μου, ἐξέλιπον οἱ ὀφθαλμοί μου ἀπὸ τοῦ ἐλπίζειν με ἐπὶ τὸν θεόν μου· יָגַעְתִּי בְּקָרְאִי : נָחַר גְּרוֹנִי כָּלוּ עֵינַי מִיָּחַל לֵאלֹהֵי : ich bin müde vom Rufen, heiser (vertrocknet) ist meine Kehle, es verschmachten (schwinden) meine Augen, harrend auf meinen Gott. — 5. Confortati sunt qui persecuti sunt (H. persequabantur) me inimici mei iniuste : quae non rapui (H. rapueram), tunc exolvebam (H. reddebam), ἐκραταιώθησαν οἱ ἐχθροί μου, οἱ ἐκδιώκοντές με ἀδίκως· ἃ οὐχ ἤρπασα, τότε ἀπετίννουν, עֲצֻמוֹ מַצְמִיתִי אִיבֵי שֶׁקֶר אֲשֶׁר לֹא-נִוְלָתִי אִם אֲשִׁיב zahlreich (E w. zahlreicher, H g s t b. stark) sind meine Vernichter (E w. Mörder), meine Lügenfeinde, was ich nicht raubte, sollich erstatten. — 6. Tu scis insipientiam (H. stultitiam) meam, et delicta (H. peccata) mea . . . συ ἔγνωσ τὴν ἀφροσύνην μου . . . αἱ πλημμέλειαι μου, וְאִשְׁמוֹתַי . . . יָדַעְתָּ לְאִוְלָתִי Gott, du kennest meine Thorheit und meine Verschuldungen sind dir nicht verborgen. — 9. Extraneus (H. alienus) factus sum, ἀπηλλοτριωμένος ἐγενήθην, מוֹרָד הָיִיתִי ich bin (H g s t b. : ward) entfremdet meinen Brüdern. . . . — 11. Et operui (H. flevi) in ieiunio animam meam, καὶ συνέκαμψα ἐν νηστείᾳ τὴν ψυχὴν μου, וְאֶבְכָּה בְּצוֹם נַפְשִׁי und ich weine (E w. da weine ich), tief fastend (eig. beim Fasten meiner Seele, de W. : und ich weine und faste); aber das wird mir zum Hohn (1). —

(1) Der Al. scheint אֶבְכָּה v. אָבַע humiliavit, depressit st. אֶבְכָּה und

12. Cilicium, σάκκον, שַׂק *einen Sack* (Trauerkleid), H. saccum; — in parabolam, εἰς παραβολήν, לְמַשְׁלָּה *zum Sprüchwort* (Gleichnifs, E w. *Sacktuch*). — 13. Adversum me loquebantur, κατ' ἐμοῦ ἡδολέσχουν, בִּי יִשְׁיחוּ *es sinnē über mich* (E w. *es singen von mir, d e W. : von mir sprechen*), die im Thore sitzen, und die Lieder der Weintrinker (Der. *Zecher*). — 14. Ego vero orationem meam ad te, domine : tempus beneplaciti deus, ἐγὼ δὲ τῇ προσευχῇ μου πρὸς σὲ κύριε, καιρὸς εὐδοκίας ὁ θεὸς, וְאֲנִי תַפְלִיתִי-לָךְ יְהוָה עַתָּה רְצֹן אֱלֹהִים *ich aber —* (E w. *doch*) — *mein Gebet* (kommt) *zu dir, Jehova!* sei's zur wohlgefälligen Zeit (E w. zu günstiger Zeit), *Gott*, durch deine grofse Gnade! erhöre mich durch deine hülfreiche (rettende) Wahrheit (de W ette : Treue)! — 15. Libera me ab iis, qui oderunt me, ῥυσθείην ἐκ τῶν μισούντων με, מִמַּעַמְקֵי-מַיִם אֲנַצֵּלָה מִשְׁנַיִ יְמַעַמְקֵי-מַיִם *werde ich gerettet* (d. i. lafs mich gerettet werden) *von meinen Hassern und aus Wasser Tiefen!* — 16. Non me demergat tempestas (H. fluvius) aquae, μὴ με καταποντισάτω καταιγὶς ὕδατος, אֶל-תִּשְׁטַפְנִי שִׁבְלֹת מַיִם *nicht überströme* (überdecke) *mich die Wasserfluth* (de W. : *nicht lafs die Wasserfluth mich überströmen*), und nicht verschlinge mich der Abgrund, und nicht verschliesse (urgeat, συσχέτω, תִּאָּטַר, H. coronet) über mir der Brunnen (die Grube) seinen Mund. — 18. Et ne avertas (H. abscondas) faciem tuam a puero (H. servo) tuo, καὶ μὴ ἀποστρέψῃς τὸ πρόσωπόν σου ἀπὸ τοῦ παιδός σου, וְאֶל-תִּסְתֵּר פְּנֶיךָ מֵעַבְדְּךָ *und verbirg nicht dein Antlitz vor deinem Knechte*, denn ich bin bedrängt : eilend erhöre mich! — 19. Intende (H. accede ad) animae meae et libera eam, πρόσχες τῇ ψυχῇ μου, καὶ λύτρωσαι αὐτήν, קְרַבָּה אֶל-נַפְשִׁי גְּאֹלָה *nahe dich meiner Seele, erlöse sie!* — 20. Tu scis . . . reverentiam (H. ignominiam) meam, σὺ γινώσκεις . . . τὴν ἐντροπήν μου, בְּלִמְתִּי . . . אָתָּה יָדַעְתָּ *du kennest meine Schmach;* — in conspectu tuo sunt

der Uebersetzer der V. bei jenem συνενάλυψα gelesen zu haben. Die Bedeutung von בָּנֵעַ haben auch der Syrer und das Psalt. Aethiop. —

omnes qui tribulant me, 21. improperium expectavit cor meum et miseriam, ἐναντίον σου πάντες οἱ θλίβοντές με, . . . 21. ὀνειδισμόν προσεδόκησεν ἡ ψυχὴ μου καὶ ταλαιπωρίαν, וְאֲנִי שָׁחָה לְפָנֶיךָ שְׂבָרָה לְבִי וְאֲנִי שָׁחָה 21 vor dir sind (d. i. dir sind offenbar) alle meine Dränger (Widersacher). 21. Der Hohn (die Schmach) bricht mir das Herz und ich erkrankte (bin krank), H. coram te sunt omnes hostes mei; opprobrio contritum est cor meum, et desperatus sum (2); — et sustinui qui simul contristaretur, καὶ ὑπέμεινα συλλυπούμενον, וְאֲקִיָּה לְנוֹד und ich harre auf Mitleid, und keins wird mir. — 23. Es werde ihnen ihr Tisch zum Fallstrick, und den Sorglosen (Sicheren) zur Schlinge (zur Falle), et in retributiones, et in scandalum, καὶ εἰς ἀνταπόδοσιν καὶ εἰς σκάνδαλον, וְלִשְׁלוּמִים לְמוֹקֵשׁ, H. et in retributiones ad corruendum (3). — 24. . . . et dorsum eorum semper incurva, καὶ τὸν νῶτον αὐτῶν διαπαντὸς σύγκαψον, וּמַתְיָהֶם תָּמִיד רַחֲמַיִךְ und ihre Lenden laß beständig wanken! — 27. Et super dolorem vulnerum meorum addiderunt, καὶ ἐπὶ τὸ ἄλγος τῶν τραυμάτων μου προσέθηκαν, וְאֶל-מְכָאֹב הִלְלִיךָ יִסְפְּרוּ und vom Schmerz deiner durchbohrten (Verwundeten) erzählen sie, H. et ut affligerent vulneratos tuos narrabant (4). — 28. Appone (H. da) iniquitatem super iniquitatem eorum; et non intrent in iustitiam tuam (H. veniant in iustitia tua), πρόσθες ἀνομίαν ἐπὶ τὴν ἀνομίαν αὐτῶν, καὶ μὴ εἰσελθέτωσαν ἐν δικαιοσύνῃ σου, תְּנֶה-עֵין עַל-עֲוֹנָם וְאֶל-יְבֹאוּ בְצַדִּיקֶךָ füge Schuld zu ihrer Schuld und laß sie nicht Gerechtigkeit vor dir erlangen! (Hgst b. laß sie nicht kommen zu deiner Gerechtigkeit). — 29. Deleantur de libro viventium, = H., ἐξαλειφθήτωσαν ἐκ βιβλίου ζώντων, וְיָחוּ מִסֵּפֶר חַיִּים aus dem Buche des Lebens

(2) Der Al. hat שְׂבָרָה von שָׁבַר in Piel warten, hoffen statt שָׁחָה gel. und וְאֲנִי שָׁחָה von וָנִשׁ s. v. a. אָנִישׁ für ein Nomen gehalten. — (3) Statt לִשְׁלוּמִים den Sorglosen hat der Al. לְשִׁלּוּמִים oder לְשִׁלְמָנִים Vergeltungen gel. — (4) Der Al. las wahrsch. וְיִסְפְּרוּ fügten hinzu st. יִסְפְּרוּ; Ros. meint jedoch, dafs jener סֵפֶר in der Bedeut. numerare zählen genommen

werden sie ausgelöscht. — 30. Salus tua, deus, suscepit me, ἡ σωτηρία τοῦ προσώπου σου ἀντελάβετό μου, יְשׁוּעָתְךָ אֱלֹהִים תִּשְׁבְּרֵנִי deine Hülfe, Gott, wird mich erheben (Ew. schützen, de W. : beglücken). — 31. Et magnificabo eum in laude, μεγαλυνῶ αὐτὸν ἐν αἰνέσει, וְאֶגְדָּלֵנוּ בְּתוֹדָה und ich werde ihn erheben (verherrlichen) im Lobgesang (Der. Dankgesang). — 32. Et placebit deo super vitulum novellum, cornua producentem et ungulas, καὶ ἀρέσει τῷ Θεῷ ὑπὲρ μόχον νέον κέρατα ἐκφέροντα καὶ ὀπλάς, וְחֵיטָב לַיהוָה מִשׁוֹר פֶּר מִקָּרְן מִפָּרִים der (Lobgesang) gefällt Jehova mehr als ein Stier, als Farre, der Hörner hat und Klauen, H. et pl. dom. super vitulum novellum, cornua efferentem et ungulas. — 33. Videant pauperes, et laetentur; quaerite deum, et vivet anima vestra, ἰδέτωσαν πτωχοὶ καὶ εὐφραθήτωσαν, ἐκζητήσατε τὸν Θεόν, καὶ ζήσεσθε, רְאוּ עֲנִיִּים וְשִׁמְחוּ דַּרְשׁוּ אֱלֹהִים, es sehen's Dulder (Hgstb. Sanftmüthige, de W., Der.: Elende), freuen sich; die da Gott suchen, und euer Herz lebt (Hgstb. lebe) auf (5)! — 35. Et omnia reptilia (H. quae moventur) in eis, καὶ πάντα τὰ ἔρποντα ἐν αὐτοῖς, וְכָל־רֶמֶשׂ בָּם und Alles, was darin (in den Meeren) wimmelt! — 36. Quoniam deus salvam faciet Sion, et aedificabuntur civitates Judae; et habitabunt ibi, et haereditatem acquirent eam, ὅτι ὁ Θεὸς σώσει τὴν Σιών, καὶ οἰκοδομηθήσονται αἱ πόλεις τῆς Ἰουδαίας, καὶ κατοικήκουσιν ἐκεῖ, καὶ κληρονομήσουσιν αὐτήν, כִּי אֱלֹהִים יוֹשִׁיעַ צִיּוֹן וַיְבָנֶה עָרֵי יְהוּדָה וַיֵּשְׁבוּ שָׁם וַיִּרְשׁוּהָ denn Gott wird Zion helfen (erretten), und Juda's Städte bauen, und sie wohnen daselbst und besitzen sie, H. quia deus salvabit Sion, et aedificabit civitates Juda, et habitabunt ibi, et possidebunt eam.

Ps. 70 (69).

1. In finem, Psalmus David. In rememorationem, quod salvum fecerit eum dominus, εἰς τὸ τέλος τῷ Δαυὶδ

habe. — (5) H. videntes mansueti laetabuntur; qui quaeritis deum vivet a. v.

εἰς ἀνάμνησιν, εἰς τὸ σῶσαι με κύριον, לְמִנְצָה לְדָוִד לְהִזְכִּיר, dem Musikmeister, von David zur Erinnerung, H. victori, David ad recordandum. Vgl. Ps. 40, welcher vom Verse 14 an mit diesem Psalm fast wörtlich übereinstimmt. Der zweite Vers fängt mit den Worten אֱלֹהִים לְהַצִּילֵנִי Gott, mich zu retten an, deus, in adiutorium meum intende, ὁ θεὸς εἰς τὴν βοήθειάν μου πρόσχες, H. deus, ut liberas me, dagegen Ps. 40, 14 mit den Worten : יְהוָה לְהַצִּילֵנִי es gefalle dir, Jehova, mich zu retten. — V. 3 hat 40, 15 יַחַד allzumal vor מִבְּקִשִּׁי und לְכַפֹּתָהּ es (das Leben) wegzuraffen nach נַפְשִׁי. — V. 4. יָשׁוּבוּ laßs zurückweichen, avertantur retrorsum, ἀποστραφείησαν παρουντίκα, H. convertantur ret., dagegen 40, 16 יִשְׁמּוּ laßs erstarren (verschmachten). — V. 5. אֱלֹהִים, dagegen 40, 17 יְהוָה, V. 6 אֱלֹהִים חִישָׁה-לִּי אֱלֹהִים חִישָׁה-לִּי Gott eile zu mir! meine Hülfe und mein Erretter bist du : Jehova säume nicht! deus, adiuva me! adiutor meus et liberator meus es tu : domine moreris, ὁ θεὸς βοήθησόν μοι · βοηθός μου, καὶ ὑψύτης μου εἰ σὺ, κύριε μὴ χρονίσῃς, H. deus, festina pro me : auxilium meum et salvator meus es tu, domine, ne moreris; dagegen 40, 18 אֲדָנִי יְיָ שֶׁב־לִּי עֲזָרְתִּי וּמִסְּלָטִי אַתָּה אֱלֹהֵי אֶל-תִּתְּנוּ der Herr sorgt für mich; meine Hülfe und mein Retter bist du : mein Gott, säume nicht!

Ps. 71 (70).

Psalmus David, 1. filiorum Jonadab, et priorum captivorum, τῷ Δαυὶδ υἱῶν Ἰωναδὰβ, καὶ τῶν πρώτων αἰχμαλωτισθέντων (1). — Ueber V. 2. 3. vgl. Ps. 69, 14 und 31, 2. 3. — 3. Esto mihi in deum protectorem, et in

(1) Im Hebräischen, bei H. und in der Chald. Paraphrase fehlt diese Ueberschrift. Sie enthält wahrsch. eine Vermuthung über den Verfasser, da in der Ueberschrift derselbe nicht angegeben war. Nach einigen Auslegern ist David der Verfasser, nach anderen ein Unbekannter im babyl. Exil, welcher die Leiden und Ergebung des Volkes schildert.

locum munitum, ut salvum me facias; quoniam firmamentum meum, et refugium meum es tu, γενοῦ μοι εἰς Θεὸν ὑπερασπιστὴν καὶ εἰς τόπον ὀχυρὸν τοῦ σῶσαί με, ὅτι στερέωμά μου καὶ καταφυγή μου εἶ σύ, יהיה לי לצור מעון לבוא חֲמִיד, רַחֵם לִי וּמְצוֹדָתִי אֶתָּה : sei mir eine Felsen-Wohnung, stets dahin zu kommen (Hgstb. dahin ich komme beständig, de W. : zur beständigen Zuflucht)! verordnet (befohlen) hast du mir zu helfen (de W. : sende mir deine Hilfe), denn du bist mein Fels und meine Burg, H. esto mihi robustum habitaculum, ut ingrediar iugiter; praecepisti ut salves me, quia petra mea, et fortitudo mea es tu. — 4. Mein Gott, errette mich aus der Hand des Frevlers (חֲמִיד מִיַּד שֹׁרֵץ de manu peccatoris, ἐκ χειρὸς ἁμαρτωλοῦ, H. de manu impii), aus der Faust (de W. : dem Arm, Ew., Der. Gewalt) des Ungerechten (Ew. : Sünders) und des Gewaltthätigen (Ew. Verwüsters, Hgstb. Verderbten), מִכַּף מַעֲיֵל וְחֹמֶץ de manu contra legem agentis et iniqui, ἐκ χειρὸς παρανομοῦντος καὶ ἀδικοῦντος, H. de manu impii et nocentis. — 5. Patientia mea, ἡ ὑπομονή μου, חֲקִוָּתִי meine Hoffnung, H. exspectatio mea; — domine, domine spes (H. fiducia) mea a iuventute mea, κύριε, κύριε ἡ ἐλπίς μου ἐκ νεότητός μου, אֲדָנִי יְהוָה מִבְּטָחִי מִנְעוּרַי Herr, Jehova, mein Vertrauen von meiner Jugend an. — 6. In te confirmatus (H. a te sustentatus) sum ex utero; de ventre matris meae tu es protector meus; in te cantatio (H. laus) mea semper, ἐπὶ σὲ ἐπεστηρίχθην ἀπὸ γαστροῦ, ἐκ κοιλίας μητρός μου σύ μου εἶ σκεπαστής· עָלֶיךָ נִסְמַכְתִּי מִבֶּטֶן מִמַּעַי מִיָּוֶי בֶּךָ תְּהַלֵּלְתִּי חֲמִיד ἐν σοὶ ἡ ὑμνησίς μου διαπαντός, auf dich stützte ich mich vom Mutterleibe an, aus meiner Mutter Schoofs zogst du mich (Hgstb., Köst. : warst du mein Führer, Ges. mein Wohlthäter); von dir ist (singt) mein Loblied (Lob) beständig. — 7. Tanquam prodigium (H. portentum) factus sum multis, et tu adiutor fortis (spes mea fortissima), ὥσει τέρας ἐγενήθην τοῖς πολλοῖς, καὶ σὺ βοηθὸς κραταίος, כְּמוֹתָהּ הָיִיתִי לְרַבִּים וְאַתָּה מִחֲסִיעַי wie ein Wunder bin ich Vielen : doch du bist meine feste Zuversicht (Zuflucht). — 8. Repleatur

os meum laude, ut cantem gloriam tuam (H. laude tua), tota die magnitudinem tuam (H. magnitudine tua), πληρωθήτω τὸ στόμα μου αἰνέσεως, ὅπως ὑμνήσω τὴν δόξαν σου, ὅλην τὴν ἡμέραν τὴν μεγαλοπρέπειάν σου, פִּי מְלֵא תְהִלָּתְךָ הַיּוֹם כָּל־הַיּוֹם *voll ist* (Ew. *es überfließt*) *mein Mund von deinem Lobe* (Ruhme), *allezeit* (beständig) *von deiner Herrlichkeit* (Ehre). — 10. Quia dixerunt inimici mihi, = H., ὅτι εἶπαν οἱ ἐχθροί μου ἐμοὶ, כִּי־אֹיְבֵי לִי *denn meine Feinde sprechen von mir*, und die auf mein Leben lauern, rathschlagen zusammen. — 13. Confundantur, et deficient detrahentes (H. consumantur adversarii) animae meae; αἰσχυνθήτωσαν καὶ ἐκλιπέτωσαν οἱ ἐνδιαβάλλοντες τὴν ψυχὴν μου, יִבְשׁוּ יָכְלוּ שִׁטְנִי נַפְשִׁי *schämen müssen sich, vergehen* (de W. : *voll Scham müssen umkommen*), *die meine Seele befeinden*, bedeckt mit Hohn und Scham, die mein Unglück suchen! — 14. Ich will beständig hoffen (sperabo, ἐλπῶ, H. expectabo), und vermehren all dein Lob (תְּהִלָּתְךָ, laudem, H. laudationes). — 15. Tota die, = H., ὅλην τὴν ἡμέραν, כָּל־הַיּוֹם . . *jeden Tag* d. i. *alle Zeit*; . . — quoniam non cognovi litteraturam (H. litteraturas), ὅτι οὐκ ἔγνων πραγματείας, כִּי לֹא יָדַעְתִּי מִסְפָּרוֹת *denn ich kenne keine Zahlen* (de W. : *kein Mafs*, Ew. *keine Grenzen* (2)). — 16. Introibo in potentias domini : domine (H. in fortitudine domini dei), εἰσελεύσομαι ἐν δυναστείᾳ κυρίου, κύριε . . . אֲבֹאָה בְּגִבּוֹרֹת אֲדֹנָי יְהוָה *mit Lobliedern* (Hgstb. *mit den Thaten des Herrn*, Ew. *des Herrn Großthaten*) *will ich kommen, Herr, Jehova*; will rühmen deine Gerechtigkeit allein. — 18. Et usque (H. et insuper usque) in senectam et senium (H. canos), . . . donec annuntiem brachium tuum generationi omni, quae ventura est (H. generationi, cunctisque qui venturi sunt), καὶ ἕως γήρους καὶ πρεσβείου . . ἕως ἂν ἀπαγγείλω τὸν βραχίονά σου πάση τῇ γενεᾷ τῇ ἐρχομένῃ,

Ueber die Söhne Jonadabs s. Jerem. 35. — (2) Der Al. hat wahrsch. מִסְפָּרוֹת, Plur. von מִסְפָּרָה s. v. a. מִסְפָּר *Schrift, Buch* gel.

וְגַם עַד-זְקֵנָה וְשִׁיבָה . . . עַד-אֲנִיד וְרוּעָה לְדֹר לְכָל-יְכוּא וְבוֹרְתָהּ
doch bis (E w. auch bis) zum Greisenalter und bis zum
grauen Haar (H g s t b. zum Alter und Greisenthum, E w.
in's greise Alter), Gott, verlaß mich nicht, bis ich deinen
Arm verkünde dem Geschlecht, den künftigen allen deine
Kraft! (H g s t b. und Allen, die nachkommen sollen, deine
Kraft, de W : allen Nachkommen deine Macht!) — 19. Po-
tentiam tuam (mit dem folgenden Verse verbindend), et iu-
stitiam tuam, deus, usque in altissima, quae fecisti magnalia,
τὴν δυναστείαν σου, καὶ τὴν δικαιοσύνην σου ὁ Θεὸς ἕως
ὑψίστων, ἃ ἐποίησας μεγαλεῖα, und deine Gerechtigkeit,
Gott, reicht bis zur Höhe; Großes thatest du, Gott; wer ist
wie du? — 20. Quantas (H. qui) ostendisti mihi tribulationes
multas (H. plurimas) et malas; et conversus vivicasti me
(H. vivicabis nos), et de abyssis terrae iterum reduxisti
me (H. rursum educes nos), ὅσας ἐδειξάς μοι θλίψεις
πολλὰς καὶ κακὰς, καὶ ἐπιστρέψας ἐξωποίησάς με, καὶ ἐκ
τῶν ἀβύσσων τῆς γῆς πάλιν ἀνήγαγές με, יִשְׂרָאֵל הָאֵלֹהִים
צָרוֹת רַבּוֹת וְרָעוֹת תִּשׁוּב תַּחֲיִינוּ וּמַתְרוֹמוֹת הַיָּאָרֵץ תִּשׁוּב תַּעֲלִינוּ
der du uns (Keri : mich) viele schlimme Nöthen (de W.,
Der. viel Noth und Unglück) hast schauen lassen : du wirst
uns (Keri : mich) wieder beleben (H g s t b. du wirst wieder-
kehren und uns beleben), und aus der Erde Abgründen
(Tiefen) uns (Keri : mich) wieder hervorziehen (E w. erhöhen).
— 22. Nam ego confitebor in vasis psalmi veritatem tuam;
deus psallam tibi in cithara, sanctus Israel, καὶ γὰρ ἐγὼ
ἐξομολογήσομαί σοι ἐν σκεύει ψαλμοῦ τὴν ἀληθειάν
σου ὁ Θεὸς, ψαλῶ σοι ἐν κιθάρα ὁ ἅγιος τοῦ Ἰσραὴλ,
גַּם-אֲנִי אֹדֶה בְּכִל-נָבֶל אֶמְתָּהּ אֱלֹהֵי אִמְרָהּ לָהּ בְּכִנּוֹר קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל
auch ich will dich preisen mit Harfenspiel (Der., Saitenspiel,
de W. : Lautenklang), deine Treue, mein Gott! will ich auf
der Cither (de W. : Harfe) dir spielen (dir lobsingen),
Heiliger Israels, H. ego autem confitebor tibi in vasis psal-
terii veritatem tuam : deus meus, cantabo tibi in cithara,
sancte Israel. — 24. Sed (H. insuper) et lingua mea tota
die meditabitur iustitiam tuam; quia confusi et reveriti

fuerint, qui quaerunt mala mihi (H. confusi sunt et dehon-
nestati, quaerentes malum mihi), *ἐτι δὲ καὶ ἡ γλῶσσά μου*
ὅλην τὴν ἡμέραν μελετήσῃ τὴν δικαιοσύνην σου, ὅταν
αἰσχυνθῶσι καὶ ἐντραπῶσιν οἱ ζητοῦντες τὰ κακά μοι,
גַּם-לְשׁוֹנִי כָּל-יְדֵיּוֹם תְּהַלֵּל צְדָקָתְךָ בִּי-בִשְׂוִי בִי-חֲפָרוּ מִבְּקָשֵׁי רָעָתִי
auch meine Zunge wird (soll) allezeit (Der. alltäglich) reden
(Ew. besingen, Der. rühmen, Hgstb. sinnem) deine Gerech-
tigkeit, dass zu Schanden und Hohn geworden (Hgstb. weil
sich schämen, weil erröthen), die mein Unglück suchen.

Ps. 72 (71).

1. Psalmus in Salomonem, εἰς Σαλωμῶν, *הַלְּשׁוֹן* von
(unrichtig Der. an und Abén-Esra, Köhler. u. a. auf)
Salomo, H. Salomoni. — 2. Iudicium tuum, = H., *τὸ κρί-*
μα σου, מִשְׁפָּטֶיךָ *deine Gerichte*; — iudicare (H. iudicabit),
κρίνειν, יָדִין *so richtet er*; — pauperes tuos, = H., *τοὺς*
πτωχοὺς σου, עֲנִיֶּיךָ *deine Elenden* (Ew. *Dulder*). — 3. Su-
scipiant, *ἀναλαβέτω, יִשְׂאוּ* *es tragen*, H. assument. — 4. Er
richtet die *Elenden* (עֲנִיִּים, pauperes, = H., *τοὺς πτωχοὺς*)
des Volkes, hilft den Söhnen des *Dürftigen* (אֲבִיּוֹן, pauperum,
τῶν πενήτων, H. pauperis), und *zermalmt den Unterdrücker*,
(עוֹשֵׁק יִדְכָּא, humiliabit calumniatorem, *ταπεινώσει συκοφάν-*
την, H. confringet calumniatorem). — 5. Et permanebit cum
sole, et ante lunam, in generatione et generationem, *καὶ*
συμπαράμενεῖ τῷ ἡλίῳ, καὶ πρὸ τῆς σελήνης γενεὰς γενεῶν,
וְלִפְנֵי יָרֵחַ דֹּר דֹּרִים עִם-שֶׁמֶשׁ וְיִירָאוּךָ *man wird dich fürchten mit*
der Sonne und vor dem Monde durch alle Geschlechter (d. i.
so lange Sonne und Mond scheinen), H. et timebunt te quam-
diu erit sol, et ultra lunam, in generatione generationum (1).
— 6. In (H. super) vellus, et sicut stillicidia stillantia
super terram (H. ut stilae irrorantes terram, *ἐπὶ πόκον,*

(1) Der Al. hat יִירָאוּךָ st. יִאֲרִיךָ gel.

καὶ ὥσει σταγόνες στάζουσαι ἐπὶ τὴν γῆν, עַל-גֵּנוּ כְּרִיבִים, וְרוּיָא אֶרֶץ er (der König) wird herabkommen wie Regen (E w. wie Regen träufle es d. i. der Segen) auf die Wiesen-
schur, wie Wassergüsse, des Landes Bewässerung. — 7. Ori-
etur in diebus eius iustitia, ἀνατελεῖ ἐν ταῖς ἡμέραις οὗτοῦ
δικαιοσύνη, יִפְרַח-בְּיָמָיו צַדִּיק in seinen Tagen blühet der Ge-
rechte, H. geminabit in diebus eius iustus; — donec aufera-
tur, ἕως οὗ ἀνταναιρεθῇ, עַד-כִּלֵּי bis das kein Mond mehr
ist, H. donec non sit . . — 9. Aethiopes, = H., Αἰθίοπες, צִיִּים
Steppen-Bewohner, H g st b. Bewohner der Wüste, E w. Wilde,
R o s. barbari, D e r. die Wüsten. — 10. Dona (H. tributum) addu-
cent, δῶρα προσάξουσιν, יִשְׁכֹּר יְקָרִיבוּ bringen Geschenke. —
12. Denn er rettet den Dürftigen, der um Hülfe schreit,
מִשׁוּעַ a potente, = H., ἐκ δυνάστου (2). — 13. Et animas
pauperum salvas faciet (H. salvabit), καὶ ψυχὰς πενήτων
σώσει, וְנַפְשֹׁת אֲבִיּוֹנִים יוֹשִׁיעַ und die Seelen (Viele : das Leben)
der Dürftigen errettet er. — 14. Von Bedrückung und Ge-
walt (E w. aus Druck und Härte (מַחֲסָם וּמַחֲסָם ex usuris [H.
ab usura] et iniquitate, ἐκ τόκου καὶ ἐξ ἀδικίας) erlöst er ihre
(der Armen) Seele, und kostbar ist ihr Blut (יִיקָר דָּמָם),
honorabile nomen [H. pretiosus sanguis] eorum, ἐντιμον
τὸ ὄνομα αὐτῶν) in seinen Augen (3). — 15. De auro
Arabiae (H. Saba), ἐκ τοῦ χρυσίου τῆς Ἀραβίας, מִזָּהָב שֶׁבַע
vom Golde Scheba's, und er (der Dürftige) betet für ihn be-
ständig (וְיִתְפַּלֵּל בְּעָדָיו תָּמִיד) et adorabunt de ipso semper, καὶ
προσεύχονται περὶ αὐτοῦ διαπαντός, H. et orabunt de eo
iugiter), alle Zeit preiset er ihn (כָּל-הַיּוֹם יְבָרְכֵנָהוּ), tota die
benedicent ei, = H. — 16. Et erit firmamentum (H. memo-
rabile triticum) in terra, ἔσται στήριγμα ἐν γῇ, יְהִי כִסֵּה-בָר, בְּאֶרֶץ
es ist (E w. sei) Ueberflufs an Korn im Lande, auf
der Berge Haupt (בְּרֹאשׁ in summis, ἐπ' ἄκρων, H. in capite),

(2) Der Al. und H. lasen מִשׁוּעַ, indem sie das מ des Particips für die Präposition מן hielten. — (3) Der Al. hat שָׁמָּה st. דָּמָּה gel., oder ein Abschreiber aus Irrthum oder aus Absicht ὄνομα st. αἷμα geschrieben.

es rauschet (שׁוּעִי super extolletur, ὑπεραρθῆσεται, H. elevabitur) wie der Libanon, seine Frucht; und es entblüht (וַיִּצִיחַ, Ew. entblühe) der Stadt (nämlich Volk), wie Gras der Erde (et floreant de civitate sicut foenum terrae, = H., καὶ ἐξανθήσουσιν ἐκ πόλεως ὡσεὶ χόρτος τῆς γῆς). — 17. Sit (H. erit) nomen eius benedictum in saecula (H. in aeternum), ἔστω τὸ ὄνομα αὐτοῦ εὐλογεμένον εἰς τοὺς αἰῶνας, לְעוֹלָם יְהוָה שְׁמוֹ יִשָּׁבַח sein Name dauert (Ew. sei) ewiglich, so lange die Sonne steht (ante [H. ultra] solem permanet [H. perseverabit], πρὸ τοῦ ἡλίου διαμενεῖ), sprosst (וַיִּצִיחַ, Ew. : wachse, Hgstb. : wird sich verjüngen) sein Name. (4).

Ps. 73 (72).

1. Psalmus Asaph, ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ, מְזִמֹּר לְאַסָּף ein Psalm von Asaph. — Quam (H. attamen) bonus Israel deus, ὡς αγαθὸς ὁ θεὸς τῷ Ἰσραὴλ, לְיִשְׂרָאֵל אֱלֹהִים אֵין-טוֹב ja, (od. nur) gütig ist gegen Israel Gott, gegen die, die reines Herzens. — 2. Und ich (וָאֲנִי), — fast hätten gestrauchelt meine Füße, beinahe (fast, כְּאֵין de W. : fast nicht so) geglitten meine Schritte. — 3. Denn ich beneidete die Uebermüthigen, בְּהוֹלָלִים כִּי קִנְאֹתִי (quia zelavi super iniquos, H. quia aemulatus sum contra iniquos, ὅτι ἐζήλωσα ἐπὶ τοῖς ἀνόμοις) weil ich das Glück (eig. Frieden) der Frevler sah, שָׁלוֹם רָשָׁעִים אֶרְאֶה. — 4. Quia non est respectus morti eorum, et firmamentum in plaga eorum, ὅτι οὐκ ἔστιν ἀνάνεισις ἐν τῷ θανάτῳ αὐτῶν, καὶ στερέωμα ἐν τῇ μάστιγι αὐτῶν, לֹא אֵין חֲרָצְבוֹת לְמוֹתָם וּבְרִיא אוֹלָם denn (sie haben) keine Qualen bis an ihren Tod und fett (wohlgenährt) ist ihr Körper (Ges. Leib, arab. جَسَد, Hgstb. : Kraft), H. quod non recogitaverunt de morte sua, et firma sint vestibula

(4) Der Al. hat εὐλογημένον erklärend hinzugefügt.

eorum. (Für ἀνάνευσις ist viell. ἀνάπνευσις das Aufathmen, die Erholung, zu lesen) (1). — 6. Ideo tenuit eos superbia, operti sunt iniquitate et impietate sua, διὰ τοῦτο ἐκράτησιν αὐτοὺς ἡ ὑπερηφανία, περιεβάλλοντο ἀδικίαν καὶ ἀσέβειαν αὐτῶν, לָכֵן עֲנִקְתָּמוּ גִּאָוָה יַעֲטָף-שִׁיחַ חֲמָם לָמוֹ darum ist (od. kleidet) Hoffarth ihren Hals (de W. : ist ihr Hals - Geschmeide Hoffarth), es bedeckt sie das Gewand (der Anzug) des Hochmuths (Ew., de W. : Gewaltthat) (2). — 7. Prodiit quasi ex adipe iniquitas eorum; transierunt in affectum cordis, ἐξελεύσεται ὡς ἐκ στέατος ἡ ἀδικία αὐτῶν διήλθον εἰς διάθρεσιν καρδίας, יֵצֵא מִחֶלֶב עֵינָיו עָבְרוּ מִשְׁבִּיחַ לֵב לָבב es treten hervor aus dem Fette ihre Augen, es wallen über die Einbildungen (Ew., Vaih. : Bilder, Hgstb. : Gedanken) des Herzens, H. processerunt a pinguedine oculi eorum; transierunt cogitationes cordis (3). — 8. Cogitaverunt, et locuti sunt nequitiam; iniquitatem in excelso locuti sunt, διανοήθησαν, καὶ ἐλάλησαν ἐν πονηρίᾳ, ἀδικίαν εἰς τὸ ὕψος ἐλάλησαν, יִמִּיקוּ וַיִּדְבְּרוּ בָרָע עֲשָׂק מַמְרוֹם יִדְבְּרוּ sie höhnen und reden boshaft (eig. in Bosheit) Unterdrückung; aus (stolzer) Höhe reden sie, H. irriserunt, et locuti sunt in malitia calumniam, de excelso loquentes. — 9. Sie legen an den Himmel (de W. : sie heben zum Himmel H.) ihren Mund, und ihre Zunge geht durch die Erde (Ew. während ihre Zunge auf Erden redet). — 10. Darum wendet sich sein Volk, וְעַמִּי (populus meus, ὁ λαός μου, H. pop. eius) hieher, und Wasser in Fülle schlürfen (saugen) sie et dies pleni invenientur (H. et quis plenus invenietur) in eis, καὶ ἡμέραι πλήρεις εὗρεθήσονται ἐν αὐτοῖς, וַיְמִי מָלֵא יִמְצוּ לָמוֹ (4). — 12. Ecce ipsi peccatores (H. ecce isti impii, ἰδοὺ οὗτοι οἱ

(1) H. scheint חֲשַׁבֵּן Verstand von חֲשַׁב denken, sinnem und der Al. חוֹלִים von חָלִי Krankheit, Plage für אֵלִים gelesen zu haben. — H. hielt das ם in אֵלִים nicht für ein Suffix. — (2) H. Ideo nutriti sunt ad superbiam; circumdederunt iniquitatem sibi. — (3) Der Al. hat עֵינָיו st. עֵינָיו gelesen. — (4) St. וַיְמִי hat der Al. וַיְמִי Tage und für

ἀμαρτωλοὶ) et abundantes in saeculo (= H.), obtinuerunt (H. multiplicaverunt) divitias, καὶ εὐθροῦντες εἰς τὸν αἰῶνα, κατέσχον πλούτου, הִנֵּה-אֵלֶּה רְשָׁעִים וְיִשְׁלִי עוֹלָם הַשְׁגֹּר-הַיִּל siehe diese Frevler! und doch die ewig Ruhigen (Vaih. ewig Sorglosen, de W. : in ewiger Ruhe) häufen Schätze (Hgstb. : mehren das Vermögen). — 13. Et dixi : ergo sine causa iustificavi cor meum, et lavi inter innocentes manus meas : καὶ εἶπα, ἄρα ματαίως ἐδικαίωσα τὴν καρδίαν μου, καὶ ἐνιψάμην ἐν ἀθώοις τὰς χεῖράς μου, אֶךְ-רִיק וְבִרְיָ לִבִּי וְאֶרְחַץ בְּנִקְיוֹן כַּפִּי ja (Ew., Hgstb. : nur) umsonst (vergeblich) reinigte ich mein Herz, und wusch in Unschuld meine Hände, H. ergo ne frustra mundavi cor meum, et lavi in innocentia manus meas? (5) — 14. Und bin geschlagen (Ew. und blieb doch gezüchtigt, Hgstb. denn ich bin geplagt, וְאֶהְיֶה נִגּוּעַ et fui flagellatus, = H., καὶ ἐγενόμην μεμαστιγωμένος) jeden Tag (כָּל-הַיּוֹם immerfort, alle Zeit), und meine Strafe ist jeden Morgen da. — 15. Spräche ich (אֶם-אֶמְרֵתִי) : ich will sprechen also (Ew. ähnliches), אֶסְפָּרָה כִּמוֹ, siehe, so würde ich treulos handeln (Ew., de W. : verrieth ich) an dem Geschlecht deiner Söhne (הִנֵּה דֹר בְּנֵיךָ בְּגִדְתִּי, ecce nationem, H. generationem), filiorum tuorum reprobavi (H. reliqui), ἰδοὺ τῇ γενεᾷ τῶν υἱῶν σου ἡσυνθέτηκα). — 16. Existimabam ut cognoscerem hoc, labor est ante me, καὶ ὑπέλαβον τοῦ γινῶναι, τοῦτο κόπος ἐστὶν ἐναντίον μου, וְאֶחְשָׁבָה לָדַעַת וְאֵת עֲמַל הוּא בְּעֵינַי und ich dachte nach (sann), diefs zu erkennen (zu begreifen); mühevoll (Vaih. doch Mühe, Ew. eitel, Hgstb. ein Leid) war es in meinen Augen, H. et cogitavi ut intelligerem istud; labor est in oculis meis. — 17. Donec intrem (H. veniam) in sanctuarium (H. ad sanctuaria) dei, et intelligam in novissimis (H. novissimo) eorum, ἕως εἰσέλθω εἰς τὸ ἁγίαστήριον τοῦ Θεοῦ, συνῶ εἰς τὰ ἔσχατα, עַד-אָבֹא אֶל-מְקֹדְשֵׁי-אֵל אֲבִינָה לְאַחֲרִיתָם bis ich

יִמְצָאֵי wahrsch. יִמְצָאָהי gelesen. — (5) Die Worte : et dixi fehlen im Hebr. und bei H., dem Syrer und dem Chald. — H. faßt diesen Vers

kam in Gottes Heiligthümer, merkte (Acht hatte) auf ihr Ende. — 18. Verumtamen propter dolos posuisti eis (H. in lubrico posuisti eos); deiecisti eos dum allevarentur (H. ad interitum), πλὴν διὰ τὰς δολιότητας ἔθνον αὐτοῖς, κατέβαλες αὐτοὺς ἐν τῷ ἐπαρθῆναι, אַךְ בְּחִלְקוֹת תְּשִׁית לָמוֹ הַפְּלִתָם, ja (And. nur), auf schlüpfrige (glatte) Oerter stellst du sie, lässest in Trümmer sie zerfallen (de W. : stürzest sie in Trümmer, Ew. hast sie lassen Täuschungen zufallen). — 19. Wie wurden (Hgstb. werden) sie zunichte unversehens (plötzlich)! weggerafft, gehen sie unter (Ew. aufgerieben, fortgetilgt) vor Schrecken! דִּפְּסוּ רַחֲמוֹ מִן-בְּלִהוּת defecerunt, perierunt propter iniquitatem suam, ἐξέλιπον, ἀπώλοντο διὰ τὴν ἀνομίαν αὐτῶν, H. defecerunt, consumpti sunt quasi non sint. — 20. In civitate tua, = H., ἐν τῇ πόλει, בְּעִיר beim Erwachen (6). — 21. Wenn mein Herz sich erbittert (be-trübt, inflammatum (7), ἠυφράνθη, יִתְחַמֵּם, H. contractum) und es mich stach in meinen Nieren (et renes mei commu-tati sunt, καὶ οἱ νεφροί μου, ἠλλοιώθησαν, וְכִלְיוֹתַי אֶשְׁתַּוְּנוּ, H. et lumbi mei velut ignis fumigans (d. i. אֵשׁ עֹשֵׂן). Ew. ich die Nieren fühlte wie durchschnitten. — 22. Et ego ad nihi-lum redactus sum, et nescivi (H. et ego insipiens et nescius), ut iumentum factus sum apud te, = H., καγὰ ἐξουδενω-μένος, καὶ οὐκ ἔγνων, κτηνώδης ἐγενόμην παρὰ σοί, וְאֲנִי בַעַר so bin ich dumm (de W. : unver-nünftig) und weiß nichts (ohne Einsicht); wie ein Thier bin (Ew., Hgstb. war) ich bei (vor) dir. — 23. Doch ich (וְאֲנִי et ego, καγὰ, H. et eram) bleibe (Hgstb. blieb) be-ständig bei dir, du fästest mich bei meiner rechten Hand. — 24. Et in voluntate tua deduxisti me, et cum gloria

als Frage, um demselben das scheinbar Anstößige zu nehmen. — (6) Für בְּהָעִיר, Ew. dich regend, de W. : aufweckend. Der Al. u. H. nehmen עִיר mit der Präp. ב in der Bedeut. Stadt. — (7) Der Uebersetzer der Vulg. scheint ἐξεκάνθη st. ἠυφράνθη und der Al. הִשְׁתַּנָּה von שָׁנָה sich ver-ändern in Piel : ändern, wechseln st. הִשְׁתַּוְּנוּ gelesen zu haben. —

suscepisti me, ἐν τῇ βουλῇ σου ὠδήγησάς με, καὶ μετὰ δόξης προσελάβου με, וְעַצְתָּהּ תִּנְחֵנִי וְאַחֵר כְּבוֹד תִּקְחֵנִי du leitest mich durch deinen Rath, und darnach nimmst du mich auf mit Ehren (Hgstb. bringest mich zu Ehren), H. in consilium tuum deduces me, et postea in gloria suscipies me. — 25. Quid enim mihi est in coelo? et a te quid volui super terram? τί γάρ μοι ὑπάρχει ἐν τῷ οὐρανῷ, καὶ παρὰ σοῦ τί ἠθέλησα ἐπὶ τῆς γῆς, מִי־לִי בַשָּׁמַיִם וְעַמָּךְ לֹא־תִפְצְתִּי בְּאַרְץ wen hab' ich im Himmel? und neben dir liebe ich nichts auf Erden, H. quid mihi est in coelo? et tecum nolui in terra. — 26. Vergeht auch mein Fleisch und mein Herz : meines Herzens *Fels* (deus, ὁ Θεός, צוּר, H. robur) und mein Theil ist Gott in Ewigkeit (ewiglich)! — 27. Denn (quia, = H., ὅτι) siehe, die von dir fern sind (qui elongant se a te = H., οἱ μακρύνοντες ἑαυτοὺς ἀπὸ σοῦ, רַחֲקִי), kommen um; du vertilgst jeden, der wider dich huret, כָּל־זוֹנֶה מִמָּךְ (d. i. die dir untreu werden, von dir abfallen), perdidisti omnes qui fornicantur abs te (H. omnem fornicantem a te). — 28. Mihi autem adhaerere (H. appropinquare) deo bonum est : ponere (H. posui) in domino deo spem meam; ut annuntiem (H. narrem) omnes praedicationes (H. annuntiationes) tuas, in portis filiae Sion, ἔμοι δὲ τὸ προσκολλᾶσθαι τῷ Θεῷ ἀγαθόν ἐστι, τίθεσθαι ἐν τῷ κυρίῳ τὴν ἐλπίδα μου τοῦ ἐξαγγεῖλαι πάσας τὰς αἰνέσεις σου ἐν ταῖς πύλαις τῆς θυγατρὸς Σιών, וְאֲנִי קִרְבְּתִי אֱלֹהִים לִי־טוֹב שְׁתִּי בְּאֶדְנֵי יְהוָה מִחֲסִי לְסֶפֶר כָּל־מַלְאכֹתֶיךָ ich aber — die Nähe (Maur. appropinquatio, Ew. Freundschaft) Gottes ist mir gut (de W. : Wonne, Ew. : ein Gut). Auf den Herrn Jehova setze ich mein Vertrauen, um zu erzählen (preisen) alle deine Werke. — (Die Worte : in portis filiae Sion fehlen im Hebr., und beim H., Syr. u. Chald.)

Ps. 74 (73).

1. Intellectus Asaph, συνέσεως τῷ Ἀσάφ, מְשִׁכִּיל לְאַסָּף eine Unterweisung von Asaph, H. eruditio Asaph. —

Warum (למה ut quid, = H., ἵνατί ἀπώσω) Gott, verwirfst du uns *ewig* (repulisti in finem, = H., εἰς τέλος, לְנֶצַח), rauchet dein Zorn gegen die Heerde deiner Weide? — 2. Gedenke *deiner Gemeinde* (עַדְרְךָ congregationis tuae, = H., τῆς συναγωγῆς σου), die du erworben *vor Alters* (קִדְמָה ab initio, = H., ἧς ἐκτέθω ἀπ' ἀρχῆς), *erlöst als Stamm deines Erbes* (נִחְלָתְךָ שְׁבֵט נַחֲלָתְךָ), des Zions-Berges, auf dem du wohnest! — 3. Leva manus tuas in superbias eorum in finem : quanta malignitas est inimicus in sancto! ἔπαρον τὰς χεῖράς σου ἐπὶ τὰς ὑπερηφανίας αὐτῶν εἰς τέλος ὅσα ἐπονηρεύσατο ὁ ἐχθρὸς ἐν τοῖς ἁγίοις σου, שְׁבֵט לְמַשְׁאוֹר נֶצַח כָּל-הָרַע אוֹיֵב בְּקֶדֶשׁ erhebe deine Schritte zu den ewigen Trümmern (Der., de W. : Verwüstungen, Ew. Hochmuth)! Alles verderbt der Feind im Heiligthum, H. sublimitas pedum tuorum dissipata est usque ad finem; omnia mala egit inimicus in sanctuario (1). — 4. Et gloriati sunt qui oderunt te, in medio solemnitatis tuae; posuerunt signa sua, signa, καὶ ἐνεκαυχήσαντο οἱ μισοῦντές σε ἐν μέσῳ τῆς ἑορτῆς σου ἔθεντο τὰ σημεῖα αὐτῶν σημεῖα, שָׁאוּ צוֹרְרֶיךָ בְּקֶרֶב מוֹעֲדְךָ שָׁמוּ אוֹתוֹתֶם אִתּוֹן es brüllen deine Widersacher (Gegner) inmitten deines Versammlungs-Ortes (Hgstb. deiner Offenbarungsstätten, Ew. im Festhaus), machen ihre Zeichen zu Zeichen (wahrsch. Kriegszeichen, Paniere, de W. : setzen ihre Bräuche ein zu Bräuchen), H. fremuerunt hostes in medio pacti tui : posuerunt signa sua in trophaeum. — 5. Et non cognoverunt sicut in exitu super summum; quasi in sylva lignorum, securibus, καὶ οὐκ ἔγνωσαν, ὡς εἰς τὴν εἰσοδὸν ὑπεράνω ὡς ἐν δρυμῶ ξύλων ἀξίλναις 6. ἐξέκοψαν, יוֹדַע כְּמִבִּיא לְמַעַלָּה בְּסֶבֶךְ-עַץ קָדְמוֹת er (der Feind, Ew. es) erscheint wie einer,

(1) Der Al. hat hier wie 57 (58), 10 פְּעָמִים Tritte, Schritte durch den gebräuchlicheren Ausdruck *Hände* wiedergegeben. St. מַשְׁאוֹן las der Al. מַשְׁאוֹן, wie einige Ausgaben, von נָשָׂא erheben, und H. קְרוֹמָה

der emporhebt im Holz- (Hgstb., Ew. Wald-) Dickicht Aexte (d. i. der zerstörend im Heiligthum wie in einem Walde hauset), H. manifesta in introitu desuper; in saltu lignorum secures (2). — 6. Exciderunt ianuas eius in idipsum, in securi et ascia deiecerunt eam, τὰς θύρας αὐτῆς ἐπιτοαντο, ἐν πελέκει καὶ λαξευτηρίῳ κατέρξαζαν αὐτήν, וַעֲפָ פְּתוּחֶיהָ יָחַד בְּבִשָּׁל וּבִלְפֹת יְהוֹלֵמוֹן und nun, sein Schnitz- (Hgstb. Bild-)werk allzumal zerschlagen sie mit Beil und Hämmern, H. et nunc sculpturas eius pariter bipenne et delatoriis deraserunt (3). — 7. Sie stecken in Brand dein Heiligthum, am Boden (לְאָרֶץ Ew. zur Erde, de W. : zu Boden stürzend), entweihen die Wohnung (tabernaculum, = H., τὸ σκήνωμα) deines Namens. — 8. Dixerunt in corde suo cognatio eorum simul : quiescere faciamus omnes dies festos dei a terra, εἶπαν ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῶν, ἡ συγγένεια αὐτῶν ἐπιτοαντό· δεῦτε, καταπαύσωμεν τὰς ἑορτὰς κυρίου ἀπὸ τῆς γῆς, בְּאֶרֶץ כָּל-מוֹעֲדֵי-אֱלֹהֵי בְּאֶרֶץ, אָמְרוּ בְּלִבָּם בְּיָנֵם יָחַד שָׂרְפוּ כָל-מוֹעֲדֵי-אֱלֹהֵי בְּאֶרֶץ sie sprechen in ihrem Herzen : wir wollen sie vertilgen (de W. : verderben, Ew. verdrängen) allzumal, verbrennen Alle Gottes-Versammlungen (Hgstb. Offenbarungsstätten Gottes, Ew. Gotteshäuser) im Lande, H. dixerunt in cordibus suis posteri eorum simul : incenderunt omnes solemnitates dei in terra (4). — 9. Unsere Zeichen sehen wir nicht, kein Prophet ist mehr, und keiner bei uns, der weifs, wie lange (וְלֹא-אֶתֵּנוּ יוֹדֵעַ עַד-מָה) et nos non cognoscet amplius, καὶ ἡμᾶς οὐ γινώσεται ἔτι, H. et non est nobiscum qui sciat usquequo). — 10. Wie lange, Gott, soll höhnen der Dränger (Widersacher, צָר, inimicus, ὁ ἐχθρὸς, H. adversarius), ver-

st. הָרִימָה und הָרַע st. הָרַע im Hiphil. — (2) Der Al. hat כְּמִבּוֹא wie am Eingange (in eine Stadt) st. כְּמִבְּיָא gelesen, und st. יוֹדֵעַ im Niphal wahrsch. יוֹדֵעַ. Das οὐκ ist supplirt. — (3) St. פְּתוּחֶיהָ hat der Al. wohl פְּתוּחֶיהָ gelesen. — (4) Der Al. u. H. haben בְּיָנֵם nicht als Zeitwort von יָנָה mit dem Suffix, wie בְּיָנֵם 4 Mos. 21, 20, sondern als

schmähen (verachten, irritat, H. blasphemabit, יִנְאֵץ) der Feind deinen Namen *auf immer* (in finem, = H., εἰς τέλος, לְנֶצַח). — 11. *Warum* (לָמָּה ut quid, ἵνατί, H. quare) ziehest du zurück deine Hand und deine Rechte? *hervor aus deinem Busen vertilge!* (מִקְרֵב חֻקְךָ כִּלְיָה de medio sine tuo in finem, ἐκ μέσου τοῦ κόλπου σου εἰς τέλος, H. de medio sinu tuo consumens? (5) — 12. *Da Gott doch ist mein König von der Urzeit her* (מֶלֶכִּי מִקְדָּם, rex noster ante saecula, βασιλεὺς ἡμῶν πρὸ αἰῶνος, H. rex meus ab initio), *der Hülften übt* (Hgstb. *der Heil schafft*, פִּעַל יְשׁוּעוֹת operatus est salutem, εἰργάσασθω σωτηρίαν, H. operatur salutes) inmitten des Landes. — 13. *Du theiltest* (Hgstb. *du durchbrichst*, אָתָּה פִּירַרְתָּ, tu confirmasti, σὺ ἐκραταίωσας, H. dissipasti) durch deine Macht (Kraft) das Meer, zerbrachst (zerschelltest) *Drachenhäupter* (de W. : *der Ungeheuer Häupter* רָאשֵׁי הַתַּיִמִּים) auf dem Wasser (6). — 14. Du zerschmettertest die Häupter der *Leviathans* (לְיִיתָן, de W. : *der Crocodile*, Maur. : crocodili, Ew. des *Ungethüms*, draconis, τοῦ δράκοντος, H. Leviathan), gabst sie zur Speise *dem Volke* (d. i. *Thieren*, Sprüchw. 30, 25. 26), *den Wüstenbewohnern* (Ew. *Steppenthieren*, לָעַם לְצִיִּים, nach Hgstb. *Menschen?* populi (H. populo) Aethiopum). (V. 13. 14 enthält eine Anspielung auf den Durchgang durch's rothe Meer und den Untergang der Aegypter). — 15. Du spaltetest Quell und Bach und trocknetest aus *beständige* (immerfließende) *Ströme* (נְהָרוֹת אֵיתָן, fluvios Ethan, ποταμούς Ἡθάμ, H. flumina fortia). — 16. Tu fabricatus es auroram (H. luminaria) et solem, σὺ κατηρτίσω ἥλιον καὶ σελήνην, וְשֶׁמֶשׁ מָאֹר רִיבִינוֹתָ *du hast bereitet* (Ew. *aufgestellt*) *Leuchte* (de W. : *Himmelslicht*, Der. *Gestirn*) und *Sonne*. — 18. Gedenke dessen : der

Nomen נֵין *Nachkommen* mit dem Suffix genommen. — (5) Der Al. las כִּלְיָה *Vollendung*, Adv. ganz, gänzlich st. כִּלְיָה. — (6) Der Al. hat פִּירַרְתָּ entweder frei übersetzt, oder, wie Rosenm. meint, צִרַרְתָּ gelesen. —

Feind verhöhnet Jehova, und thöricht Volk verschmähet (verachtet) deinen Namen! — 19. Gieb nicht dem *Raubthier* hin die Seele deiner Taube (לְחַיִּיתָ נַפְשׁ תּוֹרֶךָ bestiis animas, confitentes tibi, τοῖς θηρίοις ψυχὴν ἐξομολογουμένην σοι, H. bestiis animam eruditam lege tua, Ew. dem wilden Thier die Seele deiner Taube, Hgstb. nicht dem Gierleben (Raubsucht) deine Turteltaube), das Leben deiner Dulder (Elenden) vergifs nicht auf immer, חַיִּיתָ עַנְיֶיךָ אֶל-תִּשְׁכַּח לְנֶצַח (animas pauperum tuorum ne obliviscaris in finem, τῶν ψυχῶν τῶν πενήτων σου μὴ ἐπιλάθῃ εἰς τέλος, H. vitae pauperum tuorum ne obliviscaris in perpetuum. — (Turteltaube, תּוֹר, bezeichnet hier offenbar die unschuldige schüchterne Gemeinde Israel) (7). — 20. Respice in testamentum tuum : quia repleti sunt, quia obscurati sunt terrae dominibus iniquitatum, ἐπίβλεψον εἰς τὴν διαθήκην σου, ὅτι ἐπληρώθησαν οἱ ἐσκοτωμένοι τῆς γῆς οἴκων ἀνομιῶν, מִן הַמִּסֵּב וְאֵת הָאָרֶץ מִחֲשֵׁכֵי-אֶרֶץ וְאֵת הַמָּדְם blick hin auf den Bund! denn voll sind der Erde (de W. : des Landes) Schlupfwinkel (eig. Dunkelheiten, dunkle Oerter) von Wohnungen der Gewaltthat (Ew. Grausamkeit, de W. : Mörderhöhlen), H. respice ad pactum; quia repletae sunt tenebris terrae habitationes iniquae subrutae (8). — 21. Ne avertatur humilis factus confusus (H. ne revertatur contractus et confusus) : pauper et inops (egenus et pauper) laudabunt nomen tuum, μὴ κατησχυμμένος, πτωχὸς καὶ πένης αἰνέσουσι τὸ ὄνομά σου, אֶל-יֵשֶׁבֶת יְהוָה בְּכֻלָּם עָנִי וְאֶבְיֹן יִחְלְלוּ שִׁמְךָ nicht kehre der Bedrängte beschämt zurück! Der Dulder (de W., Hgstb. : die Elenden) und Arme mögen preisen deinen Namen! — 22. Steh' auf, o Gott, streite (Hgstb. führe) deinen Streit (יִבְּרָה רִיבְךָ iudica causam tuam, = H.,

(7) Der Al. u. H. haben st. תּוֹרֶךָ unrichtig תּוֹרָה von יָדָה in Hiphil bekennen, loben, preisen, gelesen. — (8) Der Al. scheint מִחֲשֵׁכֵי in Particip Hophal gelesen zu haben.

δίκασον τὴν δίκην σου), gedenk deiner Schmach vom Thoren (Gottlosen, מְנִי-נֶכֶל) alle Zeit (כָּל-יְדִיּוֹם) jeden Tag, d. i. immerfort). — 23. Vergifs nicht der Stimme deiner Dränger (Widersacher, צָרִיקָה inimicorum [H. hostium] tuorum), des Lärmes (Tobens) deiner Gegner (קָמִיָה), der stets aufsteigt (עוֹלָה תָּמִיד), superbia eorum, qui te oderunt, ascendit semper, ἡ ὑπερηφανία τῶν μισούντων σε ἀναβαίη διαπαντός πρὸς σέ, H. sonitus adversariorum tuorum ascendit iugiter.

Ps. 75 (74).

In finem, ne corrumpas, Psalmus cantici Asaph, εἰς τὸ τέλος μὴ διαφθείρης, ψαλμὸς ᾧδῆς τῷ Ἀσάφ, לְמַנְצֵחַ שִׁיר אֶל-תְּשַׁחַח מִזְמוֹר לְאַסָּף dem Musikmeister, nach „Verdirb nicht“, ein Psalm von Asaph, ein Lied, H. victori, ut non disperdas, Psalmus Asaph cantici. — 2. Wir preisen dich (הוֹדִינוּ, confitebimur tibi, = H., ἐξομολογησόμεθα σοι), Gott, wir preisen, und dein Name ist nahe, man erzählt (verkündet) deine Wunderthaten (וְקָרֹב שִׁמְךָ סִפְרוּ נִפְלְאוֹתֶיךָ), et invocabimus nomen tuum, narrabimus mirabilia tua, καὶ ἐπικαλεσόμεθα τὸ ὄνομά σου, διηγήσομαι πάντα τὰ θαυμάσια σου, H. iuxta nomen tuum narrabunt mirabilia tua (1). — 3. Denn ich werde einen Zeitpunkt (מוֹעֵד) nehmen (Ew. wählen feste Zeit), da werde ich billig (nach Gerechtigkeit) richten (אֲנִי מִישְׁפָּט אֲשַׁפֵּט, ego iustitias, εὐθύτητας, H. recta), iudicabo. — 4. Es beben (Ew. zagen) die Erde (liquefacta est terra, ἐτάκῃ ἡ γῆ, H. dissolvetur terra, נִמְוִים-אָרֶץ) und all ihre Bewohner (וְכָל-יֹשְׁבֶיהָ), ich stelle fest (Hgstb. habe abgeschätzt) ihre Säulen (ego confirmavi [H. appendi] columnas eius). Pause, H. semper. — 5. Ich spreche zu den Stolzen (לְהוֹלְלִים, Ew. Thoren, Der. Frevlern, iniquis, τοῖς παρονομοῦσι, H. inique agentibus) : seid nicht stolz

(1) St. וְקָרֹב hat der Al. wahrsch. נִקְרָא gelesen und ו mit נ und

Hgstb. *stolzirt nicht*), und zu Frevlern, erhebet nicht *das Horn* (קַרְנֵי, de W. : *Haupt*). — 6. Erhebet nicht in die Höhe euer Horn, redet nicht *mit frechem Hals* (de W. : *mit steifen Halses Frechheit*, Hgstb. *mit stolzem Halse*, בְּצִוְאָר עֲתָק, adversus deum iniquitatem, κατὰ τοῦ Θεοῦ ἀδικίαν, H. in cervice veteri) (2). — 7. Denn nicht vom (Sonnen)-Aufgang noch Untergang, und nicht *von der Wüste* (d. i. Süden, Ew. denn nicht östlich und westlich, nicht von der Wüste her), *von Bergen* (d. i. Nord-gegend, de W. : *kommt Erhebung*; מִמֶּדְבַּר הָרִים a desertis montibus, ἀπὸ ἐρήμων ὀρέων) (de W. nimmt רָרִים als Infinitiv Hiphil in der Bedeutung des Substantivs, wie Ps. 32, 6. 7. 9). — 8. Sondern Gott ist *Richter* (שֹׁפֵט); er erniedrigt diesen, und erhebt jenen. — 9. Denn ein Becher ist in Jehova's Hand, und vom Wein schäumt (de W. : *gährt*) er, *voll Mischung* (מֵלֶא מִסָּךְ, Ew. *Betäubung*), und daraus schenkt er (וַיַּגֵּד מִיָּדָה) : ja (אֵן, Hgstb. und noch), seine Hefen *schlürfen* (יִמְצוּ, Hgstb. *müssen schlürfen*), trinken alle Frevler der Erde. (vini meri plenus misto; et inclinavit ex hoc in hoc : verumtamen faex eius non est exinanita : bibent omnes peccatores terrae, οἴνου ἀκράτου πλήρες κεράσματος καὶ ἐκλινεν ἐκ τούτου εἰς τοῦτο, πλὴν ὁ τριγίας αὐτοῦ οὐκ ἐξεκενώθη· πίνονται πάντες οἱ ἁμαρτωλοὶ τῆς γῆς, H. vino meraco usque ad plenum mixtus, et propinabit ex eo, verumtamen faeces eius epotabunt bibentes omnes impii terrae. — 10. In saeculum, εἰς τὸν αἰῶνα, עַד עַד ewiglich, H. in sempiternum.

Ps. 76 (75).

In finem, in laudibus, Psalmus Asaph, canticum ad Assyrios, εἰς τὸ τέλος ἐν ὕμνοις, ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ· ᾠδὴ

⌘ mit בִּי verwechselt. — (2) Da der alex. Uebersetzer צִוְר *Fels*, rupes, oft durch Θεός wiedergegeben hat, so scheint er nicht צִוְרָא, sondern צִוְר gelesen zu haben.

πρὸς τὸν Ἀσσύριον, לְמַנִּיחַ בְּנִינֹת מִזְמֹר לְאַסָּף שִׁיר dem Musikmeister, auf Saitenspielen; ein Psalm von Asaph, ein Lobgesang, H. victori, in carminibus, Psalmus Asaph canticum. (Viele Codices der LXX haben den Zusatz : πρὸς τὸν Ἀσσύριον, weil er auf den Sieg über die Assyrier verfaßt sein soll. Dieser Meinung sind auch Jarchi und Ew.) — 2. Bekannt (נוֹדָע, notus, γνωστός, H. cognoscitur) in Juda ist Gott, in Israel groß sein Name. — 3. Et factus est in pace locus eius, καὶ ἐγενήθη ἐν εἰρήνῃ ὁ τόπος αὐτοῦ, וַיְהִי בְשָׁלָם סֵבִי und es ward (de W. : ist) zu Salem (Jerusalem) seine Hütte (de W. : sein Sitz), und seine Wohnung auf Zion (בְּצִיּוֹן). — 4. Ibi confregit potentias arcuum (H. ibi confringet volatilia arcus), scutum, gladium et bellum, = H., u. semper, ἐκεῖ συνέτριψε τὰ κράτη τῶν τόξων, ὄπλον καὶ δορυφαίαν καὶ πόλεμον διάψαλμα, שָׁמָּה שֶׁבַר וְשִׁפְי קִשְׁת מִן וְחָרֵב וּמִלְחָמָה סָלָה dort zerbrach er des Bogens Blitze (glänzende. blitzende Pfeile), Schild und Schwert und Krieg (de W. : Kriegswaffen). Pause (1). — 5. Illuminans tu mirabiliter a montibus aeternis, φωτίζεις σὺ θαυμαστῶς ἀπὸ ὀρέων αἰωνίων, נִגְלוֹר נִתְפָּא אֲדִיר מִדְּרִי-טָרָה glanzvoll (de W. : glänzender) bist du, herrlicher als die Berge des Raubes (Ew. als des Raubes Burgen), H. lumen tu es magnifice a montibus captivitatis (2). — 6. Turbati sunt omnes insipientes corde; dormierunt somnum suum, et nihil invenerunt omnes viri divitiarum in manibus tuis, ἐταράχθησαν πάντες οἱ ἀσύνετοι τῇ καρδίᾳ ὑπνωσαν ὑπνον αὐτῶν, καὶ οὐχ εὗρον οὐδὲν, πάντες οἱ ἄνδρες τοῦ πλούτου τὰς χερσὶν αὐτῶν, וְלֹא-מָצְאוּ שְׁנֵתָם לֵב נָמוּ שְׁנֵתָם וְלֹא-מָצְאוּ כָּל-אֲנָשֵׁי-חַיִּל יְדֵיהֶם ausgeplündert (Ew. : blos, de W. : ausgezogen) wurden (Hgstb. verschwunden sind) die muthigen Tapfern (Hgstb. Starkherzigen, Ew. Muthigstarke), sanken in ihren Schlaf; und nicht fanden alle Männer der Kraft

(1) Für κράτη scheint mit einigen Codd. κέρατα gelesen werden zu müssen. — (2) Der Al. hat für טָרָה wahrscheinlich מָרָה oder מְרָה

(Ew. *Mächtigen*, de W. : *Kriegshelden*) ihre Hände, H. spoliati sunt superbi corde : dormitaverunt somnum suum, et non invenerunt omnes viri exercitus manus suas (3). — 7. Von deinem Schelten, Gott Jakobs, sanken in den Schlaf (נִרְדָּם, de W. : sanken betäubt, Ew. liegt entschlummert, Hgstb. sinket in Schlaf) so Wagen als Rofs, וְרֶכֶב וּסוּסִים. — 8. Ex tunc ira tua, ἀπὸ τῆς ὀργῆς σου, מֵאֵן אַפָּךְ seit deinem Zorn (Ew. sobald du zürnst, de W. : bei deinem Zorn)? — 9. Vom Himmel liefsest du Gericht hören (Ew. *Recht erschallen*), die Erde fürchtete (יִרְאָה, tremuit, ἐφοβήθη, H. timens) und schwieg (ruhte, ward ruhig). — 10. Als Gott zum Gericht aufstand, um zu helfen (erretten) allen Elen- den (עֲנִיִּים, Ew. *Duldern*, Hgstb. *Sanftmüthigen*) der Erde. Pause (ut salvos faceret (H. faciat) omnes mansuetos (H. mites) terrae, H. semper, τοῦ σωσαι πάντας τοὺς πραεῖς τῇ καρδίᾳ διάψαλμα. — 11. Quoniam cogitatio (H. ira) hominis confitebitur tibi, et reliquiae cogitationis diem festum agent tibi (H. reliquiis irae accingeris), ὅτι ἐνθύμιον ἀν- θρώπου ἐξομολογήσεται σοι, καὶ ἐγκατάλειμμα ἐνθυμίου ἑορτάσει σοι, בִּי-חֲמַת אָדָם הוֹדָה שְׂאִרֵּי חַמּוֹת תַּחֲנוּן denn (de W. :) der Grimm des Menschen preiset dich, mit dem Reste des Grimmes gürtest du dich (Ew. dir des Grimmes Rest wird feiern, de W. : wenn mit dem letzten Grimm du dich gürtest (4). — 12. Gelobet und zahlt Gelübde Jehova, eurem Gott! alle um ihn her (Ew. alle rings um ihn) müssen dem Furchtbaren (Ew. der Majestät) Gaben (Ew.

gelesen. — (3) St. אֲבִירֵי hat der Al. viell. בְּעִירֵי von בער Dummheit, dumm oder אֲבִירֵי gelesen. — (4) Da חֲמָה Glut, Zorn, Grimm von נַחַם warm, heifs werden, arab. حَمَّ heifs sein, nie in der Bedeut. cogitatio vorkommt, so hat der Al. viell. הִנָּה Gedanke, Geseufz st. חַמּוֹת gelesen, oder den Sinn, den er hier fand, ausgedrückt. Nicht so wahrsch. ist, daß er נַחַם Reue gelesen habe. — Anstatt תַּחֲנוּן hat der Al. תַּחֲנִן von חָג Feste feiern gelesen und das ך mit ך finale verwechselt.

Huldigung) bringen, כָּל-סְבִיבָיו יוֹכִילוּ שֵׁי לְמִרְאָה omnes qui in circuitu eius affertis munera, πάντες οἱ κύκλῳ αὐτοῦ οἴσουσι δῶρα, H. omnes qui in circuitu eius sunt, offerent dona terribili. (Der Al. hat לְמִרְאָה mit dem folgenden Vers verbunden.) — 13. Terribili, et ei qui aufert spiritum principum, terribili apud reges terrae, τῷ φοβερῷ καὶ ἀφαιρουμένῳ πνεύματα ἀρχόντων, φοβερῷ παρὰ τοῖς βασιλεῦσι τῆς γῆς, יִבְצֹר רוּחַ נְגִידִים גּוֹרָא לְמַלְכֵי-אָרֶץ, er mähet nieder den Muth (Hgstb. Geist, de W., Der. den Stolz) der Fürsten, er ist furchtbar den Königen der Erde, H. auferet spiritum ducum : terribili regibus terrae.

Ps. 77 (76).

1. In finem, pro Idithun, Psalmus Asaph, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ Ἰδιθουν ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ, לְמַנְצִיחַ עַל-יְדִיתוֹן לְאַסָּף, dem Musikmeister über Jeduthun (de W. : über die Jeduthuniter), von Asaph ein Psalm, H. victori, pro Idithun, Psalmus Asaph. — 2. Meine Stimme (sei gerichtet) zu Gott (קוֹלִי אֶל-אֱלֹהִים) und ich schreie (flehe, וְאֶצְעָקָה), meine Stimme (sei gerichtet) zu Gott, und du höre (merk) auf mich (1). — 3. Am Tage meiner Drangsal suche (יִרְשָׁתִּי, Ew., de W. : suchte) ich den Herrn; des Nachts ist meine Hand (Ew., de W. : war) ausgestreckt (יָדִי לִילָה נִגְרָה), und erschlaffet nicht (וְלֹא תִפּוֹג, Hgstb. und läßt nicht ab, Ew. nicht lässig, de W. : unermüdet), meine Seele will sich nicht trösten lassen, מֵאַנָּה הִנָּחַם נַפְשִׁי, (de W. : es weigerte sich des Trostes mein Herz), manibus meis nocte contra eum (H. manus mea nocte extenditur), et non sum deceptus (H. et non quiescit); renuit (H. noluit) consolari anima mea, τοῖς χερσὶ μου νυκτὸς ἐναντίον αὐτοῦ, καὶ οὐκ ἤπατή-

(1) Nach de W., Ew. u. a. soll יִשְׁמָעַל nicht Imperativ, sondern Perfectum sein und für יִשְׁמָעַל wird auf mich hören, H. exaudivit me,

Θῆν· ἀπηνήνατο παρακληθῆναι ἡ ψυχὴ μου (2). — 4. Memor fui dei, et delectatus sum, et exercitatus sum, et defecit spiritus meus, ἐμνήσθην τοῦ Θεοῦ, καὶ εὐφράνθην, ἡδολέσχῃσα καὶ ὠλιγοψύχησε τὸ πνεῦμα μου, אֶזְכֶּרָה אֱלֹהִים אֶזְכֶּרָה וְרוּחִי סָלָה וְאֶהְמִיָּה וְתַחֲפִיחַ וְתַעֲפִיחַ ich will Gottes gedenken und seufzen (Hgstb. heulen, Ew. stöhnen), will nachsinnen und mein Geist verzagt (Ew. wird ohnmächtig), Pause, H. recordans dei, conturbabar : loquebar in memetipso, et deficiebat sp. meus, semper (3). — 5. Anticipaverunt vigilias oculi mei : turbatus sum, et non sum locutus, προκατελάβοντο φυλακὰς πάντες οἱ ἐχθροί μου, ἐταράχθην καὶ οὐκ ἐλάλησα, אַחֲזַקְתָּ שְׁמִירוֹת עֵינַי נִפְעַמְתִּי וְלֹא אֶדְבָּר du hältst fest meiner Augen Lieder (Ew. du hieltest meiner Augen Lieder, de W. : wach hieltest du meine Augenlieder), ich bin erschrocken (de W. : voll Unruhe war ich, Ew. ich war betreten) und kann nicht reden, H. prohibebam suspectum oculorum meorum : stupebam, et non loquebar (4). — 6. Ich gedenke der Tage der Urzeit (מִקֶּדֶם Vorzeit), der Jahre der Vergangenheit (עוֹלָמִים eig. Ewigkeiten, Hgstb. : vor Alters, Ew. : von den Ewigkeiten her), cogitavi dies antiquos et annos aeternos in mente habui, H. annos saeculorum, διελογισάμην ἡμέρας ἀρχαίας, καὶ ἔτη αἰώνια ἐμνήσθην. — 7. Et meditatus sum nocte cum corde meo, et exercitabar, et scopebam spiritum meum, καὶ ἐμελέτησα, νυκτὸς μετὰ τῆς καρδίας μου ἡδολέσχουν, καὶ ἔσκαλλον τὸ πνεῦμά μου, אֶזְכֶּרָה נְגִינָתִי בַלַּיְלָה עַם-לִבִּי אֶשְׁיחָה וַיַּחַשׁ רוּחִי »ich will denken an mein Loblied (Hgstb. mein Saitenspiel) in der Nacht, ich will nachsinnen in meinem Herzen«, und so forschte

Vulg. intendit me, προσέσχε μοι, stehen. — (2) St. אֶזְכֶּרָה hat der Al. אֶזְכֶּרָה gegen ihn gelesen und ך mit ך verwechselt. Ferner hat der Al. אֶזְכֶּרָה st. אֶזְכֶּרָה gelesen. — (3) Der Al. hat wohl nicht אֶשְׁמִיָּה gelesen, sondern אֶהְמִיָּה seufzen, toben, stöhnen, bewegt sein, Geräusch machen in der Bedeut. sich freuen genommen. — (4) Der Al. scheint אֶהְמִיָּה שְׁמִירוֹת

mein Geist, H. recordabor psalmorum meorum : in nocte cum corde meo loquebar, et scopebam sp. meum (5). — 8. Will denn *ewig* (הָלְעוֹלָמִים) der Herr verwerfen, und nicht mehr Gefallen haben (de W. : *begnadigen*, Hgstb. *Gnade erzeugen*) *hinfort*? (aut non apponet ut complacitior sit adhuc, καὶ οὐ προσθήσει τοῦ εὐδοκῆσαι ἔτι, וְלֹא-יִסִּיף לְרִצּוֹת עוֹד, H. et non propitiabitur ultra? — 9. Aut in finem misericordiam suam abscindet, a generatione in generationem? ἢ εἰς τέλος ἀποκόψει τὸ ἔλεος ἀπὸ γενεᾶς καὶ γενεᾶς, וְדָר וְדָר אָמַר אֶמְרָה חֲסִדוֹ לְנֶצַח הָאֵפֶס ist denn zu Ende für immer seine Huld, geschwunden das Wort (der Verheißung) für alle Geschlechter (Ew. alle Zeiten, de W. : für und für)? H. ergone complebit usque in finem misericordiam suam : consummabitur verbum de generatione in generationem? — 10. Hat Gott vergessen, gnädig zu sein (der Gnade)? *verschlossen im Zorn sein Erbarmen*? Pause. אִם-קָפַץ בָּאֵף רַחֲמָיו סָלָה, ἢ συνέξει ἐν τῇ ὀργῇ αὐτοῦ τοὺς οἰκτιρμοὺς αὐτοῦ; διάψαλμα, Vulg. aut continebit in ira sua misericordias suas? H. aut complebit furore misericordiam suam? Semper. — 11. Et dixi, nunc coepi (H. imbecillitas mea est) : haec mutatio dexterarum excelsi, = H., καὶ εἶπα, νῦν ἤρξαμην, αὕτη ἡ ἀλλοίωσις τῆς δεξιᾶς τοῦ ὑψίστου, וְאָמַר חֲלוֹתִי הָיָא שָׁנוֹת יָמִין עָלְיוֹן, da sprach (dachte ich) : mein Kranksein (Leiden) ist (de W. : mein Leiden ist solches) doch Aenderung in der Rechten des Höchsten (Hgstb. die Jahre der Rechten des Höchsten, Ew. doch während herrscht des Höchsten Rechte, eig. Jahre lang ist [herrscht] des Höchsten Kraft). Aben Esra, Hgstb., Ew., Hitz. nehmen שָׁנוֹת in der Bedeutung *Jahre*, dagegen de W. und And. als Infinit. nominasc. — 12. Ich will

oder אֶחָד אֲשֶׁמְרוֹת gelesen zu haben. — (5) נִינְתִּי hat der Al., der אֶחָד zum vorigen Verse gezogen hat, wahrsch. הִנֵּיתִי ich will nachdenken gelesen. Für ἐσχαλλον muß wahrsch. mit Lex. Cyrilli ἐσχαλλεν gelesen werden. — Symmachus hat ἀνηρέων.

gedenken (verkündigen) die Thaten Jahs (Jehova's); *denn ich will denken an deine Wunder von der Urzeit* כִּי-אֶזְכָּר מִקֵּדָם פְּלִאָה, quia memor ero ab initio mirabilium tuorum, ὅτι μνησθήσομαι ἀπὸ τῆς ἀρχῆς τῶν θαυμασίων σου, H. reminiscens antiqua mirabilia tua. — 13. Und ich sinne über all dein Thun (בְּכָל-פַּעֲלֶךָ, de W. : *all deine Werke*) und betrachte deine Thaten (וּבַעֲלִילוֹתֶיךָ אֲשִׁיתָה), et in adinventionibus tuis exercebor, καὶ ἐν τοῖς ἐπιτηδεύμασί σου, ἀδολεσχήσω, H. et adinventiones tuas loquar. — 14. Gott, heilig ist dein Thun (eig. in Heiligkeit ist dein Weg), *welcher Gott ist grofs, wie Gott?* מִי-אֵל גָּדוֹל כְּאֱלֹהִים, Ew. *wer ist grofs, wie Gott?* quis deus magnus, sicut deus noster, τίς θεὸς μέγας ὡς ὁ θεὸς ἡμῶν (der Al. scheint כְּאֱלֹהֵינוּ st. כְּאֱלֹהִים wie H. gel. zu haben). — 17. Et timuerunt, et turbatae sunt abyssi, καὶ ἐφοβήθησαν, καὶ ἐταράχθησαν ἄβυσσοι, יַחֲלִי אֶף יַרְגִּו תְּהוֹמוֹת, *erbebten, und es zitterten die Fluthen*, H. parturierunt, et commotae sunt abyssi. — 18. Multitudo sonitus aquarum (H. excusserunt aquas nubila) : vocem dederunt nubes; etenim (H. et sagittae tuae transeunt (H. discurrebant), πληθος ἡχους ὑδάτων, φωνὴν ἔδωκαν αἱ νεφέλαι, καὶ γὰρ τὰ βέλη σου διαπορεύονται, וַיִּדְמוּ מַיִם עֲבוֹרָתָ קוֹל גִּבּוֹרֵי שִׁחֲקִים אֶף-תַּחְצִיף יַחֲלִכוּ, *Wasser strömten (ergossen) die Wolken, das Gewölk (de W. : der Aether, Ew. lichte Höhen) liefs den Donner erschallen, ja And. und) deine Pfeile fuhren umher. (Der Al. hat statt וַיִּדְמוּ wohl וַיִּרְם heftiger Regengufs, Platzregen oder וַיִּרְם Ergufs gelesen).* — 19. Vox tonitruī tui in rota : illuxerunt coruscationes tuae orbi terrae (H. apparuerunt fulgura tua orbi); commota (H. concussa) est et contremuit (H. commota est) terra, φωνὴ τῆς βροντῆς σου ἐν τῷ τροχῷ, ἔφαναν αἱ ἀστραπαὶ σου τῇ οἰκουμένῃ, ἐσαλεύθη καὶ ἐντρομος ἐγενήθη ἡ γῆ, קוֹל רַעַמָּה בְּגִלְגֵּל הַמַּיִם בְּרָקִים תִּבֵּל רָגְזָה, *dein Donner krachte im Wirbelwind* (eig. die Stimme deines Krachens war im Wirbelwinde, d. i. wirbelte), *Blitze erleuchteten die Welt (Erdkreis); es zitterte und schwankte (erbebte) die Erde.* — 20. Durch's Meer ging (war) dein

Weg, deine Pfade durch viele Gewässer, und deine Spuren waren unkenntlich. — 21. Sicut oves, ὡς πρόβατα, כְּצֹאֵן, gleich der Heerde, H. quasi gregem.

Ps. 78 (77).

1. Intellectus Asaph, συνέσεως τῷ Ἀσάφ, מְשֻׁכִּיל לְאַסָּף, ein Psalm von Asaph, H. eruditio Asaph. — Merk' auf (attendite, προσέσχετε, הִאֲזִינָה, H. auscultata) mein Volk, auf meine Lehre (legem meam, τὸν νόμον μου, הַדִּבְרִי), neigt (הִטּוּ) euer Ohr den Reden meines Mundes. — 2. Im Spruchliede (בְּמִשְׁלַב Hg st b. Gleichnisse) will ich öffnen meinen Mund, Räthsel (חִידוֹת) verkünden aus der Urzeit (Vorzeit מִנִּי קֶדֶם). — 3. Quanta, ὅσα, אֲשֶׁר was, H. quae. — 4. Wir wollen nicht verhehlen (לֹא נִכְחֵר non sunt occultata [H. abscondita d. i. נִכְחֵר in Niphal], οὐκ ἐκρύβη) ihren Söhnen, dem späteren Geschlecht verkündend Jehova's Lob (laudes, = H., τὰς αἰνέσεις, תְּהִלּוֹת), und seine Macht (ἐν τῶν δυνάστεας αὐτοῦ, virtutes [H. potentiam] eius) und Wunder, die er gethan. — 5. Und er stellte auf (וַיִּקֶּם) ein Gesetz (Verordnung, Hg st b. Zeugnis, עֵדוּת testimonium, μαρτύριον, H. contestationem) in Jacob und gab eine Lehre (הוֹרָה Viele : Gesetz) in Israel, die (Viele : das, אֲשֶׁר, ὃν, Vulg. quanta, H. quae) er unseren Vätern gebot, sie (Viele : es) zu verkündigen ihren Söhnen : — 6. dafs sie (die Lehre, And. Gesetz) kennete (wüfste) das spätere Geschlecht, die Söhne, die geboren wurden, aufständen (וַיִּקְמוּ Hg st b. sich erhöhen, de W. : aufwachsen) und erzählten ihren Söhnen. — 7. Dafs (Hg st b. und) sie auf Gott ihr Vertrauen setzten (וַיִּשְׁמְכוּ), und Gottes Thaten (מַעֲלָלֵי-אֱלֹהִים operum [H. cogitationum] dei, τῶν ἔργων τοῦ Θεοῦ) nicht vergäfsen, und seine Gebote hielten (exquirant, ἐκζητήτωσιν, וַיִּנְצְרוּ, H. custodiant), — 8. und nicht wie ihre Väter wären, ein abtrünnig und widerspenstig Geschlecht (generatio prava et exasperans, γενεὰ σκολιὰ καὶ παραπικραίνουσα, הָדוֹר סוֹיָר וּמָרָה, H. generatio declinans et provocans), ein Geschlecht, das sein Herz nicht

bereitet (לֹא-הֵכִין לְבוֹ), quae non direxit [H. praeparavit] cor suum, de W. : *das sein Herz* [zu Gott] *nicht richtete*, Ew. *ohne Herzensfestigkeit*), und *dessen Geist* (רוּחוֹ de W. : *des Gemüths*) nicht treu war gegen Gott (et non est creditus cum deo [H. credidit deo] spiritus eius, καὶ οὐκ ἐπιστώθη μετὰ τοῦ Θεοῦ τὸ πνεῦμα αὐτῆς). — 10. Testamentum, τὴν διαθήκην, בְּרִית *Bund*, H. pactum. — 11. Und vergessen seiner *Thaten* (עֲלִילוֹתָיו benefactorum [H. commutationum] eius, τῶν ἐργεσιῶν αὐτοῦ), und seiner Wunder, die er *sie sehen liefs* (הִרְאָם). — 12. In campo (H. regione), ἐν πεδίῳ, שָׂדֶה *im* (Zoans) *Gefilde*. — 13. Quasi in utre, ὡσεὶ ἀσκόν, כְּמוֹ-נֵר *wie einen Dom* (Hgstb. *wie einen Haufen*, H. quasi acervum (1). — 14. In illuminatione ignis, ἐν φωτίσμῳ πυρός, בְּאֵוֶר יָאֵשׁ *durch Feuerschein* (Hgstb. *durch Licht des Feuers*), H. in lumine ignis. — 15. Et adaquavit eos velut in abyssio multa, καὶ ἐπότισεν αὐτοὺς ὡς ἐν ἀβύσσῳ πολλῇ, וַיִּשְׁק בְּתַהֲמוֹת רַבָּה *und tränkte sie, wie mit grossen Fluthen*, H. et potum dedit quasi de abyssis magnis. — 16. Und er führte heraus *Bäche* (aquam, ὕδωρ, נְוִלִים, H. rivos) aus dem Felsen und liefs Wasser *gleich Strömen* (כְּנַהֲרֹת) *fließen* (deduxit, κατήγαγεν, H. elicuit). — 17. Ut apposuerunt adhuc peccare ei, in iram excitaverunt excelsum in inaquoso, καὶ προσέθεντο ἔτι τὸν ἁμαρτάνειν αὐτῷ· παρεπίκραναν τὸν ὑψιστον ἐν ἀνύδρῳ, וַיּוֹסִיפוּ עוֹד לְחַטֹּא-לוֹ לְמִרּוֹת עֲלִיוֹן בַּצִּיָּה *und doch fuhren sie fort gegen ihn zu sündigen, sich wider den Höchsten zu empören in der Wüste* (Ew. *in der Dürre*, de W. : *in der Steppe*), H. et addiderunt ultra peccare ei, ut provocarent excelsum in invio. — 18. Ut peterent escas animabus suis, τοῦ αἰτῆσαι βρώματα ταῖς ψυχαῖς αὐτῶν, לְשֹׂא-לֵאכֹל לְנַפְשָׁם *indem* (Hgstb. *dafs*) *sie Speise forderten für ihre Lust* (eig. *Seele* (2)). — 19. Et male locuti sunt de deo, dixerunt (H. et loquentes contra deum, dicebant) : numquid poterit deus parare (H. ponere) mensam in deserto

(1) Der Al. las נָחִין *Schlauch*. — (2) H. petentes cibum animae suae.

(H. solitudine)? καὶ κατελάλησαν τοῦ Θεοῦ, καὶ εἶπαν, μὴ
 δυνήσεται ὁ Θεὸς ἐτοιμάσει τράπεζαν ἐν ἐρήμῳ; וַיִּדְבְּרוּ
 בְּאֱלֹהִים אָמְרוּ הַיּוֹכֵל אֵל לַעֲרֹךְ שֻׁלְחַן בַּמִּדְבָּר und redeten wider
 Gott, sprachen : vermag Gott wohl einen Tisch (Mahl) zu
 rüsten (bereiten) in der Wüste? — 20. Siehe (הֵן, quoniam,
 ἐπεὶ, H. ecce), er schlug den Felsen und Wasser floss,
 und Bäche (נַחֲלִים) strömten : vermag er auch Brod zu geben
 (הֲגַם-לֶחֶם וְיֹכֵל תֵּת), oder wird er Fleisch verschaffen (אִם-יָבִין)
 שָׂאֵר aut parare mensam [H. carnem] populo suo, ἢ ἐτοι-
 μάσει τράπεζαν) seinem Volke? — 21. Darum, als Jehova
 es hörte, wurde er entrüstet (לָכֵן שָׁמַע יְהוָה וַיִּתְעַבֶּר, ideo audivit
 dominus, et distulit, = H., διὰ τοῦτο ἤκουσε κύριος καὶ
 ἀνεβάρητο), und Feuer entzündete sich in Jakob, und Zorn
 stieg auf gegen Israel. — 24. Und er liefs auf sie regnen
 (Ew. er regnete auf sie, וַיִּמְטֵר עֲלֵיהֶם et pluit illis, = H.,
 καὶ ἔβρεξεν αὐτοῖς, H. et pluit super eos) Manna zur
 Speise, und Korn (דָגָן, de W. : Getreide, panem, ἄρτον,
 H. triticum) des Himmels gab er ihnen. — 25. Panem
 angelorum manducavit homo; cibaria misit eis in abundantia,
 ἄρτον ἀγγέλων ἔφαγεν ἄνθρωπος, ἐπισιτισμὸν ἀπέστειλεν
 αὐτοῖς εἰς πλησμονήν, לֶחֶם אֱבִירִים אִישׁ צִידָה שָׁלַח לָהֶם, *Brod der Starken* (Ew. Fürsten, Maur. nobilium,
 de W. : Vornehmen) afs Jeglicher, Zehrung sandte er ihnen
 zur Sättigung (Hgstb. in Fülle), H. panem fortium comedit
 vir : cibaria misit eis in saturitatem (3). — 26. Er liefs auf-
 brechen am Himmel den Ostwind (קָדִים בַּשָּׁמַיִם) und führte
 herbei durch seine Kraft den Südwind (הַיָּמִן Süd); —
 27. und er liefs auf sie Fleisch (שָׂאֵר carnes, σάρκας)
 regnen, wie Staub und wie Meeres Sand, befiedertes Geflügel,
 כְּנָף עוֹף כְּנָף volatilia pennata, = H., πετεινὰ πτερωτά, de W. :
 gefiederte Vögel, Hgstb. geflügelte V., — 28. und liefs sie

(3) Werden durch אֱבִירִים die Engel bezeichnet, so muß Brod der
 Engel offenbar so verstanden werden, daß dasselbe als ein vom Himmel,
 von der Wohnung der Engel kommendes, bezeichnet wird. So schon
 der Chaldäer. Vgl. Ps. 103, 20, wo die Engel starke Helden genannt
 werden. — Nach vielen neueren Auslegern soll Brod der Starken ausge-

fallen (וַיִּפְּלוּ, et ceciderunt, = H., καὶ ἐπέπεσον, = יָפַל in Kal) in ihr Lager, rings um ihre Wohnungen (מִשְׁכְּנֹתָיו); — 29. und ihr Gelüste brachte er ihnen (וַיִּבְאֵם לָהֶם) et desiderium eorum attulit eis, = H., καὶ τὴν ἐπιθυμίαν αὐτῶν ἤνεγκεν αὐτοῖς.) — 30. Sie waren noch bei ihrem Gelüste (eig. sie wichen nicht von ihrem Gelüste, de W. : noch stillten sie ihr Gelüste, לֹא-נִירוּ מִתַּאֲוָתָם non sunt fraudati a desiderio suo, οὐκ ἐστερηθήσαν ἀπὸ τῆς ἐπιθυμίας αὐτῶν, H. non indiguerunt de cupiditate sua), noch war ihre Speise in ihrem Munde : — 31. Da stieg auf der Zorn Gottes gegen sie, und würgte (וַיַּהֲרֹג) unter ihren Fetten (בְּמִשְׁמִינֵיהֶם, Maur. inter viros robustos, de W. : Starken) und Israels Jünglinge (בְּחֹרֵי, electos, = H., τοὺς ἐλεκτοὺς) streckte er nieder (הִכְרִיעַ, impedivit, συνεπόδισεν, H. incurvavit). — 33. Da (Ew. also) liefs er im Hauch (in Nichtigkeit, Hgstb. Eitelkeit) ihre Tage schwinden (וַיִּכַּל-בְּהֶבֶל יְמֵיהֶם) et defecerunt (H. consumpsit) in vanitate dies eorum, καὶ ἐξέλιπον ἐν ματαιότητι αἱ ἡμέραι αὐτῶν) und ihre Jahre in Schrecken (בְּהִלָּה de W. : im plötzlichen Verderben, Ew. im jähen Tod, cum festinatione, μετὰ σπουδῆς, H. velociter (4)). — 34. Et diluculo veniebant ad eum, καὶ ὥρθριζον πρὸς τὸν θεόν, וַיִּשְׁתַּחֲוּ אֵל und suchten Gott, H. et diluculo consurgebant ad deum (5). — 35. Adiutor eorum, βοηθὸς αὐτῶν, צִוְרָם ihr Fels, H. fortitudo eorum; — deus excelsus, = H., ὁ θεὸς ὁ ὑψιστος, אֵל עֲלִיּוֹן Gott, der Höchste ist ihr Erlöser. — 36. Aber sie täuschten ihn (וַיִּפְתּוּרוּ Hgstb. heuchelten ihm, et dilexerunt, ἠγάπησαν αὐτὸν, H. et lactaverunt) mit ihrem Munde und mit ihrer Zunge logen sie

suchte, köstliche Speise bedeuten. — (4) In der Bedeutung : Eile, Beschleunigung kommt בְּהִלָּה im Hebr. nicht vor. Die Bedeutung : beschleunigen, eilen hat aber בָּהֵל in Piel und im Chald., und Jes. 65, 23 wird בְּהִלָּה vom plötzlichen Tode gebraucht. — (5) Da der Al. πρὸς τὸν θεόν hat, so enthält ad eum wahrsch. einen alten Abschreiberfehler für ad deum. Der Grund, warum der Al. וַיִּשְׁתַּחֲוּ ὥρθριζον wiedergiebt,

sacher (E w. vom Dränger, H. a tribulante (8). — 43. Da er seine Zeichen in Aegypten that und seine Wunder in Zoans Gefilde, בְּשֵׂרָה-צֶעַן in campo (H. in regione) Taneos, ἐν πεδίῳ Τάνεως. — 44. Er wandelte in Blut ihre Ströme (יַאֲרֵיהֶם flumina [H. fluvios] eorum, τοὺς ποταμοὺς αὐτῶν) und ihre Flüsse konnten sie nicht trinken (וְנִזְוִי־יָרֵיהֶם בְּלִישְׁתֵּיוֹן) et imbres [H. rivos] eorum ne biberent, E w. dafs ihr rinnend Wasser sie nicht tranken). — 45. Er sandte unter sie Hundsfliegen (עָרָב, H g stb. Ungeziefer, E w. Fliegen, coenomyiam, κυνόμυιαν, H. omne genus muscarum), die frafsen sie (וַיֹּאכְלֵם) und Frösche, die vertilgten sie (וַתִּשְׁחִיתֵם, H g stb. die sie verderbten, de W. : die verwüsteten sie, et disperdidit [H. ut disperderent] eos, καὶ διέφθειραν αὐτούς). — 46. Und er gab dem Nager (לְחֶסֶל, E w. Nagethier, de W. u. Kais. : der Grille, aerugini, τῇ ἐρυσίβῃ, H. brucho) ihr Gewächs (יְבוֹלָם, H g stb. ihren Ertrag, E w. Frucht, fructus, τὸν καρπὸν, H. germen) und ihre Arbeit der Heuschrecke. — 47. Er tödtete (יַהֲרֹג occidit, = H., ἀπέκτεινεν, E w. mordete, de W. : schlug) durch Hagel ihren Weinstock, und ihre Sykomoren (שְׁקִמוֹתָם, E w. Maulbeerfeigen) durch Schlofsen, — 48. und gab dem Hagel Preis ihr Vieh (בְּעִירָם) und ihre Heerden (מִקְנֵיהֶם) den Blitzen (רָאשָׁפִים, H g stb. den Flammen, E w. den Seuchen, possessionem [H. iumenta] eorum igni [H. volucris], τὴν ὑπαρξιν αὐτῶν τῷ πυρί). — 49. Er sandte gegen sie die Glut seines Zorns (indignationis, θυμοῦ, אַפּוֹ, H. furoris), Grimm und Wuth (H g stb. : Erbitterung) und Noth, eine Sendung der Unglücksboten (מְשִׁלַּחַת מַלְאָכֵי רָעִים, H g stb. eine Schaar von Leidens-Engeln, de W. : von Engeln des Unglücks, immissiones per angelos malos, ἀποστολὴν δι' ἀγγέλων πονηρῶν, H. immissionem angelorum malorum). — 50. Er ebnete eine Bahn (Weg, de W. : er liefs freien Lauf) seinem Zorne (וַיַּעַבְדָּם נְתִיב לְאַפּוֹ viam fecit semitae irae suae,

öfters adverbial : wiederum, von Neuem zu fassen. — (8) Für מִנִּי hat der

ὠδοποίησε τρίβον τῇ ὀργῇ αὐτοῦ, H. munivit semitam furori suo), versagte nicht dem Tode ihre Seele, und ihr Leben gab er preis der Pest (der Seuche, וְחַיָּתָם לְדָבָר הַסָּרִיזִיר) et iumenta eorum in morte conclusit, καὶ τὰ κτήνη αὐτῶν εἰς θάνατον συνέκλεισε, H. et animantia eorum pesti tradidit (8).

— 51. Primitias omnis laboris eorum, ἀπαρχὴν πόνων αὐτῶν, ראשית אונים die Erstlinge der Kräfte, H. principium partus.

— 52. Und er liefs aufbrechen (וַיִּסַּע, et abstulit, καὶ ἀπήρκεν, H. tulit) gleich Schafen sein Volk, und leitete sie gleich einer Heerde durch die Wüste. — 53. Er führte sie sicher (לְבֶטָח, in spe, ἐν ἐλπίδε, H. cum fiducia) und sie fürchteten sich nicht. — 54. In montem sanctificationis suae, εἰς ὄρος ἀγιάσματος αὐτοῦ, אֶל-גְּבוּל קֹדְשׁוֹ zu seiner heiligen Gränze, H. ad terminum sanctificatum suum — acquisivit (H. possedit), ἐκτήσατο, קָנָתָהּ, welchen (Berg) sich erworben seine Rechte (10). — 55. Und er vertrieb vor ihnen die Heiden, und liefs sie ihnen zufallen als Erbtheil (וַיִּפְּילֵם בְּחֶכֶל נַחֲלָה), de W.: und verlooste sie zum Erbtheil des Besitzers, et sorte divisit eis terram in funiculo distributionis, καὶ ἐκκληροδότησεν αὐτοὺς ἐν σχοινίῳ κληροδοσίας, H. et possidere eos fecit in funiculo haereditatem), und in ihren Zelten wohnen die Stämme Israels. — 56. Aber sie versuchten (וַיִּנְסוּ) und reizten (Hgstb. kränkten, de W.: widerspenstig וַיִּמְרוּ) Gott, den Höchsten und seine Verordnungen (עֲדוּתָיו, Ew. Warnungen, Hgtsb. Zeugnisse) hielten sie nicht; — 57. sie wichen ab und waren treulos (וַיִּבְגְּדוּ et non servaverunt pactum, καὶ ἤσυνθετήσαν, H. et praevaricati sunt) wie ihre Väter, wandten sich (נָהַפְכוּ, Ew. drehten sich um, Hgstb. wandel-

Al. viell. מִיָּד gel. — (9) Der Al. und H. haben חַיָּה Leben in der oft vorkommenden Bedeut. Thier genommen. Die Bedeut. Leben ist aber hier nur passend, und die andere liefse den Plur. חַיִּים erwarten. — (10) Grabe will ὄριον, terminum st. ὄρος gel. wissen. Allein der Al. hat hier, wie Richt. 2, 9; 1 Sam. 10, 2, wahrsch. גְּבוּל in der arab. Bedeut. جبل Berg genommen.

ten sich) wie ein trüglicher Bogen; — 58. und sie erzürnten ihn durch ihre *Höhen* (in collibus suis, ἐπὶ τοῖς βουνοῖς αὐτῶν, בְּבִמּוֹתָם, H. in excelsis suis) und durch ihre *Götzenbilder* (בְּפִסְלֵיהֶם in sculptilibus suis, ἐν τοῖς γλυπτοῖς αὐτῶν) reizten (Ew. ereiferten) sie ihn (יִקְנִיאֲוֶהוּ ad aemulationem eum provocaverunt, παρεξήλωσαν αὐτόν, H. ad aemulandum concitaverunt). — 59. Gott hörte es und entrüstete sich (וַיִּתְעַבֵּר H g st b. und entbrannte, et spremit, καὶ ὑπερεῖδε, H. et non distulit) und verschmähte (וַיִּמָּאֵס H g st b. und verwarf, ad nihilum redegit, καὶ ἐξουδένωσε, H. et proiecit) Israel sehr. — 60. Und er verließ (וַיַּטֵּשׁ repulit, ἀπόσαστο, H. reliquit, Ew. : verstieß) die Wohnung Silohs, das Zelt, das unter den Menschen aufgeschlagen (ubi habitavit, שָׁכַן בְּאֶרֶם, H. quod collocavit). — 61. Und er gab hin in die Gefangenschaft seine Kraft (וְעֹזֵם virtutem eorum, τὴν ἰσχὺν αὐτῶν, H. gloriam suam, de W. : seine Herrlichkeit, Ew. seine Macht) und seine Pracht (וְתִפְאָרְתָם pulchritudinem eorum, τὴν καλλονὴν αὐτῶν, H. decorem suum, de W. u. H g st b. : seine Herrlichkeit) in des Feindes Hand; — 62. und er übergab (וַיִּסְגֵּר conclusit, = H., συνέκλεισεν) sein Volk, und über sein Erbe war er entrüstet (וַיִּתְעַבֵּר, spremit, ὑπερεῖδε, H. non distulit, H g st b. entbrannte er); — 63. . . . und seine Jungfrauen wurden nicht besungen (לֹא חִילְלוּ non sunt lamentatae, οὐκ ἐπένθησαν, H. nemo luxit, H g st b. : wurden nicht gefeiert). — 64. Seine Priester fielen durch's Schwert, und seine Wittwen weinten nicht (לֹא תִבְכְּיָנָה non plorabantur, οὐ κλαυσθήσονται, H. non sunt fetae). — 65. Da (Ew. doch) erwachte (וַיִּקָּץ) wie ein Schlafender der Herr, wie ein Held [בְּגִבּוֹר], tanquam potens, ὡς δυνατός, H. quasi fortis) überwältigt vom Weine (מִתְרוֹנֵן מַיִן crapulatus a vino, κεκραিপάλῃκῳς ἐξ οἴνου, H. post crapulam vini); — 66. und er schlug seine Dränger (Feinde) zurück, (וַיַּךְ צִרְיֹ אַחֲוֹר et percussit inimicos suos in posteriora, καὶ ἐπάταξε τοὺς ἐχθροὺς αὐτοῦ εἰς τὰ ὀπίσω, H. et percussit hostes suos retrorsum), ewige Schmach ertheilte er ihnen (נָתַן לָמוֹ de W. : legte er auf sie); — doch er verschmähte

(וַיִּמָּאֵס et repulit, καὶ ἀπώσατο, H. et proiecit) das Zelt Josephs, und den Stamm Ephraim wählte er nicht. — 69. Et aedificavit sicut unicornium sanctificium suum in terra, quam fundavit in saecula, καὶ ὠκοδόμησεν ὡς μονοκερώτων τὰ ἁγίασμα αὐτοῦ, ἐν τῇ γῇ ἐθεμελίωσεν αὐτὴν εἰς τὸν αἰῶνα, H. et aedificavit in similitudine monocerotis sanctuarium suum; quasi terram fundavit illud in saeculum, וַיִּבֶן בְּמוֹרָמִים מְקֻדָּשׁוֹ בְּאַרְץ יִסְדָּהּ לְעוֹלָם und er baute gleich den Höhen (Hgstb. : hohen Bergen, de W. : den Himmelshöhen gleich) sein Heiligthum, gleich der Erde, die er gegründet auf ewig (11). — 70. De gregibus, = H., ἐκ τῶν ποιμνίων, מִמִּבְרָאִים von den Heerden. — 71. Von den säugenden Schafen holte er ihn (Ew. von den Milchheerden brachte er ihn weg, מֵאַחַר עָלוֹת הַבֵּיאוֹ de post foetantes accepit eum, ἐξόπισθεν τῶν λοχευομένων ἔλαβεν αὐτὸν, H. sequentem foetas adduxit eum), dafs er Jacob, sein Volk, weide (Ew. *Hirt zu sein* in Jakob), und Israel, sein Erbe; — 72. und er weidete sie mit redlichem Herzen und mit klugen Händen (בְּחִבּוֹנוֹת בְּפִיו in intellectibus [H. prudentia], manuum suarum, ἐν τῇ συνέσει τῶν χειρῶν) führte er sie.

Ps. 79 (78).

1. Psalmus Asaph, ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ, מִזְמוֹר לְאַסָּף ein Psalm von Asaph, H. canticum Asaph; — posuerunt Jerusalem (= H.), in pomorum custodiam (H. in acervis lapidum), ἔθεντο Ἱερουσαλήμ εἰς ὀπωροφυλάκιον, שָׂמוּ אֶת-יְרוּשָׁלַם לְעֵיִים machten Jerusalem zu Trümmern (Kais. Schutthaufen, de W. : zu Steinhaufen (1)). — 2. Sie (die Heiden)

— (11) Der Al. hat רָמִים und H. בָּאִים Büffel st. רָמִים gelesen.

(1) Der Al., welcher עֵיִים von עֵי f. עֵי Trümmer, Ruinen von עֵי umkehren, zerstören, in der Bedeutung ὀπωροφυλάκιον wiedergibt, hat darunter eine Hütte verstanden, worin Obst und Früchte aufbewahrt werden

gaben die Leichen (נִרְחֲנוּ אֶת-נַבְלָתָם posuerunt morticina, [H. cadavera] ἐθρευτο τὰ θνησιμαῖα) deiner Knechte zur Speise (zum Fraß) den Vögeln des Himmels, das Fleisch deiner Frommen (חֲסִידֶיךָ, sanctorum tuorum, = H., τῶν ὁσίων) dem Wilde der Erde (de W. : des Landes). — 5. Wie lange, Jehova, wirst du zürnen immerfort (לִנְצַח in finem, = H., εἰς τέλος), wird brennen wie Feuer dein Eifer? — 6. Gieß deinen Grimm (חֲמָתְךָ iram tuam, τὴν ὀργήν σου, H. furorem tuum) auf die Heiden (אֶל-הַגּוֹיִם), die dich nicht kennen, und über die Reichen, die deinen Namen nicht anrufen! — 7. Denn sie haben Jacob verzehrt (אָכַל) und seine Aue (Weide, [נִוְהוּ locum, H. decorem] eius, τὸν τόπον) verwüstet. — 8. Gedenke uns nicht die Missethaten der Vorzeit! (Hgstb. der Vorfahren, Ew. Früherer [עֲוֹנֹת רִאשֹׁנִים], ne memineris [H. recordaris] iniquitatum nostrarum antiquarum [H. veterum], μὴ μνησθῇς ἡμῶν ἀνομιῶν ἀρχαίων), in Eile kommen uns zuvor deine Erbarmungen (de W. : dein Erbarmen, Ew. dein Mitleid), cito anticipent (H. occupent) nos misericordiae tuae, ταχὺ προκαταλαβέτωσαν ἡμᾶς οἱ οἰκτιρμοί σου, מִהֵר יִקְדְּמוּנוּ רַחֲמֶיךָ), weil wir sehr elend sind (כִּי דָלוּנוּ מְאֹד, Hgstb. denn wir sind dünne geworden). — 9. Hilf uns, Gott unseres Heils (עֲזֵרנוּ אֱלֹהֵי יִשְׁעֵנוּ, adiuva nos (H. auxiliare nobis), deus salutaris noster, H. deus Jesus noster, βοήθησον ἡμῖν ὁ θεὸς ὁ σωτὴρ ἡμῶν), um der Ehre deines Namens willen (propter gloriam nominis tui [= H.], domine, ἐνεκα τῆς δόξης τοῦ ὀνοματός σου, κύριε, עַל-דָּבָר כְּבוֹד-שְׁמֶךָ); und errette uns und vergib unsere Sünden um deines Namens willen (2). — 10. Warum (לָמָּה, ne forte, μὴ πότε, H. quare) sollen die Heiden sagen : »Wo ist ihr Gott?« es werde unter den Heiden kund (inno-

oder die Wächter sich aufhalten. Diese Bedeutung hat aber עַי in keiner Stelle. Sollte viell. das arab. غِيَايَة res omnis superne hominum obumbrans und umbra matutinae et creperae lucis hier zu vergleichen sein? — (2) κύριε fehlt im Hebr. und bei H.

tescat in nationibus eorum, γνωσθήτω ἐν τοῖς ἔθνεσιν, יִירָע בְּגוֹיִם, H. nota fiat in gentibus) vor unsern Augen die Rache des Blutes deiner Knechte, das vergossen! — 11. Es komme vor dich die Klage (das Seufzen) der *Gefesselten* (de W. : *Gefangenen*, אֲסִיר), nach der Macht (Hgstb. Gröfse) deines Armes erhalte *des Todes Söhne* (בְּנֵי תְּמוּתָהּ, Ew. *Sterbekinder*, Hgstb. *die Sterbenden*)! posside filios mortificatorum, περιποίησαι τοὺς υἱοὺς τῶν τεθανατωμένων, H. relinque filios interitus). — 12. Und siebenfach vergilt unsern Nachbarn in ihren Busen ihren Hohn, womit sie dich höhnen, o Herr! — 13. Und wir, dein Volk und *die Heerde* (צֹאן oves, πρόβατα, H. grex) deiner Weide, wir wollen dir *ewig* (לְעוֹלָם in saeculum, εἰς τὸν αἰῶνα, H. in sempiternum) *lobsingen* (נִזְדָּרָה, de W. : *danken*), auf Geschlecht und Geschlecht dein Lob verkünden (*erzählen* יְסַפֵּר).

Ps. 80 (79).

1. In finem, pro iis, qui commutabuntur, testimonium Asaph, Psalmus, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῶν ἀλλοιωθησομένων μαρτύριον τῷ Ἀσάφ, ψαλμὸς ὑπὲρ τοῦ Ἀσσυρίου, לְמַנְצִי מִזְמוֹר לְאַסָּף עֲדוּת לְשִׁשְׁנִים אֶל-דֵּם *dem Musikmeister, nach : »Lilien, ein Zeugniß«* od. *des Zeugnisses von Asaph, ein Psalm*, H. victori, pro liliis testimonium Asaph, canticum. Vgl. Ps. 45, 1; 60, 1. — (Da weder die hebr. Codd., noch der heil. Hier. und die übrigen alten Uebersetzer die Worte ὑπὲρ τοῦ Ἀσσυρίου haben, so enthalten sie wahrsch. einen alten erklärenden Zusatz). — 2. *Du Hirt* (רֹעֶה) Israels, *merke auf* (הִשָּׁמְעָה, H. ausculata), *der du Joseph wie Schafe* (כְּצֹאן, H. quasi gregem, der Al. ὡσεὶ πρόβατα, Vulg. velut ovem) leitest! *der du auf den Cherubim thronest, erglänze* (הוֹפִיעָה, de W. : *strahle hervor*, manifestare, ἐμφάνηθαι, H. ostendere). — 3. Vor Ephraim und Benjamin und Manasse *erwecke deine Kraft* (עֲזֹרָתָהּ אֶת-גְּבוּרָתָהּ, excita potentiam (H. fortitudinem) tuam, ἐξέγειρον τὴν δυναστείαν σου)

und komme uns zur Hülfe (וּלְכָה לִישְׁעָתָה לָנוּ, et veni, ut sal-
vos facias nos, = H., καὶ ἔλθ' εἰς τὸ σῶσαι ἡμᾶς). —
4. Gott, stelle uns wieder her (הַשִּׁיבֵנוּ, converte nos, = H.,
ἐπίστρεψον ἡμᾶς, Hgstb. : führe uns zurück) und laß
dein Antlitz leuchten, daß wir gerettet werden. — 5. Wie
lange rauchest (de W. : zürnest) du bei dem Gebete (Hgstb.
gegen das Gebet) deines Volkes? עַד-מָתִי עֲשֵׁנָה בְּתַפִּלַּת עַמֶּךָ
quousque irasceris super orationem (H. usquequo fumabis
ad orationem) servi (H. populi) tui, ἕως πότῃ ὀργίζῃ ἐπὶ
τὴν προσευχὴν τοῦ δούλου σου; (1). — 6. In mensura, ἐν
μέτρῳ, שְׁלִשׁ, H. tripliciter, de W. : das Maas, Ew. in
vollem Maas, Hgstb. mit grossem Maas. — 7. Du machst
uns zum Zankapfel (מִדּוֹן זַנֵּק, in contradictionem [H. con-
tentionem], εἰς ἀντιλογία, Ew. zum Ziel des Haders)
unseren Nachbarn, und unsere Feinde spotten unter sich
(לָמוֹ, Ew. unser, Hgstb. sich), subsannaverunt nos, = H.,
ἐμυκτήρισαν ἡμᾶς (2). — 9. Einen Weinstock holtest du
(תָּסִיעַ) aus Aegypten, vertriebst Heiden und pflanztest ihn.
10. Du räumtest vor ihm aus (פָּנִיתָ לְפָנָיו, de W. : du mach-
test vor ihm Raum, dux itineris fuisti in conspectu eius,
ὁδοποίησας ἔμπροσθεν αὐτῆς, H. praeparasti ante faciem
eius), und er schlug Wurzeln und erfüllte das Land. —
11. Es deckten sich (כָּסוּ) die Berge mit seinem Schatten,
und seine Zweige (Reben) waren Cedern (de W. : gleich
Cedern) Gottes (עֲנָפֶיהָ אֲרוֹי-אֵל) arbusta eius [operuit] cedros
dei, αἱ ἀναδενδράδες αὐτῆς τὰς κέδρους τοῦ Θεοῦ, H.
ramis illius cedri dei). — 12. Er breitete seine Reben (Ran-
ken, קִצְיָרֶיהָ palmites suos, τὰ κλήματα αὐτῆς, H. comas
suas) bis an's Meer, und bis zum Strom (Euphrat) seine
Sprossen (יוֹנְקוֹתֶיהָ, propagines eius, τὰς παραφυάδας αὐτῆς,

(1) Der Al. hat entweder עַבְדְּךָ st. עַמֶּךָ gelesen, oder erklärend
übersetzt. Nicht so wahrsch. ist Semler's Conjectur, der hier einen
Schreibfehler λόον für δούλον annimmt. — (2) Der Al. u. H. haben wie
cod. 82 bei Kennicot und Cod. 640 bei de Rossi לָמוֹ st. לָנוּ gelesen.

H. germina sua). — 13. Warum *rissest du nieder* (פִּרְצָה, Ew., Hgstb. *hast du durchbrochen*) seine Mauern (גִּדְרֵיהָ), daß ihn *bepflücken* (וְאָרוּהָ, Hgstb. *berupfet*) alle, die des Weges ziehen? (כָּל-עֲבָרֵי דֶרֶךְ, Hgstb. *Alles, das vorübergeht?*) et vindemiant eam omnes qui praetergrediuntur viam, καὶ τρυγῶσιν αὐτὴν πάντες οἱ παραπορευόμενοι τὴν ὁδόν, H. et vindemiaverunt eam omnes qui transeunt per viam. — 14. *Es zerwühlet ihn* (יִכְרַסְמֶנָּה, Hgstb. *verwüftet ihn*, Ew. *frisst ihn ab*) der Eber (חֲוִיר, Hgstb. *die Sau*, aper = H., σὺς) aus dem Walde, und was sich auf dem Felde regt, weidet ihn ab (וְיוֹז שְׂדֵי יִרְעֶנָּה, Ew. *des Feldes üpp'ges Wild ihn weidet ab*, exterminavit [H. vastavit] eam aper de sylva, et singularis ferus depastus est eam [H. et omnes bestiae agri depastae sunt eam], ἐλνυμήνατο αὐτὴν σὺς ἐκ δρυμοῦ, καὶ μονιὸς ἄγριος κατενεμήσατο αὐτὴν). — 16. (Suche) *den Setzling* (H. radicem, כֶּנֶף von כָּנַן schützen, so der Chald., die Rabbinen, Ew., Vaih., dagegen LXX, Vulg., de W., Hgstb. u. A. als Imperat. *schütze, erhalte*), welchen deine Rechte pflanzte, und den Sohn, *den du dir auferzogest* (אֶמְצָא לָךְ, Hgstb. *gekräftigt*, quem confirmasti tibi, = H., ὃν ἐκραταίωσας σεαυτῷ). — 17. *Er* (der Weinstock) *ist verbrannt mit Feuer, abgeschnitten*. Vor (And. von) dem Schelten deines Angesichts kommen sie um, שָׂרְפָהּ בְּאֵשׁ כְּסוּחָהּ מִנְּעֶרַת פָּנֶיךָ יִאבְּדוּ, incensa (H. succensam) igni et suffossa (H. deramatam); ab increpatione vultus tui peribunt (H. ab increp. faciei tuae pereant), ἐμπεπυρισμένη πυρὶ καὶ ἀνεσκαμμένη, ἀπὸ ἐπιτιμήσεως τοῦ προσώπου σου ἀπολοῦνται. — 18. Es sei deine Hand über den Mann deiner Rechten, über den Menschen-Sohn, den du *dir auferzogest* (אֶמְצָא לָךְ, de W. : *den du dir erkoren*, Hgstb. *gekräftigt*, LXX u. H., ὃν ἐκραταίωσας σεαυτῷ, quem confirmasti tibi).

Ps. 81 (80).

1. In finem pro torcularibus, Psalmus ipsi Asaph, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῶν ληνῶν ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ, לְמַנְצִיחַ עַל-הַנְּתִיחַ dem Musikmeister, nach: Gitthith; von Asaph, H. victori pro torcularibus Asaph (1). — 2. Jubelt Gott, unserer Stärke (עֲיֻנִּי adiutori nostro, τῷ βοηθῷ ἡμῶν, H. [laudate] fortitudinem nostram), jauchzet dem Gott Jakobs! — 3. Hebt Gesang an, und schlaget (eig. gebet) die Pauke, die liebliche Cither sammt Harfe (עַם-נָבֵל, de W.: Laute). — 4. Stofst am Neumond (בַּחֹדֶשׁ, eig. im Monate) in die Posaune, an dem Vollmonde (בַּכֶּסֶה, tuba, σάλπιγγι, H. in medio mense), unseres Festes Tage! (לְיוֹם חַגֵּנוּ, in insigni die solemnitatis vestrae, ἐν εὐσήμεν ἡμέραν ἑορτῆς ὑμῶν, H. die solemnitatis nostrae). ὑμῶν ist ein alter Abschreiberfehler für ἡμῶν (2). — 5. Denn eine Satzung (חֻקַּי Gesetz, praeceptum, πρόσταγμα, H. legitimum) ist es für Israel, ein Recht (מִשְׁפָּט, Ew. Gebühr, de W. Gesetz) für (de W. vom) Jakobs Gott (יְיָ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב). — 6. Zur Verordnung (עֲדוּת, Hgstb. solchen Befehl, testimonium, = H., μαρτύριον) machte er es in Joseph, als er auszog gegen Aegyptenland (עַל-אֶרֶץ מִצְרַיִם eum exiret [H. egrederetur] de terra Aegypti, ἐκ γῆς Αἰγύπτου), (wo) ich die mir unbekannte Sprache (שָׁפָה) hörte (de W.: die Stimme eines mir Unbekannten hör' ich). — 7. Ich entfernte (הִסִּירוֹתִי, divertit, ἀπέστησεν, H. amovi) seine Schulter (שִׁכְמוֹ, dorsum eius, τὸν ὠτὸν αὐτοῦ, H. humerum eius) von der Last, seine

(1) עַל-הַנְּתִיחַ ist hier nicht zu übersetzen ὑπὲρ τῶν ληνῶν für die Kelter, sondern: nach Gitthith, einem Saiteninstrumente, welches entweder zu Gath-Rimmon erfunden, oder doch daselbst vorzugsweise in Gebrauch war. — (2) Da das dem כֶּסֶה (Sprüchw. כֶּסֶה) entsprechende syr. ܟܫܐ der vierzehnte Tag des Monats, der Vollmond, gleichsam die Idus und der Festtag, den man feierte, ist, so unterliegt es wohl keinem Zweifel,

Hände wurden vom Tragkorbe frei (de W. : *seine Hände entzogen sich dem Korbe*, manus eius in cophino servierunt (H. a cophino recesserunt), αἱ χεῖρες αὐτοῦ ἐν τῷ κοφίνῳ ἐδοίλευσαν, תַּעֲבֹרָנָה בְּפִי מִדֹּד (3). — 8. *Ich erhörte dich in des Donners Hülle* (אֶעֱנֶךָ בְּסִתְרֵי רָעָם, in abscondito tempestatis [H. tonitruī], ἐν ἀποκρύφῳ καταιγίδος), prüfte dich am Hader-Wasser (Pause, H. semper). — 9. *Höre mein Volk, daß ich dich ermahne* (וְאֶעֱיָדָה בָּךְ et contestabor te, = H. καὶ λαλήσω σοι, Hg stb. : *und laßs mich beschwören dich*)! Israel, o wenn du mir hörtest. — 10. *Nicht sei unter dir ein fremder Gott* (לֹא יִהְיֶה בְּךָ אֱלֹהִים non erit [H. sit] in te deus recens [H. alienus], οὐκ ἔσται ἐν σοὶ θεὸς πρόσφατος) und falle nicht nieder (oder : bete nicht an) vor einem Gott der Fremde (de W. : *des Auslandes*). — 12. *Doch hörte nicht* (וְלֹא-שָׁמַע et non audivit, = H.) mein Volk auf meine Stimme; und Israel *war nicht willig* (gehorsam, non intendit [H. credidit] mihi, לֹא-אָזְנָה לִּי). — 13. *Da überliefs ich's dem Starrsinne* (Verstockung) *seines Herzens* (וְאֶשְׁלַחֵהוּ בְּפִשְׁרֵיהֶם et dimisi eos secundum desideria cordis eorum, καὶ ἐξάπεμψα αὐτοὺς κατὰ τὰ ἐπιτηδεύματα τῶν καρδιῶν αὐτῶν, H. et dimisi eum in pravitate cordis sui), daß sie wandelten in ihren Rathschlägen (Ew. folgen sie dann ihren Plänen!). — 14. *Wenn doch* (oder : daß doch) *mein Volk mich hörte*, Israel in meinen Wegen wandelte! — 15. *So wollte ich bald ihre Feinde beugen* (pro nihilo forsitan inimicos eorum humiliassem, כִּמְעַט אוֹיְבֵיהֶם אֶכְנִיעַ, H. quasi nihilum inimicos eos humiliassem) und wider ihre Dränger wenden meine Hand. — 16. *Jehova's Hasser würden* (sollten) *ihm schmeicheln* (Hg stb. *heucheln*, מְשֻׁנְאֵי יְהוָה יִכְהַשּׁוּ-לוֹ, inimici domini mentiti sunt ei, οἱ ἐχθροὶ κυρίου ἐψείσαντο αὐτῷ, H. qui oderunt dominum negabunt eum), *und ihre Zeit* (d. i. ihr Glück) *würde ewig währen* (וְיָהִי עִתָּם לְעוֹלָם). — 17. Und er würde es speisen mit dem Fette des Waizens

daß כֶּסֶף Vollmond bedeutet. — (3) Der Al. hat wegen Verwechslung

(וַיֹּאכִילֵהוּ מִחֶלֶב הַמָּה) et cibavit eos ex [H. de] adipe frumenti, καὶ ἐψώμισε αὐτοὺς ἐκ στέατος πυροῦ), und mit dem Honig aus dem Felsen wollte ich dich sättigen! אֲשַׁבֵּיעֶךָ saturavit eos, = H., ἐχόρτασεν αὐτούς (4).

Ps. 82 (81).

1. Psalmus Asaph, ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ, מִזְמֹר לְאַסָּף ein Psalm von Asaph; — deus stetit (= H.) in synagoga deorum : in medio autem deos diiudicat (H. in coetu dei : in medio deos diiudicat), ὁ θεὸς ἔστη ἐν συναγωγῇ θεῶν, ἐν μέσῳ δὲ θεοὺς διακρινεῖ, יְיָ אֱלֹהִים נִצָּב בְּעֶרְב־אֵל בְּקָרֵב, Gott steht (de W. : tritt auf) in göttlicher (And. Gottes) Versammlung (Ros. in coetu dei), in der Mitte der Götter hält er Gericht. — 2. Wie lange wollet ihr Unrecht (עוֹל) richten und die Partei (eig. das Gesicht) der Frevler nehmen? (Pause. H. semper). — 3. Richtet (d. i. gebt Recht) den Geringen (רָל) und die Waise, dem Elenden und Armen schafft Gerechtigkeit (עֲנִי וְרֵשׁ הַצְדִּיקוּ). — 4. Rettet den Geringen und Dürftigen, aus der Hand der Frevler (רְשָׁעִים) peccatoris, ἀμαρτωλοῦ, H. impiorum) befreiet (entreißt) sie! — 5. Nicht Einsicht haben sie und nicht Verstand, im Finstern wandeln sie, es wanken alle Grundvesten der Erde. — 7. Aber wie Menschen (vos autem sicut homines, ὑμεῖς δὲ ὡς ἄνθρωποι [H. ergo quasi Adam]) sollt ihr sterben (moriemini, אֲכִן בְּאֶדָם הַמּוֹתוֹן), und wie der Fürsten einer fallen. — 8. Steh' auf (קוּמָה) Gott, richte die Erde, denn du erhältst alle Heiden zum Besitz (הִנָּחֵל), tu haereditabis in omnibus gentibus, σὺ κατακληρονομήσεις ἐν πᾶσι τοῖς ἔθνεσιν, H. tu haereditabis omnes gentes (Hgstb. denn du bist Erbherr über alle Heiden, Ew. : denn du all' der Völker letzter Herr!).

des ך mit ך offenbar תַּעֲבֹדָנָה gelesen. — (4) Der Al. scheint יִשְׁבִּיעֶהוּ gelesen zu haben.

Ps. 83 (82).

1. In canticum Psalmi Asaph, ὧδὴ ψαλμοῦ τῷ Ἀσάφ, שִׁיר מִזְמוֹר לְאַסָּף ein Psalmlied von Asaph, H. canticum, Psalmus Asaph. — 2. Deus, quis similis erit tibi? ne taceas, neque compescaris, deus, ὁ θεὸς τίς ὁμοιωθήσεται σοι; μὴ σιγήσης, μηδὲ καταπραΰνης ὁ θεός, אֱלֹהִים אֵל-דָּמִי-לָךְ אֵל-הַחַרָּשׁ, וְאֵל הַשָּׁקֵט אֵל Gott! habe keine Ruhe (ruhe nicht)! schweige nicht und raste nicht (oder sei nicht still), o Gott! H. deus ne taceas : ne sileas, et non quiescas deus (1). — 3. Denn siehe, deine Feinde toben (יְהַמְּיוּ, sonuerunt, ἤχθησαν, H. tumultuati sunt) und deine Hasser erheben das Haupt. — 4. Wider dein Volk fassen sie listigen Anschlag (malignaverunt consilium, κατεπανουργέσαντο γνώμην, יַעֲרִימוּ סוֹד, H. nequiter tractaverunt), und rathschlagen wider deine Schützlinge (eig. Verborgenen, צַפּוֹנִיךָ, adversus sanctos tuos, κατὰ τῶν ἀγίων σου, H. adversus arcanum tuum) (2). — 5. Disperdamus, ἐξολοθρεύσωμεν, נִכְחִידם, lafst uns sie ausrotten, H. conteramus. — 6. Denn sie rathschlagen von Herzen zusammen (כִּי נִוְעָצוּ לֵב יַחְדָּו), schliessen gegen dich einen Bund, quoniam cogitaverunt unanimiter : simul adversum te testamentum disposuerunt, ὅτι ἐβουλεύσαντο ἐν ὁμονοίᾳ ἐπιτοαντὸ, κατὰ σοῦ διαθήκην διέθεντο, H. quoniam tractaverunt corde pariter : contra te foedus pepigerunt. — 8. . . . alienigenae cum habitantibus Tyrum, ἀλλόφυλοι μετὰ τῶν κατοικούντων Τύρον, פְּלִשְׁתִּים עַם-יִשְׁבֵּי צוּר, Philistäa sammt den Bewohnern von Tyrus, H. Palaestinae cum habitatoribus (3). — 9. Auch Assur schließt sich ihnen an, und leihet seinen Arm den Söhnen Lots. Pause. — 11. Disperi-

(1) Da דָּמָה, דָּמָה, מִלֵּךְ auch ähnlich sein, gleichen bedeutet, so ist der Al. offenbar dieser Bedeutung gefolgt. — (2) Von צַפּוֹן hat der Al. den Sinn ausdrücken wollen. — (3) Der Al. hat die Etymologie von פְּלִשְׁתִּים Auswanderung, das Land der Ausgewanderten, ausgedrückt.

erunt, ἐξωλοθρεύθησαν, נִשְׁמְדוּ die vertilgt wurden, H. contriti sunt; — die Dünger wurden dem Erdboden (רִיחוֹ דָמָן לְאֶדְמָה, facti sunt ut stercus terrae, ἐγενήθησαν ὡσεὶ κόπρος τῇ γῇ, H. fuerunt quasi sterquilinium terrae). — 12. *Mache sie, ihre Edlen* (de W. : *Fürsten*), יְשִׁיתָמוּ נְדִיבָמוּ, pone principes (H. duces) eorum, θοῦ τοὺς ἄρχοντας αὐτῶν) wie Oreb und Seeb, und wie Sebah und Zalmuna, alle *ihre Fürsten* (eig. Gesalbten, נְסִיכָמוּ). — 13. Die da sprechen : *wir wollen uns einnehmen* (erobern) die *Wohnungen Gottes*, נִירְשָׁה-לָנוּ יְיָ, haereditate possideamus (Ew. *Auen*, Köst. *Fluren*) sanctuarium (H. nobis pulchritudinem) dei, κληρονομήσωμεν ἑαυτοῖς τὸ θυσιαστήριον τοῦ θεοῦ. — 14. Mein Gott, *make sie gleich dem Wirbel* (Ew. *wie Wirbelstaub*, Köst. *Staubwirbel*, כִּנְלָנָל, ut rotam, = H., ὡς τροχόν), den Stoppeln (Köst. *Spreu*) vor dem Winde. — 16. Also *verfolge mit deinem Sturm* (Wetter, כֶּסֶם-עָרָךְ) und mit deinem *Wetter* (de W. : *Windsbraut*, וּבְסוּפָתְךָ in ira tua, ἐν τῇ ὀργῇ σου, H. in turbine tuo) *erschrecke sie* (תַּבְהִילֵם, Ew. *betäube sie*, de W. : *scheuche sie fort*)! — 17. Fülle ihr Angesicht mit *Schmach*, damit sie deinen Namen suchen, Jehova! — 18. *Erröthen und erschrecken werden sie auf immer* (erubescant [H. confundantur] et conturbentur in saeculum saeculi, αἰσχυνθήτωσαν καὶ ταραχθήτωσαν εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος, וַיִּבְשּׁוּ וַיִּבְהִילוּ עַד-עַד) und sich schämen und umkommen! — 19. Und *erfahren* (erkennen, וַיֵּדְעוּ), daß dein Name, Jehova, allein erhaben (Hg st b., Köst. : *der Höchste*, altissimus, ὑψιστος, עֲלִיּוֹן, H. excelsus) sei über die ganze Erde!

Psalm 84 (83).

1. In finem, pro torcularibus filiis Core, Psalmus, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῶν ληγῶν τοῖς υἱοῖς Κορὲ ψαλμός, לְמִנְצִיחַ עַל-הַגִּתְּחִית לְבָנֵי קָרַח מִזְמוֹר dem Musikmeister, auf Gitthith; von den Söhnen Korachs, ein Psalm, H. victori, pro torcu-

laribus, filiorum Core psalmus. — 3. *Es sehnt sich und schmachtet* (נִכְסְפָה וְגַם כָּלְתָהּ, concupiscet [H. desiderat] et deficit, Ew. *es schmachtet, ja es schwindet*) meine Seele nach den Vorhöfen Jehova's, mein Herz und *mein Leib* (בְּשָׁרִי, eig. *mein Fleisch*) *jauchzen auf* (יִרְנְנוּ, jubeln) zum lebendigen Gott. — 4. *Auch* (גַּם, etenim, καὶ γὰρ, H. siquidem) *Sperling* (Hgstb. *Vogel*, צִפּוֹר) findet ein Haus und *Schwalbe* (דְּרֹר, turtur, τρυγών, H. avis) sich ein Nest, wo sie ihre Jungen hinlegt (*setzt*, שָׁתָה), bei deinen *Altären* (מִזְבְּחֹתֶיךָ, Ew. *bei deinen Heerden*), Jehova der Heerschaaren, mein König und mein Gott! — 5. Heil den Bewohnern deines Hauses! (hier fügt die Vulg. domine hinzu), *noch* (de W.: *immerfort*, wie 1 Mos. 40, 29, in saecula saeculorum, εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων, H. adhuc) *werden sie dich loben* (עוֹד יִהְלִלוּךָ) (*Pause*)(1). — 6. *Heil dem Menschen* (אִשְׁרֵי אָדָם, beatus vir, μακάριος ἀνὴρ, H. beatus homo), *dessen Stärke* (de W.: *Schutz*) *du bist* (עוֹז-לוֹ בְּךָ, cuius est auxilium abs te, οὗ ἐστὶν ἡ ἀντίληψις αὐτοῦ παρὰ σοῦ, H. cuius fortitudo in te est, Hgstb.: *dessen Stärke in dir*), *in deren Herzen Bahnen* (מַסְלֹת בְּלִבָּבָם, ascensiones in corde suo disposuit, ἀναβάσεις ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ διέθετο, H. semitae in corde eius, Ew. *die gern an Pilgerreisen denken*, de W.: *wer der Strassen* (nach Jerusalem) *denket*)! — 7. *Ziehend* (2) *durch das Jammer-* (de W.: *Thränen-*, Ew. *Balsam-*, Köst. *Distel-*) *Thal* (in valle lacrymarum, εἰς τὴν κοιλάδα τοῦ κλαυθμῶνος, H. transeuntes in valle fletus, בְּעֵמֶק הַבְּכָא), *machen sie es zu einem Quell* (de W.: *quellenreich*, מְעַן, in loco quem posuit, εἰς τὸν τόπον (מְעַן) ὃν ἔθετο, H. fontem ponent eam), *doch deckt's mit Segnungen der Spätregen* (גַּם-בְּרִכּוֹת יַעֲטָה מוֹרָה, de W.: *und mit Segen deckt es Frühregen*, Hgstb. *auch in Segen hüllet sich der Lehrer*, V. etenim benedictionem dabit legislator, καὶ γὰρ εὐλογίας δώσει ὁ νομοθετῶν, H. benedictione quoque

(1) Der Al. las עַד Ewigkeit st. עוֹד. — (2) עֲבָרִי (der Al. mit dem

amicietur doctor (3). — 8. *Sie gehen fort von Kraft zu Kraft* (יִלְכוּ מִחֵיל אֶל-חֵיל, de W. : gehend wachsen sie an Kraft [ibunt de virtute ad virtutem, H. de fortitudine in fortitudinem], πορεύονται ἐκ δυνάμεως εἰς δύναμιν), *bis man vor Gott erscheint* (And. *bis sie vor Gott erscheinen*) *auf Zion* (יֵרָאָה אֶל-אֱלֹהִים בְּצִיּוֹן, videbitur deus deorum in Sion, ὁφθῆσεται ὁ θεὸς τῶν θεῶν ἐν Σιών, H. parebunt apud deum in Sion) (4). — 9. *Auribus percipe*, ἐνώτισαι, *höre* שְׁמָעָה, H. auscult. — 10. *Unser Schild* (מִגִּנִּי, protector noster, ὑπερασπιστὰ ἡμῶν, H. clypeus noster), *o siehe, Gott, schaue deines Gesalbten Antlitz an!* (וְהִבַּט פָּנַי מִשִּׁיחָךְ, et respice in faciem [H. et attende faciem] Christi tui, καὶ ἐπίβλεψον ἐπὶ τὸ πρόσωπον τοῦ χριστοῦ σου). — 11. *Denn viel besser ist ein Tag in deinen Vorhöfen, als (sonst) tausend; lieber will ich liegen* (elegi abiectus esse, = H., ἐξελεξάμην παραριπτεῖσθαι) *an der Schwelle in meines Gottes Hause* (in domo, ἐν τῷ οἴκῳ, בְּבֵית), *als in des Frevlers Zellen* (in tabernaculis peccatorum, H. impietatis, ἐπὶ σκηνώμασιν ἁμαρτωλῶν) *wohnen*. — 12. *Denn* (Ew. ja בִּי) *Sonne und Schild ist Jehova, Gott* (quia misericordiam et veritatem diligit deus, ὅτι ἔλεον καὶ ἀλήθειαν ἀγαπᾷ κύριος θεός, שָׁמֶשׁ וּמִגֵּן יְהוָה אֱלֹהִים, H. quia sol et scutum, dominus deus), *Gnade und Herrlichkeit* (Hgstb. *Ehre*, כְּבוֹד) *gibt Jehova, versagt kein Gut* (Glück) *den unsträflich Wandelnden* (לֹא יִמְנַע טוֹב לַהֲלֹכִים בְּתָמִים), non privabit bonis eos [H. nec prohibebit bonum ab iis], *qui ambulant in innocentia, H. perfectione* (5). — 13. *Jehova der Heerscharen, Heil dem Menschen* (beatus homo, [אֲשֶׁרִי אֶדָּם, *der dir vertraut* (בִּטָּח בָּךְ, qui sperat [H. confidit] in te).

vorhergehenden Vers verbindend : עָרָךְ). — (3) Da מוֹרָה auch *Lehrer* bezeichnet, so haben der Al., H., Hgstb. und viele andere Uebersetzer und Ausleger diese Bedeut. hier angenommen. — (4) Der Al. hat die Präposition אֶל für das Nomen אֱלֹהִים *Gott* gehalten. — (5) Der Al. hat die ersten Worte des Verses erklärend übersetzt.

Psalm 85 (84).

1. In finem, filiis Core, Psalmus, εἰς τὸ τέλος τοῖς υἱοῖς Κορὲ ψαλμός, לְמַנְצִיחַ לְבְנֵי-קָרַח מְזִמֹּר, dem Musikmeister, von den Söhnen Korach's, ein Psalm, H. victori, filiorum Core, psalmus. — 2. Benedixisti, εὐδόκησας, רָצִיתָ du zeigtest dich gnädig (H. placatus es, Ew. du hattest lieb) deinem Lande. — Avertisti (H. reduxisti), ἀπέστρεψας, שָׁבַתָּ du führtest zurück Jakobs Gefangenschaft (1). — 3. Du nahmest hinweg die Schuld (Missethat) deines Volkes (נִשְׂאָתָּ עוֹן), remisisti iniquitatem plebis tuae, ἀφῆκας τὰς ἀνομίας τῷ λαῷ σου, H. dimisisti iniquitatem populo tuo), verziehest (eig. bedecktest) alle seine Sünden (peccata eorum, τὰς ἀμαρτίας αὐτῶν, חַטֹּאתָם, H. iniquitates eorum, semper), Pause. — 4. Du legtest (zogest hinweg) all deinen Grimm (אַסַּפְתָּ כָּל-עֲבָרָתְךָ), mitigasti [H. continuisti] omnem iram [H. indignationem] tuam, κατέπαυσας πᾶσαν τὴν ὀργήν σου), liefsest ab von deines Zornes Gluth! (ab ira indignationis tuae, H. furoris tui). — 5. Stelle uns wieder her, Gott unseres Heils (שׁוּבֵנוּ אֱלֹהֵי יִשְׁעֵנוּ), converte nos, deus salutaris noster [H. Jesus noster], ἐπίστρεψον ἡμᾶς ὁ θεὸς τῶν σωτηρίων ἡμῶν), und mache zu nichte deinen Unwillen (Hgstb. Ungnade, Ew. dein Grollen) gegen uns (וְהָפַר בְּעֵסָךְ עִמָּנוּ), et averte (H. solve) iram tuam a nobis (H. adversum nos), καὶ ἀπόστρεψον τὸν θυμὸν σου ἀφ' ἡμῶν. — 9. Ich will hören (אֶשְׁמָעָה) audiam, ἀκούσομαι), was Gott Jehova redet! denn er redet (Ew. wird wohl reden יְדַבֵּר) Frieden (Heil שְׁלוֹם) zu seinen Frommen (אֱלֹהֵי-חַסִּידָיו) super [H. ad] sanctos suos, ἐπὶ τοὺς ὁσίους αὐτοῦ), nur das sie nicht zurückkehren zur Thorheit (וְאַל-יָשׁוּבוּ לְכִסְלָה),

(1) שׁוּב hier wie 4 Mos. 10, 36; Ps. 14, 7 causativ, daher nicht mit Hgstb. zu übersetzen: du kehrtest zurück zu dem Gefängniß Jakobs.

Ew. *aber mögen sie zur Thorheit nicht umkehren!* et in eos, qui convertuntur ad cor, καὶ ἐπὶ τοὺς ἐπιστρέφοντας πρὸς αὐτὸν καρδίαν, H. ut non convertantur ad stultitiam (2). — 13. Auch giebt Jehova *das Gute* (הַטוֹב, Ew. *das Beste*, de W. *Segen*, benignitatem [H. bonum], χρηστότητα), und giebt *seinen Ertrag* (יְבוּלָהּ, Ew. *seine Früchte*, fructum [H. germen] suum, τὸν καρπὸν αὐτῆς). — 14. *Und sie* (die Gerechtigkeit) *setzt auf den Weg ihre Füße* (d. i. verfolgt frei ihren Weg und ist thätig), et ponet in via gressus suos, = H., καὶ θήσει εἰς ὁδὸν τὰ διαβήματα αὐτοῦ, וַיִּשֶׁם לְדַרְךָ, פָּעַמַי, Maur. et ponit in via gressos suos.

Ps. 86 (85).

1. Oratio ipsi David, προσευχὴ τῷ Δαβὶδ, תְּפִלָּה לְדָוִד, *Gebet Davids*, H. oratio David. — 2. Sanctus, = H., ὁσῖος, קָדִישׁ *fromm*. — 3. Tota die, = H., ὅλην τὴν ἡμέραν, כָּל-הַיּוֹם *jeden Tag, alle Zeit*. — 5. Suavis et mitis, χρηστὸς καὶ ἐπιεικής, טוֹב וְסֶלָה *gut (gütig) und verzeihend* (H. bonus et propitiabilis) *und reich an Huld* (וְרַב-חֶסֶד) *gegen Alle, die dich anrufen*. — 7. *Am Tage meiner Drangsal rufe ich zu dir* (בְּיוֹם צָרָתִי אֶקְרָאָךְ) *in die tribulationis meae clamavi* [H. clamabo te], ἐν ἡμέρᾳ θλίψεως μου ἐκέκραξα πρὸς σέ), denn du erhörest mich. — 8. Et non est secundum (H. iuxta) opera tua, καὶ οὐκ ἔστι κατὰ τὰ ἔργα σου, וְאֵין כְּמַעֲשֶׂיךָ *und nichts gleicht deinen Thaten*, Hgstb. *und nichts ist wie deine Werke*. — 11. *Lehre mich* (הוֹרֵנִי) *Jehova, deinen Weg* (V. deduc me, domine, in via tua), dafs ich wandle *in deiner Wahrheit* (בְּאַמְתְּךָ)! *einige (eine) mein Herz zur Furcht deines Namens* (יִחַד לִבִּי לְיִרְאָה שְׁמֶךָ), laetatur [H. unicum fac] cor meum, ut timeat nomen tuum, εὐφρανθήτω ἡ καρδία μου, τοῦ φοβεῖσθαι τὸ

— (2) Der Al. hat unrichtig וְאֵל- st. וְאֵל- und (לוֹ) לִבְּ לֹה oder mit Auslassung des ם, לִבְ לֹה st. לִבְּ לֹה gelesen.

ὄνομά σου (1). — 12. *Ich will dich preisen* (אֲדַבֵּר), Herr, mein Gott, mit meinem ganzen Herzen, *ehren* (וְאֶכְבֹּד), glorificabo, = H., δοξάσω) ewiglich. — 13. *Du reißest* (Hgstb. *errettetest*, וְהַצַּלָּתָה) meine Seele *aus der tiefen Unterwelt* (Maur. ex orco infimo, Hgstb. *Hölle*), ex inferno inferiori, ἐξ ὅδου κατωτάτου, מִשְׁאֹל תַּחְתִּיָּה, H. de inferno extremo. — 14. Iniqui, παράνομοι, וְרִים *Uebermüthige*, Hgstb., Köst. *Stolze*, H. superbi . . *und der Wütheriche Rotte stellt mir nach dem Leben*, וְעֵרַת עָרִיצִים בְּקִשׁוֹ נַפְשִׁי, eig. *und die Rotte* (Schaar) *der Gewaltthätigen sucht meine Seele*, und sie setzen dich nicht vor Augen. — 15. *Doch du* (וְאַתָּה) et tu, καὶ σὺ, H. tu autem) Herr, bist ein barmherziger und gnädiger Gott, langmüthig (אֶרְךָ אַפִּים) patiens, = H., μακρόθυμος) und von großer Huld und Wahrheit (Treue). — 16. Gieb deine Kraft (de W. : *leih' deinen Schutz* הִנָּה-עֲוֶיךָ) deinem Knechte (לְעַבְדְּךָ) puero tuo, τῷ παιδί σου, H. servo tuo) und hilf dem Sohne deiner Magd! — 17. *Thu' an mir ein Zeichen zum Guten* (de W. : *Heil*, לְטוֹבָה in bonum, εἰς ἀγαθόν, H. in bonitate) . . . weil du, Jehova, *mir beistehest* (עֹזְרֵהֲנִי) und mich tröstest.

Ps. 87 (86).

1. Filiis Core Psalmus cantici, τοῖς υἱοῖς Κορὲ ψαλμὸς ᾠδῆς, לְבָנֵי-קָרַח מִזְמֹר שִׁיר, *von den Söhnen Korachs, ein Psalmlied*, H. filiorum Core Psalmus cantici. — *Seine* (Jehova's) *Gegründete* (näml. Zion od. Stadt, de W. : *sein Grund*) *auf heiligen Bergen*, יְסוּדָתוֹ בְּהַר־יְקָדֵשׁ, fundamenta eius in montibus sanctis (H. sanctuarii), οἱ θεμέλιοι αὐτοῦ ἐν τοῖς ὄρεσι τοῖς ἁγίοις (1). — 2. Jehova liebt die Thore Zions *vor allen Wohnungen* (מִכָּל מִשְׁכְּנֹתָ) super omnia taber-

(1) Der Al. las futur. apocop. יִתְרָה von תָּרָה *sich freuen*.

(1) יְסוּדָה ist Femin. des Part. pass. Kal, und daher nicht mit Grün-

nacula, = H., ὑπὲρ πάντα τὰ κηνώματα) Jakobs. —
 3. *Herrliches* (נְכַבְדוֹת, E w. *Herrlichstes*) spricht man von
 dir (בְּךָ, de te, περὶ σοῦ, H. in te), Stadt Gottes! Pause, H.
 semper. — 4. *Ich rühme* (אֶזְכֹּר memor ero, μνησθήσομαι,
 H. commemorabor) Rahab (Aegypten, H. superbiae) und
 Babel als meine Bekenner (לִידְעִי), scientium me, = H., τοῖς
 γινώσκουσί με). Siehe, *Philistäa* (פְּלִשְׁתִּים, alienigenae, ἀλλόφυ-
 λοι, H. Palaestina) und Tyrus sammt Aethiopien, »dieser ist dort
 geboren« (וְהָיָה יְלִיד־שָׁם, hi fuerunt illic, οὗτοι ἐγενήθησαν, ἐκεῖ,
 H. iste natus est ibi). — 5. Und von Zion sagt man :
 וְלִצִּיּוֹן יֹאמַר, nunquid Sion dicet, μήτηρ (1) Σιών ἐρεῖ, H. ad
 Sion autem dicetur, »Mann für Mann (אִישׁ וְאִישׁ, H g st b.
 Jedermann, de W. : männiglich, homo et homo, H. vir et
 vir) ist (H g st b. wird) in ihr geboren (וְיִלְד־בָּהּ natus est in
 ea, = H., ἐγενήθη ἐν αὐτῇ) und er befestigt sie (וְהָיָה יְכוֹנְנָהּ),
 der Höchste (עֲלִיּוֹן altissimus, ὑψιστος, H. excelsus)«. —
 6. Jehova wird beim Verzeichnen (בְּכְתוֹב, E w. im Buch, in-
 scripturis, ἐν γραφῇ, H. scribens) die Völker (עַמִּים popu-
 lorum, λαῶν, H. populos) zählen (וְסָפָר narrabit, διηγήσεται,
 H. numeravit); (sprechend) : »der (dieser) ist daselbst ge-
 boren«. Pause (וְהָיָה יְלִיד־שָׁם סָלָה, et principium, horum, qui
 fuerunt in ea, καὶ ἀρχόντων τούτων τῶν γεγενημένων ἐν
 αὐτῇ, H. ipse natus est in ea, semper) (3). — 7. Und Sän-
 ger wie Tänzer (sprechen dann) : »Alle meine Quellen (des
 Heils) sind in dir« (וְשָׁרִים כָּחֲלָלִים כָּל־מַעְיְנֵי בְּךָ) sicut laetantium
 omnium habitatio est in te, ὡς εὐφραινομένων πάντων ἡ κα-
 τοικία ἐν σοί, H. et cantabunt quasi in choris omnes fortes
 mei in te (4).

dung, fundamentum zu übersetzen. — (2) Abschreiberfehler für μήτηρ. —
 (3) Der Al. hat עַמִּים unrichtig als Genitiv von בְּכְתוֹב gefasst und
 וְשָׁרִים (und Sänger), welches er falsch וְשָׂרִים (und Fürsten) las und
 aus dem folgenden Verse hieherzog, nach עַמִּים hineingeschoben. In
 dieser Versetzung liegt auch der Grund, וְהָיָה als Genitiv zu fassen. —
 (4) חָלָל ist Nomen verbale aus Piel von חָלַל, welches Richt. 21, 23

Ps. 88 (87).

1. Canticum psalmi, filiis Core, in finem, pro Maheleth ad respondendum, intellectus Eman Esrahitae, ὡδὴ ψαλμοῦ τοῖς υἱοῖς Κορὲ, εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ μαελεθ τοῦ ἀποκριθῆναι, συνέσεως Αἴμαν τῷ Ἰσραηλίτῃ, שִׁיר מִזְמֹר לְבְנֵי-קֹרַח לְמִנְצִיחַ, ein Psalmlied der Söhne Korach's; dem Musikmeister, nach Cithorn (im Aethiop. Lied, Psalm u. κίθαρα) zu singen (Hgstb. über die Krankheit der Bedrängniss?); eine Unterweisung von Heman, dem Esrachiten, H. canticum carminis filiorum Core, victori per chorum ad praecinendum, eruditionis Eman Esrahitae. — 3. In conspectu tuo, ἐνώπιόν σου, לְפָנֶיךָ vor dich (H. ante te) komme; — ad precem (H. laudationem) meam, εἰς τὴν δέησίν μου, לְרַנְתִּי zu meinem Wimmern (Hgstb. zu meinem Geschrei, de W., Köst. zu meinem Flehen)! — 4. Denn satt ist meine Seele an Uebeln (בְּרָעוֹת, de W.: des Unglücks, Hgstb.: von Leiden), und mein Leben neigt sich (eig. reichet oder gelangt (1)) zur Unterwelt (וְחַיִּי לְשֹׁאֵל הַגִּיעוּ). — 5. Sine adiutorio, ἀβοήθητος, אֵין-אֵיִל ohne Kraft, H. invalidus. — 6. Unter den Todten bin ich hingestreckt (חֲפָשִׁי, so Ges. u. de W. nach dem Arab. und חָפַץ das Hinbreiten, stratio, Ew. ist mein Lager, liber, = H., ἐλεύθερος), gleich den Erschlagenen, die im Grabe liegen, deren du nicht mehr gedenkst, und die (Ew. da sie וְהֵמָּה) von

tanzen bedeutet. חָלַל und חָלַל, arab. حَالَّ bezeichnet drehen und intrans. sich drehen, im Kreise tanzen, davon حَوْلًا ringsum. Die Bedeut. fortis hat מַעֲיֵן Quellort, Quelle an keiner Stelle. — Der Al. hat irrig מַעֲוֹן Wohnung von עָוָן ruhen, wohnen, arab. أَمِنَ ruhig leben, أَمِنَ Ruhe, st. مַעֲיֵן gelesen.

(1) Vulg. und der Al. appropinquavit, ἤγγισε, H. descendit. —

deiner Hand (deinem Schutze) ausgeschlossen (eig. *abgeschnitten*) sind (repulsi, ἀπώσθησαν, H. abscisi sunt, נִגְזְרוּ). — 7. *Du hast mich gelegt* (שָׁתַנִּי, de W. : *gestossen*, Ew. *gebracht*, die Vulg. posuerunt, ἐθέντο (2), H. posuisti) *in die Grube der Tiefen* (בְּבוֹר תְּהוֹמוֹת, Ew. *in die tiefste Grube*, in lacu inferiori [H. novissimo], ἐν λάκκῳ κατωτάτῳ), *in Finsternisse, in Abgründe* (בְּמַצְלוֹת in umbra mortis, ἐν σκιῇ θανάτου, in profundis). — 8. *Und mit all deinen Wogen beugst* (demüthigst) *du mich* (וְכָל-מִשְׁבָּרֶיךָ עָנִיָּה סָלָה, Ew. *du hast gesenkt alle deine Wogen*, Pause, et omnes fluctus tuos induxisti super me, καὶ πάντας τοὺς μετεωρισμούς σου ἐπήγαγες ἐπ' ἐμέ, διάψαλμα, H. et cunctis fluctibus tuis affixisti me, semper. — 9. *Du hast mich ihnen gemacht* (gesetzt) *zum Abscheu* (Hgstb. *Greuel*), posuerunt (H. posuisti) me abominationem sibi (H. eis), ἐθέντό με (3) βδέλυγμα ἑαυτοῖς, שָׁתַנִּי תוֹעֲבוֹת לְמוֹ); *ich bin eingeschlossen und gehe nicht aus* (finde keinen Ausgang), traditus sum, et non egrediebar, παρεδόθην καὶ οὐκ ἐξεπορευόμην, אָצָא וְלֹא אֵצָא. — 10. Mein Auge verschmachtet vor *Elend* (מִנִּי-עֵינִי, oculi mei (עֵינִי) languerunt prae inopia, οἱ ὀφθαλμοί μου ἡσθένησαν ἀπὸ πτωχείας, H. oculus meus infirmatus est ab afflictione); *ich rufe dich, Jehova, jeden Tag* (בְּכָל-יוֹם tota die, = H., ὅλην τὴν ἡμέραν), *breite aus zu dir meine Hände* (כַּפַּי manus [H. palmas] meas, τὰς χεῖράς μου). — 11. Wirst du denn an den Todten Wunder thun, oder werden *Schatten erstehen* (רָפְאִים יָקִימוּ, medici suscitabunt, ἰατροὶ [falsch רָפְאִים] ἀναστήσουσι [יָקִימוּ in Hiphil], H. gigantes [1 Chron. 20, 4 ff.] resurgent), und dich preisen. Pause. — 12. Wird im Grabe *deine Huld* (חֶסֶדְךָ Gnade) *erzählt* (narrabit aliquis, διηγῆσεται τις, הִיְסָפָר, H. narrabitur), *deine Treue im Abgrunde* (Scheol, בְּאֲבֵדוֹן in perditione, = H., ἐν τῇ ἀπωλείᾳ, Hgstb. u. Ew. *im Verderben*)? — 15. Warum, Jehova,

(2) St. שָׁתַנִּי hat der Al. שָׁתַנִּי oder שָׁתַנִּי gelesen. — (3) Der Al. hat

verwirfst du mich (תִּזְנֶנִּי נְפִשִּׁי, ut quid, domine repellis orationem meam, ἵνατί κύριε ἀπωθεῖς τὴν προσευχήν (4) μου, H. quare, domine, abiicis animam meam), birgst dein Antlitz vor mir? — 16. *Elend bin ich* (עָנִי אָנִי) und *sterbend* (verscheidend) *von Jugend an* (Ew. scheidend aus der Jugend, גִּוַעַ מִנְעַר); ich trage deine Schrecken, *verzage* (אִפְוָה, de W.: ich verzweifele, Ew.: ich muß schwindeln), pauper sum ego et in laboribus a iuventute mea: exaltatus autem, humiliatus sum et conturbatus, πτωχός εἰμι ἐγὼ, καὶ ἐν κόποις ἐκ νεότητός μου, ὑψωθείς δὲ ἐταπεινώθην καὶ ἐξηπορήθην, H. pauper ego et aerumnosus ab adolescentia mea: portavi furorem tuum, et conturbatus sum. — 17. *Ueber mich gehen deine Gluthen* (עָלַי עָבְרוּ הָרוּחִים, Hgstb., de W.: über mich gehet dein Grimm, in [H. super] me transierunt irae tuae, ἐπ' ἐμὲ διῆλθον αἱ ὀργαί σου), *deine Aengste* (בְּעוֹתִיךָ, Ew. Schrecknisse von dir, terrores tui, = H., οἱ φοβερισμοί σου) *vernichten mich* (צָמַחְתּוּנִי conturbaverunt [H. oppresserunt] me, ἐξετάραξάν με). — 19. Du entfernst von mir *den Liebenden und Freund* (אֶהֱב וְרֵעַ), *meine Bekannten sind* — *der Ort des Dunkels* (מִיָּדַעִי מַחְשֶׁךְ, de W.: sind unsichtbar, et (elongasti) notos meos a miseria, (ἐμάκρυνας) τοὺς γνωστούς μου ἀπὸ ταλαιπωρίας (5), H. notos meos abstulisti.

Ps. 89 (88).

1. Intellectus Ethan Esrahitae; συνέσεως Αἰθὰμ τῷ Ἰσραηλίτῃ, מְשָׁבִיל לְאֵיתָן הָאֶרְחִי, eine Unterweisung Ethans, des Esrachiters. 2. . . annuntiabo veritatem tuam in ore meo,

hier wieder שְׁתַּחֲוִי oder שְׁתַּחֲוִי gelesen. — (4) προσευχήν ist entweder eine falsche Lesart für ψυχὴν oder der Al. hat erklärend übersetzt. — (5) Der Al. las מַחְשֶׁךְ von Finsterniß und verstand unter Finsterniß das Elend.

= H., ἀπαγγελῶ τὴν ἀλήθειάν σου ἐν τῷ στόματί μου, כְּפִי אֶמְוִנֶה אֱדִיעַ *deine Treue will ich verkünden mit meinem Munde.* — 2. Denn ich spreche (denke) : ewig wird *Huld* (*Gnade חֶסֶד*) gebaut, *im Himmel selbst gründest du deine Treue* (aedificabitur in coelis; praeparabitur [H. coelos fundabis, et] veritas tua in eis, οἰκοδομηθήσεται, ἐν τοῖς οὐρανοῖς ἐτοιμασθήσεται ἡ ἀλέθεια σου, שְׁמַיִם תִּכְיֶן אֶמְוִנֶה בְּהֶם (1). 4. *Einen Bund schloß ich mit meinem Auserwählten* (בְּרִיתִי לְבַחֲרִי disposui testamentum electis meis, διεθέμην διαθήκην τοῖς ἐκλεκτοῖς μου (2), H. percussi foedus cum electo meo), schwur David, meinem Knechte. — 5. Praeparabo, ἐτοιμάσω, אֲכִין *ich will befestigen*, H. stabiliam. — 7. Quoniam quis, ὅτι τίς, כִּי מִי *denn wer*, H. quis enim; — in (H. de) filiis dei, ἐν υἱοῖς θεοῦ, בְּבָנֵי אֱלֹהִים? — 8. *Gott* (Ew., de W. u. A. [ähnlich] *dem Gott*), *der schrecklich ist im Rath der Heiligen* (אֵל נִעְרָץ בְּסוּד־קְדוֹשִׁים רַבָּה) deus, qui glorificatur [H. deus inclytus] in consilio sanctorum : magnus [H. in arcano sanctorum nimio], ὁ θεὸς ἐνδοξαζόμενος ἐν βουλῇ ἁγίων, μέγας, und furchtbar über alle, die ihn umgeben. — 9. *Wer ist wie du mächtig, Jehova?* (מִי־כְמוֹתָ חֲסִין יְהוָה, quis similis tibi? potens es, domine, τίς ὁμοιος σοι; δυνατὸς εἶ κύριε, H. quis similis tui, fortissime domine)? — 10. *Du herrschest über den Stolz* (de W. : *Aufruhr*) *des Meeres* (אַתָּה מוֹשֵׁל בְּנִאוֹת הַיָּם tu dominaris potestati [H. superbiae] maris, σὺ δεσπόζεις τοῦ κράτους τῆς θαλάσσης); *erheben sich seine Wellen*, *du besänftigst sie* (בְּשׂוֹא גִלְיוֹ אַתָּה תִשְׁבְּחֵם) motum autem fluctuum eius tu mitigas, τὸν δὲ σάλον τῶν κυμάτων αὐτῆς σὺ καταπραΰνεις, H. et elationes gurgitum eius tu comprimis). — 11. *Du zermalmst wie einen Erschlagenen, Rahab* (Aegypten : אַתָּה רַבָּאתָ כְּחָלָל רַהַב, tu humiliasti [H. confregisti] sicut vulneratum, superbum, σὺ ἐταπείνωσας

(1) Der Al. hat שְׁמַיִם mit יִבְנָה verbunden und תִּכְיֶן in Niphal st. gelesen. — (2) Der Al. las לְבַחֲרִי.

ὡς τραυματίαν ὑπερήφανον), mit deinem mächtigen Arm zerstreuest du deine Feinde. — 13. Nord und Süd (יָמִין mare, θάλασσαν, H. dextrum), du hast sie geschaffen, Thabor und Harmon jubeln über deinen Namen (בְּשֵׁמֶךָ in nomine tuo [H. nomen tuum] exultabunt [H. laudabunt]). — 14. Stark ist deine Hand, erhaben deine Rechte (חֲזָק יְדֶיךָ firmetur [H. roboretur] manus tua, et exaltetur dextra tua, κραταιωθήτω ἡ χεὶρ σου, ὑψωθήτω ἡ δεξιὰ σου). — 15. Praeparatio sedes tuae, ἐτοιμασία τοῦ θρόνου σου, מְכוֹן כִּסֵּאךָ der Grund (die Grundveste) deines Thrones, H. firmamentum throni tui. — 17. Tota die, = H., ὅλην τὴν ἡμέραν, כָּל-הַיּוֹם jeden Tag, alle Zeit. — 18. In beneplacito tuo, ἐν τῇ εὐδοκίᾳ σου, בְּרַצוֹנְךָ durch deine Gunst (Gnade), H. in voluntate tua. — 19. Denn von Jehova ist unser Schild (כִּי לַיהוָה מִגִּנָּנוּ, quia domini est assumptio nostra, ὅτι τοῦ κυρίου ἡ ἀντίληψις, H. quia a domino est protectio nostra) und vom Heiligen Israels unser König (וְיִקְרֹא וְיִשְׂרָאֵל מַלְכֵנוּ et sancti Israel regis nostri, καὶ τοῦ ἁγίου Ἰσραὴλ βασιλέως ἡμῶν, H. et a sancto Israel rege nostro). — 20. Sanctis tuis, = H., τοῖς υἱοῖς (3) σου, לַחֲסִידֶיךָ zu deinem Frommen, Hg stb. zu deinen Frommen. Hülfe habe ich gelegt auf einen Helden (עַל-גִּבּוֹר), erhoben den Ausgewählten (David) aus dem Volke. — 22. Mit ihm (עִמּוֹ) soll meine Hand beständig sein (תָּכּוֹן) und mein Arm ihn stärken. — 23. Nicht drängen soll ihn der Feind (לֹא-יִשְׁיֵא בּוֹ אֹיֵב non proficiet [H. decipiet] inimicus in eo, H. eum), und der Ungerechte (בֶּן-עֲוֹלָה, eig. Sohn des Frevlers) soll ihn nicht drücken (non apponet nocere ei, οὐ προσθήσει τοῦ κακῶσαι αὐτὸν (יַעֲנִנִי), H. non affliget eum. — 25. Meine Treue (וְאֱמוּנָתִי, der Al. u. H. veritas) und Huld (Gnade) soll bei ihm sein, und durch meinen Namen sein Haupt (eig. sein Horn) sich heben (oder erhaben sein). — 27. Et

(3) υἱοῖς ist entweder eine falsche Lesart für ἁγίοις, oder eine erklärende Uebersetzung, weil die Heiligen öfters als Gottessöhne erschei-

susceptor (H. fortitudo) salutis meae, καὶ ἀντιλήπτωρ τῆς σωτηρίας μου, וְצוּר יְשׁוּעָתִי und der Fels meines Heils! — 28. Auch ich (אֲנִי אֵף) will ihn zum Erstgeborenen machen, zum Höchsten über die Könige der Erde (עָלִיוֹן לְמַלְכֵי-אָרֶץ). — 29. Und mein Bund soll ihm beständig sein (וּבְרִיתִי נֶאֱמָנָה לוֹ), et testamentum [H. pactum] meum fidele ipsi [H. erit ei], καὶ ἡ διαθήκη μου πιστὴ αὐτῷ. — 32. Wenn sie meine Satzungen (E w. Rechtsame, H g st b. Ordnungen) entheiligen, (אֶם-הִקְדֵּיתִי יַחֲלִילוּ, si iustitias [H. caeremonias] meas profanaverint), und meine Gebote nicht halten, — 33. so suche ich heim (strafe) mit der Ruthe ihr Vergehen (פִּשְׁעָם) und mit Schlägen ihre Missethat (עֲוֹנָם peccata [H. iniquitates] eorum, τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν). — 34. Aber meine Huld (וְחַסְדִּי) will ich ihm nicht entziehen (לֹא-אֶפִּיר, non dispergam, H. non auferam), und nicht brechen meine Treue (בְּאֱמוּנָתִי neque nocebo [H. mentiar] in veritate mea, οὐδὲ μὴ ἀδικήσω ἐν τῇ ἀληθείᾳ μου). — 35. Nicht will ich entheiligen (d. i. verletzen, אֶחֱלִיל, profanabo, βεβηλώσω, H. violabo) meinen Bund (בְּרִיתִי, testamentum [H. pactum] meum, תְּהַנּוּ דיֹאֲדָהִי μου) und meiner Lippen Ausspruch nicht ändern (אֶשְׁנֶה faciam irrita, אֲבַדֵּלִי, H. mutabo). — 36. In sancto meo, = H., ἐν τῷ ἁγίῳ μου, בְּקִדְשִׁי bei meiner Heiligkeit. — 38. Wie der Mond soll er (der Thron) ewig bestehen (כִּי־רַח יִבּוֹן עוֹלָם sicut luna perfecta in aeternum [H. stabilietur in sempiternum), ὡς ἡ σελήνη κατηρτισμένη εἰς τὸν αἰῶνα); und der Zeuge in den Wolken ist zuverlässig, Pause. — 39. Du zürnest mit deinem Gesalbten, הִרְעַפְתָּ דָּוִד מְשִׁיחָךָ, distulisti (H. iratus es adversus) Christum tuum, ἀνεβάλου τὸν χριστόν σου. — 40. Entweihest zur Erde (E w. tief zum Staube) seine Krone (חִלְתָּ לְאָרֶץ נֹרָא profanasti in terra sanctuarium [H. diadema] eius, ἐβεβήλωσας εἰς τὴν γῆν τὸ ἁγίασμα αὐτοῦ). — 41. Du zerreißest alle seine Mauern (H g st b. Gehege), פָּרַצְתָּ כָּל-גִּירָתוֹ destruxisti [H. dissipasti] omnes sepes [H. macerias] eius, καθεῖλες πάντας τοὺς φραγμοὺς αὐτοῦ), machtest seine Schutzwehren (Festen) zu Trümmern (H g st b. zum Schrecken), שָׁמַת מִבְּצָרָיו מְחָתָה

posuisti firmamentum (H. munitiones) eius formidinem (H. pavorem). — 44. *Ja* (H g stb. *auch*) *du lässtest weichen seines Schwertes Schärfe* (אֶת־הַיָּבֵב צוֹר חֲרָבוֹ) avertisti adiutorium [H. robur] gladii eius, ἀπέστρέψας τὴν βοήθειαν τῆς ῥομφαίας αὐτοῦ) und ihn nicht bestehen im Kriege (וְלֹא הִקְמָתוֹ) et non es auxiliatus ei [H. sublivasti eum] in bello [H. proelio], καὶ οὐκ ἀντελάβου αὐτοῦ ἐν τῷ πολέμῳ). — 45. *Du verringerst seinen Glanz* (הַשְׁבַּתָּ מִתְּהָרֹו, de W. : *du machtest ein Ende seinem Glanze*, H g stb. *du raubest ihm seine Reinigkeit*, destruxisti eum ab emundatione, κατέλυσας ἀπὸ καθαρίσμου αὐτὸν, H. quiescere fecisti munditiam eius), und seinen Thron (כִּסְאוֹ) stürzest du zu Boden. — 46. *Du verkürzest* (הִקְצַרְתָּ) *die Tage seiner Jugend* (יְמֵי עֵלּוּמָיו) dies temporis [H. adolescentiae] eius, ἐσμίκρυνας τὰς ἡμέρας τοῦ θρόνου (4) αὐτοῦ), bedeckest ihn mit Schmach (Schande). — 47. *Wie lange, Jehova, wirst du dich stets* (לְנֶצַח) *verbergen, wird brennen wie Feuer dein Grimm* (חֲמָתְךָ)? — 48. *Gedenke mein, was ist das Leben* (וְכִרְאֵנִי מִהָחַיָּה, H g stb. *gedenke doch, wie kurz mein Leben ist, memorare quae mea substantia*, μνησθήτι τίς ἡ ὑπόστασις μου, H. memento mei de profundo), *wie nichtig du geschaffen alle Menschenkinder!* (עַל־מַה־שָּׂוִא בָּרָאתָ כָּל־בְּנֵי־אָדָם) nunquid enim vane constituisti [H. alioquin quare frustra creasti] omnes filios hominum. — 49. *Wer ist der Mann* (וְגֵבֶר), *der lebt und den Tod nicht schaut, der seine Seele rettet vor* (And. *aus*) *der Unterwelt* (H g stb., E w. *Hölle*) *Hand*, יִמְלֹט נַפְשׁוֹ מִיַּד־שָׁאוֹל, eruet (H. salvans) animam suam de manu inferi? (H. semper), ῥύσεται τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἐκ χειρὸς ᾗδου; διάψαλμα. — 51. *Gedenke, o Herr, des Hohnes deiner Knechte, dafs ich im Busen trage all die vielen Völker*, שָׂאתִי בְּחִיקִי כָּל־רָבִים, quod continui (H. portavi) in sinu meo multarum gentium (H. omnes iniquitates populorum). — 52. *Dafs höhnen* (schmähen) *deine Feinde, Jehova, dafs sie höhnen*

nen. — (4) θρόνου ist ein alter Abschreiberfehler für χρόνου, welches

(schmähen) die Schritte deines Gesalbten (אֲשֶׁר חָרְפוּ עֲקֵבוֹתָי) מִשִּׁיחָךָ quod [H. quibus] exprobraverunt commutationem [H. vestigia] Christi tui, οὐ ὠνείδισαν τὸ ἀντάλλαγμα τοῦ χριστοῦ σου) (5).

Ps. 90 (89).

1. Oratio Moysi hominis dei, προσευχή τοῦ Μωϋσῆ ἀνθρώπου τοῦ Θεοῦ, תְּפִלָּה לְמֹשֶׁה אִישׁ-הָאֱלֹהִים Gebet Moses, des Mannes Gottes, H. oratio Moysi viri dei; — refugium, καταφυγή, מָעוֹן Zuflucht, gewöhl. Wohnung, H. habitaculum. — 2. Ehe kreisete Erd und Land (Welt) (וַתְּחַלֵּל אֶרֶץ וְתֵבֵל, de W. : und du Erd und Welt erzeugtest, Hgstb. und du schufest Erd und Land, aut formaretur [H. parturiretur] terra et orbis, καὶ πλασθῆναι τὴν γῆν καὶ τὴν οἰκουμένην (1). — 3. Du kehrest den Menschen nun in Staub (Maur. ad pulverem, דָּבָא, arab. دَكَاةٌ dass. in humilitatem, εἰς ταπείνωσιν, H. ad contritionem, Hgstb. dafs er zerschlagen ward). — 5. Du strömest sie hinweg : sie sind ein Schlaf (Ew. : Traum, de W. : Schlummer, וְרַמְתָּם שְׁנָה יְהוֹי, quae pro nihilo habentur, eorum anni erunt, τὰ ἐξουθενώματα αὐτῶν ἔτη (2) ἔσονται, H. percutiente te eos, ut somnium erunt), am Morgen gleich dem Grase, das vergeht. — 6. Am Morgen blühet es und vergeht (תִּלְחַף, H. abiit), am Abend wird es abgeschnitten (יִמּוֹלֵל viell. יִמּוֹלֵל abgemäht, Hgstb., Hitz., Olsh., Ew. : verwelket) und verdorret. — 7. Denn wir vergehen durch deinen Zorn (כִּי-כָלִינוּ בְּאַפְּךָ quia defecimus in ira tua, ὅτι ἐξελίπομεν ἐν τῇ ὀργῇ σου, H. con-

auch Cod. Rom., Al. und edit. Complut. haben. — (5) Der Al. scheint עֲקֵב Lohn, Belohnung, retributio, compensatio st. עֲקֵב Ferse, Fußstritte, Schritte gelesen zu haben.

(1) חָלַל von חָלָה bedeutet : im Kreise drehen, dann kreisen, gebären, von einer Gebärenden, Job 39, 1. 14. — (2) Der Al. hat unrichtig שְׁנָה

sumpti enim sumus in furore tuo) und durch deinen Grimm werden wir erschreckt (נִבְרָה־לָנוּ). — 8. Du stellst unsere Missethaten (עֲוֹנוֹתֵינוּ) dir vor Augen, unser Geheimstes (עֲלֵמֵנוּ) de W. : unsere unbekannten [Vergehen], Köst. Heimlichkeiten, Hgstb. unsere unbekannte Sünde) vor deines Antlitzes Leuchte (de W., Köst. : Licht), לְמֵאֹר פְּנֶיךָ (posuisti) ... saeculum nostrum (wahrsch. עֲלֵמֵנוּ) in illuminatione (H. negligentias nostras in luce) vultus tui, ὁ αἰὼν ἡμῶν εἰς φωτισμὸν τοῦ προσώπου σου. — 9. Quoniam omnes dies nostri defecerunt, et in ira tua defecimus; anni nostri sicut aranea meditabuntur, ὅτι πᾶσαι αἱ ἡμέραι ἡμῶν ἐξέλιπον, καὶ ἐν τῇ ὀργῇ σου ἐξελίπομεν· τὰ ἔτη ἡμῶν ὡς ἀράχνη ἐμελέτων, כִּי כָל-יְמֵינוּ פָּנוּ בְּעִבְרָתְךָ denn (E w. ja) es schwinden dahin all unsere Tage durch deinen Grimm (Zorn, כְּלִינוּ כְּמֹהֲרָה), wir verbringen (vollenden) unsere Jahre, wie einen Gedanken (Köst. Hauch) (3). — 10. Unsere Lebens-tage sind 70 Jahre, und wenn einer kräftig (eig. bei Kräften, וְיָהִם בְּגִבּוֹרָה, si autem in potentatibus, ἐὰν δὲ ἐν δυναστείαις, H. si autem multum), achtzig Jahre und auch ihr Stolz (רַהֲבָם amplius eorum, τὸ πλεῖον αὐτῶν) ist Mühsal (Leid) und Nichtigkeit (Hgstb. : Bosheit); denn schnell eilt es vorüber und wir fliegen davon (נָזַח חַיִּשׁ וְנָעָפָה), quoniam supervenit mansuetudo, et corripiemur, ὅτι ἐπῆλθε πραΰτης ἐφ' ἡμᾶς, καὶ παιδευθησόμεθα, H. quoniam transibimus cito, et avolavimus (4). — 11. Wer erkennet die Macht (יַע E w.

Jahr für שָׁנָה gelesen. — (3) Wenn der Al. כָּמוֹ gelesen hat, so haben wir hier von רַהֲבָה eine doppelte Uebersetzung ἀράχνη und ἐμελέτων

(מֹהֲרָה). Da هَوْل und هَوْلَة aranea bezeichnet, so meint Bochart (Hier. T. II, Lib. IV, Cap. XXIII; T. III, p. 501 ed. Lips.), daß der Al. כָּמוֹ ut aranea gelesen und ihm die arab. Bedeutung bekannt gewesen sei. Auch wäre es möglich, daß der Al. oder ein anderer Uebersetzer חֲגַב Heuschrecke, ἀκρίδα st. רַהֲבָה gelesen und darunter eine Spinne verstanden hätte. — (4) Der Al. scheint חַיִּשׁ eilig, schnell von חָיַשׁ eilen Ps. 71, 12,

Größe) deines Zornes, und deiner Furcht (Ew. Majestät) gemäß (בִּירְאָתָךְ, prae timore, ἀπὸ τοῦ φόβου, H. secundum timorem) deinen Grimm? (עֲבָרְתְּךָ iram (H. indignationem) tuam, τοῦ θυμοῦ σου (ἐξαριθμήσασθαι, welches der Al. unrichtig mit diesem Verse verbindet). — 12. Zu zählen unsere Tage, also lehre uns, auf das wir erlangen ein weises Herz, לְמִנוּחַ יְמֵינוּ בֵּן dexteram tuam sic notam fac, et eruditos corde in sapientia, τὴν δεξιάν σου οὕτως γνώρισον, καὶ τοὺς πεπαιδευμένους τῇ καρδίᾳ ἐν σοφίᾳ, H. ut numerentur dies nostri sic ostende, et veniemus corde sapienti (5). — 13. Wende dich, Jehova! wie lange? und erbarme dich deiner Knechte (וְהִנָּחֵם עַל-עֲבָדֶיךָ, de W. : und habe Mitleid mit deinen Knechten, Hgstb. : und laß dich's gereuen deiner Knechte, deprecabilis [H. exorabilis] super servos tuos, καὶ παρακλήθητι ἐπὶ τοῖς δούλοις σου). — 14. Sättige uns am Morgen (de W. : bald) mit deiner Huld, damit wir jubeln und uns freuen all' unsere Tage! שְׂבַעְנוּ בְּבֶקֶר חֶסֶדְךָ וְיִרְנָנָה וְנִשְׂמְחָה בְּכָל-יְמֵינוּ, repleti sumus mane (H. imple nos matutina) misericordia tua, et exultavimus et delectati sumus omnibus diebus nostris, ἐνεπλήσθημεν (6) τοπρωὶ τοῦ ἐλέους σου, καὶ ἡγαλλιασάμεθα καὶ εὐφρανθήμεν · ἐν πάσαις ταῖς ἡμέραις ἡμῶν εὐφρανθήμεν (7). — 15. Erfreue uns (שְׂמַחֲנוּ der Al. las שְׂמַחֲנוּ, εὐφρανθήμεν, laetati sumus, H. laetifica nos), so viel als du uns gebeugt (Hgstb. plagtest), so viel Jahre wir Unglück (Uebel) geschaut! — 16. Zeige (יֵרָאָה od. laß schauen) deinen Knechten dein Thun (פַּעֲלֶיךָ, de W. : deine Thaten), respice in servos tuos, et in opera

von נִשְׁחָה schweigen, sich ruhig, unthätig verhalten abgeleitet zu haben. Für παιδευθησόμεθα muß man viell. τετασθησόμεθα lesen. Ist παιδευθησόμεθα die ursprüngliche Lesart, so hat der Al. wahrscheinlich נַעֲנָה von נָעַן leiden, gebeugt, unterdrückt sein, statt נַעֲמָה gelesen. — (5) Der Al. hat unrichtig יְמֵינֶךָ deine Rechte statt יְמֵינוּ gelesen. — (6) Der Al. hat שְׂבַעְנוּ st. שְׂבַעְנוּ gelesen. — (7) H. laudabimus et laetabimur in cunctis d. n.

tua, καὶ ἴδε ἐπὶ τοὺς δούλους σου καὶ ἐπὶ τὰ ἔργα σου, H. appareat apud servos tuos opus tuum, und *deine Herrlichkeit* (הַדְרָךְ) ihren Söhnen, et dirige filios eorum, καὶ ὁδήγησον τοὺς υἱοὺς αὐτῶν, H. et gloria tua super filios eorum (7). — 17. Und es komme (eig. sei וְהָיָה) die Huld (נְעִים, H. g. st. b. *Lieblichkeit*, splendor, H. decor) des Herrn, unseres Gottes, auf uns, und unser Hände Werk befestige über uns (de W. *unterstütze uns*, Ew. o *schütze es uns*, dirige [H. fac stabile] super nos, κατεύθυνον ἐφ' ἡμᾶς, כּוֹנֵן עֲלֵינוּ); ja unser Hände Werke befestige (de W. *unterstütz' es*, Ew. o *schütze es!*) (8).

Ps. 91 (90).

1. Laus cantici David, ᾠδὴς τῷ Δαυίδ, H. psalmus. Im Hebr. fehlt die Ueberschrift. — Der *im Schirm* (בְּסִתָּר in adiutorio, ἐν βοηθείᾳ, H. in abscondito) des Höchsten sitzt, im Schatten *des Allmächtigen* (שֵׁרִי) *weilt* (יְהַלֹּךְ) (H. excelsi) in protectione (בְּצִל) dei coeli (H. in umbraculo domini), ἐν σκέπῃ τοῦ Θεοῦ οὐρανοῦ ἀνλισθήσεται. — 2. Ich spreche zu Jehova (אָמַר לַיהוָה) dicet [H. dicens] domino, ἐρεῖ (1) τῷ κυρίῳ), *meine Zuflucht und meine Burg* (susceptor meus es tu et refugium meum, ἀντιλήπτωρ μου εἰ καὶ καταφυγή μου, מַחְסִי וּמְצוּדָתִי, H. spes mea, et fortitudo mea), mein Gott, dem ich vertraue. — 3. Denn er errettet dich vor (And. von) *der Schlange* (Strick) *des Vogelstellers* (מִפֶּה יָקוֹשׁ), *vor der Pest des Verderbens* (מִדֶּבֶר הָיוֹת, Ew. Ungemachs), quoniam ipse liberavit (H. liberabit) me (H. te) de laqueo venantium, et a verbo aspero (H. de morte insidiarum), ὅτι αὐτὸς ῥύσεται σε ἐκ παγίδος θηρευτῶν, καὶ ἀπὸ λόγου ταραχώδους (2). — 4. Mit seinem

(7) St. יְהַלֹּךְ hat der Al. entweder יָאֵר oder יִרְאֵה und st. הַדְרָךְ *deine Herrlichkeit* הַדְרָךְ *leite* gelesen. — (8) Das letzte Versglied fehlt in der al. Uebersetzung, dagegen findet es sich im Cod. Alex.

(1) Der Al. hat אָמַר und H. אָמַר in Particip gelesen. — (2) Der

Fittig (בְּאַבְרָחוֹ, de W.: *Gefieder*) deckt er dich, und unter seinen Flügeln *findest du Zuflucht* (תַּחְסֶה, Hg stb. *darfst du trauen*); Schild und Schirm ist seine Treue, צִנָּה וְסִחָרָה אֱמֵתוֹ scuto circumdabit te veritas eius, ὄπλω κυκλώσει σε ἡ ἀλήθεια αὐτοῦ, H. scutum et protectio veritas eius (3). — 5. Nicht darfst du dich fürchten *vor dem Schrecken* (מִפֶּחַד, Ew. *Schreck*, de W.: *Schreckniss*), vor dem Pfeile, der des Tags fliegt. — 6. *Vor der Pest, die in dem Dunkel schleicht* (de W.: *im Finstern wandelt*), *vor der Seuche* (Maur. *a lue*, Ros. *ab excidio*, Ew. *vor dem Schlage*, Köst. *Geschofs*), *die (der, das) am Mittag wüthet (verwüthet)*, מִדְּבַר בְּאֶפֶל יְהוֹלֵךְ מִקָּטָב יְשׁוּד צְהָרִים, a negotio perambulante in tenebris, ab incursu et daemonio meridiano, ἀπὸ πράγματος διαπορευομένου ἐν σκοτει, ἀπὸ συμπτώματος καὶ δαιμονίου μεσημβρινοῦ, H. a peste in tenebris ambulante, a morsu insanientis meridie (4). — 8. Nur (רַק) mit deinen Augen schauest du's und die Vergeltung der Frevler (רָשָׁעִים) siehest du. — 9. Denn du Jehova bist *meine Zuflucht* (מַחְסִי, Hg stb.: *meine Zuversicht*, spes mea, = H.,

Al. hat מִדְּבַר a verbo st. מִדְּבַר gelesen. — (3) Der Al. hat יְסִחָרָה st. וְסִחָרָה gelesen, indem er י für ו und ה für ר las. — (4) St. מִדְּבַר haben der Al., Sym. und Aquila מִקָּטָב gelesen. קָטָב (von dem ungebräuchl. קָטַב, arab. قطب schneiden, zerschneiden, dah. vernichten, verderben) bedeutet *Verderben*, Jes. 28, 2, insbesondere aber *Seuche*, 5 Mos. 32, 24; Hos. 13, 14, und יְשׁוּד s. v. a. יָשַׁד *gewaltig sein*, und dann *gewalthätig sein, verwüsten*, arab. سَاد herrschen, Herr sein. Für יְשׁוּד hat der Al. יָשַׁד gelesen. יָשַׁד, syr. ܝܫܕ (böser) *Dämon*, giebt der Al. durch δαιμόνιον wieder. Wahrsch. hatte er יָשַׁד vor Augen und hielt das י für ו. — Der al. Uebersetzer schrieb die in der Schwüle des Mittags wüthende Krankheit oder das Fieber dem Teufel zu. — יָשַׁד, eig. *Herrscher, Herr*, s. v. a. سَيِّد, سَائِد Herr wird im A. T. nur von den Götzen und nie von dem Teufel, dem Urheber des Bösen, gebraucht.

הָאֵלֶּיךָ מוֹדֵה; den Höchsten (עֲלִיּוֹן) hast du gewählt (שָׁמַח, eig. gesetzt) zu deinem Schutze (מְעֻנָּךְ, eig. zu deiner Wohnung, Hgstb.). — 10. Flagellum, μᾶστιξ, נֶגַע Plage (Ew. Unglück), H. lepra. — 12. Ne forte offendas (תִּגְדֹּף, H. offendat) ad lapidem pedem tuum (H. pes tuus). — 13. Auf Löwe (עַל-שֹׁחַל super aspidem, = H., ἐπ' ἀσπίδα) und Natter (פִּתְיוֹן, Hgstb., Köst., de W. : Otter) trittst du (תִּדְרֹךְ ambulabis, ἐπιβήσῃ, H. calcabis), trittst nieder (zertrittst, conculcabis, = H., καταπατήσεις) jungen Löwen (כַּפִּיר leonem, = H., λέοντα) und Drachen. — 14. Denn er hängt an mir (כִּי בִי חָשַׁק, de W. : weil er mich liebt, quoniam in me speravit, ὅτι ἐπ' ἐμὲ ἠλπίσε, H. quoniam mihi adhaesit) : so will ich ihn retten (אֶפְלֵטֵהוּ), ihn schützen (אֶשְׁבֵּרֵהוּ, eig. erhöhen), weil er meinen Namen kennt.

Ps. 92 (91).

1. Psalmus cantici, in die sabbati, = H., ψαλμὸς ᾠδῆς εἰς τὴν ἡμέραν τοῦ σαββάτου, מִזְמֹר שִׁיר לַיּוֹם הַשַּׁבָּת ein Psalmlied für den Tag des Sabbaths (de W. : für den Ruhetag). — 3. In den Nächten, בַּלַּיְלוֹת per noctem, κατὰ νύκτα, H. in nocte. — 4. Zum (And. bei, auf) Zehnseitigen (עַל־עֶשְׂרִי Decachord) und zur Harfe (עַל־נֶבֶל, de W. : Laute), zum rauschenden Spiele (עַל־הַנָּיוֹן cum [H. in] cantico, μετ' ᾠδῆς, Ew. zu dem Kunstspiel) auf (Ew. mit) der Cither (בְּכִנּוֹר in cithara, de W. : Harfe). — 8. Wenn die Frevler grünen (בִּפְרוֹחַ, Hgstb. sprossen, cum exorti fuerint peccatores [H. impii], ἐν τῷ ἀνατεῖλαι τοὺς ἁμαρτωλοὺς), wie das Gras (כִּמוֹ עֵשֶׂב sicut foenum, = H., ὡσεὶ χόρτον) und blühen alle Uebelthäter (וַיַּצִּיצוּ כָל-פְּעֻלֵי אָוֶן et apparuerint [H. floruerunt] omnes, qui operantur iniquitatem) (so ist es) : um vertilgt zu werden auf ewig (לְהַשְׁמָדָם עַד-עַד). — 9. Doch du bist erhaben ewiglich, Jehova (וְאַתָּה מְרוֹם לְעוֹלָם יְהוָה, tu autem altissimus [H. excelsus] in aeternum, domine, σὺ δὲ ὑψιστος εἰς τὸν αἰῶνα κύριε. — 11. Und du erhöhst gleich

Büffeln (וַתָּרַם כְּרִאִים) et exaltabitur sicut unicornis [H. quasi monocerotis], καὶ ὑψωθήσεται ὡς μονοκέρωτος) mein Horn; ich übergiefse (*besprenge* בִּלְתִּי, de W. : ich triefte von) mit frischem Oel (בְּשֶׁמֶן רֵעָנָן, et senectus mea in misericordia [H. oleo] uberi, καὶ τὸ γῆράς μου ἐν ἐλέω πίνω) (1). — 12. Und mein Auge schaut an (d. i. weidete sich an, תִּבַּט) meine Widersacher (בְּשׂוֹרֵי, Ew. Laurer, inimicos meos, ἐν τοῖς ἐχθροῖς μου, H. eos qui insidiantur mihi), an denen, die sich erheben wider mich, den Uebelthätern (בְּקָמִים עָלַי) hören meine Ohren, de W. : an meinen boshaften Widersachern) letzten sich meine Ohren. — 13. Der Gerechte grünet (יִפְרַח floruit, ἀνθήσει, H. florebit) wie die Palme, wächst (יִשְׁנָה multiplicabitur, = H., πληθυνθήσεται), wie eine Ceder auf dem Libanon. — 14. Sie sind gepflanzt (שְׁחִילִים) im Hause Jehova's, in unseres Gottes Vorhöfen grünen sie (florebunt, ἐξανθήσουσιν, H. germinabunt). — 15. Noch sprossen sie (יִנּוּבוּ multiplicabuntur, πληθυνθήσονται, H. fructificabunt) im Alter (בְּשִׁיבָה), sind sanftvoll und grün (de W. : dick belaubt, יְשָׁנִים וְרַעְנָנִים יְהִי, in senecta uberi : et bene patientes erunt, ἐν γῆρει πίνω, καὶ εὐπαθοῦντες ἔσονται, H. in senectute : pingues et frondentes erunt (2). — 16. Um zu verkünden (לְהַגִּיד), daß Jehova gerecht (יָשָׁר gerade, rechtschaffen, rectus, = H., εὐδής), mein Fels, an dem kein Unrecht (בֹּא-עוֹלָתָה צוּרֵי deus noster [H. fortitudo mea] : et non est iniquitas in eo, ὁ θεός μου, καὶ οὐκ ἔστιν ἀδικία ἐν αὐτῷ (3).

(1) Der Al. und H. haben בִּלְתִּי von בָּלָל übergießen, von בָּלָה fallen, verfallen, daher בָּלָה alt, abgenützt, abgeleitet. ἐλέω ist ein alter Abschreiberfehler für ἐλαίω. — (2) Der Al. hat יְשָׁנִים mit בְּשִׁיבָה verbunden und wahrsch. יִשְׁנָה gelesen. — (3) Der Cod. Al., ed. Ald. und Compl. haben θεός ἡμῶν, welche Lesart auch in alten Psalterien sich findet.

Ps. 93 (92).

Laus cantici ipsi David, in die ante sabbatum, quando fundata est terra, εἰς τὴν ἡμέραν τοῦ προσαββάτου, ὅτε κατώκισται ἡ γῆ, αἶνος ᾧ δῆς τῷ Δαβίδ (1). — 1. Jehova ist König (מֶלֶךְ regiert), mit Hoheit bekleidet, bekleidet (לְבִישׁ) ist Jehova, umgürtet (הִתְאַוָּר, praecinxit se, περιεζώσατο, H. accinctus est) mit Macht (עִי Kraft), darum steht fest die Welt (הָעוֹלָם Erdkreis), nicht wanket sie (etenim firmavit orbem terrae [H. insuper appendit orbem], qui non commovebitur, = H. (2)). — 2. Fest gegründet (נִכּוֹן, de W. : es besteht) ist dein Thron (parata sedes tua, ἑτοιμος ὁ θρόνος σου, H. firmum solium tuum) von Alters her (מִצֶּדֶק, Ew. längst, H g stb. vorlängst), von Ewigkeit bist du (מֵעוֹלָם אָתָּה a saeculo [H. ab aeterno] tu es, ἀπὸ τοῦ αἰῶνος σὺ εἶ). — 3. Es erheben (נִשְׁאוּ) die Ströme (נְהָרוֹת, Ew. Fluthen) Jehova! es erheben die Ströme ihre Stimme, es erheben (נִשְׁאוּ) die Ströme ihr Tosen (ihr Getöse, רִבְבִים fluctus [H. gurgites] suos, φωνὰς αὐτῶν). — 4. Mehr als (eig. vor) die Stimmen (מְקִלֹת) vieler Wasser, der herrlichen Wogen des Meeres (Ew. Meeresbrandungen); ist herrlich (אֲדִיר) in der Höhe Jehova (a vocibus aquarum multarum; mirabiles [H. grandes] elationes [H. fluctus] maris : mirabilis in altis [H. grandis in excelso] dominus), ἀπὸ φωνῶν ὑδάτων πολλῶν· θαυμαστοὶ οἱ μετεωρισμοὶ τῆς θαλάσσης· θαυμαστὸς ἐν ὑψηλοῖς ὁ κύριος). — 5. Testimonia tua credibilia (H. fidelia) facta sunt nimis : domum tuam decet sanctitudo (H. sanctitas), domine, in longitudinem (H. longitudine)

(1) Diese Ueberschrift fehlt im Hebr., bei H. und bei dem Chaldäer und enthält offenbar einen späteren Zusatz; dagegen hat der Syrer: „Von David. Ueber den Dienst des Herrn“. — (2) Der Al. und H. haben עִי mit לְבִישׁ verbunden (indutus est dominus fortitudinem [H. fortitudine]) und vor הִתְאַוָּר ein ו und gesetzt oder gelesen.

dierum, τὰ μαρτύριά σου ἐπιστώθησαν σφόδρα· τῷ οἴκῳ σου πρέπει ἁγιάσμα κύριε εἰς μακρότητα ἡμερῶν, עֲדָתֶיךָ יָמִים נֶאֱמָנוּ מֵאֵד לְבֵיתְךָ נֶאֱוָה-קִדְשׁ יְהוָה לְאָרֶץ יְמִים sind sehr zuverlässig (treu); deinem Hause ziemet Heiligkeit, o Jehova, auf Länge der Tage (d. i. auf ewige Zeiten, immerdar).

Ps. 94 (93).

Psalmus ipsi David, quarta sabbati, ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ τετραδί σαββάτου (1). 1. Libere egit, ἐπαρξοῖσάσατο, H. ostendere, הוֹפִיעַ *erglänze* (erscheine), Hg st b. im Präterit. *erglänzet*. — 2. Redde retributionem (H. vicissitudinem) superbis, ἀπόδος ἀνταπόδοσιν τοῖς ὑπερηφάνοις, הָשִׁב גָּמוּל עַל-גִּימָאִים *Vergeltung* (Hg st b. : *die Gabe*) *gib Stolzen* (E w. *Hoffärtigen*) *zurück* (de W. : *zahle Verg. den Stolzen*). — 3. Peccatores, ἁμαρτωλοὶ, רָשָׁעִים *Frevler*, H. iniqui. — 4. Sie sprudeln (יִפְּעוּ effabuntur, φθέγγονται, H. fluent), reden *Freches* (עָתָק, E w. *Stolzes*, iniquitatem, ἀδικίαν, H. antiquum), *es brüsten sich* (יִתְאָמְרוּ, de W. : *es rühmen sich*, Hg st b. : *es prahlen*, loquentur, λαλήσουσι, H. garriet) *alle Uebelthäter* (פְּעֻלֵי אָוֶן, qui operantur iniustitiam, οἱ ἐργαζόμενοι τὴν ἀνομίαν, H. iniquitatem). — 5. Humiliaverunt, ἐταπείνωσαν, יִדְכָּאוּ *zertreten* (zermalmen) *sie*. — 8. Insipientes, ἄφρονες, בְּעָרִים *Dumme*, H. stulti, E w. *Dümmsten*, de W. : *Unvernünftigsten*, Hg st b. *Narren*); — stulti, μωροὶ, כְּסִילִים *Thoren*, insipientes; — *wann wollt ihr klug werden* (מָתַי תִּשְׁכִּילוּ aliquando sapite [H. discite], ποτὲ φρονήσατε, E w. *wann wollt ihr Einsicht haben?*). — 9. Non considerat οὐχὶ κατανοεῖ, הֲלֹא יִבִּיט *sollte er nicht sehen?* H. non videbit? — 13. Ut mitiges ei (H. quiescat) a diebus malis (H. afflictionis) : donec fodiat peccatori fovea (H. impio interitus), τοῦ πραῦναι αὐτῷ ἄφ' ἡμερῶν πονηρῶν, ἕως οὗ ὀρυγῇ τῷ ἁμαρτωλῷ βόθρος, לְהִשְׁקִיט לוֹ מִיָּמֵי רָע עַד יִכָּרֶה

(1) Im Hebr., bei H. und dem Chald. fehlt diese Ueberschrift.

לְרַשֵׁעַ שָׁחָה um Ruhe ihm zu geben (ihn zu beruhigen) vor des Unglücks Tagen, bis die Grube dem Frevler gegraben wird. — 14. Denn nicht verstößt (יָטַשׁ repellat, ἀπώσεται, H. derelinquet) Jehova sein Volk, und sein Erbe (Eigenthum) verläßt er nicht. — 15. Denn (כִּי quoadusque, ἕως, H. quoniam) zur Gerechtigkeit (צֶדֶק, de W., Ew. zum Recht) wird kehren das Gericht (מִשְׁפָּט), und ihm folgen alle Herzgeraden (יִשְׂרָאֵלִים Redliche, Rechtschaffene). — 17. Wäre Jehova keine Hülfe mir (לֹא יְהוָה עֲזָרְתָּה לִּי nisi quia dominus adiuvit me [H. auxiliator meus], εἰ μὴ ὅτι κύριος ἐβοήθησέ μοι), vielleicht (כִּמְעַט fast, bald, paulominus, = H., παραβραχὺ) schon läge im stillen Lande (Todtenreiche, דְּוִמָּה in inferno, = H., τῷ ἔδῃ) meine Seele. — 18. Wenn ich spreche (d. i. denke) : »es wankt mein Fuß«, so unterstützt mich (יִסְעָדָנִי adiuuabat [H. sustentabat] me, ἐβοήθει μοι) deine Huld (Gnade, חַסְדְּךָ misericordia tua, τὸ ἔλεός σου). — 19. Bei der Menge meiner Gedanken (בְּרַב שִׁרְעָפִי, de W. : Sorgen, Ew. Grübeleien, secundum multitudinem dolorum, κατὰ τὸ πλῆθος τῶν ὀδυνῶν μου, H. in multitudine cogitationum mearum) erfreuen in meinem Innern deine Tröstungen meine Seele. — 20. Nunquid adhaeret tibi sedes iniquitatis (H. particeps erit tui thronus insidiarum), qui fingis laborem in praecepto? μὴ συμπροσέσται σοι θρόνος ἀνομίας, ὁ πλάσσω κόπον ἐπὶ προστάγματι, הֲיִתְבָּרַךְ כִּסֵּא הַיּוֹחַ יֵצֵר עֲמָל עַל־חֶק ist dir der Thron des Verderbens (Hgstb. Bosheit, Ew. des Eigensinnes) verbündet, der Unheil ausdenkt (Hgstb. bildet, de W. : sinnet) wider das Gesetz (Ew., Köst. Recht, Hgstb. als Gesetz)? — 21. Sie stürmen (יִגְדְּדוּ, Ew. sie schaaren sich, de W. : sie rotten sich, captabunt, θηροεύσουσιν, H. copulabuntur) auf des Gerechten Seele (Leben), und verurtheilen (יִרְשְׁעוּ) condemnabunt, καταδικάζονται) unschuldiges Blut. — 21. Doch Jehova ist meine Burg (לְמִשְׁנֵבִי Schutzwehr, in refugium, εἰς καταφυγὴν), und mein Gott, Fels meiner Zuflucht (לְצֹר מַחְסִי in adiutorium [H. quasi petra] spei meae, εἰς βοηθὸν ἐλπίδος μου).

Ps. 95 (94).

Laus cantici ipsi David, *Ἀῖνος ᾠδῆς τῷ Δαυίδ* (1). —
 1. *Lafst uns jubeln dem Fels unseres Heils!* נְרִיעָה לְצוּר יְשׁוּעָנוּ
 iubilemus deo salutari nostro (H. petrae Jesu nostro), ἀλα-
 λάξωμεν τῷ Θεῷ τῷ σωτῆρι ἡμῶν). — 2. *Lafst uns vor*
sein Antlitz kommen נִקְדָּמָה praeoccupemus, = H., προφ-
 θάσσωμεν) *mit Dank* (בְּתוֹדָה mit Lobpreis), mit Gesängen
 ihm jauchzen (jubeln)! — 4. In dessen Hand sind *die Gründe*
 (de W. : *das Innerste*) *der Erde* (מִתְקַרֵּי-אָרֶץ fines terrae,
 τὰ πέρατα τῆς γῆς, H. fundamenta terrae) und sein die
Höhen (הוֹעֲפֹת altitudines, τὰ ὕψη, H. excelsa, E w. *Son-*
nengipfel, de W. : *die Schätze, Köst. Spitzen*) der Berge.
 — 5. *Dessen das Meer* (אֲשֶׁר-לוֹ הַיָּם quoniam ipsius est mare,
 ὅτι αὐτοῦ ἐστὶν ἡ θάλασσα, H. cuius est mare), — er hat
 es gemacht. — 6. Venite, adoremus et procidamus (H.
 curvemur) : et ploremus (κλαύσωμεν, H. flectamus genua)
 ante dominum, qui fecit nos (H. ante faciem domini facto-
 ris nostri, בָּאוּ נִשְׁתַּחֲוֶה וְנִכְרַעַה נִכְרַכָּה לְפָנֵי-יְהוָה עֲשֵׂנוּ *kommt :*
lafst uns niederfallen (Hgstb. *anbeten*) und *uns beugen,*
lafst uns knieen vor Jehova unserm Schöpfer (2)! — 7. Oves,
 πρόβατα, צֹאן *Heerde*, H. grex. — 8. *Wie zu Meriba, wie*
am Tage von Massa (כְּמִרְיָבָה כְּיוֹם מַסָּה sicut in irritatione
 secundum diem tentationis, ὡς ἐν τῷ παραπικρασμῷ· κατὰ
 τὴν ἡμέραν τοῦ πικρασμοῦ, H. sicut in contradictione : sicut
 in die tentationis, de W. : *wie beim Hader-(Wasser), wie*
am Tage der Versuchung), 2 Mos. 17, 1—7; 4 Mos. 20,
 1—13. — 9. *Sie sahen auch mein Thun* (וְגַם-רָאוּ פַעְלִי et
 viderunt opera mea [H. opus meum], καὶ εἶδον τὰ ἔργα
 μου, de W. : *obschon sie mein Thun sahen*, Hgstb. und
sahen doch mein Thun. — 10. Vierzig Jahre hatte ich *Ekel*

(1) Im Hebr., bei H. und dem Chald. fehlt wieder diese Ueberschrift.
 — (2) Statt κλαύσωμεν ist entweder οὐκ ἀλάσσωμεν zu lesen, oder es hat der

am Geschlechte (אָקױט בְּדֹרֹר offensus fui generationi illi, προσώχθισα τῇ γενεᾷ ἐκείνῃ, H. displicuit mihi generatio illa, Ew. 40 Jahre war mir das Geschlecht zuwider), und ich sprach : *mein Volk* (Hgstb. Leute) *irrenden Herzens sind sie* (עַם הָעִי לִבָּב הָאֵם), und sie kennen meine Wege nicht (semper hi errant corde [H. populans errans corde est), et isti non cognoverunt vias meas; αἰὲ πλανῶνται τῇ καρδίᾳ, καὶ αὐτοὶ οὐκ ἔγνωσαν τὰς ὁδοὺς μου (3). — 11. So dafs (אֲשֶׁר Ew. wo, ut, ὥς, H. quibus) ich schwur in meinem Zorne : *sie sollen* (werden) *nicht zu meiner Ruhe kommen* (אֶל-מְנוּחָתִי אִם-יבֹאִין si introibunt [H. ut non introirent] in requiem meam, εἰ εἰσελεύσονται εἰς τὴν κατάπαυσίν μου (4)).

Ps. 96 (95).

1. Canticum ipsi David, quando domus aedificabatur post captivitatem (1 Chr. 16, 7), ὅτε ὁ οἶκος ᾠκοδόμηται μετὰ τὴν αἰχμαλωσίαν, ᾠδὴ τῷ Δαβὶδ (1). — 2. Benedicite nomini eius, = H., εὐλογήσατε, בָּרְכוּ preiset seinen Namen.

Al. נִבְכָּה v. בָּכָה weinen, beweinen gel. — (3) Für עַם hat der Al. עַד aeternitas, semper gel. — (4) Im Invitatorium des Breviers kommen einige Abweichungen von der Vulgata vor. St. quoniam in manu eius sunt omnes fines terrae, et altitudines montium ipsius sunt, heisst es im Invitatorium V. 4 : quoniam non repellet dominus plebem suam, quia in manu eius sunt omnes fines terrae, et altitudines montium ipse conspicit; und V. 5 in der Vulg. : et siccam manus eius formaverunt; im Invit. : et aridam fundaverunt manus eius; V. 6. in der Vulg. : procidamus; et ploremus ante dominum, qui fecit nos; im Invit. : procidamus ante deum; ploremus coram domino, qui fecit nos; V. 7 : et nos populus pascuae eius, et oves manus eius; im Invit. : nos autem populus eius et oves pascuae eius; V. 9 : in irritatione . . . probaverunt me; Invit. in exacerbatione . . . probaverunt. — 10. Annis offensus fui; Invit. proximus fui . . . — illi; Invit. huic. — 11. Et isti; Invit. ipsi vero...; ut iuravi; Invit. quibus iuravi.

(1) Auch diese Ueberschrift fehlt wieder im Hebr., bei H. und dem Chald. Dieser Psalm findet sich mit einigen Abweichungen 1 Chr. 16,

— 5. Daemonia, δαιμόνια, אֱלִילִים *Nichtige*, de W., Ew. : *Götzen*. — 6. *Glanz und Pracht* (וְהִדְרָה confessio et pulchritudo, ἑξομολόγησις καὶ ὡραιότης, H. gloria et decor, Hg st b. *Majestät und Herrlichkeit*, de W. : *Glanz und Hoheit*) ist vor ihm her, *Macht und Schmuck* (Zierde) in seinem Heiligthum, עוֹ וְתִפְאֶרֶת בְּמִקְדָּשׁוֹ sanctimonia et magnificentia in sanctificatione eius, ἁγιωσύνη καὶ μεγαλοπρέπεια ἐν τῷ ἁγιάσματι αὐτοῦ, H. fortitudo et exultatio in sanctuario eius. — 7. Patriae gentium, αἱ πατρίαι τῶν ἐθνῶν (H. familiae populorum), מְשִׁפְחוֹר עַמִּים *Geschlechter der Völker*; — gebet Jehova *Ehre und Preis* (וְעוֹ כְבוֹד gloriam et honorem, δόξαν καὶ τιμὴν, H. gloriam et fortitudinem). — 8. Tollite hostias, ἄρατε θυσίας, שְׂאוּ מִנְחָה bringet *Geschenke*, H. levate muner. — 9. In atrio sancto eius, ἐν αὐλῇ ἁγία αὐτοῦ, בְּהִדְרַת-קֹדֶשׁ im heiligen Schmucke, H. in decore sanctuarii (2). — Commoveatur, σαλευθήτω, הִילוּ zittert, H. paveat. — 10. Sprechet unter den Heiden (בְּגוֹיִם in gentibus) : Jehova herrscht (od. ist *König*), מָלַךְ regnavit, = H., ἐβασίλευσε (3). — Darum besteht die Welt (הַכֹּל) und wanket nicht; er richtet die Nationen (עַמִּים) mit Gerechtigkeit (בְּמִישְׁרִים in aequitate, = H., ἐν εὐθύτητι), Hg st b. in *Rechtschaffenheit*, Ew. *billig*. — 11. Commoveatur mare, σαλευθήτω ἡ θάλασσα, יָרַעַם הַיָּם es brause (dröhne) das Meer, H. tonet mare. — 12. Es frohlocke das Feld (יַעֲלֹז שָׂדֵי, gaudebunt campi, χαρήσεται τὰ πεδία, H. gaudeat ager); — alle Bäume des Waldes (כָּל-עֵצֵי-יַעַר omnia ligna sylvarum (H. saltus, πάντα τὰ ζύλα τοῦ δρυμοῦ). — 13. Vor Jehova: denn (כִּי) er kommt, denn er kommt, die Erde zu richten;—in veritate (H. fide) sua, ἐν

23—33. — (2) Der Al. las תִּפְאֶרֶת oder הִדְרָה st. הִדְרָה. — (3) Statt dominus regnavit haben mehrere griech. Väter und alte Psalterien regnavit a ligno deus, wie es im Hymnus vexilla regis heisst. Allein die Worte a ligno deus fehlen in der al. und lateinischen Uebersetzung und in einigen Manuscripten; es ist wahrsch. a ligno von dem Rande in den Text gerathen.

τῇ ἀληθείᾳ αὐτοῦ, וְעַמִּים בְּאַמֻּנָתוֹ und die Völker nach seiner Wahrheit, Hg stb. in Rechtschaffenheit.

Ps. 97 (96).

Huic David, quando terra eius restituta est, τῷ Δαυὶδ ὅτε ἡ γῆ αὐτοῦ κατέσταται (1). — 1. Jehova ist König, יְהוָה מֶלֶךְ, dominus regnavit, = H., ὁ κύριος ἐβασίλευσεν. — 2. Correctio sedis eius, κατόρθωσις τοῦ θρόνου αὐτοῦ, מְכוֹן כְּסֵאוֹ der Grund (die Grundveste) seines Thrones, H. firmamentum solii eius. — 3. Inflammabit, φλογιεῖ, תִּלְהַט versengt (verzehrt), H. exuret. — 4. Es erleuchten (הֵאִירוּ) illuxerunt, ἔφανα, H. apparuerunt) seine Blitze den Erdkreis, es siehet und erzittert die Erde. — 5. A facie domini omnis terra, ἀπὸ προσώπου κυρίου πάσης τῆς γῆς, מִלִּפְנֵי אֲדֹנָי כָּל-הָאָרֶץ vor dem Antlitze des Herrn der ganzen Erde, H. a facie dominatoris omnis terrae (2). — 7. Zu Schanden werden (erröthen) alle Diener der Bilder (פְּסִלִּים) und die der Götzen (בְּאַלִּילִים d. i. Nichtigen) sich rühmen; betet ihn an (הִשְׁתַּחֲוִי-לוֹ Ew. huldiget ihm) alle Götter (כָּל-אֱלֹהִים de W.: vor ihm beugten sich alle Götter), adore eum, omnes angeli eius (H. omnes dii), προσκυνήσατε αὐτῷ πάντες ἄγγελοι αὐτοῦ (3). — 10. Custodit dominus animas sanctorum suorum, φυλάσσει κύριος (4) τὰς ψυχὰς τῶν ὁσίων αὐτοῦ, שָׁמַר נַפְשֹׁתַי הַצְדִּיקִים er bewahrt die Seelen seiner Frommen, aus der Frevler Hand rettet er (peccatoris liberabit, H. impiorum eruet) sie. — 12. Und preiset sein heiliges Gedächtniß, וְהוֹדוּ לְזִכְרוֹ קְדֹשׁוֹ, Ew. und preiset seinen heiligen Ruhm (de W.: Namen), et confitemini

(1) Diese Ueberschrift fehlt wieder im Hebr., bei H. und dem Chald. — (2) Da in der LXX nach dem Hebr. der Genitiv πάσης τ. γ. steht, so ist die Lesart terra in der Vulg. offenbar unrichtig. — (3) אֱלֹהִים bezeichnet entweder Gott oder Götter, aber nie Engel, welche Söhne Gottes בני אֱלֹהִים Job 1, 6; 2, 1; 38, 7 heißen. — (4) κύριος hat der Al. supplirt.

memoriae sanctificationis (H. sanctae) eius, καὶ ἐξομολογεῖσθε τῇ μνήμῃ τῆς ἁγιωσύνης αὐτοῦ.

Ps. 98 (97).

Psalmus ipsi David, ψαλμὸς τῷ Δαβίδ, מְזִמֹּר Psalm, H. Psalmus (1). — 1. *Ihm* (Jehova) *half seine Rechte* (יְיָ יְשִׁיעִה-לִּי, salvabit sibi dextera eius, = H., ἔσωσεν αὐτοῦ ἡ δεξιὰ αὐτοῦ). — 4. Cantate, et exultate et psallite, ἄσατε καὶ ἀγγαλλιᾷσθε καὶ ψάλατε, פָּצְחוּ וְרַנְּנוּ וְזָמְרוּ brechet aus in Jubel (eig. brechet aus und jubelt) und lobsinget (Ew. u. de W. : spielet)! — 5. Lobsinget (Ew., de W. : spielet וְזָמְרוּ) Jehova, mit der Cithar (בְּכִנּוֹר, de W. : auf der Harfe), mit der Cithar und mit der Stimme des Gesanges (וְקוֹל זְמִירָה, Ew. lautem Spiel, de W. : Gesang), psallite (H. canite), domine, in cithara, in cithara et voce psalmi (H. carminis), ψάλατε τῷ κυρίῳ ἐν κιθάρα, ἐν κιθάρα καὶ φωνῇ ψαλμοῦ. — 6. Mit Drommeten (בְּחֲצֻצִים) und Posau- nenschall (בְּקוֹל שׁוֹפָר) jubelt vor dem König Jehova! — 7. Es brause (וְרָעַם, Ew. rausche, Hgstb. dröhne, moveatur, σαλευθήτω, H. tonet) das Meer und was es füllet, der Erdkreis und die darauf wohnen.

Ps. 99 (98).

Psalmus ipsi David, ψαλμὸς τῷ Δαβίδ (1). — 1. Jehova ist *König* (מֶלֶךְ), es zittern (וְיָרִינוּ irascantur, ὀργιζέσθωσαν, H. commoveantur) die Völker; er thront (יָשָׁב) auf den Cherubim, es schwanket die Erde. — 3. Man preise (יִירֶא, confiteantur, = H., ἐξομολογησάσθωσαν) deinen Namen, der groß und furchtbar, — heilig ist er (גָּדוֹל וְנוֹרָא קְדוֹשׁ הוּא)

(1) Die Ueberschrift *David* fehlt im Hebr., bei H. und dem Chald.

(1) Diese Ueberschrift fehlt wieder im Hebr., bei H. und dem Chald.

nomini tuo magno : quoniam terribile et sanctum est, τῷ
μεγάλῳ, ὅτι φοβερὸν καὶ ἅγιόν ἐστιν, H. n. t. magno et
terribili, sanctoque (2). — 4. Und (man preise) *den Ruhm*
(יע, Hgstb. *die Stärke*) des Königs, der das Recht liebt,
(et honor [H. imperium] regis iudicium diligit, καὶ τιμὴ
βασιλέως κρίσιν ἀγαπᾷ) : du hast *Billigkeit* (מישרים, de
W. : *Gerechtigkeit*, Köst. *Wahrheit*, Hgstb. *Rechtschaffen-*
heit) *gegründet* (בוננך), Recht und Gerechtigkeit hast du in
Jakob geschafft (Köst., de W. : *geübt*) : tu parasti dire-
ctiones (H. tu fundasti aequitates) : iudicium et iustitiam
in Jacob tu fecisti, = H., σὺ ἠτοίμασας εὐθύτητας, κρίσιν
καὶ δικαιοσύνην ἐν Ἰακώβ σὺ ἐποίησας. — 5. *Fallet nieder*
(השתחוה *huldiget*, betet an) am Schemel (adorete scabellum,
= H., προσκυνεῖτε τῷ ὑποποδίῳ) seiner Füße ! heilig ist
er ! — 6. *Mose und Aron mit seinen Priestern* (Der. *Dienern*,
de W. : *seine Priester*, Hgstb., Thol. und And. *unter*
seinen Priestern, Ew. : *M. u. A. waren Priester ihm*) und
Samuel mit denen (Hgstb., Thol. : *unter denen*), die seinen
Namen anrufen, riefen zu Jehova und er erhörte sie, משה
ואהרן בכהניו ושמואל בקדאי שמו קדאים אלהיהוה והוא יענם
Moyses et Aron in sacerdotibus eius, et Samuel inter eos
(H. in iis), qui invocant (H. invocabant) nomen eius; invo-
cabant dominum et ipse exaudiebat (H. exaudivit) eos,
Μωυσῆς καὶ Ἀαρὼν ἐν τοῖς ἱερεῦσιν αὐτοῦ, καὶ Σαμουὴλ ἐν
τοῖς ἐπικαλουμένοις τὸ ὄνομα αὐτοῦ ἐπεκαλοῦντο τὸν κύριον,
καὶ αὐτὸς εἰσήκουεν (3). — 8. *Ein verzeihender Gott warst*
du ihnen und ein rächender für ihre Frevel (eig. *Thaten*,
de W. : *Handlungen*), אל נשא הייח להם ונקם על-עלילותם
deus (H. domine), tu propitius fuisti eis, et ulciscens (H.
ultor) in omnes adinventiones (H. super commutationibus)

— (2) Der Al. hat גדול *groß* mit שמך *deinen Namen* verbunden. —

(3) Die Präposition ב ist hier nicht, wie de W. meint, Beth essentiae, sondern hat die Bedeutung *mit*, wie 4 Mos. 20, 20; Jes. 8, 16; 11, 19 und And. Die sonst oft vorkommende Bedeutung *unter* ist hier unzulässig.

eorum, ὁ θεὸς, εὐίλατος, ἐγίνου αὐτοῖς, καὶ ἐκδικῶν ἐπὶ πάντα τὰ ἐπιτηδεύματα αὐτῶν.

Ps. 100 (99).

1. Psalmus in confessione, = H., ψαλμὸς εἰς ἐξομολόγησιν, לְהוֹדוֹת מְזִמֹּר *ein Psalm zum Preise* (Jehova's). — 2. In exultatione, ἐν ἀγαλλιάσει, בְּרִנָּה *mit Jubel*, H. in laude. — 3. Et non ipsi nos, καὶ οὐχ ἡμεῖς, וְלֹא אֲנִי וְלֹא אֲנִי *und nicht wir selbst*. Ew. u. de W. : nach dem Vorgange von H., welchem לֹא hier s. v. a. לוֹ ist, übersetzen : *und sein sind wir*, H. et ipsius sumus; — oves, πρόβατα, צֹאן *Heerde*, H. grex. — 4. Tretet in seine Thore *mit Dank* (בְּתוֹדָה in confessione, ἐν ἐξομολογήσει, H. in gratiarum actione); — in hymnis, ἐν ὕμνοις, בְּתִהְלָה *mit Loblied*, H. in laude; — confitemini illi, = H., ἐξομολογεῖσθε αὐτῷ, לוֹ הוֹדוּ *dankt ihm*; — laudate nomen eius, αἰνεῖτε τὸ ὄνομα αὐτοῦ, בְּרַכּוּ שְׁמוֹ *preiset* (Ew. *segnet*, Hg stb. *lobet*) seinen Namen. — 5. Denn *gütig* (טוֹב suavis, χρηστός, H. bonus) ist Jehova; — veritas eius, ἡ ἀλήθεια αὐτοῦ, אֱמוּנָתוֹ *seine Treue*, H. fides eius.

Ps. 101 (100).

1. Psalmus ipsi David, ψαλμὸς τῷ Δαβίδ, מְזִמֹּר לְדָוִד *von David ein Psalm*, H. Psalmus David. — *Huld und Recht* (חֶסֶד וּמִשְׁפָּט) will ich singen; dir Jehova *will ich lobsingen* (אֲמַרְהָ psallam, = H., ψαλῶ). — 2. *Ich will klüglich handeln* (אֲשַׁכִּילָה, Ew. *lass mich achten*, de W. : *ich will merken*, et intelligam, σνῆσω, H. erudiar) *auf unsträflichem* (Ew. *unschuldigem*) *Wege* (בְּדֶרֶךְ תָּמִים), in via immaculata (H. perfecta), ἐν ὁδῷ ἀμώμῳ); — wann wirst du zu mir kommen? — ich will wandeln *in der Unschuld meines Herzens* (בְּתָם-לִבִּי in innocentia [H. simplicitate], ἐν ἀκακίᾳ καρδιάς μου) in meinem Hause. — 3. Rem iniustam, πᾶγμα παράνομον,

הַבִּיטִי לִי הֵילֹסֶה, Hgstb. *Bubenstück*, de W., Köst. : *Nichtswürdiges*; — *Uebertretungen zu thun* (עֲשֵׂה-יִסְטִים) facientes praevaricationes, ποιου̇ντας παραβάσεις, H. facientem declinationes) hasse ich, es soll mir nicht ankleben (de W. : *anhangen*). — 4. Cor pravum declinantem (H. recedet) a me (H. :) malignum non cognoscebam, οὐκ ἐκολλήθη μοι καρδία σκαμβῇ, ἐκκλίνοντος ἀπ' ἐμοῦ τοῦ πονηροῦ οὐκ ἐγίνωσκον, לִבִּי עִקֵּשׁ יִסּוּר מִפְּנֵי רַע לֹא אֶדַע, ein verkehrtes Herz soll (wird) von mir weichen, Böses will ich nicht kennen (1). — 5. Wer heimlich (בִּסְתֵּר) seinen Nächsten (רֵעֵהוּ) verläumdet, ihn will ich vertilgen (אֶצְמִית אֹתוֹ hunc persequer, τοῦτον ἐξεδίωκον, H. interficiam), wer hohe (stolze) Augen hat und hochmüthig ist, den mag ich nicht (נִבְהֵ-עֵינַיִם וְרַחֲב), לִבִּי אֶכֹּל superbo oculo, et insatiabili corde, cum hoc non edebam, ὑπερηφάνῳ ὀφθαλμῷ καὶ ἀπλήστῳ καρδίᾳ, τούτῳ οὐ συνήσθιον, H. superbum oculis et altum corde, cum hoc esse non potero (2). — 6. Meine Augen (sehen) auf die Treuen des Landes (עֵינַי בְּנֶאֱמָנֵי-אֶרֶץ), daßs sie bei mir wohnen (לְשָׁכָה עִמָּדִי), wer da wandelt auf unschuldigem Wege (בְּדֶרֶךְ תָּמִים), ἐν ὁδῷ ἀμώμῳ, H. in via simpliciter), der soll mir dienen. — 7. Qui facit superbiam, ποιῶν ὑπερηφανίαν, עֹשֶׂה רְמִיָּה wer Trug übt, H. faciens dolum; — qui loquitur iniqua (H. mendacium), λαλῶν ἄδικα, הַכֹּרֶשׁ שֶׁקֶרִים wer Lügen redet, wird nicht bestehen (יָכֹן direxit, κατεύθυνεν, H. placebit) vor meinen Augen. — 8. Jeden Morgen (לְבֹקֶרִים in matutino, εἰς τὰς πρωΐας, H. mane) will ich vertilgen Frevler des Landes (רָשָׁעֵי-אֶרֶץ peccatores (H. impios) terrae, τοὺς ἁμαρτωλοὺς τῆς γῆς), um auszurotten aus Jehova's Stadt alle Uebelthäter.

(1) Der Al. verbindet לִבִּי עִקֵּשׁ mit dem vorhergehenden Verse. —

(2) Der Al. hat אֶכֹּל mit ihm st. אֹתוֹ und אֶכֹּל ich werde essen, oder ich afs gelesen.

Ps. 102 (101).

1. Oratio pauperis, cum anxius fuerit, et in conspectu domini (H. coram domino) effuderit precem suam (H. eloquium suum), προσευχὴ τῷ πτωχῷ, ὅταν ἀκηδιάσῃ, καὶ ἐναντίον κυρίου ἐκχέῃ τὴν δέησιν αὐτοῦ. תפלה לעני כי-יעטר תפלה וְלפני יהוה יִשְׁפֹךְ שִׁירָה Gebet eines Elenden (Ew. von einem Dulder), wenn er ohnmächtig wird (verschmachtet) und vor Jehova seine Klage (Seufzer) ergießet (ausschüttet). —

3. Verbirg (תַּסְתֵּיר avertas, ἀποστρέψης, H. abscondas) nicht dein Antlitz vor mir am Tage meiner Drangsal (Ew. da Noth mir ist), neige zu mir dein Ohr, wenn (eig. am Tage, da) ich rufe, erhöre mich eilends. — 4. Denn geschwunden wie Rauch sind meine Tage, und meine Gebeine angebrannt (Hgstb. glühen) wie ein Brand (בְּמוֹקֵד נִהְרָה sicut cremium aruerunt, ὥσει φρύγιον συνεφρύγισαν, H. quasi frixa contabuerunt, de W.: wie Reiser, angebrannt, Ew. durchbrannt wie glühender Heerd). — 5. Percussus sum ut foenum, et aruit cor meum (H. percussum est quasi foenum, et arefactum est cor meum), ἐπλήγην ὥσει χόρτος, καὶ ἐξηράνθη ἡ καρδία μου, לִבִּי וְיִבֵּשׁ לִבִּי הוּכָה כְּעֶשֶׂב וַיִּבֵּשׁ לִבִּי geschlagen (de W.: gesengt, Ew. gestochen) wie Gras und verdorrt ist (de W.: welket) mein Herz; ja (כִּי And. denn) ich vergafs, mein Brod zu essen. — 6. Wegen meines lauten Seufzens (מִקוֹל אֲנָחִי eig. wegen der Stimme meines Seufzens) klebt mein Gebein an meinem Fleische. — 7. Ich gleiche dem Pelikan (לְקַאֲת) der Wüste, ich bin wie eine Eule (בְּכּוֹם) in den Trümmern (תַּרְבוֹת, Ew. in den Oeden, in domicilio, ἐν οἰκοπέδῳ, H. solitudinum). — 8. Ich wache (יִשְׁקָדְתִּי, Ew. ich bin schlaflos, Hgstb. ich halte Wache) und bin wie ein einsamer Vogel (כְּצִפּוֹר sicut passer (H. avis), ὥσει στρουθίον) auf dem Dache. — 9. Alle Zeit (כָּל-הַיּוֹם jeden Tag, tota die, = H., ὅλην τὴν ἡμέραν) schmähen mich meine Feinde, die gegen mich rasen (מְהוֹלְלִי, Ew. Wüthriche meiner, Hgstb. meine Unsinnigen), schwören bei mir (בִּי נִשְׁבָּעוּ),

et qui laudabunt me, adversum me iurabant, καὶ οἱ ἐπαι-
νοῦντές με κατ' ἐμοῦ ὥμνουν, H. exultantes per me iura-
bant (1). — 11. Wegen deines Zornes (זַעַם, Ew. *Glut*,
de W. : *Unwillens*, a facie irae, ἀπὸ προσώπου τῆς ὀργῆς
σου, H. a facie indignationis) und deines Grimmes (קֶצֶף
indignationis [H. irae] tuae, τοῦ θυμοῦ σου), denn du hast
mich genommen (נִשְׂאֵתִי, Hgstb. *du hast mich aufgehoben*)
und niedergeworfen. — 12. Meine Tage sind wie ein ge-
streckter (Ew. *hingeneigter*) Schatten (כַּצֵּל נָטוּי sicut umbra
declinarunt, ὥσπερ σκιά ἐκλίθησαν, H. quasi umbra inclinatae
sunt) und wie Gras verdorre (de W. : *verwelke*) ich (כַּעֲשָׂב
אֵיכָשׁ). Der Schatten ist hier das Bild des untergehenden
Tages. — 13. Du aber (וְאַתָּה), Jehova, thronest (תֵּשֵׁב
permanes, = H., μένεις) ewig, und dein Gedächtnis (זְכוֹר
memoriale tuum, = H., μνημόσυνόν σου, Ew. *dein Ruhm*,
de W. : *Name*) (dauert) auf Geschlecht und Geschlecht
(לְדָר לְדָר Ew. *in alle Zeiten*). — 14. Ja (כִּי), es ist gekommen
der Zeitpunkt (die Stunde, מוֹעֵד). — 15. Denn es haben
deine Knechte Gefallen (רָצוּ, de W. : *lieben*, Ew. *schätzen*)
an seinen Steinen (אֶת-אֲבָנֶיהָ, Ew. *Trümmer*) und bedauern
seinen Schutt (עָפְרָה יְחִנֵּנוּ, Ew. *weihen ihrem Staube Liebe*,
Hgstb. *jammert sie ihres Staubes*, quoniam placuerunt servis tuis
[H. placitos fecerunt servi tui] lapides eius; et terrae eius
miserebuntur [H. et pulverem eius miserabilem], ὅτι εὐδό-
κησαν οἱ δοῦλοί σου τοὺς λίθους αὐτῆς, καὶ τὸν χοῦν αὐτῆς
οὐκ αἰρήσουσι). — 18. Er (Jehova) wendet sich (פָּנָה re-
spexit, = H., ἐπέβλεψεν) zum Gebete des Entblößten (d. i.
Armen, הָעֲרֵר, humilium, τῶν ταπινῶν, H. vacui) und
verachtet nicht ihr Gebet. — 19. Es wird dieses geschrieben
(לְדָר אַחֲרָיו) für (auf) das künftige Geschlecht (לְדָר אַחֲרָיו)
und das Volk, das geschaffen wird (de W. : *das aufwach-*
sende, Ew. *junge, Volk*), preiset Jah (וְעַם נִבְרָא יְהִלֵּלֶיהָ). —

(1) Der Al. und H. haben nicht מְהוֹלֵלִי in Pol., sondern מְהִלֵּלִי
in Pi. gelesen, oder dem הוֹלֵל eine sonst nie vorkommende Bedeutung

20. Denn (E w. *dafs*, כִּי) *er blickt von seiner heiligen Höhe* (הַשְׁקִיף מִמְּרוֹם קִדְשׁוֹ); . . . 21. *zu hören das Seufzen des Gefangenen* (אָסִיר eig. *Gebundenen*), *zu lösen die Söhne des Todes* (לְפַתַּח בְּנֵי תְּמוּתָהּ) *ut solveret filios interemptorum* [H. mortis], τοῦ λῦσαι τοὺς υἱοὺς τῶν τεθνατωμένων), — 22. *dafs sie erzählen* (לְסַפֵּר *ut annuntient*, τοῦ ἀναγγεῖλαι, H. *ut narretur*) *zu Zion Jehova's Namen.* — 23. *Wenn sich sammeln die Völker allzumal* (בְּהִקְבֵּץ עַמִּים יַחְדָּו) *in conveniendo populos in unum*, ἐν τῷ συναχθῆναι λαοὺς ἐπιτοαντὸ, H. *cum congregati fuerint populi simul*), — *und die Königreiche* (Reiche), *zu dienen Jehova* (וּמַמְלָכוֹת לְעַבְד אֶת־יְהוָה) *et reges* [H. regna] *ut serviant domino*, καὶ βασιλεῖς δουλεύειν τῷ κυρίῳ (2)). — 24. Respondit ei (H. afflixit) *in via virtutis suae* (H. fortitudinem meam): *paucitatem dierum meorum* (25) *nuntia mihi* (H. abbreviavit dies meos, (25) *dicam, deus meus*), ἀπεκρίθη αὐτῷ ἐν ὁδῷ ἰσχύος αὐτοῦ, τὴν ὀλιγότητα τῶν ἡμερῶν μου ἀνάγγελόν μοι. עָנָה בְּדֶרֶךְ כֹּחִי קִצֵּר יָמַי *er hat gebeugt meine Kraft auf dem Wege, verkürzt meine Tage* (3); — 25. *ich spreche: mein Gott* (אֶמַר אֱלֹהִי) *nuntia mihi, ἀνάγγελόν μοι*, H. *dicam, deus meus*), *nimm mich nicht weg* (אַל־תִּעְלֵנִי, *ne revoces me*, μὴ ἀναγάγῃς με, H. *ne rapias*) *in der Hälfte meiner Tage* (4)! — 26. *Vormalst* (לְפָנַי initio, H. a principio, κατ' ἀρχὰς, de W.: *vor Zeiten*) *hast du die Erde gegründet.* . . . — 27. *Veterascent*, παλαιωθήσονται, יִבְלוּ *veralten*, H. atterentur; — *opertorium*, περαβόλαιον, H. pallium, לְבוֹשׁ *Gewand.* — 29. *Und ihr Same wird vor dir bestehen*, וְזֶרְעָם לְפָנַי יִבֹּן *et semen eorum in saeculum dirigitur*, καὶ τὸ σπέρμα αὐτῶν εἰς τὸν αἰῶνα κατευθυνθήσεται, H. . . . ante faciem tuam perseverabit (5).

gegeben. — (2) Βασιλεῖς ist wahrsch. ein Abschreiberfehler f. βασιλείας oder βασιλείαν, wenn der Al. מַמְלָכוֹת las. — (3) Der Al. las עָנָה st. עָנָה, k'ri. כֹּחִי f. כְּחוֹ. — (4) Statt אֶמַר אֱלֹהִי hat der Al. wahrsch. אֶמְרָה לי gel. — (5) Von לְפָנַי vor dir giebt der Al. den Sinn wieder.

Ps. 103 (102.)

Ipsi David, τῷ Δαβὶδ, לְדָוִד von David, H. David. —
 1. *Es preise* (בְּרַכִּי benedic, = H., εὐλόγει) meine Seele
 Jehova, und *all mein Inneres* (כָּל־קִרְבִּי omnia, quae intra me
 sunt [H. omnia viscera mea]) seinen heiligen Namen. —
 2. Retributiones eius, = H., τὰς ἀνέσεις αὐτοῦ, נְמוּנָיו
seine Wohlthaten, Ew. sein Wohlthun, Hgstb. Gaben. —
 3. Der alle *deine Missethaten* (Schuld, עֲוֹנוֹתַי) vergiebt (הַפְּלִיחַ
 qui propitiatur, = H., εὐιλατεύοντα), der heilet all *deine*
Krankheiten (פְּחִלּוֹאֵי־יָמַי infirmitates, = H., τὰς νόσους σου);
 — 4. der dein Leben *aus der Grube* (Gruft, מִשְׁחָת, de
 interitu, ἐκ φθορᾶς, H. de corruptione) erlöset, . . . 5. der
 mit Gutem sättigt *deinen Schmuck* (de W. : dein Alter,
 [עֲרִיךְ], Ew. deinen Muth, Hgstb. deine Zier, desiderium
 tuum, τὴν ἐπιθυμίαν σου, H. ornamentum t.), daß
 sich erneuert gleich dem Adler deine Jugend (1). —
 6. Faciens misericordias, et iudicium omnibus iniuriam pati-
 entibus, ποιῶν ἐλεημοσύνας ὁ κύριος, καὶ κρίμα πᾶσι τοῖς
 ἀδικουμένοις, עֲשֵׂה צְדָקוֹת יְהוָה וּמִשְׁפָּטִים לְכָל־עֲשׂוּקִים
es übt (schafft) *Gerechtigkeit Jehova und Gericht für alle*
Unterdrückten, H. faciens iustitias dominus, et iudicia cunc-
 tis qui calumnias sustinent. — 7. Er thut kund
 Israels Söhnen seine *Thaten* (עֲלִילוֹתָיו voluntates [H. cogita-
 tiones] suas, τὰ θελήματα αὐτοῦ). — 9. Irascetur, ὀργισθή-
 σεται, יָרִיב hadert (rechtet) er, H. iudicabit; — commi-
 nabitur, μηνιεῖ, יִטּוֹר trägt er nach, H. irascetur. — 11. *Sondern*
wie hoch der Himmel über die Erde ist (כִּי כְבֹּדָה שָׁמַיִם עַל־) הַיָּרֵךְ
 quoniam secundum altitudinem coeli a terra, ὅτι
 κατὰ τὸ ὕψος τοῦ οὐρανοῦ ἀπὸ τῆς γῆς, H. quantum enim

(1) *Schmuck, Zierde* wäre dann hier wohl soviel als כְּבוֹד *Ehre* für
 Seele. Die Bedeutung : *Alter* nach dem Chald. עָרָה vorübergehen ist

excelsus est coelum terra), so mächtig (נָבֵר) ist *seine Huld* (Gnade) über die, so ihn fürchten (de W. : über seinen Verehrern). — 16. *Wenn* (Viele : denn) *ein Wind darüber* (d. i. über die Blume, And., wie Hitz., Sachs, Ew., Hg st b. über den Menschen) *fährt* (כִּי רוּחַ עֲבָרָה-בּוֹ), so ist sie (And. er) *nicht mehr* (וְיִינָנִי), und nicht kennet sie (And. ihn) mehr ihr (And. sein) Ort, quoniam spiritus pertransibit in illo (H. pertransiet eum), et non subsistet, et non cognoscet amplius locum suum (H. eum ultra locus eius), ὅτι πνεῦμα διήλθεν ἐν αὐτῷ, καὶ οὐχ ὑπάρξει, καὶ οὐκ ἐπιγνώσεται ἔτι τὸν τόπον αὐτοῦ (2). — 17. Aber Jehova's *Huld* (Gnade, חֶסֶד misericordia, = H., τὸ ἔλεος) währet von Ewigkeit zu Ewigkeit gegen seine Verehrer (Ew. Fürchter) und seine Gerechtigkeit *auf Kindes-Kinder* (eig. *auf Söhne der Söhne*, לְבָנֵי בָנִים in filios filiorum, = H. — 18. *Gegen die* (oder *bei denen*), *die seinen Bund halten* (לְשֹׁמְרֵי בְרִיתוֹ his qui servant testamentum (H. custodiunt pactum) eius, τοῖς φυλάσσουσιν τὴν διαθήκην αὐτοῦ) und *seiner Gebote* (פְּקָדָיו) gedenken, sie zu thun. — 20. *Preiset* (בָּרְכוּ) Jehova, ihr *seine Engel* (מַלְאָכָיו), *ihr starken Helden* (גִּבּוֹרֵי כֹחַ, de W. : ihr Gewaltigen), *Thäter seines Wortes, gehorsam der Stimme seines Wortes* (לְשִׁמְעַ בְּקוֹל דְּבָרוֹ, Ew. segnet Jehova, seine Boten ihr, kräftige Männer, die sein Wort vollziehen, seinem lauten Wort gehorchend)! — 21. *Preiset* Jehova, all *seine Heere* (צְבָאָיו virtutes (H. exercitus) eius, αἱ δυνάμεις αὐτοῦ), ihr seine Diener, *Thäter seines Willens* (עֹשֵׂי רְצוֹנוֹ)! — 22. *Preiset* Jehova, all seine Werke (מַעֲשָׂיו), an allen Orten *seiner Herrschaft* (מְמִשְׁלָתוֹ)! preise, meine Seele, Jehova.

wenigstens sehr unsicher. — (2) Es ist poetischer und der Parallelstelle Ps. 90, 6 gemäßer, diesen Vers für eine Ausführung des vorigen Verses zu halten.

Ps. 104 (103).

Ipsi David, τῷ Δαυίδ. Im Hebr., bei H. und dem Chald. fehlet wieder diese Ueberschrift. — 1. *Preise* (פָּרְסֵה) meine Seele, Jehova! Jehova, mein Gott, *du bist sehr groß* (גָּדֹל מְאֹד magnificatus es vehementer [H. nimis], ἐμεγαλύνθης σφόδρα), *mit Majestät und Herrlichkeit* (הוֹר וְהָדָר de W. : mit Glanz und Pracht) bekleidet! confessionem et decorem induisti, ἐξομολόγησιν καὶ εὐτρέπείαν ἐνεδύσω, H. gloria et decore iudutus es. — 2. *Er hüllet sich in Licht* (עֲטָה אֹר), wie in Gewand, spannet den Himmel aus wie ein Zelttuch (בִּירֵיעָה, And. : wie ein Vorhang, de W. : wie ein Zelt). — 3. *Er bälket* (הִמְקָרָה, Hgstb. der da zimmert) mit dem Wasser seine Söller (Obergemächer, עֲלִיּוֹתָיו), qui tegis aquis superiora (H. coenacula) eius, ὁ στεγάζων ἐν ὕδασι τὰ ὑπερῶα αὐτοῦ, *macht Wolken zu seinem Wagen, fährt auf des Windes Fittigen*, הַשֵּׁם עָבִים רְכֹּבֹהֶם הַמְהִלָּה, *על-כַּנְי-רוֹחַ*, qui ponis nubem ascensum (H. currum) tuum : qui ambulas super pennas ventorum, ὁ τιθεὶς νέφη τὴν ἐπίβασιν αὐτοῦ· ὁ περιπατῶν ἐπὶ πτερύγων ἀνέμων. — 4. *Er macht zu seinen Boten Winde* (עֲשֵׂה מַלְאָכָיו רוּחֹת), qui facis angelos suos spiritus, = H., ὁ ποιῶν τοὺς ἀγγέλους αὐτοῦ πνεύματα) und zu seinen Dienern lodernd Feuer (מִשְׁרָתָיו אֵשׁ לֹהֵט) (1). — 5. *Er gründete* (יָסַד stützete) die Erde auf ihre Grundfesten (על-מְכוּנֶיהָ super stabilitatem [H. basem] suam, ἐπὶ τὴν ἀσφάλειαν αὐτῆς), sie wankt nicht ewig und immerdar (עוֹלָם וָעֶד in saeculum saeculi, εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος, H. in saeculum et in saeculum). — 6. *Mit der Fluth, wie mit Gewand bedecktest du sie* (תָּהוֹם

(1) Nach dem Hebr. erscheinen Winde und Flammen als Werkzeuge und Diener Jehova's, wie V. 3 die Wolken als Wagen. Für diese Auffassung spricht dieser Naturpsalm und Ps. 148, 8. Im Briefe an die Hebräer wird diese Stelle nach der LXX angeführt und von Engeln als

כְּלִבוֹשׁ כְּסִיתוֹ abyssus [H. abyss] sicut vestimentum [H. vestimento], amictus eius [H. operuisti eam], ἄβυσσος ὡς ἱμάτιον τὸ περιβόλαιον αὐτοῦ), auf den Bergen stehen Gewässer. — 7. *Fliehen sie* (יִחַפְּזוּ formidabunt, = H., δειλιάσουσιν). — 8. *Es steigen Berge, es sinken Thäler* (יַעֲלוּ הָרִים וְיִרְדּוּ בָקְעוֹת ascendunt montes et descendunt campi) an den Ort, den *du ihnen gegründet* (יִסְדָּתָם להם). — 10. *Der die Quellen hinsendet in Bäche* (הַמְשִׁלַּח מַעְיָנִים בְּנַחְלִים), qui emittis fontes in convallibus, = H., ὁ ἐξαποστέλλων πηγὰς ἐν φάραγξιν), zwischen Bergen rinnen sie hin (בֵּין הָרִים יִהְיֶה כֵּן), inter medium montium pertransibunt aquae, ἀναμέσον τῶν ὄρεων διελεύσονται ὕδατα, H. ut inter medios montes fluant). — 11. *Sie tränken alle Thiere des Feldes* (יִשְׁקוּ כָּל-יִשְׁקוּ potabunt omnes bestiae agri, ποτιοῦσι πάντα τὰ θηρία τοῦ ἀγροῦ, H. ut bibant omnia animalia regionum), *es löschen* (יִשְׁכְּרוּ, eig. brechen) *die Waldesel* (פָּרָאִים) ihren Durst (expectabunt onagri in siti sua, προσδέξονται ὄναγροι εἰς δίψαν αὐτῶν, H. et reficiat onager sitim suam (2). — 12. *Ueber ihnen* (עַל-יְהִי super ea, = H., ἐπ' αὐτά, de W. : an ihnen, d. i. den Bächen od. Quellen, And. auf den Bergen) *wohnen des Himmels Vögel, aus der Zweige Mitte* (מִבֵּין עֲפָאִים de W. : unter den Zweigen, de medio petrarum, ἐκ μέσου τῶν πετρῶν, H. de medio nemorum) *lassen sie ihre Stimme hören*, יִתְנוּ-קוֹלֵם dabunt voces (H. vocem) (3). — 13. *Er tränkt die Berge von seinen Söllern* (מִמַּעְלִיּוֹתָיו Obergemächern, de superioribus suis [H. coenaculis tuis], ποτίζων ὄρη ἐκ τῶν ὑπερώων αὐτοῦ), von der Frucht deiner Werke sättigt sich die Erde. — 14. *Foenum, Grös, Gras*; — ut educas (H. educat), לְהוֹצִיא hervorzubringen Brod aus der Erde. — 15. *Laetificet, erfreut*, εὐφραίνει, יִשְׂמַח

himmlischen Wesen genommen. — (2) Der Al. und H. lesen יִשְׁקוּ in Kal, ferner las der Al. יִשְׁכְּרוּ warten st. יִשְׁכְּרוּ. — (3) Es ist nicht sicher, ob st. עֲפָאִים der Al. כְּפִים Felsen oder כִּיפָאִים (Chald.) oder

Ew. erfreue, H. laetificat, — indem er (der Mann) das Antlitz glänzender macht als Oel (לְהַצְהִיל פָּנִים מִשָּׁמֶן) ut exhilaret [H. ad exhilarandam] faciem in oleo, Hgstb. zu erheitern sein Angesicht vor Oele) und Brod, welches des Menschen Herz erquicket (eig. stützt, יִסְעָר), et panis cor hominis confirmet (H. roborat). — 16. Es sättigen sich die Bäume Jehova's (יִשְׂכְּעוּ עֵצֵי יְהוָה), saturabuntur ligna campi (H. domini), χορτασθήσεται τὰ ξύλα τοῦ πεδίου (4). — 17. Passeres, στρουθία, צִפְּרִים Vögel, H. aves; — herodii domus dux est eorum, τοῦ ἑρωδίου ἡ οἰκία ἡγεῖται αὐτῶν, בֵּיתָהּ בְּרוּשִׁים חֲסִידָהּ der Storch, dessen Haus Cypressen (Ew. Fichten), H. milvo abies domus eius (5). — 18. Cervis, = H., τοῖς ἐλάφοις, לְיַעֲלִים für die Steinböcke, und die Felsen eine Zuflucht für die Bergmäuse (לְשִׁמְנִים herinaciis, = H., τοῖς χοιρογρυλλίοις, Hgstb. Springhasen). — 19. In (H. per) tempora, εἰς καιροῦς, לְמוֹעֲדִים für die Zeiten (Ew. für Feste, de W. [zum Zeichen] der Zeiten, Hgstb. die Zeit danach zu theilen. — 20. Pertransibunt, διελεύσονται, תִּרְמַשׁ es regen sich, H. movebuntur. — 21. Die jungen Löwen brüllen nach Raub (הַכִּפְרִים שְׂאֵנִים לְטָרֶף), catuli leonum rugientes, ut rapiant, σκύμνοι ἀρνούμενοι ἀρπάσαι, H. leones rugientes ad praedam). — 22. Geht die Sonne auf, so sammeln sie sich (הַשֶּׁמֶשׁ יֵאֱסָפוּ) ortus est sol, et congregati sunt, ἀνέτειλεν ὁ ἥλιος καὶ συναχθήσονται, H. oriente sole recedent), und in ihren Höhlen (Ew. Winkel) lagern sie sich (וְאֵל-מְעוֹנָתָם יִרְבְּצוּ) et in cubilibus suis collocabuntur, καὶ ἐν ταῖς μάνδραις αὐτῶν κοιτασθήσονται, H. et in speluncis suis cubabunt. — 24. Voll ist die Erde deiner Güter (Ew.

סְלָעִים Felsen gel., oder nach dem Sinne übersetzt hat. — (4) Da griech. Versionen κυρίου haben, so ist πεδίου wohl eine falsche Lesart für κυρίου. Eine Verwechselung יְהוָה mit שְׁרִי oder שְׁרָה oder mit שְׁרִי Allmächtiger ist nicht so wahrscheinlich. — (5) Der Al. hat st. בְּרוּשִׁים wahrscheinl. בְּרֹאשָׁם in capite eorum gelesen und רֹאשׁ Haupt metaphorisch in der Bedeut. von Führer genommen.

Schöpfungen) מְלֵאָה הָאָרֶץ קִנְיִיךָ impleta est terra possessione tua, = H., ἐπληρώθη ἡ γῆ τῆς κτίσεώς σου. — 25. Spatiosum manibus, εὐρύχωρος, רָחֵב יָדַי *ausgedehnt* (*weit nach beiden Seiten*, Hg st b. *weit*, Ew. *breitseitig*), H. latum manibus. — *Da ist Gewimmel* (Ew. *Gerege*) *sonder Zahl* (מִסְפָּר וְאֵין מִסְפָּר illic reptilia, quorum non est numerus, ἐκεῖ ἔρπεται ὧν οὐκ ἔστιν ἀριθμὸς, H. ibi reptilia innumerabilia), kleine Thiere mit grofsen. — 26. Den *Leviathan* (לְוִיָּתָן, Ew. : *Ungeheuer*, de W. : *Wallfische*, draco, δράκων, H. Leviathan), den du gebildet, um darin zu spielen. — 27. In tempore, εὐκαιρον, בְּעֵתוֹ *zu seiner Zeit*, H. in tempore suo. — 28. Omnia implebuntur bonitate, τὰ σύμπαντα πλησθήσονται χρησιότητος, יִשְׂבְּעוּן טוֹב, H. replebuntur bono. — 31. *Es freue sich* (יִשְׂמַח) Jehova seiner Werke, laetabitur dominus in operibus suis, = H., εὐφρανθήσεται κύριος ἐπὶ τοῖς ἔργοις αὐτοῦ. — 34. *Es möge ihm gefallen* (angenehm sein) *mein Sinnen* (Dichten, יַעֲרֵב עָלַי iucundum sit [H. placeat] ei eloquium meum, ἡδυνθήμην αὐτῷ ἢ διαλογὴ μου); ich will mich freuen Jehova's. — 35. Deficient peccatores a terra, et iniqui ita ut non (H. impii ultra non) sint; benedic anima mea, domino (H. fügt hinzu halleluia), die Sünder werden (Mehrere : mögen) ein *Ende nehmen* (יִתְמוּ schwinden) von der Erde, und die *Frevler* (רָשָׁעִים) nicht mehr sein ! preise, meine Seele, Jehova ! lobet Jah (Jehova) !

Ps. 105 (104).

Alleluia, ἀλληλούϊα, הַלְלוּ-יָהּ *lobet Jehova* (1). — 1. *Lobsinget* (וְהִדְרִי confitemini, = H., ἐξομολογεῖσθε, Viele : *preiset*) Jehova; — er thut kund unter den Völkern *seine Thaten*

(1) Diese Ueberschrift gehört zum Schlusse des vorhergehenden Psalmes, wozu sie auch der hebr. Text, und der Chaldäer zählen.

(opera [H. cogitationes] eius, עֲלִירֹתָיו). — 2. Narrate omnia mirabilia (H. loquimini in universis mirabilibus) eius, διηγῆσασθε πάντα τὰ θαυμάσια αὐτοῦ, וּמְרוּלוֹ שִׁיחוּ בְּכָל־ נִפְלְאוֹתָיו spielet (lobsinget) ihm, sinnet über alle seine Wunder. — 3. Rühmet euch (הִתְהַלְלוּ laudamini, ἐπαινεῖσθε, H. exultate) seines heiligen Namens! — 4. Forschet nach Jehova (דְּרֹשׁוּ יְהוָה) und seiner Kraft (Macht וְעֹז confirmamini, κραταιώθητε, H. virtutem eius), sucht stets sein Angesicht. — 5. Gedenket . . . seiner Zeichen (מִפְתָּיו prodigia, τὰ τέρατα αὐτοῦ, H. signorum). — 6. Ihr Same Abrahams, וְרַע אֲבֹרָהִם. — 8. Er gedenket auf ewig seines Bundes (זָכַר לְעוֹלָם) בְּרִיתוֹ memor fuit in saeculum testamenti sui, ἐμνήσθη εἰς τὸν αἰῶνα διαθήκης αὐτοῦ, H. recordatus est in aeternum pacti sui) (2). — 9. Disposuit ad Abraham, ὃν διέθετο τῷ Ἀβραάμ, אֲשֶׁר אָחַז אֲבֹרָהִם welchen (Bund) er geschlossen mit Abraham, und (gedenkt) seines Schwures an Isaak (וּשְׁבוּעָתוֹ לְיִשְׁחָק). — 10. Et statuit (H. firmavit) illud Jacob (H. cum Jacob) in praeceptum (H. in lege), et Israel in testamentum aeternum (H. cum Israel in pactum sempiternum), καὶ ἔστησεν αὐτὴν τῷ Ἰακώβ εἰς πρόσταγμα, καὶ τῷ Ἰσραὴλ εἰς διαθήκην αἰώνιον, לְיִשְׂרָאֵל בְּרִית עוֹלָם, וַיַּעֲמִידָהּ לְיַעֲקֹב לְחֹק לְיִשְׂרָאֵל בְּרִית עוֹלָם, und er stellte ihn Jakob zum Gesetze (zur Satzung), Israel zum ewigen Bund. — 11. Funiculum haereditatis vestrae, = H., σχοίνισμα κληρονομίας ὑμῶν) הַבֵּל נַחֲלָתְכֶם zum Loos (Theile) eures Erbes (H. g. st. b. zu eurem Erbtheile). — 12. Cum essent numero brevi (H. viri pauci), paucissimi (H. modici) et incolae eius (H. advenae in ea), ἐν τῷ εἶναι αὐτοὺς ἀριθμῷ βραχεῖς, ὀλιγοστοὺς καὶ παροίκους ἐν αὐτῇ, בְּהִיוֹתָם מְתֵי מִסְפָּר בְּמַעַט וְנָרִים בָּהּ da sie noch eine geringe Zahl (eig. Männer der Zahl) waren, gar wenig (Wenige) und Fremdlinge (incolae, H. advenae) darin (3). — 13. Und so wanderten sie von Volk zu Volk (וַיִּתְהַלְכוּ מִגּוֹי אֶל־גּוֹי) et pertransierunt [H. transierunt] de gente ad gentem, καὶ διῆλ-

— (2) St. זָכַר liest 1 Chr. 16, 15 וְזָכְרוּ. — (13) Chr. 16, 19 liest

θον ἐξ ἔθνους εἰς ἔθνος] von einem Königreiche zum andern Volk (עַם). — 14. Nicht liefs er Menschen sie unterdrücken (לֹא-הֵנִיחַ אָדָם לְעֹשֶׂק), non reliquit hominem nocere eis, οὐκ ἀφῆκεν ἄνθρωπον ἀδικῆσαι αὐτοὺς, H. non dimisit hominem ut noceret eis, de W. : *er gestattete Niemand, sie zu unterdrücken*) und strafte ihretwegen Könige. — 15. »Tastet meine Gesalbten (בְּמִשְׁחֵי) nicht an, und meinen Propheten thut kein Leid«. — 16. Firmamentum, στήριγμα, מַטֵּה Stütze (Hgstb. Stab), H. virgam. — 18. Humiliaverunt in compedibus (H. affixerunt in compede) pedes eius; ferrum pertransit animam eius (H. in ferrum venit anima eius), ἐταπείνωσαν ἐν πέδαις τοὺς πόδας αὐτοῦ, σίδηρον διήλθεν ἡ ψυχὴ αὐτοῦ, עָנּוּ בַכָּבֶל רַגְלָיו בַּאֲרָז נַפְשׁוֹ sie plagten mit Fesseln seinen Fufs, in das Eisen kam selbst seine Seele. — 19. Bis zur Zeit, da eintraf (eig. kam) sein Wort, die Rede Jehova's ihn bewährte (צַרְפָּתָהוּ inflammavit [H. probavit] eum, ἐπύρωσεν αὐτόν); — 22. um nach Lust (בְּנַפְשׁוֹ sicut seipsum, ὡς ἑαυτὸν, H. secundum voluntatem suam, de W. : *nach Willkür*) zu fesseln (לְאַסֹּר ut audiret, = H., τοῦ παιδεῦσαι) seine Fürsten, und seine Aeltesten Weisheit lehre. — 23. Accola fuit, παρώκησεν, נָר Fremdling, H. advena fuit. — 24. Und er machte sein Volk sehr fruchtbar (וַיַּפְרֵךְ et auxit, ῥύξησε, H. crescere fecit) und stärker als seine Dränger (מִצָּרָיו super inimicos eius, ὑπὲρ τοὺς ἐχθρούς αὐτοῦ, H. super hostes eius). — 27. Posuit in eis verba signorum suorum, et prodigiorum in terra Cham, = H., ἔθετο ἐν αὐτοῖς τοὺς λόγους τῶν σημείων αὐτοῦ, καὶ τῶν τεράτων ἐν γῇ Χάμ, שָׂמוּ-בָם דְּבָרֵי אֱתוּתָיו וּמִפְתִּים בְּאָרֶץ חָם die an (unter) ihnen (den Aegyptern) übten seine Zeichen (Wundersachen, de W. : *sie thaten unter ihnen seine Zeichen*) und seine Wunder im Lande Cham (4). — 28. Und sie waren nicht widerspenstig gegen sein Wort (וְלֹא מָרוּ אֹתוֹ) et non exacerbavit sermones suos, καὶ παρεπίκραναν

בְּהִיוֹתָם st. בְּהִיוֹתָם. — (4) דְּבָרֵי steht hier wie Ps. 65, 4 überflüssig,

τοὺς λόγους αὐτοῦ, H. et non fuerunt increduli verbis eius (5). — 30. Edidit (H. ebullivit) terra eorum ranas, in penetralibus (H. cubilibus) regum eorum (H. ipsorum), ἐξήρψεν ἡ γῆ αὐτῶν βατράχους, ἐν τοῖς ταμείοις τῶν βασιλέων αὐτῶν, מְרַחֵם אֶרֶץ אֲרָצָם צְפֹרֶדַּיִם בְּחֻדְרֵי מַלְכֵיהֶם es wimmelte ihr Land von Fröschen, bis in die Gemächer (oder : selbst in den Gemächern, Ew. in den Gemächern) ihrer Könige. — 31. Coenomyia, κυνόμυια, עֶרֶב *Hundsfliegen*, Ew. *Fliegen*, Hgstb. *Ungeziefer*, H. musca omnimoda. — 32. *Er gab als ihre Regenschauer* (נָתַן גְּשָׁמֵיהֶם) posuit [H. dedit] pluvias eorum, ἔθρετο τὰς βροχὰς αὐτῶν) Hagel, Feuer-Flammen durch (And. auf) ihr Land (בְּאֶרְצָם in terra ipsorum [H. eorum], ἐν τῇ γῇ αὐτῶν). — 33. Und schlug ihren Weinstock (נִפְנָם vineas, τὰς ἀμπέλους αὐτῶν, H. vineam eorum) und ihren Feigenbaum (נִפְנָתֵם ficulneas [H. ficum] eorum, τὰς συκὰς αὐτῶν), und zerbrach die Bäume ihrer Grenze (גְּבוּלָם, de W. : ihres Gebietes). — 34. Bruchus, βροῦχος, = H., יִלֵּק *Grille* (Ew. *Hüpfer*, Hgstb. *Lekker*) ohne Zahl. — 35. Foenum, = H., τὸν χόρτον, עֵשֶׂב *Kraut* (Hgstb. *Gras*). — 36. Er schlug alle Erstlinge ihrer Kraft (רֵאשִׁית לְכָל-אֹנֵם) primitias omnis laboris [H. partus] eorum, ἀπαρχὴν παντὸς πόνου αὐτῶν). — 38. Es freute sich Aegypten ihres Auszuges (בְּצֵאתָם), weil ihr Schrecken sie hatte überfallen (כִּי-נִפְלַל פֶּחָדָם עָלֵיהֶם, quia incubuit timor [H. irruerat terror] eorum super eos, ὅτι ἐπέπεσεν ὁ φόβος αὐτῶν ἐπ' αὐτούς). — 39. Er breitete aus eine Wolke zur (od. als) Decke (לְמֶסְךָ in protectionem eorum, εἰς σκέπην αὐτοῖς, H. tentorium), und Feuer (אֵשׁ), die Nacht zu erleuchten. — 40. Sie baten (שָׁאַל, Ew. *jenes forderte*, de W. : *man forderte*), da liefs er Wachteln kommen (וַיָּבֵא שָׁלוֹ et venit [καὶ ἦθρεν, d. i. וַיָּבֵא in Kal] coturnix [H. adduxit ortygommetram], und mit Himmelsbrod sättigte er sie. — 41. Diru-

indem res signorum s. v. a. signa ist. — (5) Vor παραπέμψαναι ist wohl οὐ, welches Theod. hat, weggefallen.

pit, διέρρηξε, פָּתַח *er that den Felsen auf*, da floss Wasser; rann durch *die Steppe* (בְּצִיּוֹת, Hgstb. *in den dürren Orten*) *als ein Strom* (נָהָר), abierunt in sicco (H. concurrerunt in aridis) flumina, ἐπορεύθησαν ἐν ἀνύδροις ποταμοί. — 43. In exultatione, ἐν ἀγαλλιάσει, בְּשִׂשׂוֹן *in Freuden*, H. in laetitia. — In laetitia, ἐν εὐφροσύνῃ, בְּרִנָּה *in Jubel*, H. laudantes. — 45. *Auf dafs sie hielten seine Rechte* (בְּעֵבוֹר יִשְׁמְרוּ חֻקָּיו *ut custodiant iustificationes* [H. caeremonias] eius) und seine Gesetze bewahrten (וַיִּנְצְרוּ). *Lobet Ja (Jehova)* (הַלְלוּ-יְהוָה), H. Halleluia.

Psalm 106 (105).

1. Alleluia, הַלְלוּ יְהוָה *lobet Jehova*, H. Halleluia. — *Preiset* (הוֹדוּ confitemini, = H., ἐξομολογεῖσθε)! *denn er ist gütig* (טוֹב bonus, = H., χρηστός), *denn ewig währt seine Huld* (חֶסֶד לְעוֹלָם quoniam in saeculum [H. aeternum] misericordia eius, ὅτι εἰς τὸν αἰῶνα τὸ ἔλεος αὐτοῦ). — 2. Wer spricht aus die *Machtthaten* (גְּבוּרֹת, Ew. *grofse Thaten*, potentias [H. fortitudines], τὰς δυναστείας) Jehova's, *verkündet* (יְשַׁמְעֵי eig. *läfst hören*) *all sein Lob* (תְּהַלֵּלֵהוּ)? — 3. Heil denen (Ew. *selig*), die *das Recht* (מִשְׁפָּט iudicium, κρίσις, Ew. : *die Gebühr*, de W. : *das Gesetz*) halten (bewahren), *Gerechtigkeit üben zu jeder Zeit* (בְּכָל-עֵת). — 4. *Gedenke meiner* (זְכֹרֵנִי memento nostri, μνήσθητι ἡμῶν, H. recordare mei), Jehova, *mit der Gnade* (בְּרַצוֹן, Ew. *mit der Liebe*, in beneplacito [H. repropitiatione], ἐν τῇ εὐδοκίᾳ) *deines Volkes* (d. i. gegen dein Volk); *suche mich heim* (de W. : *blicke auf mich*) *mit deiner Hülfe* (Ew. *Rettung*, Hgstb. *mit deinem Heile*), פְּקֹדֵנִי בִישׁוּעָתְךָ, visita nos (H. me) in salutari tuo, ἐν τῷ σωτηρίῳ σου (1). — 5. Dafs ich schaue deiner Auserwählten *Wohlfahrt* (בְּטוֹבָתָהּ in bonitate, ἐν τῇ χρηστότητι, H. bona, Ew. *Glück*), mich

(1) Der Al., Syr. haben mit Codd. 2 das Suffix נִי- st. נִי- gelesen.

freue der Freude *deines Volkes* (גִּיּוּיָךְ), *mich rühme mit deinem Erbe* (לְהַתְהַלֵּל עִם־נַחֲלָתְךָ) ut lauderis (τοῦ ἐπαινεῖσθαι, H. exultem) in haereditate tua. — 7. *Sie gedachten nicht deiner grossen Gnaden* (וְכָרוּ אֶת־רַב חַסְדֶּיךָ non fuerunt memores [H. non sunt recordati] multitudinis misericordiae tuae, καὶ οὐκ ἐμνήσθησαν τοῦ πλῆθους τοῦ ἐλέους σου, H. g. st. b. der Menge deiner Huld), und *waren widerspenstig* (וַיִּמְרוּ) *am Meere* (et irritaverunt ascendentes in mare, καὶ παρεπύκρναν ἀναβαίνοντες [עַל־יָם], H. et ad iracundiam provocaverunt super mare), *beim Schilfmeere* (בֵּים־סוּף mare rubrum, ἐν τῇ ἐρευνθρᾷ θαλάσῃ, H. in mari rubro (2). — 8. *Er aber errettete sie* (וַיִּשְׁעֵם et salvavit [H. salvavit autem] eos, καὶ ἔσωσεν αὐτούς) *um seines Namens willen, um kund zu thun seine Macht* (אֶת־גְּבוּרָתוֹ potentiam, τὴν δυναστείαν, [H. fortitudinem] suam). — 9. *Und er schalt das Schilfmeer* (וַיִּגְעַר בֵּים־סוּף et increpuit mare rubrum, καὶ ἐπετίμησε τῇ ἐρευνθρᾷ θαλάσῃ, H. et comminatus est mari rubro), *dafs es vertrocknete, und liefs sie durch die Fluthen* (בַּתְּהוֹמוֹת) *gehen, wie durch die Wüste* (בַּמִּדְבָּר in deserto, ὡς ἐν ἐρήμῳ). — 11. *Tribulantes eos, τούς θλίβοντας αὐτούς, צָרִיחֶם ihre Dränger, H. hostes eorum. — 12. Laudaverunt, ᾤνεσαν, יִשְׁרוּ besangen, H. cecinerunt. — 13. Schnell vergassen sie seiner Werke* (Thaten) (מְהֵרָה שָׁכַחוּ) *(eig. sie eilten, vergassen seine Werke, cito fecerunt* [H. cito) *obliti sunt operum eius, ἐτάχυναν, ἐπελάθοντο τῶν ἔργων αὐτοῦ), harrten nicht auf seinen Rath* (לֹא־חָכוּ) *et non sustinuerunt consilium* [H. nec expectaverunt voluntatem] *eius, οὐχ ὑπέμειναν τὴν βουλὴν αὐτοῦ). — 14. Und wurden lüstern* (וַיִּתְאַווּ תַּאֲוָה et concupierunt concupiscentiam, καὶ ἐπεθύμησαν ἐπιθυμίαν, H. et desideraverunt desiderium) *in der Wüste, in inaquoso, ἐν ἀνύδρῳ, בִּישִׁימוֹן in der Einöde, H. in solitudine. — 15. Da gab er*

(2) St. עַל־יָם hat der Al. עָלִים gelesen.

ihnen *ihr Begehren* (שִׁאלָתָם petitionem ipsorum, τὸ αἶτημα αὐτῶν) und sandte *Seuche* (saturitatem, πλησμονήν, רֵוָן, H. tenuitatem, de W. : *Schwindsucht*, Hg stb. : *Magerkeit*) *in ihr Leben* (בְּנַפְשָׁם in animas [H. animam] eorum, de W. : *in ihren Leib*) (3). — 16. *Und sie eiferten* (וַיִּקְנְאוּ, Hg stb. *und sie beneideten*, et irritaverunt, καὶ παρώργισαν, H. zelati sunt) wider Mose. — 17. *Und bedeckte die Rotte Abirams* (וַהֲכֹס עַל-עֲדַת אֲבִירָם et operuit super congregationem Abiron, H. synagogam Abiram, καὶ ἐκάλυψεν ἐπὶ τὴν συναγωγὴν Αβειρών). — 18. *Peccatores*, ἁμαρτωλοὺς, רִשְׁעִים *Frevler*, H. impios. — 19. *Und beteten an Gusswerk* (וַיִּשְׁתַּחֲוּ לַמַּסְכָּה et adoraverunt sculptile [H. conflatile], καὶ προσκύνησαν τῷ γλυπτῷ, de W. : *und beteten an vor einem Gussbilde*, Ew. *und huldigen dem Gussbilde*). — 20. *Und sie vertauschten ihre Majestät* (כְּבוֹדָם-תָּהָּ gloriam suam, = H., τὴ δόξαν αὐτῶν, de W. : *ihren Ruhm*, Hg stb. : *ihre Ehre*, d. i. Jehova) *mit dem Bilde* (בְּתַבְנִית in similitudine, = H., ἐν ὁμοιώματι, de W. : *mit der Gestalt*) eines Gras fressenden *Rindes* (שׁוֹר). — 22. *am Schilfmeere* (עַרְ-רֹם in mari rubro, ἐπὶ θαλάσσης ἐρυθρᾶς, H. super mare rubrum). — 23. *Und er sprach* (וַיֹּאמֶר et dixit [H. dixit ergo], καὶ εἶπε, Viele : *und er dachte*, Ew. : *da hätte er befohlen*) : *er wolle sie vertilgen* (לְהַשְׁמִיד), wenn nicht Mose, sein Auserwählter, *vor* (od. *in*) *den Rifs* (בְּפֶרֶץ) getreten vor ihn, um seinen Grimm zu wenden, dafs er nicht vertilgte. — 24. Et pro nihilo habuerunt (H. despexerunt) terram desiderabilem, καὶ ἐξουδένωσαν γῆν ἐπιθυμητήν, וַיִּמְאַסוּ בְּאַרְץ חֲמֹדָה *und sie verschmähten das Land der Sehnsucht* (Maur. desiderii, Hg stb. *der Schöne?*). — 27. Et ut deiiceret semen eorum in nationibus (H. gentibus), καὶ τοῦ καταβαλεῖν τὸ σπέρμα αὐτῶν ἐν τοῖς ἔθνεσι, וְלַהֲפִיל זֶרְעָם בְּגוֹיִם *und ihren Samen zu fällen unter den Heiden* (de W. : *zu werfen unter die Völker*) und sie zu zer-

(3) Für רֵוָן hat der Al. viell. מֶזֶן Speise gelesen.

streuen in den (die) Ländern. — 28. *Und sie hingen sich* (וַיִּצְמְדוּ et initiati [H. consecrati] sunt) an Baal-Peor, und
 afsen Opfer der Todten (Ew. von den Todten), — 29. *und*
erzürnten (וַיִּכְעִסוּ, de W. : reizten den Zorn, irritaverunt
 [H. concitaverunt] eum) *durch ihre Thaten* (בְּמַעֲלָלֵיהֶם in ad-
 inventionibus [H. studiis] suis, καὶ παρώξυναν αὐτὸν ἐν
 τοῖς ἐπιτηδεύμασιν αὐτῶν), *darum* (Ew. da) *brach ein unter*
sie die Plage (וַתִּפְרֹץ-בָּם מַגֵּפָה et multiplicata est in eis
 ruina, καὶ ἐπληθύνθη ἐν αὐτοῖς ἡ πτώσεις, H. et percussit
 eos plaga). — 30. *Placavit*, ἐξιλάσατο, וַיִּסְלַח *und strafte*
 (eig. richtete, H. diiudicavit), *und so ward der Plage gewehrt*
 (וַתֵּעָצֶר הַמַּגֵּפָה et cessavit quassatio, καὶ ἐκόπασεν ἡ θραῦσις
 H. et retenta percussio. — 32. *Et irritaverunt* (H. provo-
 caverunt) eum ad aquas (H. super aquam) contradictionis,
 et vexatus (H. afflictus) est Moyses propter eos, וַיִּקְצִיפוּ
 עַל-מִי מִרִּיבָה וַיַּרְע לְמֹשֶׁה בְּעִבְרָם *und reizten* (de W. : erzürn-
 ten) *ihn* (Gott) *an dem Meriba-Wasser* (de W., Hgstb. :
 am Haderwasser), *und es ward Mose'n übel ihretwegen*; —
 33. *weil sie sich gegen seinen Geist empörten* (כִּי-הִמְרוּ אֶת-
 רוּחוֹ quia exacerbaverunt [H. provocaverunt] spiritum eius,
 ὅτι παρεπίκραναν τὸ πνεῦμα αὐτοῦ, de W. : denn sie
 widerstrebten seinem Sinne), *und er redete unbedacht* (וַיִּבְטֵא
 Ew. er übereilte sich) mit seinen Lippen (et distinxit in
 [H. et praecepit] labiis suis, καὶ διέστειλεν ἐν τοῖς χείλεσιν
 αὐτοῦ). — 36. Sie dienten *ihren* (der Heiden) *Götzenbildern*
 (אֲתֶ-עֲצָבֵיהֶם sculptilibus eorum, τοῖς γλυπτοῖς αὐτῶν), die
 (eig. und sie) wurden ihnen zum *Fallstrick* (לְמוֹקֵשׁ in scan-
 dalum). — 37. *Daemoniis*, τοῖς δαιμονίοις, לַשִּׁדִּים
den Götzen (Maur. : diis commentitiis, Ew. : Gespenstern,
 H. daemonibus). — 38. *Und entweihet ward das Land durch*
Blut (וַתִּחַנֶּף הָאָרֶץ בַּדָּמִים et infecta [H. polluta] est terra in
 sanguinibus, καὶ ἐφονοκτονήθη ἡ γῆ ἐν τοῖς αἵμασι). —
 39. *Und sie verunreinigten sich mit ihren Werken und sie*
hurten mit ihren Handlungen (וַיִּזְנוּ בְּמַעֲלָלֵיהֶם et fornicati sunt
 in adinventionibus [H. studiis] suis, καὶ ἐπόρνευσαν ἐν τοῖς
 ἐπιτηδεύμασιν αὐτῶν). — 42. *Und es bedrängten sie*

(וַיִּלְחָצוּם et tribulaverunt, καὶ ἐθλίψαν αὐτούς, H. afflixerunt) ihre Feinde, und sie wurden gebeugt (וַיִּכְנָעוּ) unter ihre Hand. — 43. Oftmals (vielmals) errettete er sie (פְּעָמִים רַבּוֹת); doch sie waren widerspenstig (widerstrebten) in ihrem Rath (וְהִפָּחַ יָמָרוּ בְּעֲצָתָם) und sanken in's Elend durch ihre Missethat (וַיִּמְכּוּ בְּעֲוֹנָם et humiliati sunt in iniquitatibus suis [H. propter iniquitates suas], καὶ ἐταπεινώθησαν ἐν ταῖς ἀνομίαις αὐτῶν). — 44. Und er sah auf ihre Drangsal (וַיֵּרָא בְּצָרָם לָהֶם et vidit cum tribularentur [H. tribulationem eorum], ἐν τῷ θλίβεσθαι αὐτούς), wenn er ihre Klage hörte (בְּשָׁמְעוֹ אֶת־רִנָּתָם et audivit orationem eorum, ἐν τῷ αὐτὸν εἰσακοῦσαι τῆς δεήσεως αὐτῶν, H. cum audiret eos rogantes). — 45. Und hatte Mitleid (Hgstb. reuete ihn) nach der Menge seiner Gnaden (Hgstb. seiner Huld, וַיִּנָּחֶם כְּרַב et poenituit eum secundum multitudinem misericordiae suae, καὶ μετεμελήθη κατὰ τὸ πλῆθος τοῦ ἐλέους αὐτοῦ); — 46. und liefs sie Erbarmen (Mitleid) finden vor all ihren Zwingherren (de W. : Siegern, eig. vor allen, die sie gefangen hatten), וַיִּתֵּן אוֹתָם לְרַחֲמִים לִפְנֵי כָל־שׁוֹבִיָּהֶם et dedit eos in misericordias (H. miserabiles), in conspectu omnium (H. coram omnibus), qui ceperant eos. — 47. Hilf uns (וַיִּשְׁעֵנוּ salvos nos fac, σῶσον ἡμᾶς, H. salva nos), Jehova, unser Gott, und sammle aus den Heiden (מִן־הַגּוֹיִם), das wir preisen (לְהוֹדוֹת) deinen heiligen Namen, das wir uns rühmen deines Lobes (לְהַשְׁתַּבַּח בְּתִהְלִיתָךְ et gloriemur [H. canamus] in laude tua, τοῦ ἐγκυχᾶσθαι ἐν τῇ αἰνέσει σου) (4).

(4) V. 7 nach 2 Mos. 14, 11. 12; V. 12 nach 2 Mos. 15; V. 13 nach 2 Mos. 16; 4 Mos. 11; zu 15 vgl. Ps. 78, 28—30; V. 16 4 Mos. 16; V. 19—23 2 Mos. 32—34; V. 24—27 4 Mos. 14; 3 Mos. 26, 31 ff.; V. 28—31 4 Mos. 25; V. 32. 33 4 Mos. 20, 2—13; V. 34—46 Josua u. Könige. — Nach der Doxologie V. 48 schließt der Ps. mit הַלְלוּ־יְיָ lobet Gott, welche Worte bei dem Al. und der Vulg. als Ueberschrift des folgenden Psalmes stehen. — Das zweite אָמֵן fehlt im Hebr.

Ps. 107 (106).

Fünftes Buch.

Alleluia, הַלְלוּ-יְהוָה fehlt als Ueberschrift im Hebr. und bei H. u. dem Chald. — 1. = Ps. 106, 1. — 2. So mögen sprechen die Erlösten Jehova's (יֹאמְרוּ נְאוּלֵי יְהוָה), die er erlöst aus des Drängers (Feindes) Hand (אֲשֶׁר נִאָּלַם מִיַּד-צָר). — 4. Sie irrten in der Wüste, in der Einöde (הָעוֹ בַּמִּדְבָּר בְּיַשִּׁימוֹן) erraverunt in solitudine, in inaquoso, ἐπλανήθησαν ἐν τῇ ἐρήμῳ ἐν ἀνύδρῳ), den Weg zu einer Wohn-Stadt (Ew. wohnbare Stadt) fanden sie nicht, יָדָרְךָ עִיר מוֹשָׁב לֹא מָצְאוּ, viam civitatis habitaculi non invenerunt, ὁδὸν πόλεως κατοικητηρίου οὐχ εὑρον, H. in deserta via, civitatem quae habitaretur non repererunt. — 5. Anima eorum in ipsis defecit (H. deficiebat), ἡ ψυχὴ αὐτῶν ἐν αὐτοῖς ἐξέλιπεν, נַפְשָׁם בָּהֶם הִחְעֲטָה ihre Seele in ihnen verschmachtete; — 6. und sie schrieen (וַיִּצְעֲקוּ) zu Jehova in ihrer Drangsal (בְּצָר לָהֶם), aus ihren Bedrängnissen errettete er sie (מִמְצוֹקוֹתֵיהֶם יִצִּילֵם) et de necessitatibus [H. afflictione] eorum eripuit eos, καὶ ἐκ τῶν ἀναγκῶν αὐτῶν ἐρρύσασατο αὐτούς). — 8. Confiteantur domino misericordiae (H. misericordias) eius, et mirabilia eius filiis (H. in filios) hominum, ἐξομολογησάσθωσαν τῷ κυρίῳ τὰ ἐλέη αὐτοῦ, καὶ τὰ θαυμάσια αὐτοῦ τοῖς υἱοῖς τῶν ἀνθρώπων, יִדְּרוּ לַיהוָה חֲסֵדוֹ וְנִפְלְאוֹתָיו לְבָנֵי אָדָם, mögen (sollen) sie preisen vor Jehova seine Huld (Gnade), und seine Wunder vor den Menschenkindern. — 9. Weil er gesättigt die schmachtende Seele (נַפֶּשׁ שֹׁקֶקָה), animam inanem (H. vacuam), ψυχὴν κενήν, und die hungrige Seele (נַפֶּשׁ רָעָבָה) gefüllt mit Gutem (טוֹב). — 10. Die Gefangenen im Elend und Eisen (אֲסִירֵי עָנִי וּבְרִוֹל) vinctos [H. alligatos] in mendicitate [H. inopia] et ferro, πεπεδημένους ἐν πτωχείᾳ καὶ σιδῆρῳ. — 11. Weil sie gegen Gottes Worte sich empörten (כִּי הִמָּרּוּ) quia exacerbaverunt eloquia [H. provocaverunt sermones] dei, ὅτι παρεπίκραναν τὰ λόγια τοῦ Θεοῦ), und des Höchsten Rathschlufs (עֲצָר עֲלִיוֹן) verschmähten (irritaverunt,

παρώξυναν, H. blasphemaverunt); — 12. *darum beugte er* (וִיכָנַע) *durch Ungemach* (בְּעָמַל E w. *durch Schmerz*, H g s t b. *in Leid*) ihr Herz, sie strauchelten (כָּשְׁלוּ) und es war kein Retter, et humiliatum est (d. i. וִיכָנַע, H. et humiliavit) in laboribus cor eorum; infirmati sunt (H. ceciderunt), nec fuit, qui adiuuaret. — 13 wie V. 6. — 15 wie V. 8. — 17. Suscepit eos de via iniquitatis eorum: propter iniustitias enim suas humiliati sunt, ἀντελάβετο αὐτῶν ἐξ ὁδοῦ ἀνομίας αὐτῶν, διὰ γὰρ τὰς ἀνομίας αὐτῶν ἐταπεινώθησαν, אֱלֹהִים יִחְיֶנוּ מִדֶּרֶךְ פְּשָׁעָם וּמִעֲוֹנוֹתֵיהֶם יִחְיֶנוּ die Thoren (H g s t b. *die Narren*) — *wegen ihres abtrünnigen Wandels* (eig. *wegen des Weges ihres Abfalls, Frevels*) und *wegen ihrer Missethaten litten sie* (H g s t b. *wurden sie geplagt*), H. stultos propter viam sceleris eorum, et propter iniquitates afflictos (1). — 18. Alle Speise verabscheute ihre Seele (הִתְעַב נַפְשָׁם) abominata est anima eorum, = H., ἐβδελύξατο ἡ ψυχὴ αὐτῶν, E w. *vor aller Speise eckelte ihnen*) und sie neigten (H g s t b. *gelangten*) zu den Pforten des Todes. — 19 wie V. 13. — 20. Et eripuit eos de interitionibus (H. salvavit de interitio) eorum, καὶ ἐρρύσασατο αὐτοὺς ἐκ τῶν διαφθορῶν αὐτῶν, וַיַּמְלֵט מִשְׁחִיתוֹתָם וַיַּרְדֵּם וַיַּצִּילֵם וַיַּרְדֵּם וַיַּצִּילֵם וַיַּרְדֵּם וַיַּצִּילֵם und errettete sie aus ihren Gruben (E w. *Gräbern*). — 21 wie V. 8 u. 15. — 23. Die das Meer befahren in Schiffen, *Geschäft treiben* (עָשׂוּ מְלָאכָה) *in* (And. *auf*) vielen Gewässern. — 24. Sie sahen (הִמָּה רָאוּ) die Werke (Thaten) Jehova's und seine Wunder *in der Tiefe* (בְּמַצִּילָה, E w. *in der Fluth, de W. : in den Fluthen*). — 25. Dixit, et stetit (H. surrexit) spiritus procellae (H. ventus tempestatis), et exaltati sunt fluctus (H. elevavit gurgites) eius, εἶπε καὶ ἔστη πνεῦμα καταιγίδος, καὶ ὑψώθη τὰ κύματα αὐτῆς, וַיֹּאמֶר וַיַּעֲמֵד רוּחַ סְעָרָה וַתִּרְוּם גְּלוֹי וַיַּעֲמֵד רוּחַ סְעָרָה וַתִּרְוּם גְּלוֹי und er sprach (E w. *befahl*): und bestellte (liefs kommen) einen Sturmwind, der erhob

(1) St. אֱלֹהִים hat der Al. viell. אֱלֹהִים von אֱלֹהִים oder הוֹעִילִים gel., dem אֱלֹהִים Ps. 22 (21), 1 giebt er auch die Bedeut. ἀντίληψις.

seine Wellen. . . . — 26. Anima eorum in malis tabescebat (H. in afflictione consumitur), ἡ ψυχὴ αὐτῶν ἐν κακοῖς ἐτήκετο, נַפְשָׁם בְּרָעָה תַּחְמוֹנָה ihre Seele zerfließt im Uebel (Ew. ihr Muth zerrann in der Noth). — 27. Turbati sunt et moti sunt (H. obstupuerunt et intremuerunt) quasi ebrius, ἐταράχθησαν, ἐσαλεύθησαν ὡς ὁ μεθύων, יִחוּגוּ וַיִּנְעוּ כְּשֹׁכֵר sie tanzen (d. i. schwindeln) und wanken gleich dem Trunkenen, und all' ihre Weisheit ist vernichtet (הַחִכָּלֶע devorata [H. absorta] est. — 28 wie V. 6. 13. 19. — 29. Et statuit in procellam eius in auram (H. statuet turbinem in tranquillitatem), et siluerunt (H. silebunt) fluctus eius, καὶ ἐπέταξε τῇ καταιγίδι, καὶ ἔστη εἰς αὐραν, καὶ ἐσίγησαν τὰ κύματα αὐτῆς, יָקַם סְעָרָה לְדָמָמָה וַיַּחֲשׂוּ גִלְיָהֶם und brachte den Sturm zum Schweigen (de W. : er hemmte den Sturm zu leisem Wehen, Hgstb. : er wandelte den Sturm in Stille) und es schwiegen ihre Wellen, — 30. und sie freuten sich, da sie sich legten (כִּי־יִשְׁתַּקּוּ, Hgstb. dass sie Ruhe hatten) und er führte sie zur Küste (Ew. zum Hafen, Hgstb. zum Ziele) ihres Wunsches, וַיִּנְחֵם אֶל־מַחֲזוֹ הַפֶּצֶם et deduxit (H. deducet) eos in portum voluntatis eorum (H. quem voluerunt), καὶ ὠδήγησεν αὐτοὺς ἐπὶ λιμένα θελήματος αὐτῶν. — 31 wie V. 8. 15. 21. — 33. Er wandelte (machte, יָשַׁם) Ströme in Wüste und Wasserquellen (וּמִצְאֵי מַיִם et exitus aquarum) in durstiges Land (לְצַמְאוֹן in sitim, = H., εἰς δίψαν), — 34. fruchtbares Land in Salzsteppe (לְמִלְחָה), wegen der Bosheit seiner Bewohner (מִרְעַת יוֹשְׁבֵי בָהּ). — 35. Er wandelte (יָשַׁם) die Wüste in Wasserteich (לְאֵנָם־מַיִם in stagna [H. paludes] aquarum), und dürres Land (אֶרֶץ צִיָּה) terram sine aqua [H. inviam], γῆν ἄνυδρον) in Wasserquellen. — 36. Und er ließ die Hungrigen dort wohnen (וַיַּשְׁבֵּם collocavit, κατώκισεν), und sie errichteten eine Stadt des Wohnsitzes (וַיִּכְוֲנוּ עִיר מוֹשָׁב et constituerunt civitatem habitationis, καὶ συνεστήσαντο πόλεις κατοικεσίας, H. et formabunt urbem ad habitandum, de W. : dass sie errichteten Städte zum Wohnen. — 37. Et fecerunt fructum nativitatis, καὶ ἐποίησαν καρπὸν γεννήματος, וַיַּעֲשׂוּ פְרִי תְבוּאָה und schafften Frucht

des Ertrages (de W. : *dass sie jährliche Früchte trugen*). — 39. Et pauci facti sunt et vexati sunt a tribulatione multorum et dolore, καὶ ὀλιγώθησαν καὶ ἐκακώθησαν ἀπὸ θλίψεως κακῶν καὶ ὀδύνης, וַיִּמְעָטוּ וַיִּשְׁחוּ מֵעָרָר רָעָה וַיָּגוּן, doch wurden sie vermindert und niedergebeugt von Druck (Bedrängniss) des Unglücks (Hgstb. *Leides*, Ew. *Elendes*) und des Kammers (de W. : *von Druck, Unglück und Jammer*), H. imminuta sunt autem et afflicta, propter angustiam mali et doloris. — 40. Verachtung schüttet er auf Fürsten (עַל-נְדִיבִים) שִׁפָּךְ בּוֹ effusa est contemptio [H. et effundet despectionem] super principes) und liefs sie irren in unwegsamer Oede, וַיַּחַעַם בְּתוֹהוּ לֹא-דֶרֶךְ et errare fecit eos in invio, et non in via [H. faciet in solitudine devia], ἐξεχύθη ἐξουδένωσις ἐπ' ἄρχοντας αὐτῶν, καὶ ἐπλάνησεν αὐτοὺς ἐν ἀβάτῳ καὶ οὐχ ὁδῷ (2). — 41. Et adiuvit, καὶ ἐβοήθησε, וַיִּשְׁבֵּב doch erhöhete (hob) er den Armen aus dem Elende (מַעֲוִי), und machte gleich der Heerde (כְּצֹאן, oves, πρόβατα, H. gregem) die Geschlechter. — 42. Es sehen's (יִרְאוּ) die Rechtschaffenen und freuen sich, und alle Bosheit (d. i. alle Boshaften) verschließt ihren Mund. — 43. Wer ist weise (מִי־חָכָם), dass er dies beachtet (וַיִּשְׁמַר-אֱלֹהִים) quis sapiens et custodiet haec, = H., τίς σοφὸς καὶ φυλάξει ταῦτα, Hgstb. *wer ist weise, der beachte dies* (de W. : *der nimmt dies wahr*), dass verstanden werden Jehova's Gnaden (וַיִּרְבּוּ-בִּנְיָיִהוָה), de W. : *und hat Acht auf Jehova's Gnade*, et intelliget misericordias domini? καὶ συνήσει τὰ ἐλέη τοῦ κυρίου.

Ps. 108 (107).

1. Canticum Psalmi ipsi David, ᾠδὴ ψαλμοῦ τῷ Δαβὶδ, שִׁיר מְנוּמָר לְדָוִד ein Psalmlied Davids, H. canticum, Psalmus

(2) Der Al. hat wohl שִׁפָּךְ oder שִׁמְךָ gelesen.

David. Dieser Psalm ist zusammengesetzt aus Ps. 57, 8—12 und Ps. 60, 7—14. — Die Worte : *Fest ist mein Herz* נָכוֹן לִבִּי paratum cor meum, ἐτοίμη ἡ καρδία μου, welche Ps. 57, 14 im zweiten Versgliede stehen, sind hier V. 2 ausgelassen. — Für *auch meine Ehre* אֶת־כְּבוֹדִי steht Ps. 57, 9 עוֹרָה כְּבוֹדִי wache auf, meine Ehre (mein Geist). — Für *Herr* אֲדֹנָי V. 4 steht Ps. 57, 10 יְהוָה V. 5, heisst es Ps. 57, 11 עַד־שָׁמַיִם vom Himmel herab, V. 5, heisst es Ps. 57, 11 עַד־שָׁמַיִם bis zum Himmel. — Für *will ich jauchzen* אֶתְרוּעֶע Ps. 60, 10 הִתְרוּעֵעִי jauchze. — Vergl. das über die obigen Psalmen Angeführte.

Ps. 109 (108).

1. In finem, Psalmus David, εἰς τὸ τέλος ψαλμὸς τῷ Δαυίδ, לְמַנְצִחַ לְדָוִד מְזִמֹּר dem Musikmeister; von David ein Psalm, H. victori, David Psalmus. — Gott meines Lobes (אֱלֹהֵי תְהִלָּתִי deus, laudem meam, ὁ θεὸς τὴν αἰνεσίαν μου, H. laudabilis mihi), *schweige nicht* אַל־תִּתְחַרֵּשׁ ne tacueris, μὴ παρασιωπήσης)! — 2. Denn den Mund des Frevlers (רָשָׁע, H. g. st. b. des Bösen) und den Mund des Truges (מְרִמָּה) öffnen sie wieder mich (apertum est, ἡνοίχθη, פָּתַחוּ); reden mit mir mit der Zunge der Lüge (שָׁקֶר), locuti sunt adversum (H. de) me lingua dolosa (H. mendacii), ἐλάλησαν κατ' ἐμοῦ γλώσση δολία. — 3. Und streiten wider mich (וַיִּלָּחֲמוּנִי et expugnauerunt me) ohne Ursache (חִנָּם gratis, δωρεάν, H. frustra). — 4. Für meine Liebe (d. i. dafür, daß ich sie liebte, תַּחַת־אַהֲבָתִי pro eo ut me diligerebam, ἀντὶ τοῦ ἀγαπᾶν) befeinden sie mich (יִשְׁמְנוּנִי detrahebant mihi, ἐνδιέβαλλον με, H. pro eo quod eos diligebam, adversabantur mihi), ich aber bin ganz Gebet (וְאֲנִי תַפִּלָּה ego autem orabam, ἐγὼ δὲ προσευχόμενος. — 5. Und sie erweisen mir (וַיַּשִּׁימוּ עָלַי) Böses für Gutes (רָעָה תַּחַת טוֹבָה) und Haß für meine Liebe (תַּחַת אַהֲבָתִי). — 6. Setze (הִפְקֵד) über ihn einen Frevler (רָשָׁע peccatorem, H. impium) und ein Widersacher

(שָׂטָן et diabolus, καὶ διάβολος, H. satan) stehe ihm zur Rechten (1). — 8. Und sein Amt (פְּקִדָּתוֹ episcopatum eius, τὴν ἐπισκοπὴν αὐτοῦ) empfang' (נִקְחָה יִקַּח) ein Anderer! — 10. Und umherschweifen müssen (וְנוֹעַ וְנוֹעוּ nutantes transferantur, σαλευόμενοι μεταναστήτωσαν, H. instabiles vagentur) seine Söhne (בָּנָיו) und betteln, und suchen aus ihren Trümmern (Brod), et eiiciantur de habitationibus suis, ἐκβληθήτωσαν ἐκ τῶν οἰκοπέδων αὐτῶν, H. et quae-rantur in parietinis suis, וְדָרְשׁוּ מִחֲרְבוֹתֵיהֶם (2). — 11. Scrutetur foenerator (H. exactor) omnem substantiam eius (H. universa quae habet), et diripiant alieni labores eius, ἐξε-ρευνήσάτω δανειστῆς πάντα ὅσα ὑπάρχει αὐτῷ, καὶ διαρ-πασάτωσαν ἀλλότριοι τοὺς πόρους αὐτοῦ, יִנְקֹשׁ נֹשֶׂה לְכָל-וְיִגְעוּ וְיִבְזוּ-וְיִרִים יִגְעוּ אֲשֶׁר-לוֹ וְיִבְזוּ-וְיִרִים יִגְעוּ der Gläubiger (de W., Der. : der Wucherer) stelle Allem nach, was sein ist, und Fremde plündern seine Arbeit (3). — 12. Non sit illi adiutor (H. qui eius misereatur); nec sit qui misereatur pupillis (H. qui clemens sit in pupillos) eius, μὴ ὑπαρξάτω αὐτῷ ἀντι-λήπτωρ, μηδὲ γενηθήτω οἰκτίρμων τοῖς ὀρφανοῖς αὐτοῦ, אֶל-יְהוּ-לוֹ מִשֶּׁךְ חֲסֵד וְאֶל-יְהוּ חוּנֵן לִיתוֹמִי er habe Niemand, der ihm Huld bewahrt (de W. : Niemand bewahr' ihm Nachsicht) und Niemand erbarme sich seiner Waisen! — 13. Seine Nachkommenschaft (אַחֲרֵיתוֹ H g st b. Zukunft, E w. Nachwelt, nati eius, τὰ τέκνα αὐτοῦ, H. novissimum eius) werde ver-tilgt (לְהַכְרִית in interitum, εἰς ἐξολόθρευσιν, H. interitus), im anderen Geschlechte (בְּדוֹר אַחֵר in generatione una, ἐν γενεᾷ μιᾷ, H. in generatione altera) erlösche ihr Name (4). — 14. Gedacht werde der Missethat (יִזְכָּר עוֹן E w. erwähnt werde die Schuld) seiner Väter bei Jehova (אֶל-יְהוָה), und

(1) Da שָׂטָן keinen Artikel hat, so bezeichnet es nicht den Teufel. — (2) Für דָּרְשׁוּ hat der Al. viell. גָּרְשׁוּ gelesen oder dem דָּרֵשׁ die Be-deut. des Chald. דָּרַם, Syr. دَرَسَ conculcavit gegeben. — (3) Der Al. hat יִנְקֹשׁ s.. יִבְקֹשׁ gelesen und ב mit נ verwechselt. — (4) Der Al. las אַחֵר einer st. אַחֵר, indem er ר mit ד verwechselte.

die Sünde seiner Mutter nicht ausgelöscht (חַמָּה Hg st b. : *getilgt*)! — 15. Sie seien stets *vor Jehova* (נֶגַד-יְהוָה contra dominum, ἐναντίον κυρίου), und er rotte aus *ihr Andenken* (זְכָרָם) von der Erde! — 16. Darum, daß er nicht daran dachte, *Huld* (חֶסֶד Gnade, de W. : *Liebe*) zu üben, — und *verfolgte den elenden und dürftigen Mann* (Ew. *verfolgte Dulder und hilflosen Mann*, נִירְדַּף אִישׁ-עָנִי, und den *herzzermalnten* (נִכְאָה לֵב, de W. *Betrübten*), um ihn zu tödten (לְמוֹתָהּ). — 20. *Dieses der Lohn meiner Widersacher* (וְזֶה פְעֻלַּת שׂוֹנְאֵי hoc est opus eorum, qui detrahunt mihi, τοῦτο τὸ ἔργον τῶν ἐνδιαβαλλόντων με, H. haec est retributio his qui adversantur mihi) *von Jehova* (מֵיַּת יְהוָה), und derer, die Böses (רָע) reden *wider mich* (עַל-נַפְשִׁי eig. *wider meine Seele*). — 21. Du aber, Jehova, Herr, *verfahre mit mir* (fac mecum, d. i. stehe mir bei עֲשֵׂה-אַתָּה), um deines Namens willen. — 22. Egenus, πτωχὸς, עָנִי *elend*; — conturbatum est, τετάρακται, חָלַל *ist verwundet*, H. vulneratum est. — 23. Wie ein Schatten, wenn er sich *neigt* (כִּנְטוֹתוֹ cum declinat, ἐν τῷ ἐκκλῖναι αὐτὴν (σκιάν), H. inclinatur), *schwinde ich hin* (נִהַלְכָתִי ab-latus [H. abductus] sum, ἀντανηρέθην, Hg st b. : *mufs ich dahin fahren*), *werde weggescheucht* (נִנְעַרְתִּי excussus sum, ἐξετινάχθην) wie Heuschrecken. — 24. Meine Knie *straucheln mir* (כַּשְׁלּוֹ infirmata sunt, ἡσθένησαν, H. vacillaverunt) vor Fasten, und mein Fleisch (Leib) *ist abgemagert* (כַּחַשׁ immutata est, ἡλλοιώθη, eig. *lügt, täuscht*), ohne Oel (מִשְׁמֶן propter oleum, δι' ἔλαιον, H. absque oleo). — 27. *Damit sie wissen* (וַיֵּדְעוּ), daß dieses deine Hand, die, Jehova, es gethan! — 28. *Sie mögen fluchen* (וַיְקַלְלוּ-הֶמָּה), *du aber segne* (וַיְאַתָּה תְּבָרֵךְ); *erheben sie sich* (קָמוּ de W. : *sie mögen aufstehen*), so werden sie zu Schanden werden (וַיִּבְשּׁוּ confundantur, αἰσχυνθήτωσαν, de W. : *aber zu Schanden werden*), aber dein Knecht sich freuen! — 29. Anziehen werden (müssen) *meine Widersacher* (שׂוֹנְאֵי qui detrahunt mihi, οἱ ἐνδιαβάλλοντές με, H. adversarii mei) *Schmach*, und sich hüllen wie *in's Gewand*

(בְּשָׁתָם) sicut deploide, H. vestimento), *ihre Schande* (בְּשָׁתָם). — 30. *Preisen will ich* (אֲדַוְדָה, confitebor, ἑξομολογήσομαι) Jehova sehr mit meinem Munde und in Vieler Mitte ihn loben (אֶהְלֵלָנוּ), — 31. dafs er zur Rechten des Armen steht, zu helfen ihm vor *seines Lebens Richtern* (מִשְׁפָּטֵי נַפְשִׁי, d. i. vor denen, die ihn verdammen, ut salvam faceret a persequentibus animam meam, τοῦ σῶσαι ἐκ τῶν καταδιωκόντων τὴν ψυχὴν μου, H. ut salvet a iudicibus animam eius (5).

Ps. 110 (109).

Psalmus David, ψαλμὸς τῷ Δαβὶδ, מְזִמֹּר לְדָוִד von David ein Psalm. — 2. *Herrsche* (רָדָה dominare, κατακυριεύει). — 3. Tecum principium in die virtutis tuae in splendoribus sanctorum; ex utero ante luciferum genui te, μετὰ σοῦ ἡ ἀρχὴ ἐν ἡμέρᾳ τῆς δυνάμεώς σου, ἐν ταῖς λαμπρότησι τῶν ἁγίων σου. ἐκ γαστρὸς πρὸ ἑωσφόρου ἐγέννησά σε, עִמָּךְ נִדְבֹות בְּיוֹם חֵילֶךְ בְּהַרְרֵי-קָדֵשׁ מִרְחֹם מִשְׁחָר לָךְ טַל יִלְדָּתְךָ dein Volk ist freiwillig (de W. : ganz Willigkeit, Ew. Muth, Hgstb. freiwillige Spenden [Gaben]), an deinem Heerestage (Maur. : die malitiae tuae, Hgstb. Machttage); im heiligen Schmuck (de W. : auf heiligen Bergen) kommt aus dem Schoofse (Ew. Busen) der Frühe (Maur. ex utero aurorae) dir deiner Jugend Thau hervor (de W. : thauet dir Jugend), H. populi tui spontanei erunt in die fortitudinis tuae : in montibus sanctis, quasi de vulva orietur tibi ros adolescentiae tuae (1). — 4. Secundum ordinem, κατὰ τὴν τάξιν,

(5) Der Al. las נַפְשִׁי st. נַפְשִׁי.

(1) Der Al. hat עִמָּךְ mit dir st. עִמָּךְ gelesen; ferner קְדִישִׁים st. קָדֵשׁ, indem er das folgende מ mit קָדֵשׁ verband oder zweimal las, מִשְׁחָר mit der Präpos. מִן st. מִשְׁחָר und יִלְדָּתְךָ st. יִלְדָּתְךָ und טַל Thau, welches ihm zu seiner Auffassung nicht pafste, übergangen. —

עַל־דְּבָרָתִי nach der Art (Weise). — 6. Implebit ruinas, πληρώσει πτώματα, מְלֵא גֵוִיֹּת voll von Leichen ist's (Maur. plenum est cadaveribus, Hgstb.: füllet Leichen an), H. implevit valles (2); — in terra multorum, ἐπὶ γῆς πολλῶν, עַל־אֶרֶץ רַבָּה auf weitem Lande, H. in terra multa (3).

Ps. 111 (110) Alphabetisch.

Alleluia, Ἀλληλουῖα, הַלְלוּ־יָהּ, H. halleluia. — Jehova preise ich (יְהוָה confitebor, ἑξομολογήσομαι σοι) mit ganzem Herzen (בְּכָל־לֵב in toto corde meo) in der Rechtschaffenen (יְשָׁרִים) Kreis (סֹד in consilio, ἐν βουλῇ) und Gemeinde (עֵדָה congregatione, συναγωγῇ). — 2. (Opera) exquisita in omnes voluntates eius, ἐξεζητημένα εἰς πάντα τὰ θελήματα αὐτοῦ, דְּרוּשִׁים לְכָל־הַפְּצִיָּהם gesucht (erwünscht) nach allen ihren Wünschen (Ew. erwünscht all ihren Freuden, de W.: nach all ihrer Lust, H. exquirenda in cunctis voluntatibus suis. — 3. Glanz (הוֹד, Hgstb. Majestät, confessio, ἑξομολόγησις, H. gloria) und Pracht (וְהָדָר magnificentia, μεγαλοπρέπεια, H. decor, de W.: Hoheit, Hgstb., Der. Herrlichkeit) ist sein Werk (de W.: Thun) (פְּעָלוֹ opus eius) und seine Gerechtigkeit bestehet ewiglich (לְעַד in saeculum saeculi, εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος, H. semper). — 4. Gnädig und barmherzig (חַנּוּן וְרַחוּם misericors et miserator, ἐλεήμων καὶ οἰκτίρμων, H. clemens et misericors) ist Jehova. — 6. Seiner Thaten Kraft (Macht) that er kund seinem Volke, indem

H. hat בְּהַרְרֵי auf Bergen st. בְּהָרֵי gelesen. — Auch scheint H. עֲמִידָה im Plural wegen נְדָבוֹת gelesen oder doch nach seiner Auffassung den Singular in Plural wiedergeg. zu haben. — (2) גֵּוִיָּה Leib, Körper, todter Körper, Leichnam Richt. 14, 8. 9; 1 Sam. 31, 10. 12; Neh. 3, 3 kommt in der Bedeut. von Thäler nicht vor. — (3) Viell. hat der Al. רַבִּים st. רַבָּה gelesen.

er ihm gab der Heiden Erbe (לְחַתּוֹת לָהֶם נַחֲלֹת גּוֹיִם) ut det illis haereditatem gentium, τοῦ δοῦναι αὐτοῖς κληρονομίαν ἐθνῶν. — 7. Die Thaten (מַעֲשֵׂי opera, H. opus) seiner Hände sind Wahrheit (אֱמֶת veritas, ἀλήθεια, de W., Der. Treue) und Recht, zuverlässig (נֶאֱמָנִים fidelia, πισταὶ) alle seine Gebote (Ew. ohnfehlbar sind all seine Worte), fest (de W. : unerschüttert) ewig und immerdar, gewirkt mit Wahrheit und Redlichkeit (Der. Recht), סְמוּכִים וְיֶשֶׁר confirmata in saeculum saeculi (H. firmata in sempiternum iugiter), facta in veritate et aequitate, ἐστηριγμέναι εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος, πεποιημέναι ἐν ἀληθείᾳ καὶ εὐθύτητι. — 10. Der Weisheit Anfang ist die Furcht Jehova's, gute (wohlthätige) Einsicht (שִׂכְל מוֹב) haben alle, die sie (die Gebote, V. 7) thun (לְכָל-עֹשִׂי-הֶם) de W. : wer darnach thut, Ew. die darin leben); sein Lob (de W. : Ruhm) besteht ewig (תְּהִלָּתוֹ עֲמֹדָה לְעַד). — Intellectus bonus omnibus facientibus eum : laudatio eius manet in saeculum saeculi, σύνεσις δὲ ἀγαθὴ πᾶσι τοῖς ποιοῦσιν αὐτήν· ἡ αἴνεσις αὐτοῦ μένει εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος. (1).

Ps. 112 (111). Alphabetisch.

Alleluia, reversionis Aggaei et Zachariae, ἀλληλουῖα, הַלְלוּ יְהוָה lobet Jehova, H. Halleluia (1). — 1. אִשְׁרֵי-אִישׁ יִירָא אֶת-יְהוָה בְּמִצְוֹתָיו אִשְׁרֵי-אִישׁ מְאֹד Heil dem Manne, der Jehova fürchtet, an seinen Geboten grosse Lust hat (beatus vir, qui timet dominum, in mandatis eius volet nimis, μακάριος ἀνὴρ ὁ φοβούμενος τὸν κύριον, ἐν ταῖς ἐντολαῖς θελήσει σφόδρα)! — 2. Generatio rectorum (H. iustorum) benedicetur, γενεὰ

(1) Der Al., H., wie Aben-Esra beziehen unrichtig das Suffix םָה auf שִׂכְל.

(1) Mit Ausnahme des Halleluja fehlt diese Ueberschrift im Hebr. und bei den beiden übrigen alten Uebersetzern.

εὐθύνων εὐλογηθήσεται, דִּוְרַיִשְׁרִים יְבָרַךְ, *das Geschlecht der Redlichen (Rechtschaffenen) wird gesegnet.* — 3. Fülle (הוֹן gloria, δόξα, de W., Thol. *Reichthum*, H. substantia) und *Reichthum* (עֲשׂוּר divitiae, πλοῦτος) ist in seinem Hause, und seine Gerechtigkeit *besteht* (עֲמֻדָּה) *ewig* (לְעֶד in saeculum saeculi, H. semper). — 4. Es geht in Finsternißs Licht auf den *Redlichen* (לְיִשְׁרָיִם rectis, τοῖς εὐθέσιν, H. iustis); *gnädig ist er* (חַנּוּן misericors, ἐλεήμων, H. clemens) und *barmherzig* (רַחוּם) und *gerecht* (צַדִּיק). — 5. *Wohl geht's dem Manne* (טוֹב-אִישׁ iucundus homo [H. bonus vir], χρηστὸς ἀνὴρ, Hgstb. *glücklich der Mann*), *der barmherzig* (וְהוֹן qui miseretur, ὁ οἰκτεῖρων, H. clemens) und *leihet* (וְמָלָה et commodat [H. et foenerans], καὶ κικρῶν), *er kann seine Sachen im Gericht behaupten* (יְכַלֵּל דְּבָרָיו בְּמִשְׁפָּט) disponet sermones suos [H. dispensabit verba sua] in iudicio, οἰκονομήσει τοὺς λόγους αὐτοῦ ἐν κρίσει, Hgstb. *seine Sachen versorget mit Recht*, de W.: *behauptet seine Händel mit Recht*). — 7. Vor böser Kunde (Botschaft) fürchtet er sich nicht (ab auditione mala [H. ab auditu malo] non timebit, ἀπὸ ἀκοῆς πονηρᾶς οὐ φοβηθήσεται); *fest* (נָכוֹן paratum, ἐτοίμη, de W., Hgstb.: *getrost*) ist sein Herz, *vertrauend* (בְּטָח sperare, ἐλπίζειν, H. fidens) auf Jehova. — 8. *Fest* (דָּמוּד confirmatum est, ἐστήρικται, H. firmum, de W.: *uner-schütteret*) ist sein Herz, *er fürchtet nicht* (לֹא יִירָא non com-movebitur, οὐ φοβηθή, H. non timebit), *bis er seine Lust sieht an seinen Drängern (Feinden)*, אֲשֶׁר-יִרְאֶה בְּצָרָיו donec despiciat inimicos suos, ἕως οὗ ἐπίδῃ ἐπὶ τοὺς ἐχθρούς αὐτοῦ, H. donec despiciat in hostibus suis! — 9. *Er streuet aus* (פָּזַר dispersit, ἐσκόρπισεν), *giebt den Armen*: seine Gerechtigkeit *besteht* (עֲמֻדָּה) *ewig*; *sein Horn ist erhaben* (hoch) *in Ehren* (קָרְנוֹ תְרוּם בְּכָבוֹד cornu eius exaltabitur in gloria, ὁ κέρας αὐτοῦ ὑψωθήσεται ἐν δόξῃ). — 10. *Der Frevler sieht's* (יִרְאֶה רָשָׁע peccator [ἀμαρτωλὸς, H. impius] videbit) und *ergrimmet* (וְכָעַם et irascetur, καὶ ὀργισθήσεται, de W.: *und kränket sich*); mit seinen Zähnen knirscht er und *vergeht* (וְנָמַם et tabescet, τακῆ-

σεται, Hgstb. und zerrinnet), der Frevler Wünsche werden zu nichte (פְּאִיחַ רְשָׁעִים תֵּאָבֵד desiderium peccatorum [H. impiorum] peribit, ἐπιθυμία ἀμαρτωλοῦ ἀπολεῖται, Hgstb. das Verlangen der Bösen geht zu Grunde).

Ps. 113 (112).

Alleluia, ἀλληλούϊα, הַלְלוּ יְהוָה lobet Jehova, H. Halleluia.
— 1. Lobet ihr Diener Jehova's (הַלְלוּ עֲבָדֵי יְהוָה laudate, pueri, [H. servi] dominum, ἄνεῖτε παῖδες κύριον), lobet den Namen Jehova's. — 2. Jehova's Name sei gepriesen (מְבֹרָךְ sit . . . benedictum, εὐλογημένον). — 6. Et humilia respexit (H. respicit) in coelo et in terra, καὶ τὰ ταπεινὰ ἐφορῶν ἐν τῷ οὐρανῷ καὶ ἐν τῇ γῇ, הַמְשִׁפִּילִי לְרִאִוֹת הַמַּשְׁפִּילִי בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ der tief herunterschaute (Ew. der tief die Blicke wirft, Hgstb. so tief sieht) auf den (Hgstb. im) Himmel und auf die Erde (Hgstb. auf Erden (1)). — 7. Der aufrichtet aus dem Staube (מְקִימִי מֵעָפָר) den Geringen (הַלְלוּ) und aus dem Kothe den Armen (אֲבִיּוֹן). — 9. Der die Unfruchtbare im Hause wohnen läßt als fröhliche Mutter von Söhnen (אִם-הַבָּנִים שְׂמֵחָה matrem filiorum laetantem, μητέρα ἐπὶ τέκνοις εὐφραينوμένην). — Lobet Jehova (הַלְלוּ-יְהוָה).

Ps. 114 (113).

Alleluia, ἀλληλούϊα (1). — 1. In exitu Israel, ἐν ἐξόδῳ Ἰσραὴλ (יִשְׂרָאֵל בְּצֵאתוֹ als Israel auszog, H. cum egrederetur Israel) aus Aegypten, Jakob's Haus (Geschlecht) aus fremdem (eig. stammelndem, d. i. barbarisch redendem) Volke

(1) Das Jod in מְשִׁפִּילִי ist paragogisch wie V. 7 מְקִימִי, V. 8 מוֹשִׁיבִי und V. 9 מוֹשִׁיבִי.

(1) Diese Ueberschrift ist nach dem Hebr., dem H., dem Chald. Schluß des vorhergehenden Psalmes.

(לַעַי de populo barbaro, ἐκ λαοῦ βαρβάρου), — 2. *ward Juda sein Heiligthum* (הִיְתָה יְהוּדָה לְקֹדֶשׁ facta est Judaea sanctificatio eius, ἐγενήθη Ἰουδαία ἁγίασμα αὐτοῦ, H. factus est Judas in sanctificatione eius). — 7. Vor dem Antlitze des Herrn *zittere* (חָלַי mota est [H. contremiscit), ἐσαλεύθη), o Erde; vor dem Antlitze des Gottes Jakob's. — 8. In stagna aquarum, εἰς πηγὰς ὑδάτων, אַגְמִים, *in Wasser-See*, Ew. *in Wassersumpf*, H. in paludes aquarum.

Ps. 115 (1).

1 (9). *Um deiner Huld* (עַל-חֶסֶדְךָ), *deiner Treue* (Wahrheit) *willen* (עַל-אֱמֻנָתְךָ) super misericordia tua, et veritate tua, ἐπὶ τῷ ἐλέει σου καὶ τῇ ἀληθείᾳ σου, H. propter misericordiam tuam et veritatem tuam. — 2 (10). *Warum* לָמָּה nequando, μὴ ποτε, H. ne) sollen die Heiden sprechen: — 4 (12). Simulacra (H. idola) gentium, τὰ εἰδωλα τῶν ἐθνῶν, עֲצֻבֵיהֶם *ihre Götzen*. — 9 (17). Israel (domus Israel, οἶκος Ἰσραήλ, H. Israel) *vertraue* (בָּטַח speravit, ἠλπισεν, H. confidit) auf Jehova! *ihre Hülfe* (עֲזָרָה) und *ihr Schild* (וּמָגֶן) ist er (adiutor [H. auxiliator] et protector eorum est, βοηθὸς καὶ ὑπερασπιστὴς αὐτῶν ἐστίν (2)). — 10 (18). Haus Aarons, *vertraut* (בָּטַח speravit, ἠλπισεν, H. confidit) auf Jehova! *ihre Hülfe und ihr Schild ist er* (עֲזָרָה וּמָגֶן הוּא) adiutor [H. auxiliator] eorum et protector eorum, βοηθὸς καὶ ὑπερασπιστὴς αὐτῶν ἐστίν. — 11 (19). Speraverunt, ἠλπισαν, H. confidunt, בָּטַחוּ *vertrauet* auf Jehova! *ihre Hülfe und ihr Schild ist er*. — 12 (20). Für das erste: *er wird segnen*, יְבָרֵךְ, welches H. übergeht, hat die V. bene-

(1) Dieser Psalm, welcher im Hebr. keine Ueberschrift hat, ist in der alex. Uebersetzung und in der Vulg. mit dem vorhergehenden verbunden. — Der 114. und 115. sind also der 113. der LXX und Vulg. —

(2) Der Al. hat nicht im Imperat. בָּטַח, sondern בָּטַח gelesen.

dixit nobis, εὐλόγησεν ἡμᾶς (יְבָרַכְנוּ). — Für das Präteritum benedixit hat H. hier benedicet V. 12 u. 13. — 14 (22). *Mehren wird euch Jehova* (יְסֵף יְהוָה עֲלֵיכֶם adiciat [H. addat] dominus super vos, προσθεῖη κύριος ἐφ' ὑμᾶς, Hgstb.: *der Herr thue zu euch hinzu*) euch und eure Söhne (בְּנֵיכֶם Viele: *eure Kinder*). — 16 (24). *Der Himmel ist für Jehova Himmel* (הַשָּׁמַיִם שֵׁמַיִם לַיהוָה coelum coeli domino, ὁ οὐρανός τοῦ οὐρανοῦ τῷ κυρίῳ, H. coelum coelorum domino, de W.: *der Himmel ist Jehova's Himmel*), aber *die Erde* (יְהִיאָרֶץ) gab er den Menschen-Söhnen. — 17 (25). *Nicht die Todten loben Jah* (לֹא הַמֵּתִים יְהַלְלוּ־יָהּ, non mortui laudabunt te, domine, οὐχ οἱ νεκροὶ αἰνέσουσί σε κύριε, H. non mortui laudabunt dominum), noch *alle, die zur Stille* (Hgstb. *zum Schweigen*) *hinabgesunken* (כָּל־יְדֵי דוֹמָה, neque omnes qui descendunt in infernum (H. silentium), οὐδὲ πάντες οἱ καταβαίνοντες εἰς ᾄδου). — 18 (26). *Aber wir wollen Jah preisen* (וְאֲנַחְנוּ נְבָרַךְ יָהּ, sed nos qui vivimus benedicimus (H. sed nos benedicamus) domino, ἀλλ' ἡμεῖς οἱ ζῶντες εὐλογήσομεν τὸν κύριον) *von nun an bis in Ewigkeit* (מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם). *Lobet Jehova*, H. halleluia.

Ps. 116 (114. 115 (1)).

1. *Ich liebe es* (אֶהְבֵּתִי), *dafs Jehova hört meine Stimme, mein Flehen* (תִּפְחַנְנֵנִי), dilexi, quoniam exaudiet (H. exaudit) vocem orationis (H. deprecationis) meae, ἠγάπησα, ὅτι εἰσακούσεται κύριος τῆς φωνῆς τῆς δεήσεώς μου (2). — 3. Dolores (H. fines) mortis, ὠδῖνες θανάτου, חֲבִלֵי־מוֹת

(1) Die LXX, die Vulg. und die arab. Uebersetzung trennen diesen Psalm in zwei besondere, wovon der erste bis zu V. 9 geht, der andere von V. 10 anfängt. Allein beide Psalmen machen ein Ganzes aus. — Die LXX, sowie die Vulg. haben הַלְלוּ־יָהּ, womit der vorige Ps. schließt, als Ueberschrift dieses Psalms. — (2) Der Al. hat קוֹל st. קוֹלִי gelesen.

Stricke des Todes; — der Unterwelt Drangsale trafen (fanden) *mich* (מִצָּרֵי שָׁאוֹל מִצָּאוֹנִי et pericula (H. munitiones) inferni invenerunt me, κίνδυνοι ὅδου εὗροσάν με), *Bedrängniß und Schmerz* (Kummer) *traf ich* (צָרָה וְיָגוֹן אֶמְצָא tribulationem [H. angustiam] et dolorem inveni [H. reperi], θλίψιν καὶ ὀδύνην εὔρον). — 5. *Misericors, ἐλεήμων, H. clemens, חַנּוּן gnädig.* — 6. *Es bewahret Jehova die Einfältigen* (פְּתָאִים parvulos, τὰ νήπια, Ew. die Unerfahrenen) : *ich war elend, und er half mir* (errettete mich), בְּלוּתִי וְלִי יְהוֹשִׁיעַ, humiliatus (H. attenuatus) sum et liberavit (H. salvavit) me. — 8. *Denn du rettetest* (בִּי חָלַצְתָּ eripuit, ἐπίστρεφον, H. eruet) *meine Seele vom Tode. . . .* — 9. *Ich werde wandeln vor Jehova* (אֶתְהַלֵּךְ לִפְנֵי יְהוָה) placebo domino, εὐαρεστήσω ἐνώπιον κυρίου, H. deambulabo coram domino) *im Lande der Lebenden.* — 10 (1). LXX und Vulg. Ps. 115, 1 mit der Ueberschrift Alleluia, Ἀλληλουϊα, bei H. V. 10. *Ich glaube* (de W. : vertraue), *wenn ich rede* (de W. : wenn ich auch sprach :), אֲנִי עָנִיתִי הֵאֱמַנְתִּי כִּי אֶדְבָּר credidi, propter quod locutus sum, ἐπίστευσσα, διὸ ἐλάλησα : „viel muß ich leiden“ (אֲנִי עָנִיתִי מְאֹד ego autem humiliatus [H. ego afflictus] sum nimis, ἐγὼ δὲ ἐταπεινώθην σφόδρα, Hgstb. ich war aber sehr geplagt). — 11 (2). *Ich dachte* (sprach) *in meiner Bestürzung* (אֲנִי אָמַרְתִּי בַּחֲפָזִי ego dixi in excessu [H. stupore] meo, ἐγὼ δὲ εἶπα ἐν τῇ ἐκστάσει μου, Ew. wohl habe ich in meiner Angst bedacht) : *alle Menschen lügen* (täuschen), כָּל־הָאָדָם כֹּזֵב omnis homo mendax (H. mendacium, = כֹּזֵב). — 12 (3). *Wie soll ich Jehova vergelten alle seine Wohlthaten gegen mich* (כָּל־תְּהִמּוּלוֹתַי עָלַי pro omnibus, quae retribuit mihi, περὶ πάντων ὧν ἀνταπέδωκέ μοι). — 15 (6). *Theuer* (יָקָר pretiosa, τίμιος, H. gloriosa) *ist in Jehova's Augen der Tod seiner Frommen* (לְחַסִּידָיו sanctorum eius, τῶν ὁσίων). — 16 (7). *Ach* (אֲנִי o [H. obsecro, de W. : o höre mich] *Jehova! denn ich bin dein Knecht, ich bin dein Knecht: — du lösest meine Bande* (פָּתַחְתָּ לְמוֹסְרִי diripisti, H. dissolvisti) vincula mea, διέρρηξας τοὺς δεσμούς μου). — 17 (8). *Ich will dir opfern Opfer des Danks.*

(תִּבְחֶנּוּ וְיִזְבַּחַתְּכֶם לְיְהוָה) tibi sacrificabo (H. immolabo) hostiam laudis). . . — Der Psalm schließt mit הַלְלוּ־יְהוָה *lobet Jehova*.

Ps. 117 (116) (1).

2. *Denn über uns waltet* (Hgstb. *ward großs*) *seine Huld* (וְיִזְבַּחַתְּכֶם לְיְהוָה) quoniam confirmata [H. confortata] est super nos misericordia eius, ὅτι ἐκκραταιώθη τὸ ἔλεος αὐτοῦ ἐφ' ἡμᾶς), *und Jehova's Treue* (וְאֵמֶת יְהוָה) ist ewig (et veritas domini manet [H. et v. domini in aeternum], καὶ ἡ ἀλήθεια τοῦ κυρίου μένει εἰς τὸν αἰῶνα). — *Lobet Jehova* (הַלְלוּ־יְהוָה) (2).

Ps. 118 (117).

Danklied für Rettung aus großen Gefahren.

1 Preiset (וְיִזְבַּחַתְּכֶם לְיְהוָה) confitemini, ἑξομολογεῖσθε) Jehova, denn er ist *gut* (טוֹב Viele : *gütig*) : *denn auf ewig ist seine Huld* (וְיִזְבַּחַתְּכֶם לְיְהוָה) Hgstb. *denn seine Huld* [Gnade] *währt ewig*). — 2. *Es spreche Israel* (יִשְׂרָאֵל) dicat nunc Israel, εἰπάτω δὴ οἶκος Ἰσραὴλ), denn er ist *gut* . . . — 5. Et exaudivit me in laetitudine dominus, καὶ ἐπήκουσέ μου εἰς πλατυσμόν, יְהוָה בְּמִרְחָב יִי עָנָנִי es erhörte mich *Jah im weiten Raum* (E w. mit Rettung). — 7. *Jehova ist mein Helfer* (eig. *ist mir unter meinen Helfern*, יְהוָה לִי בְּעֹזִרִי dominus mihi adiutor [H. auxiliator], κύριος ἐμοὶ βοηθός), *und ich werde meine Lust sehen an meinen Hassern* (וְאֵנִי יִרְאֶה בְּשֹׂנְאָי et ego despiciam inimicos [H. audientes] me, καὶ γὰρ ἐπόψομαι τοὺς ἐχθρούς μου, E w. so *werd' ich hinter meine Feinde sehen*); H. hat

(1) Die LXX und die Vulg. haben hier wieder die letzten Worte des vorigen Ps. als Ueberschrift. — (2) Diesen Schluss hat der folgende Ps. bei dem Al. und in der Vulg. wieder als Ueberschrift.

בְּשִׁמְעִי st. בְּשִׁנְאִי gelesen. — 8. *Besser ist's, auf Jehova zu hoffen* (eig. zu Jehova zu flüchten), טוֹב לְהִסְתַּחֵת בַּיהוָה bonum est confidere [H. melius est sperare] in domino), als Menschen zu vertrauen. — V. 9 wie 8. — 10. Alle Heiden (גוֹיִם) umringen mich (סָבְבוּנִי), im Namen Jehova's ja! vertilge ich sie (כִּי אֶמִּילָם quia ultus sum in eos, ἡμυνάμην αὐτούς, H. quia ultus sum eas [gentes], E w. ja! wehr' ich sie ab! Hgstb. will ich sie nieder zerhauen). — 11. Sie umringten, ja (גַּם-) umringten mich; in Jehova's Namen ja! vertilg ich sie! — 12. Sie umringten mich, wie Bienen; verlöschen wie Dornenfeuer (דָּעְכוּ כְּאֵשׁ קוֹצִים et [fehlt im Hebr.] exarserunt sicut ignis in spinis, καὶ ἐξεκαύθησαν ὡς πύρρον ἐν ἀκάνθαις, H. extinctae sunt quasi ignis spinarum). . . . — 13. Du stiefsest mich, dass ich fallen sollte (E w. hinzufallen), דָּחָהּ לְנַפְלִי impulsus eversus sum (H. pellebar), ut caderem, ὥσθεις ἀντροάπην τοῦ πεσεῖν, (de W. : stossen wolltest du mich zu Boden), aber Jehova half mir (et dominus suscepit [H. sustentavit] me [עֲזָרָנִי]). — 14. Meine Stärke (עֲזָי fortitudo mea, ἰσχύς μου, de W., E w. mein Preis) und (mein) Lobgesang (זִמְרָה laus [H. laudatio] mea, ὑμνήσις μου) ist Jah (Jehova); und er ward mir zum Heil (et factus est mihi in salutem, de W. : meine Rettung, Hgstb. ward mein Heil (יְהוָה לִי לְיִשׁוּעָה (1)). — 15. Die Stimme des Jubels und Heils (ertönt) in den Zelten der Gerechten (צַדִּיקִים); die Rechte Jehova's übet Macht (עֲשָׂה חֵיל virtutem, δύναμιν, H. fortitudinem, de W. : thut mächtige Thaten). — 16. Die Rechte Jehova's ist erhaben (רִוְמָהּ exaltavit me, ὑψώσέ με, H. excelsa), Jehova's Rechte übt Macht (2). — 18. Wohl hat mich stark gezüchtigt Jah (Jehova), יִסָּר יְהוָה יִסְרָנִי, doch dem Tode gab er mich nicht hin. — 19. Ich will hineingehen (אָבֹא-בָם), will preisen Jah (יְהוָה אֲדָרָה יְהוָה, E w. und danke Jah). — 20. Iusti, δίκαιοι, צַדִּיקִים Gerechte,

(1) Der Al. und H. scheinen זִמְרָתִי wegen des folgenden י in יְהוָה gelesen zu haben. — (2) Der Al. hat רִוְמָתִי st. רִוְמָהּ gelesen. —

de W. : *Fromme*. — 21. *Ich preise dich* (אֲדַבֵּר confitebor, ἐξομολογήσομαι σοι, de W. : *ich danke dir*). — 22. *Zum Eckstein*, לְרֹאשׁ פֶּנֶה in caput anguli. — 25. O (H. obsecro), domine, salvum me fac (H. salva), o domine, bene prosperare (H. obsecro : obsecro, domine, prosperare, obsecro), ὦ κύριε σῶσον δὴ, ὦ κύριε εὐόδωσον δὴ. אֲנִי נָא יְהוָה הוֹשִׁיעָה נָא אֲנִי יְהוָה הַצְלִיחָה נָא o Jehova, hilf doch, o Jehova laß wohl gelingen, Ew. o doch : Jahve! gib doch Hülfe! o doch! Jahve! gib doch Glück! de W. : o, höre, Jehova, hilf! o, höre, Jehova, beglücke! — 27. Gott ist Jehova, und er gab uns Licht (וַיִּאֲרָא לָנוּ et illuxit [H. apparuit] nobis, καὶ ἐπέφανεν ἡμῖν, de W. : und er beleuchtet uns), bindet denn das Fest (de W. : fesselt das Opfer) mit Seilen (Köst. schliesst den Reigen mit Kränzen bis an) hin zu des Altars Hörnern! אֲסִרוּ חֵג בְּעִבְתֵּימָם עַד־קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ constitute diem solemnem in condensis (H. frequentare solemnitatem in frondosis) usque ad cornu (H. cornua) altaris, συστήσασθε ἑορτήν ἐν τοῖς πυκάζουσιν, ἕως τῶν κεράτων τοῦ θυσιαστηρίου (3). — 28. *Ich preise dich* (אֲדַבֵּר confitebor tibi, ἐξομολογήσομαι σοι). . . . Nach Vers 28 wird der 21. in der Vulg. wie in der al. Uebers. wiederholt. — 29. *Preiset* (הוֹדוּ confitemini, ἐξομολογεῖσθε, H. confitebor) Jehova! denn er ist gut (gütig, טוֹב), denn ewig (währet) seine Huld (חַסְדּוֹ misericordia eius).

Ps. 119 (118) (1).

1. *Heil denen, deren Weg unsträflich* (d. i. die unsträflich leben), אֲשֶׁר־יְמֵי־דָרֶךְ beatī immaculati in via, die da

(3) H. scheint אֲסִרוּ st. אֲסִמוּ gelesen zu haben.

(1) Dieser alphabetische Psalm, worin jedem Buchstaben 8 Verse zugetheilt sind, hat in der Vulg. wie in der al. Uebers. Alleluja, Ἀλληλουία, welches im Hebr., bei H. und dem Chald. fehlt. Der Hauptgedanke

wandeln in Jehova's Gesetz (בְּתוֹרַת יְהוָה). — 2. Heil denen, die seine Zeugnisse (עֲדוּתָיו testimonia eius, τὰ μαρτύρια αὐτοῦ, Ew. seine Lehren, de W. : seine Verordnungen) halten, mit ganzem Herzen ihn suchen. — 3. Auch kein Unrecht thun (אַף לֹא-פָעֵלוּ עוֹלָה), in seinen Wegen wandeln! 5. Iustificationes tuas, δικαιοματά σου, חֻקֶּיךָ deine Gebote, H. praecepta tua. — 6. Wenn ich blicke auf alle deine Gebote, מִצְוֹתֶיךָ Hg stb. deine Verordnungen, cum perspexero in omnibus mandatis tuis, ἐν ταῷ με ἐπιβλέπειν ἐπὶ πάσας τὰς ἐντολάς σου, H. cum respexero ad omnia mandata tua. — 7. Ich will dich preisen in Rechtschaffenheit (בְּיִשְׁרָא) des Herzens, indem ich lerne die Rechte deiner Gerechtigkeit (= deine gerechten Gesetze, בְּלִמְדֵי מִשְׁפָּטֶי צְדָקָה). — 8. Deine Gebote (אַתָּה-חֻקֶּיךָ) will ich halten, verlass mich nicht gar (all) zu sehr (אַל-תַּעֲזֹבֵנִי עַד-מְאֹד non mederelinquas usquequaque (H. me nimis), μὴ με ἐγκαταλίπῃς ἕως σφόδρα. — 9. Wodurch (בְּמָה) hält rein (יִצְרָה corrigit, κατορθώσει) der Jüngling (נַעַר adolescentior, νεώτερος, H. iuvenis) seinen Weg? — 10. Ne repellas me, μὴ ἀπώσῃ με, אַל-תִּשְׁגֵּנִי lass mich nicht abirren, H. ne errare me facias. — 12. Doce me iustificationes tuas, διδάξόν με τὰ δικαιοματά σου, לְמַדְנִי חֻקֶּיךָ lehre mich deine Gebote, H. doce me praecepta tua! — 13. Mit meinen Lippen erzähle ich (סִפְּרֹתַי) alle Rechte (מִשְׁפָּטֵי- iudicia, τὰ κρίματα, H. iustitias) deines Mundes. — 14. Des Weges deiner Zeugnisse (עֲדוּתֶיךָ) freue ich mich, wie über allen Reichthum (כָּל-הוֹן). — 15. Exercebor, ἀδολεσχῆσω, אֶשִׁיחָה will ich nachsinnen, H. meditabor, und will schauen (אֶבִּיטָה considerabo, κατανοήσω, H. contemplabor) auf deine Pfade. — 16. An deinen Geboten (בְּחֻקֶּיךָ in iustificationibus tuis, ἐν τοῖς δικαιομασί σου, H. in iustitiis tuis) ergötze ich mich (אֶשְׂתַּעֲשֶׂע meditabor, μελετήσω, H. delectabor), vergesse nicht deines

ist, daß die Beobachtung des göttl. Gesetzes allein glücklich mache. Vgl. Ps. 19 zu Ende, und Ps. 25. 29. 34. — Aleph.

Wortes. — 17. *Thue* deinem Diener *wohl* (נָמוּל retribue, = H. ἀνταπόδος), *auf* *dass* *ich* *lebe* (אֶחְיֶה) und halte fest (beobachte) dein Wort. — 18. *Oeffne* (נָלֵךְ enthülle, revela, ἀποκάλυψον) meine Augen, *dass* *ich* *schaue* die *Wunder* (נִסְלֵאוֹת, de W. : die Geheimnisse) in deinem Ge-
setze. — 19. *Ein Fremdling* (גֵּר incola, πάροικος, H. advena) bin ich auf Erden, verbirg nicht vor mir deine Gebote. — 20. *Zermalmet* *ist* (גִּרָסָה concupivit, ἐπεπόθησεν, H. desideravit, Ew. *schwindet*) meine Seele vor Verlangen nach *deinen Gerichten* (אֲלֵ-מִשְׁפָּטֶיךָ, iustificationes, τὰ κρίματα, H. iudicia, Köst. : *Gesetzen*, Ew. *nach deinen Urtheilen*, de W. : *nach deinen Rechten*) zu jeder Zeit. — 22. Denn *deine Zeugnisse* (עֲדוּתֶיךָ) bewahre ich, exquisivi, ἐξεζηήτησα, נִצַּרְתִּי, H. custodivi. — 23. *Auch* (וְגַם etenim, καὶ γὰρ) Fürsten sitzen, reden wider mich, dein Diener (Knecht) *sinnnet* (יִשֵּׁן exercebatur, ἡδολέσχει, H. meditabitur) über deine Gebote. — 24. *Auch* (וְגַם) sind deine Zeugnisse *meine Ergötzungen* (שְׂמֵחָי meditatio [H. voluntas] mea, μελέτη μου, *meine Sorgfalt* (2)), *meine Rathgeber* (eig. die Männer [Menschen] *meines Rathes*, אֲנָשֵׁי עֲצָתִי), et consilium meum iustificationes tuae, καὶ αἱ συμβουλίαι μου τῇ δικαιοματά σου, H. quasi viri amicis-
simi mei. — (Für αἱ συμβουλίαι μου muß wohl οἱ σύμβολοί μου, *meine Rathgeber*, = אֲנָשֵׁי עֲצָתִי gelesen werden und τὰ δι-
καιωτά σου, = חֻקֶּיךָ, aus dem vorigen Verse hierher ge-
rathen sein). — 25. Meine Seele *klebt am Staube* (דָּבַקָה לְעָפָר adhaesit pavimento [H. pulveri] anima mea, ἐκολλήθη τῷ ἔδαφει ἡ ψυχὴ μου). . . . — 26. *Lehre mich* *deine Gebote* (חֻקֶּיךָ לְמַדֵּנִי doce me iustificationes tuas, δίδαξόν με τὰ δικαιοματά σου, H. doce me iustitiam tuam). — 27. Den *Weg deiner Befehle* (פְּקֻדֶּיךָ iustificationum tuarum, δικαιο-
μάτων σου, H. praeceptorum tuorum) *lass mich einsehen* (הַבִּינֵנִי instrue me, συνέτισόν με, H. fac me intelligere), und ich will *sinnen* über deine Wunder. — 28. *Es thränet* *meine*

(2) Wodurch der Al. hier, V. 77. 92. 142. 173 den Sinn wiedergibt.

Seele vor Kummer (הִלָּכָה נַפְשִׁי מִחֹנָה) dormitavit [H. distillavit] anima mea prae taedio [H. stultitia], ἐνύσταξεν ἡ ψυχὴ μου ἀπὸ ἀκηδίας), *richte mich auf nach deinem Worte* (קִיְּמֵנִי בְּדְבָרְךָ confirma [H. serva] me in verbis tuis [H. eloquium tuum], βεβαίωσόν με ἐν τοῖς λόγοις σου (3)). — 29. Iniquitatis, ἀδικίας, שָׁקֶר *der Lüge*, H. mendacii; — und *schenke (gönne) mir dein Gesetz* (וְרַחֲמֵךָ חֲנִנִי et de lege tua miserere mei, καὶ τῷ νόμῳ σου ἐλέησόν με, H. et legem tuam dona mihi). — 30. . . . und *deine Rechte setze ich mir vor* (מִשְׁפָּטֶיךָ שׁוֹרֵרִי iudicia tua non sum oblitus [H. proponebam], καὶ τὰ κρίματά σου οὐκ ἐπ' ἐλαθόμην). — 33. *Lehre mich* (הוֹרֵנִי legem pone mihi, νομοθέτησόν με, H. ostende mihi), Jehova, den Weg deiner Gebote (viam iustificationum tuarum, H. praeceptorum tuorum), und *bewahren will ich sie bis an's Ende* (וְיִצְרֶנָּה עִקֵּב et exquiram eam semper, καὶ ἐκζητήσω αὐτήν διαπαντός, H. et custodiam eam per vestigium). — 34. *Gib mir Einsicht* (הִבִּינִי), daß ich dein Gesetz bewahre (אֶצְרֶה, scrutabor, ἐξερευνήσω, H. observabo) und es halte von ganzem Herzen. — 35. *Denn an ihm habe ich meine Lust* (בִּירְבוּ חֲפֻצָּתִי quia ipsam volui, ὅτι αὐτήν ἠθέλησα. — 36. *Und nicht zum Gewinn* (וְאֵל אֵל-בָּצַע et non in [H. ad] avaritiam, καὶ μὴ εἰς πλεονεξίαν). — 38. *Erfülle* (הִקֵּם statue, στήσον, H. suscita) deinem Knechte *dein Wort* (אִמְרֶתְךָ Versprechen), das (gesetzt ist) *auf deine Furcht* (d. i. zur Furcht vor dir, אֲנִשֶּׁר לִירְאָתְךָ in timore tuo, εἰς τὸν φόβον σου, H. in timorem tuam; Ew. *das Wort : zu fürchten dich*). — 39. *Wende ab* (הַעֲבֹד amputa, περίελε, H. averte) meine Schmach, *die ich fürchte* (אֲנִשֶּׁר suspicatus [H. reveritus] sum, ὃν ὑπώπτευσα), denn *gütig sind deine Gerichte*. — 40. *In deiner Gerechtigkeit* (בְּצֶדֶקְךָ in aequitate [H. iustitia] tua, ἐν τῇ δικαιοσύνῃ σου) *belebe mich*. — 41. *Und es treffen mich deine Gnaden* (וַיִּבְאֵנִי חַסְדְּךָ et veniat super me misericordia tua, καὶ ἔλθοι

— (3) Der Al. hat בְּדְבָרְךָ st. כְּדְבָרְךָ mit כ gelesen.

ἐπ' ἐμὲ τὸ ἔλεός σου, Hg stb. *kommen mögen mir deine Hulden*, H. et veniant mihi misericordiae tuae), Jehova (domine) und *deine Hülfe* (שׁוּעָתְךָ dein Heil, salutare tuum, H. salus tua) *nach deinem Worte* (כְּאִמְרָתְךָ de W.: *nach deinem Versprechen*, secundum eloquium tuum, κατὰ τὸν λόγον σου)! — 42. *Damit ich antworten möge dem mich Höhnenden* (וְאֶעֱנֶה חֲרִטֵי דָבָר et respondebo exprobantibus mihi verbum [H. sermonem], καὶ ἀποκριθήσομαι τοῖς ὀνειδίζουσί μοι), denn ich vertraue *auf dein Wort* (בְּדַבְרֶךָ de W.: *auf deine Verheißung*). — 43. *Und entziehe nicht* (וְאַל-תִּצַּל et ne auferas, καὶ μὴ περιέλῃς) meinem Munde der Wahrheit Wort (wahre Rede) *gar zu sehr* (עַד-מְאֹד usquequaque, ἕως σφόδρα, H. usque nimis); denn auf deine Gerichte harre ich. — 45. Und wandeln werde ich *in weitem Raum* (auf freier Bahn, Ew. unbeengten Wegs, בְּרַחְבָּהּ); denn seine Gebote suche ich. — 47. *Und ich ergötze mich* (אֶשְׁתַּעֲשַׂע et meditabar, καὶ ἐμελέτων, H. delectabar) an deinen Geboten, welche ich liebe. — 48. Und ich sinne über deine Satzungen (וְאֶשְׁיחָה בְּחֻקֶּיךָ et exercebar [H. loquar] in iustificationibus [H. praeceptis] tuis, καὶ ἡδολέσχουν ἐν τοῖς δικαιώμασί σου). — 49. Gedenke deines Wortes (deiner Verheißung) gegen deinen Knecht, *weil du mich hoffen liefsest* (עַל אֲשֶׁר יִחְלֹתֵנִי in quo mihi spem dedisti, ὧν ἐπὶ ἡλπίσάς με, H. quem me sperare fecisti)! — 50. Das ist mein Trost *in meinem Elende* (Köst. *Dulden*, בְּעָנְיִי in humilitate [H. afflictione] mea, ἐν τῇ ταπεινώσει μου), daß *dein Wort* (אִמְרָתְךָ eloquium tuum, Ew., de W.: *dein Versprechen*) mich belebet. — 51. *Die Stolzen* (וְדִים superbi, = H., ὑπερήφανοι, de W.: *Uebermüthige*, Ew. *Hoffärtige*) *verspotten mich gar sehr* (הִלְצִנִּי עַד-מְאֹד inique agebant usquequaque, παρηγόμουν ἕως σφόδρα, H. deridebant me nimis); ich weiche nicht von deinem Gesetze (4). — 53. *Gluth* (וְלַעֲפָה defectio, ἀδυσμία, H. horror, Hg stb.

(4) Statt הִלְצִנִּי hat der Al. höchst wahrsch. הִלְיוֹן von לָוִן abbiegen,

Zorn, Köst. Schauder, de W. : *Gluthwind*) ergreift mich *ob der Frevler* (tenuit me pro peccatoribus, ἀπὸ ἀμαρτωλῶν, H. ab impiis), welche dein Gesetz verlassen. — 54. *Gesang sind mir deine Satzungen* (חֲקִיָּה וּמִרֹת הָיוּ לִי cantabiles mihi erant iustificationes tuae, ψαλτὰ ἧσαν μοι τὰ δικαιώματά σου, H. carmina erant mihi praecepta tua), im Hause *meiner Pilgrimschaft* (מִגִּירִי de W. : *Fremdlingschaft*). — 56. *Das hab' ich eigen* (וְאֵלֶּה הָיְתָה לִּי haec facta est mihi, H. hoc factum est mihi, αὕτη ἐγενήθη μοι) : dafs ich deine Befehle halte. — 57. *Deine Worte* (דְּבָרֶיךָ legem tuam, τὸν νόμον σου, H. verbum tuum [las דְּבָרֶיךָ]) zu beobachten. — 58. *Ich flehe dich an* (חִלִּיתִי deprecatus sum faciem tuam [H. vultum tuum], ἐδεήθην τοῦ προσώπου σου) mit ganzem Herzen. . . — 60. *Paratus sum, ἤτοιμάσθην, חָשַׁתִּי ich eile, H. festinavi, und zaudere nicht* (וְלֹא הִתְמַהְמַהֲתִי et non sum turbatus, καὶ οὐκ ἐταράχθην, H. et non neglexi), deine Gebote zu beobachten. — 61. Die Stricke der *Frevler* (רֶשָׁעִים peccatorum, ἀμαρτωλῶν, H. impiorum) umgeben mich, und deines Gesetzes vergesse ich nicht. — 62. Um Mitternacht stehe ich auf, *dich zu preisen* (לְהוֹדוֹת לָךְ) *ob deiner gerechten Gerichte* (eig. *ob der Gerichte deiner Gerechtigkeit* עַל מִשְׁפָּטֶי צְדִיקָךְ). — 63. *Freund* (חֵבֶר particeps, μέτοχος) bin ich allen, die dich fürchten. . . . — 66. Bonitatem et disciplinam et scientiam (H. bonum sermonem et scientiam) doce me, *χρηστότητα καὶ παιδείαν καὶ γνῶσιν δίδαξόν με, טוב טעם, וְדַעַת לְמַדִּנִּי gute Einsicht und Kunde* (Wissenschaft, Ew. jedwede beste Einsicht) *lehre mich* (5). — 67. *Bevor ich gedemüthigt war, irrte ich* (טָרַם אֶעֱנֶה אֲנִי שָׁגָג priusquam humiliarer ego deliqui, πρὸ τοῦ με ταπεινωθῆναι ἐγὼ ἐπλημέλησα, H. antequam audirem ego ignoravi); nun aber halte ich dein Wort. — 68. *Gut* (gütig) *bist du und gutthätig* (טוֹב-אֶתָּה וּמַטִּיב bonus es tu, et in bonitate tua [H. beneficus], χρηστὸς εἶ σὺ κύριε, καὶ τῇ χρηστοτητί σου), lerne

abweichen, verkehrt, böse handeln gelesen. — (5) Der Al. hat וְ vor טעם

mich *deine Gebote* (חֻקֶּיךָ iustificationes tuas, δικαιοματά σου)! (6) — 69. Es *spinnen* (d. i. *sinnen*) die *Stolzen* (*Uebermüthigen*, Ew. Jähzornigen) *Lüge wider mich* (טַפְּרוֹ עָרִי multiplicita est super me iniquitas superborum, ἐπληθύνθη ἐπ' ἐμὲ ἀδικία ὑπερηφάνων, H. applicabant mihi mendacium superbi); ich (aber) halte mit ganzem Herzen *deine Befehle* (פְּקוּדֶיךָ) (7). — 70. Coagulatum est sicut lac cor eorum, ἐτυρώθη ὡς γάλα ἡ καρδία αὐτῶν, טַפֵּשׁ לֶבָם feist (d. i. fühllos) wie *Fett ist ihr Herz*; ich *ergötze* (erfreue) mich an deinem *Gesetze* (אֲנִי הוֹרָתְךָ שֶׁעֲשֵׂתִי ego vero legem tuam meditatus sum, ἐγὼ δὲ τὸν νόμον σου ἐμελέτησα, H. et ego in lege tua delectabor). — 71. Bonum mihi quia humiliasti me (H. qui afflictus sum), ἀγαθὸν μοι ὅτι ἐταπείνωσας με, טוֹב-לִי כִי-עֲנִיתִי gut ist es mir, *dass ich gedemüthigt ward*, auf *dass ich lernte deine Gebote* (8). — 72. *Besser ist mir* (טוֹב-לִי, bonum [H. melior est] mihi, ἀγαθος μοι) das Gesetz deines Mundes, als Tausende Goldes und Silbers. — 75. Ich weifs, Jehova, *dass gerecht* (aequitas, δικαιοσύνη, צֶדֶק) deine Gerichte und *mit Treue du mich demüthigst* (וּבְאֱמוּנָה עֲנִיתָנִי et in veritate tua humiliasti me [H. et vere afflixisti me]). — 76. O laß *deine Huld* (חַסְדֶּךָ) mir zum Troste sein, *nach deinem Worte* (Versprechen) *gegen deinen Knecht!* כְּאִמְרָתְךָ לַעֲבָדְךָ secundum eloquium tuum (H. sicut locutus es) servo tuo, κατὰ λόγιόν σου τῷ δούλῳ σου. — 77. Meditatio mea, μελέτη μου, שֶׁעֲשֵׂי mein *Ergötzen*, H. delectatio mea. — 78. Quia iniuste iniquitatem fecerunt in me, ὅτι ἀδίκως ἠνόμησαν εἰς ἐμὲ, כִּי-שָׁקַר עֲוִיתוּנִי denn *ohne Ursache* (Ew. : grundlos, Hgstb. : lügend) *beugen* (Ew. verwirren) *sie mich* (H. quoniam inique contriverunt me); ich *sinne über deine Befehle* (אֲשִׁיחַ בְּפִקְדֶיךָ ego autem exercebo in mandatis tuis, ἐγὼ δὲ ἀδο-

gel. — (6) Statt מַטִּיב las der Al. wahrsch. בְּטוֹב. — (7) Für ἐπληθύνθη ist viell. ἐπλατύνθη zu lesen. — (8) Der Al. hat עֲנִיתָנִי gelesen.

λεσχήσω ἐν ταῖς ἐντολαῖς σου, H. ego autem loquar in praeceptis tuis). — 80. Fiat cor meum immaculatum in iustificationibus (H. perfectum in praeceptis) tuis, γενηθήτω ἡ καρδία μου ἄμωμος ἐν τοῖς δικαιώμασί σου, יהי־לבי תמים בתקית *mein Herz sei redlich in deinen Geboten*, damit ich nicht zu Schanden werde. — 81. *Es schmachtet nach deinem Heile* (de W. : *Hülfe*) (כָּלָתָה לְתִשְׁוֵעָתָה defecit in salutare tuum, ἐκλείπει εἰς τὸ σωτήριόν σου) *meine Seele; auf dein Wort harre ich* (לְדַבְרְךָ יִחְלָתִי in verbum tuum supersperavi [H. expectavi], εἰς τοὺς λόγους σου ἐπήλπισα. — 82. *Es schmachten* (כָּלוּ defecerunt, ἐξέλιπον, H. consumpti sunt) *meine Augen nach deinem Worte* (לְאִמְרָתָהּ in eloquium [H. verbum] tuum, εἰς τὸ λόγιόν σου, de W. *nach deinem Versprechen*), *denkend* לֵאמֹר, eig. *sagend*, dicentes, λέγοντες) : wann wirst du mich trösten? — 83. In pruina, ἐν τάρχνη, כְּנֶאֱרָ im Rauche. — 85. Narraverunt (H. foderunt) mihi iniqui (H. superbi) fabulationes; sed non ut lex tua (H. foveas, quae non erant iuxta legem tuam), διηγῆσαντό μοι παράνομοι ἀδολεσχίας, ἀλλ' οὐχ ὡς ὁ νόμος σου κύριε, כָּרוּ־לִי יְדִים שִׁיחֹרֶת אֲשֶׁר לֹא כְתוּבָתָהּ es graben mir die Stolzen (Uebermüthigen) Gruben, die nicht sind (thun) nach deinem Gesetze (9). — 86. Inique, ἀδίκως, שקר Lüge, dann adv. ohne Ursache, grundlos. — 87. Beinahe (כְּמֵעֵט paulominus, παρὰ βραχύ) hätten sie mich ver- tilgt auf Erden (de W. : am Boden בְּאֶרֶץ), ich aber verlief's nicht deine Gebote. — 89. Permanet, διαμένει, נִצָּב steht fest, H. perstat. — 90. Veritas (H. fides) tua, ἡ ἀλη- θεία σου, אֱמוּנָתָהּ deine Treue. — 91. Ordinatione tua per- severat dies, תְּהֵאֲרָאֲךָ דינִי σου διαμένει הַיּוֹם, לְמִשְׁפָּטֶיךָ עֲמָדוֹ הַיּוֹם für deine Gerichte stehen sie (die Himmel) noch heute, H. iudicio tuo stant usque hodie, (de W. : nach dei- nen Gesetzen stehet Alles noch heute, Ew. man harrt auf dein

— (9) Der Al. hat wahrsch. קָרָא st. כָּרוּ und שִׁיחֹרֶת von שִׁיחֹת st.

Urtheil jetzt), denn alle sind deine Diener (de W. : denn Alles ist dir unterthan (10). — 92. Wäre dein Gesetz nicht mein Ergötzen (שְׁעֵשְׂעֵי meditatio [H. delectatio] mea, μέλητῃ μου, vgl. V. 24), so wäre ich umgekommen in meinem Elende, in humilitate (H. pressura) mea, ἐν τῇ ταπεινώσει μου, בְּעֲנִי. — 93. In Ewigkeit will ich nicht vergessen deiner Befehle (פְּקֻדֶּיךָ iustificationes tuas, τῶν δικαιωμάτων σου, H. praeceptorum tuorum); denn durch sie belebst du mich. — 95. Auf mich lauern Frevler (לִי קוּי רָשָׁעִים ne expectaverunt peccatores [H. impii]), mich zu vernichten (לְאַבְדֵנִי ut perderent, τοῦ ἀπολέσαι με); ich merke auf deine Zeugnisse. — 96. Omnis consummationis vidi finem, latum mandatum tuum nimis, πάσης συντελείας εἶδον πέρας, πλατεία ἡ ἐντολή σου σφόδρα, לְכָל-הַכֵּלָה רָאִיתִי קֶץ רַחֲבָה מְצֹנְתָךְ מְאֹד für alle Vollkommenheit sehe ich ein Ende (d. i. ich habe gefunden, dafs auch das Vollkommenste endlich ist), — doch unbegrenzt (eig. weit, de W. : unendlich) ist dein Gebot. — 97. Alle Zeit (eig. jeglichen Tag), כָּל-הַיּוֹם tota die, ὅλην τὴν ἡμέραν. — 98. Weiser, als meine Feinde, machen mich deine Gebote (מֵאִיבֵי הַחֲכָמִי מְצֹנְתִי super inimicos meos prudentem me fecisti [H. instruis me] mandato tuo, ὑπὲρ τοὺς ἐχθρούς μου ἐσόφισάς με τὴν ἐντολήν σου); denn ewig bleiben sie mir. — 99. Ich bin einsichtiger (klüger) als alle meine Lehrer (מִכָּל-מְלַמְדֵי הַשִּׁכְלָתִי super omnes docentes [H. qui docebant] me intellexi [H. eruditus sum) : ὑπὲρ πάντας τοὺς διδάσκοντάς με συνῆκα); denn deine Zeugnisse (עֲדוּתֶיךָ testimonia, τὰ μαρτύριά σου) sind mein Sinn (שִׁיחָה לִי). — 100. Ich bin verständiger als die Aeltesten (מִזְקֵנִים אֶתְבֹּנִן super senes intellexi, ὑπὲρ πρεσβυτέρους συνῆκα), denn deine Befehle beobachte ich. — 102. Denn du belehrest mich (כִּי-אַתָּה הוֹרַתָּנִי quia tu legem

posuisti mihi, ὅτι σὺ ἐνομοθέτησάς με, H. quia tu illuminasti me). — 104. Aus deinen Befehlen (Köst. Geboten) werde ich verständig, de W. : lerne ich Verstand (מִפְקִידֶיךָ אֶחְבֹּנֶן a mandatis tuis intellexi, ἀπὸ τῶν ἐντολῶν σου συνῆκα, H. praecepta tua considerabam); darum hasse ich jeglichen Pfad der Lüge (שֶׁקֶר אֶרְחֶה viam iniquitatis, πᾶσαν ὁδὸν ἀδικίας, H. semitam mendacii. — 106. Statui custodire (H. perseverabo ut custodiam) iudicia iustitiae tuae, ἑστήσα τοῦ φυλάξασθαι τὰ κρίματα τῆς δικαιοσύνης σου, וְאַקִּימָהּ לְשִׁמְרִי צִדְקָךְ und erfülle (thue) es (das Wort), zu halten deine gerechten Rechte (de W. : Gesetze, Ew. Urtheil). — 107. Ich bin gar sehr gedemüthigt (Ew. ohnmächtig, de W. : niedergebeugt), נַעֲנִיתִי עַד-מָאד humiliatus (H. afflictus) sum usquequaque (H. usquenimis), ἐταπεινώθην ἕως σφόδρα); Jehova, belebe mich nach deinem Worte (כְּדְבָרְךָ de W. : nach deiner Verheißung!). — 108. Die freiwilligen Opfer meines Mundes laß dir gefallen (de W. : nimm gnädig an), נְדָבוֹת פִּי רְצֵה-נָא voluntaria oris mei beneplacita fac (H. complaceant tibi), Jehova, und lehre mich deine Rechte. — 111. Haereditate acquisivi (H. haereditas mea) testimonia tua in aeternum, ἐκκληρονόμησα τὰ μαρτύριά σου εἰς τὸν αἰῶνα, נָחֲלֵתִי עֲרוּתְךָ לְעוֹלָם deine Zeugnisse (de W. : Gebote, Ew. Lehren) eigne ich mir an (Ew. besitze ich) auf ewig; denn meines Herzens Freude (שִׂשְׁוֹן exultatio, ἀγαλλίαμα, H. gaudium) sind sie. — 112. Iustificationes tuas, τὰ δικαιώματά σου (חֲקֶיךָ deine Gebote, H. iustitias tuas); — in aeternum propter retributionem, εἰς τὸν αἰῶνα δι' ἀντάμειψιν, לְעוֹלָם עֲקָב, ewig (Ew. ohne Unterlass) bis an's Ende. — 113. Iniquos (H. tumultuosos) odio habui (H. odivi), παρὰ νόμους ἐμίσησα, סַעֲפִים שִׁנְאַתִּי Zweifler (Maur. dubitatores, de W. Zweideutige, Ew. Pflichtlose) hasse ich. — 114. Mein Schirm (סִתְרִי adiutor, βοηθός μου, H. protectio mea) und mein Schild (מִגְנִי susceptor, ἀντιλήπτωρ, H. scutum) bist du, auf dein Wort (לְדְבָרְךָ) harre ich. — 115. Weichet von mir, ihr Uebelthäter (מַרְעִים), daß ich die Gebote meines Gottes halte (scrutabor, ἐξερεύνησω, אֶצְרֶה,

H. custodiam)! — 116. *Unterstütze mich nach deinem Worte* (סִמְכֵנִי כְאִמְרְתֶּךָ suscipe [H. confirma] me secundum eloquium [H. verbum] tuum, ἀντιλαβοῦ μου κατὰ τὸ λόγιόν σου), dafs ich lebe, und lafs mich nicht zu Schanden werden ob meiner Hoffnung! — 117. *Et meditabor in iustificationibus tuis semper*, καὶ μελετήσω ἐν τοῖς δικαιώμασί σου διαπαντός, וְאֶשְׁעָה בְּחֻקֶּיךָ תָּמִיד und ich will beständig auf deine Gebote schauen, H. et delectabor in praeceptis tuis iugiter. — 118. *Du verwirfst* (de W. : verachtest) *alle, die abirren von deinen Geboten* (סָלַחְתָּ כָּל-שׁוֹגִים מִחֻקֶּיךָ spre- visti [H. abiecisti] omnes discedentes a iudiciis tuis [H. qui aversantur praecepta tua], ἐξονθένωσας πάντας τοὺς ἀποστατοῦντας ἀπὸ τῶν δικαιωμάτων σου), denn *Lüge* (Täuschung, שֶׁקֶר) ist *ihr Trug* (תְּרִמְיָתָם), quia iniusta (mendax) cogitatio eorum, ὅτι ἄδικον τὸ ἐνθυμήμα αὐτῶν. — 119. *Wie Schlacken schaffst du weg* (machst du zu nichte) *alle Frevler der Erde* (סִיגִים הַשֶּׁבֶת כָּל-רְשָׁעֵי-אֶרֶץ praevaricantes reputavi omnes peccatores [H. quasi scoriam computasti omnes impios] terrae, παραβαίνοντας ἐλογισάμην πάντας τοὺς ἁμαρτωλοὺς τῆς γῆς) : darum liebe ich deine Zeugnisse (11). — 120. *Ee schauert mir vor deiner Furcht meine Haut* (eig. mein Fleisch) *und vor deinen Gerichten fürchte ich mich* (confige timore tuo carnes meas; a iudiciis enim tuis timui, καθήλωσον ἐκ τοῦ φόβου σου τὰς σάρκας μου, ἀπὸ γὰρ τῶν κριμάτων σου ἐφοβήθην (12)). — 121. *Calumniantibus me*, τοῖς ἀδικοῦσί με, לְעֹשֵׂקֵי meinen *Bedrückern*, H. qui calumniantur me. — 122. *Vertritt* (עָרַב suscipe, ἐνδεξαι, H. sponde) *deinen Knecht zum Guten* (לְטוֹב in bonum, εἰς ἀγαθόν, de W. : zum Heil, Hgstb. : dafs ihm wohl werde); es mögen mich nicht

(11) Der Al. hat סִיגִים in Partic. Kal oder נִסְוִיגִים in Niph. st. סִיגִים gelesen. — (12) Der Al. hat סָמַר emporstarren, schaudern, im Chald. und Arabischen *annageln*, als Imperativ Kal oder Piel gefasst. —

unterdrücken (quälen) *Stolze* (וְרִים, de W. : *die Uebermüthigen*). — 123. Meine Augen *schmachten* (כָּלוּ defecerunt, ἐξέλιπον) *nach deinem Heile* (לְיִשׁוּעָתְךָ), und nach deinem gerechten Worte (eig. *nach dem Worte deiner Gerechtigkeit*). — 124. Iustificationes tuas, τὰ δικαιώματά σου, חֻקֶּיךָ *deine Gebote*, H. praecepta tua. — 126. *Zeit ist's zu handeln für Jehova* (עַתָּה לַעֲשׂוֹת לַיהוָה tempus faciendi [H. ut facias] domine, καιρὸς τοῦ ποιῆσαι τῷ κυρίῳ), *sie haben dein Gesetz gebrochen* (הִפְּרוּ dissipaverunt, διεσκέδασαν, H. praevaricati sunt). — 127. Darum liebe ich *deine Gebote* (מִצְוֹתֶיךָ) *mehr als Gold und gediegen (feines) Gold*, מְדִינָה וּמָפֶן super aurum et topazion, ὑπὲρ χρυσίου καὶ τοπάζιον, Ew. *lautere Schätze*). — 128. Darum *billige ich* (*halte ich für Recht*) *alle, ja alle deine Befehle* (עַל-כֵּן כָּל-פְּקוּדֵי כָל יִשְׂרָאֵלִי) propterea ad omnia mandata tua dirigebat, διὰ τοῦτο πρὸς πάσας τὰς ἐντολάς σου κατωρθοῦμην, H. propterea in universa praecepta mea direxi); *jeglichen Pfad der Lüge hasse ich*, כָּל-אֶרֶץ שֶׁקֶר שָׂנְאֵתִי omnem viam iniquam (H. semitam mendacii) odio habui, πᾶσαν ὁδὸν ἄδικον ἐμίσησα (13). — 129. Darum *beobachtet sie meine Seele* (עַל-כֵּן נִצְרָה נַפְשִׁי) ideo scrutata est [H. custodivit] ea anima mea, διὰ τοῦτο ἐξερεύνησεν αὐτὰ ἡ ψυχὴ μου. — 130. *Die Eröffnung* (declaratio, ἡ δῆλωσις, פֶּתַח, ostium) deiner Worte erleuchtet, *gibt Einsicht den Einfältigen* (מִבֵּין פְּתִיִּים), intellectum dat parvulis, συνεπιεῖ νηπίους (Hgstb. *unterweiset die Einfältigen*). — 131. Und *lechze* (*schmachte*) (וָאֶשְׁאָפָה et attraxi spiritum, καὶ εἵλκυσσα πνεῦμα, H. respiravi) : denn nach deinen Geboten verlange ich. — 132. *Wende dich zu mir* (פִּנְה-אֵלַי) aspice [H. respice] in me, ἐπίβλεψον ἐπ' ἐμέ; — *wie es recht* (billig) *ist denen, die deinen Namen lieben!* כְּמִשְׁפָּט לְאֶהֱבֵי שִׁמְךָ secundum iudicium diligentium nomen tuum, κατὰ τὸ κρίμα τῶν ἀγαπώντων τὸ ὄνομά σου. — 133. Dirige, κατεύθυνον, הָבֵן *befestige*, H. firma; — *und laß*

(13) Der Al. las wahrscheinlich יִשְׂרָאֵלִי in Kal st. יִשְׂרָאֵלִי in Piel. —

kein Unrecht über mich herrschen (וְאֵל-הַשָּׁלֹט בִּי כָל-אָוֶן), et non dominetur mei omnis iniustitia, καὶ μὴ κατακυριεύσάτω μου πᾶσα ἀνομία, H. et non des potestatem in me universae iniquitati. — 134. Erlöse mich von der Unterdrückung (פְּדֵנִי מֵעֲשָׂק redime me a calumniis [H. calumnia] hominum, λύτρωσαι με ἀπὸ συκοφαντίας ἀνθρώπων), daß ich deine Befehle halte! — 135. Iustificationes tuas, τὰ δικαιώματά σου, חֻקֶּיךָ deine Gebote, H. praecepta tua. — 136. Wasser-Bäche rinnen meine Augen (פְּלִי-מַיִם יָרְדוּ עֵינַי exitus [H. rivi] aquarum deduxerunt oculi mei [H. fluebant de oculis meis], διεξόδους ὑδάτων κατέβησαν οἱ ὀφθαλμοί μου), weil sie nicht dein Gesetz halten. — 138. Du hast geboten die Gerechtigkeit in deinen Zeugnissen (צִוִּיתָ צֶדֶק עֲרוּתֶיךָ mandasti [H. praecepisti] iustitiam testimonia tua [H. testimonii tui] und die Wahrheit sehr (et veritatem tuam nimis, καὶ ἀληθείαν σφόδρα, de W. : große Wahrheit) (14). — 139. Mich verzehrt mein Eifer (צָמַחַתִּי קִנְיָתִי tabescere me fecit [H. consumpsit] zelus meus, ἐξέτηξέ με ὁ ζήλος μου), daß meine Widersacher (Ew. Dränger, צָרִי) deiner Worte vergessen. — 140. Ignitum eloquium tuum vehementer, πεπυρωμένον τὸ λογιόν σου σφόδρα, צְרוּפָה אִמְרֶתְךָ מֵאֵד wohl geläutert ist dein Wort, H. probatus sermo tuus nimis, und dein Knecht liebt es. — 141. Gering (צָעִיר adolescentulus, νεώτερος, H. parvulus) bin ich und verachtet; deiner Befehle vergesse ich nicht. — 142. Deine Gerechtigkeit ist eine ewige Gerechtigkeit (de W. : ewiges Recht), צִדְקָתְךָ צֶדֶק iustitia tua, iustitia in aeternum (H. sempiterna), und dein Gesetz Wahrheit (אֱמֶת). — 143. Drangsal (צָר) und Angst (מִצֹּק Enge) treffen mich; deine Gebote sind mein Ergötzen, שְׁעִשְׁעֵי meditationis mea, μελέτη μου, H. voluntas mea. — 144. Die Gerechtigkeit deiner Zeugnisse (צִדְקָה עֲרוּתֶיךָ aequitas [H. iustitia] testimonia tua, δικαιοσύνη τὰ μαρτυρία σου) ist ewig; gib mir Einsicht, daß ich lebe. —

(14) Der Al. und Hebr. hat bei ἀληθείαν nicht ein Suffix, wie die Vulg.

145. Ich rufe mit ganzem Herzen, *erhöre mich* (עֲנֵנִי eig. *antworte mir*), Jehova, daß ich *deine Gebote* (חֻקֶּיךָ) halte. — 147. *Ich komme zuvor* (d. i. komme früher als andere) *in der (Morgen-)Dämmerung* (קִדְמָתִי בַּנֶּשֶׁף praeveni in maturitate, προέφθασα ἐν ἁωρίᾳ, H. surgebam adhuc in tenebris, Ew. *unstät, vor Morgenschimmer*) und schreie; auf dein Wort harre ich. — 148. Meine Augen *kommen zuvor* (קִדְמוּ praevenerunt, προέφθασαν) *den Nachtwachen* (אֲשֶׁמְרוֹת ad te diluculo, πρὸς ὄρθρον, H. vigiliis), *um zu sinnen* (לְשִׁיחַ) über dein Wort. — 150. Es nahen sich, die *dem Anschlag* (Verbrechen וּפְהַ) *nachjagen* (רִדְפוּ οἱ καταδιώκοντές με, appropinquaverunt persequentes me iniquitati [H. persecutores mei sceleri]), von deinem Gesetze sind sie fern (15). — 152. *Längst weifs ich aus deinen Zeugnissen* (קֶדֶם יָדַעְתִּי מֵעֲדֹתֶיךָ initio cognovi [H. a principio novi] de testimoniis tuis, κατ' ἀρχὰς ἔγνων ἐκ τῶν μαρτυρίων σου), daß auf ewig *du sie gegründet* (יִסְדָּתָם). — 153. Siehe *mein Elend* (עֲנִי humilitatem [H. afflictionem] meam, τὴν ταπείνωσίν μου) und entreiße mich! — 154. *Streite meinen Streit*, יִדְּבַר רִיבִי iudicia iudicium meum (H. causam meam), *und erlöse mich!* nach deinem Worte (de W. : Versprechen), belebe mich. — 155. A peccatoribus (H. impiis) מִרְשָׁעִים *von den Frevlern; nach deinen Geboten fragen sie nicht* (כִּי־חֻקֶּיךָ לֹא דָרְשׁוּ, quia iustificationes tuas non exquisierunt, ὅτι τὰ δικαιώματά σου οὐκ ἐξεζητήσαν, H. quia praecepta tua non quaesierunt). — 156. *Deine Barmherzigkeit ist groß* (רַחֲמֶיךָ רַבִּים), Jehova : nach deinen Rechten belebe mich. — 158. Ich sehe *die Treulosen* (בְּנֵדִים *Verräther, Köst. Abtrünnige*) und verabscheue sie (habe Ekel daran), (וַאֲרִי־קוֹטְטָה vidi praevaricantes, et tabescebam, εἶδον ἀσυνητοῦντας καὶ ἐξετηκόμην, H. vidi praevaricatores tuos, et moerebam). — 159. *Nach deiner Gnade* (כְּחַסְדֶּךָ Huld) belebe mich. — 160. *Die Summe* (רֵאשׁ principium,

— (15) Der Al. und H. haben רִדְפוּ st. רִדְפוּ im stat. const. gel. —

ἀρχή, H. caput) deines Wortes ist Wahrheit, und ewig alle deine gerechten Gesetze (eig. und ewig [währet] alles Recht deiner Gerechtigkeit, לְעוֹלָם כָּל־מִשְׁפָּט צְדָקָה). — 161. Gratis, δωρεάν, חִנָּם ohne Grund, H. sine causa. — 163. Iniquitatem, ἀδικίαν, שָׁקֶר Lüge, H. mendacium. — 164. Super iudicia (H. iudiciis) iustitiae tuae, עַל מִשְׁפָּטֵי צְדָקָה wegen deiner gerechten Gerichte (Ew. Urtheil), de W. : ob deinen gerechten Geboten. — 165. Großen Frieden (שְׁלוֹם רַב pax multa, εἰρήνη πολλή) haben, die dein Gesetz lieben, und sie finden nicht (eig. und nicht ist ihnen) ein Anstofs d. i. sie straucheln und fallen nicht. — 166. Ich hoffe auf dein Heil (שִׁבְרָתִי לְיִשׁוּעָה expectabam (H. expectavi) salutare tuum, de W. : ich warte deiner Hülfe), Jehova, und deine Gebote thue ich (עָשִׂיתִי dilexi, ἠγάπησα, H. feci. — 167. Und ich liebe sie sehr (וְאַהֲבָם מְאֹד et dilexit ea vehementer (H. nimis), καὶ ἀγάπησεν αὐτὰ σφόδρα (16). — 168. Denn alle meine Wege sind dir offenbar (eig. sind vor dir, נִגְדָה in conspectu tuo, ἐναντίον σου). — 169. Appropinquet deprecatio mea in conspectu tuo, ἐγγυσάτω ἡ δέησίς μου ἐνώπιόν σου, תִּקְרַב רִנָּתִי לְפָנֶיךָ es nahe mein Gebet (eig. Rufen) vor dich, Jehova! nach deinem Worte gib mir Einsicht! — 170. Es komme mein Flehen (תַּחֲנִיתִי postulatio, τὸ ἀξιωμαί μου, H. deprecatio mea) vor dich! — 171. Meine Lippen sollen strömen (תִּבְעַנָּה eructabunt, ἐξερεύξαιτο, H. fundant) von deinem Lobe, denn du lehrest mich deine Gebote (תִּקְיָה). — 172. Meine Zunge soll verkündigen (תַּעֲן pronuntiabit, φθέγγεται, H. loquetur, de W. : singen) dein Wort; denn alle deine Gebote (מִצְוֹתֶיךָ) sind gerecht (צָדִיק eig. Gerechtigkeit, aequitas, δικαιοσύνη, H. iusta). — 173. Deine Hand sei mir zum Beistande (לְעֹזְרָנִי), fiat (H. sit) manus tua ut salvet me, H. auxiliatrix mea); . . . — 174. Meditatio mea, μελέτη μου, H. voluntas mea (vgl. V. 24), שַׁעֲשָׁעִי mein Ergötzen. — 175. Es lebe (חַיִּי)

(16) Der Al. und H. haben אַהֲבָם gelesen.

vivet, ζήσεται) meine Seele und lobe dich! — 176. Ich irre (הָעֵיטָה), wie ein verlorenes Schaf (כְּשֵׂה אֲבֵד).

Ps. 120 (119).

1. Canticum graduum, ὡδὴ τῶν ἀναβαθμῶν, שִׁיר הַמַּעֲלוֹת, *Stufenlied* (viele Ausleger: *Lied der Wallfahrten* (1)). — 2. A labiis iniquis (H. labio mendacii), a lingua dolosa, ἀπὸ χειλέων ἀδίκων, מִשְׁפַּת שֶׁקֶר מִלִּשׁוֹן רַמְיָה, *von der Lippe der Lüge und von der Zunge des Trugs!* — 3. Quid detur tibi, aut quid apponatur tibi ad linguam dolosam? מַה יִּתֵּן לָךְ וּמַה יִּסִּיף לָךְ, *was wird er dir geben, und was hinzufügen, du Zunge des Truges?* Ew. *wie wird er strafen dich und wie dich züchtigen, du trügerische Zunge.* — 4. Sagittae potentis acutae, cum carbonibus desolatoriis (H. iuniperorum), τὰ βέλη τοῦ δυνατοῦ ἡκονημένα σὺν τοῖς ἄνθραξι τοῖς ἐρημικοῖς, חֲצֵי גִבּוֹר שְׁנוּנִים עִם גַּחְלֵי רַחֲמִים, *scharfe Pfeile des Helden (de W.: Kriegers, Ew. Mörders), sammt glühenden Ginster-Kohlen* (2)! — 5. Wehe mir, dass ich weile unter Mesech (הֵי מִשְׁכָּךְ) heu mihi, quia incolatus meus prolongatus est (H. peregrinatio mea prolongata est), οἷμοι ὅτι ἡ παροικία μου ἐμακρύνθη, *wohne bei den Zelten Kedar's* (3). — 6. *Lange hat meine Seele schon geweilt bei denen, die*

(1) Es sollen nach der ersteren Erklärung die Psalmen 120 — 134, welche diese Ueberschrift haben, auf den zum Heiligthum (Tempel) führenden *Stufen*, oder mit einem *stufenweise* fortschreitenden Gedanken-Rhythmus (Gesenius, Commentar über Jes. 17, 13. 26; A. Lit. Z. 1813, Nr. 205), oder nach einer andern Erklärung auf den Pilgerfahrten von Babylon nach Jerusalem, oder auf den jährlichen Wallfahrten zu den hohen Festen (Hgstb. zu Ps. 120, 1), in Jerusalem, gesungen worden sein. Für diese letzte Erklärung hat Hgstb. nicht unwichtige Gründe angeführt. — (2) Für ἐρημικοῖς ist wahrsch. ἀλιμικοῖς zu lesen. Hamaker meint, daß גַּחְלֵי רַחֲמִים st. גַּחְלֵי יוֹחֲמִים gel. worden sei. — (3) Der Al. und H. haben wahrsch. מִשְׁךָ oder מִשְׁכָּה v. מִשְׁךָ ziehen, ergreifen, nehmen st. מִשְׁכָּה die Moscher gelesen.

den Frieden hassen (רַבָּחַ שְׂכִנְיָהּ לָהּ נַפְשִׁי עִם שׂוֹנֵא שְׁלוֹם)
 multum incola [H. peregrina] fuit anima mea, cum his
 qui oderunt [H. cum odientibus] pacem [eram pacificus],
 πολλὰ παρώκησεν ἡ ψυχὴ μου, μετὰ τῶν μισούντων τὴν
 εἰρήνην 7. ἤμην εἰρηνικός. — 7. Ich bin ganz Friede (אֲנִי-
 שְׁלוֹם eram pacificus, H. ego pacifica); doch wenn ich rede
 (וְכִי אֶדְבֵּר) so sind jene für Krieg (Streit) (cum loquebar
 illis, inpugnabant me gratis, ὅταν ἐλάλουν αὐτοῖς ἐπολέμουν
 με δωρεάν, H. ego pacifica loquebar, et illi bellantia).

Ps. 121 (120).

Canticum graduum, wie Ps. 120. — 2. Woher wird
 mir Hülfe kommen (מֵאֵיין יבֹא עֲזָרִי), unde veniet auxilium
 mihi? — 5. Jehova, dein Schirm (protectio tua, σκέπη σου,
 צֶלֶף eig. dein Schatten), dir zur rechten Hand. — 6. Bei
 Tage wird dich die Sonne nicht stechen (eig. schlagen, יַכְכָּה
 uret te, συγκαύσει σε, H. percutiet) und nicht der Mond
 zur Nacht (1). — 7. Jehova wird dich behüten vor allem
 Uebel (יִשְׁמַר אֶת-נַפְשִׁיךָ מִכָּל-רָע), behütet deine Seele (יִשְׁמַר
 custodiat [φυλάξει], besser custodit) animam tuam (2).

Psalm 122 (121).

Canticum graduum, ὥδῃ τῶν ἀναβαθμῶν (1). — 1. Ich
 freue mich, wenn man mir sagt (בְּאִמְרִים לִי in his quae dicta
 sunt, ἐπὶ τοῖς εἰρηκόσι μοι, H. eo quod dixerit mihi). —
 2. In atriis (H. portis) tuis, ἐν ταῖς αὐλαῖς σου, בִּישְׁעֶיךָ

(1) Der Sinn : weder des Tages, noch in der Nacht wird dich ein Unfall treffen. Es konnte dieses durch Nachtkälte oder Thau geschehen. — Vgl. 1 Mos. 31, 40 ; Jer. 36, 30. — (2) Der Al. u. die Vulg. fügen hier ὁ κύριος, dominus hinzu.

(1) Im Hebr. wird לְדָוִד von David hinzugefügt.

in deinen Thoren. — 3. Jerusalem, du (wohl-)gebaute, wie eine Stadt, die in sich zusammen verbunden ist (הַבּוּיָה כְּעִיר) Jerusalem, quae aedificatur ut civitas, cuius participatio eius in idipsum [H. simul]. [Als Ausruf] (2)). — 4. Wohin die Stämme hinaufziehen (שָׁנְאָם עָלוּ שְׁבָטִים) illuc enim [H. quia ibi] ascenderunt tribus), die Stämme Jah's, nach Gesetz für Israel (עֲדוּת לְיִשְׂרָאֵל), — zu preisen (לְהוֹדוֹת) den Namen Jehova's. — 5. Denn daselbst stehen (יֵשְׁבוּ כְּסִמּוֹרִת לְמִשְׁפָּט) Throne zum Gericht quia illic sederunt sedes in iudicio, ὅτι ἐκεῖ ἐκάθισαν θρόνοι εἰς κρίσιν), die Throne für das Haus David's. — 6. Wünschet das Wohl (Heil) Jerusalems (שְׁאַלוּ שְׁלוֹם יְרוּשָׁלַם) rogate quae ad pacem sunt Jerusalem [H. rogate pacem Jerusalem], ἐρωτήσατε δὴ τὰ εἰς εἰρήνην τὴν Ἱερουσαλὴμ), glücklich seien, die dich lieben (יִשְׁלִי אֶהְיֶה et abundantia diligentibus te, καὶ εὐθηνία ἐν ταῖς πυργοβοάρεσί σου, H. sit bene his, qui diligunt te. — 7. Friede sei (יְהִי-שְׁלוֹם) in deiner Brustwehr (Köst. in deinem Wohl, בְּחֵילְךָ in virtute tua, ἐν τῇ δυνάμει σου, H. in muris tuis, de W. : in deinen Mauern, Ew. in deinem Heere), Ruhe (שְׁלוֹה) abundantia, εὐθηνία, de W. : Wohlergehen, Ew. Glück) in deinen Palästen! — 8. Proximos (H. amicos) meos, (ἐνεκα . . .) τῶν πλησίων μου, רָעִי . . . לְמַעַן meiner Freunde willen will ich Friede (שְׁלוֹם) aussprechen über dich. — 9. Will ich dein Bestes suchen (אֶבְקֶשָׁה טוֹב לְךָ) quaesivi [H. quaeram] bona tibi, ἐξεζητήσα ἀγαθὰ σοι).

Ps. 123 (122).

1. Canticum graduum (1). — 2. Auf ihres Herren Hand (אֶל-יַד אֲדוֹנֵיהֶם) in manibus [H. ad manum] dominorum suo-

(2) Statt חֲבֵרָה in Pual las der Al. חֲבֵרָה Verbindung oder חֲבֵרָה Gesellschaft.

(1) Wie Ps. 121, mit dem Zusatze im Hebr. לְדָוִד u. H. von David

rum, εἰς χεῖρας τῶν κυρίων αὐτῶν . . . auf ihrer Gebieterin (אֶל-יַד גְּבוּרָתָהּ in manibus [H. ad manum] dominae suae, εἰς χεῖρας τῆς κυρίας αὐτῆς), also schauen (eig. sind gerichtet) unsere Augen auf Jehova . . . — 3. *Denn genug sind wir gesättigt mit Schmach*, כִּי־רַב שָׁבַעְנוּ בּוֹ quia multum repleti sumus despectione, ὅτι ἐπὶ πολὺ ἐπλήσθημεν ἔξουδενώσεως, — 4. *genugsam sind wir* (eig. unsere Seelen) *gesättigt* (רַבַּת שָׁבַעְהָ לָהּ נַפְשֵׁנוּ) *des Spottes der Sicherer, der Schmach der Stolzen*, opprobrium abundantibus, et despectio superbis, τὸ ὄνειδος τοῖς εὐθρηνοῦσι καὶ ἡ ἔξουδένωσις τοῖς ὑπερηφάνοις, הַלַּעַג הַשְׂאֲנָנִים הָבּוֹ לַגִּיאֹנִים (2).

Ps. 124 (123).

Ueberschrift im Hebr. und bei dem Al. u. H. wie Ps. 123.—1. Wenn nicht Jehova, *der für uns war* (שֶׁהָיָה לָנוּ) nisi quia dominus erat in nobis, εἰ μὴ ὅτι κύριος ἦν ἐν ἡμῖν, H. nisi dominus fuisset in nobis, so spräche jetzt Israel. — 2. Wenn nicht Jehova, *der für uns war*, als sich die Menschen (אָדָם) *wider uns erhoben* (בָּקִים עָלֵינוּ) cum exurgerent homines in eos [H. super nos], ἐν τῷ ἐπαναστῆναι ἀνθρώπους ἐφ' ἡμᾶς). — 3. *Dann* (אָן) hätten sie lebendig uns verschlungen (forte vivos deglutissent nos, ἀρᾶ ζῶντας ἂν κατέπιον ἡμᾶς), als ihr Zorn entbrannte wider uns; — 4. Dann hätten die Wasser *uns überfluthet* (שָׁטְפוּנוּ) [aqua] absorbuisset, ἂν κατεπόντισεν, H. aquae . . . circumdedissent), *der Strom wäre über unser Leben* (de W. : *über das Haupt*) *gegangen* (נַחֲלָה עָבַר עַל-נַפְשֵׁנוּ) torrentem pertransivit anima nostra, χεῖμα ῥῶον διῆλθεν ἡ ψυχὴ ἡμῶν, H. torrens transisset super animam nostram). — 5. Dann wären über unser Leben gegangen *die stolzen Gewässer*

— (2) Statt גִּיאֹנִים *Stolze* hat das Kri גִּיאֵי יוֹנִים *die Stolzen der Unterdrücker* d. i. die stolzen Unterdrücker.

(הַמַּיִם הַיְדוּשִׁים) forsitan pertransisset anima nostra aquam intollerabilem, ἄρα διήλθεν ἡ ψυχὴ ἡμῶν τὸ ὕδωρ τὸ ἀνυπόστατον, H. forsitan transissent super animam nostram aquae superbiae. — 6. Gepriesen sei Jehova, der uns nicht zur Beute (טָרֶף in captionem, εἰς θήραν, H. in praedam) gab ihren Zähnen! — 7. Unsere Seele entrann (נִמְלְטָה), wie ein Vogel (כַּצִּפּוֹר sicut passer, H. avis, ὡς στρουθίον), dem Stricke der Vogelsteller, der Strick ist zerrissen, und wir entrannen.

Ps. 125 (124).

1. Canticum graduum, wie Ps. 120. 121. — Die auf Jehova vertrauen, sind wie der Zions-Berg, der *nicht wankt, in Ewigkeit steht* (לֹא יָמוּט לְעוֹלָם יֵשֵׁב non commovebitur in aeternum, qui habitat [2.] in Jerusalem, οὐ σαλευθήσεται εἰς τὸν αἰῶνα ὁ κατοικῶν Ἱερουσαλήμ, H. immobilis, in aeternum habitabilis). — 2. Um Jerusalem her sind Berge (הַרִים סָבִיב לָהּ montes in circuitu eius, ὄρη κύκλω αὐτῆς, H. Jerusalem montes in circuitu eius); so Jehova ringsum sein Volk von nun an bis in Ewigkeit. — 3. Denn nicht *wird ruhen* (יָנוּחַ relinquet dominus, ἀφήσει κύριος, H. requiescet) das Scepter (der Stab) *des Frevels* (הַרְשָׁעִי der Bosheit) auf dem Loose der Gerechten, auf dafs nicht *die Gerechten* (הַצְדִּיקִים) ihre Hände ausstrecken zum (E w. in) *Unrecht* (בְּעוֹלָתָהּ) (1). — 4. Thue gut, Jehova, den Guten und denen, die ihrem Herzen redlich! — 5. *Doch die zu ihren Krümmungen abbiegen* (וְהַמִּטִּים עֲקָלָקְלוֹתָם declinantes autem in obligationes, τοὺς δὲ ἐκκλίνοντας εἰς τὰς στραγγαλιὰς, H. qui autem declinant ad pravitates suas), sie lasse Jehova *dahinfahren* (יוליכם adducet [H. adducet eos], ἀπάξει) sammt den Uebelthätern! Friede(Heil) sei über Israel.

(1) Der Al. hat nach יָנוּחַ als Subject יְהוָה ergänzt, und das שֶׁבֶט Stab, Scepter als Accusativ gefasst.

Ps. 126 (125).

Ueberschrift wie beim vorigen Ps. — 1. Als Jehova Zion's Gefangenschaft *zurückführte* (בְּשׁוּבָה), waren wir wie *Träumende* (כְּחִלְמִים facti sumus sicut consolati, ὡσεὶ παρα-κεκλημένοι, H. quasi somniantes (1)). Sinn : wir hielten die wirkliche Rückkehr für ein Traumbild. — 2. Da war unser Mund voll *Lachens* (שְׂחוֹק gaudio, χαρᾶς, H. risu), und unsere Zunge voll Jubels ; da sprach man *unter den Heiden* (בְּגוֹיִם) : »Jehova hat Großes gethan an diesen!« — 4. *Führe zurück* (שׁוּבָה converte, ἐπίστρεψον), Jehova, unsere Gefangenschaft, gleich Bächen im *Südlande* (בְּנֶגֶב), sicut torrens in austro. — Die Gießbäche, welche im Sommer vertrocknen, machen zur Regenzeit das Land wieder fruchtbar. — 6. Euntes ibant et flebant, mittentes semina sua, πορευόμενοι ἐπορεύοντο, καὶ ἔκλαιον βάλλοντες τὰ σπέρματα αὐτῶν, יֵלֵךְ וְיִבְכֶּה נָשָׂא מִשְׁקֵי-דָרְיָרַע er geht dahin und weinet, tragend den Samen-Wurf, H. qui ambulans ibat et flebat, portans ad seminandum sementem : er kommt mit *Jubel* (בְּרִנָּה בא־יֵבֵא), tragend seine Garben (de W. : immerfort weinet (der Säemann), tragend den Samen-Wurf, — er zieht ein mit Jubel, tragend seine Garben).

Ps. 127 (126).

1. Canticum graduum Salomonis (H. Salomoni), ὥδῃ τῶν ἀναβαθμῶν, שִׁיר הַמַּעֲלֹת לְשִׁלְמֹה ein *Stufenlied*, von Salomo (1). — 2. Vanum est vobis ante lucem surgere : surgite postquam sederitis, qui manducatis panem doloris ; cum dederit dilectis suis somnum, εἰς μᾶτην ὑμῶν ἐστι τὸ

(1) Vielleicht hat der Al. כְּחִלְמִים st. כְּחִמְלִים gelesen.

(1) Bei dem Al. fehlt Salomo.

ὁρῶντες· ἐγείρεσθε μετὰ τὸ καθῆσθαι, οἱ ἐσθίοντες
 ἄρτον ὀδύνης, ὅταν δῶ τοῖς ἀγαπητοῖς αὐτοῦ ὕπνον· שׁוּא
 לָכֶם מִשְׁכְּבֵימִי קוֹם מֵאַחֲרֵי-שְׁכֶבְךָ אֲכָלִי לֶחֶם הָעֵצָבִים כִּן יִהְיֶה לְיָדֶיךָ שְׁנָא
 es ist euch umsonst, die ihr frühe euch erhebet, zögert
 zu sitzen, esset das Brod der Mühen (de W. : vergebens
 steht ihr frühe auf, sitzt spät auf, esset mühseliges Brod,
 Ew. das Brod der Schmerzen esst) : also giebt er's seinem
 Geliebten im Schlafe. Sinn : alle menschliche Mühe ist
 ohne Gottes Segen vergeblich. — 3. Siehe, Jehova's Erbe
 (נַחֲלָת) sind Söhne, Lohn die Frucht des Leibes. — 4. Wie Pfeile
 in des Helden Hand, also die Söhne der Jugend (ἐκτετι-
 ναγμένων, excussorum, H. iuventutis (2)). — 5. Heil dem Manne,
 der seinen Köcher (אֶת-שִׁפְתָּיו desiderium suum, τὴν ἐπιθυ-
 μίαν αὐτοῦ, H. pharetram suam) von ihnen voll hat (mit
 ihnen gefüllt); sie werden nicht zu Schanden : wenn sie
 mit Feinden reden im Thore (3).

Ps. 128 (127).

1. Canticum graduum, wie Ps. 127. — 2. Deiner Hände
 Arbeit, ja du wirst sie essen (כִּי תֹאכַל quia manducabis, H.
 comedes, φάγεσαι); heil dir und wohl dir (אֲשֶׁרִיךָ וְטוֹב לָךְ)
 beatus tu es, et bene tibi erit, μακάριος εἶ καὶ καλῶς σοι
 ἔσται)! — 3. Dein Weib ist wie ein fruchtbarer Weinstock
 (כַּנָּפֶן פְּרִיָּה sicut vitis abundans, ὥς ἄμπελος εὐθηνούσα,
 H. vitis fructifera) im Innern deines Hauses (בִּירְכֵתִי בֵּיתְךָ)
 in lateribus [H. in penetralibus] domus tuae, ἐν ταῖς
 κλίτεσι τῆς οἰκίας σου); deine Söhne sind wie Oel-Bäumchen
 (בְּשִׁתְּלֵי יִיתִים sicut novellae [H. germina] olivarum, de W. :
 wie Oelbaum-Pflanzen) rings um deinen Tisch. — 4. Homo,
 ἄνθρωπος, גִּבּוֹר der Mann, H. vir. — 5. Segnen wird dich

(2) Der Al. hat נַעֲרִים für ein Part. pass. in Kal von נָעַר aus-
 schütten, zerstreuen gehalten. — (3) Der Al. hat entweder den Sinn aus-
 gedrückt, oder אַרְשָׁתו gelesen.

(יְבָרְכֶךָ benedicat tibi, εὐλογῆσαι σε) Jehova aus Zion und *schaue* (רְאֵה videas, ἴδους) das Glück (בְּטוֹב bona, τὰ ἀγαθὰ) Jerusalems alle Tage deines Lebens. — 6. *Heil* (שָׁלוֹם pacem) sei Israel!

Ps. 129 (128).

1. Canticum graduum, wie Ps. 128. — *Oft* (Ew. viel) *haben sie mich gedrängt* (רַבַּת צָרְרוּנִי saepe expugnauerunt me, πλεονάκεις ἐπολέμησάν με) von meiner Jugend an, so spreche Israel. — 2. *Doch überwältigten sie mich nicht* (וְגַם לֹא-יָכְלוּ לִי etenim [H. sed] non potuerunt mihi, καὶ γὰρ οὐκ ἠδυνήθησάν μοι). — 3. Auf meinem Rücken *pflügten Pflüger* (חָרְשׁוּ חֲרָשִׁים fabricaverunt peccatores, ἐτέκταινον οἱ ἁμαρτωλοὶ, H. arabant arantes), *zogen lang ihre Furchen* (הִאָּרִיכוּ לְמַעַנְתָּם prolongerunt iniquitatem tuam, ἐμάκρυναν τὴν ἀνομίαν αὐτῶν, H. prolongaverunt fulcum suum (1)). — 4. Jehova ist gerecht, *er zerschnitt* (קָצַץ concidit, συνέκοψεν) *der Frevler Bande* (עֲבוֹת רָשָׁעִים cervices peccatorum, αὐχένας ἁμαρτωλῶν, H. laqueos impiorum (2)). — 6. Sie sind wie *Gras* (כַּחצִּיר sicut foenum, ὥσει χόρτος δωμαίων) *der Dächer, das, ehe man's ausrauft, verdorrt (welkt)*, שֶׁקֶדְמָח שָׁלַף יְבֵשׁ. — 7. *Womit nicht* (שְׁלֵא) *seine Hand füllt der Schnitter, noch seinen Arm der Garbenbinder.* — 8. Und nicht sprechen die Vorübergehenden : »Jehova's Segen über euch! *Wir segnen euch* (בִּירְכְּנוּ אֶתְכֶם) in Jehova's Namen.«

Ps. 130 (129).

1. Canticum graduum, wie Ps. 129. — 3. Wenn du *auf Missethaten achtest* (אִם-עֲוֹנוֹת תִּשְׁמַר- si iniquitates observa-

(1) Statt חֲרָשִׁים las der Al. הָרָשָׁעִים und עֲוֹנוֹתָם st. מַעַנְתָּם.
— (2). Statt עֲבוֹת las der Al. גְּבוֹת.

veris [H. observabis], εὖ ἀνομίας παρατηρήσης, de W. : wenn du Vergehungen bewahrest), Jehova; Herr, wer wird bestehen? — 4. Nein (od. ja, od. nun aber, כִּי quia, ὅτι), bei dir ist Vergebung (הַפְּלִיחָה), auf daß du gefürchtet werdest (לְמַעַן תִּירָא et propter legem tuam (5) sustinui te, domine, ἐνεκεν τοῦ ὀνόματος σου (5) ὑπέμεινά σε κύριε, H. cum terribilis sis, (5) sustinui dominum. — 5. Ich hoffe (קִוִּיתִי) auf Jehova, es hoffet meine Seele, und auf sein Wort harre ich (וְלִדְבָרוֹ הוֹחֵלָתִי) sustinuit anima mea in verbo eius, ὑπέμεινεν ἡ ψυχὴ μου εἰς τὸν λόγον σου, H. et verbum eius expectavi (1)). — 6. Meine Seele (harret) auf den Herrn mehr, als Wächter auf den Morgen (מְשַׁמְרִים לַבֹּקֶר), Wächter auf den Morgen (a custodia matutina usque ad noctem, ἀπὸ φυλακῆς πρωῒας μέχρι νυκτὸς, H. a vigila matutina usque ad vigilam matutinam (2)). — 7. Harre, o Israel, auf Jehova (יִחַל יִשְׂרָאֵל אֶל־יְהוָה) speret Israel in domino (welche Worte der Al. mit dem vorhergehenden Verse verbindet)! denn Jehova ist Huld (רַחֲמִים) und reichlich (הַרְבֵּה viel, copiosa, πολλή, H. multa) bei ihm Erlösung (redemptio).

Ps. 131 (130).

1. Canticum graduum David, ὧδὴ τῶν ἀναβαθμῶν, שִׁיר מַעֲלוֹת דָּוִד ein Stufenlied von David, H. canticum graduum David. (In der al. Version fehlt David). — Jehova, nicht stolz (hoffärtig) ist mein Herz (יְהוָה לֹא־נָבִיחַ לִבִּי) domine, non

(1) Für תִּירָא hat der Al. offenbar תוֹרָתָךְ (wegen) *deines Gesetzes* gel. und die Worte קִוִּיתִי יְהוָה im Anfange des fünften Verses mit dem vorhergehenden verbunden. Auch hat er das ו vor לִדְבָרוֹ übergangen und הוֹחֵלָתִי zum folgenden Verse gezogen; denn er übersetzt V. 6 die Worte : נַפְשִׁי לֵאדֹנִי *meine Seele* (harret) *auf Jehova*, ἡλπισεν ἡ ψυχὴ μου ἐπὶ τὸν κύριον, *speravit anima mea in domino*; Vulg. *anima mea ad dominum*. — (2) Statt מְשַׁמְרִים hat der Al. מְשַׁמְרָה gelesen.

est exaltatum cor meum, κύριε οὐχ ὑψώθη ἡ καρδία μου), nicht hoch meine Augen (d. i. mein Blick); *ich wandle nicht in zu Grofsem (Hohem) und Wunderbarem* (וְלֹא-הֵלַכְתִּי בְּגִדְלוֹת וּבְנִסְלָאוֹת מִמֶּנִּי neque ambulavi in magnis, neque in mirabilibus super me, οὐδὲ ἐπορεύθην ἐν μεγάλοις, οὐδὲ ἐν θαυμαστοῖς ὑπὲρ ἐμέ, Hgstb. *ich wandle nicht in grossen Dingen und die mir zu wunderbar*). — 2. *Ja* (וְאֵלֶּם Hgstb. *fürwahr*)! *gestillt und geschweigt habe ich meine Seele : wie das entwöhnte Kind* (eig. gleich einem Entwöhnten bei seiner Mutter) *ist in mir meine Seele*, si non humiliter sentiebam : sed exaltavi (H. si non proposui et silere feci) animam meam; sicut ablactatus est super matre sua (H. ad matrem suam), ita retributio in anima mea (H. ita ablactata ad me anima mea), εἰ μὴ ἐταπεινοφρόνουν, ἀλλὰ ὑψωσα τὴν ψυχὴν μου· ὡς τὸ ἀπογεγαλακτισμένον ἐπὶ τὴν μητέρα αὐτοῦ, ὡς ἀνταποδώσεις ἐπὶ τὴν ψυχὴν μου· שְׁוִיחִי וְרוֹמְמֹתִי נִפְשִׁי בְּנֶמֶל עָלַי אִמּוֹ בְּנֶמֶל עָלַי נִפְשִׁי. — 3. *Harre* (יַחַל), speret, ἐλπισάτω, H. expecta, o Israel auf Jehova, von nun an bis in Ewigkeit!

Ps. 132 (131).

Vgl. Ps. 89.

1. Canticum graduum, wie Ps. 130. — *Gedenke, Jehova* (זְכֹר-יְהוָה memento domine, μνήσθητι κύριε), dem David *alle seine Mühseligkeit*, כָּל-עֲנוּתוֹ et omnis mansuetudinis (H. afflictionis) eius, καὶ πάσης τῆς πραότητος αὐτοῦ. (Der Al. u. H. drücken ein ἢ vor כָּל aus). — 2. *Welcher* (אִשָּׁר sicut, ὡς, H. qui) Jehova schwur, gelobte dem Starken (לְאַבִּיר deo, τῷ θεῷ) Jakob's : — 3. „*Ich will nicht kommen* (אֶם-אֵבֵא si introiero, εἰ ἀναβήσομαι) in meines Hauses Zelt, nicht besteigen meines Lagers Bette. — 4. Ich will nicht Schlaf geben (kommen lassen auf) meinen Augen, noch meinen Wimpern Schlummer (1); — 5. bis ich eine Stätte

(1) Der Al. und die Vulg. fügen aus Theodotion hinzu : und keine

(מָקוֹם requiem, τόπον, H. locum) für Jehova, eine Wohnung (מִשְׁכָּנוֹ tabernaculum, σκηνώμα) für den Starken (לְיִצְחָק deo, τῷ Θεῷ) Jakobs. — 6. Siehe, wir hörten von ihr (שָׁמַעְנוּ audivimus eam [H. illum], ἤκούσαμεν αὐτήν) zu Ephraim, fanden sie im Waldgefilde (בְּשָׂדֵי-יַעֲרָ in campis sylvae, ἐν τοῖς πεδίοις τοῦ δρυμοῦ, H. in regione saltus, de W. : in den Fluren Jaar's). — 7. Laßt uns kommen zu seiner Wohnung (לְמִשְׁכָּנוֹ), niederfallen zum Schemel (Ew. huldigen dem Sch.) seiner Füße (נִשְׁתַּחֲוֶה), introibimus in tabernaculum [H. tabernacula] eius; adorabimus in loco, ubi steterunt pedes eius [H. adoremus scabellum pedum eius), εἰσελευσώμεθα εἰς τὰ σκηνώματα αὐτοῦ· προσκυνήσωμεν εἰς τὸν τόπον οὗ ἔστησαν οἱ πόδες αὐτοῦ. — 8. Erhebe dich, Jehova, zu deinem Ruheort (לְמִנוּחֶיךָ in requiem tuam, εἰς τὴν ἀναπαυσίν σου), du und die Lade deiner Herrlichkeit (אָרוֹן עֲוֹךְ arca sanctificationis [H. fortitudinis] tuae, H. deine mächtige, Ew. hehre, Lade)! — 9. Deine Priester seien bekleidet mit Gerechtigkeit (צֶדֶק) und deine Frommen (חַסִּידֶיךָ sancti tui, οἱ ὅσιοί σου) müssen jubeln (יִרְנְנוּ). — 10. Weise nicht ab deinen (eig. das Antlitz deines) Gesalbten (אַל-תִּשָּׁב פָּנַי מִשִּׁיחֶךָ non avertas faciem Christi tui, μὴ ἀποστρέψῃς τὸ πρόσωπον τοῦ Χριστοῦ σου)! — 11. Jehova schwur David Wahrheit (אֱמֶת), von der er nimmer weichen wird (et non frustrabitur eam, καὶ οὐ μὴ ἀθετήσῃ αὐτήν, לֹא-יָשׁוּב מִמֶּנָּה H. non avertetur ab ea). — 12. Testimonia mea haec, τὰ μαρτύρια μου ταῦτα, οὗ עֲדוּתִי meine Zeugnisse (die ich lehre), H. testificationem meam. — 13. Denn Jehova hat Zion erwählet (בָּחַר), erkoren (אָיָה elegit, ἠρετίσαστο, H. desideravit) zu seiner Wohnung. — 14. Diefs ist mein Ruhort ewiglich (עַד-עַד in saeculum saeculi, εἰς αἰῶνα αἰῶνος, H. in sempiternum), hier will ich wohnen (כִּי אֶתִּיחַהּ), weil ich ihn erkor (כִּי אֶתִּיחַהּ quoniam

Ruhe meinen Schlafen, καὶ ἀνάπαυσιν τοῖς χρόνοις μου, et requiem temporibus meis.

elegi [H. desideravi] eam, ὅτι ἡρετισάμην αὐτήν). — 15. Seine Speise (צִידָהּ viduam; [H. venationem] eius, τὴν θήραν αὐτῆς, de W. : seine Nahrung) will ich segnen, segnen (בָּרַךְ אֲבָרַךְ benedicens benedicam, εὐλογῶν εὐλογήσω) seine Dürftigen (אֲבִיּוֹנִיהָ) sättigen mit Brod (2). — 16. Und seine Priester will ich kleiden mit Heil (יֵשַׁע salutari, σωτηρίαν) und seine Frommen (חַסִּידֵיהָ sancti eius, οἱ ὅσιοι αὐτῆς) sollen jubeln. — 17. Dort laß' ich sprossen David ein Horn (שֶׁם אֲצַמִּיחַ קֶרֶן לְדָוִד illuc producam [H. tibi oriri faciam] cornu David, ἐκεῖ ἐξανατελῶ κέρας τῷ Δαυὶδ, de W. : da will ich Davids Macht erhöhen), eine Leuchte bereiten (עֲרֹכְתִי נֵר) meinem Gesalbten (לְמִשְׁחִי christo meo, τῷ Χριστῷ μου). — 18. Seine Feinde will ich kleiden mit Schmach (בִּשְׁתָּ confusione, αἰσχύνην), und über ihm (עָלָיו, de W. : über seinem Haupte) soll blühen (יִצְיֵן, de W., Ew. schimmern) seine Krone (נִגָּן), sanctificatio mea, τὸ ἁγίασμα μου, H. diadema eius (3).

Ps. 133 (132).

Canticum graduum David. Al. blos : ὧδὴ τῶν ἀναβαθμῶν. — 1. Siehe, wie schön und lieblich, wenn (dafs) Brüder ja beisammen (גַּם-יִתְחַד) wohnen. — 2. Wie das köstliche (beste) Oel (בְּשֶׁמֶן הַטֹּוב) sicut unguentum, ὡς μύρον, H. sicut unguentum optimum) auf dem Haupte, herabfließend auf den Bart, den Bart Aeron, der (LXX τὸ, V. u. H. quod) herabfließt auf seines Kleides Saum (Borte). — 3. Wie der Thau auf Hermon, der herabrinnt (de W. : wie der, so herabfällt) auf die Berge Zions (כְּטַל חֶרְמוֹן שִׁירַד עַל-הַרְרֵי צִיּוֹן); denn dahin hat Jehova Segen bestellt (gesendet), Leben bis in Ewigkeit (חַיִּים עַד-עוֹלָם).

(2) Der lateinische Uebersetzer hat entweder χήραν satt θήραν gelesen oder es ist viduam ein Schreibfehler für victum. — (3) Der Al. hat dem נִגָּן die auch vorkommende Bedeutung Weihe, Heiligung gegeben.

Ps. 134 (133).

Canticum graduum, שִׁיר הַמַּעְלֹלִים *Stufenlied*. — Nun denn (הִנֵּה ecce, ἰδοὺ δὴ, de W. : *auf!*), segnet (בָּרְכוּ) Jehova, all ihr Diener Jehova's, die ihr steht in Jehova's Haus *in den Nächten* (בַּלַּיְלֹתָי)! (in den Vorhöfen des Hauses unseres Gottes), qui statis in domo domini (in atriis domus dei nostri). In noctibus (2) extollite, H. qui statis in domo domini in noctibus (1). — 2. *Erhebet eure Hände* (שְׂאוּ יְדֵיכֶם) *zum Heiligthum*, קֹדֶשׁ in sancta, εἰς τὰ ἅγια, H. ad sanctum.

Ps. 135 (134).

Dieser Psalm hat bei dem Al. und H., wie im Hebr., die Ueberschrift Alleluja, Ἀλληλουϊα, הַלְלוּ-יְהוָה *lobet Jehova*, H. Halleluja. — 2. Lobet, *Diener Jehova's* (אֲבָדֵי יְהוָה). — 3. *Lobsinget* (וַיִּמְרוּ psallite, ψάλατε, H. cantate) seinem Namen, denn er ist *lieblich* נָעִים suave, καλόν, H. decens. — 4. *Zu seinem Eigenthum* (לְסִגְלָתוֹ in possessionem sibi, εἰς περιουσιασμόν ἑαυτοῦ, H. in peculium suum. — 5. Denn *ich weifs* (כִּי אֲנִי יָדַעְתִּי quia ego cognovi [H. scio], ὅτι ἐγὼ ἔγνων), dafs Jehova grofs ist, und *unser Herr* (יְיָ אֱלֹהֵינוּ deus [H. dominus] noster, ὁ κύριος ἡμῶν) *mehr denn alle Götter* (מִכָּל-אֱלֹהִים prae omnibus diis, παρὰ πάντας τοὺς θεούς). — 6. *Und in allen Fluthen* (וּבְכָל-תְּהוֹמוֹת et in omnibus abyssis, καὶ ἐν πάσαις ταῖς ἀβύσσοις. — 7. *Der heraufzieht Dünste* (de W. : *Wolken*) *von der Erde Ende*

(1) Die Worte des Alexandriners : ἐν αὐλαῖς οἴκου θεοῦ ἡμῶν, בְּחִצְרוֹת בֵּית אֱלֹהֵינוּ, welche Ps. 135, 2 sich finden, sind wahrsch. aus Versehen hierher gerathen. Darin liegt dann auch wohl der Grund, dafs ἐν ταῖς νηξίν zum folgenden Verse gezogen sind.

(מַעֲלָה נְשֹׂאִים מִקְצֵה הָאָרֶץ) educens [H. levans] nubes ab extremo [H. de summatis] terrae, ἀνάγων νεφέλας ἐξ ἐσχάτου τῆς γῆς), *Blitze zum Regen bereitet* (בְּרָקִים לְמָטָר עָשָׂה) fulgura in pluviam fecit, ἀστραπαὶ εἰς ὑετὸν ἐποίησεν, Ew. *Blitze macht zu Regen*), *den Wind hervorholt aus seinen Kammern* (de W. : Vorrathshäusern), מוֹצֵא רוּחַ מֵאֲצֻרוֹתָיו qui producit (H. educens) ventos de thesauris suis, ὁ ἐξάγων ἀνέμους ἐκ θησαυρῶν αὐτοῦ. — 9. *Wunder*, מִפְתִּים prodigia, τέρατα, H. portenta. — 13. *Jehova, dein Name ist ewig* (לְעוֹלָם in aeternum, εἰς τὸν αἰῶνα), *Jehova, dein Gedächtnis* (זִכְרְךָ memoriale tuum, τὸ μνημόσυνόν σου, Ew. *dein Ruhm*) auf Geschlecht und Geschlecht (Ew. alle Alter). — 14. *Und erbarmt sich* (יִתְנַחֵם deprecabitur, παρακληθήσεται, H. erit placabilis) seiner Diener. — 15. *Die Götzen der Heiden* (עֲצָבֵי הַגּוֹיִם simulacra [H. idola] gentium) sind Silber . . . — 18. *Gleich ihnen sind, die sie machen* (כְּמוֹתָם יְהִיוּ עֲשִׂיהֶם) similes illis fiant qui faciunt ea; ὅμοιοι αὐτοῖς γένοινται οἱ ποιοῦντες αὐτά), alle, die auf sie vertrauen. — 19. *Haus Israel's, preiset* (בָּרַכוּ) *Jehova!* — 20. *Jehova's Verehrer* (יְרֵאֵי יְהוָה qui timetis [H. timentes], preiset *Jehova!* — 21. *Gepriesen sei Jehova von Zion aus, der zu Jerusalem wohnt!* — *Lobet Gott!*

Ps. 136 (135).

Alleluia, ἀλληλουῖα, diese Ueberschrift bei dem Al. und in der Vulg. ist Schluss des vorigen Psalms. — 1. *Preiset* (הוֹדוּ confitemini, ἑξομολογεῖσθε) *Jehova!* denn er ist gut (טוֹב bonus, ἀγαθός, de W. : *gütig*), *denn ewig ist seine Huld oder Gnade* (כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ), quoniam misericordia eius, ὅτι εἰς τὸν αἰῶνα τὸ ἔλεος αὐτοῦ). — 2. *Preiset den Gott der Götter* (לֵאלֹהֵי הָאֱלֹהִים). . . — 5. *Der den Himmel gemacht hat mit Einsicht* (בְּתִבְיוֹנָה in intellectu, ἐν συνέσει, H. in sapientia). — 7. *Der die grossen Lichter* (אֲוִרִים גְּדֹלִים) gemacht hat. — 8. *Die Sonne zur Beherrschung* (לְמַשְׁלָתָהּ)

des Tages. — 10. Der Aegypten schlug an seinen Erstgeborenen (בְּבְכוֹרֵיהֶם) . . . — 12. Durch starke Hand und ausgestreckten Arm (בְּיָד חֲזָקָה וּבְזֵרֹעַ נְטוּיָה) in manu potenti [H. valida] et brachio excelso [H. extento], ἐν χειρὶ κραταιᾷ καὶ ἐν βραχίονι ὑψηλῷ) . . — 13. Der das Schilfmeer zertheilte in Theile (לְגַזֵּר יַם-סוּף לְגֻזְרִים), qui divisit mare rubrum in divisiones, τῷ καταδιελόντι τὴν ἐρυθρὰν θάλασσαν εἰς διαιρέσεις) . . . — 15. Und Pharao und seine Macht (הָיָה לְפָרֹחַ sein Heer) in's Schilfmeer trieb (נָעַר). — 18. Und mächtige Könige (מְלָכִים אֲדִירִים), reges fortes [H. magnificos] occidit). — 21. Und ihr Land gab zum Besitzthum (Erbe) (לְנַחֲלָה). — 23. Der in unserer Niedrigkeit an uns dachte (שָׁכַח שְׁפִלְנוּ וְכָר לָנוּ) quia in humilitate nostra memor fuit nostri, ὅτι ἐν τῇ ταπεινώσει ἡμῶν ἐμνήσθη ἡμῶν. — 24. Und uns losriß (befreite) von unsern Drängern (וַיִּסְרְקֵנוּ מִצָּרֵינוּ) et redemit nos ab inimicis [H. de hostibus] nostris, καὶ ἐλυτρώσατο ἡμᾶς ἐκ τῶν ἐχθρῶν ἡμῶν. — 26. Preiset den Gott des Himmels (הוֹדוּ לַיהוָה הַשָּׁמַיִם) confitemini deo coeli, ἐξομολογεῖσθε τῷ θεῷ τοῦ οὐρανοῦ (1).

Ps. 137 (136).

Psalmus David, Jeremiae, τῷ Δαυὶδ Ἱερεμίου. Diese Ueberschrift fehlt im Hebr., bei dem Al. und Hier. — 1. An Babels Strömen (עַל-נְהָרוֹת בָּבֶל) super flumina Babylonis, ἐπὶ τῶν ποταμῶν Βαβυλῶνος), da (שָׁם illic, ἐκεῖ, H. ibi) sassen wir und weinten, indem wir Zions gedachten. — 2. An den Weiden, im Lande (eig. die darinnen) hingen wir unsere Cithern (בְּנִזְרוֹרֵינוּ, de W. : Harfen) auf. — 3. Denn dort forderten von uns unsere Sieger (וְהַשָּׂרִיטִים οἱ αἰχμαλωτεύσαντες ἡμᾶς, eig. die uns gefangen weggeführt hatten) Worte des Gesanges, und unsere Quäler (הַלְלֵינוּ)

(1) Der dritte Vers kommt in der Vulg. als Schluss nochmals vor, nicht aber bei dem Al.

von יָלֵל, qui abduxerunt nos, οἱ ἀπαγαγόντες ἡμᾶς, H. affligebant nos, Ew. : *Tyrannen*) Freude (Freudenlieder) : »Singet uns von Zions Lieder« (מִשִּׁיר צִיּוֹן) (1). — 4. *Wie* (אִיךָ quomodo) sollten wir singen Jehova's Gesang im Lande der Fremde (עַל אֶרֶץ נָכָר in terra aliena, ἐπὶ γῆς ἀλλοτρίας)? — 5. Vergesse ich dich, Jerusalem, so vergesse mich (הַשְׁכַּח oblivioni detur, ἐπιλησθείη, H. in oblivione sit) meine Rechte! — 6. Es klebe meine Zunge an meinem Gaumen (לְחֻמִּי in faucibus meis, τῷ λάρυγγί μου, H. gutturi meo), wenn ich Jerusalem nicht setze über die höchsten meiner Freuden! (in principio laetitiae meae, ὡς ἐν ἀρχῇ τῆς εὐφροσύνης μου, עַל רֹאשׁ שְׂמֵחָתִי). — 7. *Gedenke* (זָכַר memor esto, μνησθήτι, H. memento), Jehova, den Söhnen Edoms den Unglückstag (יֵאת יוֹם, Ew. : *jenen Tag*, in die, τὴν ἡμέραν) Jerusalems. Die da sprechen : »entblößt, entblößt« (עָרוּ עָרוּ, de W. : *reißt um, reißt um*, exinanite, exinanite, ἐκκενοῦτε, ἐκκενοῦτε, H. evacuate, evacuate) *bis auf den Grund in ihr* (עַד הַיְסוֹד בָּהּ usque ad fundamentum in ea [H. eius], de W. : *bis auf seine Grundvesten!*). — 8. Tochter Babels, *du Verwüsterin!* (הַשְׂדֻדָּה misera, ἡ ταλαίπωρος, H. vastata, Hgstb. : *du zerstörte*) (2); *Heil dem, der dir vergilt, was du uns zugefügt* (שִׁישְׁלֶם-לָךְ אֶת-נִמְוֶיֶךָ שְׁנִמְלֶתָ לָנוּ) beatus, qui retribuet tibi retributionem [H. vicissitudinem] tuam, quam retribuisti nobis, μακάριος ὃς ἀνταποδώσει σοι τὸ ἀνταπόδομά σου, ὃ ἀνταπέδωκας ἡμῖν. — 9. *Heil dem, der deine Kinder ergreift, und zerschmettert am Felsen* (אֶת-עוֹלְלֶיךָ אֶל-הַסֶּלַע beatus, qui tenebit, et allidet parvulos suos ad petram, μακάριος ὃς κρατήσῃ καὶ ἑδαφιεῖ τὰ νήπιά σου πρὸς τὴν πέτραν. — Eine Schilderung der göttl. vergeltenden Gerechtigkeit. Vgl. Matth. 7, 2.

(1) תוֹלְלִים hat der Al. nicht von טוֹל *lang sein* abgeleitet, sondern den Sinn ausgedrückt. — (2) Ew. punctirt שְׂדֻדָּה nach der Form activer Substantive. Viele Ausl. *du zu Verwüstende*. Andere nach der Form אֶכּוֹר *Esser*, דָּבּוֹר *Führer* nehmen es active.

Ps. 138 (137).

Ipsi David, ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ, Ἀγγαίου καὶ Σαχαρίου, H. David. Im Hebr. blofs לְדָוִד von David (1). — 1. Confitebor tibi domine, in toto corde meo, ἐξομολογήσομαι σοὶ κύριε ἐν ὅλῃ καρδίᾳ μου, אֶדְבָּרְךָ בְּכָל-לְבִי ich preise dich mit ganzem Herzen, lobsinge dir (אֶמְרָךְ, de W., Ew. : spiele dir) in Gottes Angesicht! (נִגַּד אֱלֹהִים in conspectu angelorum psallam tibi, καὶ ἐναντίον ἁγγέλων ψαλῶ σοι, H. in conspectu deorum cantabo tibi (2). — 2. Ich falle nieder (Ew. : huldige) vor (Ew. : bei) deinem heiligen Tempel und preise deinen Namen ob deiner Gnade und Treue; denn verherrlicht hast du über all deine Namen (de W. : all deinen Ruhm) dein Wort (de W. : deine Verheissung), אִשְׁתַּחֲוֶה אֶל-חֵיבֶל קִדְשֶׁךָ וְאֹדָה אֶת-שִׁמְךָ עַל-חַסְדֶּךָ וְעַל-אַמְתֶּךָ כִּי-הִגְדַּלְתָּ עַרְאֲדָרְךָ אֶמְרָתְךָ אֶמְרָתְךָ adorabo ad templum sanctum tuum (H. in templo sancto tuo), et confitebor nomini tuo super misericordia tua, et veritate tua : quoniam magnificasti super omne nomen sanctum tuum (H. eloquium tuum, προσκυνήσω πρὸς ναὸν ἅγιόν σου, καὶ ἐξομολογήσομαι τῷ ὀνόματί σου, ἐπὶ τῷ ἐλέει σου καὶ τῇ ἀληθείᾳ σου ὅτι ἐμεγαλύνας ἐπὶ πᾶν ὃ ὄνομα τὸ ἅγιόν σου (3). — 3. Als (eig. am Tage, an welchem) ich rief, erhörtest du mich (וַהֲעֲנֵנִי Hgstb. : hast du mir geantwortet), machtest mich muthig in meiner Seele an Kraft (תָּרַחֲבֵנִי בְּנִפְשִׁי עוֹ, Ew. : machst

(1) Da die genannten Propheten nicht die Verfasser des Psalmes sein können, so sind sie wahrsch. hinzugefügt, weil jene diesen Psalm den Leviten zum Absingen übergaben. — (2) Der Al. hat אֱלֹהִים hier unrichtig in der Bedeutung ἄγγελοι genommen. Allein אֱלֹהִים hat, wie schon bemerkt worden ist, in keiner Stelle des A. T. diese Bedeutung. — Die Worte : quoniam audisti verba oris mei, ὅτι ἤκουσας πάντα τὰ ῥήματα τοῦ στόματός μου fehlen im Hebr., im cod. Al., beim H. und dem Chald. Auch fehlt domine im Hebr. — (3) Für τὸ ἅγιον ist wahrsch. λόγιον zu lesen, weil im Hebr. אֶמְרָתְךָ sich findet. —

mich stolz, die Seele stark, de W. : machtest mich trotzig in meiner Seele an Kraft, H g st b. : gibst mir in meine Seele stolze Kraft, in quacunq̃ue die invocavero te, exaudi me : multiplicabis in anima mea virtutem, ἐν ᾗ ἂν ἡμέρᾳ ἐπικαλέσωμαι σε, ταχὺ ἐπάκουσόν μου· πολυωρήσεις με ἐν ψυχῇ μου δυνάμει σου, H. in die invocabo, et exaudies me : dilatabis animae meae fortitudinem (4). — 4. Dich mögen preisen (יִדְּרֻךְ confiteantur tibi, ἐξομολογησάσθωσάν σοι), Jehova, alle Könige der Erde, wenn sie hören die Worte deines Mundes; — 5. und singen auf (Ew., de W. : von) Jehova's Wegen (בְּדַרְכֵי יְהוָה), denn groß ist die Herrlichkeit Jehova's. — 6. Denn (כִּי) erhaben ist Jehova und sieht den Niederen (וְיִשְׁפֹּל יְרָאָה et humilia respicit, καὶ τὰ ταπεινὰ ἐφορᾷ), und den Hochmüthigen (גְּבוּהַ, Ew.: Stolzen, H g st b.: Hohen, alta, τὰ ὑψηλὰ, H. excelsa) erkennt er von ferne (מִמְרֹחַק יִדַּע). — 7. Gegen meiner Feinde Wuth streckst du deine Hand (עַל אִיבֵי הַשֹּׁלַח יְדֶךָ et super iram inimicorum meorum extendisti manum tuam, ἐπ' ὀργὴν ἐχθρῶν μου ἐξέτεινας χεῖράς σου) und deine Rechte hilf mir. — 8. Jehova wird für mich hinausführen (יִגְמַר בְּעַדִּי retribuēt [H. operabitur] pro me, ἀνταποδώσεις ὑπὲρ ἐμοῦ)! Jehova, ewig ist deine Huld (חַסְדֶּךָ), deiner Hände Werke — laßs sie nicht (אַל-תִּפְרֹךְ opera manuum tuarum ne despicias [H. dimittas], τὰ ἔργα τῶν χειρῶν σου μὴ παρίδῃς) (5).

Ps. 139 (138).

In finem Psalmus David, εἰς τὸ τέλος ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ, H. victori Psalmus David, לְמַנְצֵחַ לְדָוִד מְזֻמָּר, dem Musikmeister, von David ein Psalm. — 2. Du verstehst meine Gedanken (בִּנְתָּה לִרְעִי intellexisti cogitationes meas

(4) Statt תַּרְחֲבֵנִי las der Al. תַּרְחֲבֵנִי (mit ח st. ה) weit-, großmachen, erweitern. — (5) Anstatt יִגְמַר las der Al. יִגְמַל von יָגַל etwas erzeugen, vergelten.

[H. malum meum] σὺ συνῆκας τοὺς διαλογισμοὺς μου) von ferne. (רַעֲבֵי bezeichnet hier, wie das Chald. רַעֲבֵי, רַעֲבֵי [vom Stw. רַעֲבֵי wollen und רַעֲבֵי; ethp. denken] Gedanke, Wille. Hier. hat רַעֲבֵי gelesen.) — 3. Meinen Weg (אֶרְכִּי, Ew. : mein Gehen, de W. : mein Wandel) und mein Liegen bemerkst du (וְרִיתִי de W. : hast du untersucht, Ew. : hast schon gesichtet) und all meinen Wegen bist du vertraut, semitam meam et funiculum meum (H. accubationem meam) investigasti (H. eventilasti), et omnes vias meas praevidisti (H. intellexisti), τὴν τρίβον μου καὶ τὴν σχοῖνόν μου ἐξίχνίσας, καὶ πάντα τὰς ὁδοὺς μου προεῖδες. — 5. Novissima et antiqua (H. retrorsum et ante) tu formasti me, et posuisti super me manum tuam, τὰ ἔσχατα καὶ τὰ ἀρχαῖα σὺ ἐπλασάς με καὶ ἐθήκας ἐπ' ἐμὲ τὴν χειρὰ σου. נִחַרְתָּ מִפְּנֵי וּמִאֲחֵרִי וְתָשַׁח עָלַי כַּפְּךָ vorn und hinten drückst du mich (Hgstb. : umlagerst du mich) und legst auf mich (de W. : hältst über mir) deine Hand. — 6. Zu wunderbar ist mir solch' Wissen; zu erhaben, ich bin ihm nicht gewachsen, מִלְאָהּ יָדַעַת מִמֶּנִּי נִשְׁנָבָה לֹא-אֶחָד לָהּ mirabilis facta est scientia tua ex me, confortata est (H. super me est scientia et excelsior est), et non potero ad eam, ἐθαυμαστώθῃ ἢ γνώσις σου ἐξ ἐμοῦ ἐκραταιώθῃ, οὐ μὴ δύνωμαι πρὸς αὐτήν, Hgstb. : solches Erkenntniss ist mir zu wunderbar, erhaben und ich kann nicht daran. — 8. Machte ich die Unterwelt zu meinem Lager : du bist da (וְאֶצְיֶה שְׂאוֹל הַנֶּזֶר si descendero in infernum (H. si iacuero in inferno), ades, ἐὰν καταβῶ εἰς τὸν ᾗδην, πάρει. — 9. Nähme ich Flügel der Morgenröthe (אֶשְׂא כְנָפֵי-שָׁחַר si sumpsero pennas diluculo, ἐὰν ἀναλάβω τὰς πτέρυγάς μου κατ' ὄρθον), wohnte ich am äußersten Ende des Meeres : — 10. Auch daselbst (וְגַם-שָׁם etenim illuc, καὶ γὰρ ἐκεῖ, H. etiam ibi) leitete mich deine Hand, und fafste mich deine Rechte. — 11. Und spräche ich : ja (אֵן, Ew. : doch, forsitan, ἄρα, H. forte) Finsterniss wird mich bedecken (יְשׁוּפְנִי obscurabuntur a te, καταπατήσῃ με, H. operient me), und Nacht sei das Licht um mich her (וְלִילָה אֹר בְּעַרְבִי et nox illuminatio mea in de-

liciis meis (H. luxerit circa me), καὶ νὺξ φωτισμὸς ἐν τῇ τροφῇ μου(1).—12. Auch(-ם quoniam, ὅτι) Finsternißs verfinstert nicht vor dir (חַשְׁךָ לֹא-יְהַשְׁכֵּךְ מִמֶּךָ, E w. : auch Finsternißs wäre dir nicht zu finster), und Nacht leuchtet wie Tag; so Finsternißs wie Licht (2). — 13. Denn du hast meine Nieren bereitet (E w. : erschaffen), mich gewoben im Mutterleibe (כִּי-אַתָּה קָנִיתָ כְּלִי־חַיִּים הָסָבֵנִי בְּבֶטֶן אִמִּי quia tu possedisti renes meos : suscepisti (H. orsusque es) me de (H. in) utero matris meae, ὅτι σὺ ἐκτέθης τοὺς νεφρούς μου κύριε, ἀντελάβου μου ἐκ γαστροῦ μητρός μου (3). — 14. Ich preise dich darob, daß ich so erstaunlich ausgezeichnet bin (E w. : erstaunlich wunderbar ich ward, אֲדַבֵּר עָלֶיךָ כִּי נִרְאִיתָ נִפְלִייתִי confitebor tibi, quia terribiliter magnificatus es [H. magnificasti me], ἐξομολογήσομαι σοι ὅτι φοβερώς ἐθαυμαστώθης), wunderbar sind deine Werke, und meine Seele weiß es sehr. — 15. Nicht vor dir verborgen (נִכְחָר est occultatum, ἐκρύβη, H. sunt operta [ossa]) mein Gebein, der (אֲשֶׁר) ich im Verborgenen ward gewirkt (עָשִׂיתָ quod [os] fecisti, ὃ ἐποίησας, H. quibus [ossibus] factus sum), in der Erde Tiefen ward gestickt (רָקַמְתָּי, de W. : gewirkt, et substantia mea in inferioribus [H. imaginatus sum in novissimis] terrae, καὶ ἡ ὑπόστασίς μου ἐν τοῖς κατωτάτω τῆς γῆς). — 16. Meinen Keim (נֶלְמִי, E w. : meine Masse, imperfectum meum, ἀκατέργαστόν μου, H. informem) sehen deine Augen : und in dein Buch werden sie alle geschrieben (כָּלָם יִכְתָּבוּ), die Tage, die gebildet waren (יִצְּרוּ, de W. : die bestimmt waren) und derselben keiner da war (וְלֹא יָאָחַד בָּהֶם, E w. : als noch keiner unter ihnen war, de W. : bevor einer von ihnen war, dies formabuntur [H. dies formati sunt], et nemo [H. non est una] in eis, ἡμέρας πλασθήσονται καὶ οὐθείς ἐν

(1) Der Al. las בְּעֶרְנִי oder בְּעֶרְנִי von עֶרֶן deliciae für בְּעֶרְנִי. — (2) H. Nec tenebrae habent tenebras apud te, et nox quasi dies lucet : Similes sunt tenebrae et lux. — (3) Der Al. hat entweder κύριε hineingeschoben oder das Jod am Ende zweimal gel. und einmal für das abgekürzte יְהוָה gehalten. Auch konnte jenes Jod für das abgekürzte יְהוָה von dem Uebersetzer gehalten sein.

αὐτοῖς). — 17. *Mir aber* (יְלִי mihi autem, ἐμοὶ δὲ), *wie kostbar* (de W. : *wie unbegreiflich*) *sind mir deine Gedanken* (מִהְיָקָרוֹ רַעֲיָה nimis honorati sunt amici tui, λίαν ἐτι-
ήθησαν οἱ φίλοι σου ὁ θεὸς, H. mihi autem quam honorabiles facti sunt am. m.), *Gott! wie stark sind ihre Summen* (מִה עֲצָמוֹ nimis confortatus est principatus [H. quam fortes pau-
peres] eorum, ἐκραταιώθησαν αἱ ἀρχαὶ αὐτῶν, Ew. : *wie unendlich ihre Reihen*, de W. : *wie überschwenglich ihre Summen* (4). — 18. *Wollte ich sie zählen* (אֶסְפָּרם), *mehr als des Sandes ist ihrer* (מִחֹל יִרְבֹּן et super arenam multipli-
cabuntur, καὶ ὑπὲρ ἄμμον πληθυνθήσονται, H. et arena plures erunt); *ich erwache und noch bin ich bei dir*. — 19. *Wenn du* (möchtest du), *Gott, doch tödtest* (tödten) *den Frevler* (אֶם-הִקְטַל...רָשָׁע)! *und ihr Blutmenschen, eig. Männer des Bluts* (אֲנָשֵׁי דָמִים) — *weichet von mir!* — 20. *Sie, die wider dich reden verbrecherisch* (אֲשֶׁר יִמְרוּךְ לְמוֹפָה, quia dicitis in cogitatione, ὅτι ἐρεῖς εἰς διαλογισμόν, H. qui contradicent tibi scelerate, Ew. : *welche dich aussprechen mir zur Schandthat*, Hgstb. : *die dich nennen zum Verbrechen*), *zum Bösen sich erheben, deine Feinde* (נִשְׂוֹא לַשּׂוֹא עָרִיךְ accipient in vanitate civitates tuas, λήψονται εἰς ματαιότητα τὰς πόλεις σου, H. elevati sunt frustra adversarii tui, Ew. : *sündhaft sprechen deine Zeugnisse!* Hgstb. : *hintragen zur Lüge als deine Widersacher* (5). — 21. Sollte

(4) Der Al., wie H., haben wieder hier wie V. 2 רַעֲ Gedanken in der oft vorkommenden Bedeutung : *Genosse, Freund* genommen. — Ferner hat H. nicht ראשיהם (Roschehem) von ראש (hier und 3 Mos. 5, 24; Ps. 119, 160 *die Summe*, eig. *das Höchste*, d. i. die ganze Zahl), sondern raschehem von ראש arm (vom Zeitw. ראש arm sein) gel. — (5) יִמְרוּךְ st. יִמְרוּךְ, wie יִמְרוּךְ 2 Sam. 19, 14, und dieses st. יִמְרוּךְ עליך oder יִמְרוּךְ. — Man könnte auch passend יִמְרוּךְ sie empören sich gegen dich lesen. — מִנְפָּה von מַחֵם Gedanke, Plan kommt im üblen Sinne f. Tücke, Ränkesucht, Frevel, Verbrechen vor, Job 21, 27. — Der Al. hat עָרִיךְ von עיר im Plur. עָרִים abgeleitet. — עָר bedeutet aber 1 Sam. 28, 16; Ps. 9, 7 und im Chald. Dan. 4, 16 *Feind*.

ich nicht deine Hasser, Jehova, hassen, und an deinen Widersachern Ekel haben (d. i. deine Widersacher verabscheuen), וּבְתַקוֹמָיִךָ אֶתְקוֹמֵט et super inimicos tuos tabescebam, καὶ ἐπὶ τοὺς ἐχθρούς σου ἐξετηκόμην, H. et contra adversarios tuos distabui? Hgstb.: und die sich empören wider dich, verabscheuen? — 22. Vollsten Hasses hasse ich sie (תְּכַלִּית שִׁנְאָה שִׁנְאֵתִים perfectio odio oderam illos, τέλειον μίσος ἐμίσουν αὐτούς, de W.: vollkommenen Hasses hasse ich sie); Feinde sind sie mir! — 23. Erforsche mich (חֲקֹרֵנִי proba me, δοκίμασόν με), Gott, und erkenne (רַע) mein Herz! prüfe mich (בְּחִנֵּי interroga me, ἔτασον με, H. proba me) und erkenne meine Gedanken! (וְדַע שִׁרְעֵפִי et cognosce semitas meas, καὶ γνῶθι τὰς τριβούρους μου, H. et scito cogitationes meas). — 24. Und siehe, ob der Weg (d. i. Wandel) des Unheils in mir ist (אִם-דֶּרֶךְ עֲצָב-בִּי si via iniquitatis [H. doli] in me est), und leite mich auf dem Wege der Ewigkeit (d. i. auf ewigem Wege, de W.: auf den Weg des Alterthums!).

Ps. 140 (139).

1. In finem, psalmus David, εἰς τὸ τέλος τῷ Δαυὶδ ψαλμός, לְמִנְצֵחַ מִזְמֹר לְדָוִד, dem Musikmeister, ein Psalm Davids, H. victori canticum David. — 2. Vor dem Manne der Gewaltthaten hüte mich (מִמַּאִישׁ חַמְסִים תִּנְצְרֵנִי a viro iniquo eripe me, ἀπὸ ἀνδρὸς ἀδίκου ῥυσάι με, H. a viris iniquis salva me). — 3. Die Böses sinnenden (תְּשֻׁבוּ רָעוֹת) im Herzen, jeden Tag sich sammeln (rüsten) zu Kriegen (יָגִדוּ מִלְחָמוֹת tota die constituebant praelia [H. versati sunt in praeliis], ὅλην τὴν ἡμέραν παρετάσσοντο πολέμους. — 4. Sie spitzen ihre Zunge (שִׁנְנִי לְשׁוֹנִם) gleich der Schlange; Gift der Otter ist unter ihren Lippen. Pause. — 5. Behüte mich, Jehova, vor den Händen des Frevlers (מִיָּדֵי רָשָׁע de manu peccatoris [H. impii], ἐκ χειρὸς ἀμαρτωλοῦ); vor dem Manne der Gewaltthaten bewahre mich (מִמַּאִישׁ חַמְסִים תִּנְצְרֵנִי ab hominibus iniquis eripe me, ἀπὸ ἀνθρώπων ἀδίκων ἔξε-

λοῦ με, H. a viro iniquitatum serva me), *die sinnen, meine Schritte umzustürzen* (אֲשֶׁר הִשְׁבוּ לְדַחוֹת פְּעָמַי qui cogitaverunt supplantare gressus meos, οἵτινες ἐλογίσαντο τοῦ ὑποσκελίσαι τὰ διαβήματά μου). — 6. Es verbergen Stolze (טָמְנוּ-גֵּאִים) mir *Stricke* (פֶּחַ) und *Schlingen* (Hgstb. : *Fangseile und Stricke*), breiten Netze aus zur Seite des Pfads, Fallen stellen sie mir (Pause). וַחֲבָלִים פָּרְשׁוּ רְשָׁתָהּ לִיד-מַעְגָּל מְקָשִׁים שָׁחוּ-לִי סָלָה et funes (H. funibus) extendunt in laqueum (H. rete) : iuxta iter (H. semitam) scandalum (H. offendiculum) posuerunt mihi, ἐκρυψαν ὑπερήφανοι παγίδα μοι καὶ σχοινία διέτειναν παγίδας τοῖς ποσὶ μου, ἐχόμενα τρίβου σκάνδαλον ἐθεντό μοι διάψαλμα). — 8. Jehova, *der Herr* (יְהוָה), ist meines Heiles Stärke; du schirmest mein Haupt am Tage der Schlacht (de W. : *des Kampfes*); domine, domine (H. domine deus, weil die Juden אֱלֹהִים für יְהוָה lasen, um dadurch zu verhindern, daß wegen des folgenden יְהוָה nicht zweimal יְהוָה gelesen werde). — 9. Gewähre nicht (אַל-תִּתֵּן), Jehova, des Frevlers Wünsche! (מִצְאוֹי רָשָׁע), nicht seinen Plan (Absicht) laß glücken (Ges. : *zur Ausführung kommen*)! sie würden sich erheben (Pause). וְמִמּוֹ אַל-תִּפְּקֵק יְרוּמוֹ סָלָה, Hier. : Ne des, domine, desideria impii : scelera eius ne effundantur, et eleventur, semper; dagegen die Vulg. : ne tradas me, domine, a desiderio meo peccatori : cogitaverunt contra me, ne derelinquas me, ne forte exaltentur, μὴ παραδῶς με κύριε ἀπὸ τῆς ἐπιθυμίας μου ἁμαρτωλῶ διελογίσαντο κατ' ἐμοῦ μὴ ἐγκαταλίπης με, μήποτε ὑψωθῶσιν διάψαλμα (1). — 10. Das Haupt der mich Umringenden (רֹאשׁ-מְסֻבִּי H. meiner Umgebungen) — das Unheil ihrer Lippen wird sie decken (עַמַּל שְׂפָתֵיהֶם יְכַסּוּמוֹ, Ew. : *man decke sie mit ihrer Lippen Unheil!* de W. : *das Unheil ihrer Lippen decke sie!*), caput circuitus eorum (H. amaritudo conviva-

(1) St. מִצְאוֹי (von מִצְאוֹי) hat der Al. מִצְאוֹי oder מִצְאוֹי von יְהוָה begehren mit der Präposition מִן, und st. וְמִמּוֹ sein Plan, Anschlag, im

rum meorum) : labor labiorum ipsorum (H. eorum) operiet eos, ἡ κεφαλὴ τοῦ κυκλώματος αὐτῶν, κόπος τῶν χειλέων αὐτῶν καλύψει αὐτούς (2). — 11. *Es werden* (And. mögen) *auf sie Kohlen geworfen* (יִמוּטוּ עָלֵיהֶם גַּחְלִים), *in's Feuer wird er sie stürzen* (בְּאֵשׁ יִפְּלוּ), *in Wasserfluthen* (Ew. : Erdgefälle), *dass sie nicht aufstehen* (בְּמַהְמָרוֹת בַּל־יָקוּמוּ) cadent super eos carbones, in ignem deiicies eos : in miseriis non subsistent [H. in foveas ut non consurgant], πεσοῦνται ἐπ' αὐτοὺς ἄνθρακες πυρὸς ἐπὶ τῆς γῆς, καὶ καταβαλεῖς αὐτοῖς ἐν ταλαιπωρίαις, οὐ μὴ ὑποστῶσιν (3). — 12. *Der Mann von* (böser) *Zunge* (וְשׁוֹן לִשָּׁא d. i. der Verläumder) besteht nicht auf Erden; *der Mann böser Gewaltthat* (אִישׁ־חַמָּס רָע), *er* (Jehova) *jägt ihn fort zu jähem Sturz* (Hgstb. : *er wird ihn jagen Stofs auf Stofs*), (יִצְוֶנּוּ לְמַדְחָכֹת) virum iniustum [H. iniquum] mala capient in interitu, ἄνδρα ἄδικον κακὰ θηρεύσει εἰς καταφθοράν. — (מַדְחָכוֹת nur hier, von רָחַץ antreiben.) — 13. Ich weifs, dass Jehova dem Elenden (עָנִי Ew. : *Dulder*) *Recht* (דִּין) *schaftt, dem Dürftigen Gerechtigkeit* (eig. Gericht), מִשְׁפָּט אֲבִיוֹנִים. — 14. *Ja* (אֵן, Ew. : *nur, verumtamen, πλην, H. attamen*) *die Gerechten werden deinen Namen preisen; die Rechtschaffenen* (יִשְׁרִים) *weilen vor deinem Antlitze.*

Ps. 141 (140).

Psalmus David, ψαλμὸς τῷ Δαβὶδ, מִזְמוֹר לְדָוִד ein *Psalm David's*. — 1. Exaudi me, εἰσάκουσόν μου, לִי חוֹשָׁה eile zu mir (H. festina mihi); — höre meine Stimme (הִשְׁמָעוּנִי קוֹלִי)

Plur. וְיָמָיו gel. — (2) H. hat רָאִשׁ, welches auch eine *Giftpflanze*, dann *Gift* bezeichnet, in der Bedeutung : *Bitterkeit* und das Particip. Hiph. מִכָּב in der Bedeutung : *Mitgenosse*, eig. *Umgebender* genommen. — (3) Der Al. und H. haben תַּפְּלִים st. יַפְּלִים gel. — מַהְמָרוֹת Wasser-

ströme, von הָמַר, arab. قَمَر, *strömen*, scheint der Al. für ein Hiphilnomen von מָרַר *fließen, bitter sein*, in Hiph. *verbittern*, gehalten zu haben.

intende voci meae, *πρόσχεσ τῇ φωνῇ τῆς δεήσεώς μου*, H. exaudi vocem meam), wenn ich zu dir rufe (d. i. dich anrufe). — 2. *Es stelle sich als Rauchwerk mein Gebet vor dich* (הַבִּין הַסִּלְתִּי קִטְרַת לִפְנֶיךָ) dirigatur oratio mea sicut incensum in conspectu tuo, *κατευθυνθήτω ἡ προσευχή μου ὡς θυμίαμα ἐνώπιόν σου*, de W. : *es komme mein Gebet, als Rauchwerk, vor dich!*), meiner Hände Erhebung (Hebe) als Abendopfer! — 3. *Bewahre* (Hgstb. : *bewache*) *die Thüre meiner Lippen* (נִצְרָה עַל־דֶּל שְׂפָתַי) et ostium circumstantiae labiis meis, *καὶ θύραν περιοχῆς περὶ τὰ χεῖλη μου*, H. serva paupertatem labiorum meorum (1). — 4. *Neige nicht mein Herz zu böser Sache* (אַל־תִּט לִבִּי לְדָבָר רָע) non declines cor meum in verba malitiae [H. in verbum malum], *μὴ ἐκκλίνῃς τὴν καρδίαν μου εἰς λόγους πονηρίας*, *Handlungen zu üben in Frevel mit Männern, die da Uebel thun, und nicht möge ich essen von ihren Leckerbissen* (לֹא־תַעֲוִילַי עַל־לֶחֶם בָּרָשָׁע אֶת־אִישִׁים פְּעֻלָּתָאֵן וּבִל־אֶחָם בְּמַנְעֻמֵּיהֶם), *τοῦ προφασίζεσθαι προφάσεις ἐν ἁμαρτίαις* (um Gelegenheiten zu suchen zu Sünden), *σὺν ἀνθρώποις ἐργαζομένοις τὴν ἀνομίαν, καὶ οὐ μὴ συνδοιάσω (?) μετὰ τῶν ἐκλεκτῶν αὐτῶν*, ad excusandas exultationes in peccatis. Cum hominibus operantur iniquitatem, et non communicabo cum electis eorum; H. volvere cogitationes impias cum viris operantibus iniquitatem : neque comedere in deliciis eorum. (דָּבָר Wort, bezeichnet hier Sache, wie öfters.) — 5. *Es schlägt mich der Gerechte mit Huld* (Liebe), *und züchtigt mich, Salbe des Hauptes nicht weigere mein Haupt; dennoch ist mein Gebet bei ihren Uebeln* (Hgstb. : *so bete ich gegen ihre Bosheiten*). יְהוָה לִמְנִי צָדִיק חֶסֶד וְיִוִּכִיחֵנִי שֶׁמֶן רֹאשׁ אֱלֹהִים יִלְחֹם בִּי־עוֹר וְתִסְלֹתִי בְּרַעוּתֵיהֶם corripiet me iustus in misericordia et increpabit (H. arguat) me : oleum autem peccatoris (H. oleum amaritudinis) non impinguet caput

(1) Der Al. hat נִצְרָה nicht von נָצַר, sondern von צָוַר *umgeben* und H. דֶּל s. v. a. דֶּלֶת Thür, Thürflügel, von דָּלַל in der Bedeutung :

meum; quoniam adhuc et oratio mea in beneplacitis eorum (H. quia adhuc oratio mea pro malitiis eorum), παιδεύσει με δίκαιος ἐν ἐλέει καὶ ἐλέγξει με, ἔλαιον δὲ ἁμαρτωλοῦ μὴ λιπανάτω τὴν κεφαλὴν μου· ὅτι ἔτι καὶ ἡ προσευχὴ μου ἐν ταῖς εὐδοκίαις αὐτῶν; de W. : *mich schlage der Gerechte, Liebe ist's; er strafe mich, Salbe des Hauptes; nicht weigere sich mein Haupt, wiederholt er : doch mein Gebet ist wider ihre Bosheit; Ew. : schlage der Gerechte mich mit Lieb' und zücht'ge mich; Hauptöl erweiche nicht mein Haupt! denn noch — tönt mein Gebet bei ihren Uebeln! (2) — 6. Es werden hinabstürzen in die Hände (d. i. in die Gewalt) des Felsens ihre Richter, dann hört man (Hgstb. : hören sie) meine Worte, daß sie so lieblich (נְשֻׁמְטוּ בְיָדֵי-סֵלַע) absorpti sunt iuncti petrae iudices eorum. Audient verba mea quoniam potuerunt, κατεπόθησαν ἐχόμενα πέτρας οἱ κραταιοὶ αὐτῶν· ἀκούσονται τὰ ῥήματά μου ὅτι ἡδύνθησαν; H. sublati sunt iuxta petram iudices eorum, et audient verba mea : quoniam decora sunt, de W. : *stürzen herab vom Felsen ihre Richter : dann hört man ihre Rede, die so lieblich (3). — 7. Wie man (oder wie einer, der) die Erde durchfurcht und spaltet (de W. : wie man die Erde aufreißt und furchet), so sind unsere Gebeine hingestreut dem Rachen (Hgstb. : am Rande) der Unterwelt. — כְּמוֹ פֶלֶחַ וּבִקְעָה בְּאֶרֶץ נַפְתָּרוֹ עֲצָמָיו לְפִי שְׁאוֹל* sicut crassitudo terrae, erupta est super terram (H. sicut agricola cum scindit terram) : sic dissipata sunt ossa nostra*

schlaff, schwach, arm sein abgeleitet. — (2) Der Al. hat das erstere נָשָׂא, welches auch *Gift* bezeichnet, entweder metaphorisch vom Sünder erklärt oder נִשְׂעָה gel. und H. es in der Bedeutung : *amaritudo* genommen. — יָנִי steht für יָנִיא im Hiph. von נָאָה *verneinen, hindern*, arab.

نَافَا, הִנִּיא in Hiph. *verneinen, sich weigern, hindern*. St. בְּרַעוּתֵיהֶם hat der Al. בְּרַצוּנֵיהֶם oder בְּרַצוּתֵיהֶם *bei ihrem Wohlgefallen* gelesen. — (3) Der Uebersetzer der Vulg. hat offenbar falsch ἡδύνθησαν, potuerunt, st. ἡδύνθησαν gelesen. Für κραταιοί, fortes, robusti muß wahrsch. κραται

secus infernum (H. in ore inferni), ὡσεὶ πάχος γῆς διεῖ-
 ῥάγη ἐπὶ τῆς γῆς, διεσκορπίσθη τὰ ὅσα ἡμῶν παρὰ τὸν
 ἄδην (4). — 8. *Jedoch* (כִּי, de W. : ja, quia, ὅτι) zu dir,
 o Jehova, Herr, sind meine Augen (gerichtet); *auf dich*
vertraue ich (בְּכָה חֲסִיתִי in te speravi) : giefs nicht aus mein
 Leben! (אַל-תִּעַר נַפְשִׁי non auferas [H. evacuas] animam
 meam, μὴ ἀντανέλης τὴν ψυχὴν μου. — 9. Bewahre mich
 vor des Strickes *Händen* (Gewalt), den sie (Ew. : man)
 mir gelegt, und *vor den Fallstricken der Uebelthäter* (וּמִקְשֹׁתַי
 וּפְעֻלֵי אֲוִן et a scandalis [H. de offendiculis] operantium ini-
 quitatem. — 10. In *seine* (And. : ihre) *Netze* (בְּמַכְמָרָיו in
 retiaculo [H. rete] eius, ἐν ἀμφιβλήστρω αὐτοῦ) mögen die
 Frevler fallen (וּפִלּוּ) *allesammt* (יַחַד singulariter, καταμόνας,
 H. simul), bis ich vorübergegangen (5).

Psalm 142 (141).

1. Intellectus (H. eruditio) David, cum esset in spe-
 lunca, oratio (1 Sam. 14), συνέσεως τῷ Δαυὶδ ἐν τῷ εἶναι
 αὐτὸν ἐν τῷ σπηλαίῳ προσευχή, מִשְׁכִּיל לְדָוִד בְּהִיּוֹתוֹ בַּמְעָרָה
 תְּפִלָּה eine Unterweisung von David, da er in der Höhle
 war. *Gebet*. — 3. Ich schütte aus (ergiefse) vor ihm *meine*
Seufzer (שִׁירֵי orationem meam, τὴν δέησίν μου, H. elo-
 quium meum) und *meine Drangsal* (צָרָתִי) *thue ich* vor ihm
kund (אָנִיד). — 4. *Wenn* mein Geist in mir *verzag* (בְּהִתְעָטַף
 Hg stb. : ermattet, Ew. : schwindelig wird, in deficiendo ex
 me spiritum meum, ἐν τῷ ἐκλείπειν ἐξ ἐμοῦ πνεῦμά μου,
 H. cum anxius in me fuerit spiritus meus), so kennst du
 meinen Pfad (נְתִיבָתִי); auf dem Wege, den ich wandle,

Richter gel. werden. — (4) Der Al. hat פִּלָּח oder פִּלְחָה statt פִּלָּח gel.,
 und darunter wohl eine Erdscholle verstanden. — H. hat פִּלָּח *Spalter*,
Einschneider in der Bedeutung von agricola genommen. — (5) Man kann
 hier den Frevler als ideale Person fassen und hat dann nicht nöthig,
 das Suffix auf Jehova zu beziehen.

legen (eig. verbergen) sie mir *Schlingen* (פֶּחַ). — 5. *Blicke* (הִבֵּיט considerabam, κατενόουν, H. respice) zur Rechten und *siehe* (רֵאָה ἐπέβλεπον), *ich habe keinen, der mich kennt* (וְאֵין-לִי מַכִּיר et videbam, et non erat qui cognosceret me, καὶ ἐπέβλεπον, ὅτι οὐκ ἦν ὁ ἐπιγινώσκων με, H. et vide, quia non sit, qui cognoscat me); *verloren ist mir die Zuflucht* (אֶבֶד מְנוּחַי מִמֶּנִּי periit fuga a me, ἀπώλετο φυγὴ ἀπ' ἐμοῦ), nicht einer (keiner) frägt nach meiner Seele (d. i. keiner kümmert sich um mich (1)). — 6. *Ich spreche* (אֶמְרֵתִי, oft : *ich denke*) : du bist *meine Zuflucht* (מִחְבֵּי spes mea, ἐλπίς μου), mein Theil im Lande der Lebendigen. — 7. Merk' auf *mein Rufen* (רִנָּתִי mein Flehen)! denn *ich bin sehr elend* (הִלֵּיתִי humiliatus [H. infirmatus] sum nimis, ἐταπεινώθην σφόδρα); rette mich von meinen Verfolgern! denn *sie sind mir zu mächtig* (אֶמְצֵי מִמֶּנִּי quia confortati sunt super me, ἐκραταιώθησαν ὑπὲρ ἐμέ, de W. : *sie überwältigen mich*). — 8. Führe *aus dem Kerker* (מִמַּסְגֵּר de custodia, ἐκ φυλακῆς, H. carcere) meine Seele! dafs ich (od. man) deinen Namen preise! mich werden umringen *die Gerechten* (צַדִּיקִים), wenn *du mir wohlthuest* (כִּי תִגְמַל עָלַי me expectant [H. in me coronabuntur] iusti, donec retribuas [cum retribuieris] mihi, ἕως οὗ ἀνταποδῶς μοι (2)).

Ps. 143 (142).

Psalmus David, quando persequeretur eum Absalom filius eius (2 Sam. 17), ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ὅτε αὐτὸν ὁ υἱὸς κατεδιώκει, מְזִמּוֹר לְדָוִד ein Psalm David's, H. psalmus David. Die letzten Worte der Ueberschrift, welche sich im Hebr. und bei H. nicht finden, enthalten offenbar einen

(1) הִבֵּיט und רֵאָה nahm der Al. als infinit. abs. für das temp. fin. in der ersten Person. — (2) Der Al. hat כִּי als *Zeitpartikel* : wenn s. v. a. bis wenn.

späteren Zusatz. — 3. Humiliavit in terra vitam meam, ἐταπείνωσεν εἰς τὴν γῆν τὴν ζωὴν μου, דָּכָא לְאַרְעַי הַיָּתִי er (der Feind) zermalmt zu Boden mein Leben, macht (läßt) mich wohnen in Finsternissen (בְּמַחְשְׁכִּים), gleich den Todten der Urzeit (בְּמַתֵּי עוֹלָם), collocavit me in obscuris (H. posuit me in tenebris), sicut mortuos saeculi (H. quasi mortuos antiquos); ἐκάθισέ με ἐν σκοτεινοῖς ὡς νεκροὺς αἰῶνος. — 4. Und es verzagt in mir mein Geist (וַתַּרְעִיפוּ עָלַי רוּחִי et anxius est super me [H. et anxius fuit me] spiritus meus, καὶ ῥαηδίασεν ἐπ' ἐμὲ τὸ πνεῦμά μου), in meinem Busen (בְּחֻכִּי eig. in meiner Mitte) entsetzt sich (יִשְׁתַּחְוֶה verzagt, turbatum est [H. sollicitum fuit]) mein Herz. — (שָׁמַם in Hithpa. staunen, betriibt sein, erstarren, verzagen). — 5. Ich gedenke der Tage der Urzeit (וּבְרַחֲמֵי יָמִים מְקַדְּדָם memor fui dierum antiquorum, ἐμνήσθην ἡμερῶν ἀρχαίων), sinne über alle deine Werke; über die Thaten deiner Hände denk' ich nach. — 6. Gleich schmachtemdem Lande (lechzet) meine Seele nach dir (Pause). נַפְשִׁי כְּאַרְץ-עֵיפָה לָּךְ סָלָה anima mea sicut terra sine aqua tibi (H. sitiens ad te, semper). — 7. Eilend erhöre mich (מַהֵר עֲנֵנִי), Jehova! mein Geist ist erschöpft (כָּלָתָה defecit, ἐξέλιπε, de W. : zehrt sich ab) [vor Sehnsucht]; verbirg (תַּסְתֵּר) nicht dein Antlitz vor mir! dafs gleich ich werde (וְנִמְשַׁלְתִּי et similis ero, καὶ ὁμοιωθήσομαι, H. comparabor) den in's Grab Gesunkenen! — 8. Laß mich hören (vernehmen) am Morgen deine Huld (חַסְדְּךָ)! (auditam fac mihi [H. fac me audire] mane misericordiam tuam, ἀκουστὸν ποιήσόν μοι τὸ πρωῒ τὸ ἐλεός σου), denn ich vertraue (בְּטַחְתִּי) auf dich. — 9. Ad te confugi, πρὸς σὲ κατέφυγον, אֶלֶיךָ כִּסִּיתִי zu dir berge ich mich (H. a te protectus sum, Ew. : dir habe ich mich vertraut, de W. : denn dir entdeck' ich mich (1)). — 10. Dein guter

(1) Der Al. hat offenbar חֲסִיתִי st. כִּסִּיתִי gelesen. Aben-Esra, Kimchi, de W. u. A. nehmen כִּסָּה in Piel : bedecken in der Bedeutung : in's Geheim anvertrauen.

Geist (And. : *dein Geist ist gut*) *führe mich auf gerader Bahn!* (רוּחְךָ טוֹבָה תִּנְחֵנִי בְּיָרֵךְ מִישׁוֹר, spiritus tuus bonus deducet me in terram rectam). — 11. *Vivicabis me*, ζήσεις με, תְּחַיֶּנִּי *wirst du mich beleben und erhalten*; — *de tribulatione*, ἐκ θλίψεως, (מַצָּרָה) *aus der Drangsal*. — 12. *Und durch deine Gnade* (בְּחַסְדְּךָ *Huld*) *wirst du vertilgen* (תַּצְמִית) *meine Feinde, und vernichten alle Bedränger meiner Seele!* denn ich bin dein Diener.

Ps. 144 (143).

Psalmus David, adversus Goliath, τῷ Δαυὶδ πρὸς τὸν Γολιάδ, לְדָוִד von David, H. David. Die Worte adversus Gol. enthalten einen späteren Zusatz. — 1. Gepriesen sei Jehova, *mein Fels* (צוּרִי deus [H. fortis] meus, ὁ Θεός μου). Vgl. Ps. 18, 35. — 2. *Meine Huld* (d. i. *mein Wohlthäter*, חַסְדִּי, misericordia mea, ἔλεός μου) und *meine Burg* (מְצוּדָתִי refugium meum, καταφυγή μου, H. fortitudo mea), *meine Veste* (מְשֹׁנְבִי susceptor [H. auxiliator] meus, ἀντιλήπτωρ μου), und *mein Erretter mir*, *mein Schild* (מִגְנִי protector meus, ὑπερασπιστής μου, H. scutum meum) und *zu dem ich flüchte* (וּבֹ חֲסִיתִי et in ipso speravi, ἐπ' αὐτῷ ἤλπισα, Hgstb. : *auf den ich traue*), *der die Völker* (עַמִּי populum meum, τὸν λαόν μου, H. populos) *mir unterwarf* (רָוַדְדָה עַמִּי תַחְתִּי (1). — 3. Jehova, *was ist der Mensch, dass du ihn kennst* (d. i. *dich um ihn kümmerst, dich seiner annimmst* : וַתִּדְעֵהוּ quia innotuisti ei, ὅτι ἐγνώσθης αὐτῷ, quia agnoscis eum), *des Menschen Sohn* (בֶּן-אָנוּשׁ), *dass du ihn beachtest* (וַתַּחְשְׁבֵהוּ quia reputas [H. computas] eum, ὅτι λογίζῃ αὐτόν)? — 4. *Der Mensch, dem Hauche gleicht er* (אָדָם לְהַקְבֵּל דָּמָה) *seine Tage* (d. i. *sein Leben*) *wie ein schwindender Schatten*. (Vgl. Ps. 102, 12.) — 6. *Blitze einen Blitz*

(1) עַמִּי steht hier für עַמִּים, welches einige Codices haben und der Chald. und Syr. ausdrücken. Vgl. Ps. 18, 3.

(ברק ברק fulgura coruscationem, ἄστραψον ἀστραπήν, H. mica fulmine, de W. : *blitze mit Blitzen*), und zerstreue sie, schiefs' deine Pfeile und verwirre sie (2)! — 8. Und deren Rechte *der Lüge Rechte* (יְמִין שָׁקֶר dextera iniquitatis, ἡ δεξιὰ ἀδικίας, H. mendacii, Ew. *deren Eid ist Lügeneid*) (3). — 9. *Mit der Harfe von 10 Saiten will ich dir spielen*, in psalterio decachordo psallam tibi, ἐν ψαλτηρίῳ δεκαχόρδῳ ψαλῶ σοι, בְּנֵבֶל עֲשׂוֹר אֶמְרָה-לָךְ (4). — 10. *Der Sieg* (תְּשׁוּעָה salutem, τὴν σωτηρίαν) verleiht den Königen, der David, seinen Knecht (Diener) *befreite* (הַפְּדִיתָ qui redemisti, τῷ λυτρομένῳ, H. qui eruit) vom bösen (verderblichen) Schwerte. — 11. *Und deren Rechte der Lüge Rechte*, יְמִינָם יְמִין שָׁקֶר et dextera eorum, dextera iniquitatis (H. mendacii), καὶ ἡ δεξιὰ αὐτῶν δεξιὰ ἀδικίας (5). — 12. *Dafs unsere Söhne seien* (Ew. sind) *wie Pflanzen* (Ew. Setzlinge), (אֲשֶׁר בָּנִינוּ מִגְדָּלִים בְּנְעִירֵיהֶם), *grofs gezogen in ihrer Jugend* (בְּנִטְעֵיהֶם), quorum filii, sicut novellae plantationes in iuventute sua, ὧν οἱ υἱοὶ ὡς νεόφυτα ἰδρυμένα ἐν τῇ νεότητι αὐτῶν, H. ut sint filii nostri, quasi plantatio crescens in adolescentia sua); unsere Töchter, *wie Ecksäulen gehauen* (nach) *eines Palastes Bauart* (Ew. nach Tempel-Muster), כְּזֵית מִחֲטָבוֹת filiae eorum compositae, circumornatae ut similitudo templi, αἱ θυγατέρες αὐτῶν κεκαλλωπισμέναι περιεκοσμημέναι ὡς ὁμοίωμα ναοῦ, H. filiae nostrae quasi anguli, ornati ad similitudinem templi (6). — 13. Promptuaria eorum (H. nostra) plena, eructantia (H. et superfundentia) ex hoc in illud. Oves eorum foetosae, abundantes in egressibus suis, τὰ ταμεία αὐτῶν πλήρη, ἐξερευγόμενα ἐκ τούτου εἰς τοῦτο· τὰ πρόβατα αὐτῶν πολύτοκα, πληθύνοντα ἐν ταῖς ἐξόδοις αὐτῶν, מְלֵאִים מִסִּיקִים מִן יֵלֶן צֹאנֵנוּ, תַּאִס עֲשׂוֹר אֶמְרָה-לָךְ מִלִּפְתּוֹת מְרִבּוֹת בְּהוֹצֹתֵינוּ unsere Speicher seien (Ew. sind) voll, von Art zu Art (d. i. von aller Art, de W. *allerlei*

(2) Vgl. Ps. 18, 15. — (3) Vgl. Ps. 12, 3. — (4) Vgl. Ps. 34, 3. 26. — (5) Vgl. V. 8. — (6) Der Al. hat בְּנִיתֵיהֶם st. בְּנִיתֵינוּ gel. —

Vorrath) ausspendend, unsere Schafe tausend-, zehntausendfältig sich mehrend auf unseren Triften (7). — 14. Unsere Rinder (אֱלוֹפִינוּ) seien trüchtig (מִצְבָּלִים boves eorum crassae [H. tauri nostri pingues], οἱ βόες αὐτῶν παχεῖς, Hg stb. *daß unsere Zugochsen belastet sind*, Köst. *unsere Fürsten mögen aufrecht stehen!*), kein Einbruch (de W.: Niederlage), und kein Geraubtes (Hg stb. Verlust, de W.: keine Gefangenen) und kein Klaggeschrei (sei) auf unseren Straßen (אֵין פֶּרֶץ non est ruina maceriae [H. non est interruptio], neque transitus, neque clamor in plateis eorum, H. et non est egressus, et non est ululatus in plateis nostris, οὐκ ἔστι κατάπτωμα φραγμοῦ, οὐδὲ διέξοδος, οὐδὲ κραυγὴ ἐν ταῖς ἐπαίλεσιν αὐτῶν. — 15. Heil dem Volke, dem es also geht (אֲשֶׁר־הָעָם שְׂפָכָה לוֹ beatum dixerunt populum, cui haec sunt, ἐμακάρισαν τὸν λαὸν ὃ ταῦτά ἐστι, H. beatus populus cuius talia sunt): Heil dem Volke, deß Gott Jehova!

Ps. 145 (144). Alphabetisch.

Laudatio ipsi David, Ἀνέσις τοῦ Δαβὶδ, תְּהִלָּה לְדָוִד Lobgesang David's, H. laudatio David. — 2. Jeden Tag will ich dich preisen (בְּכָל-יוֹם אֶבְרַכְךָ per singulos dies [H. in omni die] benedicam tibi, καθ' ἑκάστην ἡμέραν εὐλογήσω σε) und deinen Namen loben (אֶהְלֶלְךָ) ewig und immerdar (לְעוֹלָם וָעֶד). — 3. Et magnitudinis eius non est finis, καὶ τῆς μεγαλωσύνης αὐτοῦ οὐκ ἔστι πέρας, וְגִדְלָתוֹ אֵין חֶקֶר und seine Gröfse ist unerforschlich, H. et magnificentiae eius non est inventio (1). — 4. Ein Geschlecht (דֹּר Ew. Alter) rühme (יִשְׁבַּח Ew. rühmt) dem andern (לְדֹר) deine Werke (generatio et generatio [H. ad generationem] (2) laudabit

(7) Der Al. hat hier wieder die Suffixe der 3. Person, und חוֹצוֹת Felder, Triften, Job 5, 10, eig. *was draussen ist*, erklärend durch ἐξοδοὶ übersetzt.

(1) Der Al. hat חֶקֶר Erforschung frei übersetzt. — (2) Der Al. hat

opera tua) und verkünde *deine mächtigen Thaten* (גְּבוּרָתֶיךָ potentiam tuam, τὴν δύναμίν σου, H. fortitudines tuas)! — 5. Magnificentiam (H. decorem) gloriae sanctitatis (H. magnitudinis) tuae loquentur, et mirabilia tua narrabunt (H. et verba mirabilium tuorum loquar), καὶ τὴν μεγαλοπρέπειαν τῆς δόξης τῆς ἁγιωσύνης σου λαλήσουσι, καὶ τὰ θαυμάσιά σου διηγήσονται, וְדָרַךְ הַכָּבוֹד הַיָּדָה וְדָרַךְ הַגְּבוּרָה וְדָרַךְ הַמַּגְלִיפָה über die glanzvolle Herrlichkeit deiner Majestät und über deine Wunderthaten will ich sinnen (E w. : für deiner Macht glanzvolle Herrlichkeit, und deine Wunderthaten laß mich singen! de W. : von der herrlichen Pracht deiner Majestät und deinen Wunderthaten 'will ich dichten (3)! — 6. Und von der Macht deiner furchtbaren Thaten sollen sie reden und deine Großthaten will ich verkündigen (erzählen)! וְעָוֹן נִזְרָאוֹתֶיךָ יֹאמְרוּ וְגִדְלוֹתֶיךָ אִסְפְּרֶנָּה et virtutem (H. fortitudinem) terribilium (H. horribilium) tuorum dicent (H. loquentur), et magnitudinem tuam (H. magnitudines tuas) narrabunt, καὶ τὴν δύναμιν τῶν φοβερῶν σου ἔροῦσι, καὶ τὴν μεγαλωσύνην σου διηγήσονται (4)! — 7. Den Ruhm deiner grossen Güte sollen sie verkündigen (זְכַר רַב-טוֹבָךָ יִבְיְעוּ) et iustitiam abundantiae suavitatis tuae eructabunt, μνήμην τοῦ πλῆθους τῆς χρηστότητός σου ἐξερεύξονται, H. memoriam multae bonitatis tuae loquentur), und ob deiner Gerechtigkeit jubeln (יִרְנְנוּ וְצִדְקָתְךָ et iustitia tua exultabunt, καὶ τῇ δικαιοσύνῃ σου ἀγαλλιάσονται, H. et iustitias tuas laudabunt. — 8. Patiens et multum misericors, μακρόθυμος καὶ πολυέλεος, וְיָדוּל-חַסֵּד וְיִשְׁפָּיִם אַרְךָ אַפַּיִם langmüthig und reich an Huld (H g s t b. und von grosser Güte). — 9. Gut (טוֹב s. v. a. gütig) ist Jehova gegen Alle, und sein Erbarmen erstreckt sich auf alle seine Werke (לְכָל יִרְחָמֵנוּ עַל-כָּל-מַעֲשָׁיו). — 10. Dich preisen (יִדְרֹךְ), Jehova, all' deine Werke, und deine Frommen

וְדָרַךְ st. לְדָרַךְ gel. — (3) St. וְדָרַךְ und (deine Wunder)Thaten, eig. Worte hat der Al. וְדָרַךְ sie werden reden, und st. וְדָרַךְ die dritte Person יִשְׁתַּחֲוֶה gel. — (4) St. אִסְפְּרֶנָּה scheinen der Al. und H. יִסְפְּרוּ gel. zu haben.

(חֲסִידֶיךָ sancti tui, H. οἱ ὅσιοί σου, Ew. deine Lieben) loben dich (יְבָרְכֶיךָ Ew. segnen dich). — 11. Von der Herrlichkeit (כְּבוֹד Ew. Pracht, Hgstb. Ehre) deines Königthums sprechen sie, und von deiner Macht reden sie. — 13. Dein Königthum (מְלֻכּוּתְךָ) ist ein Königthum aller Ewigkeit (כָּל-עֲלָמִים) und deine Herrschaft (מִשְׁלָטְךָ) dominatio [H. potestas] tua, δεσποτεία σου) besteht in Geschlecht und Geschlecht (בְּכָל-דּוֹר וָדוֹר Ew. für alle Alter) (5). — 14. Jehova stützt (סֹמֵךְ allevat, ὑποστηρίζει, H. sustentat) alle Fallenden, und richtet auf (וּקָם erigit, ἀνορθοῖ) alle Niedergebeugten (הַכְּפוּיִם elisos, τοὺς κατερῶαγμένους, H. iacentes). — 16. Und sättigst alles Lebendige mit Gnade (d. i. Wohlthaten) (וּמִשְׂבִּיעַ לְכָל-חַי רֶצוֹן et imples omne animal benedictione (H. refectione), καὶ ἐμπιπλῆς πᾶν ζῶον εὐδοκίας, Ew. und sättigst alles Lebens Wunsch (6). — 17. Und gnädig (lieb- reich, קָדִישׁ sanctus, ὁσίος) in all seinen Werken. — 18. Nahe (קָרוֹב prope, ἐγγύς, H. iuxta) ist Jehova Allen, die ihn anrufen, Allen, die ihn anrufen mit Wahrheit (בְּאֵמֶת). — 19. Den Wunsch seiner Verehrer (eig. Fürchter) thut er; und ihr Geschrei (שְׁוֹעָהּ) hört er, und hilft ihnen (וַיִּשְׁעֵם). — 20. Und alle Frevler (כָּל הַרְשָׁעִים) vertilgt er (disperdet, ἐξολοθρεύσει, H. conteret, יִשְׁמַד). — 21. Jehova's Lob (תְּהִלָּתוֹ) soll mein Mund reden und preisen soll (וַיְבָרֶךְ benedicat, εὐλογεῖτω, H. benedicet) alles Fleisch seinen heiligen Namen ewig und immerdar (לְעוֹלָם וָעַד in saeculum, et in saeculum saeculi, εἰς τὸν αἰῶνα καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος, H. et in aeternum et iugiter).

— (5) Die nach V. 13 fehlende Nun-Strophe ersetzen der al. Uebersetzer: πιστὸς κύριος ἐν τοῖς λόγοις αὐτοῦ, καὶ ὁσίος ἐν πᾶσι τοῖς ἔργοις αὐτοῦ, V.: fidelis dominus in omnibus verbis suis, sanctus in omnibus operibus suis, Ew. schaltet diese Strophe hier ein: „Ohnfehlbar Jahve ist in allen seinen Thaten, liebevoll in allen seinen Werken.“ — (6) Statt εὐδοκίας scheint der Uebers. der Vulg. εὐλογίας oder vielmehr εὐδοκία gelesen zu haben.

Ps. 146 (145).

1. Alleluia, Aggaei et Zachariae, ἀλληλούϊα· Ἀγγαίου καὶ Σαχαρίου, הַלְלֵיָהּ H. halleluia (1). — 2. Psallam, ψαλῶ, נִזְמְרָה ich will spielen (And. lobsing), H. cantabo. — 3. Salus, σωτηρία, תְּשׁוּעָה Rettung, Hülfe od. Heil, H. salus. — 4. In illa die peribunt omnes (fehlt bei H.) cogitationes eorum, ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ ἀπολοῦνται πάντες οἱ διαλογισμοὶ αὐτῶν, נִכְדָּרוֹ עֲשָׂתָהּ בַּיּוֹם an dem Tage sind verloren seine Pläne (de W.: Rathschläge). — 5. Heil dem, dessen Beistand (בְּעֲזָרוֹ adiutor [H. auxiliator] eius, βοήθης, αὐτοῦ) der Gott Jakob's, dessen Hoffnung (שִׁבְרוֹ) auf Jehova, seinen Gott! — 6. Der bewahrt Treue in Ewigkeit (הַשִּׁמְרֵם לְעוֹלָם), qui custodit veritatem in saeculum (H. in sempiternum), τὸν φυλάσσοντα ἀλήθειαν εἰς τὸν αἰῶνα. — 7. Er schafft Recht den Unterdrückten (עָשָׂה מִשְׁפָּט לְעֲשׂוּקִים) facit iudicium iniuriam patientibus [calumniam sustinentibus], ποιοῦντα κρίμα τοῖς ἀδικουμένοις), gibt Brod den Hungerigen, Jehova lässet los (löset) die Gefangenen (מַתִּיר אֲסֻרִּים). — 8. Jehova macht sehend Blinde (יְהוָה פָּקַח עֵוִים) dominus illuminat coecos, κύριος σοφοῖ τυφλοῦς), Jehova richtet Nieder gebeugte auf (יְהוָה זָקַף כְּפוּמִים) dominus erigit elisos [H. allisos], κύριος ἀνορθοῖ κατερῶαγμένους). . . — 9. Und den Weg der Frevler (רְשָׁעִים) krümmet er (vias peccatorum disperdet, ὁδὸν ἀμαρτωλῶν ἀφανιεῖ, H. viam impiorum conteret [יַעֲיִת]). — 10. Jehova regiert (יִמְלֵךְ regnabit, de W.: ist König) in Ewigkeit, dein Gott, o Zion, auf Geschlecht und Geschlecht (Ew. alle Alter)! — Lobet Jehova (הַלְלוּ-יָהּ), H. halleluia (2).

(1) Diese Ueberschrift hat auch der Syr., jedoch findet sie sich nicht in der Hexapla und bei Theodoret. — Jene Namen enthalten offenbar einen späteren Zusatz. — (2) Der Al. hat die letzten Worte als Ueberschrift des folgenden Psalms.

Ps. 147 (146).

Alleluia, ἀλληλουΐα Ἀγγαίου καὶ Ζαχαρίου, H. Psalmus. Im Hebr. hat dieser Psalm keine Ueberschrift. *Lobet Jehova* (יְהוָה לְלוּ), *weil es gut ist* (כִּי-טוֹב) unserem Gott *zu spielen* (וּמְרָה H. zu lobsingen), *weil er lieblich* (נְעִים), *ziemet Lob* (נְאֻמָּה תְהִלָּה), *laudate dominum, quoniam bonus est psalmus* (H. bonum est canticum) : deo nostro sit iucunda decoraque laudatio (H. dei nostri : quoniam decorum est pulchra laudatio), ἀνεῖτε τὸν κύριον ὅτι ἀγαθὸν ψαλμὸς, τῷ θεῷ ἡμῶν ἡδυνθείη αἰνεσις (1). — 2. Die *Zerstreuten* (נִדְחֵי dispersiones, τὰ διασποράς, H. eiectos) Israels sammelt er. — 3. Er ist's, der heilet, die zerbrochenen Herzens sind, und er verbindet *ihre Schmerzen* (לְעִצְבוֹתָם contritiones [H. plagas] eorum, τὰ συντριμματα αὐτῶν). — 4. *Er bestimmt der Sterne Zahl* (מִוְנָה מְסַפֵּר לְכוֹכְבִּים) qui numerat multitudinem stellarum, ὁ ἀριθμῶν πλήθην ἀστρων), nennt sie Alle bei Namen. — 6. Jehova richtet die *Sanftmüthigen* auf (מַעֲוִיר עֲנָוִים) suscipiens mansuetos, ἀναλαμβάνων πραεῖς, E w. der *Duldern* wieder aufhilft), und erniedrigt die *Frevler* (רָשָׁעִים) bis zur Erde. — 7. *Singet* (עֲנִי praecinite, ἐξάρεξάτε, H. canite, Hg st b. antwortet) Jehova *mit Dank* (בְּתוֹדָה de W. : mit Dankliedern), *spiele mit der Cithar* (בְּכִנּוֹר de W. : auf der Harfe) unserem Gott! — 8. Qui producit in montibus foenum, τῷ ἐξανατέλλονται ἐν ὄρεσι χόρτον, הַמַּצְמִיחַ הָרִים חֲצִיר der die Berge Gras sprossen läßt, H. et oriri facit in montibus germen. — 10. Nicht an Kraft des Rosses *hat er Lust* (יִחְפֹּץ), nicht an des Mannes Schenkeln *Wohlgefallen* (יִרְצֶה bene placitum erit ei, εὐδοκεῖ, H. placetur ei); *Wohlgefallen* (רוּצֶה) hat Jehova an denen, die ihn fürchten (seinen Verehrern), die da harren auf

(1) Statt וּמְרָה im Inf. las der Al. וּמְרָה Gesang, Lob. —

seine Huld (לְחַסְדּוֹ de W. : auf seine Gnade), qui sperant super misericordia eius, τοῖς ἐλπίζουσιν ἐπὶ τὸ ἔλεος αὐτοῦ (2). 13 (2). Denn er befestigt (בִּי-חֹק) die Riegel (בְּרִיחַי seras, τοὺς μοχλοὺς, H. vectes) deiner Thore, segnet deine Söhne in deiner Mitte (בֵּרַךְ בְּנֵיךָ בְּקִרְבְּךָ). — 14 (3). Der deiner Grenze Frieden schafft (הָשֵׁם-גְּבוּלְךָ שְׁלוֹם) qui posuit fines tuos [H. terminum tuum] pacem), dich sättigt mit dem Fette (Mark) des Weizens (חֶלֶב חֲטִיִּם יִשְׂבַּעְךָ et adipe frumenti satiat [H. saturavit] te). — 15. (4) Er sendet sein Wort zur Erde, eilend läuft sein Wort (דְּבָרוֹ E w. Befehl). — 16 (5). Reif wie Asche streuet er aus (כְּפֹר כְּאַפֵּר יִפְיֹר) nebulam sicut [H. pruinas quasi] cinerem spargit, ὀμίχλην ὥσει σποδὸν πᾶσσοντος). — 17 (6). Mittit crystallum suam (H. proiecit glaciem suam) quasi buccellas : ante faciem frigoris eius quis sustinebit (stabit), βάλλοντος κρύσταλλον αὐτοῦ ὥσει ψωμοὺς, κατὰ πρόσωπον ψυχὸς αὐτοῦ τίς ὑποστήσεται; מְשַׁלֵּיךָ קָרְחוֹ מִי יַעֲמֹד er wirft sein Eis wie Stücke hin; vor seiner Kälte (Frost), wer kann bestehen? — 18 (7). Er läßt seinen Wind wehen (יִשָּׁב רֵיחוֹ) stabit spiritus eius, πνεύσει τὸ πνεῦμα αὐτοῦ, spirabit spiritu suo), es fließt Wasser. — 19 (8). Iustitias, κρίματα, חֲקֵי H. praecepta. — 20 (9). Nicht so that er allen Völkern und Rechte (מִשְׁפָּטִים E w. Gesetze) — sie kennen sie nicht, lobet Gott!

Ps. 148.

Alleluia, ἀλληλούϊα, H. halleluia, הַלְלוּיָהּ lobet Jehova! 5. Denn er gebot (צִוָּה) und sie waren erschaffen. — (Die Worte : הוּא צִוָּה וַיִּבְרָאוי sind zweimal übersetzt, wie die Worte : ὅτι αὐτὸς εἶπε, quia ipse dixit et facta sunt, und

(2) Mit dem Verse 12 fängt der Al. einen neuen Psalm mit der Ueberschrift : ἀλληλούϊα Ἀγγαίου καὶ Ζαχαρίου an. In der Vulg. findet sich in dieser Ueberschrift bloß Alleluia. — Für die Trennung in zwei Psalme ist aber kein Grund vorhanden.

die folgenden ipse mandavit et creata sunt beweisen. Vgl. Ps. 33, 9). — 6. Und er stellte sie fest (וַיַּעֲמִידֵם) *auf ewig und immerdar* (לְעֶד לְעוֹלָם), statuit ea in aeternum, et in saeculum saeculi, H. statuit ea in saeculum, et in aeternum), *ein Gesetz gab er* (הָקִין־נֶרְתָּן) praeceptum posuit [H. dedit]), *das nie wieder schwindet* (et non praeteribit, καὶ οὐ παρελεύσεται, וְלֹא יַעֲבוֹר Hgstb. *das sie nimmer überschreiten*, de W. : *und sie überschreiten sie* [die Satzungen] *nicht*. — 7. Dracones, δράκοντες, תַּנִּינִים *Ungeheuer*, Ew. *Meeresungeheuer*, Hgstb. *Wallfische?* — 8. Glacies, κρύσταλλος, קִיטוֹר *Nebel, Dampf*, (nach LXX, Syr., Ew. : *Eis* von קָטַר im Chald. *gebunden werden, gerinnen, gefrieren*. Aber diese Bedeutung läßt sich im Hebr. nicht erweisen). — *Sturmwind* (רוּחַ סַעָרָה spiritus procellarum, πνεῦμα καταιγίδος, H. ventus, turbo), *der sein Wort ausrichtet* (עֲשֶׂה דְבָרוֹ) quae faciunt verbum eius, τὰ ποιοῦντα τὸν λόγον αὐτοῦ, H. quae facitis sermonem eius. — 10. Serpentes, ἑρπετὰ, רֶמֶשׁ *Gewürm und gefiederte Vögel* (צִפּוֹר כְּנָף). — 13. . . *denn erhaben ist sein Name allein* (כִּי־נִשְׁאָב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ) quia exaltatum [H. sublime] est nomen eius solius); *seine Herrlichkeit* (הוֹדּוֹ confessio [H. gloria] eius, ἡ ἐξομολόγησις αὐτοῦ) über Erd' und Himmel. — 14. Und er hat erhöht das Horn *seinem Volke* (לְעַמּוֹ), den *Ruhm* (תְּהִלָּה hymnus, H. laus) *all seinen Frommen* (לְכָל־חַסִּידָיו) omnibus sanctis eius, πᾶσι τοῖς ὁσίοις αὐτοῦ), den Söhnen Israels, dem Volke, das *ihm nahe* (Der. *sich ihm nahet*, קָרְבוֹ), lobet Jehova!

Ps. 149.

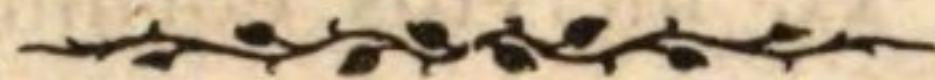
1. Alleluia, ἀλληλουῖα, הַלְלוּיָהּ lobet Jehova, H. halleluia. — *Sein Lob* (singet) *in der Versammlung der Frommen* (בְּקֶהַל חַסִּידִים) in ecclesia [H. congregatione] sanctorum, ἐν ἐκκλησίᾳ ὁσίων). — 2. *Es freue sich Israel seines Schöpfers* (יִשְׂמַח יִשְׂרָאֵל בְּעֹשֵׂיוֹ), frohlocken die Söhne Zions ob ihrem König! — 3. In choro, ἐν χορῶ, בְּמִחוּר in Reigen, mit

Pauke und Cither sollen sie ihm spielen! — 4. Er schmückt die Sanftmüthigen (עֲנָוִים Ew. *die Dulder*, de W. : *die Elenden*) mit Heil (בִּישׁוּעָה Ew. *mit Sieg*, in salutem, ἐν σωτηρίᾳ), H. exaltabit mansuetos in Jesu. — 5. *Es frohlocken die Frommen ob der Herrlichkeit* (יַעֲלוּ הַסִּידִים בְּכְבוֹד exultabunt sancti in gloria, καυχῆσονται οἱ ὅσιοι ἐν δόξῃ, Ew. *jauchzen mögen Fromme rühmend*, Hgstb. *frohlocken mögen die Frommen in Ehren*), jubeln auf ihren Lagern (יִרְנְנוּ עַל-מִשְׁכְּבוֹתָם). — 6. *Die Lobpreisungen* (רִמְמוֹת) *Gottes in ihrer Kehle* (בְּגִרוֹנָם), und zweischneidige Schwerter in ihrer Hand, — 7. um Rache zu üben an den *Heiden* (בְּגוֹיִם), *Strafe* (הוֹכָחוֹת increpationes, ἐλεγμοὺς, Ew. *Ahndung*) an (Hgstb. *unter*) *den Völkern* (בְּלְאֻמִּים); — 8. um zu binden ihre Könige mit Ketten, und ihre *Edlen* (נְכַבְּדֵיהֶם nobiles, τοὺς ἐνδόξους αὐτῶν, H. inclytos eorum) mit eisernen Fesseln; — 9. um an ihnen zu üben das geschriebene Recht (לַעֲשׂוֹת בָּהֶם מִשְׁפָּט כְּחוֹב): *Ehre* (Zierde) *ist das allen seinen Frommen* (לְכָל-הַסִּידִיו gloria [H. decor] haec est omnibus sanctis eius [H. omnium sanctorum eius], δόξα αὕτη ἐστὶν πᾶσι τοῖς ὁσίοις αὐτοῦ). — Lobet Jehova!

Ps. 150.

1. Alleluia, ἀλληλουῖα, הַלְלוּ־יְהוָה lobet Jehova, H. halleluja. Lobet Gott in seinem Heiligthum (בְּקִדְשׁוֹ in sanctis eius, ἐν τοῖς ἁγίοις αὐτοῦ, H. in sancto eius); lobet ihn in seiner Herrlichkeit Veste! (בְּרָקִיעַ עָוֹ in firmamento virtutis (H. fortitudine potentiae) eius, Köst. *in seinem mächtigen Firmament!* Hgstb. : *in seiner mächtigen Veste!* ἐν στερεώματι δυνάμεως αὐτοῦ. — 2. Lobet ihn ob seinen mächtigen Thaten (בְּגִבּוֹרֹתָיו ob seinen Großthaten), lobet ihn nach seiner vollen Gröfse (כְּרַב גְּדֻלָּתוֹ Hgstb. *nach seiner grossen Herrlichkeit!* — 3. Lobet ihn mit Harfe und Zither (בְּנֶבֶל וְכִנּוֹר de W. u. Köst. *mit Laute und Harfe!* — 4. Lobet ihn mit Saiten und Schalmei! (בְּמִנִּים וְעֶגְבִּי in chordis et organo, ἐν χορδαῖς καὶ ὀργάνῳ. — 5. Lobet ihn mit hellen Cymbeln

(בְּצִלְצְלֵי-שִׁמְעַע in cymbalis bene sonantibus, ἐν κυμβάλοις εὐήχοις H. in cymbalis sonantibus), lobet ihn *mit schallenden Cymbeln* (בְּצִלְצְלֵי תְרוּעָה in cymbalis iubilationis, ἐν συμβάλοις ἀλαλαγμοῦ, H. in cymbalis tinnientibus). — 6. *Alles, was Odem hat* (Ew. *aller Odem*), *lobe Jehova* (כָּל הַנְּשָׁמָה תְהַלֵּל יְהוָה omnis spiritus [H. omne quod spirat] laudet dominum, πᾶσα πνοὴ αἰνεσάτω τὸν κύριον). *Lobet Jehova* (הַלְלוּ-יְהוָה).



Ps. 150.



Zettler

Reinke, Laurenz,

Kurze Zusammenstellung aller Abweichungen vom hebräischen Texte in der
Psalmenübersetzung der LXX und Vulgata, verglichen mit den lat.
Uebersetzung des h. Hieronymus und dem hebr. Texte

Giessen 1858

Exeg. 910 ho

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10412461-1